Zukunft schützen

DAV

Deutscher Alpenverein e.V.

Sektion Rosenheim des Deutschen Alpenvereins e.V.

gegründet 1877

Dokumentensammlung

1877 - 1888

Sektion Rosenheim
des Deutschen Alpenvereins e.V.
gegründet 1877

Zukunft schützen
DAV
Deutscher Alpenverein e.V.

Dokumentensammlung von 1877 – 1888

- Auszügen aus Protokollbüchern
- Jahresberichten
- Zeitungsartikel
- Fotos
- Festschriften

welche die Entwicklung und Aktivitäten der Sektion wiedergeben.

Inhalt:

Einstieg	5
1877 Gründungsphase	7
1878 - 1880	33
1881 – 1883	77
1884 – 1885	153
1886 Die Generalversammlung des D. u. Ö. AV in Rosenheim	199
1887 – 1888	243
Das erste Dezennium 1877 - 1887	295

Zusammenstellung: Dieter Vögele

Einstieg

In den Jahren des Bestehens seit ihrer Gründung 1877 hat die Sektion Rosenheim des Deutschen Alpenvereins die Entwicklung der sich verändernden Zeit ebenso mitgemacht, wie sie in schwierigen Jahren der Kriege 1914/1918 und 1939/1945 um ihr Bestehen gerungen hat. Es waren immer wenige Personen, die sich für das Ehrenamt in den Dienste der Sektion stellten, die das Ererbte gepflegt, erhalten und weiterentwickelt haben. Vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Möglichkeiten, die ihre Zeiten ihnen boten, haben sie sicher jeweils ihr Bestes gegeben.

Die kleine Gemeinschaft Gleichgesinnter, die es am Anfang war, hat sich zu einem großen Bergsteigerverein entwickelt. Die alpinen Sportarten sind vielfältiger geworden: zu Bergsteigen, Bergwandern, Klettern Skitouren sind andere Bergsportarten wie Sportklettern, Mountainbiken, Gleitschirmfliegen, Drachenfliegen u.a. dazu gekommen. Die Alpenvereinsmitglieder sind außerdem anspruchsvoller geworden: organisierte Touren vom Vorgebirge bis zu den Bergen der Welt, Ausbildungskurse, der Zeit angemessen ausgestattete Hütten mit Talkomfort.

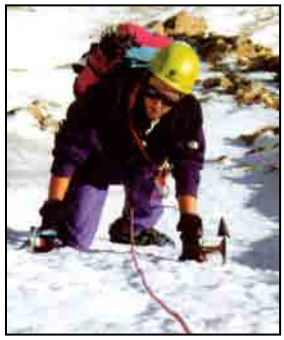
Die Sektion hat sich dieser Herausforderung gestellt und ist heute im Kreise des Deutschen Alpenvereins eine der mitgliederstärksten. Die reibungslose Organisation und Verwaltung von 6000 Mitgliedern sowie zwei Hütten mit einem Arbeitsgebiet von 200 km Wander- und Bergwegen und einer Kletteranlage erfordert bei den gegebenen Formalismen und wenig finanzieller Unterstützung aus öffentlicher Hand mehr als Idealismus. Der Verein ist zu einem kleinen Unternehmen geworden, auch wenn das Kerngeschäft, das Bergsteigen, nicht mehr kostet als die eigene Energie.

Damit wir und auch uns nachfolgende Generationen über die vielen Jahre des Bestehens hinweg um die Geschehnisse der Sektion wissen, habe ich versucht, die Entwicklung, Aktivitäten und Ereignisse soweit möglich durch Auszüge aus Protokollbüchern, Jahresberichten, Zeitungsartikel, Fotos und Festschriften zu dokumentieren.

Diese Dokumentensammlungen widme ich der Sektion Rosenheim und all jenen, die sich für sie im Laufe der Jahrzehnte ehrenamtlich zur Verfügung gestellt haben.

Rosenheim, im August 2005 Dieter Vögele

Bergsteigen mit Kindern



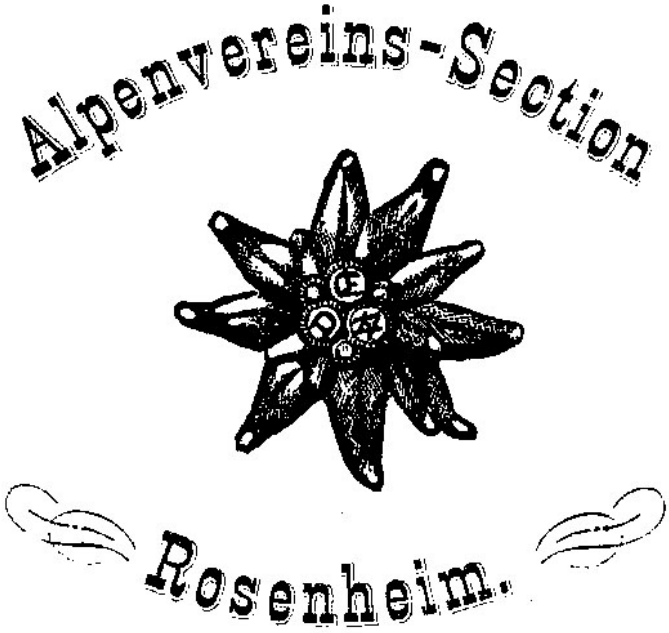
in der Eiswand

im steilen Fels

mit dem Bike in den Bergen

auf Skitour

Gipfelglück



1877

Gründungsjahr

Die Gründung der Alpenvereinssektion Rosenheim

XXIII. Jahrgang 1877. № 207. Donnerstag den 13. September.

Rosenheimer Anzeiger.

Der „Rosenheimer Anzeiger" erscheint täglich Morgens, mit Ausnahme der auf einen Sonn- oder Feiertag folgenden Tage. Der Abonnementspreis ist halbjährig 3 Mk., vierteljähr. 1 Mk. 50 Pfg., sowohl für hiesige wie auswärtige Abonnenten.

Tagblatt für Stadt und Land.

(Mit amtlichen Mittheilungen.)

Das Abonnement für die Stadt geschieht in der R. Bensegger'schen Buchhandl., nach auswärts bestellt man bei den Postanstalten und Postboten. Die 3spaltige Inserats-Zeile in kleiner Schrift oder deren Raum kostet 10 Pfg. die einzelne Nummer 5 Pfg.

und Samstag 22. September 1877

Aufruf.

Es ist dahier die Begründung einer selbstständigen **Alpenvereinssection** im Werke. Behufs näherer Besprechung ist auf

Sonntag den 23. September,

Nachmittags 4 Uhr,

im **Perlohnersaale**

Versammlung

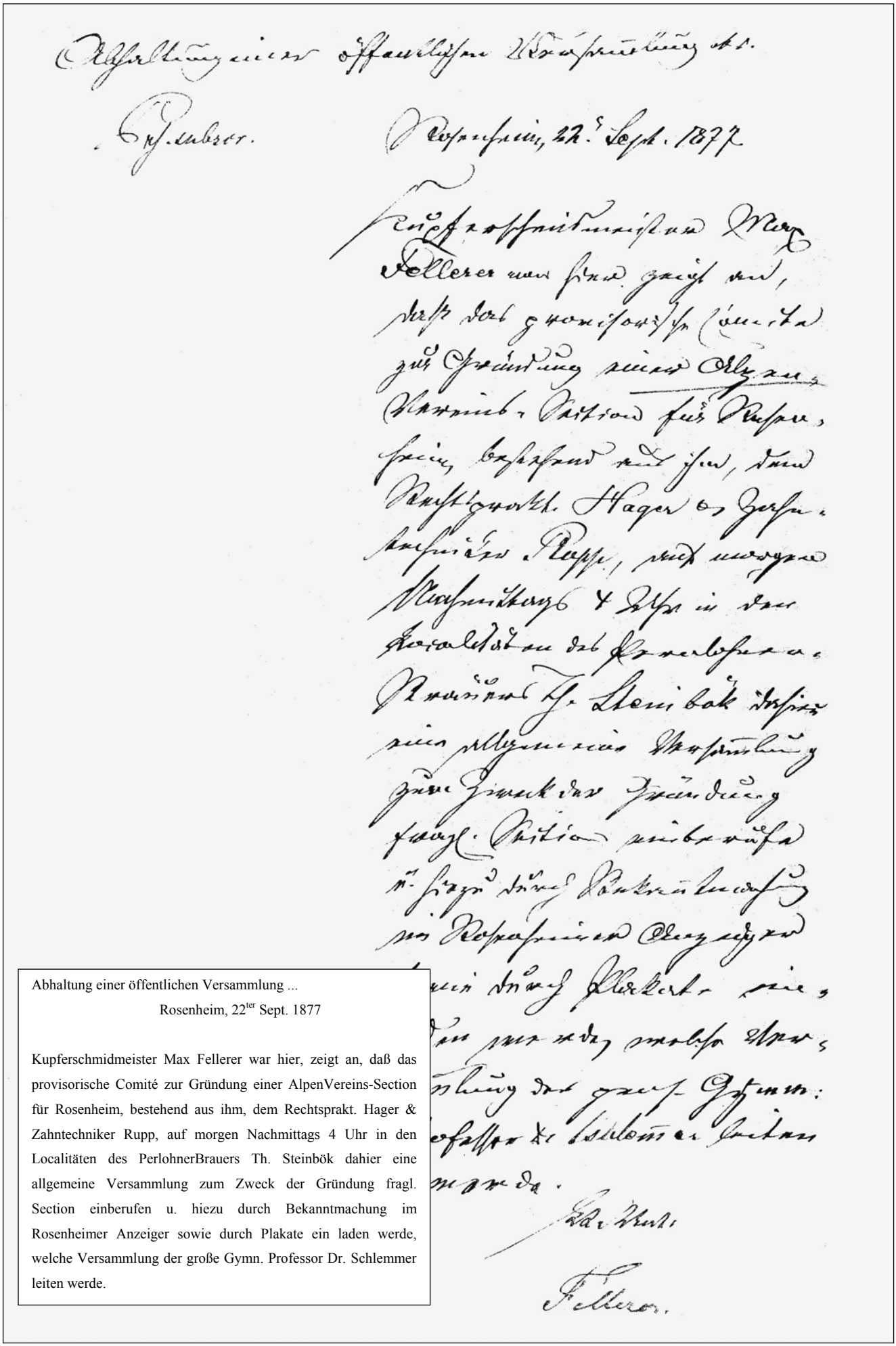
anberaumt. 2348

Gönner und Freunde des Unternehmens werden freundlichst eingeladen, hiezu recht zahlreich zu erscheinen.

Schriftliche Mittheilungen wollen an das unterfertigte Comité adressirt werden.

Rosenheim, 12. Sept. 1877.

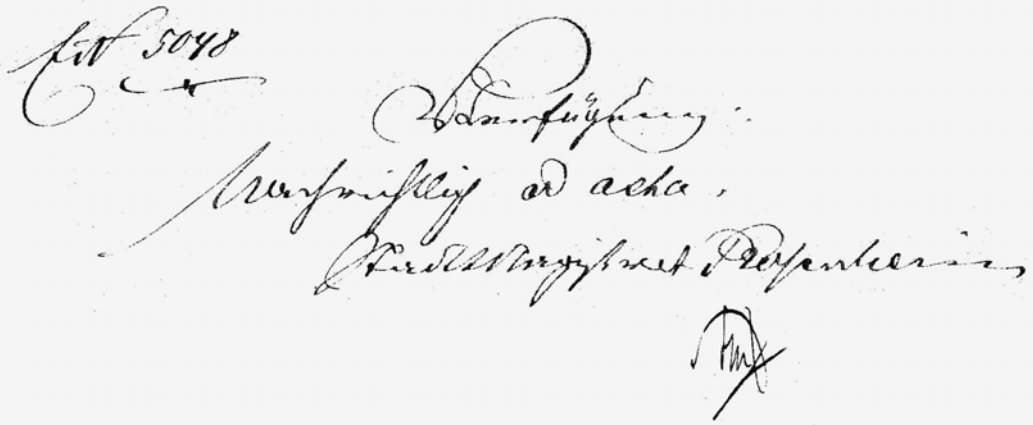
Das provisorische Comité zur Gründung einer Alpenvereinssection in Rosenheim.



Abhaltung einer öffentlichen Versammlung ...

Rosenheim, 22ter Sept. 1877

Kupferschmidmeister Max Fellerer war hier, zeigt an, daß das provisorische Comité zur Gründung einer AlpenVereins-Section für Rosenheim, bestehend aus ihm, dem Rechtspraktikant Hager & Zahntechniker Rupp, auf morgen Nachmittags 4 Uhr in den Localitäten des PerlohnerBrauers Th. Steinbök dahier eine allgemeine Versammlung zum Zweck der Gründung fragl. Section einberufen u. hiezu durch Bekanntmachung im Rosenheimer Anzeiger sowie durch Plakate ein laden werde, welche Versammlung der große Gymn. Professor Dr. Schlemmer leiten werde.



Eilt[1] 5048

Verfügung:

Nachrichtlich ad acta

StadtMagistrat Rosenheim

Erinnerungs-Blatt
der
Gründung
der
Alpenvereins-Section
ROSENHEIM
am 23. September 1877.

Gründungs-Versammlung

vom 23. September 1871.

betr. Parlamentsbruch.

1. Eröffnung der Versammlung um 4 Uhr

2. Verlesung der Statuten durch Herrn Professor Dr. Schlemmer

Hr. Prof. Dr. Schlemmer stellt einen speziellen Antrag, in welchem es heißt, daß der Geburtstag des Königs in derselben bayrisch frei und ruhig sein, in katholischen und protestantischen Bezirken.

3. Debatte.

4. Preis zur Einzeichnung der Mitglieder

Es genügen drei Mitglieder die 25 Mitglieder sind

5. Verlesung der Mitglieder

6. Antrag, den Abstimmungsmodus betreffend bis zur Eröffnung der Abstimmung durch die Parlamentsstatuten

Es würde der Abstimmungsmodus nach dem Prinzip der absoluten Majorität angenommen

7. Antrag auf sofortige Wahl des Vorstands, des Ausschuss und Schriftführers.

Antrag angenommen

8. Wahlakt

Als der Akt gewählt waren:
Herr Apotheker Wolf als I Vorst.
Herr Prof. Dr. Schlemmer als II Vorst.
in den Ausschuss: Dürr. [illegible]

v. Wappow, fr. Zellerer, fr. Hager, fr. Kaufmann X
Lang, fr. Ruppe.

fr. Official theilweise über Protokollirung der bisherigen Vorsitzenden Hager Hans.

6. Übergabe des Vorsitzes an den gewählten Vorsitzenden,

Abstimmung vorgenommen

10. Abstimmung, ob falls die Lebkuchen erst mit 1. Januar 1878 Artikel dem städtischen Octroiverbande zugezählt werden.

Antrag auf Abfassung eines Abänderung betreffs der Rabatte beim Einkauf d. Waaren gestellt u. Unterstützung

Unterstützung

11. Abstimmung auf Abfassung von weiteren Verhandlungen bis 1. Jan. 1878, die gewünschten in den Local Blättern auszuschreiben wären.

fürsichtiger Beschluß Vorschlag, d. städt. Official Obrecht aufgetragen, die Abstimmungen auf später bessere vorzunehmen.

12. Abstimmung auf Erhöhung eines Beitrages bis 1. Jan. 1878 zur Bezahlung der städtischen Inspectoren und städtischen Assistenten.

Artikel 9, 10, 11, 12 einstimmig angenommen worden.

13. Abstimmung auf Abfassung einer besseren Verordnung betreffs Controlirung der Bäckereien.

I. Vorstand [signature]

II. Vorstand [signature]

von Wappow

Hager

E. Lang

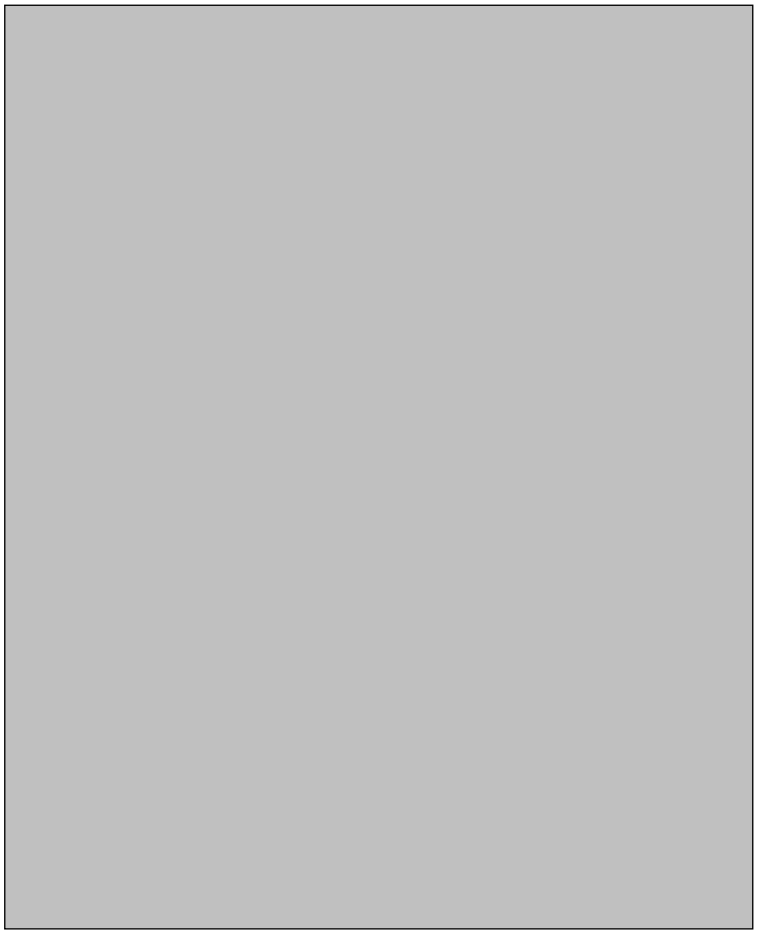
Schluß.

Aus dem Protokollbuch:

Gründungs-Versammlung
am 23. September 1877
beim Perlohnerbräu

1.	Eröffnung der Versammlung um 4 Uhr	
2.	Erläuterung der Statuten durch Herrn Professor Dr. Schlemmer	Hr. Prof. Dr. Schlemmer hält einen sehr gediegenen Vortrag, in welchem er besonders hervorhob, dass das Gebiet der Alpen in doppelter Beziehung für uns wichtig seien, in touristischer und wissenschaftlicher Beziehung
3.	Debatte	
4.	Pause zur Einzeichnung der Mitglieder	Es zeichneten sich laut beiliegender Liste 25 Mitglieder ein
5.	Verlesung der Mitglieder	
6.	Antrag, den Abstimmungsmodus betreffend bis zur definitiven Bestimmung durch die Sektionsstatuten	Es wurde der Abstimmungsmodus nach dem Prinzip der absoluten Majorität angenommen.
7.	Antrag auf sofortige Wahl des Vorstands des Kassiers und Schriftführers	Antrag angenommen
8.	Wahlakt	Aus der Wahl gingen hervor Herr Official Christl als I. Vorst Herr Prof. Dr. Schlemmer als II. Vorst. In den Ausschuss die Herren v. Bippen, Herr Fellerer, Herr Hager, Herr Kaufmann Lang, Herr Rupp
9.	Übergabe des Präsidiums an den gewählten Vorstand	Herr Official überlässt das Präsidium dem bisherigen Vorsitzenden Hager Hans
10.	Antrag, es solle die Sektion erst mit 1. Januar 1878 offiziell dem deutsch-österreichischen Alpenverein gegenüber auftreten.	Antrag angenommen.
11.	Antrag auf Abhaltung von monatlichen Versammlungen bis 1. Jan. 1878, die jedes Mal in den Localblättern auszuschreiben wären.	Antrag auf Abhaltung einer Ver-Sammlung behufs Besprechung der Statuten binnen längstens 5 Wochen gestellt und durchgegangen
12.	Antrag auf Erhebung eines Beitrages bis 1. Januar 1878 zur Bestreitung der Inseraten und sonstigen Druckkosten.	Einstweilen beseitigt dadurch, dass Hr. Official Christl erklärt, die Ausgaben einstweilen aus seiner Casse vorzuschießen.
13.	Antrag auf Abhaltung einer baldigen Versammlung behufs Besprechung der Statuten.	Siehe Z. 13, hierdurch unnötig geworden.

Schluss



Prof. Dr. Georg Schlemmer
Initiator zur Gründung einer Alpenvereinssektion in Rosenheim
2. Vorstand
von 23.09.1877 – 18.01.1878

Constituirungs-Periode

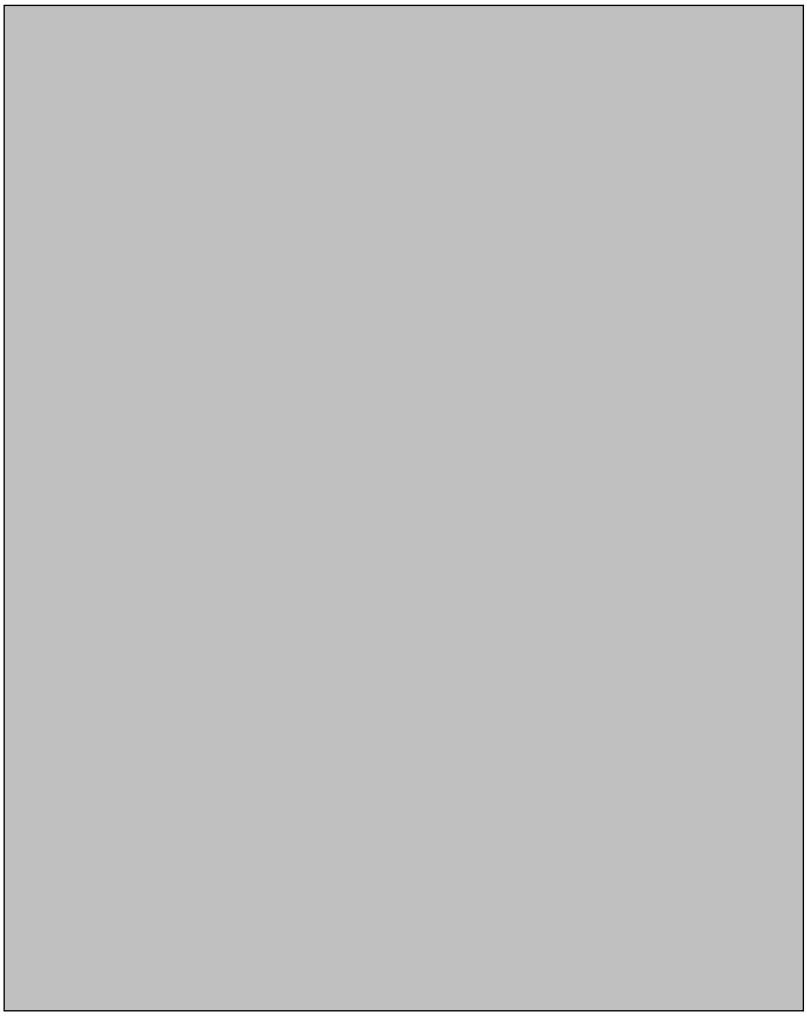
1877

Provisorischer Ausschuss

I Vorstand ..... A. L. Christl
II " ..... Dr. Geo. Schleuer

I Schriftführer .. W. von Bippen
II " ..... Joh. Rupp
Cassierer ..... E. Laney
Conservator .... M. Fellenen, Rechtsanwalt
Beisitzer ..... Hans Hagen

Ersatz: Herm. Fritz
Fr. Scharringer.



Anton Ludwig Christl
Königlicher PostOfficial

war der erste 1. Vorstand der Sektion Rosenheim
von 23.09.1877 – 16.12.1887
geb. ?.?.1832 – gest. 08.02.1896

I Wahl des Vorstandes

Ergebnis:

Vorstand:		Stellvertreter:	
Christl	16 Stimmen	Fr Schleuer	5 Stimmen
Fr: Schleuer	3 "	Christl	4 "
von Bippen	2 "	von Bippen	3 "
Hager	1 "	Fellerer	2 "
		Fritz	1 "
		Hager	1 "
Sa	16 St:	Sa	16 St:

II Wahl des übrigen Ausschusses

Ergebnis:

von Bippen	15 Stimmen
Fellerer	13 "
Hans Hager	13 "
E. Lang	12 "
Rupp	9 "
Fritz	8 "
Scharringer	5 "
Seidelmeier	4 "
Rappel	3 "
H: Rieder	2 "
Baumer	1 "
Sa	85 Stimmen.

Christl

Hans Hager
Rechtspraktikant
Gründungsmitglied 1877,
konzipierte die ersten Statuten der Alpenvereinssektion Rosenheim

Entwurf

der Statuten für die Alpenvereinssektion Rosenheim, gegründet und angenommen durch den Gründungsausschuß am 8. Okt. 1877.

Zweck.

§1

Zweck der Sektion ist, den Anschluß an den deutsch-österreichischen Alpenverein zu erhalten und die [x] Alpen zu bereisen, zu erforschen und deren Kenntniß zu verbreiten.

[x] Zweckbezüglich sind angenommen.

Mittel.

§2

Die Sektion sucht diesen Zweck zu erreichen durch Vorträge und geselligen Zusammenkünfte,[1] durch Anregung der Lokalverhältnisse, Herstellung und Unterhaltung von Wegen, Wegtafeln und Schutzhütten, Verbesserung von Verkehrs- und Unterkunftsmitteln, Unterstützung von Unternehmungen, welche dem Vereinszwecke[3] dienen können, durch Anlegung von Bibliotheken und Sammlungen.[4]

§3.

Ordentliche Versammlungen mit Vorträgen finden in der Regel monatlich einmal statt.

v. [illegible] §3, Abs. 3; Ges. §9;

v. Statut §4, Abs. 1 [illegible] Ges. §10.

1 Geselliges Zusammensein [illegible]

2 „Schutzhütten" [illegible]

3 „Wege; v. München [illegible] Abs. 3; Ges. §2; Statut §1

4 v. Ges., Statut, Vorstand, [illegible] Abs. 7

Statuten

der

Alpenvereinssection

Rosenheim.

Rosenheim, 1877.

Druck der M. Niedermayr'schen Buchdruckerei.

Zweck.

§ 1.

Die Section Rosenheim ist ein Glied des deutschen und österreichischen Alpenvereins und verfolgt desshalb den nämlichen Zweck, wie dieser.

Mittel.

§ 2.

Die Section sucht diesen Zweck zu erreichen durch Vorträge und gesellige Zusammenkünfte, durch Organisirung des Führerwesens, Herstellung und Unterhaltung von Wegen, Wegtafeln und Schutzhütten, Verbesserung von Verkehrs- und Unterkunftsmitteln, Unterstützung von Unternehmungen, welche dem Vereinszwecke dienen können, durch Anlegung einer Bibliothek und von Sammlungen.

§ 3.

Gesellige Zusammenkünfte finden in der Regel von October bis Mai monatlich einmal statt; der Tag für dieselben wird durch Inserirung in den hiesigen Localblättern bekannt gegeben.

Die Zusammenkünfte dienen zugleich zur Mittheilung und Beschlussfassung über der Generalversammlung nicht vorbehaltene Sectionsangelegenheiten, zu Besprechungen und Vorträgen.

Vereinsleitung.

§ 4.

Die Organe der Section sind der Ausschuss und die Generalversammlung.

a) Ausschuss.

§ 5.

Der Ausschuss besteht aus 7 Mitgliedern: dem 1. und 2. Vorstand, dem 1. und 2. Schriftführer, einem Cassier, einem Conservator und einem Beisitzer.

Ausserdem werden zur eventuellen Ergänzung des Ausschusses diejenigen 2 Mitglieder als Ersatzmänner vorgemerkt, welche die nächstgrösste Stimmenzahl haben.

Der Ausschuss wird von der ordentlichen Generalversammlung für jedes Jahr durch geheime Abstimmung der persönlich Erschienenen mittelst Stimmzettel gewählt, wobei das Princip der relativen Majorität massgebend ist.

Die Wahl der beiden Vorstände findet gesondert von derjenigen der anderen Ausschussmitglieder statt. Die Theilung in die übrigen Geschäftssparten bleibt dem Ausschuss überlassen.

§ 6.

Der Vorstand für sich vertritt die Section nach Aussen, beruft die Monatsversammlungen, bestimmt die Tages- und Geschäftsordnung für dieselben, führt den Vorsitz und unterzeichnet die Schriftstücke.

Ausschusssitzungen werden vom Vorstande nach Bedürfniss anberaumt.

§ 7.

Der gesammte Ausschuss vollzieht die Beschlüsse der Generalversammlung, entscheidet in allen derselben nicht vorbehaltenen Angelegenheiten, stellt die Tagesordnung für die

Generalversammlung fest und legt den Jahres- und Rechenschaftsbericht, sowie den Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben vor.

Es steht demselben frei, ausserordentliche Generalversammlungen anzuberaumen je nach eigenem Ermessen oder auf schriftlichen Antrag, der von mindestens 1/3 der Mitglieder unterzeichnet ist.

Der Ausschuss ist beschlussfähig, wenn 4 Mitglieder anwesend sind.

Der Ausschuss fasst seine Beschlüsse mit absoluter Stimmenmehrheit; im Falle der Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

b) Generalversammlung.

§ 8.

Die Generalversammlung beschliesst über die an sie gestellten Anträge und verfügt insbesondere über das Sectionsvermögen.

§ 9.

Im Januar jeden Jahres findet die ordentliche Generalversammlung statt; dieselbe prüft und verbescheidet den Rechenschaftsbericht, setzt das Budget für das laufende Jahr fest und wählt den Ausschuss.

§ 10.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch Inserirung in den hiesigen Localblättern.

Die Entscheidung in der Generalversammlung erfolgt abgesehen von der Wahl des Ausschusses und den in § 15 und 16 gegebenen Fällen durch absolute Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder.

Die Protokolle der Generalversammlung sind durch den Vorstand und den Schriftführer zu unterzeichnen.

Mitglieder.

§ 11.

Der Aufnahme geht die durch ein Mitglied bei einer Monatsversammlung einzubringende Anmeldung voraus. Erfolgt innerhalb der darauffolgenden 14 Tage eine Reclamation beim Vorstande, so findet Abstimmung über die Aufnahme in der nächsten Monatsversammlung statt; ausserdem beschliesst der Ausschuss über die Aufnahme.

§ 12.

Jedes Mitglied hat in den ersten 3 Monaten des Jahres ausser dem Beitrage von 6 Mark für den deutschen und österreichischen Alpenverein einen Jahresbeitrag von 2 Mark an die Section zu entrichten.

Ein Mitglied, welches nach Ablauf eines weiteren Monats trotz spezieller schriftlicher Aufforderung die Beitragsleistung unterlassen hat, gilt als ausgeschieden.

§ 13.

Der Austritt eines Mitgliedes kann jederzeit durch schriftliche Erklärung an den Vorstand erfolgen.

Das austretende Mitglied bleibt für das laufende Jahr zur Entrichtung des Gesammtjahresbeitrages verpflichtet.

§ 14.

Die Ausschliessung eines Mitgliedes kann durch einstimmigen Beschluss des Ausschusses erfolgen.

Dem Ausgeschlossenen steht das Recht der Berufung an die nächste Monatsversammlung zu.

Statutenänderung.

§ 15.

Aenderungen der Statuten erfordern eine $^2/_3$ Stimmenmehrheit der in der Generalversammlung anwesenden Mitglieder.

Ein dessfallsiger Antrag muss 4 Wochen vor der Generalversammlung dem Ausschusse schriftlich unterbreitet werden.

Auflösung der Section.

§ 16.

Die Auflösung der Section kann nur dann beschlossen werden, wenn 3/4 der anwesenden Mitglieder in einer eigens hiezu berufenen Generalversammlung dafür gestimmt haben.

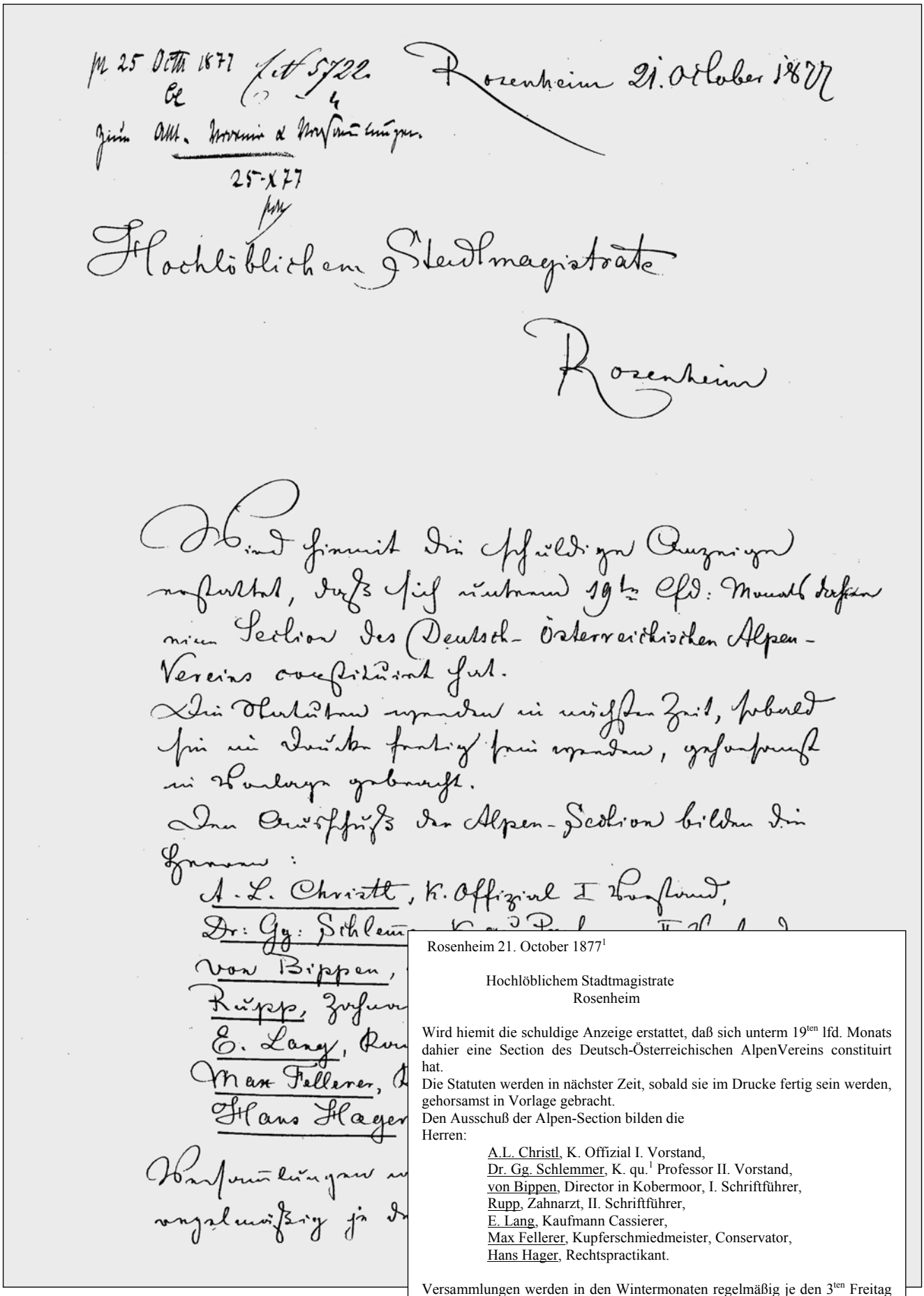
Im Falle der Auflösung der Section geht deren Eigenthum an den deutschen und österreichischen Alpenverein über.

1877
(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

Vom 2. Oktober 1877

Vom 28. November 1877

Alpen-Sektion Rosenheim.
Freitag den 30. November
Abends 7 1/2 Uhr
im Gasthof zum „Greiderer"
ordentliche
Monatsversammlung
mit Vortrag.
2968 **Die Vorstandschaft.**



Rosenheim 21. October 1877[1]

Hochlöblichem Stadtmagistrate
Rosenheim

Wird hiemit die schuldige Anzeige erstattet, daß sich unterm 19ten lfd. Monats dahier eine Section des Deutsch-Österreichischen AlpenVereins constituirt hat.
Die Statuten werden in nächster Zeit, sobald sie im Drucke fertig sein werden, gehorsamst in Vorlage gebracht.
Den Ausschuß der Alpen-Section bilden die
Herren:

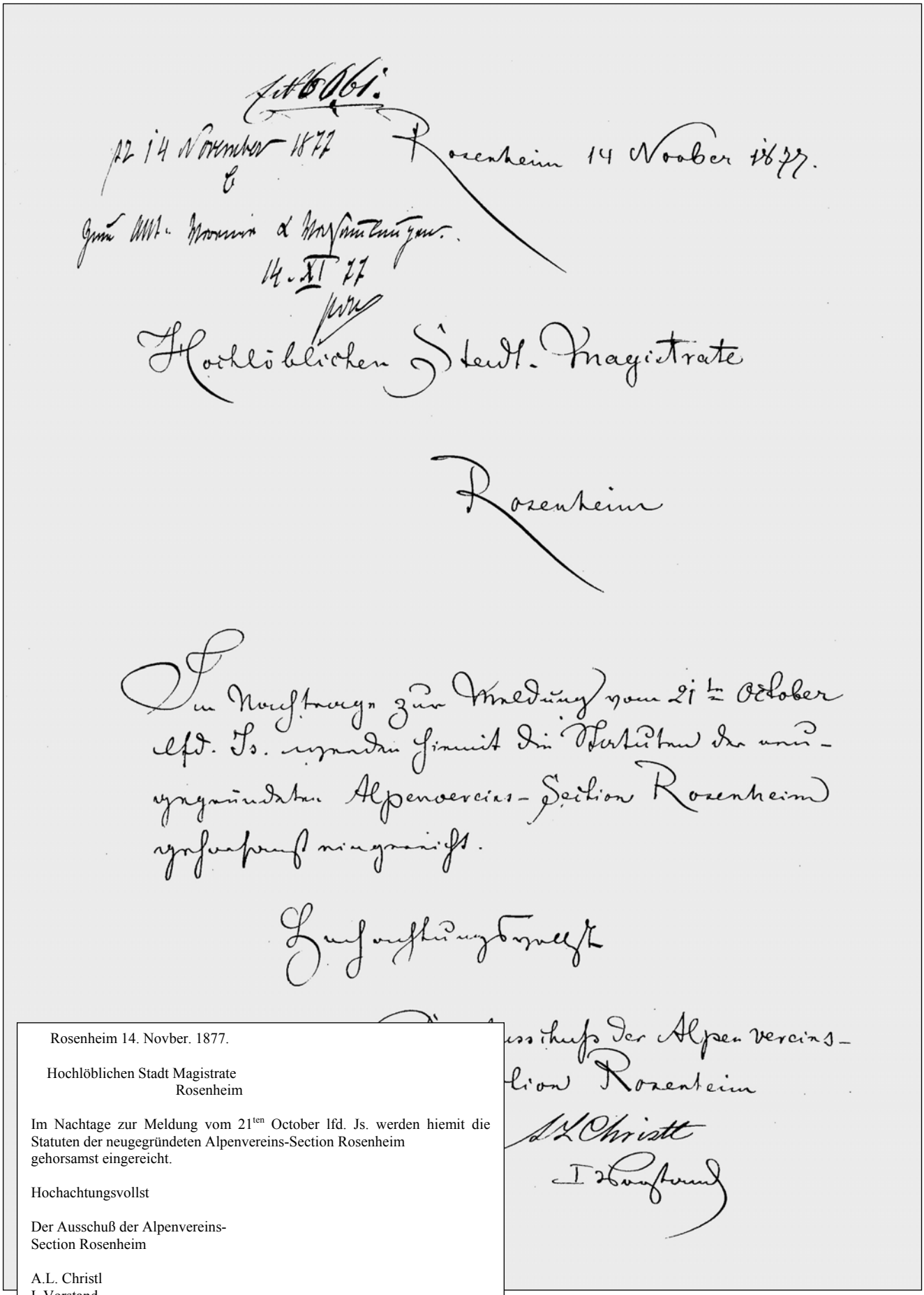
A.L. Christl, K. Offizial I. Vorstand,
Dr. Gg. Schlemmer, K. qu.[1] Professor II. Vorstand,
von Bippen, Director in Kobermoor, I. Schriftführer,
Rupp, Zahnarzt, II. Schriftführer,
E. Lang, Kaufmann Cassierer,
Max Fellerer, Kupferschmiedmeister, Conservator,
Hans Hager, Rechtspractikant.

Versammlungen werden in den Wintermonaten regelmäßig je den 3ten Freitag jeden Monat statt-

finden Versammlungslocal im Gasthause des Herrn Nicolaus Ortner zum Greiderer. Die Versammlungen werden außerdem in den hiesigen Local-Blättern: Rosenheimer Anzeiger und Neuer Wendelstein bekannt gemacht. Tendenz des Vereins ohne Politik.

Hochachtungsvoll

Für den Ausschuß der Section des
Alpen-Vereins in Rosenheim
A. L. Christl
I. Vorstand



Rosenheim 14. Novber. 1877.

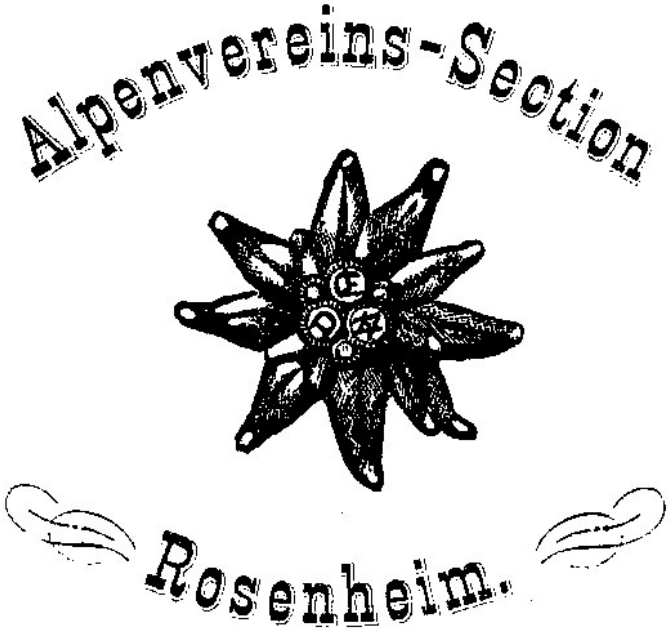
Hochlöblichen Stadt Magistrate
Rosenheim

Im Nachtage zur Meldung vom 21ten October lfd. Js. werden hiemit die Statuten der neugegründeten Alpenvereins-Section Rosenheim gehorsamst eingereicht.

Hochachtungsvollst

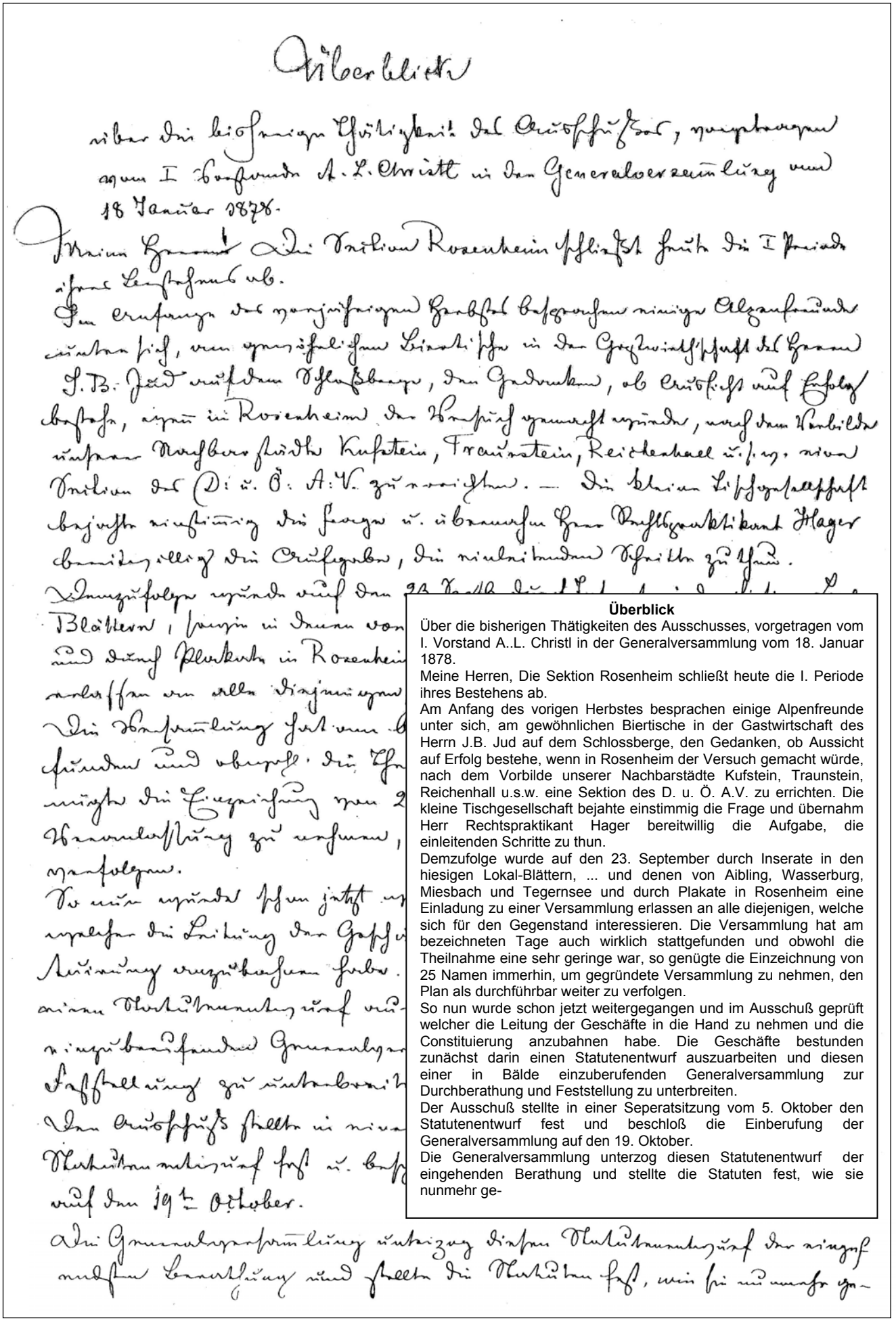
Der Ausschuß der Alpenvereins-
Section Rosenheim

A.L. Christl
I. Vorstand



1878

1. Vereinsjahr



Überblick

Über die bisherigen Thätigkeiten des Ausschusses, vorgetragen vom I. Vorstand A..L. Christl in der Generalversammlung vom 18. Januar 1878.

Meine Herren, Die Sektion Rosenheim schließt heute die I. Periode ihres Bestehens ab.

Am Anfang des vorigen Herbstes besprachen einige Alpenfreunde unter sich, am gewöhnlichen Biertische in der Gastwirtschaft des Herrn J.B. Jud auf dem Schlossberge, den Gedanken, ob Aussicht auf Erfolg bestehe, wenn in Rosenheim der Versuch gemacht würde, nach dem Vorbilde unserer Nachbarstädte Kufstein, Traunstein, Reichenhall u.s.w. eine Sektion des D. u. Ö. A.V. zu errichten. Die kleine Tischgesellschaft bejahte einstimmig die Frage und übernahm Herr Rechtspraktikant Hager bereitwillig die Aufgabe, die einleitenden Schritte zu thun.

Demzufolge wurde auf den 23. September durch Inserate in den hiesigen Lokal-Blättern, ... und denen von Aibling, Wasserburg, Miesbach und Tegernsee und durch Plakate in Rosenheim eine Einladung zu einer Versammlung erlassen an alle diejenigen, welche sich für den Gegenstand interessieren. Die Versammlung hat am bezeichneten Tage auch wirklich stattgefunden und obwohl die Theilnahme eine sehr geringe war, so genügte die Einzeichnung von 25 Namen immerhin, um gegründete Versammlung zu nehmen, den Plan als durchführbar weiter zu verfolgen.

So nun wurde schon jetzt weitergegangen und im Ausschuß geprüft welcher die Leitung der Geschäfte in die Hand zu nehmen und die Constituierung anzubahnen habe. Die Geschäfte bestunden zunächst darin einen Statutenentwurf auszuarbeiten und diesen einer in Bälde einzuberufenden Generalversammlung zur Durchberathung und Feststellung zu unterbreiten.

Der Ausschuß stellte in einer Seperatsitzung vom 5. Oktober den Statutenentwurf fest und beschloß die Einberufung der Generalversammlung auf den 19. Oktober.

Die Generalversammlung unterzog diesen Statutenentwurf der eingehenden Berathung und stellte die Statuten fest, wie sie nunmehr ge-

druckt sich in den Händen aller Mitglieder befinden. In dieser Versammlung wurde ferner beschlossen:

I. nunmehr die Sektion als constituiert zu betrachten;
II. II: deren Eintritt in den D. und Ö. A.V. vom 1. Januar 1878 ab zu erwirken.
III. Als Constituierungsbeitrag von jedem bis jetzt eingezeichneten Mitgliede Eine Mark einzuheben;
IV. Im Monat Januar eine weitere Generalversammlung einzuberufen, in welcher der gegenwärtige Ausschuß Rechenschaft über seine bisherige Tätigkeit abzulegen, sich Decharge über seine Abrechnung zu .....werben und alsdann abzutreten habe.

Am 5. November hilt der Ausschuß seine zweite Sitzung, in welcher das
Correctur Geschäft der Statuten besagt u. für das ausgeschiedene Ausschussmitglied, Herrn Rechtspraktikant Hager der nächste Ersatzmann Herr Resteurateur Fritz eingeführt wurde.

Am Freitag den 30. November wurde die erste regelmäßige Monatsversammlung abgehalten, die aber nicht so zahlreich besucht war, dass Herr Professor Dr. Schlemmer seinen zugesagten Vortrag zu halten für lohnend finden konnte. Um die Zeit auszufüllen, wurde das Thema der Bibliothek ..... besprochen und durch die Debatte manch.....

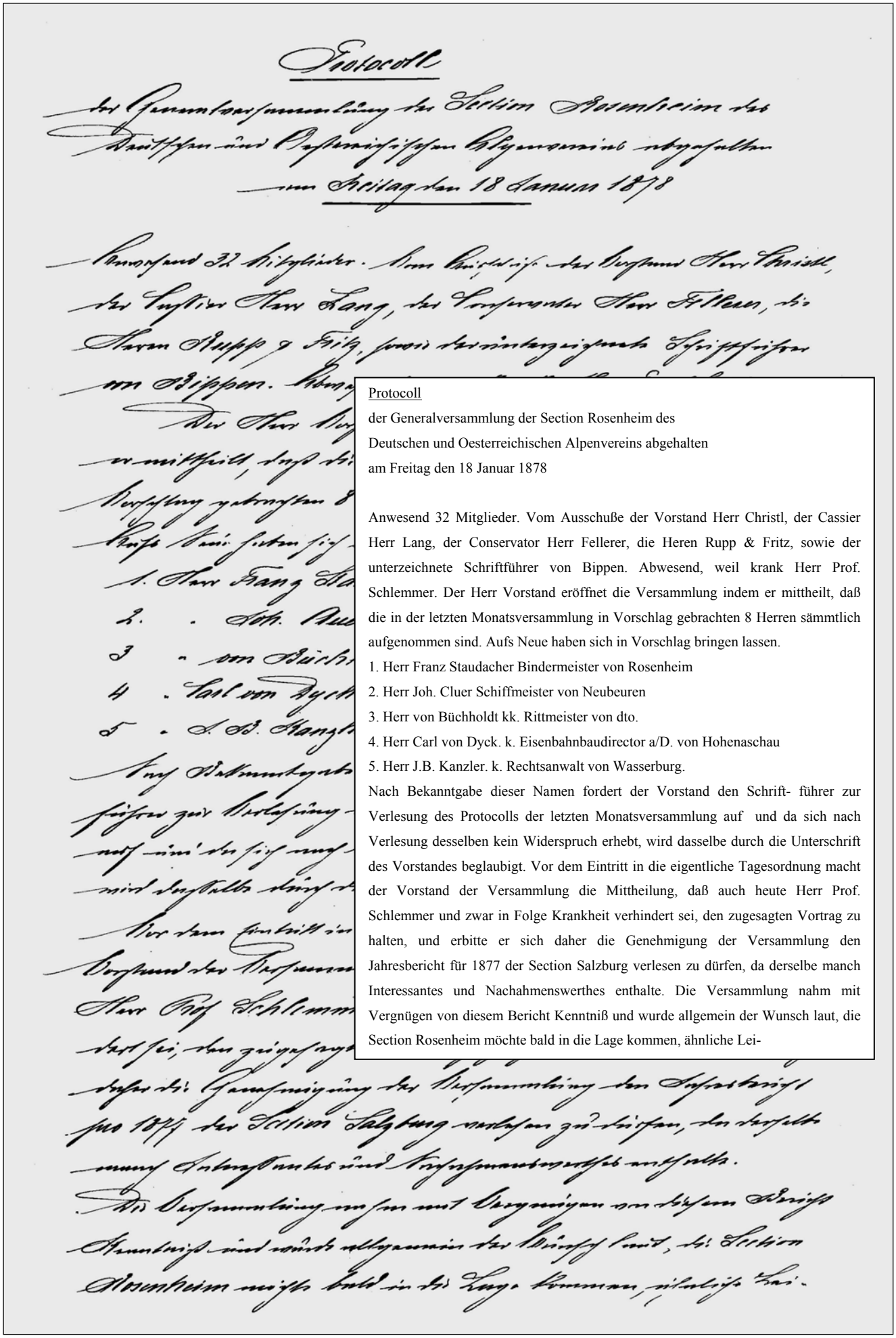
Heute nur 8 Tagen fand wieder eine Ausschuß-Sitzung statt, welche die heutige Generalversammlung vorbereitete.

Dieses unser bisheriger kurzer Lebenslauf.

Die Mitgliederzahl finden wir heute bereits die Ziffer 64 erreicht.

Die Versammlung unserer Statuten mit bezüglichem Einladeschreiben zum Eintritt einheimischer und auswärtiger Persönlichkeiten , von denen wir annehmen, dass sie sich für den Gegenstand interessieren, hat wesentlich zur Erreichung dieser hohen Ziffer beigetragen. Der Cassier wird ihnen nunmehr die abrechnerische Arbeit zur Prüfung vorlegen usw. usw.

A.L. Christl



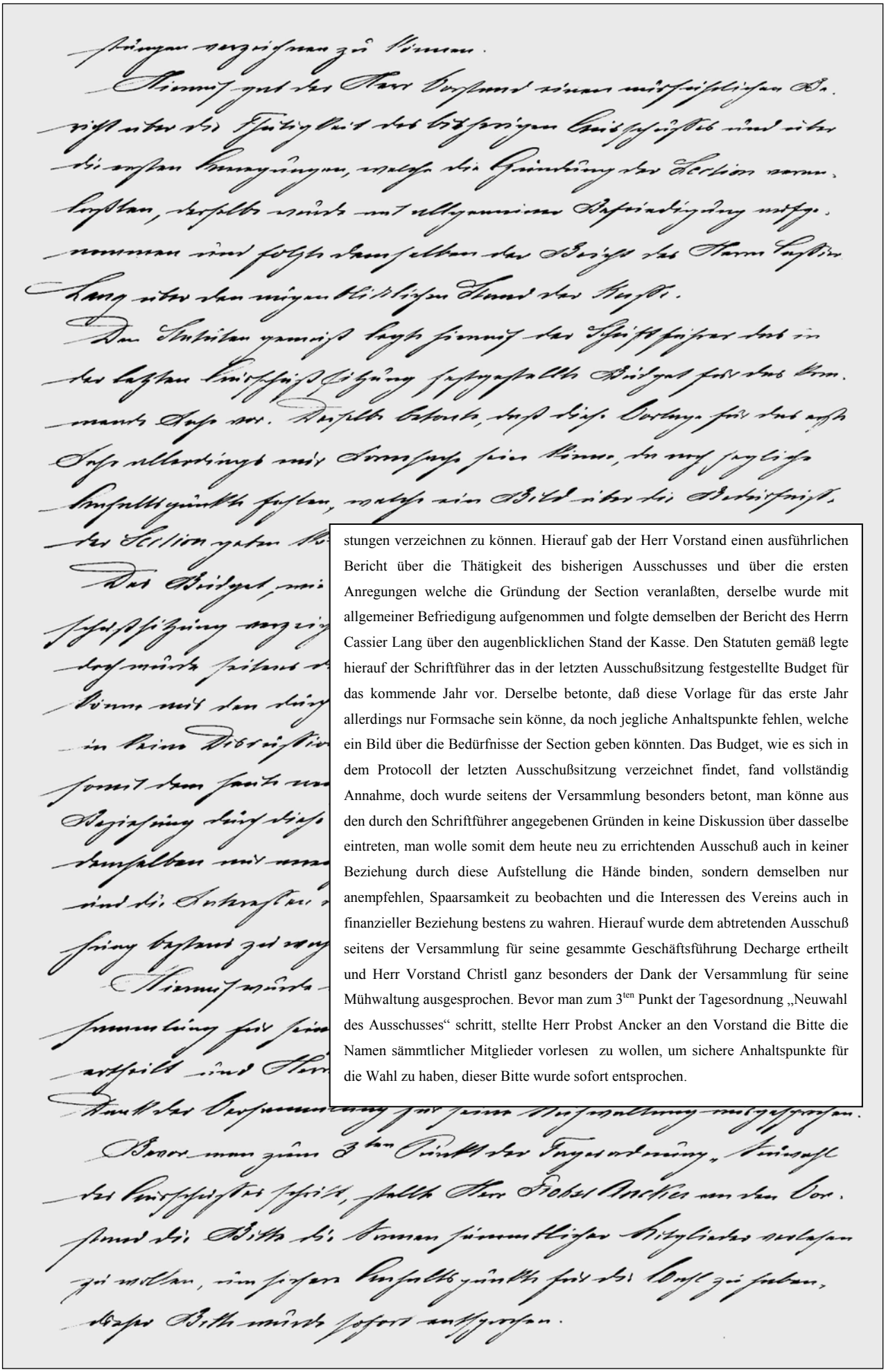
Protocoll

der Generalversammlung der Section Rosenheim des
Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins abgehalten
am Freitag den 18 Januar 1878

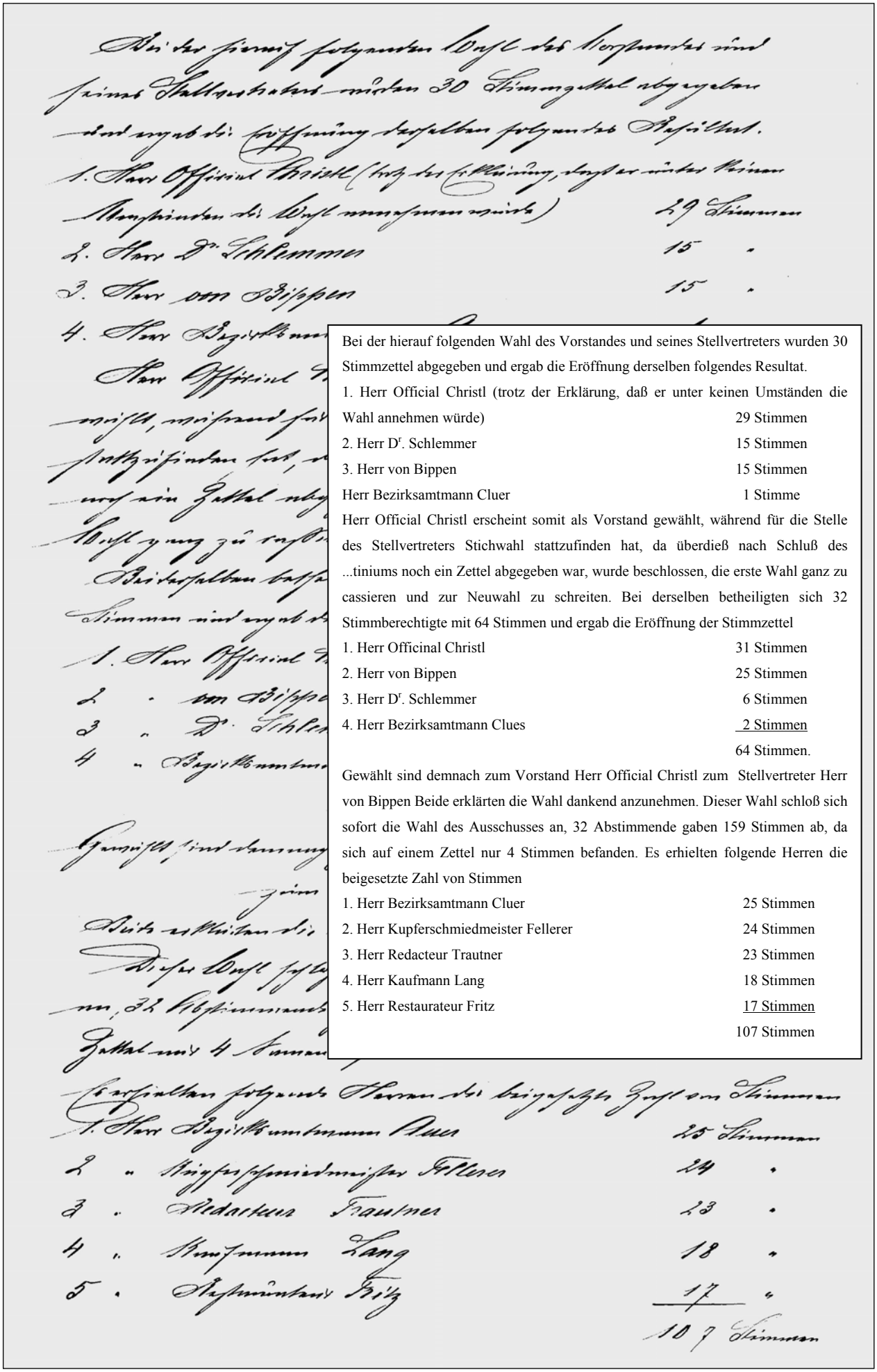
Anwesend 32 Mitglieder. Vom Ausschuße der Vorstand Herr Christl, der Cassier Herr Lang, der Conservator Herr Fellerer, die Heren Rupp & Fritz, sowie der unterzeichnete Schriftführer von Bippen. Abwesend, weil krank Herr Prof. Schlemmer. Der Herr Vorstand eröffnet die Versammlung indem er mittheilt, daß die in der letzten Monatsversammlung in Vorschlag gebrachten 8 Herren sämmtlich aufgenommen sind. Aufs Neue haben sich in Vorschlag bringen lassen.

1. Herr Franz Staudacher Bindermeister von Rosenheim
2. Herr Joh. Cluer Schiffmeister von Neubeuren
3. Herr von Büchholdt kk. Rittmeister von dto.
4. Herr Carl von Dyck. k. Eisenbahnbaudirector a/D. von Hohenaschau
5. Herr J.B. Kanzler. k. Rechtsanwalt von Wasserburg.

Nach Bekanntgabe dieser Namen fordert der Vorstand den Schrift- führer zur Verlesung des Protocolls der letzten Monatsversammlung auf und da sich nach Verlesung desselben kein Widerspruch erhebt, wird dasselbe durch die Unterschrift des Vorstandes beglaubigt. Vor dem Eintritt in die eigentliche Tagesordnung macht der Vorstand der Versammlung die Mittheilung, daß auch heute Herr Prof. Schlemmer und zwar in Folge Krankheit verhindert sei, den zugesagten Vortrag zu halten, und erbitte er sich daher die Genehmigung der Versammlung den Jahresbericht für 1877 der Section Salzburg verlesen zu dürfen, da derselbe manch Interessantes und Nachahmenswerthes enthalte. Die Versammlung nahm mit Vergnügen von diesem Bericht Kenntniß und wurde allgemein der Wunsch laut, die Section Rosenheim möchte bald in die Lage kommen, ähnliche Lei-



stungen verzeichnen zu können. Hierauf gab der Herr Vorstand einen ausführlichen Bericht über die Thätigkeit des bisherigen Ausschusses und über die ersten Anregungen welche die Gründung der Section veranlaßten, derselbe wurde mit allgemeiner Befriedigung aufgenommen und folgte demselben der Bericht des Herrn Cassier Lang über den augenblicklichen Stand der Kasse. Den Statuten gemäß legte hierauf der Schriftführer das in der letzten Ausschußsitzung festgestellte Budget für das kommende Jahr vor. Derselbe betonte, daß diese Vorlage für das erste Jahr allerdings nur Formsache sein könne, da noch jegliche Anhaltspunkte fehlen, welche ein Bild über die Bedürfnisse der Section geben könnten. Das Budget, wie es sich in dem Protocoll der letzten Ausschußsitzung verzeichnet findet, fand vollständig Annahme, doch wurde seitens der Versammlung besonders betont, man könne aus den durch den Schriftführer angegebenen Gründen in keine Diskussion über dasselbe eintreten, man wolle somit dem heute neu zu errichtenden Ausschuß auch in keiner Beziehung durch diese Aufstellung die Hände binden, sondern demselben nur anempfehlen, Spaarsamkeit zu beobachten und die Interessen des Vereins auch in finanzieller Beziehung bestens zu wahren. Hierauf wurde dem abtretenden Ausschuß seitens der Versammlung für seine gesammte Geschäftsführung Decharge ertheilt und Herr Vorstand Christl ganz besonders der Dank der Versammlung für seine Mühwaltung ausgesprochen. Bevor man zum 3ten Punkt der Tagesordnung „Neuwahl des Ausschusses“ schritt, stellte Herr Probst Ancker an den Vorstand die Bitte die Namen sämmtlicher Mitglieder vorlesen zu wollen, um sichere Anhaltspunkte für die Wahl zu haben, dieser Bitte wurde sofort entsprochen.



Bei der hierauf folgenden Wahl des Vorstandes und seines Stellvertreters wurden 30 Stimmzettel abgegeben und ergab die Eröffnung derselben folgendes Resultat.

1. Herr Official Christl (trotz der Erklärung, daß er unter keinen Umständen die Wahl annehmen würde) 29 Stimmen
2. Herr D^{r}. Schlemmer 15 Stimmen
3. Herr von Bippen 15 Stimmen
Herr Bezirksamtmann Cluer 1 Stimme

Herr Official Christl erscheint somit als Vorstand gewählt, während für die Stelle des Stellvertreters Stichwahl stattzufinden hat, da überdieß nach Schluß des ...tiniums noch ein Zettel abgegeben war, wurde beschlossen, die erste Wahl ganz zu cassieren und zur Neuwahl zu schreiten. Bei derselben betheiligten sich 32 Stimmberechtigte mit 64 Stimmen und ergab die Eröffnung der Stimmzettel

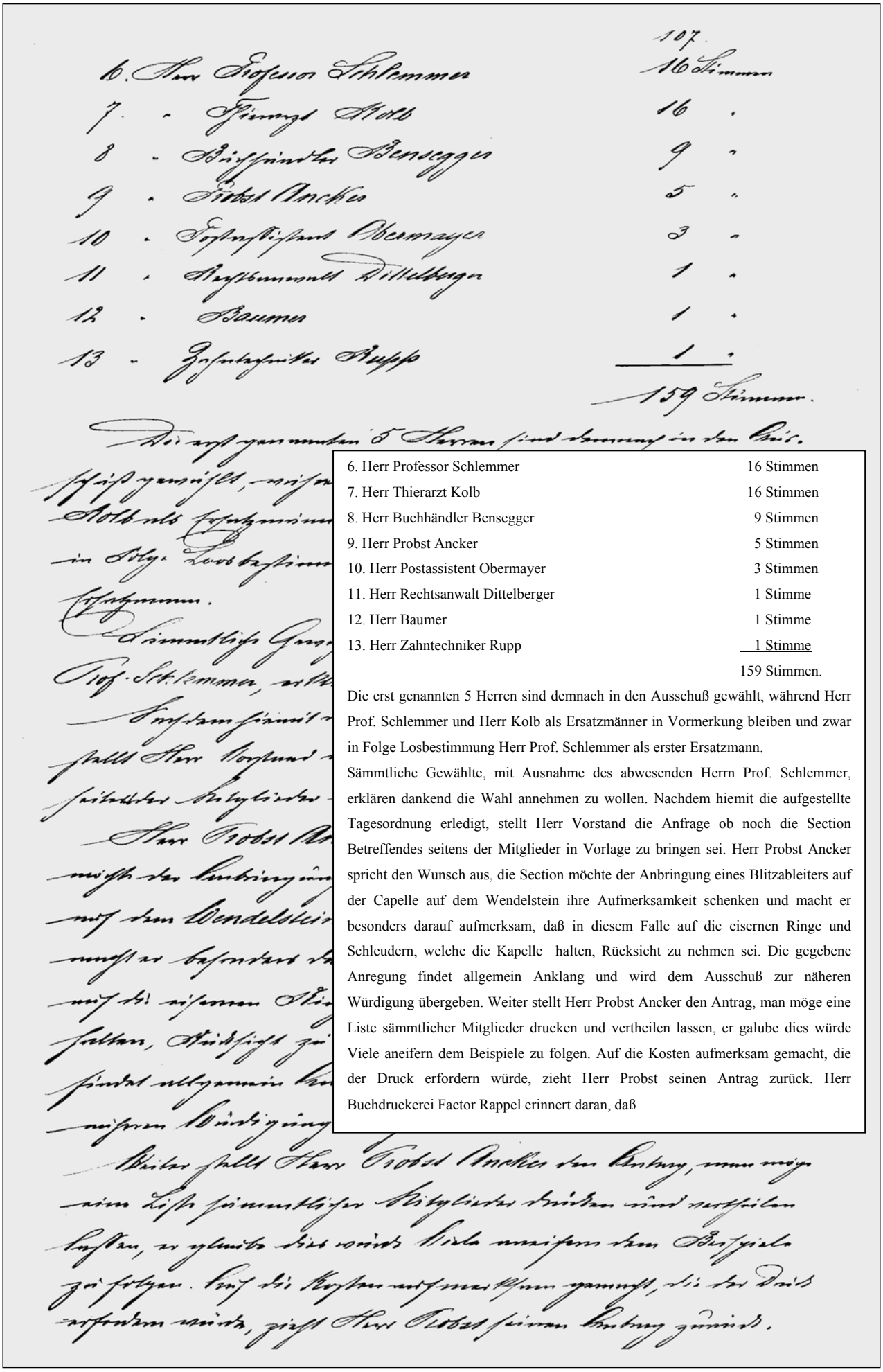
1. Herr Officinal Christl 31 Stimmen
2. Herr von Bippen 25 Stimmen
3. Herr D^{r}. Schlemmer 6 Stimmen
4. Herr Bezirksamtmann Clues 2 Stimmen

64 Stimmen.

Gewählt sind demnach zum Vorstand Herr Official Christl zum Stellvertreter Herr von Bippen Beide erklärten die Wahl dankend anzunehmen. Dieser Wahl schloß sich sofort die Wahl des Ausschusses an, 32 Abstimmende gaben 159 Stimmen ab, da sich auf einem Zettel nur 4 Stimmen befanden. Es erhielten folgende Herren die beigesetzte Zahl von Stimmen

1. Herr Bezirksamtmann Cluer 25 Stimmen
2. Herr Kupferschmiedmeister Fellerer 24 Stimmen
3. Herr Redacteur Trautner 23 Stimmen
4. Herr Kaufmann Lang 18 Stimmen
5. Herr Restaurateur Fritz 17 Stimmen

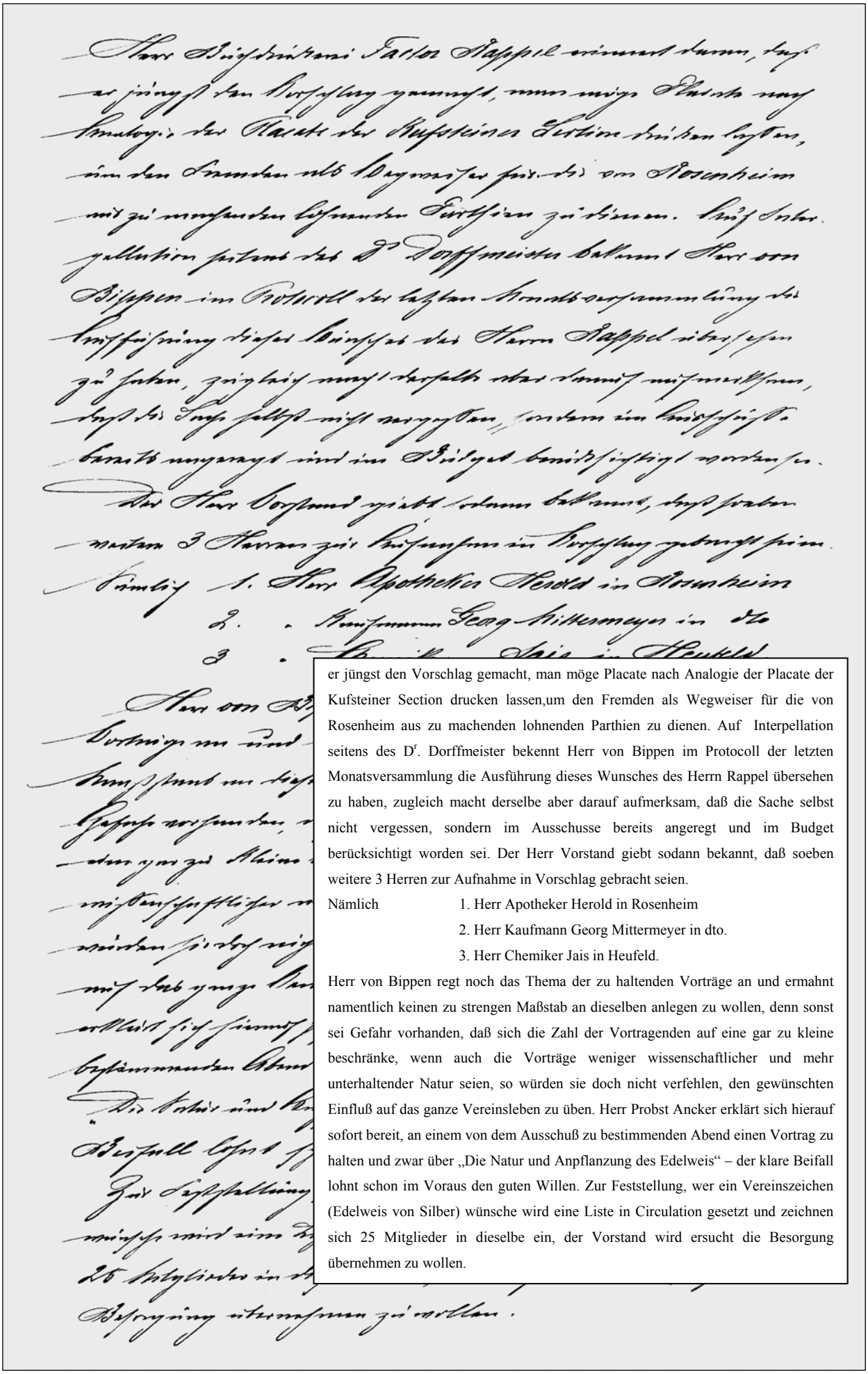
107 Stimmen



6. Herr Professor Schlemmer	16 Stimmen
7. Herr Thierarzt Kolb	16 Stimmen
8. Herr Buchhändler Bensegger	9 Stimmen
9. Herr Probst Ancker	5 Stimmen
10. Herr Postassistent Obermayer	3 Stimmen
11. Herr Rechtsanwalt Dittelberger	1 Stimme
12. Herr Baumer	1 Stimme
13. Herr Zahntechniker Rupp	1 Stimme
	159 Stimmen.

Die erst genannten 5 Herren sind demnach in den Ausschuß gewählt, während Herr Prof. Schlemmer und Herr Kolb als Ersatzmänner in Vormerkung bleiben und zwar in Folge Losbestimmung Herr Prof. Schlemmer als erster Ersatzmann.

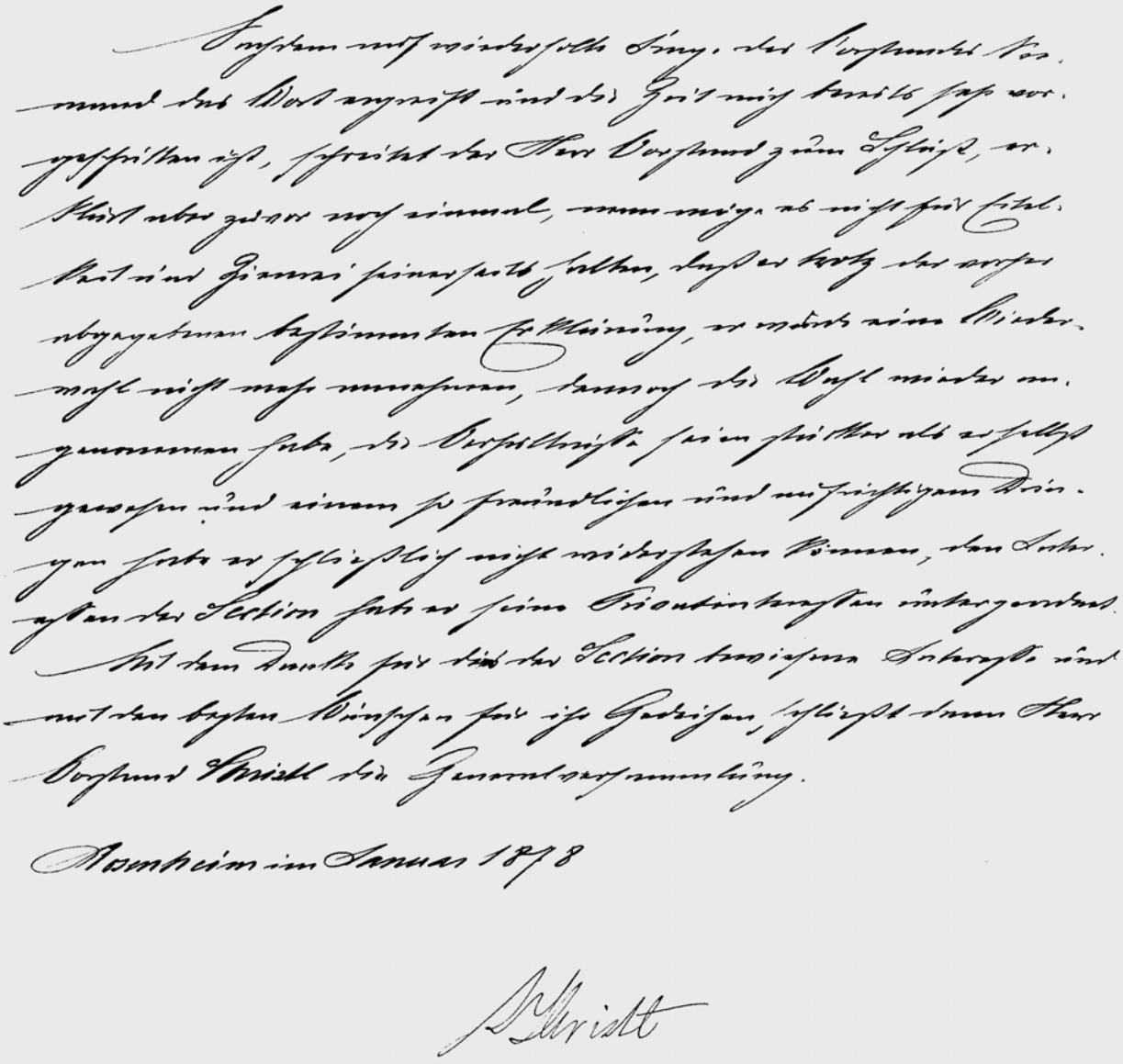
Sämmtliche Gewählte, mit Ausnahme des abwesenden Herrn Prof. Schlemmer, erklären dankend die Wahl annehmen zu wollen. Nachdem hiemit die aufgestellte Tagesordnung erledigt, stellt Herr Vorstand die Anfrage ob noch die Section Betreffendes seitens der Mitglieder in Vorlage zu bringen sei. Herr Probst Ancker spricht den Wunsch aus, die Section möchte der Anbringung eines Blitzableiters auf der Capelle auf dem Wendelstein ihre Aufmerksamkeit schenken und macht er besonders darauf aufmerksam, daß in diesem Falle auf die eisernen Ringe und Schleudern, welche die Kapelle halten, Rücksicht zu nehmen sei. Die gegebene Anregung findet allgemein Anklang und wird dem Ausschuß zur näheren Würdigung übergeben. Weiter stellt Herr Probst Ancker den Antrag, man möge eine Liste sämmtlicher Mitglieder drucken und vertheilen lassen, er galube dies würde Viele aneifern dem Beispiele zu folgen. Auf die Kosten aufmerksam gemacht, die der Druck erfordern würde, zieht Herr Probst seinen Antrag zurück. Herr Buchdruckerei Factor Rappel erinnert daran, daß



er jüngst den Vorschlag gemacht, man möge Placate nach Analogie der Placate der Kufsteiner Section drucken lassen,um den Fremden als Wegweiser für die von Rosenheim aus zu machenden lohnenden Parthien zu dienen. Auf Interpellation seitens des D[r]. Dorffmeister bekennt Herr von Bippen im Protocoll der letzten Monatsversammlung die Ausführung dieses Wunsches des Herrn Rappel übersehen zu haben, zugleich macht derselbe aber darauf aufmerksam, daß die Sache selbst nicht vergessen, sondern im Ausschusse bereits angeregt und im Budget berücksichtigt worden sei. Der Herr Vorstand giebt sodann bekannt, daß soeben weitere 3 Herren zur Aufnahme in Vorschlag gebracht seien.

Nämlich
1. Herr Apotheker Herold in Rosenheim
2. Herr Kaufmann Georg Mittermeyer in dto.
3. Herr Chemiker Jais in Heufeld.

Herr von Bippen regt noch das Thema der zu haltenden Vorträge an und ermahnt namentlich keinen zu strengen Maßstab an dieselben anlegen zu wollen, denn sonst sei Gefahr vorhanden, daß sich die Zahl der Vortragenden auf eine gar zu kleine beschränke, wenn auch die Vorträge weniger wissenschaftlicher und mehr unterhaltender Natur seien, so würden sie doch nicht verfehlen, den gewünschten Einfluß auf das ganze Vereinsleben zu üben. Herr Probst Ancker erklärt sich hierauf sofort bereit, an einem von dem Ausschuß zu bestimmenden Abend einen Vortrag zu halten und zwar über „Die Natur und Anpflanzung des Edelweis“ – der klare Beifall lohnt schon im Voraus den guten Willen. Zur Feststellung, wer ein Vereinszeichen (Edelweis von Silber) wünsche wird eine Liste in Circulation gesetzt und zeichnen sich 25 Mitglieder in dieselbe ein, der Vorstand wird ersucht die Besorgung übernehmen zu wollen.

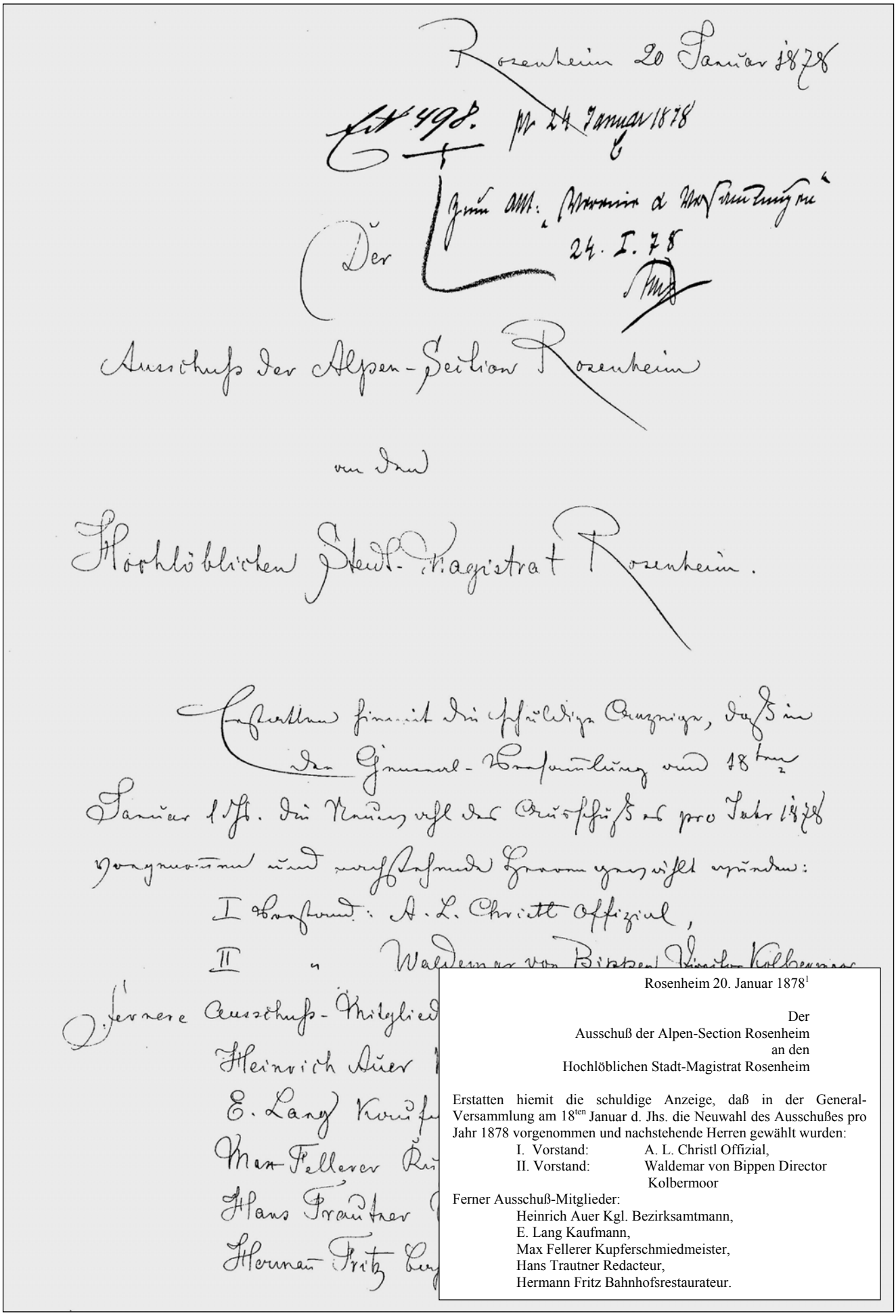


Nachdem auf wiederholte Frage des Vorstandes Niemand das Wort ergreift und die Zeit auch bereits sehr vorgeschritten ist, schreitet der Herr Vorstand zum Schluß, erklärt zuvor noch einmal, man möge es nicht für Eitelkeit und Ziererei seinerseits halten, daß er trotz der vorher abgegebenen bestimmten Erklärung, er werde seine Wiederwahl nicht mehr annehmen, dennoch die Wahl wieder angenommen habe, die Verhältnisse seien stärker als er selbst gewesen und einem so freundlichen und aufrichtigen Drängen habe er schließlich nicht widerstehen können, den Interessen der Section habe er seine Privatinteressen untergeordnet. Mit dem Danke für dies der Section erwiesene Interesse und mit den besten Wünschen für ihr Gedeihen schließt dann Herr Vorstand Christl die Generalversammlung.

Rosenheim im Januar 1878

Christl

von Bippen
Schriftführer



Rosenheim 20. Januar 1878[1]

Der
Ausschuß der Alpen-Section Rosenheim
an den
Hochlöblichen Stadt-Magistrat Rosenheim

Erstatten hiemit die schuldige Anzeige, daß in der General-Versammlung am 18ten Januar d. Jhs. die Neuwahl des Ausschußes pro Jahr 1878 vorgenommen und nachstehende Herren gewählt wurden:

I. Vorstand: A. L. Christl Offizial,
II. Vorstand: Waldemar von Bippen Director Kolbermoor

Ferner Ausschuß-Mitglieder:
Heinrich Auer Kgl. Bezirksamtmann,
E. Lang Kaufmann,
Max Fellerer Kupferschmiedmeister,
Hans Trautner Redacteur,
Hermann Fritz Bahnhofsrestaurateur.

Zum Empfange kommen in Vorschlag:
Dr: Georg Schleuer gpü: k: Studienlehrer,
Anton Krolls, k: Bezirksthierarzt.

Ft Vorschlag vollst

Der Ausschuss der Alpen-Section
Rosenheim
A. L. Christl
I Vorsitzend

1878

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

15. Januar 1878

Alpen-Section Rosenheim.

Kommenden

Freitag den 18. Januar 1878

Abends 8 Uhr

im Vereinslokale „Gasthof Greiderer"

General-Versammlung.

Tagesordnung: Rechnungsabschluß. Neuwahl des Ausschußes und Vortrag,

Die Mitglieder werden dringendst ersucht recht zahlreich zu erscheinen.

☛ **Die Mitgliedkarten pro Jahr 1878 kommen gegenwärtig zur Versendung und wollen die Jahresbeiträge baldmöglichst an den Vereins-Kassierer Herrn Kaufmann E. Lang in Rosenheim entrichtet werden.**

Der Sections-Ausschuß.

6. Februar 1878

* **Rosenheim**, 4. Febr. Die hier im Laufe des vergangenen Herbstes gegründete Alpen-Vereins-Section erfreut sich eines zahlreichen Zuganges von Mitgliedern. Es sind deren bereits 68 aufgenommen, und haben sich in jüngster Zeit wieder Mehrere angemeldet. Wir machen hiemit weitere Interessenten für die Sache aufmerksam, falls sie Lust tragen, dem Vereine beizutreten, ihre Anmeldung aus dem Grunde zu beschleunigen, weil für später ihnen die complete Lieferung der Vereinszeitschrift und der Mittheilungen — welche beide jedes Mitglied gratis empfängt — nicht zugesichert werden kann.

19. Februar 1878

Alpen-Verein Rosenheim.

Kommenden Freitag den 22. Febr.

Abends 8 Uhr im Vereins-Lokale „Gasthof Greiderer"

ordentliche

Monatsversammlung.

Tagesordnung: Vortrag und Besprechung wichtiger Vereinsangelegenheiten.

☛ Die Vereinsabzeichen sind nunmehr eingetroffen und können sowohl in dieser Versammlung, als ausserdem beim I. Vorstande in Empfang genommen werden.

Die Vorstandschaft.

26. Februar 1878

Neuigkeiten aus Stadt und Gau.

* **Rosenheim**, 24. Febr. (Alpenverein.) Die jüngst abgehaltene Monatsversammlung der Sektion Rosenheim des deutschen und österreichischen Alpenvereins war sehr zahlreich besucht. Die Versammlung der zur Zeit 72 Mitglieder zählenden Sektion wurde durch ein sehr werthvolles Geschenk an Büchern und Karten erfreut, welche der I. Vorstand, Herr Offizial Christl zur Begründung einer Vereins-Bibliothek gespendet. Der geistliche Herr Anker, Probst auf dem Petersberg-Madron, hielt einen mit großem Beifall aufgenommenen, mit Wärme gesprochenen Vortrag über die gesuchteste Alpenblume: das Edelweiß.

Nach den Erfahrungen des Herrn Redners gedeiht das Edelweiß allenthalben in den verschiedensten Höhenlagen der Alpen bis hinauf an die Schneegrenze, am liebsten auf Urgebirge, weniger gern, aber immerhin reichlich genug, auf Kalkformation. Es ist eine ausdauernde Pflanze mit stark verästeltem Wurzelstock, welche schon im zweiten Jahre ihres Lebens reichliche Blüthen trägt. Der mit der Zeit immer stärker werdende Wurzelfilz entzieht der umgebenden Erde in 10—15 Jahren so viel Nahrungsstoffe, daß der Boden die Fähigkeit verliert, die Pflanze weiter zu ernähren; sie stirbt nach dieser Zeit und der verwesende Wurzelballen muß neuen Humus bilden, auf dem spätere Nachkommen dieser Pflanze wieder kräftige Nahrung finden.

Die sternförmige Blume trägt 400—500 kleine gefiederte, fruchtbare Samen, die bei eingetretener Reife der Wind überallhin zerstreut und so die Neupflanzung der schönen Blume besorgt, die nur darum selten ist, weil sie, wie die Edelraute, auf den Vorsprüngen steiler unzugänglicher Felswände am liebsten gedeiht. In den Bergen ist das Edelweiß die beliebteste Blume, allenthalben begehrt vom Bauer wie vom Professor, vom ernsten Forscher wie vom gewöhnlichen Bergfex; es knüpft Freundschaften und stützt die Liebe; es beurkundet Kraft und Muth, denn wer es hochdroben herabholen will, „muß Schneid haben". — Aber auch an ganz ungefährlichen Berghängen wächst Edelweiß; ja es läßt sich sogar im Garten und im Topfe ziehen und lohnt die Pflege durch große, zahlreiche Blüthen, kann auch durch Wurzeltheilung sehr leicht vervielfältigt werden. Ein Gemisch aus Bergschutt, Erde und Innschlamm gibt dafür den fruchtbarsten Boden.

Das Edelweiß ist eine Immortelle, eine unverwelkliche Blüthe, ein Juwel unter den Blumen der Bergwelt; für seine Unvertilgbarkeit sorgen die unzähligen fliegenden Samen. Greif zu und pflück' es für Dich und Deine Lieben, wo Du auf felsiger Berghöhe es findest, Du darfst nicht fürchten es auszurotten. Willst Du aber Deinen Hut damit schmücken, so denk an das von Kobel gesungene Wort:

„Was hilft mir a Blieml am Huat,
Wenn der Kopf nit dazuappassen thuat!"

Dieses, eine nur flüchtige Skizze des schönen und lehrreichen Vortrags. Gegen Ende der Versammlung wurde noch der Beschluß gefaßt, eine ähnliche Touren-Tabelle, wie solche bereits von Prien und Kufstein vorliegen, für Rosenheim zu entwerfen. Zu diesem Zwecke wurde ein Comite gewählt und mit Ausarbeitung der Tabelle betraut.

1878

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

27. März 1878

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Freitag den 29. März,
Abends 7½ Uhr
im Vereinslokale „Gasthof Greiderer"

Monatsversammlung.

Tagesordnung: Vereinsangelegenheiten und **Vortrag.**

☛ Alle, welche unsern Verein näher kennen lernen wollen und sich für seine Sache interessiren, haben unbeanstandet Zutritt. 792

Die Vorstandschaft.

31. März 1878

Neuigkeiten aus Stadt und Gau.

* **Rosenheim**, 30. März. (**Alpenverein.**) Die gestern abgehaltene Monatsversammlung der Alpenvereins-Sektion Rosenheim, an welcher auch zwei Glieder der Section München und Traunstein theilgenommen, war zahlreich besucht. Die Lebenskräftigkeit des Vereins, sowie das sich steigernde Interesse für denselben, bekundet die stets wachsende Zahl der Mitglieder. Auch gestern war die Anmeldung zur Aufnahme von zwölf Neuzugehenden zu registriren. Durch Geschenke von Mitgliedern hat sich bereits eine werthvolle Grundlage zur Vereinsbibliothek gebildet, aus Generalstabskarten, Gebirgspanoramen und topographischen Werken aller Art bestehend. Als Lückenbüßer für einen ausgefallenen gelehrten Vortrag wurde eine kleine Abhandlung über den großen Madron und den Falkenstein mitgetheilt, welche beifällig aufgenommen wurde.

1. Mai 1878

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.

Freitag den 3. Mai, Abends 7½ Uhr,
im Vereinslokale „Gasthof Greiderer"

Versammlung

Tagesordnung: Vortrag des Hrn. v. Lama: „Wanderung in die Dolomiten;" ferner Berathung über wichtige Vereinsangelegenheiten.

☛ Auch Nichtmitglieder des Vereines haben unbeanstandet Zutritt. 1085

Die Vorstandschaft.

7. Mai 1878

* **Rosenheim**, 6. Mai. (**Alpenverein.**) In der jüngst abgehaltenen Monatsversammlung der Alpenvereins-Section Rosenheim wurde eine Touren-Tabelle in Vorlage gebracht, die, von Vereins-Mitgliedern aufs fleißigste bearbeitet, in sehr übersichtlicher Zusammenstellung sämmtliche Touren nachweist, welche von hier aus in die Berge, unter Benützung der Eisenbahn, an einem Tage bewältigt werden können. Die Tabelle enthält alle des Besuches werthen Punkte; deren Entfernungen von den Bahnstationen, ihre Höhenlagen und erwähnt die besonderen Vorkommnisse und Naturschönheiten. Diese jedem Touristen und Alpenfreund als treuer Wegweiser dienende Arbeit, wurde mit allgemeinem Beifall aufgenommen, unterliegt gegenwärtig dem Drucke, und wird seiner Zeit in den Bahnstationen und den Gasthäusern des Bezirks Rosenheim überall angetroffen werden. Zum Schluße hielt Herr von Lama aus Traunstein einen längeren Vortrag über das Dolomitgebirge, seine verschiedenen Zugänge und Schönheiten, und illustrirte seinen Vortrag durch Vorlage guter Karten und prächtiger Landschafts-Photographien. Die Versammlung drückte dem Herrn Redner durch allgemeine Erhebung von den Sitzen, den ihm gebührenden Dank aus.

28. Mai 1878

Alpen-Vereins-Section Rosenheim

Kommenden

Donnerstag den 30. Mai

Ausflug auf den Petersberg.

Abfahrt in Rosenheim um 9 Uhr und 11 Uhr Vormittags. Zusammentreffen in Fischbach bei Herrn Lehmeyer mit den auswärtigen Mitgliedern. Von da gemeinschaftlicher Aufstieg.

Die Mitglieder mit ihren Familienangehörigen sind zur zahlreichen Theilnahme freundlichst eingeladen. Auch Alpenfreunde, welche nicht im Vereine sind, können sich anschließen.

☛ Unsere **Tabelle der Ausflüge,** die bereits mehrseitig Anerkennung gefunden, ist nunmehr auch in **Buchform** erschienen und per Stück um **40 Pfg.** in der **E. Huber'**schen Buchhandlung (R. Benfegger), sowie in der **Bahnhofbuchhandlung** (A. Breyer) zu haben.

1366 **Die Sections-Leitung.**

1878

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

14. Juni 1878

Tabelle der Ausflüge

von Rosenheim und den Nachbarstationen,

herausgegeben von der **Alpenvereinssektion Rosenheim,** in **Buchform,** per Stück zu **40** Pfg, ist in der **E. Huber'**schen Buchhandlung (R. Bensegger) und beim Bahnhofbuchhändler **A. Breyer** zu haben. 1482—3,1

4. Oktober 1878

Neuigkeiten aus Stadt und Gau.

* Rosenheim, 3. Okt. (Für die Ziller- und Ahrnthaler) sind die bisher aufgesammelten Beträge laut nachstehender Quittung an den Central-Ausschuß nach München abgeführt:

„Von der Section Rosenheim in vier Spenden für die Ueberschwemmten im Ziller- und Arnthale fünf Hundert einundsechzig Mark 52 Pfennige heute richtig empfangen zu haben, bescheinigt hiemit interimsweise

München, 30. September 1878 M. Krieger."

Es ist hiemit die Sammlung noch nicht geschlossen, und werden weitere Spenden auch ferner dankbarst entgegengenommen. Die Alpen-Section Rosenheim.

31. Juli 1878

Vermischtes.

(Auf dem Wendelstein) schlug am 23. ds. der Blitz ein. Er fuhr in das zweiarmige Kreuz, sprang von dort ab in die Kapelle, zertrümmerte alle Fenster, riß alle Bilder von der Wand, zerzauste die Wachsleinwand in lauter kleine Fetzen, schleuderte ein Bild aus dem Fenster weit von der Kapelle weg, ja er riß sogar dem Christkind den Kopf ab. Die Kränze, welche ihre k. Hoheit, die Herzogin Carl Theodor verehrte, sind verbrannt. Ein zweiter Strahl fuhr am Blitzableiter des neuen Kreuzes herab, färbte die vergoldete Spitze kupferbraun und zerschmetterte den Stein, an welchem der Draht ausläuft.

27. Oktober 1878

Alpen-Section Rosenheim.

Dienstag den 29. Oktober

Abends 1/2 8 Uhr im Vereins-Lokale „Greiderer" 4579

Versammlung.

Während des Sommers hat sich großes Berathungs- und Mittheilungs-Material angesammelt, daher auf zahlreiches Erscheinen der Mitglieder gerechnet wird.

Die Sektions-Leitung.

5. September 1878

* Rosenheim, 4. Sept. Wir nehmen Veranlassung, auf die in heutiger Nummer enthaltene „Dringende Bitte" der Alpen-Section Rosenheim aufmerksam zu machen. Das unbeschreibliche Unglück, welche das Ahrnthal und Zillerthal betroffen, muß jedes fühlende Herz ergreifen, und wolle Jeder, dem es irgend möglich ist, seine Hand von der Hilfe nicht zurückziehen. Die Herren Offizial Christl, Kaufmann E. Lang (Firma: David Eisenmann), nehmen dankbarst jede, wenn auch noch so kleine Gabe entgegen. — Die Absicht, den Hilferuf auch im hiesigen Localblatte „Wendelstein" zu veröffentlichen, konnte die Sections-Leitung nicht ausführen, weil dessen Redacteur die angesuchte Aufnahme verweigerte.

31. Oktober 1878

Neuigkeiten aus Stadt und Gau.

* Rosenheim, 30. Okt. (Die Monatsversammlungen unserer Alpen-Vereins-Sektion) haben nach mehrmonatlicher Pause wieder begonnen. Der erste Vorstand, Hr. Offizial Christl, begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und gab einen Rückblick über die Thätigkeit des Vereins während der letzten fünf Monate; legte dann die Ausweise über die zum Besten der durch Ueberschwemmung schwer geschädigten Ziller- und Ahrnthaler veranstalteten Sammlung vor, welche 737 M. 92 Pfg. ergeben hatte, die an den Central-Ausschuß des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins in München zur Vertheilung an die Unglücklichen abgeführt wurden. Nach dieser Bekanntgabe sprach Herr Vorstand sowohl den opferwilligen Gebern, als auch dem Verleger des „Rosenheimer Anzeiger", welcher den Aufruf zur Sammlung und deren Verrechnung unentgeltlich besorgte, ehrenden Dank aus. Nach einer Pause erstattete der zweite Vorstand, Herr von Bippen, Bericht über die Aufstellung von Wegweisern zum Wendelstein und Tatzelwurm, welche unter seiner Leitung stattgefunden. Es sind nun 23 Wegweiser so angebracht, daß ein Irregehen kaum mehr vorkommen kann. Nach einer weiteren Pause erstattete Herr von Bippen in längerem Vortrage und gewohnter, brillanter Weise Bericht über die in Ischl abgehaltene Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, wofür ihm reicher Beifall und verdienter Dank gespendet wurde. Die Versammlung schloß mit einem Appell an die Mitglieder, ihre alpinen Kenntnisse und Erfahrungen in den Monatsversammlungen zur Mittheilung zu bringen, und so zum Gemeingut zu machen.

1878

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

21. November 1878

Alpen - Section Rosenheim.

Freitag den 22. November

Abends 7½ Uhr im Vereins-Lokale bei „Greiderer“

Vereinsversammlung.

Tagesordnung: Vereins-Angelegenheiten und Vortrag: „Aus dem Zillerthale.“ 3821-2,1

Zu zahlreichem Erscheinen ladet ein

Die Sektionsleitung.

17. Dezember 1878

Alpen - Section Rosenheim.

Donnerstag den 19. Dezember

Abends 7½ Uhr

im größeren Zimmer des Vereins-Lokales „Greiderer.“

Monatsversammlung.

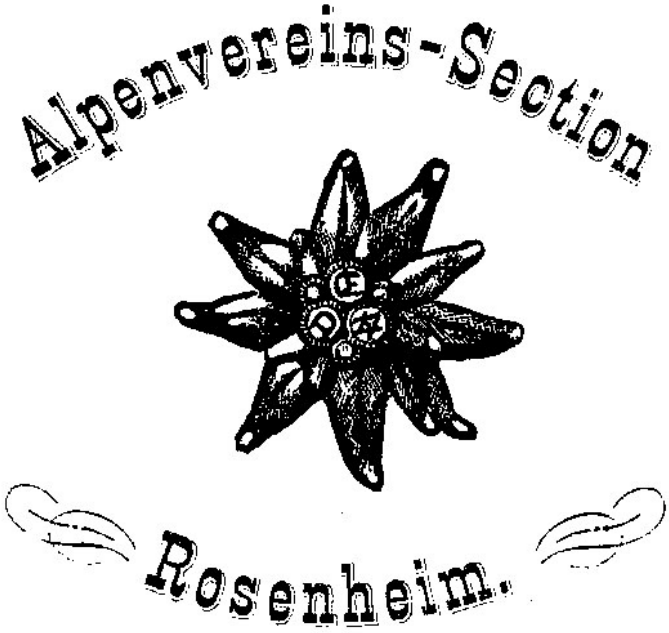
Tagesordnung: Vereinsangelegenheit und Schluß des Vortrages: **Eine Tour im Zillerthale**, mit Vorzeigung von photographischen Aufnahmen.

[redacted] Der Versammlung können auch Nichtmitglieder anwohnen. 4083-2,1

Die Sektions-Leitung.

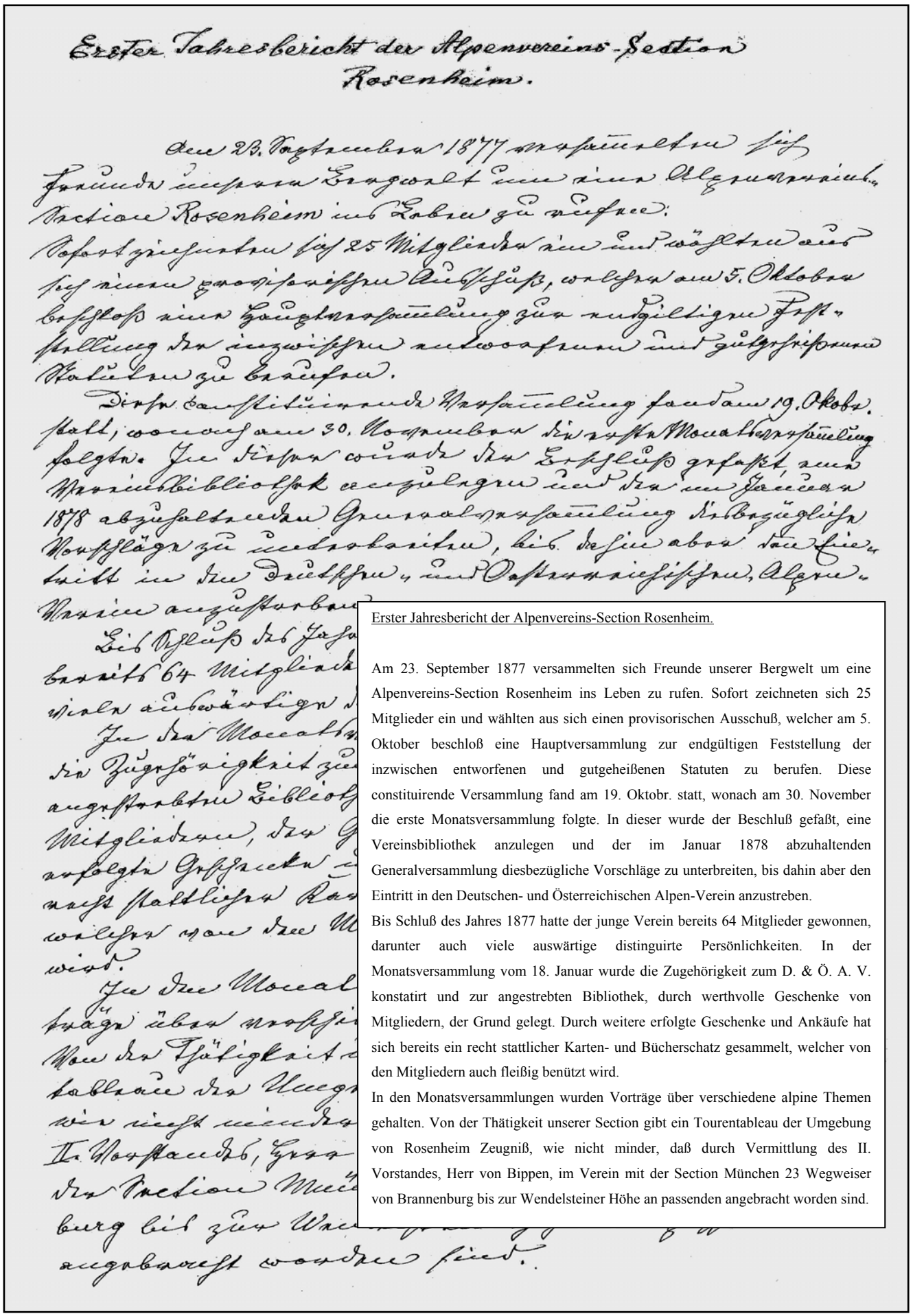
26. November 1878

* **Rosenheim**, 24. Nov. (Alpenverein.) Die Leiden und Freuden einer Alpenfahrt durchs Zillerthal, waren der Gegenstand des Vortrages in der jüngsten Monatsversammlung. Herr Dr. Dorffmeister wußte nicht blos die landschaftlichen Bilder in gutes Licht zu stellen, er verstand es auch in launiger Weise über unerwartete Zwischenfälle und materielle Genüße zu sprechen und den Besuchern des Zillerthals die besten Aussichts- und Unterkunftspunkte zu weisen. Wir freuen uns auf die versprochene Fortsetzung dieses Vortrages, welche mit Karten, Photographien und Mineralien illustrirt in der nächsten Versammlung stattfinden soll.



1879

2. Vereinsjahr

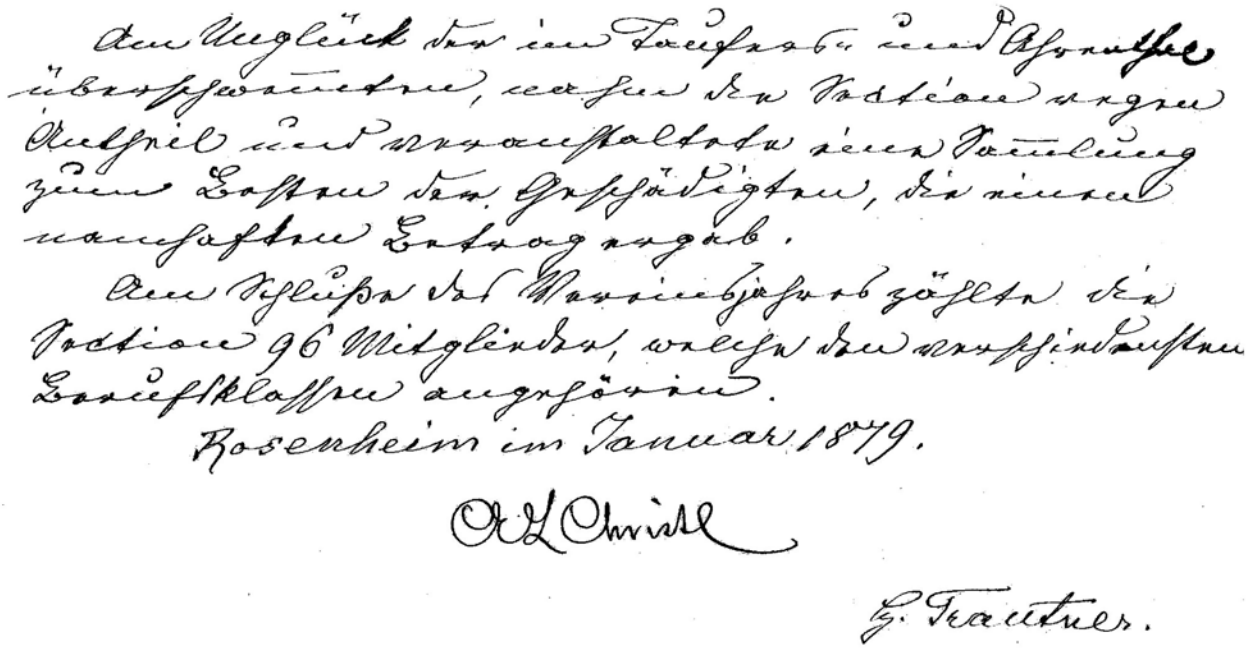


Erster Jahresbericht der Alpenvereins-Section Rosenheim.

Am 23. September 1877 versammelten sich Freunde unserer Bergwelt um eine Alpenvereins-Section Rosenheim ins Leben zu rufen. Sofort zeichneten sich 25 Mitglieder ein und wählten aus sich einen provisorischen Ausschuß, welcher am 5. Oktober beschloß eine Hauptversammlung zur endgültigen Feststellung der inzwischen entworfenen und gutgeheißenen Statuten zu berufen. Diese constituirende Versammlung fand am 19. Oktobr. statt, wonach am 30. November die erste Monatsversammlung folgte. In dieser wurde der Beschluß gefaßt, eine Vereinsbibliothek anzulegen und der im Januar 1878 abzuhaltenden Generalversammlung diesbezügliche Vorschläge zu unterbreiten, bis dahin aber den Eintritt in den Deutschen- und Österreichischen Alpen-Verein anzustreben.

Bis Schluß des Jahres 1877 hatte der junge Verein bereits 64 Mitglieder gewonnen, darunter auch viele auswärtige distinguirte Persönlichkeiten. In der Monatsversammlung vom 18. Januar wurde die Zugehörigkeit zum D. & Ö. A. V. konstatirt und zur angestrebten Bibliothek, durch werthvolle Geschenke von Mitgliedern, der Grund gelegt. Durch weitere erfolgte Geschenke und Ankäufe hat sich bereits ein recht stattlicher Karten- und Bücherschatz gesammelt, welcher von den Mitgliedern auch fleißig benützt wird.

In den Monatsversammlungen wurden Vorträge über verschiedene alpine Themen gehalten. Von der Thätigkeit unserer Section gibt ein Tourentableau der Umgebung von Rosenheim Zeugniß, wie nicht minder, daß durch Vermittlung des II. Vorstandes, Herr von Bippen, im Verein mit der Section München 23 Wegweiser von Brannenburg bis zur Wendelsteiner Höhe an passenden angebracht worden sind.



Am Unglück der im Taufers- und Ahrenthal überschwemmten, nahm die Section regen Antheil und veranstaltete eine Sammlung zum Besten der Geschädigten, die einen namhaften Betrag ergab.
Am Schluß des Vereinsjahres zählte die Section 96 Mitglieder, welche den verschiedensten Berufsklassen angehören.
Rosenheim im Januar 1879.

Christl
Trautner.

Rosenheim, den 24 Januer 1879.

Jahresbericht pro 1878.

Meine Herren! Mit dem heutigen Tage schließen wir das I Vereinsjahr. Die Thätigkeiten die wir in demselben entwickelt haben, erlaube ich mir Ihnen im Nachstehenden, kurz gefasst mitzutheilen. In meinem Überblick vorgetragen in der Generalversammlung vom 18ten Januar 1878, habe ich die Genesis unserer Sektion recapitulirt und dabei die erfreuliche Thatsache constatieren können, dass die Gründung einer Alpen „Section in Rosenheim wirklich ein Bedürfniß war, welches nach allen Seiten großen Anklang gefunden hat. Wir hatten unser Vereinsjahr mit einer Anzahl von 64 Mitgliedern begonnen und schließen dasselbe mit der Zahl 96, eine ermunternde Ziffer. Unsere Erwartungen sind somit weit übertroffen, wie wir sie bei der Gründung gehegt hatten. Ein noch günstigeres Resultat hätten wir erzielt, wenn die Alpenfreunde in Prien sich unserer Section angeschlossen hätten. Dieselben wollten anfänglich solches thun, allein aus Ursachen, die mir nicht bekannt gemacht, haben sie vorgezogen in die Sektion Trostberg einzuspringen.

Rosenheim, den 24. Januar 1879

Jahresbericht pro 1878

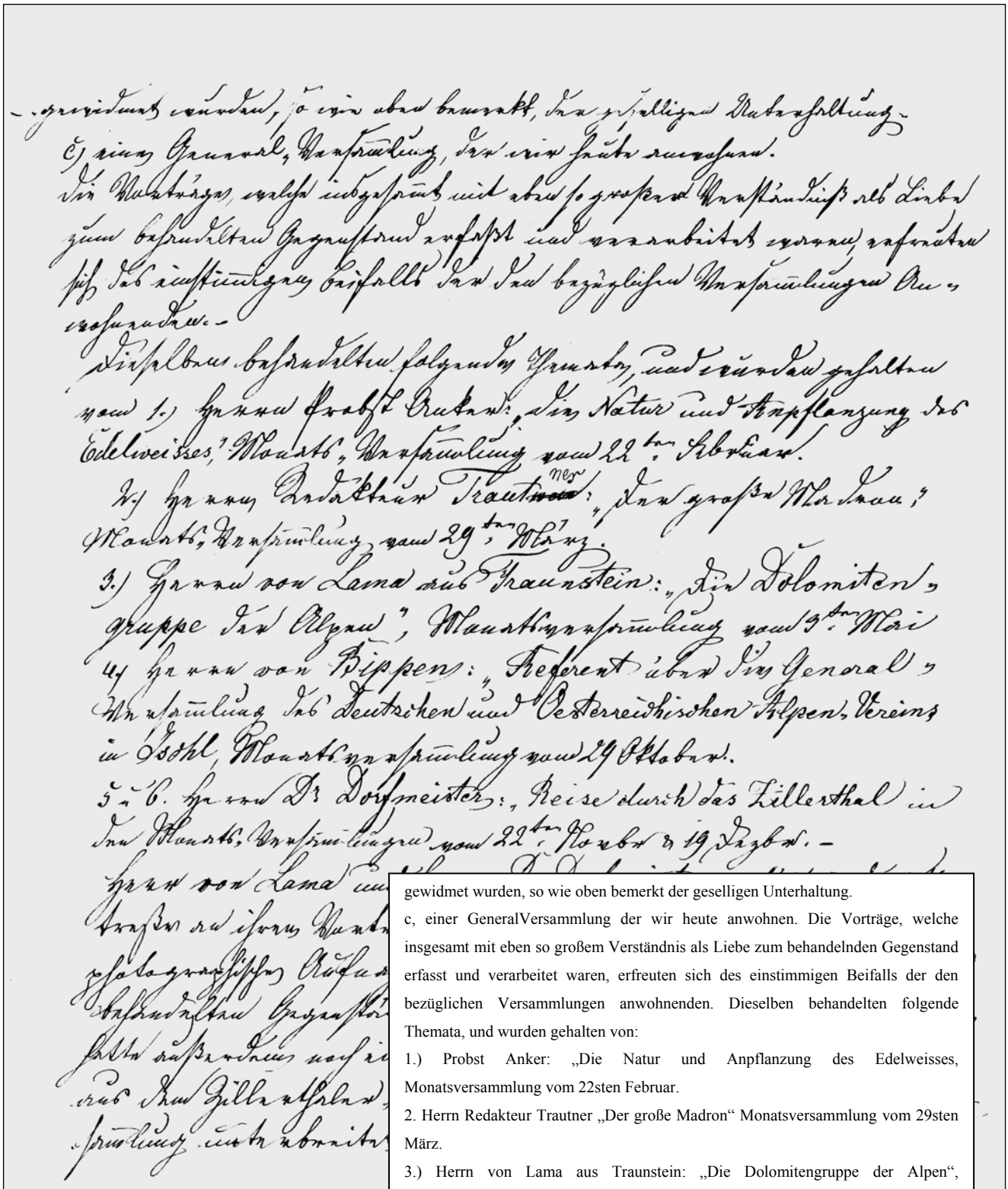
Meine Herren! Mit dem heutigen Tage schließen wir das I Vereinsjahr. Die Thätigkeiten die wir in demselben entwickelt haben, erlaube ich mir Ihnen im Nachstehenden, kurz gefasst mitzutheilen. In meinem Überblick vorgetragen in der Generalversammlung vom 18ten Januar 1878, habe ich die Genesis unserer Sektion recapitulirt und dabei die erfreuliche Thatsache constatieren können, dass die Gründung einer Alpen „Section in Rosenheim wirklich ein Bedürfniß war, welches nach allen Seiten großen Anklang gefunden hat. Wir hatten unser Vereinsjahr mit einer Anzahl von 64 Mitgliedern begonnen und schließen dasselbe mit der Zahl 96, eine ermunternde Ziffer. Unsere Erwartungen sind somit weit übertroffen, wie wir sie bei der Gründung gehegt hatten. Ein noch günstigeres Resultat hätten wir erzielt, wenn die Alpenfreunde in Prien sich unserer Section angeschlossen hätten. Dieselben wollten anfänglich solches thun, allein aus Ursachen, die mir nicht bekannt gemacht, haben sie vorgezogen in die Sektion Trostberg einzuspringen.

Wie uns unsere Statuten besagen, ist der Zweck unserer Sektion identisch mit dem des großen Deutschen und Oesterreichischen AlpenVereins, nämlich: die Kenntnis usw. : /siehe § 1 der allgemeinen Statuten. Aus Mittel zu diesem Zwecke sollen uns dienen /§ 2 Sektionsstatuten./ Unseren Kräften gemäß haben wir im abgelaufenen Vereinsjahr folgendes erreichen können:

I Durch Ausschuß und Plenarberatungen, letzteres ... verbunden mit nachfolgender geselligen Unterhaltung.

a, der Ausschuß hilt 8 Sitzungen, in welchen das zahlreich eingelaufene Material verarbeitet wurde, indem solches entweder sofort die statutengemäße Erledigung fand, oder für die Plenarversammlungen beratungsreif verarbeitet wurde.

b, ordentliche Monatsversammlungen fanden 6 statt, welche zum Theil der Berathung der bezüglichen Gegenstände, wie sie die Protokolle ausführlich behandeln, theils den öffentlichen Vorträgen



gewidmet wurden, so wie oben bemerkt der geselligen Unterhaltung.

c, einer GeneralVersammlung der wir heute anwohnen. Die Vorträge, welche insgesamt mit eben so großem Verständnis als Liebe zum behandelnden Gegenstand erfasst und verarbeitet waren, erfreuten sich des einstimmigen Beifalls der den bezüglichen Versammlungen anwohnenden. Dieselben behandelten folgende Themata, und wurden gehalten von:

1.) Probst Anker: „Die Natur und Anpflanzung des Edelweisses, Monatsversammlung vom 22sten Februar.

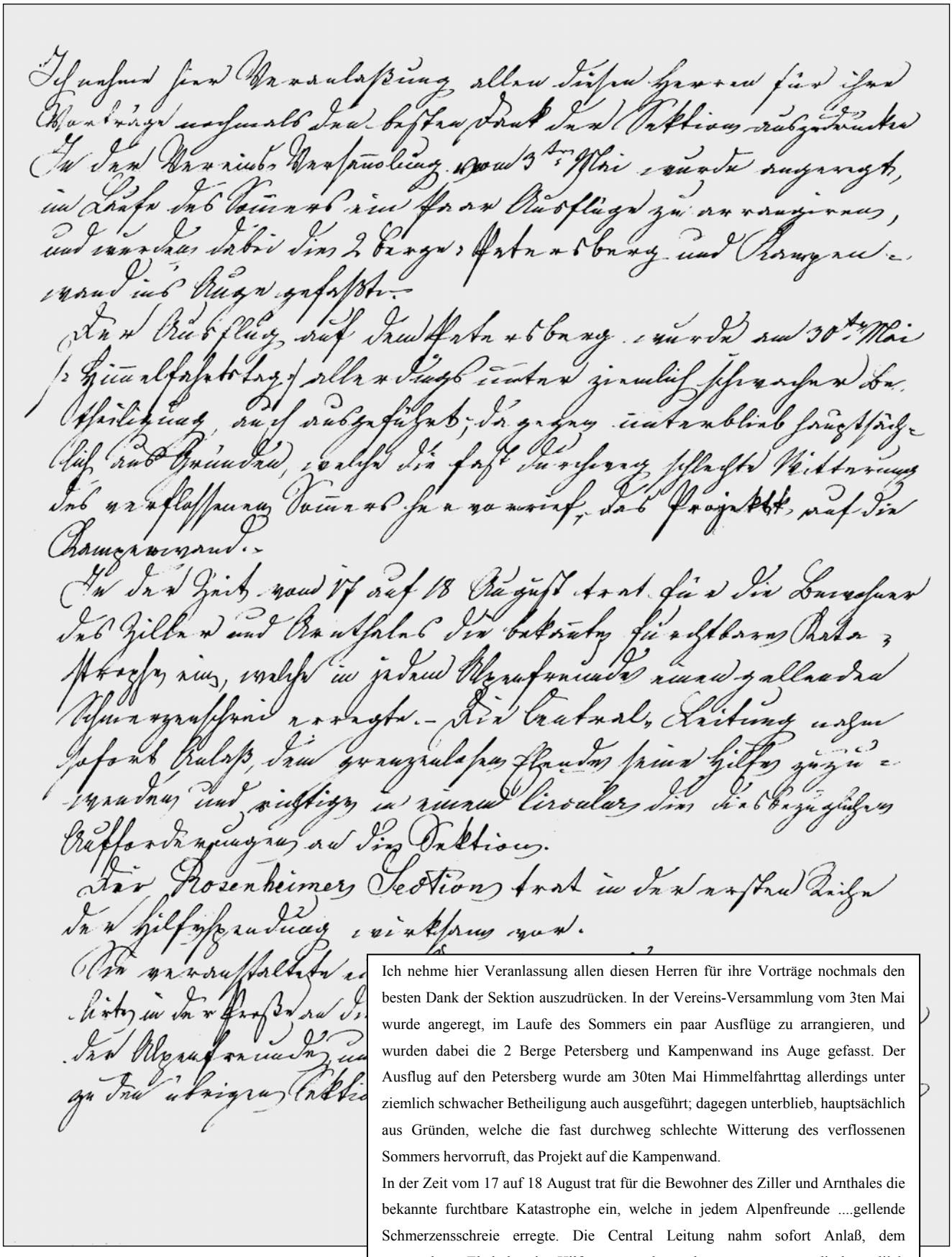
2. Herrn Redakteur Trautner „Der große Madron“ Monatsversammlung vom 29sten März.

3.) Herrn von Lama aus Traunstein: „Die Dolomitengruppe der Alpen“, Monatsversammlung vom 9ten Mai

4.) Herrn von Bippen: „Referent über die Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins in Ischl, Monatsversammlung vom 29.Oktober.

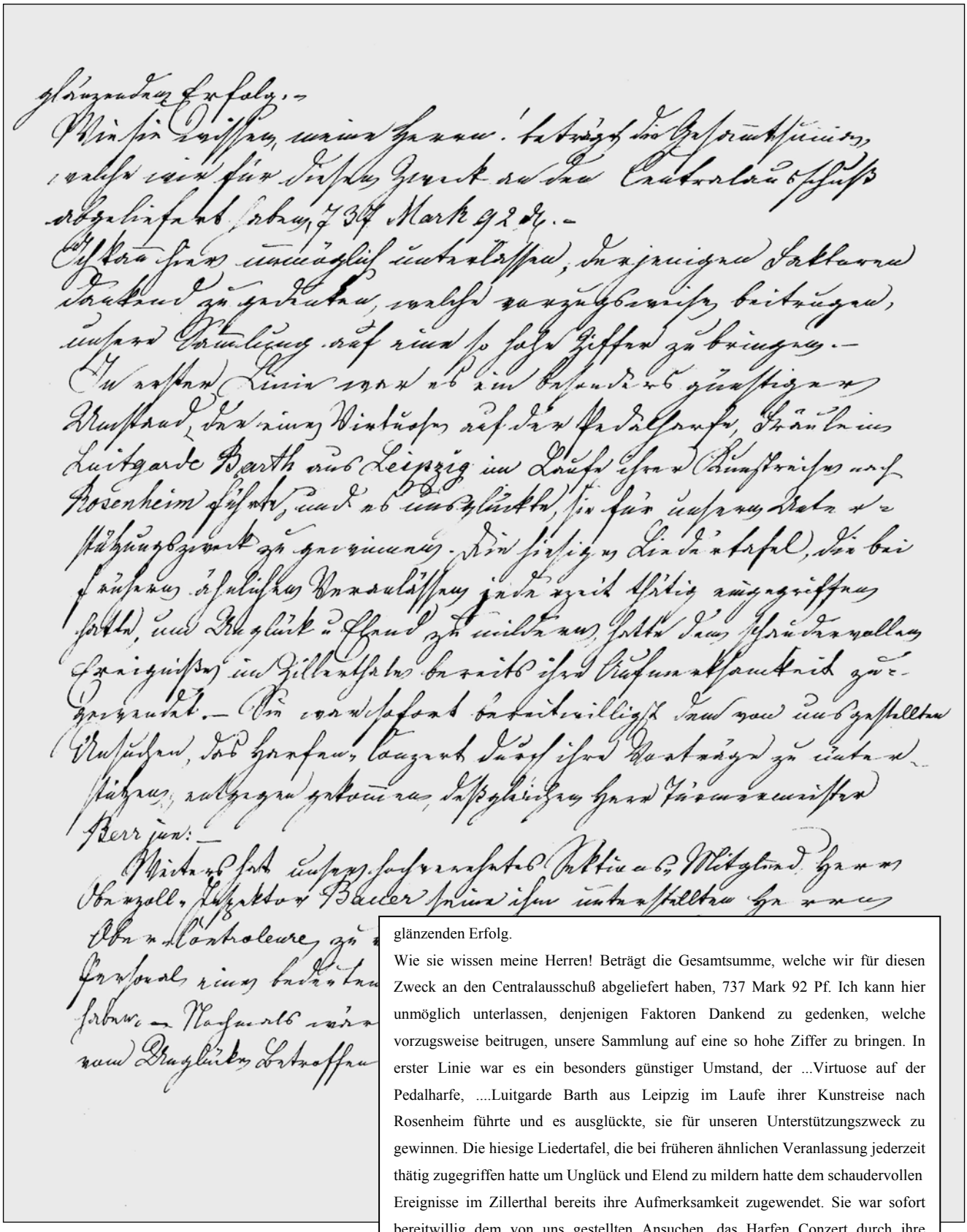
5. und 6. Herrn Dr. Dorfmeister: „Reise durch das Zillerthal in den Monatsversammlungen vom 22ten November & 19. Dezember.

Herr von Lama und Herr Dr. Dorfmeister, erhöhten das Interesse an ihren Vorträgen noch dadurch, dass sie prachtvolle photographische Aufnahmen aus den in ihren Vorträgen behandelten Gegenständen vorzeigten; Herr Dr. Dorfmeister hatte außerdem noch eine sehr schöne Sammlung von Mineralien aus dem Zillerthaler Bergen der Anschauung der Versammlung unterbreitet.



Ich nehme hier Veranlassung allen diesen Herren für ihre Vorträge nochmals den besten Dank der Sektion auszudrücken. In der Vereins-Versammlung vom 3ten Mai wurde angeregt, im Laufe des Sommers ein paar Ausflüge zu arrangieren, und wurden dabei die 2 Berge Petersberg und Kampenwand ins Auge gefasst. Der Ausflug auf den Petersberg wurde am 30ten Mai Himmelfahrttag allerdings unter ziemlich schwacher Betheiligung auch ausgeführt; dagegen unterblieb, hauptsächlich aus Gründen, welche die fast durchweg schlechte Witterung des verflossenen Sommers hervorruft, das Projekt auf die Kampenwand.

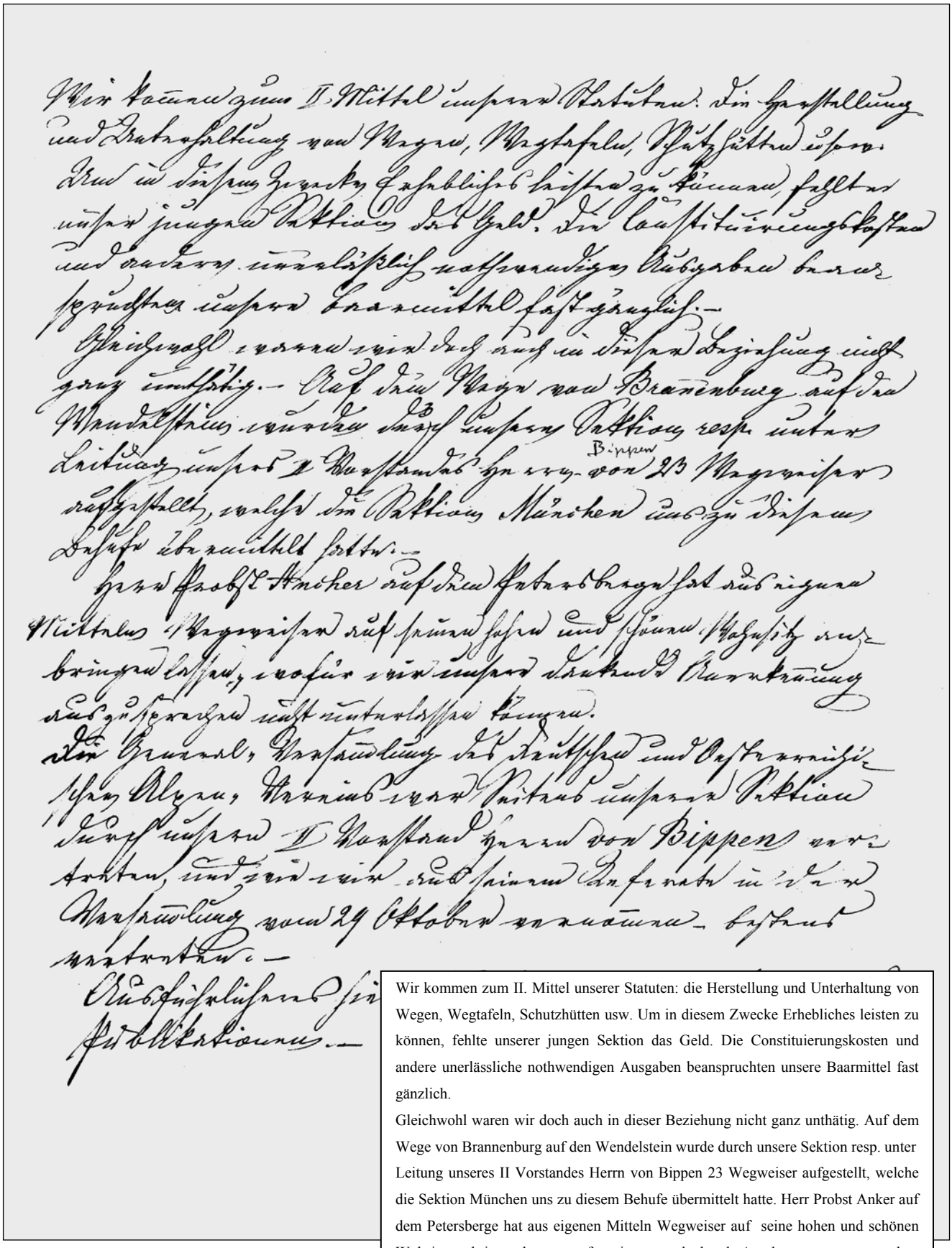
In der Zeit vom 17 auf 18 August trat für die Bewohner des Ziller und Arnthales die bekannte furchtbare Katastrophe ein, welche in jedem Alpenfreunde ....gellende Schmerzensschreie erregte. Die Central Leitung nahm sofort Anlaß, dem grenzenlosen Elednde seine Hilfe zuzuwenden und .....diesbezügliich Aufforderungen an die Sektion. Die Rosenheimer Section trat in der ersten Reihe der Hilfespendung wirksam vor. Sie veranstaltete eine Collekte unter den Mitgliedern, appellierte in der Presse an die Mildthätigkeit der Menschen und speziell der Alpenfreunde und erzielte, namentlich im Gegenhalt zu den übrigen Sektionen unseres Gesamtverbandes, einen



glänzenden Erfolg.

Wie sie wissen meine Herren! Beträgt die Gesamtsumme, welche wir für diesen Zweck an den Centralausschuß abgeliefert haben, 737 Mark 92 Pf. Ich kann hier unmöglich unterlassen, denjenigen Faktoren Dankend zu gedenken, welche vorzugsweise beitrugen, unsere Sammlung auf eine so hohe Ziffer zu bringen. In erster Linie war es ein besonders günstiger Umstand, der ...Virtuose auf der Pedalharfe, ...Luitgarde Barth aus Leipzig im Laufe ihrer Kunstreise nach Rosenheim führte und es ausglückte, sie für unseren Unterstützungszweck zu gewinnen. Die hiesige Liedertafel, die bei früheren ähnlichen Veranlassung jederzeit thätig zugegriffen hatte um Unglück und Elend zu mildern hatte dem schaudervollen Ereignisse im Zillerthal bereits ihre Aufmerksamkeit zugewendet. Sie war sofort bereitwillig dem von uns gestellten Ansuchen, das Harfen Conzert durch ihre Vorträge zu unterstützen, entgegen gekommen, dass gleiche Herr Turmermeister Beer jun:_

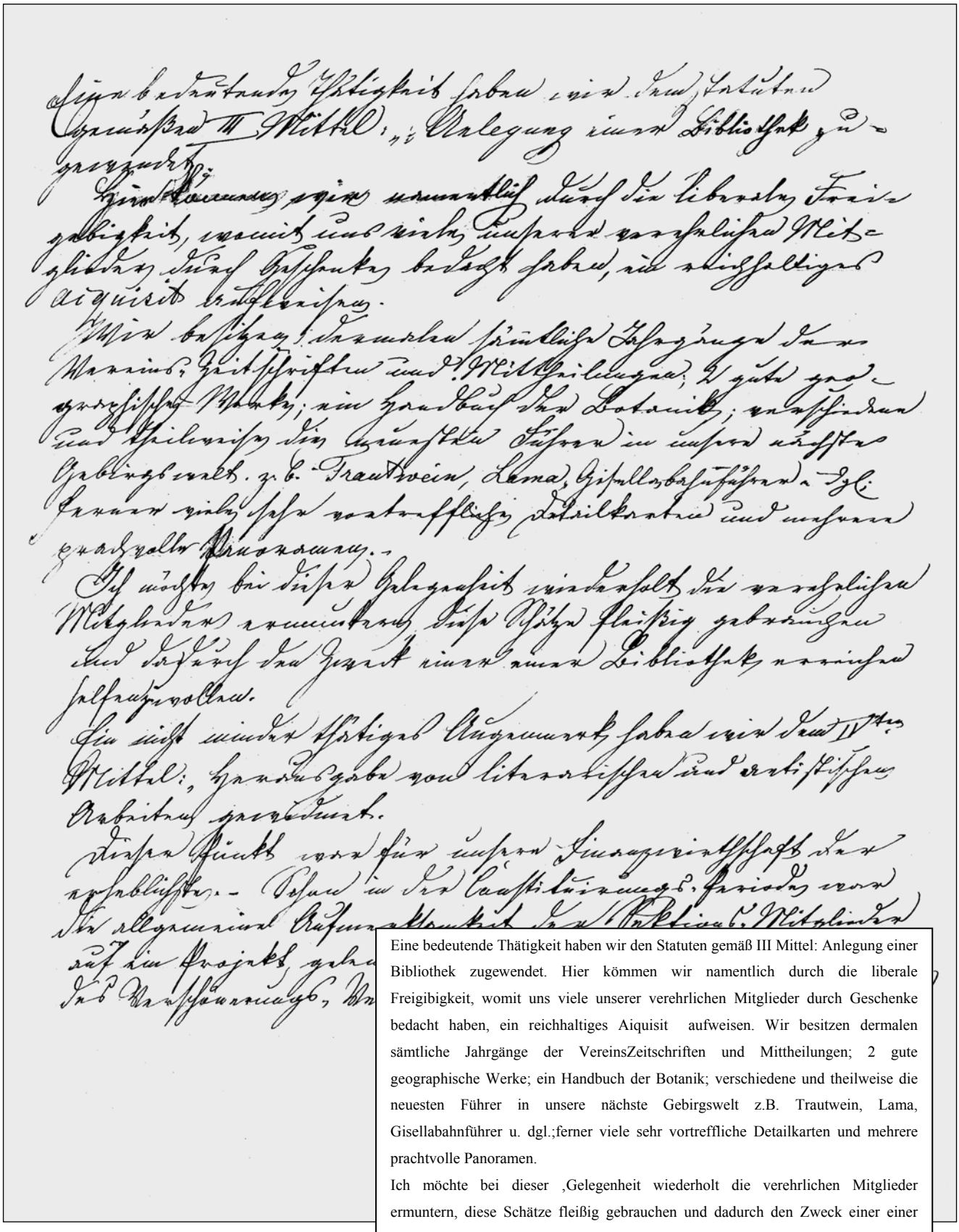
Weiters hat unser hochverehrtes Sektions Miglied Herr OberzollInspektor Bauer seine ihm unterstellten Herrn ObercControleure zu veranlassen gewusst, dass sie unter ihren Personal eine bedeutende Quote zur Unterstützung eingesammelt haben. Nochmals wärmsten Dank Allen im Namen der vom Unglück betroffenen.



Wir kommen zum II. Mittel unserer Statuten: die Herstellung und Unterhaltung von Wegen, Wegtafeln, Schutzhütten usw. Um in diesem Zwecke Erhebliches leisten zu können, fehlte unserer jungen Sektion das Geld. Die Constituierungskosten und andere unerlässliche nothwendigen Ausgaben beanspruchten unsere Baarmittel fast gänzlich.

Gleichwohl waren wir doch auch in dieser Beziehung nicht ganz unthätig. Auf dem Wege von Brannenburg auf den Wendelstein wurde durch unsere Sektion resp. unter Leitung unseres II Vorstandes Herrn von Bippen 23 Wegweiser aufgestellt, welche die Sektion München uns zu diesem Behufe übermittelt hatte. Herr Probst Anker auf dem Petersberge hat aus eigenen Mitteln Wegweiser auf seine hohen und schönen Wohsitz ausbringen lassen, wofür wir unsere dankende Anerkennung ausgesprochen nicht unterlassen können.

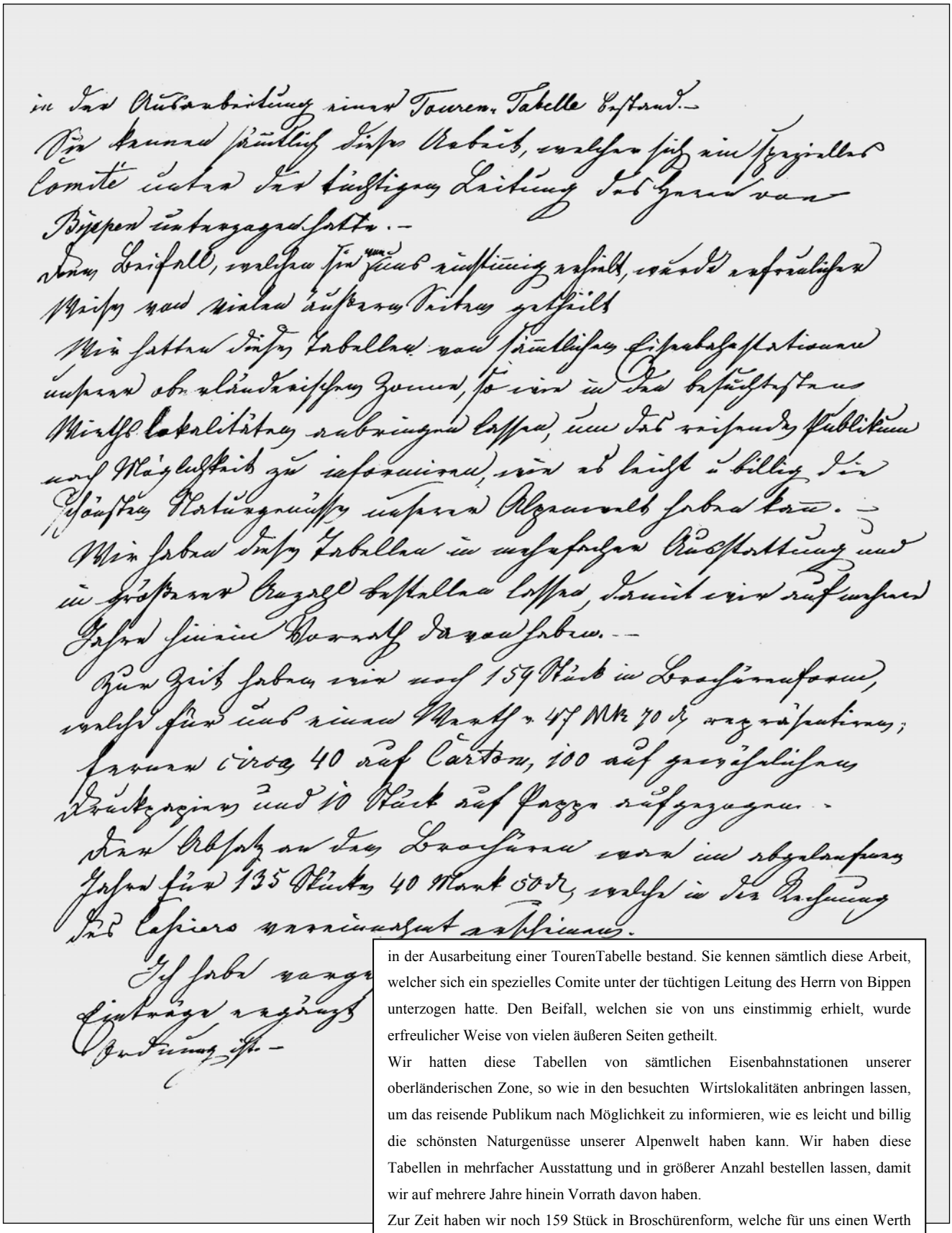
Die Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen AlpenVereins war seitens unserer SektionDurch unseren II Vorstend Herrn von Bippen vertreten, und wie wir aus seinem Referate in der Versammlung vom 29. Oktober vernommen bestens vertreten. Ausführliches hierüber besagen ihnen die Vereinspublikationen.



Eine bedeutende Thätigkeit haben wir den Statuten gemäß III Mittel: Anlegung einer Bibliothek zugewendet. Hier kömmen wir namentlich durch die liberale Freigibigkeit, womit uns viele unserer verehrlichen Mitglieder durch Geschenke bedacht haben, ein reichhaltiges Aiquisit aufweisen. Wir besitzen dermalen sämtliche Jahrgänge der VereinsZeitschriften und Mittheilungen; 2 gute geographische Werke; ein Handbuch der Botanik; verschiedene und theilweise die neuesten Führer in unsere nächste Gebirgswelt z.B. Trautwein, Lama, Gisellabahnführer u. dgl.;ferner viele sehr vortreffliche Detailkarten und mehrere prachtvolle Panoramen.

Ich möchte bei dieser ‚Gelegenheit wiederholt die verehrlichen Mitglieder ermuntern, diese Schätze fleißig gebrauchen und dadurch den Zweck einer einer Bibliothek erreichen helfen zu wollen.

Ein nicht minder thätiges Augenmerk haben wir dem IVten Mittel: „Herausgabe von literarischen und anti.... Arbeiten gewidmet. Dieser Punkt war für unsere Finanzwirtschaft der erheblichste. Schon in der Constituierungs Periode war die allgemeine Aufmerksamkeit der SektionsMitglieder auf ein Projekt gelenkt worden welches nach dem Muster des VerschönerungsVereins in Kufstein und ähnlichen Vorlagen

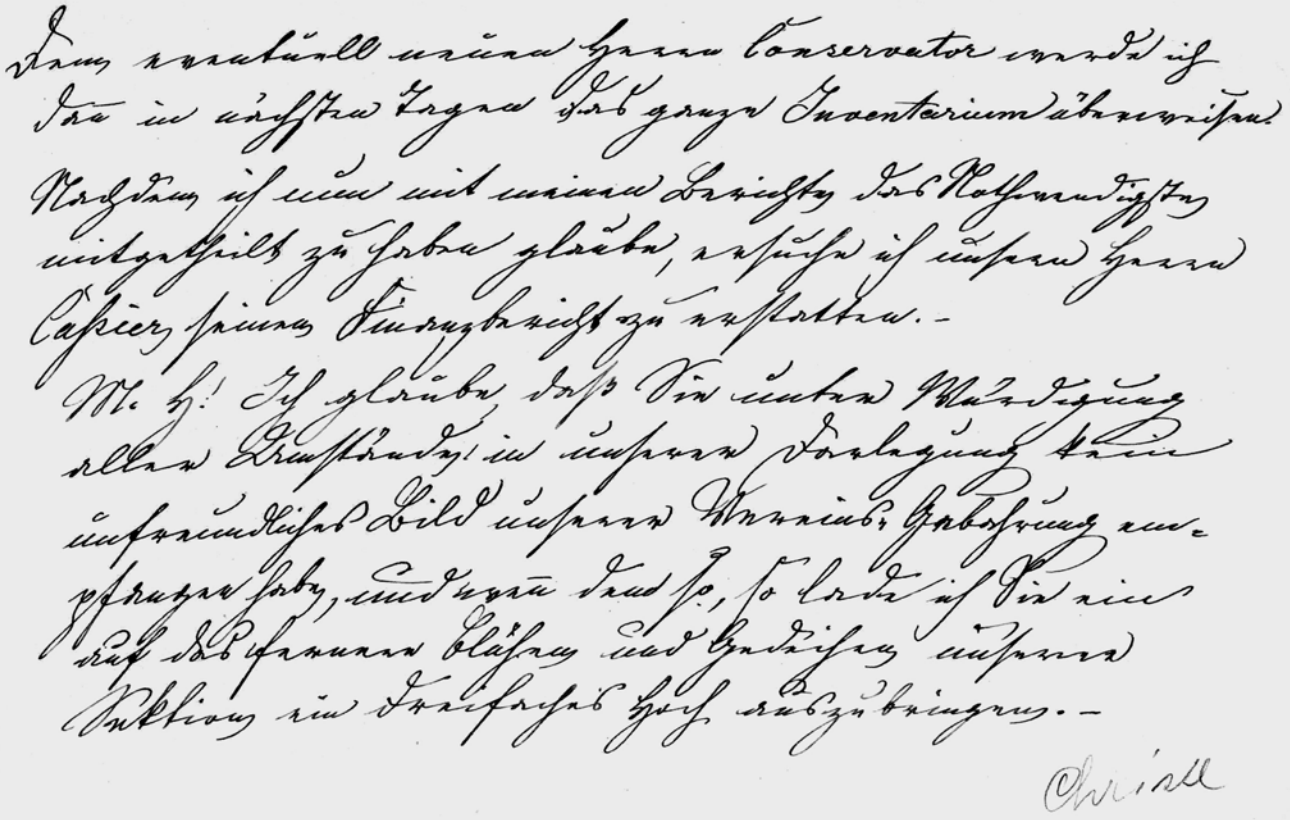


in der Ausarbeitung einer TourenTabelle bestand. Sie kennen sämtlich diese Arbeit, welcher sich ein spezielles Comite unter der tüchtigen Leitung des Herrn von Bippen unterzogen hatte. Den Beifall, welchen sie von uns einstimmig erhielt, wurde erfreulicher Weise von vielen äußeren Seiten getheilt.

Wir hatten diese Tabellen von sämtlichen Eisenbahnstationen unserer oberländerischen Zone, so wie in den besuchten Wirtslokalitäten anbringen lassen, um das reisende Publikum nach Möglichkeit zu informieren, wie es leicht und billig die schönsten Naturgenüsse unserer Alpenwelt haben kann. Wir haben diese Tabellen in mehrfacher Ausstattung und in größerer Anzahl bestellen lassen, damit wir auf mehrere Jahre hinein Vorrath davon haben.

Zur Zeit haben wir noch 159 Stück in Broschürenform, welche für uns einen Werth von 47 Mk 70 pf repräsentieren, ferner circa 40 auf Carton, 100 auf gewöhnlichen Druckpapier und 10 Stück auf Pappe aufgezogen. Der Absatz an den Broschüren war im abgelaufenen Jahr für 135 Stück 40 Mark 50 Pf, welche in der Rechnung des Cassiers vereinnahmt erscheinen.

Ich habe vorgestern unsere Inventur gestüzt, alle Einträge ergänzt und kann constatieren, dass alles in Ordnung ist.



Dem eventulell neuen Herrn Conservator werde ich dann in nächsten Tagen das ganze Inventarium überweisen.
Nachdem in nun mit meinem Berichte das Nothwendigste mitgeheilt zu haben glaube, ersuche ich unseren Herrn Cassier seinen Finanzbericht zu erstatten. M.H. Ich glaube, dass Sie unter Würdigung aller Umstände in unserer Darlegung kein unfreundliches Bild unserer VereinsGebahrung empfangen haben, und .....so, so lade ich Sie ein auf das fernere Blühen und Gedeihen unserer Sektion ein dreifaches Hoch auszubringen.

Christl

1879

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

24. Januar 1879

Alpen-Section Rosenheim.

Heute Freitag den 24. Jan.
Abends 7½ Uhr
im Vereinslokale zum „Greiderer“
ordentliche

Generalversammlung

mit Rechnungsablage, Bericht über die Thätigkeit der Sektion, **Neuwahl des Ausschusses.**

Um recht zahlreiche Betheiligung der Mitglieder ersucht 154-2,2

Der Sektions-Ausschuß.

26. Januar 1879

* Rosenheim, 25. Jan. (Die Alpenvereins-Section Rosenheim) hielt gestern ihre statutenmäßige, sehr zahlreich besuchte Generalversammlung ab, in welcher für das abgeflossene Vereinsjahr Rechnung gelegt und dem Kassier Decharge ertheilt wurde. Hierauf folgte Berichterstattung über die Thätigkeit der Section, welche während ihres erst kurzen Bestehens doch schon ganz Respektables geleistet hat, wofür die von Brannenburg bis zur Spitze des Wendelstein angebrachten Wegweiser, die in den Bahnhöfen und hervorragenden Gasthäusern aufgehangenen Touren-Tabellen und die in werthvollen Büchern, Karten und Panoramen bestehende Vereinsbibliothek Zeugniß geben. Bezüglich genannter Touren-Tabellen wurde von einem Mitgliede die Frage aufgeworfen: Warum darin nicht auch eine Tour: Rosenheim-Chiemsee enthalten sei? Diese Frage wurde durch die Erklärung beantwortet: daß die Section Rosenheim es nicht für ihre Aufgabe halten konnte, in das Gebiet anderer Sectionen, hier des Verschönerungsvereins Prien, welcher eine eigene Touren-Tabelle angefertigt, einzugreifen; wenn auf dem Priener Bahnhofe die Tabelle des Verschönerungsvereins Prien vermißt werde, so könne hierwegen die Section Rosenheim kein Vorwurf treffen. Nachdem auch dieser Gegenstand erledigt, wurde die Neuwahl des Ausschußes vorgenommen, aus der mit Ausnahme des II. Schriftführers und Bibliothekars, für welche 2 andere Mitglieder eintreten, der bisherige Ausschuß wieder hervorging.

4. März 1879

Alpen-Section Rosenheim.

Freitag den 7. März
Abends 7½ Uhr
im Vereinslokale beim „Greiderer“

Monatsversammlung.

Tagesordnung: **Erläuterungen über die Gesteinsformationen unserer Alpen mit Veranschaulichung durch ein Polarisationsmicroscop;** ferner Erledigung des Einlaufes.

NB! Nachdem wir in der glücklichen Lage sind, eine Tagesordnung von so interessantem und instruktivem Charakter zu bieten, erwarten wir zahlreiche Betheiligung. Auch Nicht-Mitglieder haben Zutritt. 503-2,1

Der Sektions-Ausschuß.

9. März 1879

* Rosenheim, 8. März. (Die Alpenvereins-Section Rosenheim) hielt gestern Abend ihre Monatsversammlung ab, für welche ein Vortrag des Herrn Apothekers Herold über Struktur verschiedener Felsarten unserer Alpen angeknüpft war. Mit gespannter Aufmerksamkeit folgte die zahlreiche Versammlung dem interessanten Vortrage, zu dessen Illustration Herr Herold eine Anzahl Dünnschliffe alpiner Gesteine unter das Polarisations-Mikroskop brachte, um deren Gefüge und Bestandtheile mit den ihnen eigenthümlichen Farben, in polarisirtem Lichte zu zeigen. In angemessener und instruktiver Unterhaltung flossen die Stunden nur allzurasch und Mitternacht war es, ehe man's sich versah. Wohlverdienter Dank und Beifall lohnte den schönen Vortrag.

16. April1879

Alpen-Section Rosenheim.

Donnerstag den 17. April
Abends 7½ Uhr
im Vereinslokale 889-2,1

Monatsversammlung.

Tagesordnung: **Populärer Vortrag über den Aufbau unserer Berge,** Vereinsangelegenheiten.

Zu zahreichem Erscheinen ladet die Mitglieder und sonstigen Alpenfreunde ein

Die Sektions-Leitung.

1879

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

19. April 1879

Neuigkeiten aus Stadt und Gau.

* **Rosenheim**, 18. April. (**Alpenverein.**) Für die gestern Abends abgehaltene Monatsversammlung unserer Alpenvereins-Section war ein Vortrag: „Ueber den Aufbau der Berge" auf die Tagesordnung gesetzt, welchen zu halten das verehrliche Mitglied Herr Anker, Probst auf dem Petersberge, versprochen hatte. Von der Laplace'schen Abkühlungs-Theorie ausgehend, führte der Herr Redner in populärem Vortrage die allmählige Bildung und Umgestaltung unserer Erdrinde vor; verbreitete sich über Schichtenbildung und deren Störungen durch Hebung, Senkung und Faltung, über Eruptivgesteine und deren Wirkung auf überlagernde Schichtungen, und erläuterte seinen Vortrag durch Vorzeigung von Gebirgsprofilen und einer Sammlung frischgeschlagener Steine verschiedener Gebirgsarten. Die zahlreiche Versammlung folgte mit Aufmerksamkeit den interessanten Ausführungen des Redners und lohnte ihn am Schlusse mit reichem Beifall. Daß der Verein sich auch der freundlichen Theilnahme im Publikum erfreut, zeigte die gestrige Versammlung, in welcher auch Nichtmitglieder anwesend waren, von welchen sich sieben zur Aufnahme anmeldeten, gewiß ein Zeichen, daß die junge Alpenvereins-Sektion Rosenheim nicht blos gedeiht, sondern in schöner Blühte steht.

17. Dezember 1879

Alpen-Section Rosenheim.

Donnerstag den 18. Dez. Abends 7½ Uhr im Vereinslokale Hotel Greiderer

Vereinsversammlung.

Vortrag: Vom Wendelstein, Brünnstein und Kampenwand.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ersucht

3874-2,1

Die Vorstandschaft.

4. November 1879

Alpen-Section Rosenheim.

Donnerstag den 6. Nov., Abends 7½ Uhr,

Vereinsversammlung

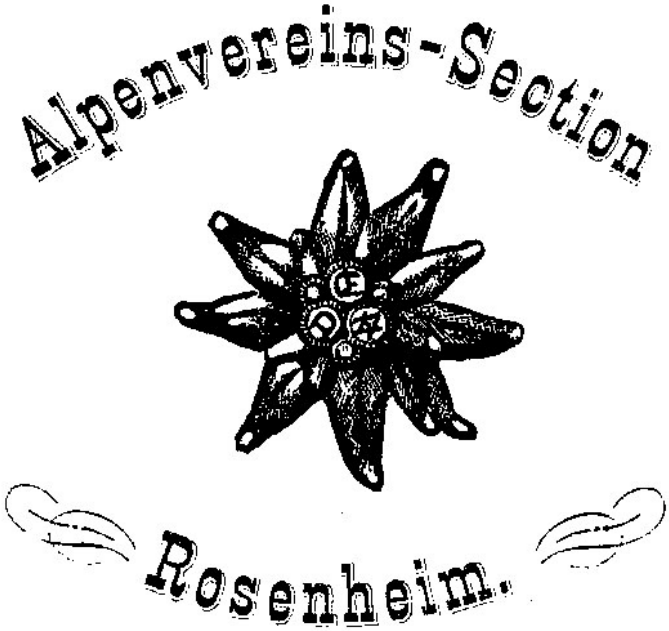
im Gasthof zum „Greiderer"
(Vereinslokal).

Tagesordnung: Erledigung von Vereins-Angelegenheiten und Vortrag: „Besteigung des Kellerjochs.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet

3478-2,1

Die Vorstandschaft.



1880

3. Vereinsjahr

ALPEN-VEREINS-SECTION ROSENHEIM.

Rosenheim, den 29 Januar 1880.

Jahresbericht

über die Thätigkeit der Section im II^ten^ Vereinsjahre: 1879.

Wir schließen heute unser zweites Vereinsjahr, und die Berichterstattung über dieses Jahr ist eine angenehme Aufgabe, denn das fortschreitende Gedeihen und Blühen unserer jungen Section tritt auch dieses Mal wieder überall offen zu Tage. Zunächst die Vereinsversammlungen betreffend, haben neben 6 Ausschuß-Sitzungen stattgefunden: 4 ordentliche Vereinsversammlungen und eine (~~die heutige~~) Generalversammlung.

In den Vereinsversammlungen wurden die Sectionsangelegenheiten berathen, die Zuschriften der Centralleitung und andere auf unser Vereinsleben bezughabende Mittheilungen bekannt gegeben. Den Hauptgegenstand der Tagesordnung bildete jedesmal ein Vortrag; und zwar besprach I. Herr Apotheker Herold in der Versammlung vom 7^ten^ März den [Dünn]Schliff verschiedener Gesteinsarten.

Der Gegenstand wurde unter Vorlage einer großen

Auswahl von Präparaten und mit Hülfe eines ausgezeichneten Instrumentes – eines Polarisations-Mikroscopes – höchst anscheinlich und verständlich gemacht.

II. In der Versammlung vom 18ten April behandelte Herr Probst Anker vom Petersberg das Thema: „Ueber den Aufbau unserer Berge“, in sehr instructiver und populärer Weise.

III. In der Versammlung vom 6ten November gab uns Herr Kaufmann Steiner ein angenehmes, theilweise humoristisches Bild einer Besteigung des „Kellerjochs“, welche er mit noch zwei Mitgliedern unserer Section unternommen hatte.

IV. In der Versammlung vom 18ten Dezember zeichnete unser Meister vom Stifte, Herr Rechtsconcipient Trier, mit Worten einen malerischen Rundblick von den namhaftesten Bergriesen unseres Sectionsgebietes: dem Brünnstein, dem Wendelstein und der Kampenwand. Den Schluß dieses umfangreichen Bildes werden wir heute zu hören das Vergnügen haben.

Unsere Section betheiligte sich in der Person des IIten Vorstandes, Herrn von Bippen an der zehnjährigen Stiftungsfeier der Section München. Derselbe Herr hatte sich auch heuer wieder der Aufgabe unterzogen, unsere Section bei der Generalversammlung in Zell am See zu vertreten. Außer Herr von Bippen waren von unserer Section noch zwei Mitglieder daselbst anwesend.

An dem Hauptzwecke der Alpenvereine: „die Besteigung der Berge durch Anlage und Verbesserung von Wegen usw.“ zu erleichtern, hat unsere Section in diesem Jahre ein nach Maßgabe ihrer geringen Mittel namhaftes Werk geschaffen. Es ist dies die Anbringung eines 54 Meter langen Drahtseiles an zwei der steilsten und gefährlichsten Stellen des Weges auf den „Wendelstein“. Herr Probst Anker von Petersberg hat in aufopfernder Weise die Ausführung dieses Unternehmens übernommen, wofür ihm hier der besondere Dank ausgesprochen wird.

Herr Rechtsconcipient Trier hat eine vortreffliche Stiftaufnahme des Gebirgs-Panoramas vom Haustätter Gütl unserer Section zum Geschenke gemacht. Die ungetheilte, allgemeine Anerkennung, welche dieses Bild erhielt, machte den Wunsch rege, es vervielfältigt zu sehen.

Unser Mitglied, Herr Bensegger, übernahm die Verwirklichung dieses Wunsches, und so sind wir alle und noch viele Andere in den angenehmen speziellen Besitz dieses ~~Wunsches~~ Werkes gekommen. Der Stand unserer Mitgliederzahl war am Schluße des vorigen Jahres 96. Davon haben ihren Austritt erklärt beziehungsweise sind wegen Nichtleistung der Beiträge als ausgeschieden betrachtet: 11; dagegen wurden im Laufe

des Jahres 15 neue Mitglieder erworben, sodaß wir heuer ~~gerade~~ die Zahl 102 als Mitgliederstand erreicht haben.

Auch der Bestand unserer Bibliothek hat eine erfreuliche Mehrung gegen das Vorjahr erfahren. Das jüngst ausgegebene Verzeichniß der einzelnen Werke gibt hiefür Zeugenschaft.

Der Führer-Unterstützungs-Cassa haben wir durch freiwillige Leistungen 16 Mk 10 Pf. Zuwenden können.

Über das Cassageschäft ersuche ich nunmehr Herrn Cassier Lang gefälligst den Rechenschaftsbericht zu geben.

So nun meine Herren! haben Sie ein gedrängtes Bild unserer Vereinsthätigkeit im abgelaufenen Jahre. Ich glaube, daß Sie Alle mit mir die Auffassung theilen, daß wir mit unsern Leistungen zufrieden sein können: kann es ja doch wohl nicht unsere Aufgabe sein, Auffallendes und Außergewöhnliches zu leisten.

Eines dürften Sie mit mir wohl unlieb in diesem Berichte vermissen, nämlich die Bekanntgabe der von unsern Sections-Mitgliedern ausgeführeten namhaften Bergtouren.

Ich habe bereits im vorigen Jahre die Bitte ausgesprochen, es möchten mir oder dem I. Herrn

Schriftführer die Touren behufs Aufnahme in den Bericht bekannt gegeben werden. Die Erfüllung dieser Bitte scheint in Vergessenheit gekommen zu sein und bitte ich hiemit wieder, und wünsche sehr, es wolle dieselbe im kommenden Jahre Berücksichtigung erfahren. Herr Steiner hat durch seinen Vortrag über das „Kellerjoch“ per se eine Ausnahme gemacht, desgleichen Herr Rechtsconcipient Trier. Weiters hörte ich von einer Bergtour, welche die Herren Brüder Ewald und Herr Ortner über das „Steinerne Meer“ nach Saalfelden gemacht. Auch Sie, meine Herren! werden davon in der nächsten Versammlung hören, wo die Beschreibung dieser Tour den Vortrag bilden wird. Von der mit großem Anlaufe geplanten gemeinsamen Partie auf die „Kampenwand“, welche so kläglich ausgeführt wurde, werden Sie mir zu schweigen erlauben. Wäre Wasserburg mit seinem Volksfeste auf der Kampenwand gewesen, dann möchte sie wohl unsäglich großartig geworden sein!

Mein Bericht ist zu Ende, und zu Ende ist auch die Thätigkeit des bisherigen Ausschusses. Wollen wir jetzt die statutengemäße Wahl für das kommende Jahr vornehmen; doch vorher noch laßt uns

dem[1] weiteren Blühen und Gedeihen unserer Section ein dreifaches „Hoch“ bei gefülltem Glase bringen.

A. Christl
z.Z.
I. Vorstand

1880

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

28. Januar 1880

Alpen-Section Rosenheim.

Donnerstag den 29. Januar Abends 7½ Uhr im großen Zimmer des **Hotel Greiderer**

Generalversammlung.

Rechenschaftsbericht und Neuwahl des Ausschusses, hierauf Vortrag: Rundblick vom Wendelstein, Brünstein und Kampenwand, II. Abtheilung.

Um recht zahlreiches Erscheinen bittet

218-2,1 **Die Vorstandschaft.**

31. Januar 1880

* Rosenheim, 30. Jan. (Die Alpenvereins-Section Rosenheim) hielt gestern Abend Generalversammlung, in welcher Jahresbericht erstattet und Rechnung gelegt wurde. Der Jahresbericht entrollte ein schönes Bild des Blühens und Gedeihens des jungen Vereins, der bereits hundert Mitglieder als Angehörige zählt. Nicht minder erfreulich als der Jahresbericht, ist das Ergebniß der Rechnungsablage, welches auch in diesem Jahre wieder Wegbesserungen und Anschaffungen verschiedener Art ermöglicht. Die Bücher- und Kartensammlung hat durch Kauf und Schankung reichen Zuwachs erhalten und bildet bereits einen sehr werthvollen Besitz. Durch die statutengemäß vorgenommene Neuwahl des Ausschußes, wurden die bisherigen Mitglieder desselben neuerdings in den Ausschuß berufen. Nach Erledigung des Wahlgeschäftes hielt Herr Concipient Trier, der Zeichner des Rosenheimer Panorama, einen sehr interessanten Vortrag über den König unserer benachbarten Berge, den Wendelstein. Der in manichfacher Beziehung anregende Vortrag hatte sich lebhaften Beifalls zu erfreuen.

2. März 1880

Alpen-Section Rosenheim.

Donnerstag, den 4. März Abends 7½ Uhr im großen Zimmer bei „Greiderer"

Vereins-Versammlung.

Vortrag: **Wanderung vom König-See über das steinerne Meer nach Saalfelden.**

Auch Nichtmitglieder haben Zutritt.

566-2,1 **Die Vorstandschaft.**

6. April 1880

Alpen-Section Rosenheim.

Dienstag den 6. April, Abends halb 8 Uhr im Gasthof zum **„Greiderer"**, (großes Zimmer)

ordentliche

Vereins-Versammlung.

Tagesordnung: Vereinsangelegenheiten und Vortrag: **Der Karst und die Höhlen von Adelsberg.**

Die Mitglieder werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen, da mehrere Anträge über Verbesserung bezw. Anlage von Wegen in unserem Sektionsgebiete zur Berathung gelangen. Auch Nichtmitglieder haben Zutritt. 823-2,2

Die Vorstandschaft.

8. April 1880

* Rosenheim, 7. April. (Die Alpenvereins Section Rosenheim) hielt gestern Abends Monatsversammlung, in welcher Herr Lehrer Beyerberger einen hoch interessanten Vortrag über das Karstgebirge, dessen Höhlen, deren Flora und Fauna zum Besten gab. Der durchaus auf wissenschaftlicher Basis sich bewegende Vortrag, fesselte in hohem Grade die Aufmerksamkeit der zahlreichen Versammlung, welche den Herrn Vortragenden am Schluße mit reichem Beifall lohnte und ihren Dank durch allgemeines Erheben von den Sitzen Ausdruck gab.

2. Mai 1880

Alpen-Section Rosenheim.

Dienstag den 4. Mai, Abends halb 8 Uhr im **Gasthof zum „Greiderer"** (Großes Zimmer)

Monats-Versammlung.

Tagesordnung: Vereinsangelegenheiten und Vortrag: **Ein Ausflug ins Salzkammergut.**

Zu recht zahlreichem Erscheinen wird freundlichst eingeladen und haben auch Nichtmitglieder Zutritt. 1103-2,1

Die Vorstandschaft.

1880

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

6. Mai 1880

+ **Rosenheim**, 5. Mai. In der gestrigen Versammlung der hiesigen Alpenvereinssektion hatte deren Vorstand Herr Post-Offizial Christl hier, trotzdem er durch die Vorstandschaft ohnedieß im vollsten Maße in Anspruch genommen ist, in liebenswürdigster Weise den Vortrag übernommen, dessen Gegenstand ein bei der Rückkehr vom Besuche der Wiener Weltausstellung 1873 unternommener Ausflug in das Salzkammergut mit seinen fünf Seen war. — In schöner, von gemüthlichem Humor gewürzter Sprache erzählte derselbe seine Reiseerlebnisse und eröffnete hiebei prächtige Perspektiven auf die glänzenden Landschaftsbilder dieses mit allen Reizen der Bergwelt — vom stillen, tiefdunkeln Bergsee bis zu dem großartigsten leuchtenden Gebirgsaufbau — reichlich gesegneten Gebietes. — Herzlicher Dank wurde ihm hiefür gebracht. — An Vereinsangelegenheiten wurde hauptsächlich der von einem Mitgliede eingebrachte Antrag auf Organisirung des Führerwesens —, beziehungsweise wegkundiger Träger innerhalb des Vereinsgebietes behandelt und zur Instruirung der Sache ein eigenes Comite gebildet, dessen Thätigkeit im Interesse der Besucher unserer schönen Berge der beste Erfolg zu wünschen wäre.

19. Oktober 1880

Alpen-Section Rosenheim.

Donnerstag den 21. Oktober 1880
Abends halb 8 Uhr

1. Vereins-Versammlung.

Tagesordnung:

Vereins-Angelegenheiten und Vortrag: **Der ehemalige Inngletscher von Kufstein bis Gars und dessen heutige Moränenlandschaft.** 2571-2,1

Um zahlreiches Erscheinen wird ersucht; auch Nichtmitglieder haben Zutritt.

Die Sektionsleitung.

23. Oktober 1880

* **Rosenheim**, 22. Okt. (Die Alpenvereins-Section Rosenheim) hat gestern Abend ihre erste dießjährige Vereinsversammlung abgehalten, in welcher Herr Lehrer Bayberger einen sehr gediegenen Vortrag über den ehemaligen Inngletscher von Kufstein bis Gars und dessen heutige Moränenlandschaft zum Besten gab. Die zahlreiche Versammlung, an welcher auch Nichtmitglieder theilgenommen, folgte mit gespannter Aufmerksamkeit den interessanten Ausführungen des Redners, der nach Entwickelung der Gletscher-Theorie sich die Aufgabe gestellt hatte, seinen Zuhörern ein Bild der Moränenlandschaft unserer weiteren und engeren Umgebung vorzuführen und darin die Spuren der Eiszeit nachzuweisen. Dank und reicher Beifall lohnte den schönen Vortrag. Wie wir vernehmen, sind für die folgenden Versammlungen schon weitere Vorträge von verschiedenen Mitgliedern angemeldet. Das Interesse am Verein, der bereits 104 Mitglieder zählt, ist ein sehr reges.

9. November 1880

Alpen-Vereins-Section Rosenheim.

Donnerstag den 11. November
Abends halb 8 Uhr, (Gasthof Greiderer)

2. Vereins-Versammlung.

Tagesordnung: Vereinsangelegenheiten und Vortrag: Eine Tauernfahrt

Um zahlreiches Erscheinen bittet, und haben auch Nichtmitglieder Zutritt

2787-2,1 **Die Sectionsleitung.**

16. November 1880

* **Rosenheim**, 15. Nov. (Vereinsnachrichten.) Die Alpenvereins-Section Rosenheim, hielt am verflossenen Donnerstag Abend ihre Monatsversammlung ab, für welche ein Vortrag des prakt. Arztes Herrn Dr. Maier über eine Tauernfahrt angekündigt war. Da auch an Nichtmitglieder Einladung zur Theilnahme an der Versammlung ergangen war, fand der Herr Vortragende eine zahlreiche Zuhörerschaft, welche seinen mit viel Humor gemalten Reisebildern und den farbenprächtigen Naturschilderungen mit gespannter Aufmerksamkeit lauschten. Besonders schön war die Schilderung der Eiswelt in den höheren Regionen der Tauern, dann der Abstieg in die sonnigen Hochthäler und deren Durchwanderung. Warmer Dank lohnte den Vortag, welchen in der nächsten Versammlung eine Fortsetzung folgen soll. — Die Gesellschaft „Schachclub" hielt am Samstag Abend in den Saallokalitäten des Hrrn Fortner ein Concert ab, welches, von lauter musikalischen Mitgliedern der Gesellschaft ausgeführt, Vorzügliches leistete. — Der Consum-Verein hatte für gestern Nachmittag seine Mitglieder zur Generalversammlung geladen, in welcher Rechenschaftsbericht erstattet, und die Frage der Wiederbesetzung der Stelle eines Lagerhaltes in Erwägung gezogen wurden. Der Herr Verband-Direktor der süddeutschen Consumvereine, beehrte die Gesellschaft mit seinen Besuche und hielt einen Vortag über die Besetzung und Behandlung des Ladengeschäftes, welcher besonderes Interesse erregte.

1. Dezember 1880

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Donnerstag den 2. Dez. 1880,
Abends 7½ Uhr beginnend, im Gasthof „Greiderer"

3. Vereinsversammlung.

Tagesordnung: Vereinsangelegenheiten und Vortrag: **Eine Tauernfahrt.** (Schluß.)

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ersucht und haben auch Nichtmitglieder Zutritt. 2953-2,1

Die Sectionsleitung.

1880

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

4. Dezember 1880

* **Rosenheim,** 3. Dez. (**Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim**) hatte sich in der gestrigen Monatsversammlung, welche wieder sehr zahlreich besucht war, der Fortsetzung des Vortrags über eine Tauernfahrt durch Herrn Dr. Mayr zu erfreuen. In heiterer, launiger und alle Zuhörer fesselnder Weise schilderte der gemüthliche Erzähler die Leiden und Freuden der mühevollen und nicht ungefährlichen Bergfahrt. Seine Schilderungen der großartigen Natur der Alpenwelt, wie seine trefflichen Bemerkungen über Land und Leute, lassen vermuthen, daß, wenn der Herr Doktor sich der Malerei gewidmet hätte, er ein ebenso guter Landschafts- und Charaktermaler geworden wäre, so gesucht und beschäftigt, wie heute als Arzt. Reicher Dank lohnte den schönen Vortrag.

22. Dezember 1880

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Heute Mittwoch den 22. Dezember

Abends 7½ Uhr

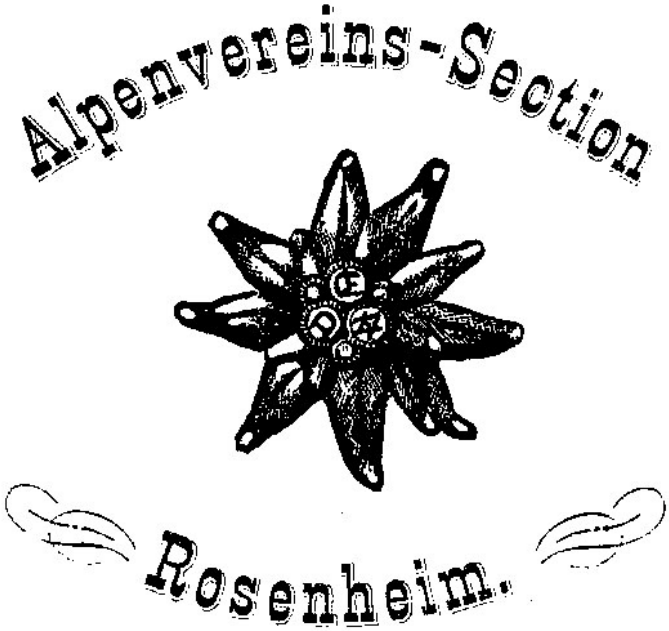
im Gasthof zum Greiderer

4. Vereinsversammlung.

Tagesordnung: Vereinsangelegenheiten und Vortrag: **Der Wildbarren.**

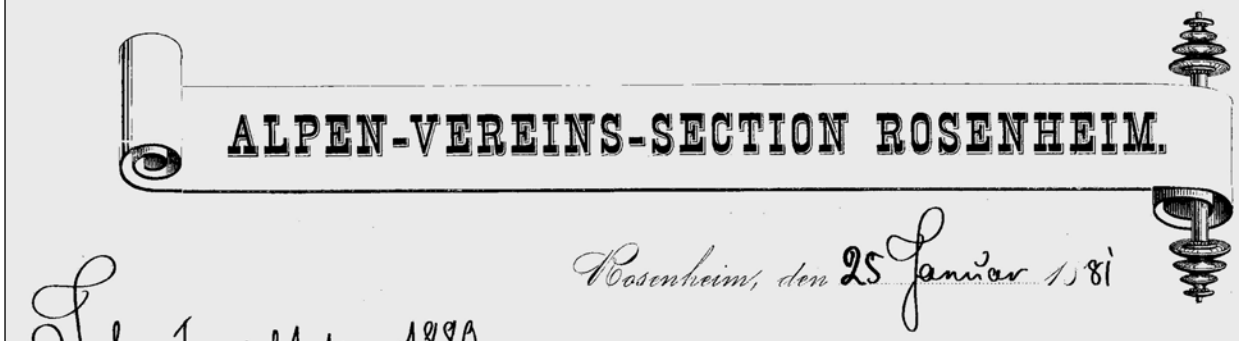
Zu recht zahlreichem Erscheinen ladet ein mit dem Bemerken, daß auch Nichtmitglieder Zutritt haben. 3120-2,2

Die Sectionsleitung.



1881

4. Vereinsjahr


ALPEN-VEREINS-SECTION ROSENHEIM.

Rosenheim, den 25 Januar 1881

Jahresbericht pro 1880.

Hochgeehrte Versammlung!

Ich eröffne die ordentliche Generalversammlung, zu welcher ich Sie herzlich willkommen heisse, indem ich Sie ersuche den pflichtmässigen Bericht des ~~Sektions~~ Ausschusses über die Thätigkeit & die Fortschritte unserer Sektion im nunmehr abgelaufenen dritten Jahre ihres Bestehens freundlich entgegenzunehmen.

Der Rückblick auf das letzt vergangene Vereins jahr belehrt uns, dass ebenso wie der grosse Gesamtverein, immer zahlreicher an Mitgliedern, mächtiger an Leistungsfähigkeit, förderlicher für Wissenschaft und segensreicher für unsere Alpenländer sich entfaltet — auch unsere Sektion immer neue Anhänger gewinnt & in immer weitere Kreise das Interesse an unserer schönen & guten Sache verbreitet.

Der Mitgl
Jahres 1880 = 104, was ge
nach Abrechnung der Ausge
entziffert. Der Tod hat un
Gustav Rodl in Oberaudor
Sache sichert ihm ein blei

Rosenheim, den 25. Januar 1881

Jahresbericht pro 1880

Hochgeehrte Versammlung!

Ich eröffne die ordentliche Generalversammlung, zu welcher ich Sie herzlich willkommen heisse, indem ich Sie ersuche den pflichtmässigen Bericht des Ausschusses über die Thätigkeit und die Fortschritte unserer Sektion im nunmehr abgelaufenen dritten Jahre ihres Bestehens freundlich entgegenzunehmen.

Der Rückblick auf das letztvergangene Vereinsjahr belehrt uns, dass ebenso wie der Grosse Gesamtverein, immer zahlreicher an Mitgliedern, mächtiger an Leistungsfähigkeit, förderlicher für Wissenschaft und segensreicher für unsere Alpenländer sich entfaltet – auch unsere Sektion immer neue Anhänger gewinnt und in immer weitere Kreise das Interesse an unserer schönen und guten Sache verbreitet.

Der Mitgliederstand unserer Sektion war während des Vereinsjahres 1880 = 104, was gegenüber dem Vorjahre (102) einen Zuwachs von 2, resp: nach Abrechnung der Ausgeschiedenen = 8 einen Zugang von 12 neuen Mitgliedern entziffert. Der Tod hat uns ein sehr thätiges Mitglied, den kgl. Oberförster Herrn Gustav Rodl in Oberaudorf entrissen. Seine grosse Anhänglichkeit an unsere Sache sichert ihm ein bleibendes Andenken in den Annalen unseres Vereins.

In der Touristik wurde trotz des abnorm schlechten Sommers immerhin Nennenswerthes von unseren Mitgliedern geleistet. Nach der in den letzten Monatsversammlungen zur Aufzeichnung der gemachten Touren aufgelegten Liste finden sich von 11 Mitgliedern zusammengenommen 30 Touren vorgetragen. Unzweifelhaft wird mehr als das Doppelte geleistet worden sein, denn hat die Liste nicht einmal alle ortsangehörigen Mitglieder unserer Sektion passirt, so ist von den auswärtigen Mitgliedern fas gar keine Mittheilung +über ausgeführte Bergfahrten an den Ausschuss gemacht worden.

An Wegverbesserung wurde der in der Versammlung vom 7. April durch Herrn Kaufmann Steiner eingebrachte und damals durchberathene und genehmigte Antrag: Verbesserung des Weges auf den Brünstein über die Himmelmoos-Alpe, practiziert und um 70 Mark ergestellt. Die Arbeiten waren dem Herrn Hupfauf in Oberaudorf übertragen, und von ihm zur Zufriedenheit ausgeführt.

Der Ausschuss erledigte die an ihn herangekommenen Aufgaben in 6 Sitzungen, welche jdesmal den Monatsversamlungen vorangingen und in einer Seperaten, die heutige Generalversammlung vorbereitenden.

An regelmässigen Versammlungen haben wir acht zu verzeichnen. Dieselben waren sämtlich sehr zahlreich besucht, welch günstiger Effekt vorzugsweise durch die dabei gehaltenen vortrefflichen Vorträge erzielt wurde. In chronologischer Reihenfolge fanden die Versammlungen statt:

I. Generalversammlung am 26. Jnuar mit Vortrag von Herrn Rechtsconcipient Trier: Der Wendelstein als Aussichtspunkt.

II. II. Monatsversammlung am 4. März mit Vortrag von Herrn L.G. Ewald: Wanderung über das steinerne Meer.

III. Versammlung am 7 April mit Vortrag von Herrn Lehrer Bayberger: Der Karst & seine Höhlen.

IV. Versammlung am 4te Mai mit Vortrag von Offizial Christl: Ausflug ins Salzkammergut.

V. Versammlung am 21te October mit Vortrag von Herrn Lehrer Bayerberger: Der Inngletscher & sein Moränengebiet von Kufstein bis Gars.

VI. Versammlung am 11 November &

VII. Versammlung am 2 Dezember mit Vortrag von Herrn Dr: Julius Mayer: Eine Tauernfahrt.

VIII. Versammlung am 22 Dezember mit Vortrag von Herrn Rechts-Concipient Trier: Wanderung auf den Wildbarren.

Für diese reichhaltige & gediegene Unterstützung in unserer Vereinsthätigkeit erstatten ich hiemit den Herren Vortragenden den herzlichsten Dank des Ausschusses.

Unsere Sections-Bibliothek erfuhr namhafte Vermehrung. Die neuerworbenen Bücher, Pa
ters durch einen Nachtrag
kannt gegeben.

In der Versammlung vom
Antrag eingebracht, das Führe
Der Antrag erfuhr eingehende D
frage mit grosser Stimmenmajorit
eigenes Comité gewählet wurde.
die Ausführung nicht mehr er
zum Schlusse der Wintersaizon s

I. Versammlung 7. April mit Vortrag von Herrn Lehrer Bayberger: Der Karst und seine Höhlen.

II. Versammlung 4. Mai mit Vortrag von Offizial Christl: Ausflug ins Salzkammergut.

III. Versammlung am 21. Oktober mit Vortrag von Herrn Lehrer Bayerberger: Der Inngletscher und sein Moränengebiet von Kufstein bis Gars.

IV. Versammlung am 11. November

V. Versammlung am 2. Dezember mit Vortrag von Herrn Dr. Julius Mayr: Eine Tauernfahrt.

VI. Versammlung am 22. Dezember mit Vortrag von Herrn Rechtsconcipient Trier: Wanderung auf den Wildbarren.

Für diese reichhalteige und gediegene Unterstützung in unserer Vereinsthätigkeit erstatte ich hiemit den Herren Vortragenden den herzlichsten Dank des Ausschusses.

Unsere Sections-Bibliothek erfuhr namhafte Vermehrung. Die neuerworbenen Bücher, Panoramen und Karten werden im Lufe dieses Winters durch einen Nachtrag zu dem im vorigen Jahre ausgegebenen Verzeichnisse bekannt gegeben.

In der Versammlung vom 4. Mai wurde durch Herrn Dr. Dorffmeister der Antrag eingebracht, das Fürerwesen in unserem Sektionsgebiete zu organisieren. Der Antrag erfuhr eingehende Discussion, deren Resultat war, dass die Bedürfnissfrage mit grosser ‚Stimmenmajorität bejaht und zur Verwirklichung desselben ein eigenes Comite gewählt wurde. Wegen der vorgerückten Jahreszeit konnte pro 1880 die Ausführung nicht mehr ermöglicht werden, dagegen dürfen wir dieselbe bis zum Schlusse der Wintersaison sicher erwarten.

In derselben Versammlung vom 4ten Mai wurde die Sammelbüchse für die Führer-Unterstützung-Casse gestürzt & der Befund von 26 Mark dem Herrn Cassier Lang Behufs Übersendung nach Hamburg überwiesen. (21M20Pf abgeführt) zo

An der Generalversammlung des Deutschen & Österr: Alpenvereins in Reichenhall am 24-26 August nahmen 3 Mitglieder unserer Section Theil, nämlich die Herren von Bippen, Fritz, Probst Anker.

Über Einnahmen & Ausgaben unserer Sections-Casse wird Ihnen Herr Cassier Lang Bericht erstatten & die vom Ausschusse geprüfte Abrechnung zur Einsicht vorlegen.

Mir erübrigt nur noch die Bitte an Sie zu stellen, den bisherigen Gemeinsinn unserer Section auch im ~~beginnenden~~ begonnenen Vereinsjahre allseitig zu bewahren und nach allen Kräften die Verwirklichung des Zweckes des D & Oe: Alpenvereins sowohl, als periell unserer Section anzustreben. Ich bringe auf das fernere Blühen & Gedeihen unserer Section ein dreifaches Hoch; ~~in welcher~~ eta eta

Berichterstatter
der derzeitige I Vorstand
A. L. Christl

In derselben Versammlung vom 4. Mai wurde die Sammelbüchse für die Führer-Unterstützung-Casse gestürzt und der Befund von 26 Mark dem Herrn Cassier Lang Behufs Übersendung nach Hamburg überwiesen (21M20Pf abgeführt).
An der Generalversammlung de Deutschen und Österr. Alpenvereins in Reichenhall am 24-26 August nahmen 3 Mitglieder unserer Section theil, nämlich die Herren von Bippen, Fritz, Probst Anker.
Über Einnahmen und Ausgaben unserer Sections-Cassa wird Ihnen Herr Cassie Lang Bericht erstatten und die vom Ausschusse geprüfte Abrechnung zu Einsicht vorlegen.
Mir erübrigt nur noch die Bitte an Sie zu stellen, den bisherigen Gemeinsinn unserer Section auch im begonnenen Vereinsjahre allseitig zu bewahren und nach allen Kräften die Verwirklichung des Zweckes des D & Oe Alpenvereins sowohl, als periell unserer Section anzustreben. Ich bringe auf das fernere Blühen & Gedeihen unser Section ein dreifaches Hoch eta eta

Berichterstatter
Der derzeitige I Vorstand
A.L. Christl

I. Verzeichniss

der

von Mitgliedern der Sektion Rosenheim

während der Saison 1880

unternommenen Touren.

Datum:	Name:	Touren:
27 Mai 1880.	L. Laber. I	a) Traunstein, Abstieg über Grünau. Abstieg über Stadelreith.
11 Juni 1880.	"	b) Kaisertaukopf (el: Kraftkopf)
15/16 Juli 1880	"	c) Wandelstein.
31. August 80	"	d) Über den Schneeberg mit dem Extrazug in 6 Stunden.
27 Septbr 80	"	e) Wildbaran: Abstieg v. Oberaudorf über Hinterbärenbad in 6 Stunden auf Kirchbach.
2. Septemb. 80.	Vik. Ordner II	Mandelstein
Juli	Altenfeld III	Almgegend
September. 5.	Rechtsanwalt IV	a) Herzogstand — Grat — Heimgarten
September. 8/9	3	b) Knorrhütte — Gatterl — Ehrwald, Zugspitze und Rückweg nach Reutte.
	Ludwig Hauser V	a) Traunstein, b) Geigelstein c) Hochfelln

Datum	Name		Orte
19 Juni	Leb. Ozwa	VII	a) Lauenstein Aufstieg über Bärfall
15 Juli	"	"	b) über Bärfallaue u. von Land Lauenstein
17 Juli	"	"	c) über die Hohendorfer Wand
	Klemdukes	VIII	d) Gletscher Fuß und Firn Zugang
			e) Höhe über die Bärfallaue
10 Juni			auf dem Lauenstein
15 Juli			b) über Bärfallaue von Land St.
16 Juli			c) auf dem Bärfallaue von Land St.
17 Juli			d) über Lauenstein Gletscher v. Land St.
18 Juli			e) auf dem Bärfallaue Weg Land St.
12/13 Juni Nacht	L. B. Rappel	VIII	a) Aufstieg auf die Lauenstein-wand Höhe Lauenstein-wandhütte.
12/13 Juli	do.		b) Abstieg von Lauenstein-gletscher über Lauenstein Bärfallaue auf Forchenhütte
22. August	do.		c) Abstieg auf Lauenstein Gletscher über die steinerne Wand.
29. Juli	A. Saxer	IX	a) durch das Kuhfurthal auf die Hochfluh u. auf Rhelfan
27. Aug.	Ders.		b) Fischenthalhütte
10/11 Sept	Ders.		c) Ennetalphütte bei Sadrang

1881

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

25. Januar 1881

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Dienstag den 25. Januar 1881
Abends halb 8 Uhr im Vereinslokale
„Gasthof Greiderer"
ordentliche

Generalversammlung

nach § 9 der Statuten: Erstattung des Rechenschafsberichtes, Feststellung des Budgets pro 1881, Neuwahl des Ausschußes ꝛc.

Ferner Vortrag: **„Besteigung des Schwarzkopf."**

Die verehrlichen Mitglieder werden gebeten recht zahlreich zu erscheinen. Nicht-Mitglieder haben zu dieser Versammlung keinen Zutritt. 162-2,2

Die Sectionsleitung.

27. Januar 1881

* **Rosenheim,** 26. Jan. **(Die Alpenvereins-Section Rosenheim)** hielt gestern Abends ihre statutengemäße Generalversammlung, in welcher Jahresbericht erstattet, Rechnung gelegt, ein Vortrag über die Besteigung des „Schwarzkopfes" gehalten und schließlich die Neuwahl des Ausschußes vorgenommen wurde. Der Jahresbericht gab ein schönes Bild der Vereinsthätigkeit, welcher viele Wegeverbesserungen in unserem Voralpengebiete zu danken sind und die Rechnungslage zeigte erfreuliche Finanzverhältnisse. Der von dem Vereinsmitgliede Herrn Staudacher gehaltene launige Vortrag über die mühevolle und nicht ungefährliche Besteigung des „Schwarzkopfes" hatte sich der gespanntesten Aufmerksamkeit und am Schluße des reichsten Beifalls der Versammlung zu erfreuen. Durch die nach dem Vortrage bethätigte Ausschußwahl wurde der bisherige Ausschuß wieder an die Spitze des Vereins berufen und dieses Vertrauensvotum von den Wiedergewählten dankend angenommen.

13. März 1881

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Dienstag den 15. März,
Abends halb 8 Uhr im
Gasthof zum „Greiderer"

VII. Monats-Versammlung

mit Vortrag: **Eine Bergfahrt in's Kaisergebirg.** Zahlreiches Erscheinen — auch Nichtmitglieder haben Zutritt — erbittet 543

Die Sectionsleitung.

21. April 1881

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.

Freitag den 22. April
Abends 8 Uhr im Gasthofe zum **Greiderer.**

VIII. Monatsversammlung

mit Vortrag: 887

Ueber Gebirgsformationen.

Zu zahlreichem Besuche — auch Nichtmitglieder haben Zutritt — ladet ein

Die Sektions-Leitung.

24. April 1881

* **Rosenheim,** 23. April. **(Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim)** hielt gestern Abend ihre Monatsversammlung ab, welche so zahlreich besucht war, daß der disponible Raum die Gäste kaum zu fassen vermochte. Ein Vortrag über Gebirgsformationen wurde mit vielem Beifall aufgenommen. Dieser Vortrag wird in der nächsten Monatsversammlung Fortsetzung und Abschluß finden. Der Verein erfreut sich immer wachsender Theilnahme und neuer Mitglieder-Zugänge. Auch gestern wurden wieder zwei neue Mitglieder angemeldet.

1881

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

16. Mai 1881

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Dienstag den 17. Mai, Abends 8 Uhr

im Marienbade

IX. Monatsversammlung

mit Vortrag:

„Ueber Gebirgsformationen."

Nachdem der 1. Theil dieses Themas so großen Anklang gefunden, erwartet die Unterfertigte für den zweiten für sich selbständigen Theil recht zahlreiche Betheiligung. Auch Nichtmitglieder haben Zutritt.

2,1 **Die Sektions-Leitung.**

19. Mai 1881

Neuigkeiten aus Stadt und Gau.

* **Rosenheim,** 18. Mai. (Vereinsnachrichten.) Die Alpenvereinssection Rosenheim hielt gestern Abends im „Marienbad" ihre IX. Monatsversammlung ab, welche wieder sehr zahlreich besucht war. Ein Vortrag „über Gebirgsformationen", Fortsetzung eines in der vorigen Versammlung gehaltenen Vortrags, hatte sich beifälliger Aufnahme zu erfreuen. Nach demselben kam die Berichterstattung über die Einrichtung des Führerwesens in der Section Rosenheim an die Reihe und wurden die eingeführten Führerbücher vorgelegt und die Namen der gewonnenen Führer bekannt gegeben. Eine hierauf bezügliche Tabelle wird demnächst zu Gunsten der Touristen veröffentlicht werden. Neue Zugänge zur Section sind angemeldet.

* **Aibling,** 18. Mai. (Ueber einen Lawinensturz) wird aus Bayerischzell berichtet: Der in vergangener Woche eingetretene außergewöhnliche massenhafte Schneefall hat in der hiesigen Gegend erheblichen Schaden angerichtet: besonders im Gebirge wo der Schnee 1½ Meter tief lag. Auf dem nahen „Miesing" wurde eine dem Mühlauer von Mühlau, bei Ellbach gehörige schon jetzt bezogene Alm durch eine Schneelawine überschüttet, ein Theil der Hütte eingedrückt und 5 Stück Rindvieh, mehrere Schafe und Ziegen getödtet. Gewiß eine Warnung vor zu frühem Auftrieb auf die Alm. Die drei schlimmen Wetterherren sollen unter allen Umständen abgewartet werden.

29. Mai 1881

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Dienstag den 31. Mai,

Abends 8 Uhr beginnend

im Marienbade

X. Monats-Versammlung.

Tagesordung: Mittheilungen aus dem Vereinsleben und Vortrag: **Eine Wanderung im Etschthale.**

Nachdem diese Versammlung den Schluß der diesjährigen Saison bildet und dabei mehrere interessante Gegenstände zur Mittheilung, bezw. Erörterung und Erledigung kommen, werden die verehrlichen Mitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme ersucht. Auch Nichtmitglieder haben Zutritt. 1184-2,1

Die Sektions-Leitung.

2. Juni 1881

Neuigkeiten aus Stadt und Gau.

* **Rosenheim,** 1. Juni. (Unsere Alpenvereins-Section) hielt gestern Abends im Marienbad ihre X. Monatsversammlung ab, welche auch von Nichtmitgliedern sehr zahlreich besucht war. Ein von Hrn. Lehrer Bayberger gehaltener Vortrag: „Eine Wanderung im Etschthale" hatte sich der gespanntesten Aufmerksamkeit und des ungetheiltesten Beifalls zu erfreuen. Von den Leistungen der Sektion mag hier mitgetheilt werden, daß dieselbe der Touristenwelt für die Besteigung der Berge des bayerischen Oberinnthales eine neue Erleichterung durch Gründung eines geordneten Führerwesens geschaffen und an den verschiedenen Aufstiegspunkten 26 Führer aufgestellt hat, welche um einen normirten billigen Preis die Begleitung übernehmen. Der hierauf bezügliche Tarif und das Touren-verzeichniß findet sich in allen namhafteren Gastlokalitäten Rosenheims und seiner weiteren Umgebung angeschlagen, sowie solche bei Hrn. R. Benfegger in Rosenheim und der Bahnhofbuchhandlung um 10 Pfg. käuflich ist. Bei dieser Gelegenheit sei auf eine frühere Thätigkeit der Section aufmerksam gemacht, nämlich auf die Uebersichtstabellen der Ausflüge von Rosenheim und den Nachbarstationen, welche in übersichtlicher und ausführlicher Weise 23 der schönsten Partien behandelt. Die Sektion hat auch diese Tabellen durch Affichirung überall zugänglich gemacht und in Taschenformat-Ausgabe den obengenannten Buchhandlungen um den Preis von 40 Pfg. in Kommission gegeben. Wir können allen Touristen, welche sich das bayerische Oberinnthal zu ihren Ausflügen wählen, die genannten Behelfe bestens empfehlen.

1881

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

25. Oktober 1881

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Heute Dienstag den 25. Oktober
Abends halb 8 Uhr
im neuen Vereinslokale beim
Hofbräu
I. ordentliche
Vereins-Versammlung
mit Vortrag: **Wanderung im Oetzthale.**
Um recht zahlreiche Betheiligung wird ersucht und haben auch Nichtmitglieder Zutritt. 2390-2,2

Die Sektionsleitung.

15. November 1881

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Mittwoch den 16. November
Abends halb 8 Uhr
im Vereinslokale beim **„Hofbräu"**
2. ordentliche Vereinsversammlung
mit Vortrag: **„Unsere nächstliegenden Aufgaben."** Zu zahlreichem Besuche ladet ein und haben auch Nichtmitglieder Zutritt. 2584-2,1

Die Sektionsleitung.

20. November 1881

* **Rosenheim,** 19. November. (**Robert von Schlagintweit.**) Ein höchst seltener und interessanter Genuß wird der gebildeten Theile der hiesigen Bevölkerung in den nächsten Tagen geboten. Der weltberühmte Reisende Robert v. Schlagintweit, ordentlicher Professor an der Universität Giessen, wird am kommenden Mittwoch den 23. November Abends im Hofbräu-Saale dahier einen Vortrag halten über seine Reisen in Centralasien und insbesondere den Himalaya in geographischer und ethnographischer Beziehung schildern. Vortreffliche Karten und Ansichten werden dem Vortrage erhöhtes Interesse und eingehende Verständlichkeit geben. Eine biographische Skizze über den berühmten Gelehrten lassen wir hier folgen: Derselbe ist der Sohn des berühmten Augenarztes und wirklichen geheimen Rathes Dr. Schlagintweit in München am 27. Oktober 1833 geboren und bekleidet gegenwärtig, wie oben bemerkt, eine Professur an der Universität Giessen. Schon in jungen Jahren machte er sich durch eine treffliche Monographie des Kaisergebirges (in Tirol) bemerkbar und trat im Jahre 1854 mit seinen beiden Brüdern Hermann (Sakünlünski) und Adolph die centralasiatische Reise an, welche mit der Enthauptung Adolphs zu Kaschgar (Ende August 1857) tragisch endigte. Die kühnen Brüder bereisten unter abenteuerlichen Verkleidungen, die Lebensweise der Eingebornen nachahmend, auf meist bis dahin von Europäern unbetretenen Pfaden den Himalaya, Tibet, den Karakorum, Küenlün und Turkestan, bald in den heißesten Tropengegenden, bald im Eisgebiet der höchsten Regionen der Erde. Diese Reisen umfassen eine Ausdehnung von 18,000 englischen Meilen. Der Blutthat von Kaschgar glücklich entronnen, kehrten die beiden Brüder Hermann und Robert in die Heimath zurück und wurden in Folge der wichtigen wissenschaftlichen Ergebnisse ihrer Entdeckungsreisen von König Max II. von Bayern in den erblichen Adelsstand erhoben. Robert trat Ende 1868 eine zehnmonatliche Reise nach Nordamerika an, die er bis nach Californien ausdehnte. Die Pacific-Eisenbahn (5243 Kilom. lang) wurde von ihm bereits 4 mal ihrer ganzen Länge nach befahren und hat er in vielen Schriften diese Reise ausführlich beschrieben. — Wir glauben keine weitere Anpreisung nöthig zu haben, um das ganze gebildete Rosenheim zu diesem Vortrage zu versammeln. (Siehe auch den Inseratentheil.)

1881

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

20. November 1881

Die ergebenst Unterfertigte gibt hiemit bekannt, daß am

Mittwoch den 23. November

Abends halb 8 Uhr

im Saale beim Hofbräu

der hochberühmte Reisende, Herr Universitäts-Professor

Robert von Schlagintweit

in einem Vortrage seine Reise in **Central-Asien** und insbesonders den **Himalaya** in geographischer und ethnographischer Beziehung eingehend schildern wird.

Der Eintritt ist Jedem, der sich hiefür interessirt (Herren und Damen) ermöglicht und können Karten hiezu durch Einzeichnung in die in Umlauf gesetzte Subscriptionsliste, sowie bei Herrn **Bensegger** (Buchhandlung) und Herrn Kaufmann **Seidelmann** um 50 Pfg. erworben werden. 2628-2,1

Alpenvereins-Section Rosenheim.

25. November 1881

* **Rosenheim**, 24. November. (Herr Professor Robert von Schlagintweit) hat gestern Abend im Hofbräusaale den angekündigten Vortrag über seine Reise in Centralasien und den Himalaya gehalten, zu welchem sich eine außerordentlich zahlreiche Zuhörerschaft aus allen Berufskreisen eingefunden hatte. Auch aus der Umgegend waren viele Gäste gekommen die der Ruf des berühmten Reisenden angezogen; Aibling, Aising, Brannenburg, Heufeld, Kolbermoor, Prutting, Sachrang, Stefanskirchen, Törwang und andere Orte waren vertreten und wohl Niemand hatte Ursache sein Kommen zu bereuen. Der Vortrag gab in seinem ersten Theile eine lebendige Schilderung des asiatischen Hochlandes mit allen seinen Schönheiten und allen seinen Schrecken, im Gegensatz zu unseren europäischen Hochländern, besonders unserer deutschen Alpengebiete. Der zweite Theil schilderte Land und Leute, Wirthschaft und Handel, gewerbliche Thätigkeit und häusliches Leben, verbreitete sich über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der dortigen Bevölkerung, deren religiöse Eigenthümlichkeiten nur leise berührend. Gespannteste Aufmerksamkeit folgte dem lebhaften Vortrag bis zu Ende, und reicher Beifall lohnte am Schluße den Redner. Und als der Vorstand des Alpenvereins Rosenheim, Herr Offizial Christl, dem Vortragenden besonderen Dank für sein Hierherkommen aussprach und zur Bezeugung dessen einlud sich von den Sitzen zu erheben, erhoben sich alle Anwesenden ohne Ausnahme. Somit dürfte dieser Abend zu den genußreichsten der Saison zu rechnen sein.

November 1881

Robert v. Schlagintweit.

Ein höchst seltener und interessanter Genuß wird den gebildeten Theile der hiesigen Bevölkerung in den nächsten Tagen geboten. Der weltberühmte Reisende Robert v. Schlagintweit, ordentlicher Professor an der Universität Giessen, wird am kommenden Mittwoch den 23. November Abends im Hofbräu-Saale dahier einen Vortrag halten über seine Reisen in Centralasien und insbesondere den Himalaya in geographischer und ethnographischer Beziehung schildern. Vortreffliche Karten und Ansichten werden dem Vortrage erhöhtes Interesse und eingehende Verständlichkeit geben. Eine biographische Skizze über den berühmten Gelehrten lassen wir hier folgen: Derselbe ist der Sohn des berühmten Augenarztes und wirklichen geheimen Rathes Dr. Schlagintweit in München am 27. Oktober 1833 geboren und bekleidet gegenwärtig, wie oben bemerkt, eine Professur an der Universität Giessen. Schon in jungen Jahren machte er sich durch eine treffliche Monographie des Kaisergebirges (in Tirol) bemerkbar und trat im Jahre 1854 mit seinen beiden Brüdern Hermann (Sakünlünski) und Adolph die centralasiatische Reise an, welche mit der Enthauptung Adolphs zu Kaschgar (Ende August 1857) tragisch endigte. Die kühnen Brüder bereisten unter abenteuerlichen Verkleidungen, die Lebensweise der Eingebornen nachahmend, auf meist bis dahin von Europäern unbetretenen Pfaden den Himalaya, Tibet, den Karakorum, Küenlün und Turkestan, bald in den heißesten Tropengegenden, bald im Eisgebiet der höchsten Regionen der Erde. Diese Reisen umfassen eine Ausdehnung von 18,000 englischen Meilen. Der Blutthat von Kaschgar glücklich entronnen, kehrten die beiden Brüder Hermann und Robert in die Heimath zurück und wurden in Folge der wichtigen wissenschaftlichen Ergebnisse ihrer Entdeckungsreisen von König Max II. von Bayern in den erblichen Adelsstand erhoben. Robert trat Ende 1868 eine zehnmonatliche Reise nach Nordamerika an, die er bis nach Californien ausdehnte. Die Pacific-Eisenbahn (5243 Kilom. lang) wurde von ihm bereits 4 mal ihrer ganzen Länge nach befahren und hat er in vielen Schriften diese Reise ausführlich beschrieben. — Wir glauben keine weitere Anpreisung nöthig zu haben, um das ganze gebildete Rosenheim zu diesem Vortrage zu versammeln.

1881

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

14. Dezember 1881

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Donnerstag den 15. Dezember 1881
Abends halb 8 Uhr
im Vereinslokale beim **„Hofbräu“**

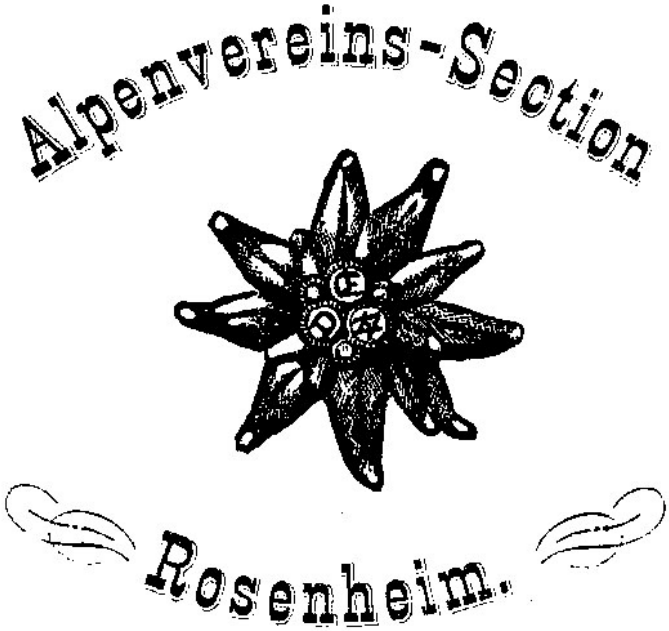
3. ordentliche Vereinsversammlung
mit Vortrag: **Durch das Gerlosthal nach den Krimmler Wasserfällen und aufs Kitzbühlerhorn.**

Um zahlreiches Erscheinen ersucht mit dem Bemerken, daß auch Nichtmitglieder Zutritt haben. 2821-2,1

Die Sektionsleitung.

17. Dezember 1881

* **Rosenheim,** 16. Dezember. **(Vereinsnachrichten.)** Die gestrige Monats-Versammlung unserer Alpenvereins-Sektion war, wie auch die vorige, nur schwach besucht. Es wäre zu wünschen gewesen, daß der Vortrag, über eine Partie durch das Gerlosthal nach den Krimmler-Wasserfällen und auf das Kitzbühlerhorn, welcher manches Interessante bot, eine zahlreichere Zuhörerschaft gefunden hätte. Der Herr Vortragende hatte das richtige Maaß humoristischer Würze getroffen und so ist ihm auch gebührender Dank und Beifall zu Theil geworden.



1882

5. Vereinsjahr

Jahresbericht
über das
Vereinsjahr 1881.

24 Januar 1882.

Hochgeehrte Versammlung!

Unsere Sections-Statuten postuliren in §. 9 eine jährliche ordentliche Generalversammlung, welche im Laufe des Monates Januar stattzufinden hat. Dieselbe prüft & verbescheidet den Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Jahr, setzt das Budget fest für das neue Jahr & wählt den Ausschuss.
Nehmen Sie nun geneigtest zunächst den Jahresbericht pro 1881 entgegen. Dasselbe ist das IVte Jahr seit Gründung unserer Section. Wir können mit grosser Freude con-statiren, dass unser Verein in schönster & kräftigster Blüthe dasteht, so dass wir mit frohem Muthe & fester Zuversicht in die Zukunft blicken können. Die Mitglie-derzahl hat gegenüber der Schlusszahl 104 vom Jahre 1880 abermals eine Mehrung erfahren, indem wir im Vereinsjahre 1881 mit 116 Mitgliedern abschliessen. Es ist dieses günstige Resultat zumeist eine Wirkung der vortrefflichen Vorträge, welche wir in so grosser Anzahl & Gediegenheit noch in keinem Jahre vorher geboten bekamen. Während nach den Statuten an regelmässigen Monatsversamlungen
während der Wintermonate nur
deren 9 zu verzeichnen. Ihre
Thematen & den Namen der H

Jahresbericht
über das
Vereinsjahr 1881

24. Januar 1882

Hochgeehrte Versammlung!

Unsere Sektions Statuten postuliren in § 9 eine jährliche ordentliche Generalversamlung, welche in Laufe des Monates Januar stattzufinden hat. Dieselbe prüft & verbescheidet den Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Jahr, setzt das Budget fest für das neue Jahr & wählt den Ausschuss.
Nehmen Sie nun geneigtest zunächst den Jahresbericht pro 1881 entgegen. Dasselbe ist das IVte Jahr seit Gründung unserer Sektion. Wir können mit grosser Freude con-statiren, dass unser Verein in schönster & kräftigster Blüthe dasteht, so dass wir mit frohem Muthe & fester Zuversicht in die Zukunft blicken können. Die Mitgliederzahl hat gegenüber der Schlusszahl 104 vom Jahre 1880 abermals eine Mehrung erfahren, indem wir im Vereinsjahre 1881 mit 116 Mitgliedern abschliessen. Es ist dieses günstige Resultat zumeist eine Wirkung der vortrefflichen Vorträge, welche wir in so grosser Anzahl & Gediegenheit noch in keinem Jahre vorher geboten bekamen. Während nach den Statuten an regelmässigen Monatsversamlungen während der Wintermonate nur 6 in Aussicht gestellt sind, haben wir heuer deren 9 zu verzeichnen. Ihre chronologische Reihenfolge mit den Vortrags-Thematen & den Namen der Herrn Vortragenden ist folgende:

I. Generalversammlung am 26. Januar 1881: Herr Franz Staudacher:
Besteigung des Schwarzkopf.

II. Versammlung am 15. Februar: Herr Dr: med: Dorfmeister:
Herzogenstand & Knorrhütte.

III. Versammlung am 15. März: Herr Rechtsconcipient Frier:
Eine Bergfahrt ins Kaisergebirge.

IV. Versammlung am 22 April: } Herr Redakteur Trautner:
& V. Versammlung am 17 Mai: }
Über Gebirgsformationen.

VI. Versammlung am 31 Mai: Herr Lehrer Bayberger:
Reise durch das Etsohthal.

VII. Versammlung am 25 Oktober: Herr Dr: med: Julius Mayr:
Wanderung im Oetzthale.

VIII. Versammlung am 16 November: Herr Maler Horst:
Unsere nächste Aufgabe
& Herr Dr: med: Julius Mayr:
Besteigung der Elmauer Haltspitze.

IX. Versammlung am 15 Dezember: Herr Buchdruckerei ..... Rappel
Durch das Gerlosthal nach den Krimler Wasserfällen
& auf [illegible]

Für diese von so grosser Liebe zu [illegible]
Der Sektions-Ausschuss den Herrn [illegible]

Ausser diesen Vorträgen [illegible]
Gerühmte Reizende Herr Profe[illegible]
23 November einen öffen[illegible]

I. Generalversammlung am 26. Januar 1881: Herr Franz Staudacher:
Besteigung des Schwarzkopf.
II. Versamlung am 15. Februar: Herr Dr. med. Dorfmeister:
Herzogenstand & Knorrhütte.
III. Versamlung am 15. März: Herr Rechtsconeipient Frier:
Eine Bergfahrt ins Kaisergebirge.
IV. Versamlung am 22. April:
& V. Versamlung am 17. Mai: Herr Herr Redakteur Trautner:
Über Gebirgsformationen.
VI. Versamlung am 31. Mai: Herr Lehrer Bayberger:
Reise durchdas Etsohthal.
VII. Versamlung am 25. Oktober: Herr Dr. med. Julius Mayr:
Wanderung im Oetzthale.
VIII. Versamlung am 16. November: Herr Maler Horst:
Unsere nächste Aufgabe
& Herr Dr. med. Julius Mayr:
Besteigung der Elmauer Haltspitze.
IX. Versamlung am 15. Dezember: Herr Buchdruckerei …….. Rappel
Durch das Gerlosthal nach den Krimler Wasserfällen
& auf das Kitzbühlerhorn.

Für diese von so grosser Liebe zu unserm Vereine zeigende Aufopferung, spricht der Sektions-Ausschuss den Herrn Vorgragenden hiermit den wärmsten Dank aus.

Ausser diesen Vorträgen hilt unter dem Arrangement unserer Sektion, der berühmte Reizende Herr Professor Robert von Schlagintweit aus Giessen, am 23. November einen öffentlichen Vortrag gegen Entreé im Hofbräusaale

welchem 359 Personen aus allen Kreizen der hiesigen Einwohnerschaft & der Umgegend anwohnten. Der grosse Tourist schilderte den Hymalaja in geographischer & ethnographischer Beziehung & ärntete grossen Beifall.
Ausser den oben aufgeführten 9 Vereinsversammlungen fanden die Angelegenheiten unserer Sektion in 6 Ausschuss-Sitzungen ihre Berathung & Erledigung.
Die Generalversammlung in Klagenfurt wurde von keinem Mitgliede unserer Sektion besucht & unsere Vertretung der Sektion Pinzgau übertragen.
Am 17ten Juli war durch die eben genannte Sektion Pinzgau ein Verbandstag der Alpenvereins-Sektionen zwischen Inn & Salzach nach Kitzbüchel einberufen, welchem 5 Mitglieder unserer Sektion & zwei weitere Rosenheimer Bergfreunde anwohnten. Der Zweck dieses Verbandstages: nähere Berührung & Fühlung unter den sich benachbarten Sektionen (zwischen den genannten Flüssen) anzubahnen wurde bei der herzlichen Begegnung, die den ~~vereinten~~ beigekomenen Sektionen zu Theil wurde, leicht erreicht.
Die bereits im vorigen Jahre begonene Organisation des Führerwesens in unserm Sektionsgebiete wurde heuer vollendet. Es wurden für 35 Bergtouren an 7 Ausgangspunkten 26 Führer gewonen, welche nach vereinbarten Bestimungen & Bedingungen unter mässigen Lohnansprüchen sich zur Führerschaft verpflichteten. Die Namen der Bergführer, der Touren und die Löhnungsbeträge für jede Tour, sowie die vereinbarten Bestimungen wurden durch Druck vervielfältig und in Plakatform an allen Verkehrs- & Treffpunkten, in Gasthäusern unseres Sektionsgebietes sowohl, als auch in weiteren Zonen d
Die Führer erhilten jeder ein Führerbu
Sektionen eingeführt sind. Das Hau
erwarben sich Herr Rechtsconcipient
Den übrigen Mitwirkenden & Mitberath
ausgedrückt wird.

welchem 359 Personen aus allen Kreizen der hiesigen Einwohnerschaft & der Umgegend anwohnten. Der grosse Tourist schilderte den Hymalaja in geographischer & ethnographischer Beziehung & ärntete grossen Beifall.
Ausser ei den oben aufgeführten 9 Vereinsversammlungen fanden die Angelegenheiten unserer Sektion in 6 Ausschuss-Sitzungen ihre Beratung & Erledigung. Die Generalversamlung in Klagenfurt wurde von keinem Mitgliede unserer Sektion besucht & unsere Vertretung der Sektion Pinzgau übertragen. Am 17ten Juli war duch die eben genante Sektion Pinzgau ein Verbandstag der Aöpenvereins-Sektionen zwischen Inn & Salzach nach Kitzbüchel einberufen, welchem 5 Mitglieder unserer Sektion & zwei weitere Rosenheimer Bergfreunde anwohnten. Der Zweck dieses Verbandstages: nähere Berührung & Fühlung unter den sich benachbarten Sektionen (zwischen der genanten Flüssen) anzubahnen wurde bei der herzlichen Begegnung, die den beigekomenen Sektionen zu Theil wurde, leicht erreicht.
Die bereits im vorigen Jahre begonene Organisation des Führerwesens in unserm Sektionsgebiete wurde heuer vollendet. Es wurden für 35 Bergtouren an 7 Ausgangspunkten 26 Führer gewonen, welche noch vereinbarten Bestimungen & Bedingungen unter mässigen Lohnansprüchen sich zur Führerschaft verpflichteten. Die Namen der Bergführer, der Touren und die Löhnungsbeträge für jede Tour, sowie die vereinbarten Bestimungen wurden durch Druck vervielfältig und in Plakatform an allen Verkehrs- & Treffpunkten, in Gasthäusern unseres Sektionsgebietes sowohl, als auch in weiteren Zonen dem Publikum zur Kentnisnahme zugeführt.
Die Führer erhilten jeder ein Führerbuch nach dem Muster wie sie bereits bei vielen Sektionen eingeführt sind. Das Hauptverdienst der Organization unseres Führerwesens erwarben sich Herr Rechtsconeipient Trier & Herr Dr. Dorffmeizter, welchem sowie den übrigen Mitwirkenden & Mitberathenden hiermit der offizielle wohlverdiente Dank ausgedrückt wird.

An Wegbauten & Verbesserung &c. haben wir heuer eine grossartige Leistung unserer Sektion zu verzeichnen. Es war eine allgemein bekante & schmerzlich gefühlte Thatsache, dass der Steg am mittleren Theile des so schönen & imposanten Wasserfalles beim Tatzelwurm vollkomen ruinos & unpassirbar sei. Unsere Sektion hatte bereits im ersten Jahre ihres Bestehens & seitdem zu öfteren Malen ihr Bedauern über diesen Zustand ausgesprochen. Anfänglich hatte man gehofft, dass der Forstaerar sich der Sache anehmen werde, doch viele Versuche welche namentlich bei & durch unser verstorbenes Mitglied, Herr Oberförster Roth in Oberaudorf gemacht wurden, blieben resultatlos. Wir mussten daher, sollte Abhilfe werden, dem Übel selbst an den Leib rücken. Mehrere Berathungen wurden gepflogen & namentlich wurde die Frage, ob die Brücke resp. die Fragbalken aus Holz oder Eisen zu construiren sei in eingehende Erwägung gezogen. Wohl war die allgemeine Stime gleich anfangs für eiserne ~~Bal~~ Träger, allein die Furcht vor zu grossen Kosten, welche ~~durch~~ für unsere Sektionsmittel als unerschwinglich erschienen, veranlasste eine grosse Anzahl der Berather für hölzerne Construktion zu plaidiren. Erst nach eingehender Berechnung durch Herrn von Bippen & Herrn Districtsbaumeister Hellmuth, welcher auf Veranlassung des Kgl. Bezirksamtmanes Herrn Auer, die Ausmessung an Ort & Stelle vornahm & einen vollkomenen Kostenvoranschlag fertigte, war man in der Sache Klar & entschied sich für eizerne Träger. Herr von Bippen versprach noch mit Herrn Steinbeis in Branenburg Rücksprache zu nehmen, dass derselbe Kostenfrei die Träger an Ort & Stelle ab Bahnhof Branenburg schaffe & mit möglichst billiger Berreihnung, wwen nicht theilweise umsonst, die Bekleidung der Brücke mit Holzbohlen & Geländer durch sein Personal besorgen lasse. Das Ansuchen des Herrn von Bippen bei Herrn Steinbeis hatte den besten Erfolg & wir könen heute die höchsterfreuliche

An Wegbauten & Verbesserung ec. haben wir heuer eine grossartige Leistung unserer Sektion zu verzeichnen. Es war eine allgemein bekante & schmerzlich gefühlte Thatsache, dass der Steg am mittleren Theile des so schönen & imposanten Wasserfalles beim Tatzelwurm vollkomen ruinos & unpassirbar sei. Unsere Sektion hatte bereits im ersten Jahre ihres Bestehens & seitdem zu öfteren Malen ihr Bedauern über diesen Zustand ausgesprochen. Anfänglich hatte man gehofft, dass der Forstaerat sich der Sache anehmen werde, doch viele Versuche welche namentlich bei & durch unser verstorbenes Mitglied, Herr Oberförster Roth in Oberaudorf gemacht wurden, blieben resultatlos. Wir mussten daher, sollte Abhilfe werden, dem Übel selbst an den Leib rücken. Mehrere Berathungen wurden gepflogen & namentlich wurde die Frage, ob die Brücke resp. die Tragbalken aus Holz oder Eisen zu construiren sei in eingehende Erwägung gezogen. Wohl war die allgemeine Stime gleich anfangs für eiserne Träger, allein die Furcht vor zu grossen Kosten, welche für unsere Sektionsmittel als unerschwinglich erschienen, veranlasste eine grosse Anzahl der Berather für hölzerne Construktion zu plaidiren. Erst nach eingehender Berechnung durch Herrn von Bippen & Herrn Districtsbaumeister Hellmuth, welcher auf Veranlassung des Kgl. Bezirksamtmanes Herrn Auer, die Ausmessung an Ort & Stelle vornahm & einen vollkomenen Kostenvoranschlag fertigte, war man in der Sache Klar & entschied sich für eizerne Träger. Herr von Bippen versprach noch mit Herrn Steinbeis in Branenburg Rücksprache zu nehmen, dass derselbe Kostenfrei die Träger an Ort & Stelle ab Bahnhof Branenburg schaffe & mit möglichst billiger Berreihnung, wwen nicht theilweise umsonst, die Bekleidung der Brücke mit Holzbohlen & Geländer durch sein Personal besorgen lasse. Das Ansuchen des Herrn von Bippen bei Herrn Steinbeis hatte den besten Erfolg & wir könen heute die höchsterfreuliche

Mittheilung machen, dass die Brücke in meisterhafter Weise hergestellt ist & Herr Steinbeis uns für seine Leistungen, sowohl in Bezug auf Holz als Arbeitsleistung, keine Rechnung gestellt hat. Es ist das für das geschaffene Werk eine Hilfe, welche mindestens 3 Fünftheile der Gesamtkosten beträgt. Der Sektionsausschuss nahm billiger Weise hieraus Veranlassung, in einer speciellen Zuschrift an Herrn Steinbeis unsern wärmsten Dank auszusprechen & ihn zum Ehrenmitgliede unserer Sektion zu ernenen, nachdem er seit Langem & vor der Gründung unserer Sektion als ordentliches Mitglied unserer Nachbarsektion Traunstein angehört. Meine Herren Ich bitte, in der Voraussetzung, dass Sie einstimmig & einmüthig diese grosse Leistung des Herrn Steinbeis anerkenen, sich von Ihren Sitzen zu erheben & hiedurch Ihre Theilnahme an der Dankeserstattung des Ausschusses zu documentiren.

Für die Touristik war auch der heurige Somer sehr ungünstig, namentlich von der Zeit an d.h. von Mitte August an, wo die eigentliche Touristen-Seison erst recht beginnen sollte. Trotzdem wurden von unsern Sektions-Mitgliedern viele & darunter sehr namhafte Bergfahrten unternomen. Davon kam leider nur ein Bruchtheil zu unserer Kentnis. Es wird nämlich noch von vielen, insbesonders den auswärtigen Mitgliedern unterlassen, uns ihre gemachten Touren mitzutheilen. Durch diese beklagenswerte Unterlassungs-Sünde erfährt eines der schönsten & interessantesten Kapitel unserer Vereinschronik eine arge Schmälerung. Möge der heutige Appel für das neue Vereinsjahr grössere Berücksichtigung erfahren! Nachstende genante Herren haben uns ihre Bergtour

Herr Dr: med: Mayr: Brünstei
Abstieg d
Herr Dr: Dörffmeister: Traith
Herr Kaufman Steiner: Bru
Herr Restaurateur Friz: Brün
Wasserfäl
Herr Bezirksamtman Auer: An
Thal, von

Mittheilung machen, dass die Brücke in meisterhafter Weise hergestellt ist & Herr Steinbeis uns für seine Leistungen, sowohl in Bezug auf Holz als Arbeitsleistung, keine Rechnung gestellt hat. Es ist das für das geschaffene Werk eine Hilfe, welche mindestens 3 Fünftheile der Gesamtkosten beträgt. Der Sektionsausschuss nahm billiger Weise hieraus Veranlassung, in einer speciellen Zuschrift an Herrn Steinbeis unsern wärmsten Dank auszusprechen & ihn zum Ehrenmitglied unserer Sektion zu ernenen, nachdem er seit Langem & vor der Gründung unserer Sektion als ordentliches Mitglied unserer Nachbarsektion Traunstein angehört. Meine Herren Ich bitte, in der Voraussetzung, dass Sie einstimmig & einmüthig diese grosse Leistung des Herrn Steinbeis anerkenen, sich von Ihren Sitzen zu erheben & hiedurch Ihre Theilnahme an der Dankeserstattung des Ausschusses zu documentiren.
Für die Touristik war auch der heurige Somer sehr ungünstig, namentlich von der Zeit an d.h. von Mitte August an, wo die eingentliche Touristen-Seison erst recht beginnen sollte. Trotzdem wurden von unsern Sektions-Mitgliedern viele & darunter sehr namhafte Bergfahrten unternomen. Davon kam leider nur ein Bruchtheil zu unserer Kentnis. Es wird nämlich noch von vielen, insbesonders den auswärtigen Mitgliedern unterlassen, uns ihre gemachten Touren mitzutheilen. Durch diese beklagenswerte Unterlassungs-Sünde erfährt eines der schönsten & interessantesten Kapitel unserer Vereinschronik eine arge Schmälerung. Möge der heutige Appel für das neue Vereinsjahr grössere Berücksichtigung erfahren.
Nachstende genante Herren haben uns ihre Bergtouren mitgetheilt:
Herr Dr. med. Mayr: Brünstein, Traithen & zweimal die Elmauer Haltspitze mit Abstieg durch die Schalingerböden.
Herr Dr. Dorffmeister: Traithen, Geigelstein.
Herr Kaufman Steiner: Brünstein, Traithen, Hochfelln.
Herr Restaurateur Friz: Brünstein, Traithen, Kranzhorn, Gerlosthal-Krimler Wasserfälle, Kitzbühlerhorn.
Herr Bezirksamtman Auer: Ampezzothal über den Missurina See nach Sortina, Tauferer-Thal, von Steinach durch das Gschnitzthal nach Gschnitz, nach St. Jodok.

Herr Buchdruckerei Factor Rappel: Gerlosthal, Krimlerwasserfälle, Kitzbühelhorn.
Herr Director Fuchs: Gerlosthal, Zillerthal, Zemgrund mit Schwarzensteingrund, Pfitscherjoch, Sterzing.
Herr Buchhändler Bensegger: Kitzbühlerhorn.
Herr Bindermeister Staudacher: Kitzbühlerhorn.
Herr Apotheker Herold: Gaisstein im Pinzgau.
Herr Rechtsconcipient Trier: Brünstein, Traithen, Habberg, Wendelstein, Spitzstein, Pfitschthal, Kitzbühlerhorn, Gaisstein im Pinzgau
Herr Kaufman Seidelman: Über den Eiberg nach dem Hintersteinersee.
Unsere Sectionsbibliothek erhielt durch das Geschenk des Herrn Schriftführers Trautner: „Die deutschen Alpen" in 3 Bänden einen weiteren Schmuck. Ausserdem erwarben wir neben den Vereinsliteralien des Jahres die Ravenstein'sche Karte von WestTirol & Vorarlberg, dann das Panorama vom Peissenberge & Heft I-VI der Alpenflora von A. Hartinger.
Über das financielle Gebahren unserer Sections-Cassa wird Ihnen dan unser Vereins-Cassier Herr Kaufman Lang Bericht erstatten & Ihnen die Abrechnung mit den Belegen vorlegen.
Der Führer-Unterstütz unegs cassa in Hamburg haben wir 34 Mk. 45 M. zugeführt.
Hiemit glaube ich in den Hauptumrissen unsere Vereinsthätigkeit im Jahre 1881 geschildert zu haben & es bleibt mir nur noch die Bitte auszusprechen übrig dass wir alle nach Kräften streben, den schönen & edlen Zweck der Alpenvereine weiter zu förden. ~~Ich bringe daher auf das fernere Blühen & Gedeihen des D. & Oe. Alpenvereins und insbesondere unserer Section ein dreifaches „Hoch!"~~
Ich lade Sie zu einem gemeinschaftlichen Trunke auf das fernere Blühen & Gedeihen des Deutschen & Oesterreichischen Alpenvereins & insbesondere unserer Section:

Herr Buchdruckerei …… Rappel: Gerlosthal, Krimlerwasserfälle, Kitzbühelhorn.
Herr Direktor Fuchs: Gerlosthal, Zillerthal, Zemgrund mit Schwarzensteingrund, Pfitscherjoch, Sterzing.
Herr Buchhändler Bensegger: Kitzbühlerhorn.
Herr Bindermeister Staudacher: Kitzbühlerhorn.
Herr Apotheker Herold: Gaisstein im Pinzgau.
Herr Rechts…… Trier: Brünstein, Taithen, Habberg, Wendelstein, Spitzstein, Pfitschthal, Kitzbühlerhorn, Gaisstein im Pinzgau
Herr Kaufman Seidelman: Über den Eiberg nach dem Hintersteinersee.

Unsere Sektionsbibliothek erhilt durch das Geschenk des Herrn Schriftführers Trautner: Die deutschen Alpen in 3 Bänden einen weiteren Schmuck. Ausserdem erwarben wir neben den Vereinsliteralien des Jahres die Ravenstein´sche Karte von Westtirol & Vorarlberg, dann das Panorame von Peissenberge & Heft I-VI der Alpenflora von A. Hartinger.
Über das financielle Gebahren unserer Sektions-Cassa wird Ihnen dan unser Vereins-Cassier Herr Kaufman Lang Bericht erstatten & Ihnen die Abrechnung mit den Belegen vorlegen.
Der Führer-Unterstützungscassa in Hamburg haben wir 34 Mk. + 5 M. zugeführt.
Hiermit glaube ich in den Hauptumrissen unsere Vereinstätigkeit im Jahre 1881 geschildert zu haben & es bleibt nur noch die Bitte auszusprechen übrig dass wir alle nach Kräften streben, den schöne & edlen Zweck der Alpenvereine weiter zu fördern. ~~Ich bringe daher auf das fernere Blühen & Gedeihen des D. & Oe. Alpenvereins und insbesondere unserer Sektion ein dreifaches „Hoch!"~~
Ich lade Sie zu einem gemeinschaftlichen Trunke auf das fernere Blühen & Gedeihen des Deutschen & Oesterreichischen Alpenvereins & insbesondere unserer Sektion:
Prosit!

1882

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

24. Januar 1882

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Heute Dienstag den 24. Januar Abends halb 8 Uhr beim **Hofbräu**

ordentliche

Generalversammlung,

(nur für Mitglieder.)

Tagesordnung: Antrag des Ausschußes auf Abänderung des § 9 der Sektions-Statuten, Rechenschaftsbericht pro 1881, Budget pro 1882 und Neuwahl des Ausschußes. 134-2,2

Alsdann Aufstellung mehrerer Panoramen, darunter 2 Kunstwerke ersten Ranges.

Recht zahlreiche Betheiligung der Mitglieder erbittet

Die Sektionsleitung.

26. Januar 1882

* **Rosenheim,** 25. Jan. (**Vereinsnachricht**). Die Alpenvereins-Section Rosenheim hielt gestern Abend ihre ordentliche Generalversammlung ab, in welcher Jahresbericht erstattet, Rechnung gelegt nnd die Neuwahl der Vorstände und des Ausschußes vorgenommen wurde. Der Jahresbericht gab ein hocherfreuliches Bild der Thätigkeit, des Wachsens und Gedeihens des schönen Vereines, und schloß mit einem Appell an die Mitglieder, auch im neuen Vereinsjahre in gleicher Weise wie bisher zu wirken. Die Rechnungslage schloß mit einem kleinen Aktivrest und erhielt Decharge. Als Vorstände wurden wieder gewählt: als I. Vorstand Herr Offizial Christl, als II. Vorstand Herr Direktor v. Bippen. In den Ausschuß wurden wieder gewählt die Herren: k. Bezirksamtmann Auer, Redakteur Trautner, Conzipient Trier; neu treten in den Ausschuß die Herren: Dr. med. Mayr und Kaufmann Steiner.

24. Februar 1882

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Freitag den 24. Februar 1882
Abends halb 8 Uhr
im Vereinslokale beim **„Hofbräu,“**

V. ordentliche

Monatsversammlung

mit Vortrag: **Unterseeische Landschaften,** und einer Ausstellung von Kunstgemälden: **Bilder aus dem Innthale.**

Es wird um recht zahlreiche Betheiligung gebeten und sind auch **Nichtmitglieder freundlich eingeladen.**

Gleichzeitig ergeht an diejenigen verehrlichen Mitglieder, welche ihren Jahresbeitrag pro 1882 noch nicht entrichtet haben, die Bitte, solchen baldgefälligst an den Cassier, Herrn Kaufmann **L. Steiner** (Högner & Cie.) zahlen zu wollen.

Die Sektionsbibliothek ist nunmehr in das neue Vereinslokal (Hofbräu) transferirt und wolle man sich wegen Entnahme und Zurückgabe von Literalien an den Conservator Hrn. Rechtsconcipienten **L. Trier** wenden. Neu-Ausgabe des Cataloges in Bearbeitung. 387

Die Sektionsleitung.

26. Februar 1882

* **Rosenheim,** 25. Febr. (**Vereinsnachrichten.**) Gestern Abend hatte sich der Ausschuß des hiesigen Verschönerungs-Vereines versammelt, um über die in diesem Jahre vorzunehmenden Anpflanzungen zu berathen und Beschluß zu fassen. Wie wir vernehmen, wurde der Antrag, die Baumpflanzung hinter dem Magistratsgebäude (ehemaligen Bahnhof) in der Richtung der Dammlinie der alten Kohlenländbahn bis zum Ende der vom Bade Rosenheim gegen den Damm heraufführenden Ahorn-Allee fortzusetzen, angenommen und zum Beschlusse erhoben. Durch Ausführung dieses schönen Gedankens schließt sich der Gürtel eines die ganze Stadt in weitem Kreise umschlingenden Baumganges, der in wenigen Jahren Rosenheim zur nicht geringen Zierde gereichen wird. — Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt gestern ihre sehr zahlreich besuchte Monatsversammlung ab, in welcher ein sehr beifällig aufgenommener Vortrag über ein allerdings nicht alpines Thema, nämlich über „Unterseeische Landschaften“ gehalten wurde, aus dem jedoch auch der Alpentourist die Erklärung verschiedenener Erscheinungen in der Gesteinwelt der Berge und der darin eingeschlossenen versteinerten Reste einstiger Lebewesen schöpfen konnte. Auch viele Nichtmitglieder hatten an der Versammlung theilgenommen, gewiß ein Zeichen, daß der Verein und seine Bestrebungen sich großer Beliebtheit erfreuen.

1882

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

12. März 1882

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Mittwoch den 15. März l. Js.
Abends halb 8 Uhr
im Vereinslocale beim „Hofbräu"

VI. ordentl. Versammlung

mit Vortrag: Wanderung auf den Groß-Traithen. 539-2,1

Um recht zahlreiche Betheiligung wird gebeten und sind auch Nichtmitglieder bestens willkommen.

Die Sektionsleitung

19. März 1882

* **Rosenheim,** 18. März. (**Auf dem „Wendelstein".**) Auf Anregung der Alpenvereins-Sektion München, soll auf einer Alm an der Bayerischzeller Seite des „Wendelstein" ein Unterkunftshaus errichtet werden, in welchem Bergsteiger und Touristen Verpflegung und Nachtquartier finden können. Der Grund, auf dem das Gebäude zu stehen kommen soll, ist, wie wir vernehmen, bereits angekauft. Es soll uns freuen, wenn dießbezüglich auch die Alpenvereinssektion Rosenheim, die unsers Wissens schon vor Jahren die erste Anregung zur Erbauung einer solchen Hütte an die Münchener Sektion gegeben, dadurch ihren Theil dazu beigetragen hat.

31. März 1882

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Freitag den 31. März 1882
Abends 7½ Uhr
im Vereinslokale beim „Hofbräu"

VII. ordentliche

Vereins-Versammlung.

Tagesordnung: Besprechung von Vereins-Angelegenheiten und Vortrag: Wanderung auf den Großtraithen. (Schluß.)

Recht zahlreiche Betheiligung wird erbeten und sind auch Nichtmitglieder bestens willkommen. 700-2,2

Die Sektionsleitung.

21. April 1882

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Freitag den 21. April l. Js.
Abends 7½ Uhr
im Vereinslokale beim „Hofbräu"

VIII. ordentliche

Versammlung.

Tagesordnung: Vereinsangelegenheiten und Vortrag eines Mitgliedes der Section München: Leben und Wirken des Alpenfreundes Professor Thurwieser.

Recht zahlreiche Betheiligung wird um so sicherer erhofft, als der angekündigte Vortrag zuverlässig sehr Interessantes bieten wird. Auch Nichtmitglieder sind freundlichst eingeladen. 855-2,2

Die Sektionsleitung.

23. April 1882

* **Rosenheim,** 22. April. (**Vereinsnachrichten.**) Die Monatsversammlung der Alpenvereins-Section Rosenheim war gestern Abend wieder sehr zahlreich besucht; auch viele Nichtmitglieder hatten sich eingefunden. Als besonders lieben Gast hatte der Verein Herrn Lederhändler Böhm aus Mürchen zu begrüßen, welcher die Versammlung mit einem höchst dediegenen Vortrag über das „Leben und Wirken des Alpenfreundes Thurwieser" erfreute. In längerer, höchst spannender Ausführung entrollte Hr. Böhm ein interessantes Lebensbild des noch heute bei allen guten Menschen, die ihn und sein Wirken gekannt, in bestem Andenken stehenden alten geistlichen Herrn. In prägnanten Sätzen wies Redner die Verdienste Turwiesers um die Kenntniß des bayerischen und österreichischen Alpengebietes nach, das er förmlich als Bahnbrecher uns erschloß und schilderte den liebenswürdigen Charakter des von seinen Schülern hochverehrten, nun zur ewigen Ruhe eingegangenen hochbetagten Professors. Rauschender Beifall lohnte am Schlusse den werthvollen Vortrag. — Im Laufe des Abends kam dann auch das Projekt der „Erbauung eines Unterkunftshauses auf dem Wendelstein" zur Diskussion, worüber wir uns Bericht vorbehalten.

1882

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

9. Mai 1882

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Dienstag den 9. Mai Abends 8 Uhr im Vereinslokale bei „Hofbräu"

IX. Versammlung

mit Vortrag: „Alpenübergänge in früherer Zeit.

Diese Versammlung ist die letzte der Wintersaison und kommen mehrere sehr wichtige Vereinsangelegenheiten zur Berathung, weßhalb dringendst um zahlreiches Erscheinen gebeten wird. Auch Nichtmitglieder sind freundlichst eingeladen.

Gleichzeitig wird bei Beginn der Sommer-Saison erinnert, daß die von unserer Section herausgegebenen und deren Gebiet in sachdienlichster Weise behandelnden zwei literarischen Produkte:

1) **Uebersichtstabelle der Ausflüge von Rosenheim und den Nachbarstationen,** per St. 40 Pfg.;
2) **Tarif und Verzeichniß der Bergführer** im bayer. Innthale und den angrenzenden Gebieten, per St. 30 Pfg.

bei Herrn **R. Bensegger,** Buchhändler und **A. Breyer,** Bahnhofbuchhändler, (beide in Rosenheim) zu haben sind.

Vereinszeichen (Edelweiß) sind vom Hrn. **L. Steiner,** Kaufmann und Vereinscassier in Rosenheim zu beziehen. 1012-2,2

Die Sektionsleitung.

13. Mai 1882

* **Rosenheim,** 12. Mai. (**Vereinsnachrichten.**) Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim hat nun in ihrer letzten Monats-Versammlung die Reihe ihrer vielbesuchten Vorträge und damit die Wintersaison geschlossen; nun können wieder die Partieen und Bergfahrten beginnen, und soll der erste Ausflug der Eröffnung des von der Sektion hergestellten Steges am Wasserfall beim Tatzelwurm gelten. Den Schlußvortrag hielt Herr Professor Fink, welcher sich die Schilderung von „Alpenübergängen in früherer Zeit" zum Thema gewählt hatte. Gestützt auf uralte Geschichtsquellen, schilderte der Herr Vortragende den Zug Hannibals über die Alpen (218 v. Christus), die Schrecken und Leiden seines karthagischen Heeres in den unwegsamen Regionen der Eiswelt; ließ dann an der mit gespannter Aufmerksamkeit lauschenden Versammlung die Heere der Römer unter Augustus vorüberziehen und schilderte so verschiedene Uebergänge von Heeresmassen, bis herab auf Napoleon I. Der höchst gediegene Vortrag bot so viel Anregendes und Belehrendes, daß demselben am Schluße stürmischer Beifall zu Theil wurde. Vielseitig wurde der Wunsch geäußert, daß der Herr Professor aus dem reichen Schatze seines Wissens unserer Sektion auch in der nächsten Wintersaison wieder Mittheilung machen möge.

31. Mai 1882

** **Rosenheim,** 30. Mai. (**Die Grundsteinlegung des Wendelsteinhauses**) am sog. Angerl, 15 Minuten unter der Spitze des Wendelsteines, fand gestern Mittags halb 12 Uhr bei prachtvollstem Pfingst-Wetter unter Anwohnung einer zahlreichen Menschenmasse, Städter wie Landvolk, statt. Wir können für heute diese erhebende Feier, die durch keinen Mißton gestört wurde, nur in kurzen Worten erwähnen und behalten uns vor, in unserer nächsten Nummer über die hiebei gehaltenen Reden, über die kirchliche Benediktion, sowie über den ganzen Verlauf des Festes ausführlich zu berichten. Erwähnt sei nur noch, daß Schreiber dieses, als er am Festtage — wir dürfen den gestrigen Tag für den Wendelstein als solchen gewiß bezeichnen — um 7 Uhr Morgens auf der Spitze des Wendelsteines angekommen war und seinen Namen in das in der Kapelle aufliegende Fremdenbuch eintrug, bereits vor ihm 150 Personen eingeschrieben waren. Nachmittags 2 Uhr zählte man im erwähnten Fremdenbuche wie in der am Fest-Angerl aufliegenden Touristenliste gegen 600 Personen. Für Restauration (Bier, Würste und Brod) war für diese vielen Besucher, wie sie an einem Tage gewiß noch nie am Wendelstein waren, während der Mittagsstunden bestens gesorgt und wurde auch hiedurch die ohnehin schon fröhliche Stimmung nur noch mehr gehoben. Die Feier war eine äußerst gelungene und übertraf die kühnsten Erwartungen, was wiederum ein Beweis dafür ist, daß der Wendelstein dieses Unterkunftshaus wohl bedarf und daß durch dasselbe der Besuch nur noch mehr sich steigern und für die ganze Umgegend nutzbringend werden kann.

8. September 1882

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Den verehrl. Mitgliedern und sonstigen Alpenfreunden wird hiemit kundgemacht, daß kommenden **Sonntag den 10. Sept.** die Hebebaumfeier des Wendelsteinhauses stattfindet und zahlreiche Betheiligung erhofft wird. Anstieg Morgens 6 Uhr ab Brannenburg unter Leitung des Herrn Dr. med. Mayr.

Nachmittags und Abends ist zur weiteren Feier dieses freudigen alpinen Ereignisses auf dem Brannenburger Keller ein Kellerfest, Abends mit Beleuchtung, arrangirt. Für vorzüglichen Trunk ist bestens gesorgt, sowie Personenbeförderung mit Zug 760 (von Brannenburg um 8 Uhr 30 Min. Abends abgehend) ermöglicht ist. 1868-2,1

Die Sektionsleitung.

1882

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

12. September 1882

+ **Rosenheim,** 11. Sept. (**Die Hebebaumfeier am Wendelsteinhause**) hatte gestern, begünstigt vom Wetter, einen herrlichen Verlauf. Es mochten sich etwa 300 Personen am Festplatze eingefunden haben. Nachdem der Vorstand des Vereines „Wendelsteinhaus" die Anwesenden bewillkommt und ein mit Jubel aufgenommenes Hoch auf Se. Maj. unsern König ausgebracht, sprach Herr Baumeister Schröter einen gereimten Zimmermannsspruch vom prächtig decorirten Firste herab. Herr Prekle aus München beglückwünschte hierauf den Verein „Wendelsteinhaus" im Namen der Sektion München des deutschen und österreichischen Alpenvereines und stellte die moralische, sowie pekuniäre Unterstützung des Unternehmens von Seite dieser Sektion in Aussicht; ein dankendes Hoch auf den deutschen und österreichischen Alpenverein speziell die Sektion München von Seite des Herrn Böhm schloß die offizielle Feier, die durch mehrere Vorträge der Liedertafel Miesbach und der Musik von Bayerisch-Zell eingeleitet worden war. Lange hernach war noch ein fröhliches Treiben auf dem Festplatze und von den zehn Hektolitern Bier, die der Neuwirth von Bayrisch-Zell an Ort und Stelle hatte, mag wenig mehr übrig geblieben sein. Viele Theilnehmer stiegen nach Brannenburg ab, um an dem zur Verherrlichung des Festes am Wendelstein dortselbst stattfindenden Kellerfest noch Theil nehmen zu können.

10. Oktober 1882

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Dienstag den 10. Oktober 1882

im neuen Vereinslokale beim Hofbräu

ordentliche

Vereinsversammlung

mit Vortrag: Referat über die IX. General-Versammlung in Salzburg und Besprechung verschiedener Vereinsangelegenheiten.

Zahlreiches Erscheinen der **Mitglieder** und **sonstiger Alpenfreunde** wird **dringendst** erbeten.

In dieser Versammlung werden auch milde Beiträge für die Ueberschwemmten in Tirol und Kärnten entgegengenommen.

2118-2,2 **Die Sektionsleitung.**

12. Oktober 1882

* **Rosenheim,** 11. Okt. (**Vereinsnachricht.**) Gestern Abends hielt die „Alpenvereinssektion Rosenheim" in ihrem neuen, geräumigen und alpin ausgestatteten Vereinslokal beim „Hofbräu" die erste ordentliche Vereinsversammlnng für die Wintersaison 1882/83 ab. Der Sektionsvorstand, Hr. Offizial Christl, erstattete den zahlreich erschienenen Mitgliedern und Gästen Bericht über die im August h. Js. in Salzburg stattgefundene Generalversammlung des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins, woran sich eine Besprechung verschiedener Vereinsangelegenheiten und zum Schluße eine Sammlung für die durch die Ueberschwemmung nothleidenden Bewohner Tirols und Kärnthen reihte, deren Resultat in der allgemeinen Sammelliste der heutigen Nummer verzeichnet steht. Für die nächsten Versammlungen der Sektion stehen interessante Vorträge bereits in Aussicht und dürfte ein zahlreicher Besuch seitens der Mitglieder und Gäste auch gewiß nicht fehlen.

31. Oktober 1882

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Dienstag den 31. Oktober 1882

Abends 7 1/2 Uhr

im Vereinslokale beim „Hofbräu"

ordentliche Versammlung

mit Vortrag: **Besteigung des Ortler.**

Dabei werden photographische Kunstbilder und Ausrüstungsgegenstände für Hochgebirgstouren ausgestellt.

Recht zahlreiches Erscheinen der verehrl. Mitglieder und sonstiger Alpenfreunde erbitten

2313-2,2 **Die Sektionsleitung.**

3. November 1882

* **Rosenheim,** 2. Nov. (**Vereinsnachrichten.**) Die Alpenvereins-Section Rosenheim, welche bereits auf 130 Mitglieder angewachsen ist, hielt am verflossenen Dienstag Abends in ihrem Versammlungs-Lokale beim Hofbräu Monatsversammlung ab, in deren Verlaufe der prkt. Arzt Hr. Dr. Mayer einen sehr interessanten Vortrag über eine Besteigung des Ortler hielt. Der Herr Vortragende gab in kräftigen Zügen ein recht anschauliches Bild der Natur der Hochregion dieses gewaltigen Bergriesen und illustrirte dieselbe noch durch Karten und eine Reihe prächtiger photographischer Aufnahmen verschiedener Punkte der Ortler-Gruppe. Dank und rauschender Beifall lohnte den schönen Vortrag. Nach einer Pause ergriff der I. Herr Vorstand das Wort und schilderte das nun wiederholt über unser liebes Nachbarland Tirol hereingebrochene, durch furchtbare Ueberschwemmung verursachte Elend, und richtete an die Mitglieder die Bitte, nochmals einen bedeckten Teller, wie in der vorigen Versammlung herumgehen zu lassen, um noch ein Scherflein für die nothleidenden Stammesbrüder darauf niederzulegen. Die Bitte war nicht vergebens; die den Teller bedeckende Serviette barg 42 Mk. und 80 Pfg. Reichsmünze und 2 Gulden 20 Kreuzer österreichische Währung, welche Beträge mit den sonst noch vorhandenen Sammelgeldern ihrer Bestimmung schleunigst zugeführt werden. Dank den edlen Gebern. — Für das kommende Vereinsjahr sind bereits eine beträchtliche Anzahl neuer Mitglieder für die Sektion angemeldet.

1882

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

14. November 1882

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Heute Dienstag den 14. November Abends 7 1/2 Uhr

im Vereinslokale beim „Hofbräu"

ordentliche Versammlung

mit Vortrag **Besteigung der Zugspitze.**

Die verehrlichen **Mitglieder** und **alle sonstigen Alpenfreunde** werden zu zahlreichem Erscheinen eingeladen mit dem Bemerken, daß die Schilderung des höchsten Berges von Bayern durch einen bekannten Hochtouristen von besonderem Interesse sein dürfte. Auch dürfte es sich empfehlen das Panorama der Zugspitze in Zeitschrift I (von heuer) dabei in Betrachtzu ziehen.

2427-2,2 **Die Sektionsleitung.**

16. November 1882

— Die „Alpenvereins-Sektion Rosenheim" hielt gestern in ihrem Vereinslokale beim „Hofbräu" die dritte ordentliche Versammlung in dieser Saison. Ein Mitglied der Sektion Augsburg, Herr Kröner, z. Z. in Kiefersfelden, war so freundlich, die Versammlung durch die Schilderung einer Besteigung der Zugspitze, des höchsten Berges unseres engeren Vaterlandes, zu erfreuen. In lebhafter Farbe gab der Herr Vortragende ein charakteristisches Bild unserer Hochgebirgs-Natur und der zu bewältigenden Strapazen und Fährlichkeiten, wenn man die höchsten Regionen zu betreten erstrebt. Reichlicher Dank lohnte den schönen Vortrag. --

28. November 1882

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Dienstag den 28. November

Abends 7 1/2 Uhr beim „Hofbräu"

ordentliche Versammlung

mit Vortrag: Das **Salzburg-Berchtesgadener Land und seine Berge** mit Schilderung der Besteigung des Untersbergs, Hohen Bretts, Jenners und Watzmanns.

Zu diesem hochinteressanten Vortrage, gehalten von einem bewährten Erzähler, werden zu zahlreichem Erscheinen die verehrlichen **Vereinsmitglieder** und **alle Alpenfreunde** freundlichst eingeladen.

30. November 1882

* **Rosenheim,** 29. Nov. (**Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim**) hielt gestern Abend wieder eine ordentliche Vereinsversammlung ab, welche sehr zahlreich besucht war. Das Vereinsmitglied, Herr Faktor Rappel, gab einen mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag zum Besten, in welchem er das Salzburg-Berchtesgadener Land und seine Berge, besonders den Untersberg schilderte und für einen nächsten Vortrag Mittheilungen über die Besteigung des Hohen Bretts, Jenners und Watzmanns in erfreuliche Aussicht stellte. Der hochinteressante Vortrag hat, wie schon bemerkt, allgemein befriedigt und wird die in Aussicht gestellte Fortsetzung desselben sicher die Vereinsmitglieder und sonstigen Freunde der Bergwelt wieder zahlreich versammeln. Herr Direktor v. Bippen erstattete Bericht über die Tags vorher in München stattgehabte Versammlung des Vereins „Wendelsteinhaus", in welcher die Baukosten, Einrichtung, Verpachtung 2c. des Unterkunftshauses auf dem Wendelstein berathen wurden. Wir entnehmen diesem Berichte, daß das Wendelsteinhaus einschlüssig der Einrichtung auf 14,000 Mark zu stehen kommt, und daß dasselbe im Frühling des nächsten Jahres bewohnbar sein wird; eine Freude für alle Besucher des so gern bestiegenen Berges.

12. Dezember 1882

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Heute Dienstag den 12. Dezember

Abends 7 1/2 Uhr

im Vereinslokale beim „Hofbräu"

ordentliche

General-Versammlung:

Jahres- und Rechenschaftsbericht, Budgetaufstellung und Wahl des Ausschusses pro 1883, dann

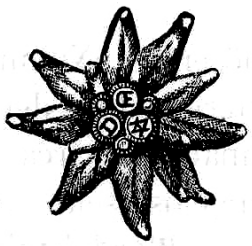
Vortrag: Wanderung von Fusch über die Pfandlscharte auf die Franz-Josephshöhe.

Nur Mitglieder haben Zutritt und sind diese dringend gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

2693-2,2 **Die Sektionsleitung.**

14. Dezember 1882

* **Rosenheim,** 13. Dez. (**Die hiesige Alpenvereins-Section**) hielt gestern ihre statutengemäße jährliche Generalversammlung ab, welche dahin resultirte, daß der bisherige Ausschuß wieder gewählt wurde. Der Jahresbericht gab ein erfreuliches Bild von dem Blühen dieses Vereins, dessen Mitgliederzahl am Schlusse des Jahres auf 132 gestiegen ist und weitere 20 haben ihren Eintritt für das nächste Jahr angemeldet. Als Vortrag entrollte Herr Franz Staudacher ein tiefempfundenes Bild seiner diesjährigen Bergwanderung von Bad Fusch über die Pfandlscharte und Pasterze auf die Franz-Josephshöhe. Die naturwahre warme Schilderung, nicht selten in humoristische Reime gekleidet, fand auch bei den zahlreich erschienenen Mitgliedern gespannte Aufmerksamkeit und dankbaren Beifall. Der Section aber wünschen wir für ihr neues Vereinsjahr ein herzliches crescat et floreat!



Circulair II. **Rosenheim,** im Mai 1882.

An die

verehrlichen Mitglieder der Alpenvereins-Section Rosenheim.

Seit einiger Zeit wird in der Presse lebhaft das Unternehmen: **auf dem Wendelstein ein Unterkunftshaus zu erbauen,** besprochen und es darf vorausgesetzt werden, dass sämmtliche Mitglieder unserer Section dieses Project mit Freuden begrüssten und dessen Verwirklichung mit grösstem Interesse verfolgen. Wird ja damit etwas geschaffen, was gleich nach der Gründung unserer Section in's Auge gefasst und seitdem ununterbrochen angestrebt wurde. Der Mangel einer passablen Unterkunft auf dem Wendelstein ist ein längst schmerzlich empfundener und wird von den vielen hundert Besuchern (jährlich 1200—1500) bitter beklagt. Es war daher für unsere Section, in deren Territorium dieser schöne Berg liegt, doppelt schmerzlich, dass ihre beschränkten Mittel keine Aussicht zuliessen, jemals selbst an die Ausführung eines solchen Projectes Hand anlegen zu können. Wir haben daher mit grösster Freude von dem obigen Unternehmen Kenntniss genommen und erachten es als Hauptpflicht unseres Vereins, dasselbe auf jedwede nützliche Art zu fördern.

Als solches Förderungsmittel betrachten wir einen Antrag, der in der Versammlung vom 21. April vollen Anklang gefunden, dass sich unsere Section finanziell an obigem Unternehmen der Art betheilige, dass sie einige (zunächst drei) Antheile à 100 Mark subscribirt und das Geld hiefür in der Weise aufbringt, dass die Section sich an ihre Mitglieder wendet und für die von denselben darlehensweise erhaltenen Beträge Gutscheine à drei Mark verabfolgt, wovon jährlich 10—15 Stücke von der Sections-Cassa eingelöst werden.

Die Bestimmung der einzulösenden Nummern geschieht durch Ausloosung nach Art der Lotterien bei der ordentlichen Generalversammlung. Es würden demnach in circa 8 Jahren sämmtliche Gutscheine zum Nennwerthe eingelöst sein und die Section besässe die Antheilscheine des Vereines **„Wendelsteinhaus“** als ihr Eigenthum, wogegen sämmtliche Abnehmer von Gutscheinen ihre Einlage zurückbezahlt erhielten. Dass unsere Section Mitglied des Vereins »Wendelsteinhaus« werde, ist wohl unbedingte Nothwendigkeit, weil nach dessen **Statuten nur die Mitglieder Sitz und Stimme in der Verwaltung des Unterkunftshauses haben.**

Wir laden daher unsere sämmtlichen verehrlichen Mitglieder ein, durch Abnahme eines oder mehrerer Gutscheine unserer Section die Mittel zur Erwerbung eines Anrechtes an dem Unternehmen bieten zu wollen und eröffnen die Subscription in der Weise, dass für jede eingezahlten 3 Mark Gutscheine, auf Namen lautend und mit fortlaufenden Nummern versehen, von der Sectionsleitung ausgegeben werden. Die verehrlichen auswärtigen Mitglieder werden die Subscription am einfachsten durch Postanweisung bethätigen.

Als äusserster Einzahlungstermin muss Umstände halber der 10. Juni fixirt werden.

Reger Theilnahme an diesem zweifellos ächt alpinen Unternehmen sieht vertrauensvoll entgegen

Die Sectionsleitung.

A. L. Christl, I. Vorstand. **L. Steiner**, Cassier.

Anlehen

der Alpenvereins-Section Rosenheim

vom Jahre 1882.

Behufs Erwerbung von Sechs Antheilscheinen des Vereines „Wendelsteinhaus" eingetragene Genossenschaft in München.
Dieses Anlehen wurde negociert durch Ausgabe von zweihundert Gutscheinen à drei Mark, welche durch alljährige Verloosung von 10 – 15 (oder nach Thunlichkeit mehr) Stücken aus den Budget-Einnahmen & den Zinsen der Antheilscheine von der Sections-Cassa zurückerworben werden. – Die Gutscheine selbst sind unverzinslich. –

Officielle Liste der Gutscheine & deren Besitzer.

№ _____ Mark 3. —

Gutschein über drei Mark.

Die **„Alpenvereins-Section Rosenheim"** schuldet den Betrag von **3 Mark** dem

Herrn _____

für die in diesem Betrage geleistete Zahlung zur Erwerbung von Antheilscheinen an dem Unternehmen **„Wendelsteinhaus"**. — Dieser Gutschein kommt längstens innerhalb 10 Jahren zur Rückzahlung nach dem Resultate der jährlichen Verloosung von 10—15 Nummern.

Rosenheim, im Mai 1882.

Die Sectionsleitung:

A. L. Christl, I. Vorstand. **L. Steiner,** Cassier.

Prospect.

Verein Wendelsteinhaus.

p. p.

Schon seit Jahren haben sich begeisterte Alpenfreunde mit dem Gedanken der Erbauung eines Unterkunftshauses am bekanntesten und vielbesuchtesten der bayer. Berge, dem „Wendelstein", 1849 Meter hoch, befaßt, um Jedermann den Besuch dieses ausgezeichneten Gipfels zu erleichtern und diese Bergfahrt zu einer genußreichen und angenehmen zu gestalten.

Bei der großen Frequenz des „Wendelsteines" — in den letzten Jahren durchschnittlich nicht unter 1200 Personen jährlich — ist ein solches Unternehmen nicht allein wünschenswerth, sondern sogar Bedürfniß und unterliegt es keinem Zweifel, daß der Besuch durch das Vorhandensein eines Touristenhauses ganz außerordentlich gefördert werden wird.

Mag nun die allgemein wachsende Freude an der schönen Natur und am Bergsteigen, oder die besondere Verehrung gerade dieses Gipfels die Ursache solch bedeutenden Besuches sein, wie derselbe nicht einmal bei der „Salve", dem „Kitzbühler Horn" und „Grünten" erreicht wird, so ist doch auch sicher eine bedeutende Mitursache die günstige Lage dieses aussichtsvollen Berges. Derselbe ist von allen Seiten auf mindestens acht Anstiegslinien bequem zu erreichen, wird nicht allein von Städtern, Sommerfrischlern und Fremden, sondern auch sehr stark von den Einheimischen besucht und zeichnet sich außerdem durch seine eigenartige schöne Form vor allen benachbarten Bergen aus.

Wer dem Wendelstein schon öfters einen Besuch abgestattet hat, wird bemerkt haben, daß der größte Verkehr von allen Seiten über den jetzt vorzüglich gangbar gemachten sogenannten Stangensteig stattfindet; zu ihm führen die Wege von „Birkenstein", „Hammer", „Dorf", „Bayrischzell", „Osterhofen", vom „Tatzelwurm" und selbst auch von „Brannenburg." *) Somit passirt fast jeder Bergsteiger die südliche Seite des „Steins" und hier, nur 10 Minuten unter dem Gipfel, ist auch wirklich ein Platz, das sogenannte „Angerl", welcher, wie kein anderer, alle Vortheile vereinigt, die für ein Unterkunftshaus beansprucht werden müssen. Hier befindet sich auch das für den Bau und die Bewirthschaftung nöthige Wasser, zwar nicht in übermäßiger Fülle, jedoch wenn gehörig gefaßt, sicher für alle Bedürfnisse ausreichend, und Beobachtungen haben selbst in den trockensten Sommern das Vorhandensein von Wasser ergeben. Dieser Platz hat aber außer dem Wasser und der Nähe des Gipfels auch noch eine wirklich schöne Lage, welche, bei einer Höhe von circa 1700 Meter die umfassendste Aussicht nach Osten, Süden und Westen gewährt und somit dem bequemeren Touristen auch ohne den Besuch des Gipfels eine Aussicht bietet, wie solche in Bezug auf den Anblick der „Centralalpen" nicht schöner gedacht werden kann.

Das Bewußtsein, in solcher Höhe ein gastliches Dach zu finden, kann für jeden Bergsteiger nur ein höchst angenehmes sein, und Keiner wird an dem Hause vorübergehen, ohne dasselbe zu betreten, sich zu erquicken und kleine Rast zu halten. Solche, welche des Abends hier anlangen, werden durch ein zwar einfaches aber gutes Nachtlager für die Strapazen des Bergsteigens entschädigt und wie schön läßt sich dann am andern Morgen auf dem so nahe gelegenen Gipfel das herrliche Schauspiel des Sonnenaufganges bewundern! Aber auch bei plötzlich einbrechendem schlechten Wetter bietet das Haus einen höchst willkommenen Schutz.

*) Von der sogenannten „Reindler-Scharte" quer über den Kessel zum südlich liegenden Stangensteig führt der Weg rascher und bequemer zum Ziel als jener um die Nordseite des Steins.

1882

Der Bau dieses Unterkunftshauses soll derart ausgeführt werden, daß den Besuchern ein kleines und ein großes Gastzimmer, 4 Schlafzimmer mit je 2 bis 3 Betten, ein Schlafzimmer mit 6 Betten und ein großer Schlafraum für ca. 25 Personen zur Verfügung stehen, außerdem wird das Haus noch eine Küche, eine Vorrathskammer, einen kleinen Keller und ein Zimmer für den Wirth enthalten. Für Beheizung der Räume soll Sorge getragen werden. Vor dem Hause, an dessen Südseite, wird sich eine gedeckte Veranda befinden.

Alljährlich wird, sobald die Witterung und die Schneeverhältnisse es gestatten, das Haus für die Saison eröffnet und dieß durch die Zeitungen bekannt gegeben. Der Betrieb wird derart eingerichtet werden, daß gutes Bier in Flaschen, oder an frequenten Tagen vom Faß, Café, Liqueur, Wein, Fleisch, Eier und Wurstwaaren ꝛc. ꝛc. zu haben sind.

Um nun dieses Unternehmen zur Durchführung zur bringen, hat das unterzeichnete provisorische Comité den obengenannten Platz, ein ganzes Tagwerk umfassend, nebst verschiedenen Begünstigungen in Betreff der Wege, des Wassers und Brennholzes für Mark 300 von 4 Bayrischzeller Bauern käuflich erworben und handelt es sich zunächst um Aufbringung des zum Bau und Betrieb nöthigen Capitals im Betrage von ca. Mark 10,000, welches sich am leichtesten durch die Bildung eines anerkannten Vereins beschaffen läßt, der jedoch Hand in Hand mit dem „Deutsch-Oesterreichischen Alpenverein" zu gehen hätte.

Um im Einklang mit den bezüglichen Gesetzesparagraphen zu bleiben, ist die Einberufung einer constituirenden Generalversammlung zu bethätigen, welche über den anliegenden Statuten-Entwurf zu berathen hat.

Nach demselben ist der Mitgliederbeitrag auf Mark 100 festgesetzt und dieser Betrag deßhalb so hoch gegriffen, um die Sache möglichst zu vereinfachen und dem Gesetze für anerkannte Vereine anzupassen, wodurch die Kosten einer Aktien-Gesellschaft erspart werden und die Haftung der Mitglieder nicht weiter geht, als ihre Mitgliederbeiträge betragen. Statthaft und sogar wünschenswerth ist es, wenn Mitglieder sich durch Bezahlung mehrerer Mitgliederbeiträge mehrere Mitgliederrechte erwerben, in welchem Fall dieselben auch ebensoviel Stimmen in der Generalversammlung abzugeben befugt sind.

In der alljährlich im November, somit nach Schluß der Saison, stattfindenden Generalversammlung, wird der Ausschuß den Rechenschaftsbericht vorlegen, und nach Anlage eines Reservefonds von 10 Prozent des Anlage-Capitals die Verwendung der Erübrigungen dem Beschlusse der Generalversammlung anheimgeben.

An der Rentabilität des Unternehmens wird selbst bei verhältnißmäßig billigen Preisen für Nachtquartier und Lebensmittel wohl Niemand zweifeln.

Von Seite der Unterfertigten und einiger Freunde ist bereits nahezu der vierte Theil des benöthigten Capitals gezeichnet und steht die Betheiligung einer größeren Anzahl Mitglieder der Sectionen München, Rosenheim und Miesbach in sicherer Aussicht.

Es ist somit nicht zu zweifeln, daß die besprochene Capitalssumme erreicht wird, und glauben wir auch an Sie, als begeisterter Freund der Natur und insbesondere der Alpen, das Ersuchen stellen zu dürfen, unser Unternehmen zu unterstützen, indem Sie unserm Vereine beitreten. Die Listen zur Beitrittserklärung liegen in den Geschäftslokalen von:

Georg Böhm, Lederhandlung, altes Rathhaus, Burgstr.,
Georg Gerdeissen (Firma Schreibmayr), Ecke Filserstraße und Frauenplatz,
Friedr. Neuner (Firma Neuner & Basch), Kaufingerstr. 21,

auf, und indem wir ersuchen, sich recht bald persönlich oder brieflich an einen der Genannten zu wenden, um Ihnen rechtzeitig die Einladung zur constituirenden Generalversammlung zugehen lassen zu können, zeichnen

hochachtungsvollst

Georg Böhm, Gg. Gerdeissen, Max Kleiber,
Friedr. Neuner, G. Ostermaier.

1882

Verein Wendelsteinhaus.

(Anerkannter Verein.)

Statuten-Entwurf.

Name und Zweck.

§ 1.

Der Verein Wendelsteinhaus, welcher seinen Sitz im kgl. Amtsgerichtssprengel München I A hat, bezweckt die Erbauung, Einrichtung und den Unterhalt eines Touristenhauses unter dem Hauptgipfel des Wendelsteins und die Instandhaltung der Wege zu demselben.

Mitglieder.

§ 2.

Die Aufnahme eines Mitgliedes ist von der schriftlichen Beitritts-Erklärung und der Bezahlung des in § 5 festgesetzten Beitrages bedingt. Ueber die Aufnahme beschließt auf Vorschlag eines Mitgliedes der Ausschuß ohne Zulassung einer Beschwerde an die Generalversammlung.

§ 3.

Der Austritt eines Mitgliedes kann jederzeit durch schriftliche Anzeige erfolgen.

Das austretende Mitglied verliert seine Einzahlung und Rechte zu Gunsten des Vereines.

Die Ausschließung eines Mitgliedes kann durch einstimmigen Beschluß des Ausschußes erfolgen. Dem Ausgeschlossenen steht das Recht der Berufung an die nächste Generalversammlung zu.

§ 4.

Jedes Mitglied hat actives und passives Wahlrecht, Sitz und Stimme in der Generalversammlung, sowie Recht auf Antragstellung.

Mittel des Vereines.

§ 5.

Zur Erreichung des Vereinszweckes hat jeder Beitretende bei der Aufnahme eine Einzahlung von Mk. 100 zu leisten.

Mitglieder, welche mehr als eine Einzahlung zu Mk. 100 leisten, haben so viele Stimmen als Einzahlungen zu Mk. 100.

Organe.

§ 6.

Die Organe des Vereines sind der Ausschuß und die Generalversammlung.

Ausschuß.

§ 7.

Der von der ordentlichen Generalversammlung alle zwei Jahre zu wählende Ausschuß besteht aus 7 Mitgliedern und zwar:

aus dem Vorstande,
" 1. Schriftführer,
" 2. "
" Kassier,
den 3 Beisitzern.

§ 8.

Der Ausschuß vollzieht die Beschlüsse der Generalversammlung, entscheidet in allen derselben nicht vorbehaltenen Angelegenheiten und stellt die Tagesordnung für die Generalversammlung fest.

Derselbe ist beschlußfähig, wenn 3 Mitglieder anwesend sind. Den Vorsitz in den Ausschußsitzungen, sowie in der Generalversammlung führt der Vorstand und in dessen Verhinderung ein anderes Mitglied in der in § 7 bestimmten Reihenfolge.

Die Beschlüsse des Ausschusses werden mit absoluter Stimmenmehrheit gefaßt, bei Stimmengleichheit gibt der Vorsitzende den Stichentscheid.

§ 9.

Nach Außen wird der Verein durch den gesammten Ausschuß beziehungsweise durch den Vorstand und in dessen Verhinderung durch den I. Schriftführer vertreten. Die Vollmacht des Vertreters erstreckt sich auf alle mit dem Vereinszwecke zusammenhängenden Angelegenheiten, insbesondere auch in Ansehung von Immobilien. Als Legitimation dient demselben das Protokoll über seine Wahl oder ein amtlicher beglaubigter Auszug aus demselben.

1882

Generalversammlung.

§ 10.

Die Generalversammlung beschließt über alle an sie gebrachten Anträge insbesondere über alle hinsichtlich von Immobilien zu treffenden Verfügungen.

Die ordentliche Generalversammlung findet im November jeden Jahres statt; sie prüft und verbescheidet den Rechenschaftsbericht, setzt das Budget für das nächste Jahr fest und wählt alle zwei Jahre nach relativer Stimmenmehrheit durch schriftliche geheime Abstimmung unter Ausscheidung der einzelnen Funktionen den Ausschuß, sowie 2 Rechnungs-Revisoren.

Der Ausschuß kann eine außerordentliche Generalversammlung jederzeit einberufen und ist hiezu verpflichtet, wenn es der fünfte Theil der Mitglieder verlangt.

Die Einberufung jeder Generalversammlung erfolgt durch Ausschreibung in zwei Münchener Blättern unter Bekanntgabe der Tagesordnung mindestens 14 Tage vor deren Zusammentritt.

Die Beschlüsse der Generalversammlung werden abgesehen von der Wahl des Ausschusses und der Fälle der § 11 und § 12 durch absolute Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefaßt.

Abwesende Mitglieder können ihre Stimme durch Privatvollmacht einem andern Vereinsmitglied übertragen.

Die Protokolle der Generalversammlung sind von dem Vorsitzenden und dem Schriftführer derselben zu unterzeichnen.

Statutenänderung.

§ 11.

Aenderungen der Statuten erfordern eine Stimmenmehrheit von zwei Drittel der anwesenden Mitglieder; sie können sowohl in der ordentlichen als in einer außerordentlichen Generalversammlung beschlossen werden, wenn die Anträge dem Ausschuß schriftlich vorgelegt und auf die Tagesordnung gesetzt sind.

Auflösung.

§ 12.

Die Auflösung des Vereins kann nur in einer Generalversammlung erfolgen, welche zu diesem Zweck nach § 10 der Statuten durch öffentliche Ausschreibung sowie durch briefliche Mittheilung an die Vereinsmitglieder mindestens 4 Wochen vor ihrem Zusammentritt einberufen worden ist.

Zur Auflösung ist eine Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden Mitglieder erforderlich. Abwesende Mitglieder können für diesen Fall ihre Stimmen einem anderen Vereinsmitglied schriftlich übertragen.

Die Generalversammlung, welche die Auflösung beschlossen hat, verfügt zugleich über das Vereinsvermögen.

1882

Vom Wendelsteinhaus

und der Feier der Grundsteinlegung desselben.

(Extra-Abdruck aus dem Feuilleton des „Rosenheimer Anzeiger")

Auf der ganzen gewaltigen Linie der oberbayerischen Gebirgskette, von der Zugspitze bis zum Watzmann und hohen Göll, ist wohl kein Bergesgipfel so weit bekannt und in so Vieler Munde, als unser prächtiger Wendelstein, dessen jugendschöne, schlanke Gestalt der zarte, unvergängliche Dufthauch und allbestrickende Zauber des Liedes und der Sage umwebt. Darum übt er auch so geheimnißvolle Macht aus auf die Gemüther der Menschen und zieht sie herauf zu seinem wolkenumwogten, schneidigen Gipfel, die Wunderpracht des Weltenbaues dem überwältigten Auge zu Füssen zu legen — von den eisgekrönten, übergewaltigen Formen der Gletscherwelt bis hinaus in unsere vaterländische Ebene, der Zeugin der vielhundertjährigen Culturarbeit unserer Ahnen, der treuen Mutter unserer Kinder.

In der That hat der Besuch des Wendelstein innerhalb einer Reihe von Jahren stetig in einem Grade zugenommen (jährlich nicht mehr unter 1200 Personen), daß sich das Bedürfniß einer besseren Unterkunft auf seinen Höhen einfach nicht mehr abweisen ließ, um so mehr, als die bisherigen Unterkunftsstätten, abgesehen von deren räumlichen Verhältnissen, selbst den bescheidensten Ansprüchen nicht mehr zu genügen vermochten und gleichwohl wegen der noch ganz bedeutenden Entfernung vom Gipfel ein Erreichen desselben noch vor Sonnenaufgang, um dessen feurigen Eintritt in die Welt droben als das großartigste Naturschauspiel genießen zu können, nur schwer möglich war.

Der Gedanke, ein solches Unterkunftshaus, welches dem naturfreudigen Besucher zugleich Erquickung und menschenwürdiges Nachtlager gewährt, zu erbauen, verdankt sein Entstehen keineswegs etwa der plötzlichen Laune eines oder mehrerer überschwenglicher Bergfreunde, die sich vielleicht zufällig zusammenfanden; es trugen sich vielmehr Manche mit diesem Gedanken schon seit vielen Jahren und waren für dessen Verwirklichung unermüdlich thätig. Und immer wieder, wenn auch vielfach zurückgedrängt durch widrige Verhältnisse, tauchte er neu empor und wußte sich allmälig immer mehr Geltung zu verschaffen, bis endlich auch seine Zeit gekommen und Thatkraft und Opferwilligkeit und idealer Sinn — in unserer materiellen Zeit — ihm in glänzendster Weise zum Leben verhalfen.

Hauptsächlich Mitglieder der Alpenvereins-Sektionen München, Rosenheim und Miesbach, aber auch sonstige alpine Freunde vereinigten sich für den edlen Zweck und ehe noch die Welt recht erfuhr, was da geplant wurde, war der Verein „Wendelsteinhaus" konstituirt und als solcher anerkannt — und jetzt schon sind die nach dem rasch abgeschlossenen, für das Unternehmen sehr günstigen Bauvertrag für den Rohbau erforderlichen Mittel einbezahlt. Der Bau, mit dem denn auch sofort begonnen wurde, ist somit vollständig gesichert.

Das Haus selbst wird 9 Meter breit, 10 Meter lang, zweistöckig, vollständig aus Stein erbaut und erhält an seiner südlichen Frontseite

29. Mai 1882

eine gedeckte Aussichts-Veranda. Es wird außer den Gelassen, die dem Wirthe zu Gebote stehen, ein kleines und ein großes Gastzimmer enthalten, dann sechs Schlafzimmer und einen großen Schlafraum für circa 25 Personen, so daß 40 bis 45 Personen Unterkunft finden können. An Speisen und Getränken (Fleisch, Wurstwaaren, Eier, Bier, Kaffee, Wein, Liqueur u. s. w.) wird es nicht mangeln. Die Preise für Lebensmittel und Nachtquartier werden verhältnißmäßig billig angesetzt werden. Das Bewußtsein, in solcher Höhe (circa 1725 Mtr.) ein gastliches Dach zu finden, wird Manchen auf den Wendelstein locken und Keiner wird vorübergehen an dem Hause, ohne Rast zu halten und sich zu erquicken. Und wer des Abends anlangt, wird durch ein zwar einfaches, aber gutes Nachtlager für die Mühen des Bergsteigens entschädigt werden, und ohne sonderliche Anstrengung wird er andern Tags gestärkt den nahe gelegenen Gipfel erklimmen, den Sonnenaufgang in luftiger Höhe zu bewundern. Bei plötzlich eintretendem schlechten Wetter aber wird das Haus erst recht willkommenen Schutz bieten.

Das Wendelsteinhaus ist das erste derartige Unternehmen im oberbayerischen Gebirge, das in dieser Beziehung bisher weit hinter den übrigen frequentirten Theilen der Alpen zurückstand. In der Schweiz, in Oesterreich, auch im Allgäu draussen finden sich längst auf den besuchteren Gipfeln solche Unterkunftshäuser, die sich durchweg bewähren. Nun soll der Wendelstein den Reigen der oberbayerischen Berge eröffnen.

Der vergangene Pfingstmontag, der 29. Mai, war zur Feier der Grundsteinlegung vom Vereinsausschuß bestimmt worden. In festlichster Weise sollte dieser Akt vor sich gehen. — Und wirklich ein guter Geist schien über dem Feste zu walten, das trotz der durch die außerordentlich hohe Lage des Festplatzes gegebenen Schwierigkeiten nach jeder Richtung hin ohne die geringste Störung in einer so vollendeten Weise gelang, wie dieß wohl sehr selten der Fall sein dürfte.

Schon Tags zuvor waren die Ortschaften um den Fuß des Wendelstein, hauptsächlich Bayerischzell, von zugewanderten Gästen dicht besetzt. Das erste Morgengrauen des 29. Mai fand schon Leute auf dem Gipfel und mit weithin dröhnenden Böllersalven wurde die glühroth aufgehende Morgensonne begrüßt, die uns den herrlichsten Sommertag brachte und damit die erste Vorbedingung des Gelingens der Festfeier erfüllte.

Von allen Seiten kamen sie nun heraus aus den vielgewundenen, noch tiefbeschatteten Thaleinfurchungen, die den felsengekrönten Herrscher Wendelstein als weiter Faltenmantel umgeben, — und strebten hinan zu seinen lichtverklärten Höhen. Unser kleiner Zug hatte seinen Weg von der Mitteralpe aus durch das wildschöne Soinkar hinauf genommen. Ein überraschender Anblick war es, als mit den letzten Schritten über die Soinschneide, wie ein Berggeist, der schöngeformte Felsbau des Wendelstein in voller Breitseite mit prallen Wänden vor uns auftauchte und majestätisch emporwuchs.

Jauchzender Zuruf begrüßte uns von seinem beflaggten Gipfel, auf dem es von Menschen wimmelte. Wie die Fliegen sahen wir die Leute auf den sich hinaufschlängelnden Wegen herumkrabbeln — und ein wahres Donnergeroll weckten die Böllerschüsse in den umliegenden Wänden.

Eine ganz unerwartet zahlreiche, festliche Menschenmenge war bereits auf dem Festplatze und harrte in freudigster Bewegung und gehobener Feststimmung der Feierlichkeit entgegen.

Dieselbe fand statt auf dem sogenannten Angerl unter dem südwestlichen Wandvorsprung des Wendelsteingipfels, woselbst das Terrain

29. Mai 1882

sich zwischen dem Schartenkopf östlich und dem ~~sogenannten~~ „gachen Blick“ westlich ausmuldet. Dicht oben unter der prallen Wand kommt das Haus zu stehen.

Abgesehen davon, daß schon die in dieser Höhe am Wendelstein bloß hier vorhandene Quelle und das Zusammentreffen der Wege von Bayerischzell, Geitau und Brannenburg auf diesem Punkt nur diese Stelle als richtigen Bauplatz erscheinen läßt, — hätte sich wahrlich ein reizenderer Fleck für den Bau wohl nicht finden lassen. Die Aussicht von hier aus ist wunderbar fein und hauptsächlich dadurch ganz überraschend, daß durch den vorspringenden Felskopf des „gachen Blick“, der in senkrechten Wänden gegen die Wendelsteiner Alpe absetzt, der gebotene Ausblick in zwei prächtige, in sich vollständig abgerundete und herrlich umrahmte Hochgebirgsbilder abgetheilt wird, deren Mittelgrund einerseits das gegen Westen hinausziehende reichbelebte Leizach- und Aurachthal — überragt von den formenschönen Schlierseer und Tegernseer Bergen, dem wildgezackten Karwendel und weichduftigen, mächtig gebauten Wettersteingebirge bildet, andererseits das gegen Süden streichende, bergwaldgrüne Ursprungthal mit dem schmucken Dörflein Bayerischzell, hoch überragt von den blau verschwimmenden Kitzbühler-Alpen und der im tausendfachen Schneeschimmer prangenden Eiswelt der hohen Tauern und Zillerthaler Ferner, die die weite Einsenkung zwischen dem Sonnwendjoch und Wildkaiser ausfüllen. — Man hört vielfach die Rede, daß der Platz für uns Rosenheimer ungünstig sei, da er ja auf der uns abgelegenen Seite des Wendelstein sich befindet und also einen Umweg für uns auf den Gipfel veranlaßt. Dem ist aber durchaus nicht so. Die Wegstrecke von der Reindlerscharte um die Nordseite des Wendelsteines herum (am oberen Wetterloch vorbei) zum Gipfel ist entschieden weiter und zum Mindesten nicht besser begehbar, als die Strecke über den Kessel und an der Nordseite des Schartenkopfes zum Angerl empor, dann über den Stangensteig zum Gipfel. Und wenn der Platz für das Haus so hoch als möglich ausersehen wurde, so ist dieß doch ganz gewiß nur ein bedeutender Vorzug.

Eine andere Frage ist natürlich, daß der Zugang zum Wendelsteinhaus von unserer Seite aus leichter möglich gemacht, insbesondere der abscheuliche Aufstieg in die Reindlerscharte gründlich verbessert wird. Die nöthigen Schritte in dieser Richtung sind angebahnt und dürften angesichts dieses dringenden Bedürfnisses nicht resultatlos bleiben. —

Bis gegen einhalbzwölf Uhr Mittags hatten von Bayerischzell her die letzten Gäste sich eingefunden, darunter der Vereinsvorstand, Herr Georg Böhm, Kaufmann aus München, die Seele des ganzen Unternehmens, und der die Benediktion des Grundsteines vornehmende geistliche Herr, Herr Stadtpfarr-Cooperator Andreas Klotz bei St. Peter in München, der mit Bewilligung und im Auftrage des erkrankten Herrn Pfarrers von Bayerischzell an dessen Stelle die Benediktion vornehmen sollte. Rasch wurde nun zur Vornahme der feierlichen Handlung geschritten und in wenigen Minuten hatte sich die ganze anwesende Menschenmenge um den Bauplatz halbkreisförmig gruppirt. Auf dem gegenüber liegenden Felskopf des „gachen Blick“ hatte ein Photograph zur Aufnahme des Gruppenbildes Stellung genommen. Nach Abspielung ~~des~~ Marsches durch die Bayerischzeller Blechmusik-Capelle eröffnete mit weithin hallender sonorer Stimme Herr Böhm die Feierlichkeit mit folgender Ansprache:

„Geehrte Anwesende, Gönner, Freunde und Mitglieder des Vereines Wendelsteinhaus, gute Landleute!

Ein jahrelanger Wunsch, auch auf einem unserer heimathlichen

29. Mai 1882

bayerischen Berge ein Unterkunftshaus zu besitzen, wie deren so viele in der Schweiz, Tirol und Oesterreich sich befinden, geht seiner Verwirklichung entgegen. Wenn ich sage jahrelanger Wunsch, so ist dieß allerdings bei einigen Münchener und Rosenheimer Alpenfreunden der Fall; seit an das Project aber selbst Hand angelegt wurde, sind noch keine drei Monate in's Land gegangen. Und heute schon stehen wir hier, feierlich den Grundstein zu versenken.

Es frägt Mancher, warum wir gerade den Wendelstein gewählt haben; — aber welcher Berg, meine Werthen, auf weit und breit hin hat diesen Besuch wie der Wendelstein, er ist von so vielen Seiten zugänglich und jedes Kind in Stadt und Land, wenn es die ganze Gebirgskette betrachtet und keinen Gipfel zu nennen weiß, — den Wendelstein kennt es. Seine imposante Form schaut weit hinaus in die Lande und ladet Jedermann zum Besuche ein.

Um die Idee eines Unterkunftshauses auf dem Wendelstein zu verwirklichen, hat sich unser Verein gegründet, dessen Mitglieder in weitem Bogen um den Wendelstein wohnen, in München, Rosenheim, Miesbach, Au, Brannenburg und Kolbermoor. Uneigennützig soll unser Werk sein, ein Gemeingut für Alle, für Alt und Jung, für Groß und Klein, Hoch und Nieder. Jedermann soll sich hier erquicken können, der Ruhe genießen und nach einem süßen Schlummer das herrlichste Naturschauspiel, einen Sonnenaufgang genießen. Der Beamte, der den Bureaustaub abgeschüttelt, der Kaufmann, wenn er Elle und Wage bei Seite gelegt, der Gewerbsmann, wenn er nach der Woche harter Arbeit die Hobelbank ruhen läßt, der Landmann, wenn er die Woche durch im Schweiße seines Angesichtes gearbeitet hat, sie alle, alle sollen unsere Gäste sein.

Soll das Haus seinem Zwecke entsprechen, auf dieser Stelle den Orkanen trotzen, so muß es gut und massiv gebaut sein; dieß aber erfordert Geld, und in unserer geldarmen Zeit dieß zu verschaffen, ist nicht leicht; — aber Einigkeit macht stark und der edle Zweck läßt uns über mancherlei Schwierigkeit hinwegkommen. — Wenn wir dieses Opfer bringen, so dürfen wir von Euch, ihr Landleute in der Umgebung, auch ein Entgegenkommen erwarten und dasselbe besteht darin, daß wir Euch bitten, ein wachsames Auge über das Wendelsteinhaus zu haben und dasselbe nicht als ein fremdes Gut in Eurer Gemarkung zu betrachten, sondern als ein Gut Aller, das uns, Euch, der ganzen Gegend und unserm Vaterlande zur Ehre gereicht, damit der begeisterte Naturfreund in Zukunft das Schöne nicht mehr in der weiten Ferne zu suchen hat, sondern daß er weiß, daß es auch auf heimathlichem Boden zu finden ist."

Mit großem Beifall wurden diese Worte aufgenommen.

Sichtlich ergriffen aber waren die äußerst zahlreich erschienenen Anwohner von den an sie gerichteten, dringenden Worten und unschwer war zu bemerken, daß diese großen Eindruck machten und gewiß nicht umsonst gesprochen waren.

Sodann ersuchte der Vereinsvorstand den Herrn Cooperator um Vornahme der Einweihung des Grundsteines, welche derselbe mit nachstehender Rede einleitete:

„An erhabener Stätte Versammelte!

Wohl die Meisten von Ihnen sind schon das eine oder andere Mal auf dem Wendelstein gestanden und haben sich von dessen Spitze aus die Schönheit der Natur betrachtet und Gottes Allmacht bewundert, dem man auch hier singen könnte: „Ehre sei Gott in der Höhe!" Und lange, nachdem Sie den Berg hinabgestiegen und die überwundenen Strapatzen vergessen hatten, haben Sie sich noch mit

29. Mai 1882

Freuden daran erinnert und in geselligen Kreisen erzählt von der gesehenen Pracht und Herrlichkeit.

Und in der That, es ist ein schöner Fleck Erde, auf dem wir uns hier befinden; es lohnt sich fürwahr heraufzusteigen auf den Wendelstein und hinauszuschauen auf die Ebenen des bayerischen Landes, den Blick hineinzuwerfen in die Tiefen und Thäler, die Gipfel und Berge des bayerischen und österreichischen Alpenlandes und im Genuß der reinen Gebirgsluft sich zu entschädigen für den Staub des gewöhnlichen Alltagslebens.

Aber noch nie sind Sie unter solchen Umständen, auf solche Veranlassung hin auf den Wendelstein gestiegen, wie heute. Freunde der Natur, Bewunderer der Alpenwelt, Wohlthäter der Menschheit, Mitglieder des Alpenvereins haben den Plan gefaßt, an dieser Stelle, ehe man die letzte steile Höhe des Berges erklimmt, ein Haus zu erbauen als Stätte der Einkehr, der Erquickung und Erholung. Und heute soll der Grundstein zu diesem Hause feierlich gelegt werden, wozu uns selbst der Himmel durch das herrlichste Wetter seine Huld verleiht.

Aber die Herren Arrangeure gingen von der sicheren Ansicht aus, daß das Haus nicht ganz seinem Zwecke entspreche, wenn es nur auf felsigem Grund hier erbaut werde, sondern daß das Haus erst dann seine volle Bestimmung erfülle, wenn es sich erhebe und dastehe unter dem Schutz und Schirm Gottes. Und deßwegen soll der erste Grundstein gelegt werden unter dem Gebete und Segen der Kirche und Sie sind gewiß Alle mit mir in dem Wunsche einig: „„Möge das Haus „„sich erheben und dastehen für künftige Zeiten und kommende Ge„„schlechter als ein Haus des Friedens und der Eintracht, der Erquick„„ung, der Ruhe und Erholung; möge es nie entweiht und mißbraucht „„werden zu einem Ort des Unfriedens und des Unrechtes.““

Und damit dieser Wunsch in Erfüllung gehe, lade ich Sie ein, sich im Gebete mit mir zu vereinigen."

Nun trat Herr Kleiber, Lehrer an der Kunstgewerbeschule in München, mit der auf Pergament gefertigten Urkunde vor, welche nebst anderen Schriftstücken und Münzen in den von Herrn Babenstuber in München gefertigten marmornen Grundstein gelegt werden sollte, und gab den Inhalt der Urkunde bekannt:

„Verein Wendelsteinhaus, anerkannter Verein. Am Pfingstmontag den 29. Mai 1882, Vormittags 11 Uhr, wurde dieses Dokument in den Grundstein des Touristenhauses auf dem Wendelstein gelegt, nebst verschiedenen Drucksachen, welche sich auf die Gründung des Vereines beziehen, den Bau betreffende Schriftstücke und der Plan; ferner die Namen der Vereinsmitglieder und ein Verzeichniß aller bei der Grundsteinlegung Anwesenden. Es fanden sich zu dieser Feier am Bauplatz, dem sogenannten Angerl, zehn Minuten unter dem Hauptgipfel des Wendelstein, eine große Menge Menschen aus Nah und Fern ein und nach einer Ansprache des 1. Vorstandes wurde durch Herrn Kooperator Klotz aus München in Stellvertretung des erkrankten Pfarrherrn von Bayerischzell die Benediktion des Grundsteines vorgenommen und zum Schlusse ein begeistertes Hoch auf unseren allgeliebten König Ludwig II. von Bayern ausgebracht. Spätere Geschlechter, welchen das Dokument zu Handen kommt, sie mögen wissen, daß die Erbauer dieses Hauses uneigennützige Naturfreunde waren, welche dasselbe als Gemeingut zu Nutz und Frommen Aller durch die Baumeister Gebrüder Schröter in Miesbach erbauen ließen. Möge Gott dieses Haus in seinen Schutz nehmen, auf daß recht viele Menschen von hier aus seine Werke bewundern können und Tausende und wieder Tausende viele, viele Jahre

zufrieden aus- und eingehen! Gott segne dieses Haus!! Der Ausschuß des „Vereines Wendelsteinhaus".

Unter den harmonievollen Klängen eines von der Blechmusik vorgetragenen Chorales wurde die Einweihung des Grundsteines vorgenommen, dann die Urkunde 2c. in denselben gelegt und nach Verschluß durch die symbolischen Hammerschläge derselbe in den Grund eingemauert.

Hierauf ergriff Herr Dr. Mayr, prakt. Arzt in Rosenheim, das Wort:

Geehrte Festversammlung!

Wo Bayern sich versammeln, da gedenken sie ihres Königs und grüßen ihn. Und wenn eine Versammlung berechtigt ist, den König zu grüßen, so ist es gewiß die heutige: Denn der, dem unser Gruß gilt, leuchtet uns Allen voran durch seine Liebe zu den Bergen, und die Stelle, von der aus wir ihn grüßen, der ehrwürdige Wendelstein, ist der Typus eines bayerischen Berges; mächtig ragt er hinaus über die bayerischen Lande, ein Sinnbild der treufesten Stärke, wie sie dem Volke zu eigen, das in den Thälern zu seinen Füssen wohnt. Und wenn wir von hier aus schlichten Bergesgruß hinsenden entlang der Alpenkette zu des Königs Majestät, so möge er geneigte Aufnahme finden, und das Bewußtsein erwecken, daß er aus der Brust treuer Männer kommt." Und als der Redner mit den begeisterten Worten schloß: „Nun denn, mein alter Wendelstein, komm' uns zu Hilfe mit Deinen Wänden, grüße auch Du Deinen König, verstärke unsere Stimmen und verlängere ihr Brausen, wenn wir rufen: Seine Majestät, unser allgeliebter König Ludwig, lebe hoch!" — da brauste unter den Klängen der Musik und unter Böllergeknall ein vielhundertstimmiges Hoch in's Land hinaus und an den Wänden des Berges hallte es tausendfach wieder. Vom Thale herauf aber, von der Kirche zu Bayerischzell klang gleichsam zur Weihe dieses Grußes an den König zur selben Minute das Zwölf-Uhr-Läuten.

Ein fröhliches Festtreiben entwickelte sich jetzt auf dem Platze. Es waren wohl gegen fünfhundert Personen anwesend, weitaus die Mehrzahl Bewohner der umliegenden Ortschaften und Gehöfte, so daß sich ein ächtes Volksfest entwickelte, ein Volksfest, wie wohl noch wenige gefeiert wurden, in einer Höhe von 5900 bayer. Fuß.

In origineller Weise trat mitunter der Volkscharakter der Bergler zu Tage, ohne daß, wie das leider nur zu oft vorkommt, die rauhe Seite der rustikalen Unbildung sich auch nur im Geringsten fühlbar machte und irgend welchen Mißton erregte. Naiv und neugierig betrachteten sie das Thun und Treiben der „braven Herrischen" und äußerten unverholen ihre Freude und Sympathie für das begonnene Werk. Gerade darin, daß die Anwohner dem Bau solches Interesse entgegenbringen, darf das günstigste Prognostikon für denselben, sowie für die Erhaltung und das ersprießliche Gedeihen des Wendelsteinhauses erblickt werden.

Reizend waren vom „gachen Blick" aus die Gruppirungen der Massen auf dem circusförmigen Raum zu überschauen, wie sie theils im sonnigen Gras ausgestreckt sich hingelagert, theils in den dichten Latschen vor der allzuliebenswürdigen Sonne sich halbversteckt hielten; ganz besonders malerisch präsentirte sich jene Gruppe, die sich auf dem breiten Grasband niedergelassen hatte, das den steilen westlichen Wandsturz des Schartenkopfes quer durchzieht. Hier nahm später die Bayerischzeller Musik Platz, die, was sehr zu bemerken ist, ihre Dienste ohne jegliche Entschädigung zu Gebote gestellt hatte und recht brav spielte. — Ihre Vorträge — (das Lied vom Wendelstein, strophenweise gesungen und gespielt, durfte natürlich nicht fehlen, ebenso wenig gegenseitige „Trutzlieder", welche mit merkwürdiger Raschheit treffend

improvisirt wurden) — trugen nicht minder, als das prächtige Wetter und die würzige, frische Bergluft, sowie der gute Stoff, den (circa 500 Liter) flinke Bursche heraufgeschleppt hatten und dessen Verschleiß derart geordnet war, daß auch die später Ankommenden noch Vorrath fanden, zur Hebung der Feststimmung und allgemeinen Zufriedenheit und Freude wesentlich bei; sogar in einen windigen Papierfetzen schien die gehobene Stimmung gefahren zu sein; vorerst hin und her gaukelnd, fuhr er plötzlich mitten aus der hingelagerten Menge, vom scharfen Windzug erfaßt, aufwirbelnd in senkrechter Steigung in den blauen Aether hinauf, bis er in ungemessener Höhe dem verwunderten Blick entschwand. —

Und freudiges Jauchzen und Fröhlichkeit erklang allüberall, — Liebe und Begeisterung für das Werk leuchtete aus Aller Augen. Und gewiß wird jeder Theilnehmer diesen Tag zu den schönsten Erinnerungen zählen und die Ueberzeugung mit nach Hause genommen haben, daß das begonnene Werk des wärmsten Dankes aller Freunde der schönen Bergwelt sicher ist.

Wahrlich, ein guter Geist waltete über dem Feste. Möge ein solcher auch über dem Bau, möge er auch fürderhin über dem Geschicke unseres Hauses walten!

Und Du uralter und dennoch ewig junger Wendelstein! Jetzt siehst Du, wie wir Dich lieben! Jetzt siehst Du, daß wir Deine Zauberpracht zu schätzen wissen und daß wir Dich ehren vor allen Deinen Brüdern, — ehren als unseren besten Edelstein! Halte Deine mächtige Hand über unsern Bau und schütze ihn mit Deinem Felsenleib; und die Menschen, die freudig zu Dir emporklimmen, Dein sonnengeküßtes Antlitz zu schauen und begeistert Dich zu begrüßen, — beglücke sie mit der Ueberfülle von Schönheit, die der Schöpfer der Welt über Dein Haupt ausgegossen und vor Deinem weitumspannenden Blick in endloser Runde aufgebaut; beglücke sie, und als treue Freunde werden sie von Dir scheiden und Deinen gottbegnadeten Ruhm weiter tragen über Land und Meer!

29. Mai 1882

Zimmermannsspruch

gehalten vom

Baumeister Schröter aus Miesbach

bei der

Hebbaumfeier des Touristenhauses am Wendelstein

am 10. September 1882.

Rosenheim, 1882.

Druck der M. Niedermayr'schen Buchdruckerei.

Ihr Herren, Frauen und Jungfrauen,
Die jetzt da ſind, den Bau zu beſchauen,
Und meinen Spruch zu hören an,
Ob ich ihn wohl recht ſprechen kann:
Ich bitt', Ihr wollt mich nicht verlachen,
Wenn ich mein Sach' nicht recht thu machen.
Denn weil ich hab nicht hoch ſtudiert,
So bring ich's vor, wie ſich's gebührt
Nach altem Zunft- und Handwerksbrauch,
Dieweil ſich's ſo gehöret auch,
Beim älteſten Handwerk in der Welt,
D'rauf unſere Sach' all' iſt geſtellt.

Das Haus, das hier gebauet wird,
Ihr ſeht's mit einem Baum verziert,
Mit Bändern und Fahnen wunderſchön,
Wie ein Weihnachtsbaum iſt's anzuſeh'n,
Und wohl gebührt nach Müh' und Fleiß
Den Arbeitern ein ſolcher Preis!

Ein ſchön Stück Arbeit iſt's fürwahr,
D'ran bauen wir grad ein Vierteljahr.
Das Wetter war uns ſelten hold,
Wenn Sturmwind tobt, der Donner rollt,
Iſt's mit der Arbeit gleich vorbei;
Doch gab's bei uns, wie es auch ſei,
Trotz Ungewitter kein Verzagen,
Da dürft Ihr nur die Leute fragen.
Und ſteh' ich auf dem Giebel heut,
Dank ich's nächſt Gott Euch Zimmerleut,
Euch Maurern und dann dem Palier,
Die Wackeren, Ihr ſeht ſie hier!

Leicht iſt's zu bauen da drunt' im Thal,
In luftiger Höhe iſt es Qual,
Man hat das Zeug nicht bei der Hand,
Da gibt es weder Holz noch Sand,
D'rum muß man Alles herauftragen,
Dazu gehört ein guter Magen,
Mit Mühe ſchleppt man Alles 'rauf
Und geht beinahe ſelber d'rauf,
Es möcht ſchon bald ein Kunſtſtück ſein,
Doch ſeht nur, es gelang uns fein.

Verehrte Vorſtandſchaft ſchaut an,
Ob dieſer Bau paßt auf den Plan,
Ob er auch ſteht in Senkl und Blei
Und Stück für Stück recht gemeſſen ſei;
Ich frag Euch alſo mit frohem Muth,
Wie Euch der Bau gefallen thut?

(Antwort: Mein lieber Baumeiſter, ja heut
Hab' ich mit Euch a große Freud,
Der Bau iſt gut in allen Dingen,
Ihr ſeid ein Mann, es mußt gelingen.
Schaut nur, daß Ihr bald fertig ſeid,
Denn gar zu ſchnell verrinnt die Zeit.)

Den ſchönſten Dank, nun bin ich froh,
Der Bau iſt recht, Ihr ſagt es ſo,
Mein größter Stolz ſoll es nun ſein,
Dies Haus; d'rum bring ich dem Verein,
Der mit dem Bau mich hat betraut,
Dies erſte Glas und rufe laut:
Der Verein „**Wendelſteinhaus**" lebe hoch, hoch, hoch!

Mein zweites Glas ſoll denen ſein,
Die in dem Haus geh'n aus und ein,
Wünſch ihnen gutes Wetter nur,
Von Regen aber keine Spur!
Sie leben hoch, hoch, hoch!

Mein letztes Glas gilt meinen Leuten,
Die Alles thaten ſtets mit Freuden,
Die Alles gut und brav gemacht,
Ihnen ſei dies letzte Glas gebracht:
Sie leben hoch, hoch, hoch!

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Rosenheim, den 12 Dezemb. 1882

Jahresbericht pro 1882.

Hochgeehrte Versammlung!

In der letzten ordentlichen Generalversammlung, am 24 Januar l.J. wurde der §. 9. unserer Sections-Statuten dahin abgeändert, dass die ordentliche Generalversammlung jährlich Mitte Dezember, statt wie bisher im Monate Januar abzuhalten sei, demzufolge der Ausschuss die Einberufung auf heute vollzogen hat.

Indem wir sofort an unsere heutige Aufgabe gehen, erstatte ich Ihnen zunächst Bericht über die Thätigkeit unserer Section im abgelaufenen Vereinsjahre, dem Fünften des Bestehens derselben.

Siehe Beilage I.

Die Mitgliederzahl weist am Schlusse die Summe von 130 aus gegen 116 im Vorjahre. Es sind von den früheren Mitgliedern 15 ausgetreten, dagegen 32 neu dazu gekommen. Dem Herrn Otto Steinbeis in Brannenburg wurde in Würdigung der hervorragenden Material & Arbeitsleistung bei Herstellung der Brücke am mittleren Wasserfalle des „Tatzelwurm" die Ehrenmitgliedschaft unserer Section verliehen. Durch den Tod wurden unserem Vereine zwei Mitglieder entrissen: der um das Gedeihen unserer Section sehr thätige Probst von Petersberg, der hochwürdige Joseph Anker starb am 6ten Februar in Neubeuern & Herr Magistrats-Offiziant Christian Blauhorn, dessen schwere & langwierige Krankheit die Erneuerung seiner Mitgliedschaft pro 1882 nicht mehr zuliess, starb einen Monat später am 6ten März. Beide sei an dieser Stelle mit geziemender Pietät gedacht.

An Versammlungen war das heurige Vereinsjahr vorzugsweise reich. Es fanden statt: 1 ordentliche Generalversammlung, 9 Vereinsversammlungen & 6 Ausschuss-Sitzungen.

V. Jahresbericht pro 1882

Hochgeehrte Versammlung!

In der letzten ordentlichen Generalversammlung, am 24. Januar l.J. wurde der § 9 unserer Sektions-Staturen dahin abgeändert, dass die ordentliche Generalversammlung jährlich Mitte Dezember, statt wie bisher im Monate Januar abzuhalten sei, demzufolge der Ausschuss die Einberufung auf heute vollzogen hat.

Indem wir sofort an unsere heutige Aufgabe gehen, erstatte ich Ihnen zunächst Bericht über die Thätigkeit unserer Sektion im abgelaufenen Vereinsjahres, dem fünften des Bestehens derselben.

Die Mitgliederzahl weist am Schlusse die Summe von 130 aus gegen 116 im Vorjahre. Es sind von den früheren Mitgliedern 15 ausgetreten, dagegen 32 neue dazu gekomen. Dem Herrn Otto Steinbeis in Brannenburg wurde in Würdigung der hervorragenden Material & Arbeitsleistung bei Herstellung der Brücke am mittleren Wasserfalle des Tatzelwurm´s die Ehrenmitgliedschaft unserer Sektion verliehen. Durch den Tod wurden unserm Vereine zwei Mitglieder entriessen: der um das Gedeihen unserer Sektion sehr thatige Probst von Petersberg, der hochwürdige Joseph Anker starb am 6ten Februar in Neubeuern & Herr Magistrats-Offiziant Christian Blauhorn, dessen schwere & langwierige Krankheit die Erneuerung seiner Mitgliedschaft pro 1882 nicht mehr zuliess, starb einen Monat später am 6ten März. Beide sei an dieser Stelle mit geziemender Pietät gedacht.

An Versammlungen war das heurige Vereinsjahr vorzugsweise reich. Es fanden statt: j ordentliche Generalversammlung, 9 Vereinsversammlungen & 6 Ausschuss-Sitzungen.

In sämtlichen Vereinsversammlungen wurden Vorträge gehalten & ist die chronologische Reihenfolge derselben & der Generalversammlung folgende:

I. Generalversammlung am 24 Januar. Mangels eines Vortrages erklärte Herr Rechtsconcipient Trier die von ihm ausgestellten Panoramen vom Schafberg, Unterberg, Grossglockner & Rigikuhn.

II. Versammlung am 24 Februar mit Vortrag des Herrn Redacteurs Trautner über „Unterseeische Landschaften."

III. Versammlung am 15 März mit Vortrag des Herrn Rechtsconcipienten L. Trier über „Eine Besteigung des Grosstraithen."

IV. Versammlung am 31 März mit Vortrag des Herrn Rechtsconcipienten L. Trier über „Eine Besteigung des Grosstraithen" (Schluss.)

V. Versammlung am 21 April mit Vortrag des Herrn Kaufmann Böhm aus München über „Leben & Wirken des Alpenfreundes Thurwieser."

VI. Versammlung am 9 Mai mit Vortrag des Herrn Professor Fink über: Alpenübergänge in früherer Zeit."

VII. Versammlung am 10 Oktober mit Referat des Herrn Official Christl über den IV. Internationalen Alpen-Congress & IX. Generalversammlung des Deutschen & Oesterr: Alpenvereins in Salzburg.

VIII. Versammlung am 31 Oktober mit Vortrag des Herrn Dr: med: J. Mayr über „Besteigung des Ortler" verbunden mit einer Ausstellung von bezüglichen Karten & photogr: Kunstbildern, sowie von Ausrüstungsgegenständen für Hochtouren.

IX. Versammlung am 14 N
Kiefersfelden über „Eine

X. Versammlung am 28 N
J.B. Rappel über „D
Schilderung der Besteig

In sämtlichen Vereinsversammlungen wurden Vorträge gehalten & ist die chronologische Reihenfolge derselben & der Generalversammlung folgende:
I. Generalversammlung am 24 Januar. Mangels eines Vortrages erklärte Herr Rechtsconeipient Trier die von ihm ausgestellten Panoramen vom Schafberg, Unterberg, Grossglockner & Rigikuhn.
II. Versammlung am 24 Februar mit Vortrag des Herrn Redackteurs Trautner über „Unterseeische Landschaften."
III. Versammlung am 15 März mit Vortrag des Herrn Rechtsconeipienten L. Trier über „Eine Besteigung des Grosstraithen."
IV. Versammlung am 31 März mit Vortrag des Herrn Rechtsconeipienten L. Trier über „Eine Besteigung des Grosstraithen" (Schluss.)
V. Versammlung am 21 April mit Vortrag des Herrn Kaufmann Böhm aus München über „Leben & Wirken des Alpenfreundes Thurwieser."
VI. Versammlung am 9 Mai mit Vortrag des Herrn Professor Fink über: Alpenübergänge in früherer Zeit."
VII. Versammlung am 10 Oktober mit Referat des Herrn Offizial Christl über den IV. Internationalen Alpen-Congress & IX. Generalversammlung des Deutschen & Oesterr. Alpenvereins in Salzburg.
VIII. Versammlung am 31 Oktober mit Vortrag des Herrn Dr. med. J. Mayr über „Besteigung des Ortler" verbunden mit einer Ausstellung von bezüglichen Karten & photogr. Kunstbildern, sowie von Ausrüstungsgegenständen für Hochtouren.
IX. Versammlung am 14 November mit Vortrag des Herrn Wilh. Kröner von Kiefersfelden über „Eine Besteigung der Zugspitze."
X. Versammlung am 28 November mit Vortrag des Herrn Buchdruckereiffakor J.B. Rappel über „Das Salzburg-Berchtsgadener Land & seine Berge mit Schilderung der Besteigung des Unterberg´s, Hohen Brett´s, Jener´s & Watzmann´s.

Den Herrn Vortragenden wird hiemit für ihre Leistungen, welche das Hauptzugmittel bildeten, dass die Versammlungen jedesmal so erfreulich zahlreiche Theilnahme erfuhren, der Dank der Section ausgedrückt & die Bitte verbunden, dieselben mögen auch fernerhin ihre Kräfte wohlwollend unserem Vereine zuwenden.

Die im vorausgegangene Jahre am 17. Juli in Kitzbüchel angebahnte Annährung unserer Section an den Verband der Sectionen zwischen Inn & Salzach wurde in diesem Jahre perfect gemacht & Herr Dr: J. Mayr mit den bezüglichen Instructionen zum diesjährigen Verbandtage, Sonntag den 4ten Juni nach Salzburg entsendet. Derselbe erklärte daselbst den Eintritt unserer Section in den Verband.

siehe Beilage A

Die diesjährige Generalversammlung des Deutschen & Oesterreichischen Alpenvereins l: die IXte :l fand, verbunden mit dem IV½ Internationalen-Alpen Congress, in den Tagen vom 11 – 15½ August in Salzburg statt und wurde Seitens unserer Section von 27 Mitgliedern besucht. Wir erzielten bei dieser Versammlung einen besonderen Erfolg, indem wir ~~500 Mark~~ für Verbesserung des Weges von Brannenburg aus auf den Wendelstein 500 Mark genehmigt erhielten.

Die hervorragende Bedeutung, welcher der „Wendelstein" in der Touristik einnimt, hat schon seit Langem das Fehlen einer Unterkunftsstätte auf demselben sehr schmerzlich empfinden lassen. Ausser der Kapelle auf der Spitze, worin nur ein Paar Personen den allerprimitivsten Schutz finden können, sind auf der Brannenburger Seite, die für uns in Betracht komt einzig die zwei Reindler-Alpenhütten noch vorhanden, welche für die Nacht & bei Unwetter für einige wenige Unterschluf bieten können. Diese Hütten sind aber nur einen Theil des Somers von Senerinen bewirtschaftet & wurde mehrzeitig die Wahrnehmung gemacht, dass zahlreicher & häufiger Zuspruch von den Wirthschafterinen nicht sehr gewünscht wird.

Diese Umstände & die alle Jahre steigende Frequenz dieses Berges – jährlich 1200-1500 – hat schon seit geraumer Zeit bei einigen Mitgliedern unserer Section den Gedanken erzeugt, nahe der……..

Den Herrn Vortragenden wird hiemit für ihre Leistungen, welche das Hauptzugmittel bildeten, dass die Versammlungen jedes Mal so erfreulich zahlreiche Theilnahme erfuhren, der Dank der Sektion ausgedrückt & die Bitte verbunden, dieselben mögen auch fernerhin ihre Kräfte wohlwollend unserem Vereine zuwenden.
Die im vorausgegangene Jahre am 17. Juli in Kitzbüchel angebahnte Annährung unserer Sektion an den Verband der Sektionen zwischen Inn & Salzach wurde in diesem Jahre perfect gemacht & Herr Dr. J. Mayr mit den bezüglichen Instruktionen zum diesjährigen Verbandtage, Sonntage den 4ten Juni nach Salzburg entsendet. Derselbe erklärte daselbst den Eintritt unserer Sektion in den Verband.
Die diesjährige Generalversammlung des Deutschen & Oesterreichischen Alpenvereins l: die IXte :l fand, verbunden mit dem IVten Internationalen-Alpen Congress, in den Tagen von 11-15ten August in Salzburg statt und wurde Seitens unserer Sektion von 27 Mitgliedern besucht. Wir erzielten bei dieser Versammlung einen besonderen Erfolg, indem wir für Verbesserung des Weges von Brannenburg aus auf den Wendelstein 500 Mark genehmigt erhielten.
Die hervorragende Bedeutung, welche der „Wendelstein" in der Touristik einnimmt, hat schon seit Langem das Fehlen einer Unterkunftsstätte auf demselben sehr schmerzlich empfinden lassen. Ausser der Kapelle auf der Spitze, worin nur ein Paar Personen den allerprimitivsten Schutz finden können, sind auf der Brannenburger Seite, die für uns in Betracht komt einzig die zwei Reindler-Alpenhütten noch vorhanden, welche für die Nacht & bei Unwetter für einige wenige Unterschluf bieten können. Diese Hütten sind aber nur einen Theil des Somers von Senerinen bewirtschaftet & wurde mehrzeitig die Wahrnehmung gemacht, dass zahlreicher & häufiger Zuspruch von den Wirthschafterinen nicht sehr gewünscht wird.
Diese Umstände & die alle Jahre steigende Frequenz dieses Berges – jährlich 1200-1500 – hat schon seit geraumer Zeit bei einigen Mitgliedern unserer Sektion den Gedanken erzeugt, nahe der……..

der Spitze, an geschützter Stelle, ein Unterkunftshaus zu errichten. Während dieser Gedanken fleissig erwogen wurde & man auch schon begann, dem finanziellen Theil desselben Basis zu schaffen, traf aus München die Kunde ein, dass ~~man~~ dort den gleichen Gedanken cultiviert werde & bereits durch namhafte Zeichnung von Antheilscheinen & Aufstellung von Statuten ein eigener Verein gegründet sei.

Unsere Sektion als solche & die einzelnen Mitglieder speziell wurden eingeladen, sich an dem Unternehmen zu betheiligen. Es ist nach dem vorher Bemerkten selbstverständlich, dass dieses Projekt bei unserer Sektion vollkommen günstige Aufnahme fand & das persönliche Referat des Vorstandes des Vereines „Wendelsteinhaus" Herr Kaufmann Gg. Böhm aus München, in der Versammlung vom 21ten April hatte die Angelegenheit so klar gelegt, dass eine Betheiligung unserer Sektion sowohl als einzelner Mitglieder gesichert war. Über die Art & Weise, wie sich unsere Sektion, da sie kein Vermögen besitzt, an dem Unternehmen betheilige, war schon früher Berathung gepflogen & Beschluss gefasst worden. – Es war nämlich in der Versammlung vom 31ten März vom ersten Vorstande, Hrn. Offizial Christl ~~der~~ ein Antrag eingebracht worden, unter Motivierung dass es unserer Sektion, in deren Gebiet ja der Wendelstein zumeist liegt, unmöglich gleichgiltig sein kann, wen ein anderer Verein ein Unterkunftshaus darauf erbaut & bewirtschaftet, ohne in der Errichtung & Verwaltung derselben ein Wort mitsprechen zu dürfen. Der Antrag lautete, dass die Sektion Rosenheim sich bei dem Unternehmen des Vereines „Wendelsteinhaus" die Mitgliedschaft erwerbe & um dieser statutengemäss zu erreichen zunächst 3 Antheilscheine zeichne & die Gelder hiefür in der Weise aufbringe, dass sie (Gut)-Anlehens scheine (resp. Unterantheilscheine) zu 3 Mark an ihre Mitglieder vergebe, von welchen sie dieselben durch Auslosung von jährlich 10-20 Stücken zurückkaufe. In den jährlichen Budgetaufstellungen sei vom Jahre 1883 angefangen, die

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Rosenheim, den 188

desfallsige Ausgabe-Position aufzunehmen. Ausserdem seien alle Zinsen & Dividenten Anfälle aus den Antheilscheinen zum Rückkaufe der Gutscheine zu verwenden. Die Auslosung hat je am Schlusse des Vereinsjahres zu geschehen. Der Antrag erfuhr die einstimige Billigung & wurde zum Beschlusse erhoben. Die Erste Serie der Gutscheine war rasch untergebracht & auch eine zweite fand in verhältnizmässig kurzer Zeit Abnahme, so dass nunmehr unsere Sektion mit sechs Antheilscheinen à 100 Mark an dem Unternehmen „Wendelsteinhaus" betheiligt ist, sowie weitere 16 Antheilscheine einzelne Mitglieder unserer Sektion zu eigen erworben haben. In den Verwaltungs-Ausschuss des Vereines „Wendelsteinhaus" ist Herr Dr. med. Mayr gewählt worden, der die Interessen unserer Sektion gewiss aufs Beste wahrnehmen wird. ——— In dieser Angelegenheit ist hier noch zu bemerken, dass am 29ten Mai die Grundsteinlegung des Unterkunfthauses, und am 10 Septemb die Dachstuhlhebe unter ausserordentlich zahlreicher Betheiligung (4–600 Menschen jeweilig) gefeiert wurde. Die Eröffnung soll kommenden Sommer geschehen und das Haus einem Pächter gegen entsprechenden Pachtschillung zum Wirthschaftsbetriebe übergeben werden. Die Gesamtkosten der Erbauung & der Einrichtung werden die Sume von 14,000 Mark betragen.

Die im vorigen Jahre hergestellte Brücke am mittleren Wasserfalle des „Tatzelwurm" wurde am 21 Mai feierlich unter grosser Betheiligung unserer Sektionsmitglieder & vielen Gästen eröffnet; leider hat das ausserordentlich heftige Unwetter am 4ten September diese unsere schöne Schöpfung vollständig zerstört. Es wird eine unserer nächsten Aufgaben sein, dieselbe wieder zu errichten.

Vom Besitzer der Kapelle auf dem Brünstein, welche ein Nothunterschluf für Touristen ist, wurde an unsere Sektionsleitung das Ansuchen gestellt, dieselbe

desfallsige Ausgabe-Position aufzunehmen. Ausserdem seien alle Zinsen & Dividenten Anfälle aus den Antheilscheinen zum Rückkaufe der Gutscheine zu verwenden. Die Auslosung hat je am Schlusse des Vereinsjahres zu geschehen. Der Antrag erfuhr die einstimige Billigung & wurde zum Beschlusse erhoben. Die Erste Serie der Gutscheine war rasch untergebracht & auch eine zweite fand in verhältnizmässig kurzer Zeit Abnahme, so dass nunmehr unsere Sektion mit sechs Antheilscheinen á 100 Mark an dem Unternehmen „Wendelsteinhaus" betheiligt ist, sowie weitere 16 Antheilscheine einzelne Mitglieder unserer Sektion zu eigen erworben haben. In den Verwaltungs-Ausschuss des Vereines „Wendelsteinhaus" ist Herr Dr. med. Mayr gewählt worden, der die Interessen unserer Sektion gewiss aufs Beste wahrnehmen wird. In dieser Angelegenheit ist hier noch zu bemerken, dass am 29ten Mai die Grundsteinlegung des Unterkunftshauses, und am 10 Septemb die Dachstuhlhebe unter ausserordentlich zahlreicher Betheiligung (4-600 Menschen jeweilig) gefeiert wurde. Die Eröffnung soll kommenden Sommer geschehen und das Haus einem Pächter gegen entsprechenden Pachtschilling zum Wirthschaftsbetriebe übergeben werden. Die Gesamtkosten der Erbauung & der Einrichtung werden die Sume von 14,000 Mark betragen.
Die im vorigen Jahre hergestellt Brücke am mittleren Wasserfalle des „Tatzelwurm" wurde am 21 Mai feierlich unter grosser Betheiligung unserer Sektionsmitglieder & vielen Gästen eröffnet; leider hat das ausserordentlich heftige Unwetter am 4ten September diese unsere schöne Schöpfung vollständig zerstört. Es wird eine unserer nächsten Aufgaben sein, dieselbe wieder zu errichten.
Vom Besitzer der Kapelle auf dem Brünstein, welche ein Nothunterschluf für Touristen ist, wurde an unsere Sektionsleitung das Ansuchen gestellt, dieselbe

aus Sektionsmitteln mit einem Blitzableiter zu versehen, nachdem erfahrungsgemäss Blitzschläge dort schon öfters arge Verwüstungen angerichtet haben & ohne solchen Schutz ~~dagegen~~, der Unterstand in der Kapelle sehr gefährlich sei. – Eingeholte Erkundigungen & persönliche Wahrnehmungen Seitens mehrerer Mitglieder unserer Sektion bestätigen diese Befürchtung & wurde dem gestellten Ansuchen stattgegeben & eine Blitzableitung an der Kapelle des Brünstein angebracht.-

War schon im vorigen Jahre die Witterung für die Touristik ungünstig so ist sie heuer geradezu schlecht zu nennen. In Folge dessen konnte in diesem Kapitel nur Mässiges geleistet werden. Wenn wir heuer trotzdem eine schöne Anzahl von ausgeführten Bergfahrten verzeichnen können, so ist der Grund davon, dass die alljährlich von der Sektionsleitung ausgehende Bitte, die ausgeführten Touren zu ihrer Kentniss zu bringen, heuer mehr Berücksichtigung gefunden hat. Aber ~~trotz dem~~ gleichwohl ~~können wir~~ dürfte hierin noch vieles geleistet worden sein, was würdig wäre in unserer Chronik bleibend vermerkt zu werden, was aber Mangels einer Mittheilung, der Vergessenheit anheimfällt. Wir können nachstehende Touren registrieren:

Dr. med. Mayr: Wendelstein 3 mal, dan den Soien & Untersberg (das Geier-Eck & Salzburgerhochthron).

Leopold Trier, kgl. Notar: Wendelstein 2 mal, dan Geigelstein, Kranzhorn, Soienspitze & Naunspitze.

Herman Friz, Restaurateur: Sp[illegible] Brünstein, Wendelstein, Hohe-

A. Geist, Lederermeister: Wen[illegible] Mal über die Reindlerscharte, dan [illegible]

aus Sektionsmitteln mit einem Blitzableiter zu versehen, nachdem erfahrungsgemäss Blitzschläge dort schon öfters arge Verwüstungen angerichtet haben & ohne solchen Schutz, der Unterstand in der Kapelle sehr gefährlich sei. – Eingeholte Erkundigungen & persönliche Wahrnehmungen Seitens mehrerer Mitglieder unserer Sektion bestätigen diese Befürchtung & wurde dem gestellten Ansuchen stattgegeben & eine Blitzableitung an der Kapelle des Brünstein angebracht.-
War schon im vorigen Jahre die Witterung für die Touristik ungünstig, so ist sie heuer geradezu schlecht zu nennen. In Folge konnte in diesem Kapitel nur Mässiges geleistet werden. Wenn wir heuer trotzdem eine schöne Anzahl von ausgeführten Bergfahrten verzeichnen können, so ist der Grund davon, dass die alljährlich von der Sektionsleistung ausgehende Bitte, die ausgeführten Touren zu ihrer Kentniss zu bringen, heuer mehr Berücksichtigung gefunden hat. Aber gleichwohl dürfte hierin noch vieles geleistet worden sein, was würdig wäre in unserer Chronik bleibend vermerkt zu werden, was aber Mangels einer Mitheilung, der Vergessenheit anheimfällt. Wir können nachstehende Touren registrieren:
Dr. med. Mayr: Wendelstein 3 mal, dan den Soien & Suntersberg (das Geier-Eck & Salzburgerhochthron).
Leopold Trier, kgl. Notar: Wendelstein 2 mal, dan Geigelstein, Kranzhorn, Soienspitze & Naunspitze.
Herman Friz, Restaurateur: Spitzstein, durch das Kaiserthal auf die Ritzau, Brünstein, Wendelstein, Hohe-Salve & Heuberg.
A. Geist, Lederermeister: Wendelstein 2 mal, einmal über den Soien, das andere Mal über die Reindlerscharte, dan Petersberg & Kranzhorn in einem Tage.

Seb: Oswald, Kunstmühlbesitzer: Wendelstein & Soien 2 mal, Kranzhorn & Petersberg an einem Tage, dan Rigi in der Schweiz.
Jos: Leidl, Nadlermeister: Wendelstein & Hochfellen.
Ant: Kolb, K. Bezirkthierarzt: Kampenwand 2 mal, Petersberg mit Rehleiten, dan Wendelstein & Brünstein.
Ant: Schwarz, Prokurist: Wendelstein & Kampenwand.
Franz Staudacher, Bindermeister: Wendelstein 2 mal, Kasereck, Kühkar, Wiesbachwand & Pfandlscharten.
Ludw: Steiner: Wendelstein 2 mal, einmal über die Reindlscharte, das andere mal über den Soien, dan Gaisberg bei Salzburg.
Ad: Uhl, Ingenieur: Wendelstein & Kampenwand.
Fr: Eberhard, Kaufmann: Unterberg bei Kössen.
J.B. Schweighart, Kaufmann: Geigelstein, aufstieg über Primau, abstieg nach Sachrang.
L. Ostermann, K. Realienlehrer: Wendelstein überden Soien, dann Zugspitze (östl Gipfel) Aufstieg von Partenkirchen, Abstieg nach dem Eibsee.
Hailer, K. Professor: Kranzhorn, Heuberg mit Kitzstein, dan Wendelstein, Brünstein, Pyramidenspitze, Soien.
J.B. Rappel, Factor: über den Pentling bei Kufstein nach Hinterthiersee, Landl, Urspring & Bayerischzell auf den Wendelstein, abstieg gegen Branenburg, dan über Primau auf den Geigelstein durch den Thalgraben nach Sachrang; Untersberg (Geiereck und Salzburger Hochthron); ferner Vordereck am Salzberg, Hohe Brett, Jener, über die Falzalpe auf den Watzmann (Hocheck- & Mittelspitze) über den Hochgrat am Kettengelände auf die höchste Spitze), abstieg nach
A.L. Christl, K. Offizial:
Es sind das 65 Touren,
erkennen, das dies kaum d

Seb. Oswald, Kunstmühlbesitzer: Wendelstein & Soien 2 mal, Kranzhorn & Petersberg an einem Tage, dan Rigi in der Schweiz.
Jos. Leidl, Nadlermeister: Wendelstein & Hochfelln.
Ant. Kolb, K. Bezirksthierarzt: Kampenwand 2 mal, Petersberg mit Rehleiten, dan Wendelstein & Brünstein.
Ant. Schwarz, Prokurest: Wendelstein & Kampenwand.
Franz Staudacher, Bindermeister: Wendelstein 2 mal, Kasereck, Kühkar, Wiesbachwand und Pfandlscharten.
Ludw. Steiner: Wendelstein 2 mal, einmal über die Reindlscharte, das andere Mal über den Soien, dan Gaisberg bei Salzburg.
Ad. Uhl, Ingenieur: Wendelstein & Kampenwand.
Fr. Eberhard, Kaufman: Unterberg bei Kössen.
J.B. Schweighart, Kaufman: Geigelstein, Aufstieg über Primau, Abstieg nach Sachrang.
L. Ostermann, K. Realienlehrer: Wendelstein überden Soien, dann Zugspitze (östl. Gipfel) Aufstieg von Partenkirchen, Abstieg nach dem Eibsee.
Hailer, K. Professor: Kranzhorn, Heuberg mit Kitzstein, dan Wendelstein, Brünstein, Pyramidenspitze, Soien.
J.B. Rappel, Faktor: Über den Pentling bei Kufstein nach Hinterthiersee, Landl, Urspring & Bayerischzell, auf den Wendelstein, Abstieg gegen Branenburg, dan über Primau auf den Geigelstein durch den Thalgraben nach Sachrang,; Untersberg (Geiereck und Salzburger Hochthron); ferner Vordereck am Salzberg, Hohe Brett, Jener, über die Falzalpe auf den Watzmann (Hocheck- & Mittelspitze) über den Hochgrat am Kettengelände auf die höchste Spitze), Abstieg nach dem König-See.
A.L. Christl, K. Offizial: Kampenwand.
Es sind das 65 Touren, aufgeführt von 17 Personen. Was wohl kaum der dritte Theil aller von unserer Sektionsmitglieder gemachten Bergfahrten sein dürfte.

An Inventar haben wir für unsere Bibliothek einen Schrank angeschafft, dann einen Vervielfältigungsapparat. Zur entsprechenden Ausschmückung unseres nunmehrigen, wirklich sehr hübschen Vereinslokales wurden 5 Panoramen & Bilder eingerahmt. –Die Bibliothek erfuhr ausser den Vereins-Publicationen & dem laufenden Jahrgange zweier alpiner Zeitschriften, nämlich „Der Tourist“ & „Oesterreichische Alpenzeitung“, durch einige Geschenke eine kleine Mehrung. Dieselben sind: Panorama vom Sonntagshorn, geschenkt von Herrn Notar Trier, 2 Bücher: Grube über den St. Gotthart & Hausman, Botanik von Tirol, schenkt von Herrn Herman Rieder. Die Sektion Berchtesgaden sandte uns ihr Werkohen, das ihr Sektionsgebiet ausführlich beschreibt; das photogr. Bild, die Hebebaumfeier des Wendelsteinhauses darstellend, wurde aus Sektionsmitteln angekauft.- Das schöne Werk von Anton Hartinger: Atlas der Alpenflora ist in 21 Exemplaren, davon 1 für die Sektionsbibliothek, subscribiert & ist bis heute davon die XVI^{te} Lieferung ausgegeben.
Die Fahrtpreisvergünstigungen auf einigen Oesterr. Bahnen, welche die Mitglieder des D. & Oe. A.V. in den vorangegangenen Jahren genossen, wurde heuer nur von der K.K. priv. Südbahngesellschaft gewährt. Hievon machten 18 Mitglieder unserer Sektion Gebrauch.
Meine Herren! Noch allen ist der wiederholte Noth- & Schmerzenschrei in frischester Erinnerung, welcher aus unsern schönsten Alpenländern Tyrol & Kärnthen ertönte. Naturereignisse schrecklichster Art, zweimalige riesige Überschwemungen, wie sie die Geschichte wenige Kent, haben die herrlichsten Thäler, die blühenstein Landschaften vernichtet & Tausende von Menschen ihrer ganzen Habe beraubt, und sie in das grösste Elend & die bitterste Noth versetzt. In acht humanitärer Weise hat gleich beim ersten Nothschrei der Centralauschuss unseres Gesamtvereines die helfende Hand nach den Unglücklichen ausgestreckt & der Aufruf der an die verbündeten Sektionen gerichtet wurde, fand überall offenes Ohr & opferwillige Hände. Auch unsere Sektion hat sich in hervorragender Weise an der Unterstützung dieser Hilfsbedürftigen betheiligt. Wir konten die gewiss anerkenenswerthe Sume von 1269 Mk 13 dl

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Rosenheim, den 188

dem Hülfscomité des Centralausschusses zur Verfügung stellen. Aus Sektionsmitteln haben wir 50 Mark gegeben. Dass wird diese ansehnliche Sume erreicht haen, ist Ursache dass die verehrliche Liedertafel Rosenheim 272 M 10 dl & die von Oberaudorf 200 Mk, je das Erträgnis des für diesen Zweck abgehaltenen Concertes, ferner die verehrliche Redaktion desTotthaler Boten in Pfarrkirchen den Ertrag der Samlung in ihrem Blatt 190 Mk –dl & jene des Mühldorfer Anzeiger 38 Mk – an unsere Sektion abgeliefert haben. Ihnen wie allen Wohltätern, welche uns ihre Gaben eingehändigt haben, unsern besten & wärmsten Dank!

Der Führerunterstützungscassa in Hamburg haben wir 34,15 Mark als Jahresbeitrag zugeführt.

Den finanziellen Theil unseres Jahres- & Rechenschaftsberichtes wird Herr Cassier Steiner die Güte haben, Ihnen vorzutragen: ich bitte ihn, dieses nunmehr zu thun.

Meine Herren! Ich bitte, wen Sie eine Erinnerung gegen den Ihnen soeben vorgetragenen Rechenschaftsbericht nicht haben, durch Erheben von Ihren Sitzen der Abrechnung Decharge zu ertheilen.

Hiemit ist unsere Berichterstattung zu Ende. Ich glaube, bestimmt annehmen zu dürfen, dass Sie aus demselben ersehen haben, dass unsere Sektion in so schöner Blüthe steht, welche der Zukunft derselben mit freudiger Zuversicht entgegensehen lässt. Dass dem so werde, lade ich Sie ein, einen feierlichen Prosittrunk dem ferneren Blühen & Gedeihen unserer lieben Sektion & dem schönen Gesamtvereine zu bringen: beide sollen leben „hoch!“

Beilage I

Ab & Zugang im V^te Vereinsjahre: 1882.

Ausgetretten sind:

Dr: von Bippen in Bremen, Christian Blaukorn, Magistratoffiziant (gestorben), Friedrich Dümler, prot: Vicar, Max Fellerer, Kupferschmiedmeister, Harker Gottfried, Pfarrer in Sachrang, Lindeman Herman, K. Eisenbahnassistent München, Rapp Hexer, Nadlermeister, Rehle Johan Steinmetzmeister Münchew, Sauer August, Director Münchew, Schmaderer Joseph, K. Studienlehrer Ingolstadt, Schmid Carl, Cand: Forstw: Münchew, Seitz Heinrich, Cassier des Creditvereins. Stumbeck Paul, Kaufman, Zeisler Johan, Oberstetionsmeister Zischgl junior, Kaminkehrer.

Eingetretten sind: Schreiber Anton, Kgl. Offizial, Horn Verwalter der Gasanstalt, Bartman Amtsanwalt, Braun Anton Eisenbahnrestaurateur Braunenburg Fink, Kgl. Studienlehrer, Haan J. J. Gutsbesitzer Eberberg, Heilmeier Franz, Kgl. Notar in Herman, Hoffman Heinrich, Spänglermeister, Horst Maler in Reichenhart, Neder, Kgl. Studienlehrer, Schöttle Gustav Bräumeister Braunenburg, Sextl Knabenlehrer, Schweller Eugen, K. Bahnbezirks-Cassier, Osterman Leopold, Kgl. Realienlehrer, Thoma M. Kgl. Realienlehrer, von Krempelhuber August, Apotheker Aibling, Dr: Peitzsch Director Heufeld, Hailer, Kgl. Studienlehrer, Scheidler Wilhelm, Kgl. Expeditor Braunenburg, Wendelstadt Jan Gutsbesitzer Neubeuern, Zenk Georg, Bierbrauer, Weiser Gutsverwalter Braunenburg, von Vincenti, Buchhaller Braunenburg, Eisenrieth Anna Brauerei & Realitätenbesitzersgattin in Wasserburg, Wohnlich Hans, K. Rechtsanwalt Landsberg a. Lech, Mozer Anton, Kgl. Notar, Fuchs Ernst, Marmorschneidwerkbesitzer Kiefersfelden, Nagelschmied, Kgl. Eisenbahnadjunkt Braunenbg, Dr: Kaul, Betriebsdirector Heufeld, Trimer Edmund, Kgl. Eisenbahnadjunkt. Trietzsche Steinbeis Otto, Gutsbesitzer Braunenburg, Ehrenmitglied. Maschinen Ingenieur.

Beilage II.

Präsenzliste der Mitglieder der Sektion Rosenheim bei der IX. Generalversammlung in Salzburg 11 – 15 August 1882.

5 Auer Heinrich, K. Bezirksrichter.
2 von Bippen Waldemar, Director Kolbermoor.
1 Christl L. A. Kgl. Offizial.
Eberhard Fritz, Kaufmann.
Ewald Joh: Gg. Schlossermeister.
Ewald Xaver. Schlossermeister.
Forstner Simon, Weinwirth.
Fritz Hermann, Bahnrestaurateur.
Geist Alois, Lederermeister.
Grabichler Andreas, Kaufmann.
Horn, Gasverwalter.
4 Maierhofer Georg, Kunstmühlbesitzer.
4 Mayr Julius Dr: med: pract: Arzt
Manhart Eduard, K. Locomotivführer Salzburg.
Obermeier Simon, K. Bahnpostassistent Landshut.
Rappel J. B. Buchdruckereibesitzer.
Riele Otto, Kgl. Locomotivführer.
Scharringer Franz, K. Gerichtsvollzieher.
Schreiber Anton, K. Offizial.
Schwarz Anton, Prokurist.
Seidelmann G. W. Kaufmann.
Stark Xaver, Schreinermeister.
Staudacher Franz, Bindermeister.
3 Steiner Ludwig, Kaufmann.
Wellein Konrad, K. Telegr: Mechaniker.

(Die Herren: Karner Friedrich, Knabenlehrer
& Mittermeyer S. Gg, Kaufmann
waren ebenfalls in Salzburg anwesend, haben jedoch den Eintrag in die Fest-Theilnehmer-Liste unterlassen.)

Beilage III.

Bilanz

der Einnahmen & Ausgaben pro 1882.

Einnahmen:	Mk. ₰	Ausgaben	
Baarbestand vom Vorjahre	(1881:) – 75	Ablieferungen an die Centralcassa des	
131 Mitgliederbeiträge à 8 M.	1048 –	D. & Oe. Alpenvereins in Wien	774 –
200 ~~Antheilsch~~: Anlehens-Scheine à 3 M –		für 30 Stück Vereinszeichen	21 –
zur Erwerbung von 6 Antheilscheinen des		" 6 Antheilscheine des Vereins	
Vereines Wendelsteinhaus	600 –	Wendelsteinhaus	600 –
Saldo:	1648.75	Saldo:	1395 –

Einnahmen:

Übertrag:	1648 M. 75
Schenkung des W. Herrstadt in Mondorf bei Köln (durch J. J. Braun)	30 " —
Gewinn aus 31 abgesetzten Vereinszeichen	3 " 10
Erlös aus verkauften Touristentabellen	4 " 80
17 übernommene ~~vorräthige~~ Vereinszeichen	9 " 80
Summa:	1717 " 45

Passiva zu berechnen: 18 " 77
13 vorräthige Vereinszeichen à 10
Summa 27 M 87 ₰

Einnahmen	1717 M 45
Ausgaben	1689 " 58
Aktiv:	27 M 87 ₰

Ausgaben:

Übertrag:	1395 M —
Jahresbeitrag zum Verein Wendelsteinhaus	3 " —
Regie: 1 Augenblicksdrucker	19.80
Feuerversicherungsprämie	3.50
Liquidation für Vertretung bei Sektionstag 4 Juni Salzburg Dr. Mayr	8.20
Annoncen	45.21
Diverse Buchdruckerarbeiten	12 —
Kleine Auslagen	8.89
Porto bezw: Francatur Spesen	36.08
desgleichen Francatur für Belegexemplare (Circulare) nach Wien (Kleinen)	4.50 138.18
Bibliothek: Buchbinder	11.30
Abonnement: Tourist & Alpenflora	20 —
Einnahmen von Panoramen	30 — 61.30
Wegbauten: Blitzableiter Brünstein	30 —
Utensilien: Bibliotheksschrank	50 —
Ausserges: Auslagen: Trauerkranz für Probst Anker	12.10
Vorräthige Vereinszeichen	
Saldo zur Ausgleichung	
Summen:	1689 " 58

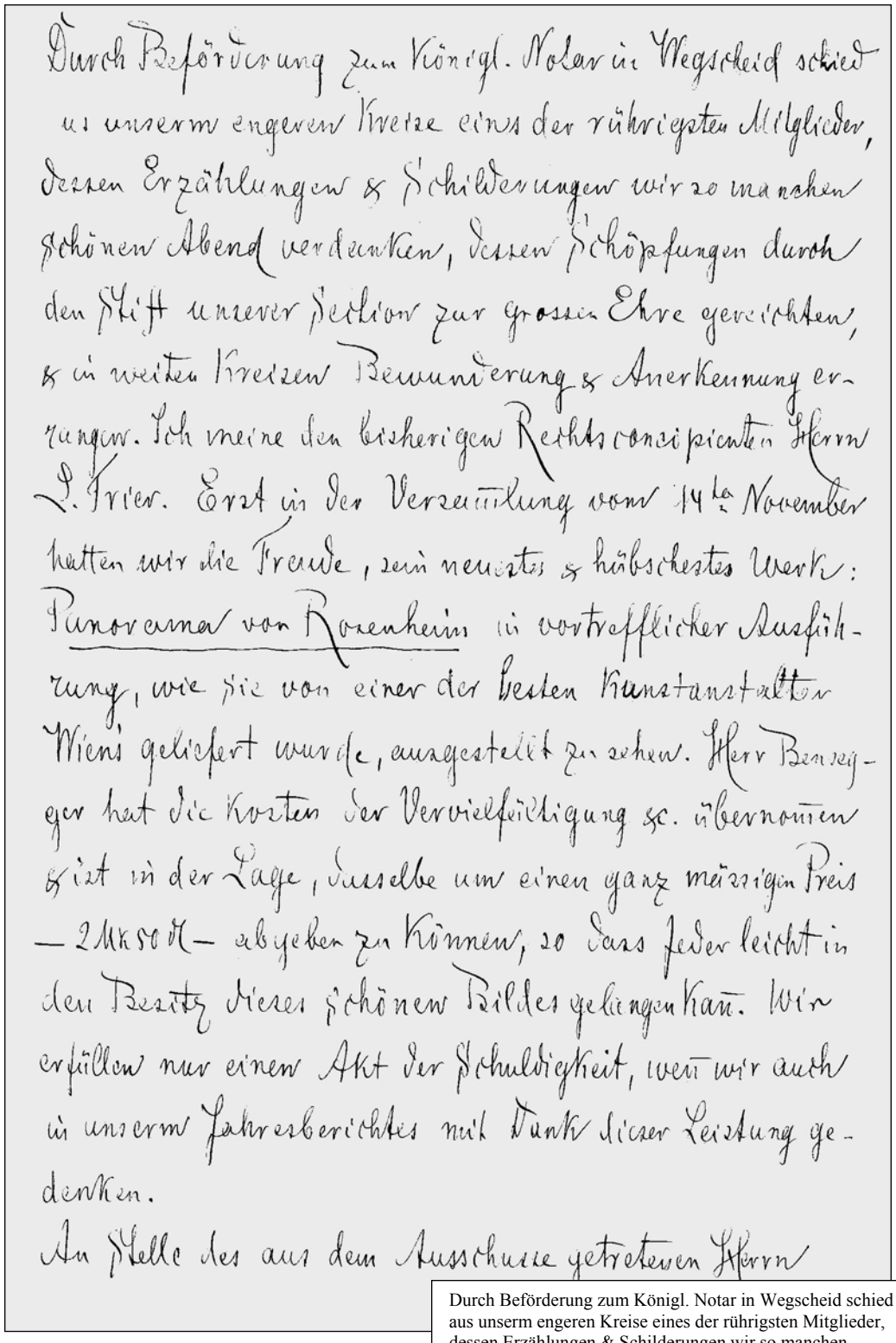
Führer-Unterstützungscassa

Einnahmen

Übergang vom Vorjahre	34 M 15
Beiträge der Sektionsmitglieder (1882)	83 " 65
Summen:	117 M 80
ab Ausgaben:	84 " 15
Aktiv:	33 M 65 ₰

Ausgaben

Ablieferung an Führer Unterstützungscassa Hamburg	34.15
Unterstützungsbeitrag für Überschwemmten in Tirol & Kärnthen	50 " —
Summa:	84.15



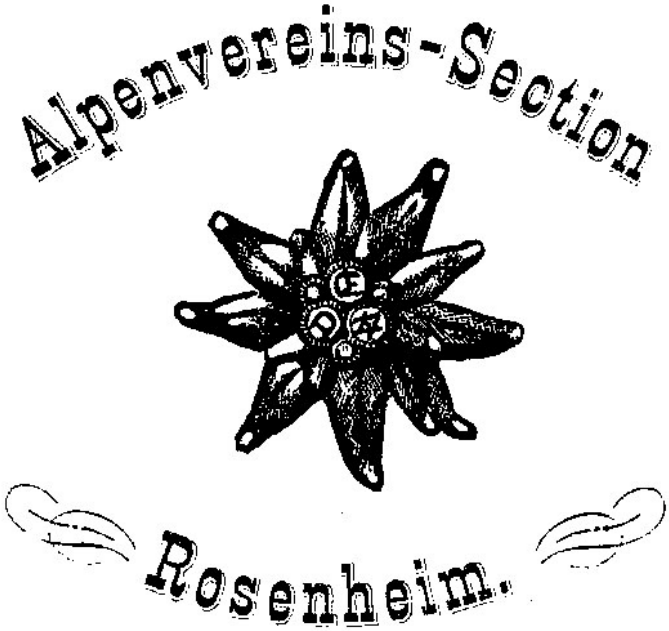
Durch Beförderung zum Königl. Notar in Wegscheid schied
us unserm engeren Kreise eins der rührigsten Mitglieder,
dessen Erzählungen & Schilderungen wir so manchen
schönen Abend verdanken, dessen Schöpfungen durch
den Stift unserer Section zur grossen Ehre gereichten,
& in weiten Kreisen Bewunderung & Anerkennung er-
rungen. Ich meine den bisherigen Rechtsconcipienten Herrn
L. Trier. Erst in der Versammlung vom 14ten November
hatten wir die Freude, sein neuestes & hübschestes Werk:
Panorama von Rosenheim in vortrefflicher Ausfüh-
rung, wie sie von einer der besten Kunstanstalten
Wiens geliefert wurde, ausgestellt zu sehen. Herr Bensegger
hat die Kosten der Vervielfältigung &c. übernommen
& ist in der Lage, dasselbe um einen ganz mässigen Preis
— 2Mk50Pf — abgeben zu können, so dass jeder leicht in
den Besitz dieses schönen Bildes gelangen kann. Wir
erfüllen nur einen Akt der Schuldigkeit, wenn wir auch
in unserm Jahresberichtes mit Dank dieser Leistung ge-
denken.
An Stelle des aus dem Ausschusse getretenen Herrn

Durch Beförderung zum Königl. Notar in Wegscheid schied aus unserm engeren Kreise eines der rührigsten Mitglieder, dessen Erzählungen & Schilderungen wir so manchen schönen Abend verdanken, dessen Schöpfung durch den Stift unserer Sektion zur grossen Ehre gereichten, & in weiten Kreizen Bewunderung & Anerkennung errungen. Ich meine den bisherigen Rechtsconcipienten Herrn L. Trier. Erst in der Versammlung von 14ten November hatten wir die Freude, sein neuestes & hübschestes Werk: Panorama von Rosenheim in vortrefflicher Ausführung, wie sie von einer der besten Kunstanstalten Wien´s geliefert wurde, ausgestellt zu sehen. Herr Bensegger hat die Kosten der Vervielfältigung ec. Übernommen & ist in der Lage, dasselbe um einen ganz mässigen Preis -2Mk50….- abgeben zu können, so dass jeder leicht in den Besitz dieses schönen Bildes gelangen kann. Wir erfüllen nur ein Akt der Schuldigkeit, wen wir auch in unserem Jahresberichtes mit Dank dieser Leistung gedenken.
An Stelle des aus dem Ausschusse getretenen Herrn

Notar Trier, wurde Herr Dr: Dorffmeister durch
das Loos berufen, nachdem dieser Modus geboten
war, indem Herr Dr: Dorffmeister & Herr Kaufman
Lang mit Stimmengleichheit als Ersatzleute aus
der Wahl vom 24 Januar l. J. hervorgegangen
waren.
Herrn Notar Trier wurde am 29te Juli im Saale
des Pernlohner Keller in Gemeinschaft mit der ver-
ehrlichen Liedertafel, bei welcher er ebenfalls als
tüchtiges Mitglied wirkte, ein festlicher Abschied
veranstaltet.

Notar Trier, wurde Herr Dr. Dorffmeister durch das Loos berufen, nachdem dieser Modus geboten war, indem Herr Dr. Dorffmeister & Herr Kaufman Lang mit Stimmengleichheit als Ersatzleute aus der Wahl von 24 Januar l.J. hervorgegangen waren. Herrn Notar Trier wurde am 29ten Juli im Saale des Pernlohner Keller in Gemeinschaft mit der verehrlichen Liedertafel, bei welcher er ebenfalls als tüchtiges Mitglied wirkte, ein festlicher Abschied veranstaltet.

Notar Trier, 2 Bücher: Grube über den St. Gotthard,
& Hausmann, Botanik von Tirol, geschenkt von
Herrn Hermann Rieder. Die Sebastian Berchtesgaden
sandte uns ihr Werkchen, das ihr Sessionsge-
biet ausführlich beschreibt, das photogr: Bild,
die Hebebaumfeier des Wendelsteinhauses dar-
stellend, wurde uns Sessions mitteln angekauft. —



1883

6. Vereinsjahr

1883

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

8. Februar 1883

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Freitag, 9. Febr. Abends 7 1/2 Uhr
im Vereinslokale beim „Hofbräu"

I. ordentliche Versammlung

mit Vortrag: **Das Salzburg-Berchtesgadener Land und seine Berge** 2c.
II. **Theil.** 289-2,1

Zu recht zahlreichem Erscheinen ladet ein und haben auch Nichtmitglieder Zutritt

Die Sektionsleitung.

11. Februar 1883

Neuigkeiten aus Stadt und Gau.

* **Rosenheim,** 10. Febr. (**Vereinsnachrichten.**) Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt gestern in ihrem Vereinslokale beim Hofbräu ihre Monatsversammlung ab, welche sehr zahlreich besucht war. Eine Reihe neuer Mitglieder wurde zur Aufnahme angemeldet und ein von dem Mitglied, Herrn Faktor Rappel, gehaltener Vortrag „über das Berchtesgadener Land und die Besteigung des Watzmann" hatte sich großen Beifalls zu erfreuen. Derselbe bot anziehende Schilderungen der reizenden Gegend, angenehm verwoben mit Sagen und historischen Erinnerungen.

22. Februar 1883

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Freitag den 23. Februar,
Abends 7 1/2 Uhr
im Vereinslokale beim „Hofbräu"

II. ordentl. Versammlung

mit Vortrag: **„Die Wüste Sahara".**

Um recht zahlreiches Erscheinen zu diesem **sehr interessanten Vortrage** ersucht die verehrlichen Mitglieder und sonstige Freunde unseres Vereins 398-2,1

Die Sektionsleitung.

25. Februar 1883

* **Rosenheim,** 24. Febr. (**Vereinsnachrichten.**) Gestern Abend hielt die „Alpenvereins-Sektion Rosenheim" ihre II. ordentliche Versammlung ab, welche auch von vielen Nichtmitgliedern des Vereins besucht war; ein Zeichen, daß der Alpenverein sich großer Beliebtheit im großen Publikum zu erfreuen hat. Herr Professor Hayler hielt einen höchst gediegenen Vortrag über „Die Wüste Sahara", ein Thema, das sofort die ganze Aufmerksamkeit der zahlreichen Zuhörerschaft gefangen nahm. In lebendiger Weise schilderte der Herr Vortragende die Schrecken wie die eigenthümlichen Schönheiten der Wüste, die unter den dort wohnenden Menschen herrschenden Lebensverhältnisse und Culturzustände das Thier- und Pflanzenleben, die geologischen und klimatischen Verhältnisse. Kurz, der Vortrag bot eine reiche Fülle des Belehrenden und Unterhaltenden und wurde auch am Schlusse mit rauschendem Beifall gelohnt. Zum Zeichen der Anerkennung erhob sich die ganze Versammlung von den Sitzen. Möge uns Herr Professor, der seinen Vortrag auch mit selbstgefertigten Zeichnungen illustrirte, gelegentlich wieder mit so gehaltvollem Vortrag erfreuen.

8. März 1883

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Freitag den 9. März, Abends 7 1/2 Uhr
im Vereinslokale beim „Hofbräu"

III. ordentl. Versammlung

mit Vortrag: **Aus vergangenen Tagen.**

Es werden die verehrlichen Mitglieder und alle Freunde unseres Vereins zu zahlreichem Erscheinen bei diesem **sehr interessanten Vortrage** hiemit freundlichst eingeladen. 489-2,1

Die Sektionsleitung.

11. März 1883

* **Rosenheim,** 10. März. (**Vereinsnachrichten.**) In der gestern Abend wieder sehr zahlreich besuchten Versammlung der Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt Herr Professor Fink einen sehr interessanten Vortrag, der mit gespanntester Aufmerksamkeit entgegengenommen wurde. Unter dem Titel: „Aus vergangenen Tagen" gab der Herr Vortragende in kräftigen Strichen ein Bild der germanischen Urzeit, des religiösen und culturellen Lebens der Urahnen unseres Volkes. Ausgehend von unseren sagenreichen Bergen und Burgen, an welchen noch viele heidnische Götternamen haften, wurde Religion und Sitte, Rechtspflege und Gewerbsthätigkeit unserer Altvordern, wie sie solche in Krieg und Frieden, in Stamm und Familie geübt, von der Zeit der Höhlenbewohner und Pfahlbauern bis zum Mittelalter, geschildert, wobei mancher Lichtstrahl auf Vielen bisher dunkle Dinge fiel. Der Herr Vortragende wurde denn auch am Schlusse mit Beifall überschüttet, und die Versammlung erhob sich zum Zeichen des Dankes und der Anerkennung von den Sitzen.

1883

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

28. März 1883

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Freitag den 30. März 1883, Abends halb 8 Uhr
im Saale beim „Hofbräu"

IV. ordentliche Versammlung

mit Vortrag des Herrn Lehrer **Franz Bayberger** aus **München**: **„Ueber altgermanische Frauengestalten".**

Der bei der gesammten hiesigen Einwohnerschaft bestens bekannte Herr Vortragende hat ein Thema gewählt, welches gewiß allgemeines Interesse und **besonders auch für Damen** bietet. Es wurde daher, um ein recht zahlreiches und comfortables Anwohnen möglich zu machen, der große Saal des Herrn Fenk als Lokal gewählt und ladet Alle, welche für den Vortrag Interesse haben, sowie insbesonders die verehrliche Damenwelt freundlichst ein 638-2,1

Eintritt frei. **Die Sektionsleitung.**

20. April 1883

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Heute Freitag Abends 7½ Uhr
im Vereinslokale beim **„Hofbräu"**

V. ordentl. Versammlung

mit Vortrag des Herrn Dr. J. Mayr.
„Stubaythal und Habicht."

Zu zahlreichem Erscheinen ladet die verehrlichen Mitglieder und alle Alpenfreunde ein 794-2,2

Die Sektionsleitung.

22. April 1883

* **Rosenheim,** 21. April. (**Vereinsnachrichten.**) Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale beim „Hofbräu" in dieser Saison ihre V. ordentliche Versammlung ab, in welcher Herr prakt. Arzt Dr. Mayr einen höchst gediegenen Vortrag über „Stubaythal und Habicht" zum Besten gab. Die sehr zahlreiche Versammlung folgte den Ausführungen des Herrn Vortragenden, der neben vortrefflichen Naturschilderungen auch den Lokalsagen und geschichtlichen Erinnerungen Rechnung trug, mit der gespanntesten Aufmerksamkeit, und lohnte denselben am Schusse mit lebhaftem Beifall und Dank.

2. Mai 1883

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Freitag den 4. Mai l. Js., Abends halb 8 Uhr
im Vereinslokale beim **„Hofbräu"**

VI. ordentliche Versammlung

mit Vortrag des Herrn Georg Böhm aus München: **Stubayer—Oberberg—Fernerkogl Selrain.**

Diejenigen, welche im vorigen Jahre den Vortrag des Herrn Böhm über „Joseph Thurwieser" angehört haben, werden sich desselben noch mit Vergnügen erinnern. Es wird daher zahlreiches Erscheinen der verehrl. Mitglieder und der Freunde unsers Vereins erwartet. 891-2,1

Die Sectionsleitung.

6. Mai 1883

Neuigkeiten aus Stadt und Gau.

* **Rosenheim,** 5. Mai. (**Die Alpenvereinssektion Rosenheim**) hielt gestern Abend im Vereinslokale beim „Hofbräu" in dieser Saison ihre sechste ordentliche Versammlung ab, in welcher ein lieber Gast, Herr Georg Böhm, Mitglied der Sektion München, erschien und die zahlreiche Versammlung mit einem glänzenden Vortrag über Stubayer—Oberberg—Fernerkogel und Selrain erfreute. Der geehrte Herr Vortragende hatte auch eine Reihe prachtvoller Aquarelle, Originalaufnahmen von Herrn Caplan Gatt, mitgebracht und aufgestellt, und damit seinen Vortrag über dieses interessante Alpengebiet bestens illustrirt. Lebhaftester Beifall lohnte denn auch den mit gespanntester Aufmerksamkeit aufgenommenen Vortrag, der wohl in manchem Zuhörer die Lust erweckte, die gleiche Tour in die Bergwelt zu unternehmen.

1883

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

16. Oktober 1883

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Heute Dienstag den 16. Oktober,
Abends 7½ Uhr
im Vereinslokale beim „Hofbräu"

VII. ordentl. Versammlung

mit Vortrag:

1) Referat über die X. Generalversammlung in Passau;
2) Referat über das „Wendelsteinhaus".

Freundliche Einladung zu zahlreichem Erscheinen ergeht an die verehrlichen Mitglieder und alle Alpenfreunde.

2028-2,2 **Die Sektionsleitung.**

18. Oktober 1883

* **Rosenheim,** 17. Okt. (**Vereinsnachrichten.**) Gestern Abend eröffnete die Alpenvereins-Sektion Rosenheim in zahlreicher Versammlung im Vereinslokale beim Hofbräu die beginnende Wintersaison. Herr Kaufmann Steiner erstattete in längerem, farbenreichen Vortrage glänzenden Bericht über den Verlauf der X. alpinen Generalversammlung in Passau, und erntete dafür warmen Dank und lebhaften Beifall. Herr Dr. Mayr, prakt. Arzt hier, referirte über das „Wendelsteinhaus", die da oben errichtete meteorologische Station, die wirthschaftlichen Verhältnisse des Hauses und kam auch auf den „Salamander Club" zu sprechen, dem es zu danken ist, daß die Höhle auf dem Wendelstein in Zukunft ohne jede Gefahr wird begangen werden können. Auch dieser interessante Vortrag erfreute sich gespannter Aufmerksamkeit und rauschenden Beifalls. Wie in jedem Winter, wird auch heuer wieder die Sektion ihre Mitglieder mit einer Reihe interessanter Vorträge erfreuen.

4. November 1883

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Dienstag den 6. November,
Abends 7½ Uhr,
im Vereinslokale beim „Hofbräu"

VIII. ordentl. Versammlung

mit Vortrag: „Alpine Mycologie".

Zu zahlreichem Erscheinen ladet die verehrlichen Mitglieder sowie alle Freunde des Vereins freundlichst ein. 2159-2,1

Die Sektionsleitung.

8. November 1883

* **Rosenheim,** 7. Nov. (**Vereinsnachrichten.**) Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale bei Hofbräu Monatsversammlung ab, in welcher Herr Rechtsanwalt Köbel einen Vortrag über die in unseren Bergwäldern vorkommenden Schwämme hielt. Der Herr Vortragende, ein gründlicher Kenner des Reiches der Pilze, verbreitete sich in längeren, mit zahlreichen Abbildungen belegten Ausführungen, über diese Kinder des Waldes, die, meist wegen ihrer Unscheinbarkeit verkannt, nicht nach ihrem Nahrungswerthe geschätzt werden; stellte dann den zur gesunden Nahrung dienenden Schwämmen, unter genauer Anführung der Kennzeichen, um vor ihnen zu warnen, die giftigen gegenüber, unter Bezeichnung der Art ihres Vorkommens und ihrer Wirkung auf den menschlichen Organismus. Die Versammlung lohnte den in verschiedener Beziehung lehrreichen Vortrag mit gebührendem Danke.

27. November 1883

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Heute Dienstag den 27. November,
Abends 7½ Uhr,
im Vereinslokale beim „Hofbräu"

IX. ordentl. Versammlung

mit Vortrag: „Zwei Kreuze auf dem Kaisergebirge."

Die verehrlichen Mitglieder und sonstigen Freunde des Vereines werden zum zahlreichen Erscheinen höflichst eingeladen.

Zugleich ergeht an die verehrlichen Mitglieder die Bitte, nunmehr **baldigst** die **Aufzeichnung** der in der abgelaufenen Saison ausgeführten **Bergtouren** einsenden zu wollen. 2319-2,2

Die Sektionsleitung.

29. November 1883

* **Rosenheim,** 28. November. (**Vereinsnachrichten.**) In der gestern Abend in ihrem Winterlokale beim Hofbräu abgehaltenen Monatsversammlung der Alpenvereins-Sektion Rosenheim, hielt Herr Buchdruckerei-Faktor Rappel einen längeren, mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über das Kaisergebirge, mit besonderer Bezugnahme auf die Errichtung der Kreuze auf der Elmauer Halt und der Pyramidenspitze. Der Herr Vortragende illustrirte seine Ausführungen mit einer Reihe gelungener Photographien der interessantesten Punkte des gewaltigen Gebirgszuges, und flocht geschickt Erinnerungen an historische Ereignisse ein, die sich in verschiedenen Zeitaltern in den Thälern des wilden Kaisergebirges abgespielt haben. Wir werden nicht ermangeln, aus dem so beifällig aufgenommenen Vortrage Einiges auszuheben und im Feuilleton unseres Blattes gelegentlich zu verwerthen.

1883

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

18. Dezember 1883

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Dienstag den 18. Dezember,
Abends halb 8 Uhr,
im Vereinslokale beim **„Hofbräu“**

ordentl. Generalversammlung

(nur für Mitglieder).

Tagesordnung: Erstattung des Jahresberichtes und des Rechenschaftsberichtes, Neuwahl des Ausschusses; dann

Vortrag: **Herbstliche Bergfahrten.**

Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird erbeten und auch gewärtigt, nachdem die Vereinsangelegenheiten voraussichtlich rasch Erledigung finden werden und der angekündigte Vortrag viel Anziehendes bieten wird. 2464-2,2

Die Sektionsleitung.

20. Dezember 1883

* **Rosenheim,** 19. Dez. (**Vereinsnachrichten.**) Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung ab, in welcher der 1. Vorstand, Herr kgl. Offizial Christl, den Jahresbericht, und der Kassier, Herr Kaufmann Steiner, den Kassabericht erstattete. Ersterer Bericht entrollte ein schönes Bild der Vereinsthätigkeit und wies die verschiedenen Verbesserungen und Neuanlagen von Bergwegen und Aufstellung von Wegweisern nach, durch welche die Sektion Rosenheim sich um die leichtere Zugänglichkeit sonst schwierig zu besteigenden Höhen verdient gemacht. Gleich erfreulich war der Bericht des Hrn. Kassiers, welcher eine höchst günstige Finanzlage der Sektion ergab und ohne jede Beanstandung Decharge erhielt. Das für das künftige Jahr aufgestellte Budget wurde genehmigt und dann zur Neuwahl des Ausschusses geschritten, aus welcher die bisherigen Ausschußmitglieder sämmtlich wieder neugewählt hervorgingen. Nach Beendigung des Wahlgeschäftes und einer kurzen Pause, hielt Herr Dr. med. Mayr in seiner anziehenden Weise einen Vortrag über „Herbstliche Bergfahrten“, und malte mit Worten drei herbstliche Gebirgsbilder aus unserer Umgebung, wie sie kein Maler mit dem Pinsel schöner darzustellen vermocht hätte, wofür er denn auch ungetheilten und lebhaften Beifall erntete. Mit einem Hoch auf das Blühen und Gedeihen der lebensfrischen Alpenvereins-Sektion Rosenheim schloß die Versammlung.

Eröffnung des Wendelsteinhauses 15.06.1883

VI.ter

Jahresbericht

Der Alpen-Vereins-Section Rosenheim

pro

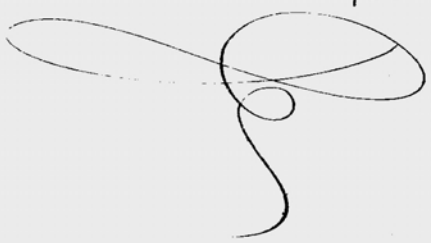
Vereinsjahr 1883,

erstattet am 14 Dezember 1883 in der ordentlichen

Generalversammlung

durch den

Sectionsvorstand: Offizial Christl



Rosenheim 18 Dezember 1883.

Jahresbericht für das VI te Vereinsjahr 1883.

Meine Herren!

Mit dem heutigen Tage schliessen wir unser Sechstes Vereinsjahr & beehre ich mich Ihnen analog §. 9 unserer Statuten über das, was wir zur Erreichung des Zweckes der Alpenvereine in dem abgelaufenen Jahre gethan, hiemit Bericht zu erstatten. Über das financielle Gebahren unserer Section wird Ihnen nach mir der Herr Vereinscassier Rechenschaft ablegen.

Die Zahl der Mitglieder unserer Section hat sich gegen 130 am Schlusse des vorigen Jahres auf 156 gehoben. Von den 130 Mitgliedern des Vorjahres sind zwei gestorben & 5 ausgetreten, sodass wir mit Freuden einen Zuwachs von 33 Mitgliedern für heuer constatiren können. – Auch heuer, erst vor einigen Tagen hat der Tod ein Mitglied unserer Section gefordert, es ist Herr Posthalter Lehmayer in Fischbach. Wollen wir ihm ein freundliches Andenken bewahren!

Unsere Vereinsthätigkeit äusserte sich:

I. Durch Versammlungen. (Derselben wurden 10 gehalten, nämlich 9 ordentliche Monatsversammlungen & eine Generalversammlung. Bei sämtlichen wurden Vorträge gehalten & waren d
Nichtmitgliedern der Zutritt
Sitzungen ab, in welchen die eng
Ich führe im Nachfolgenden
unter Benennung des Vortrag

Rosenheim 18. Dezember 1883

Jahresbericht für das VI^te Vereinsjahr
1883

Meine Herren!

Mit dem heutigen Tage schliessen wir unser sechstes Vereinsjahr & beehre ich mich Ihnen analog § 9 unserer Statuten über das, was wir zur Erreichung des Zweckes der Alpenvereine in dem abgelaufenen Jahre gethan, hiemit Bericht zu erstatten. Über das financielle Gebahren unserer Sektion wird Ihnen nach mir der Herr Vereinscassier Rechenschaft ablegen.
Die Zahl der Mitglieder unserer Sektion hat sich gegen 130 am Schlusse des vorigen Jahres auf 156 gehoben. Von den 130 Mitgliedern des Vorjahres sind zwei gestorben 6 5 ausgetreten, sodass wir mit Freuden einen Zuwachs von 33 Mitgliedern für heuer constatiren können. Auch heuer, erst vor einigen Tagen hat der Tod ein Mitglied unserer Sektion gefordert, es ist Herr Posthalter Lehmayer in Fischbach. Wollen wir ihm ein freundliches Andenken bewahren.
Unsere Vereinsthätigkeit äusserte sich:
I. Durch Versammlungen. Derselben wurden 10 gehalten, nämlich 9 ordentliche Monatsversammlungen & eine Generalversammlung. Bei sämtlichen wurden Vorträge gehalten & waren die Monatsversammlungen öffentlich, so dass auch Nichtmitgliedern der Zutritt gestattet war. Ausserdem hilt der Ausschuss 5 Sitzungen ab, in welchen die engeren Angelegenheiten des Vereines verhandelt wurden. Ich führe im Nachfolgenden die Monatsversammlungen chronologisch auf, unter Benennung des Vortragsthemas & des Herrn Vortragenden:

1.) am 9. Februar, Herr Rappel: Das Salzburg-Berchtesgadener Land & seine Berge &c. II. Theil.
2.) am 23. Februar, Herr Professor Hailer: Die Wüste Sahara.
3.) am 9. März, Herr Professor Tirk: aus vergangenen Tagen.
4.) am 30. März, Herr Lehrer Franz Bayberger aus München: altgermanische Frauengestalten.
5.) am 20. April, Herr Dr: Mayr: Stubaythal & Habicht.
6.) am 4. Mai, Herr Gg: Böhm, Kaufmann aus München: Stubayer – Oberberg – Fernerkogl – Selrain.
7.) am 16. October, Herr Vereinscassier Steiner: Referat über die X. General-Versammlung des D. & Oe. A. V. in Passau;
& Herr Dr: Mayr: Referat über das Wendelsteinhaus.
8.) am 6. November, Herr K. Advocat Friedr: Köbel: Alpine Mycologie.
9.) am 27. November, Herr Factor Rappel: Zwei Kreuze auf dem Kaisergebirge.
10.) am 18. Dezember (Generalversammlung) Herr Dr: Mayr: Herbstliche Bergfahrten.

Sämtliche Vorträge in ihrer hübschen Abwechslung von Thematen erfreuten sich des Beifalls der Anwesenden & erachten wir es als höchst geboten, in unserm Jahresberichte den Herren Vortragenden noch besonderen Dank für ihre Mühe & Bereitwilligkeit auszudrücken. Mögen Sie auch fernerhin unserm Vereinsleben Ihre Dienste widmen!

An der X. Generalversammlung des D. & Oe. A. V. vom 26 bis mit 29 August zu Passau nahmen von unserer Sektion Theil die Herren: Dr. Mayr, Cassier Steiner, Franz Staudacher, Nikolaus Stumbeck & Baumer. Dem Sektionsverbandtage zu Salzburg am 3ten Juni wohnte an Vorstand Christl

1.) am 9. Februar, Herr Rappel: Das Salzburg-Berchtesgadener Land & seine Berge ec. II. Teil.
2.) am 23. Februar, Herr Professor Hailer: Die Wüste Sahara.
3.) am 9. März, Herr Professor Tirk: aus vergangenen Tagen.
4.) am 30. März, Herr Lehrer Franz Bayberger aus München: altgermanische Frauengestalten.
5.) am 20. April, Herr Dr. Mayr: Stubaythal & Habicht.
6.) am 4. Mai, Herr Gg. Böhm, Kaufmann aus München: Stubayer-Oberberg-Fernerkogel – Selrain.
7.) am 16. Oktober, Herr Vereinscassier Steiner: Referat über die X. General-Versammlung des D. & Oe. A. V. in Passau; & Herrn Dr. Mayr: Referat über das Wendelsteinhaus.
8.) am 6. November, Herr K. Advocat Friedr. Köbel: Alpine Mycologie.
9.) am 27. November, Herr Faktor Rappel: Zwei Kreuze auf dem Kaisergebirge.
10.) am 18. Dezember (Generalversammlung) Herr Dr. Mayr: Herbstliche Bergfahrten.

Sämtliche Vorträge in ihrer hübschen Abwechslung von Thematen erfreuten sich des Beifalls der Anwesenden & erachten wir es als höchst geboten, in unserem Jahresberichte den Herren Vortragenden noch besonderens Dank für Ihre Mühe & Bereitwilligkeit auszudrücken. Mögen Sie auch fernerhin unserm Vereinsleben Ihre Dienste widmen!
An der X. Generalversammlung des Deutschen & Oesterr. Alpenvereins, vom 26 bis mit 29 August zu Passau nahmen von unserer Sektion Theil die Herren: Dr. Mayr, Cassier Steiner, Franz Staudacher, Nikolaus Stumbeck & Baumer. Dem Sektionsverbandtage zu Salzburg am 3ten Juni wohnte an Vorstand Christl

Den Versammlungen des Vereines „Wendelsteinhaus“ wohnten Herr Dr: Mayr & Herr von Bippen bei, während die letzte Generalversammlung desselben am 26 November Herr Restaurateur Friz besucht hat. Herr Dr: Mayr war im abgelaufenen Jahre Mitglied des Ausschusses des Vereines „Wendelsteinhaus“ & ist als solches für das Kommende wiedergewählt. – Dass dieses Unternehmen nach allen Richtungen hin die günstigsten Resultate erzielte, ist allgemein bekannt, specielle Daten davon mitzutheilen bin ich jedoch noch nicht in der Lage, nachdem der offizielle Bericht des Ausschusses noch nicht eingelaufen ist. Dagegen ist die 4% Dividende an die Antheilsscheinbesitzer bereits abgeführt. Unserer Sektionscassa flossen demnach für die von uns erworbenen 6 Antheilscheine 24 Mark zu, welche zur Einlösung der Unterantheilsscheine verwendet werden. Die Ausloosung dieser letzteren in der Anzahl von 20 Stücken wird heute noch vorgenommen. — Eine weitere Thätigkeit unserer Sektion zeigte sich II. Durch Wegverbesserung. Bekanntlich haben wir von diesem Kapitel unser Hauptaugenmerk zur Zeit auf die Verbesserung des Weges auf den Wendelstein gerichtet. Schon in den früheren Jahren haben wir durch Aufstellung von Wegtafeln Sorge getragen, dass das Finden des Weges auf diesen Berg erleichtert werde & heuer haben wir durch einbringen von weiteren 24 Wegtafeln das Möglichste geleistet, so dass es nunmehr für den, welcher offenen Auges dahinschreitet, geradezu unmöglich ist, den Weg zu verfehlen. Für die Wegverbesserung selbst haben wir, Dank der uns vom Centralverein zugeflossenen Subventionen im Betrage von 500 Mark, wesentliches leisten können. Wir haben mit unserm hochverehrten Ehrenmitgliede, Herrn Otto Steinbeis von Brannenburg, ein Übereinkommen getroffen, dass derselbe den bisher nur mit Überwindung grösster Beschwernisse möglichen Weg durch die zogen: Reindlerscharte neu herstellte und es so auch minder geübten Touristen möglich werde, den Wendelstein, welcher gegenwärtig geradezu Welt

Den Versammlungen des Vereines „Wendelsteinhaus“ wohnten Herr Dr. Mayr & Herr von Bippen bei, während die letzte Generalversammlung desselben am 26 November Herr Restaurateur Friz besucht hat. Herr Dr. Mayr war im abgelaufenen Jahr Mitglied des Ausschusses des Vereines „Wendelsteinhaus“ & ist als solches für das kommende wiedergewählt. Dass dieses Unternehmen nach allen Richtungen hin die günstigsten Resultate erzielte, ist allgemein bekannt, spezielle Daten davon mitzutheilen bin ich jedoch noch nicht in der Lage, nachdem der offizielle Bericht des Ausschusses noch nicht eingelaufen ist. Dagegen ist die 4% Dividende an die Antheilsscheinbesitzer bereits abgeführt. Unserer Sektionscassa flossen demnach für die von uns erworbenen 6 Antheilscheine 24 Mark zu, welche zur Einlösung der Unterantheilsscheine verwendet werden. Die Ausloosung dieser letzten in der Anzahl von 20 Stücken wird heute noch vorgenommen. Eine weitere Thätigkeit unserer Sektion zeigte sich II. Durch Wegverbesserung. Bekanntlich haben wir von diesem Kapitel unser Hauptaugenmerk zur Zeit auf die Verbesserung des Weges auf den Wendelstein gerichtet. Schon in den früheren Jahren haben wir durch Aufstellen von Wegtafeln Sorge getragen, dass das Finden des Weges auf diesen Berg erleichtert werde & heuer haben wir durch einbringen von weiteren 24 Wegtafeln das Möglichste geleistet, so dass es nunmehr für den, welcher offenen Auges dahinschreitet, geradezu unmöglich ist, den Weg zu verfehlen. Für die Wegverbesserung selbst haben wir, Dank der uns vom Centralverein zugeflossenen Subventionen im Betrage von 500 Mark, wesentliches leisten können. Wir haben mit unserm hochverehrten Ehrenmitgliede, Herrn Otto Steinbeis von Brannenburg, ein bereinkommen getroffen dass derselbe den bisher nur mit Überwindung grösster Beschwernisse möglichen Weg durch die zogen: Reindlerscharte neu herstellte und es so auch minder geübten Touristen möglich werde, den Wendelstein, welcher gegenwärtig geradezu Weltberühmtheit erlangt hat, zu besteigen. Herr Steinbeis, durch

dessen Eigenthume der grösste Theil des Weges führt, hat auch in bester Weise diese Aufgabe gelöst & wird der Weg durch die Reindlerscharte, wenn alljährlich die nothwendige Nachhilfe umsichtig geschieht, bald gut zu passiren sein. Herr Steinbeis hat ferner auch ~~den Weg direct von der Reindlerscharte~~ – mit Umgehung der noch sehr der Verbesserung bedürfendigen Strecke durch die Zellerscharte nach dem Wendelstein-Haus – ~~direct zum Gipfel~~ den Weg direct von der Reindlerscharte zum Gipfel des Berges hergestellt. Es ist Veranlassung hinreichend gegeben, Herrn Steinbeis für diese sorgfältige Arbeit unsern wärmsten Dank auszudrücken. # Die im letzten Jahresberichte erwähnte Reconstruction der Brücke am mittleren Wasserfalle des „Tatzelwurm" konnte Umständehalber heuer leider nicht bethätigt werden. Es ist aber sichere Anwartschaft gegeben, dass dieses im kommenden Frühjahre zeitig geschehe. – Über den Kostenpunkt der Arbeiten am Wege zum Wendelstein bin ich zur Zeit nicht in der Lage Mittheilung zu machen, nachdem Herr Steinbeis noch keine Rechnung eingereicht hat. – Die

III^te^ Seite der Thätigkeit zur Erreichung des Vereinszweckes ist die Vermehrung unserer Bibliothek. Im abgelaufenen Jahre wurden neu angeschafft, bezweise gewonnen: a.) 22 Blätter der Specialkarte der Oester:-ungarischen Monarchie

b.) 2 " der topographischen Karte von Bayern

c.) 1 Panorama vom Hochberg bei Traunstein, Geschenk des Herrn Benefiziaten Stöckl;

d.) 2 Stücke Cabinetsphotographien der Wendelsteinhöhle, Geschenk des Herrn Redakteur Trauter

e.) Hochstetter Geologie, Geschenk von demselben. Den beiden Gebern sei an dieser Stelle der geziemende Dank ausgesprochen.

Ausser den soeben angeführten Gegenständen erhielt die Bibliothek Zuwachs in

dessen Eigenthum der grösste Theil des Weges führt, hat auch in bester Weise diese Aufgabe gelöst & wird der Weg durch die Reindlerscharte, wenn alljährlich die nothwendige Nachhilfe umsichtig geschieht, bald gut zu passiren sein. Herr Steinbeis hat ferner auch ~~den Weg direct von der Reindlerscharte~~ – mit Umgehung der noch sehr der Verbesserung bedürfendigen Strecke durch die Zellerscharte nach dem Wendelstein-Haus – direct zum Gipfel den Weg direct von der Reindlerscharte zum Gipfel des Berges hergestellt. Es ist Veranlassung hinreichend gegeben, Herrn Steinbeis für diese sorgfältige Arbeit unsern wärmsten Dank auszudrücken. Die im letzten Jahresberichte erwähnte Reconstruction der Brücke am mittleren Wasserfalle des „Tatzelwurm" konnte Umständehalber heuer leider ncith bethätigt werden. Es ist aber sichere Anwartschaft gegeben, dass dieses im kommenden Frühjahre zeitig geschehe. –Über den Kostenpunkt der Arbeiten am Wege zum Wendelstein bin ich zur Zeit nicht in der Lage Mittheilung zu machen, nachdem Herr Steinbeis noch keine Rechnung eingereicht hat. –Die
III^te^ Seite der Thätigkeit zur Erreichung des Vereinszweckes ist die Vermehrung unserer Bibliothek. Im abgelaufenen Jahre wurden neu angeschafft, bezweise gewonnen: a.) 22 Blätter der Specialkarte der Oesterr.- Ungarischen Monarchie
b.) 2 " der topographischen Karte von Bayern
c.) 1 Panorama vom Hochberg bei Traunstein, Geschenk des Herrn Benefiziaten Stöckl;
d.) 2 Stücke Cabinetsphotographien der Wendelsteinhöhle, Geschenk des Herrn Redakteur Trauter
e.) Hochstetter Geologie, Geschenk von demselben. Den beiden Gebern sei an dieser Stelle der geziemende Dank ausgesprochen.
Ausser den soeben angeführten Gegenständen erhielt die Bibliothek Zuwachs in

& deren Karten & Kunstbeilagen, nämlich/

den laufenden Zeitschriften: Zeitschrift der Mittheilungen des D. & Oe. Alpenvereins – das Jahrbuch vom Schweizeralpenclub – Der Tourist – Oesterreichische Alpenzeitung – Bolletino del club alpino italiono & der Rivista alpina italiana – Alpenflora.

Die Bibliothek ist nunmehr vollständig geordnet & die Karten auf Leinwand aufgezogen. Das Verzeichniss umfasst 96 Nummern & treffen hievon

12 Nummern auf Bücher belehrenden & unterhaltenden Inhaltes
8 " " Reisehandbücher &c &c
7 " " laufende Zeitschriften
21 " " Karten
48 " " Panoramen & andere Kunstblätter.

Die Benützung der Bibliothek war erfreulicher Weise eine ziemlich rege. Es möchte in dieser Beziehung die Mittheilung zweckdienlich erscheinen, dass laut der Bibliothek-Ordnung Reisehandbücher, Karten & Panoramen der Bibliothek von den Mitgliedern auch auf Reisen benützt werden können, & dass sämtliche den Zeitschriften jemals beigelegene Karten & Panoramen aufgezogen & eingebunden wurden, so dass sie unabhängig von den betreffenden Büchern benützt werden können. Auch ist Anstalt getroffen, dass jedes Mitglied in kürzester Zeit ein Verzeichniss der in unserer Bibliothek vorhandenen Gegenstände zugestellt erhalten wird.

IV. Führerwesen. Das von unserer Sektion im Jahre 1880 ins Leben gerufene Bergführer-Institut hat innerhalb 3 Jahren 1881, 82 & 83 folgendes Resultat ergeben. Von den anfänglich gewonnenen 26 Führern, wie sie die ausgegebene Tabelle ausweist, sind bis heute 7 zurückgetreten, dagegen 2 neue angeworben worden. Wir haben daher gegenwärtig über 21 Bergführer zu verfügen. Dieselben sind seit kurzer Zeit ausser ihren Führerbüchern mit Abzeichen versehen, wie sie von der Centralleitung für sämtliche Führer angefertigt wurden. Die Thätigkeit

den laufenden Zeitschriften & deren Karten & Kunstbeilagen, nämlich: Zeitschrift der Mittheilungen des D. & Oe. Alpenvereins- das Jahrbuch von Schweizeralpenclub – Der Tourist – Oesterreichische Alepnzeitung – Bolletino des club alpino italiono & der Rivista alpina italiana – Alpenflora.
Die Bibliothek ist nunmehr vollständig geordnet & die Karten auf Leinwand aufgezogen. Das Verzeichnis umfasst 96 Nummern & treffen hievon
12 Nummern auf Bücher belehrenden & unterhaltenden Inhaltes
8 " " Reisehandbücher ec. ec.
7 " " laufende Zeitschriften
21 " " Karten
48 " " Panoramen & andere Kunstblätter.
Die Benützung der Bibliothek war erfreulicher Weise eine ziemlich rege. Es möchte in dieser Beziehung die Mittheilung zweckdienlich erscheinen, dass laut der Bibliothek-Ordnung Reisehandbücher, Karten & Panoramen der Bibliothek von den Mitgliedern auch auf Reisen benützt werden können, & dass sämtliche den Zeitschriften jemals beigelegene Karten & Panoramen aufgezogen & eingebunden wurden, so dass sie unabhängig von den betreffenden Büchern benützt werden können. Auch ist Anstalt getroffen, dass jedes Mitglied in kürzester Zeit ein Verzeichnis der in unserer Bibilithek vorhandenen Gegenstände zugestellt erhalten wird.
IV. Führerwesen. Das von unserer Sektion im Jahre 1880 ins Leben gerufene Bergführer-Institut hat innerhalb 3 Jahren 1881, 82 & 83 folgendes Resultat ergeben. Von den anfänglich gewonnenen 26 Führern, wie sie die ausgegebene Tabelle ausweist, sind bis heute 7 zurückgetreten, dagegen 2 neue angeworben worden. Wir haben daher gegenwärtig über 21 Bergführer zu verfügen. Dieselben sind seit kurzer Zeit ausser ihren Führerbüchern mit Abzeichen versehen, wie sie von der Centralleitung für sämtliche Führer angefertigt wurden. Die Thätigkeit

derselben
laut den Einzeichnungen in ihren Führerbüchern besteht in zusammen 115 Touren bei welchen sie ihre Dienste, sämtlich zur Zufriedenheit derer, welche sich ihrer bedient ausgefürt, haben. Diese 115 Führungen vertheilen sich sehr ungleichmässig; während Führer Maier Joseph in Hohenaschau deren 21 aufzählt, haben 4 gar keine, andere nur einzelne eingeschrieben. Überhaupt waren die Führer in Aschau weitaus am meisten engagirt, dann die von Oberaudorf, während die in Brannenburg ec. im Ganzen nur 9 Touren zählen. Baumgartner von Rosenheim weist innerhalb der zwei Jahre, als er in unser Engagement trat, 13 Touren aus. Finanzielle Leistungen haben wir im abgelaufenen Jahre für unsere Führer nicht gehabt; der allgemeinen Führer-Unterstützungscassa in Hamburg haben wir einen Jahres Beitrag von 35 Mark zugeführt. –Von der durch den Centralausschuss empfohlenen Führerversicherung hat keiner der Unsrigen Gebrauch gemacht.

V. Bergtouren. Den Mittelpunkt der touristischen Bewegung nicht blos unserer Sektions-Mitglieder, sondern eines bedeutenden Theiles der gesamten Touristenwelt, bildet unser schöner „Wendelstein“. Es wäre kürzere Arbeit, die Namen jener unserer Mitglieder herzusagen, welche in heuer nicht bestiegen haben, als die anderen. Ist ja der „Wendelstein“ gerade zur Passion geworden & hat mancher zarte Fuss, welchem man es kauf zuzutrauen gewagt hätte, die Höhe erklommen; ja noch mehr, wir finden sogar solche im Frequenz Buche des Wendelsteinhauses eingetragen, die beim gewöhnlichem Gange in der Thalsohle ihre Füsse nur so dahinziehen ec. ec. Weiters können Namen genannt werden, deren Träger 4-6 mal diese Bergfahrt gemacht haben.

Dem an sämtliche Mitglieder gestellten Ansuchen, um Mittheilung der in der heurigen Saison ausgeführten Bergtouren sind folgende Herren nachgekommen:

I. Auer, kgl. Oberamtsrichter: Besteigung der Schmittenhöhe bei Zell am See.
II. Bensegger, Buchhändler: Wendelstein über Branneburg, retour nach dem Tatzelwurm.
III. Baumer, k. Cassa-Enpeditor: Wendelstein wiederholt bestiegen, dann über die Asen auf den Riesenkopf, zurück nach dem Tatzelwurm.

III. Christl, Offizial: Wendelstein von Brannenburg aus, retour nach dem Tatzelwurm, dann über die Asen auf den Riesenkopf zurück nach dem Tatzelwurm, Wanderungen in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz: Besteigung des Schneebergs.

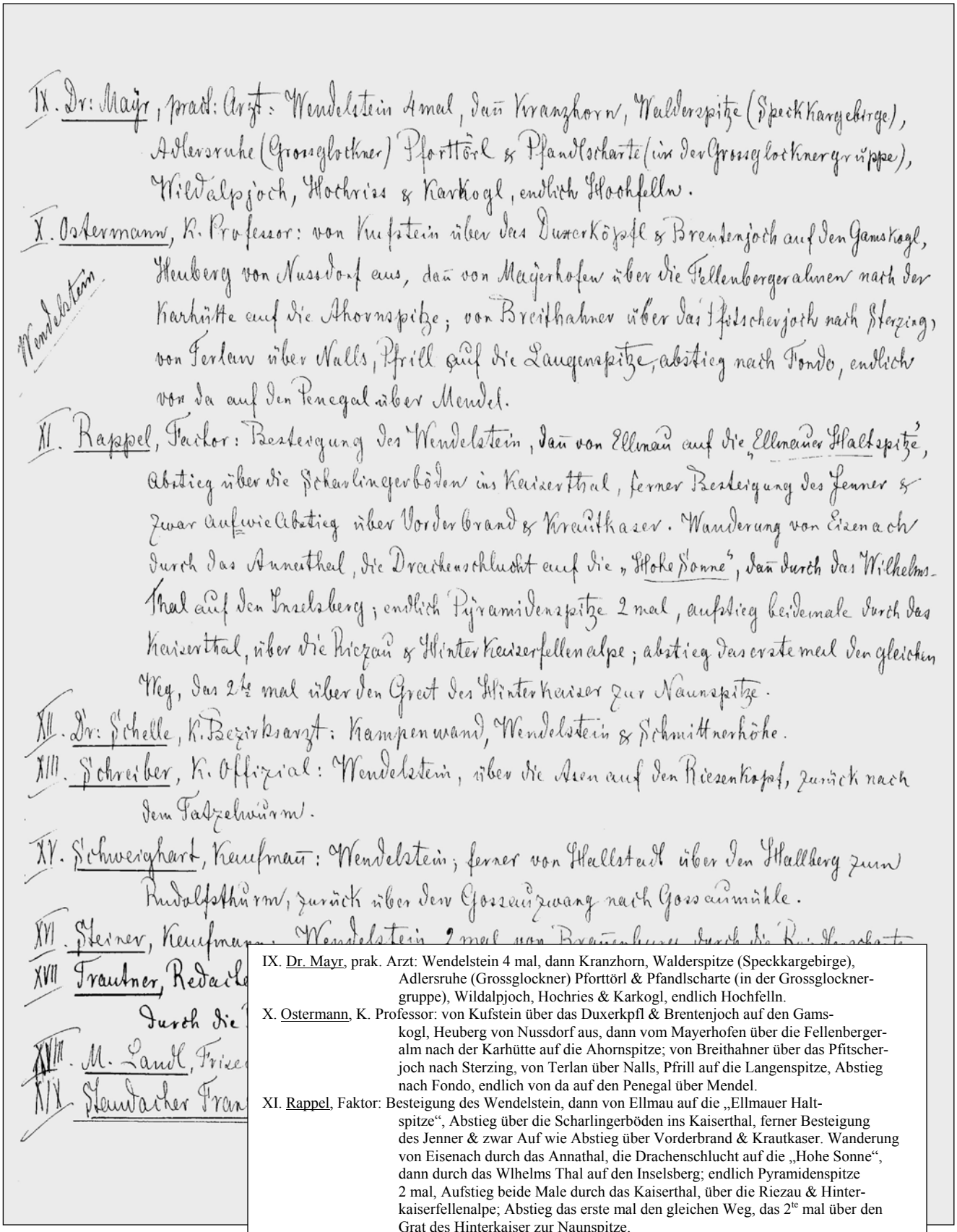
IV. Dr. Dorffmeister, prak. Arzt: Wendelstein, Hinterbärenbadhütte – Sonneck-Abstieg nach dem Kopfkraxen, Wisberg-Bärenstatt-Ellmau, dann von Oberaudorf auf den Spitzstein Abstieg an der Nordost-Spitze nach Aschau.

V. Finsterwalder, mathem: Grenzhorn, Wendelstein zweimal, Heuberg, dann von Imst durch das Pitzthal nach Mittelberg, über das Ölgruberjoch ins Gepaatschhaus, weiter über das Weiss-Seejoch ins Langtaufererthal, Obervintschgau nach Innersulden; ferner nach einer vollkommen geglückten Ortlerbesteigung über das Stilfserjoch durch das Veltin an den Commersee, von wo per Gotthartbahn zurück. Endlich Wanderungen im Hinter Kaiser, Besteigung des Geigelstein & Riesenkopf.

VI. Hermann Friz, Restaurateur: Schmitterhöhe, Gaizberg, Hochtraithen, Wendelstein 2 mal, Pyramidenspitze.

VII. Hailer E., K. Professor: Brünnstein, Wendelstein (Aufstieg über den Soien, Abstieg durch die Reindlerscharte), von Mayerhofen nach den Fellenbergeralmen zur Karhütte & auf die Ahornspitze, Abstieg den gleichen Weg; ferner durch Dornauberg nach Breithahner – wegen starken Schneefall die Besteigung des Riffler vereitelt, daher über das Pfitscherjoch & durch das Tfitschthal nach Sterzing; dann von Terlan über Gfrill-Gampenpass, Senede auf die Langenspitze, Abstieg nach Fondo, endlich Besteigung des Penegal von der Mendel aus.

VIII. Klingsohr, K. Bahn Ingenieur: Besteigung des Brünnstein, dann über den Soien auf den Wendelstein zurück über Schneefelder nach Bayerischzell-Urspring-Landl-Kufstein, zweite & dritte Besteigung des Wendelstein durch die Reindlerscharte, ferner über die Asen auf den Riesenkopf zurück nach dem Tatzelwurm.



IX. Dr. Mayr, prak. Arzt: Wendelstein 4 mal, dann Kranzhorn, Walderspitze (Speckkargebirge), Adlersruhe (Grossglockner) Pforttörl & Pfandlscharte (in der Grossglocknergruppe), Wildalpjoch, Hochries & Karkogl, endlich Hochfelln.

X. Ostermann, K. Professor: von Kufstein über das Duxerkpfl & Brentenjoch auf den Gamskogl, Heuberg von Nussdorf aus, dann vom Mayerhofen über die Fellenbergeralm nach der Karhütte auf die Ahornspitze; von Breithahner über das Pfitscherjoch nach Sterzing, von Terlan über Nalls, Pfrill auf die Langenspitze, Abstieg nach Fondo, endlich von da auf den Penegal über Mendel.

XI. Rappel, Faktor: Besteigung des Wendelstein, dann von Ellmau auf die „Ellmauer Haltspitze“, Abstieg über die Scharlingerböden ins Kaiserthal, ferner Besteigung des Jenner & zwar Auf wie Abstieg über Vorderbrand & Krautkaser. Wanderung von Eisenach durch das Annathal, die Drachenschlucht auf die „Hohe Sonne“, dann durch das Wlhelms Thal auf den Inselsberg; endlich Pyramidenspitze 2 mal, Aufstieg beide Male durch das Kaiserthal, über die Riezau & Hinterkaiserfellenalpe; Abstieg das erste mal den gleichen Weg, das 2te mal über den Grat des Hinterkaiser zur Naunspitze.

XII. Dr. Schelle, K. Bezirksarzt: Kampenwand, Wendelstein & Schmittnerhöhe.

XIII. Scheiber, K. Offizial: Wendelstein, über die Asen auf den Riesenkopf, zurück nach dem Tatzelwurm.

XV. Schweighart, Kaufmann: Wendelstein; ferner von Hollstadl über den Hallberg zum Rudolfsthurm, zurück über den Gossauzwang durch Gossaumühle.

XVI. Steiner, Kaufmann: Wendelstein 2 mal, von Brannenburg durch die Reindlerscharte.

XVII Trautner, Redakteur: Wendelstein & Wendelsteinhöhle von Brannenburg aus durch die Reindlerscharte.

XVIII. M. Landl, Friseur: Wendelstein, Herzogenstand.

XIX. Staudacher Franz, Bindermeister: Wendelstein 2 mal

XX. Genzberger Alois, Kaufmann: von Brannenburg auf den Wendelstein, Niederstieg nach Bayer:Zell, dann von Pertizau auf die Überschiessalm & das Plumerzjoch nach Hinterriess.

Bei der I Auslosung von Gutscheinen des Wendelsteinhaus-Anlehens unserer Sektion wurden folgende 20 Nummern gezogen:
No. 5. 6. 9. 44. 61. 66. 70. 91. 112. 137. 139. 156. 162. 166. 170. 174. 177. 192. 195. 197.

Von den Fahrtvergünstigungen auf den Oesterr: Bahnen wurde ein nennenswerther Gebrauch gemacht. Es wurden 134 Stücke Abonnementskarten der K.K. oester. Bahnen mit Staatsbetrieb abgesetzt & hiefür ein Erlös von 68 fl 29 kr = 117 Mark 45 ₰ erzielt. Für die K: K: priv: Südbahn wurden 35 Stücke Legitimationskarten erholt.

So nun meine Herren glaube ich Ihnen ~~so ziemlich~~ das Thun & Wirken unserer Sektion in einer ziemlich ausführlichen Schilderung vorgeführt zu haben. Sie werden mit mir daraus ein ~~recht erfreuliches~~ befriedigendes Bild gewonnen haben. Könnte auch manches besser & schöner sein, so wollen wir doch mit dem Geleisteten zufrieden sein: es ist eben auch unser Vereinsthun & Handeln ein Menschenwerk.
Nehmen wir heute den Vorsatz mit hinweg, unverdrossen fortzuschaffen, um dem Zwecke, dessentwillen der ganze Verein gegründet wurde, möglichst nachzukommen. Ich betrachte es als Ihre Übereinstimmung mit meiner Anschauung, wenn Sie den Toast mitausrufen, welchen ich zum Schlusse ausbringe auf das fernere Blühen & Gedeihen des Deutch-Oesterr. Alpenvereins & speciell unserer Sektion, der Sektion Rosenheim:
„Beide mögen blühen & fortgedeihen hoch ! hoch ! hoch !

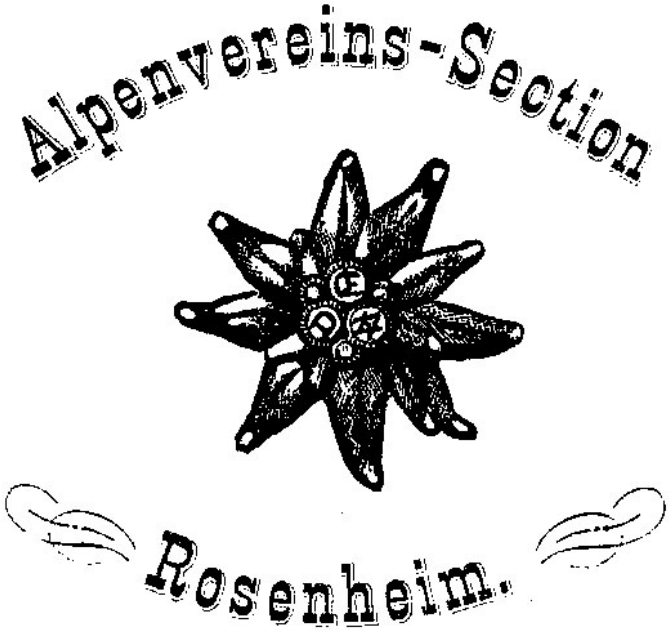
XX. Genzberger Alois, Kaufmann: von Brannenburg auf den Wendelstein, Niederstieg nach Bayer.Zell, dann von Pertizau auf die Überschiessalm & das Plumerzjoch nach Hinterriess.

Bei der I. Auslosung von Gutscheinen des Wendelsteinhaus-Anlehens unserer Sektion wurden folgende 20 Nummern gezogen:
No. 5 . 6 . 9 . 44 . 61 . 66 . 70 . 91 . 112 . 137 . 139 . 156 . 162 . 166 . 170 . 174 . 177 . 192 . 195 . 197 .

Von den Fahrtvergünstigungen auf den Oesterr. Bahnen wurde ein nennenswerther Gebrauch gemacht. Es wurden 134 Stücke Abonnementskarten der K.K. Oester. Bahnen mit Staatsbetrieb abgesetzt & hiefür ein Erlös von …….. = 117 Mark 45 …. erzielt. Für die K.K. priv. Südbahn wurden 35 Stücke Legitimationskarten erholt.
So nun meine Herren glaube ich Ihnen ~~so ziemlich~~ das Thun & Wirken unserer Sektion in einer ziemlich ausführlichen Schilderung vorgeführt zu haben. Sie werden mit mir daraus ein befriedigendes Bild gewonnen haben. Könnte auch manches besser & schöner sein, so wollen wir doch mit dem Geleisteten zufrieden sein: es ist eben auch unser Vereinsthun & Handeln ein Menschenwerk.
Nehmen wir heute den Vorsatz mit hinweg, unverdrossen fortzuschaffen um dem Zwecke, dessentwillen der ganze Verein gegründet wurde, möglichst nachzukommen. Ich betrachte es als Ihre Übereinstimmung mit meiner Anschauung, wenn Sie den Toast mitausrufen, welchen ich zum Schlusse ausbringe auf das fernere Blühen & Gedeihen des Deutch-Oesterr. Alpenvereins & speciell unserer Sektion, der Sektion Rosenheim:
„Beide mögen blühen & fortgedeihen hoch ! hoch ! hoch !

Ausser den aufgeführten Monatsversammlungen, fand jeden Dienstag Abend Gesellige Zusammenkunft statt & war hiefür in den Wintermonaten das Nebenzimmer beim „Hofbräu“ gewählt, während in den Sommermonaten der Sommerkeller zum Bräu am Anger benützt wurde. Diese Gesellschaftsabende erfreuten sich abwechselnd mehr oder weniger zahlreicher Betheiligung Seitens der Mitglieder & unserer Vereinsfreunde.

Ausser den aufgeführten Monatsversammlungen, fand jeden Dienstag Abend Gesellige Zusammenkunft statt & war hiefür in den Wintermonaten das Nebenzimmer beim „Hofbräu“ gewählt, während in den Sommermonaten der Sommerkeller zum Bräu am Anger benützt wurde. Diese Gesellschaftsabende erfreuten sich abwechselnd mehr oder weniger zahlreicher Betheiligung Seitens der Mitglieder & unserer Vereinsfreunde.



1884

7. Vereinsjahr

1884

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

6. Januar 1884

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Morgen Montag den 7. Januar,
Abends halb 8 Uhr,
im **Vereinslokale** beim **„Hofbräu“**

I. ordentliche Versammlung

mit Vortrag: **Von Imst nach Bormio,**
5 Tage in den Centralalpen.

Zahlreiches Erscheinen der verehrlichen Mitglieder wird erbeten, und sind auch Nichtmitglieder freundlich eingeladen.

40 **Die Sektionsleitung.**

9. Januar 1884

* **Rosenheim,** 8. Januar. (**Die Alpenvereinssektion Rosenheim**) hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale beim „Hofbräu“ ihre diesjährige I. ordentliche, sehr zahlreich besuchte Versammlung ab, in welcher Herr Cand. Math. Finsterwalder einen Vortrag über seine im August v. J. unternommene Wanderung von Imst nach Bormio und seinen Aufenthalt in den Centralalpen, hielt. Die Versammlung lauschte mit gespannter Aufmerksamkeit den Schilderungen des Herrn Vortragenden und lohnte ihn am Schluße mit rauschendem Beifall. Herr prakt. Arzt Dr. Mayr erstattete Bericht über die Frequenz des „Wendelsteinhauses“ im abgelaufenen Jahre, woraus sich ergibt, daß das Haus ein wirkliches Bedürfniß und daß der Wendelstein, diese prächtige Hochwarte unserer Gegend, nicht nur von den Bewohnern seiner näheren Umgebung und unserer Landeshauptstadt, sondern auch von Naturfreunden aller Gaue Deutschlands gerne besucht wird; denn das Fremdenbuch auf dem Gipfel weist allein schon 3700 Besucher auf, darunter auch viele Nichtdeutsche, die es der Mühe werth fanden, den herrlichen Berg zu besteigen. Auch der berühmte Nordpolfahrer Payer hat sich da eingeschrieben. Die Gesammtzahl der Besucher im Jahre 1883, dürfte ohne Uebertreibung auf ca. 4500 zu schätzen sein.

22. Januar 1884

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Heute Dienstag den 22. Januar,
Abends halb 8 Uhr
im Vereinslokale beim „Hofbräu“

II. ordentl. Versammlung

mit Vortrag: **Die Ahornspitze im Zillerthale.**

Zahlreichem Erscheinen der verehrlichen Mitglieder und sonstigen Freunde unseres Vereins, welche freundlichst eingeladen sind, sieht entgegen 138-2,2

Der Ausschuß.

24. Januar 1884

* * **Rosenheim,** 23. Januar. (**Alpines.**) Wer kennt nicht Defreggers Bild, dessen meisterhafte Führung von Stift und Pinsel demselben so viel Leben und Gestaltung gab, den „Ball auf der Alm“. Ein solches Bild entrollte sich in der Wirklichkeit unserm Auge, als wir am verflossenen Samstag Abends das Alpenvereins-Kränzchen in unserer lieben Nachbarstadt Kufstein besuchten. Schon vor dem Gebäude des Eggerbräu ließen ländliche Weisen und geschäftiges Getreibe in demselben errathen, daß da drinnen heute Nacht ein lustiges Völklein sein Heim aufgeschlagen. Beim Eintritt in die Saallokalitäten, deren Wände Tannengrün und alpine Dekoration im reichsten Maße zeigten, wies uns ein Wegzeiger nach Hinterbärenbad im Kaiserthal, und Staunen und Entzücken überwältigte den Beschauer, als er den Ballsaal, bezw. den Platz vor der Hinterbärenbadhütte betrat, welch' letztere naturgetreu in der Ecke aufgestellt und von der aus melodisches Kuhgeläute uns entgegentönte. Im weiteren Hintergrunde erblickte man in einem großartigen Wandgemälde den gewaltigen Aufbau des „Wilden Kaiser“ mit dem Sonneck, dem Kaiserkopf, der Halt- und den Thörlspitzen, am Fuße desselben von der Hütte weg zog sich der aus Stock, Strauch, Baumgestrippe und Moos künstlich hergerichtete Steig hinüber auf die Pyramidspitze. Und nun erst das lustige und fröhliche Treiben der schmucken Bergler und Berglerinen in all' den farbigen Trachten der Bewohner der verschiedenen Thäler Tirols. Was Wunder, daß sich zu diesem schönen Feste auch aus der bayerischen Nachbarschaft und von München zahlreich Gäste einfanden. Mitglieder der Sektion München, die sogenannten „Münchener Haltspitzler“, hatten den Ehrenplatz eingenommen. Tänze um Tänze wechselten, bis sich um 11 Uhr wiederum der echte Münchener zeigte, indem in Mitte des Saales „Gambrinus edles Naß entfloß einem riesigen Faß', vom Hofbräuhaus in München, gratis verzapft an die lieben Kufsteiner. Daß dabei auch die Rede floß und schöne Worte die Kufsteiner der Münchener Sektion und umgekehrt sagte, ist erklärlich. Das herrliche Fest währte in heiterster, ungezwungenster Stimmung bis zum frühesten Morgen, und mit den alpinen Trophäen, Alpenrosen und Edelweiß, von den schönen Berglerinen beim Tanze geschmückt, kehrten die feschen Burschen heim, um eine angenehme Erinnerung für sie wie für Alle, die dem Feste beigewohnt, reicher.

25. Januar 1884

* **Rosenheim,** 24. Januar. (**Die Alpenvereinssektion Rosenheim**) hielt am Dienstag Abends in ihrem Vereinslokale beim Hofbräu ihre II. diesjährige ordentliche Versammlung ab, welche von Mitgliedern und Freunden der Sektion höchst zahlreich besucht war. Herr Studienlehrer Hayler hielt einen hoch interessanten Vortrag über „Die Ahornspitze im Zillerthal“, welche er während der letzten Schulferien bestiegen hatte. Der poesievolle Vortrag fesselte die ganze Aufmerksamkeit der Zuhörer, welche am Schluße wohlverdienten Beifall spendeten.

1884

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

12. Februar 1884

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Heute Dienstag den 12. Februar,
Abends halb 8 Uhr
im Vereinslokale beim „Hofbräu“

III. ordentl. Versammlung

mit Vortrag: **Volksgebräuche und Volksglaube.**

Zu zahlreichem Erscheinen ladet die verehrlichen Mitglieder und Freunde unseres Vereins ergebenst ein

299=2,2 **Die Sektionsleitung.**

11. März 1884

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Heute Dienstag den 4. März,
Abends halb 8 Uhr
im Vereinslokale beim „Hofbräu“

IV. ordentl. Versammlung

mit Vortrag: **Das Sonneck**
und Besprechung einer wichtigen Vereins-Angelegenheit.

Es ergeht an die verehrl. Mitglieder und alle Freunde unseres Vereins freundliche Einladung zu zahlreichem Erscheinen.

454=2,2 **Die Sektionsleitung.**

14. Februar 1884

* **Rosenheim,** 13. Febr. (**Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim**) hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale beim Hofbräu ihre III. diesjährige ordentliche Versammlung ab, in welcher sich auch viele Nichtmitglieder und Freunde des Vereins eingefunden hatten. Herr Professor Fink hielt diesen Abend einen Vortrag, welcher sich ausnahmsweise nicht mit Hochtouren und Bergsport, um so mehr aber mit dem die Gebirgsthäler bewohnenden Volke beschäftigte. Der Herr Vortragende sprach über Volksgebräuche und Volksglauben, gewiß ein hochinteressantes und dankbares Thema, und wies an der Hand der Geschichte, an zahllosen noch jetzt anzutreffenden Volksgebräuchen, Namen und Anderem nach, wie viel altes Heidenthum sich bis auf unsere Zeit erhalten hat und, in christianisirter Form, auch noch lange Jahrhunderte fortleben wird. Die Versammlung, welche mit großer Aufmerksamkeit dem schönen Vortrage folgte, lohnte den Herrn Redner mit stürmischem Beifall.

11. März 1884

* **Rosenheim,** 5. März. (**Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim**) hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale beim Hofbräu ihre diesjährige IV. ordentliche Versammlung ab, in welcher der prakt. Arzt Herr Dr. Dorffmeister von Kolbermor einen längeren Vortrag über die „Besteigung des Sonnecks im wilden Kaisergebirge“ zum Besten gab. Der Herr Vortragende schilderte in lebhaften Farben die Schönheiten und Fährlichkeiten dieser rauhen Bergwelt, wie das mühselige und doch sehr lohnende Wandern in derselben. Karten, photographische Aufnahmen, Profile und ideale Durchschnitte des Gebirges illustrirten den interessanten Vortrag, welchem die Versammlung mit großer Aufmerksamkeit folgte und zum Schluß mit vollem Beifall lohnte.

1884
(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

11. März 1884

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Mittwoch den 12. März l. Js.,
Abends halb 8 Uhr
im Gasthause zum „Schuhbräu“ in Aibling

Versammlung

mit Vortrag: **Auf den Wendelstein. Herbstliche Bergfahrten.**

Den verehrl. hiesigen Mitgliedern wird hiemit bekannt gegeben, daß am **Mittwoch** (12. März) **Abends Punkt 5 Uhr** vom Platze vor dem k. Forstamte ein Omnibus nach Aibling abfährt, in welchem noch einige Plätze frei sind. Hierauf Reflektirende wollen sich an Herrn Schlossermeister **Georg Ewald** wenden. — Zur Rückreise gegen Mitternacht sind ausreichende Vorkehrungen getroffen. 545

Die Sektionsleitung

14. März 1884

* **Rosenheim,** 13. März. (**Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim**) hielt gestern Abend im Gasthause zum „Schuhbräu“ in **Aibling** eine längst schon in Aussicht genommene Versammlung ab, welche dort die freundlichste Aufnahme und auch seitens der Bewohnerschaft unseres lieben Nachbarortes lebhafte Theilnahme fand. Der sehr geräumige Speisesaal war an allen Tischen dicht besetzt und auch Vertreterinnen des schönen Geschlechtes fehlten nicht in der zahlreichen Versammlung. Nachdem der I. Vorstand der Sektion die Anwesenden begrüßt, hielt Hr. Dr. Mayr einen sehr interessanten Vortrag über unseren nächsten Bergriesen, dem hochthronenden Wendelstein, welcher mit großer Aufmerksamkeit angehört und mit reichem Beifall gelohnt wurde. Nach einer kurzen Pause sprach Hr. Dr. Mayr noch über „Herbstliche Bergfahrten“, malte mit Worten der lauschenden Versammlung drei herrliche Bilder herbstlicher Bergwelt im Schmucke des scheidenden Sommers, wofür ihm wiederholter Dank zu Theil wurde. Die Freundschaftlichkeit der Nachbarorte Aibling und Rosenheim, fand in gegenseitig ausgebrachten Trinksprüchen beredten Ausdruck und der II. Vorstand der Sektion unterließ auch nicht, der Damen, die durch ihre Anwesenheit den Abend verschönern halfen, gebührend zu gedenken. Und als nun gar die mit Gesang Begabten ihre Stimme erhoben, gestaltete sich die Versammlung in ungeahnter Weise zum wirklichen Festabend dessen sich die Theilnehmer lange erinnern werden. Dazu kam, daß der von Herrn Wild kredenzte Stoff sich als vorzüglich erwies, und daß die Produkte der rühmlich bekannten Küche der Frau Wild auch den verwöhntesten Gaumen zu befriedigen verstanden. So schied man denn gegen Mitternacht gegenseitig freundlich erregt, mit dem ausgesprochenen Wunsche auf baldiges Wiedersehen.

30. März 1884

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Nächsten Dienstag den 1. April,
Abends halb 8 Uhr beginnend,
im **Vereinslokale** beim „Hofbräu“

V. ordentliche Versammlung

mit Vortrag: **„Wanderung in den Dolomiten“.**

Die verehrlichen Mitglieder und alle Freunde unseres Vereins sind zu zahlreichem Erscheinen erbeten.

710-2,1 **Die Sektionsleitung.**

1. April 1884

* **Rosenheim,** 31. März. (**Die Alpenvereinssektion Rosenheim**), deren rührige Thätigkeit sich so vielfach bemerkbar macht, hat die Rekonstruirung der Brücke am mittleren Wasserfalle beim Tatzelwurm in Angriff genommen und wird dieselbe in kurzer Zeit vollendet sein. Es wird dadurch wohl einem allgemeinen Wunsche der Besucher dieses schönen Punktes entsprochen und erwirbt sich der Alpenverein gewiß derer Aller Dank. — Morgen Dienstag Abend ist im Vereinslokale beim Hofbräu (siehe Inserat) ordentliche Versammlung und dürfte der angekündigte Vortrag gewiß viele interessiren, nachdem er die Dolomiten und insbesondere das vielgenannte und gerühmte Ampezzothal behandelt. Wir wollen hiemit alle Bergfreunde darauf besonders aufmerksam gemacht haben.

1884

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

22. April 1884

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Heute Dienstag den 22. April,
Abends halb 8 Uhr
im **Vereinslokale** beim **„Hofbräu“**

VII. ordentl. Versammlung

mit Vortrag: **Ursachen, Verbreitung und Material der Moränenlandschaft Südbayerns** mit Vorweisen einer diesbezüglichen Gesteinssammlung.

Freundliche Einladung zu zahlreichem Erscheinen ergeht an die verehrlichen Mitglieder und alle Freunde unseres Vereins.

Zugleich wird bekannt gegeben, daß die **Abonnements-Jahrkarten der österr. Eisenbahnen im Staatsbetriebe mit circa 33% Preisermäßigung schon von jetzt an die Alpenvereins-Mitglieder und ihre Angehörigen** beziehen können und in entsprechender Anzahl für die Routen: **Giselabahn, Salzkammergut-Bahnen, Wörgl** (resp. Hopfgarten) — **Innsbruck — Landeck, dann Salzburg — Linz — Wien bei unserer Verkaufsstelle, Herren Hoegner & Comp. in Rosenheim,** erliegen. Ebendaselbst ist das detaillirte Verzeichniß der Billeten (mit Instruktion für den Gebrauch) um 6 Pfennig — auswärtige Mitglieder gegen Franko-Zusendung um 9 Pfg. — erhältlich.

88[illegible]-2,2 **Die Sektionsleitung.**

24. April 1884

* **Rosenheim,** 23. April. (**Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim**) hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale beim „Hofbräu“ ihre diesjährige VII. ordentliche Versammlung ab, welche wieder sehr zahlreich besucht war. Besonders unser nachbarliches Aibling hatte viele freudigst begrüßte liebe Besucher gesendet. Nachdem der Vorsitzende die Gäste bestens willkommen geheißen, hielt Herr Ingenieur Klingsohr einen Vortrag über „Ursachen, Verbreitung und Material der Moränenlandschaft Südbayerns“, der, ebenso interessant als instruktiv, die Aufmerksamkeit Aller lebhaft in Anspruch nahm. Zur weiteren Erläuterung lag eine Karte auf, welche das Moränengebiet und die einstige Ausdehnung des Inn- und des Isargletschers überblicken ließ. Aus dem Moränenschutte hatte der Herr Vortragende eine reiche Sammlung der verschiedensten Gesteinsarten vorgelegt, welche die Eisströme einst aus den Hochalpen bis in die bayerische Hochebene herausgeschoben und in buntem Gemische niedergelegt haben. Nach geendigtem Vortrag, dem bester Dank gebracht wurde, galt die übrige Zeit des Abends geselliger Unterhaltung und der Pflege freundschaftlicher Beziehungen zu den lieben Aiblinger Nachbarn. Man schied endlich mit dem gegenseitigen Wunsche: auf baldiges Wiedersehen in Aibling!

4. Mai 1884

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Nächsten Dienstag den 6. Mai,
Abends halb 8 Uhr
im **Vereinslokale** beim „Hofbräu“

VIII. ordentl. Versammlung

(letzte der Saison)
mit Vortrag: **Die Gletscher der Vorzeit in den deutschen Mittelgebirgen im Vergleiche zu denen der Alpen.**

Zu zahlreichem Erscheinen werden die verehrlichen Mitglieder und alle Freunde unseres Vereins eingeladen.

Diese Versammlung bildet den Schluß der Winter-Saison und kommen dabei noch mehrere Vereinsangelegenheiten zur Mittheilung und Besprechung, daher auf größere Betheiligung rechnet

998-2.1 **Die Sektionsleitung.**

8. Mai 1884

* **Rosenheim,** 7. Mai. (**Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim**) hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale beim Hofbräu ihre letzte Versammlung der Winter-Saison, welche wieder sehr zahlreich besucht war. Herr cand. math. Finsterwalder hielt einen größeren Vortrag über „Die Gletscher der Vorzeit in den deutschen Mittelgebirgen im Vergleiche zu denen der Alpen“, und wies die ungeheuere Ausdehnung der Gletscherwelt während der Eiszeit an den Forschungs-Ergebnissen nach, welche die berühmtesten Geologen unserer Zeit in den Berg- und Eisregionen gewonnen. Gute Karten der hohen Tatra, ein höchst instruktives Tableau aus den Eisregionen der Hochalpen und genaue Reliefbilder unterstützten den Vortrag, und erläuterten die Bewegung der Eisströme, Transport und Anhäufung des Moränenschuttes. Die Versammlung, welche dem interessanten Vortrage mit großer Aufmerksamkeit gefolgt, lohnte denselben mit freundlichem Danke und einem allgemeinen Umtrunk. Hierauf wurde, angeregt durch den Herrn Vorstand, einstimmig beschlossen, während der Sommer-Saison, wie im Vorjahre, sich jeden Dienstag Abend zur geselligen Unterhaltung zu versammeln und, als Ort der Zusammenkunft der „Bräu-am-Anger-Keller“ bestimmt.

1884

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

1. Juni 1884

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Sonntag den 1. Juni 1884

Ausflug nach dem Tatzelwurm

und **Eröffnung der neu hergestellten Brücke am mittleren Wasserfalle.**

Abfahrt von Rosenheim um 5 Uhr 50 Min. Früh und 9 Uhr Vormittags.

Montag den 2. Juni wird die von der Sektion Kufstein erbaute **Unterbärenbad-Hütte eröffnet.**

Die Wanderung geht durch das gegenwärtig im schönsten Flor prangende Kaiserthal.

Zu beiden Touren ergeht freundliche Einladung an die Mitglieder und alle Alpenfreunde.

1196-2,2 **Die Sektionsleitung.**

4. Juni 1884

* **Rosenheim,** 3. Juni. (**Eine Wanderung in's Kaiserthal.**) Einer erhaltenen Einladung der Schwestersektion Kufstein zur Wiedereröffnung der Unterkunftshütte „Hinterbärenbad" im Kaiserthale zufolge, machten sich mehrere Mitglieder der Sektion Rosenheim am Pfingstmontag früh dahin auf. Obwohl bei der Fahrt nach Kufstein sich noch dichte Nebel im Innthale aufeinander ballten, so wurde doch der sog. „Erlerwind" ihrer Meister und trieb sie hinaus in's Flachland, und bereits beim Aufstieg von der Sparchen in's Kaiserthal lachte ein blauer Azur über uns wandernde Menschenkinder. Nach diesem etwas steilen Aufstieg ging es hinein in's Kaiserthal, vorüber an den sechs Bauernhöfen, bis wohin lieblich romantische Abhänge mit bunten Wiesenteppichen unser Auge erfreuten. Zwei köstliche Stunden des Wanderns! Von da an ging's hinauf den sog. Klausenbühel und ziemlich steil abfallend hinein in's Bärenbad. Hier wechselt das lieblich Romantische mit der wilden Romantik. Tief unten rauscht der Kaiserbach, rechts entfaltet sich immer mehr die Majestät des wilden Kaisers, bis die Felskolosse dicht vor uns stehen. Erhaben und mannigfaltig ist der Eindruck, den hier die Natur auf den Menschen ausübt. Sonneck, Halispitze, Teufels-Wurzgarten, Todtenkirchl, Todtensessel, Hochwinkel sind die Namen der einzelnen kolossalen Felsmassive. Wir gehen nicht hinein zu den Stripser Alpen oder gar zu dem großen und kleinen Ellmauer Thor, sondern unserm Ziele zu in's Bärenbad, zur Unterkunftshütte der Sektion Kufstein, hart am Fuße der „Halt", um hier von der Tiefe aus die Wildniß einer großartigen Bergwelt zu schauen. Die Unterkunftshütte selbst fanden wir in bestwohnlichem Zustande, für 12 Personen zum Uebernachten eingerichtet. Die Bewirthung der Gäste, welch letztere sich als Mitglieder der benachbarten Sektionen und theils weiter her in's Fremdenbuch schrieben, besorgten der Wirth Bichler vom dritten Kaiserbauernhofe und Mitglieder der Sektion Kufstein. Erst um halb 4 Uhr Nachmittags schieden wir wieder von der Hütte, nachdem wir noch zuvor eine kleine Exkursion hinauf zum Hochwinkel gemacht hatten, und gingen den gleichen Weg retour nach Kufstein. Wir können diese herrliche Partie, die leicht als Tagestour mit einer Gehzeit von 6—7 Stunden Tour und Retour zu machen ist, jedem Freunde der Natur und Alpenwelt bestens empfehlen, zumal, nachdem die geringen Strapazen eine herrliche Aussicht lohnt und in der Unterkunftshütte für leibliche Atzung gut gesorgt ist.

27. Juli 1884

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Dienstag den 29. Juli l. Js.,
Abends halb 8 Uhr

Versammlung mit Vortrag

auf dem „Schuhbräu-Keller"
in Aibling.

Zahlreicher Betheiligung wird entgegengesehen und bemerkt, daß Diejenigen, welche den Weg nach Aibling nicht zu Fuß machen wollen, die Eisenbahnzüge von 2 Uhr Nachmittags und 7 Uhr Abends benützen können. Zur Rückkehr per Wagen werden nach Bedarf entsprechende Vorkehrungen getroffen.

1572-2,2 **Die Sektionsleitung.**

31. Juli 1884

* **Rosenheim,** 30. Juli. (**Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim**) hatte gestern trotz des schlechten Wetters ihren beabsichtigten Ausflug nach Aibling bethätigt, wo sich Abends im schön geschmückten „Schuhbräu-Saale" eine sehr zahlreiche Gesellschaft einfand, die Zeugniß gab von den wahrhaft freundlichen und herzlichen Beziehungen, die zwischen den Nachbarorten Aibling und Rosenheim bestehen. Nachdem der Sektions-Vorstand die Anwesenden begrüßt und die Versammlung eröffnet hatte, ersuchte er das betreffende Mitglied, welches für diesen Abend einen Vortrag zu halten zugesagt hatte, den versprochenen Vortrag zu beginnen. Zur Abwechselung behandelte derselbe diesmal weder hohe Bergriesen noch kalte Gletscher-Regionen, sondern beschäftigte sich mit der Geschichte der beiden Madronberge, dem Petersberg und den großen Madron. In kurzen Umrissen gab der Vortragende ein Bild der religiösen Bedeutung dieser Berge, deren Geschichte mit der Urgeschichte unseres Volkes innig zusammenhängt und sich im Dunkel des Alterthums verliert. Die große Aufmerksamkeit während des Vortrages, wie der lebhafte Beifall, der den Vortragenden lohnte, ließ erkennen, daß ein dankbares Thema gewählt war. Gemüthliche Unterhaltung, während welcher Seitens Aibling und Rosenheim Toaste auf das gegenseitige freundschaftliche Einvernehmen ausgebracht wurden, hielt die Versammelten bei köstlichem Stoffe bis nach Mitternacht beisammen. Endlich mußte doch wieder geschieden werden, und man schied mit dem Wunsche — auf Wiedersehen! — Während der Heimfahrt klärte sich der Himmel, es wurde sternhell, und deutlich zeigte sich um 2 Uhr Morgens wieder die noch immer nicht erklärte rothe Dämmerung am ganzen Horizont.

1884

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

3. August 1884

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Die verehrlichen Mitglieder wollen sich während der Abwesenheit des Vorstandes (bis 23. August) in Vereinsangelegenheiten (Legitimationen für Fahrtermäßigungen ꝛc.) an Herrn Kaufmann **Steiner** (Hoegner & Comp.) wenden.

1653-3,1 **Die Sektionsleitung.**

6. November 1884

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Freitag den 7. November,
Abends halb 8 Uhr

VIII. ordentl. Versammlung

im **Vereinslokale** beim „Hofbräu".

Tagesordnung:

Besprechung verschiedener Vereinsangelegenheiten und Vortrag: Referat und Festbericht über die XI. Generalversammlung zu Konstanz.

Es werden die verehrlichen Mitglieder ersucht, recht zahlreich zu erscheinen, nachdem durch die längere Pause in den Zusammenkünften sich eine größere Anzahl von Vereinsangelegenheiten zur Mittheilung bezw. Besprechung angesammelt hat.

Auch Nichtmitglieder, welche für unsern Verein Interesse haben, sind freundlichst eingeladen.

1437-2,1 **Die Sektionsleitung.**

11. November 1884

** **Rosenheim**, 10. November. (**Eine Winter-Exkursion auf den Wendelstein.**) Die anhaltend schöne Witterung in der jüngst verflossenen Woche veranlaßte mehrere Mitglieder der Alpenvereinssektion Rosenheim, sich zu einer Visite auf ihren Lieblingsberg, den Wendelstein, für Sonntag den 9. ds. zu verabreden. Morgens 3/4 6 Uhr sollte das „Stelldichein" am Bahnhofe Rosenheim sein. Diese „mehreren" Mitglieder flossen allerdings zu einem Häuflein von nur fünf zusammen, nichts desto weniger wurde die Fahrt wohlgemuth angetreten. Nach einem Telegramm aus Brannenburg sollte ja die Reindlerscharte, über welche der Weg zu nehmen war, auch noch schneefrei sein. Ab Rosenheim mit dem Bahnzuge nach Brannenburg, wurde von da früh 3/4 7 Uhr der Marsch begonnen und um halb 9 Uhr saßen wir bereits beim Frühstück auf Felsblöcken vor der Mitteralpe. Bis dahin war der Weg in bester Beschaffenheit. Der dichte, nasse Nebel, durch den wir einige hundert Fuß hoch hindurch mußten, lag bald unter uns und über uns erschien der schönste blaue Himmel, der seine erwärmenden Sonnenstrahlen auf uns wandernde Bergfahrer wohlthuend herniedersandte. Von der Mitteralpe ab war Alles fest gefroren und bereits erschienen auch einzelne größere Schneeflecken. Der scherzweise Ausspruch eines mitwandernden Freundes, daß wir nun die Schneegrenze passirt und bald in die Eisregion eintreten werden, sollte sich zum Theil auch bewahrheiten. Zwei junge Münchener Herren, die an dieser Stelle mit langen Schritten und kurzem Gruße an uns vorüberhuschten, holten wir bald wieder ein, denn kaum daß wir uns der Reindlerscharte näherten, sahen wir sie beim Aufstieg in dieselbe fest im Eise und Schnee stecken. Sie hatten den Weg verfehlt und waren nun froh, daß wir ihnen Hilfe bringen konnten. Der Aufstieg in die Scharte war denn auch theilweise stark eingeschneit und nur mühsam zu machen. Langsam ging es vorwärts. Um 10 Uhr erreichten wir die Höhe der Bayerischzeller-Scharte und hatten noch ein schweres Stück vor uns, der weiteren Aufstieg auf den Sattel, von wo aus man das Wendelsteinhaus in unmittelbarer Nähe stehen sieht. Hier hatten wir ein großes, steil aufwärts ziehendes Schneefeld zu passiren, das wir in einer weiteren Stunde glücklich überquerten und um 11 1/4 Uhr betraten wir das schützende Dach der Wendelsteinhütte. Der Wirthschaftspächter war bereits abgezogen und „Michel", der treue Wächter des Hauses waltete hier seines Amtes, gleich einem Hotelkoch, denn es war Mittagszeit und mehrere hungerige Mägen warteten auf leibliche Atzung. (Ueber den Aufstieg zur Kapellenspitze und den Abstieg werden wir morgen berichten.)

1884
(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

2. Dezember 1884

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Dienstag den 2. Dezember,
Abends 8 Uhr
im **Vereinslokale** beim **„Hofbräu“**
IX. ordentliche Versammlung
mit Vortrag: **Beschreibung einer Reise nach Siebenbürgen und die Besteigung des Bucsec.**

Freundliche Einladung zu zahlreichem Erscheinen ergeht an die verehrlichen Mitglieder und alle Freunde unseres Vereins.

In dieser Versammlung können Besitzer von Antheilscheinen des „Vereines Wendelsteinhaus“ den am 1. Dezember l. Js. fälligen Zins sowie ihre Mitgliedkarten pro 1885 **gegen Abstempelung ihrer Antheilscheine** erheben.

2655-2,2 **Die Sektionsleitung.**

4. Dezember 1884

* **Rosenheim,** 3. Dezember. (**In der Versammlung der Alpenvereinssektion Rosenheim**), welche gestern Abend im Vereinslokale beim „Hofbräu“ stattfand und wie immer recht zahlreich besucht war, hielt das Vereinsmitglied Herr Gusmus einen sehr interessanten Vortrag über eine Reise durch Siebenbürgen und Rumänien, welcher in anziehender und humorvoller Weise Land und Leute schildernd, ein recht anschauliches Bild dieser fernen Gegenden und ihrer Bevölkerung bot. Freudiger Beifall lohnte denn auch den schönen Vortrag, welcher in nächster Versammlung Fortsetzung und Abschluß finden soll.

14. Dezember 1884

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Dienstag den 16. Dezember,
Abends 8 Uhr
Ordentl. General-Versammlung
im **Vereinslokale** beim **„Hofbräu“.**
Tagesordnung:
Vortrag: „Meteorologische Betrachtungen“.
Jahresbericht mit Rechnungsablage und Neuwahl des Ausschusses.

Bei dieser Versammlung haben nur Mitglieder Zutritt und werden dieselben angelegentlichst gebeten, sehr zahlreich zu erscheinen.

2783-2,1 **Die Sektionsleitung.**

18. Dezember 1884

* **Rosenheim,** 17. Dezember. (**Vereinsnachrichten.**) Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale ihre diesjährige Generalversammlung ab, in welcher der k. Bezirksarzt Herr Dr. Schelle einen höchst interessanten Vortrag über „Meteorologische Betrachtungen“ hielt, der mit wohlverdientem großen Beifall und Dank aufgenommen wurde. Der erstattete Jahresbericht sowie die Rechnungsablage gaben ein höchst erfreuliches Bild des blühenden Standes der Sektion und wurden beide Berichte mit freudiger Anerkennung entgegengenommen. Bei der hierauf folgenden Ausschußwahl wurde der bisherige Ausschuß, mit Ausnahme des seitherigen I. Schriftführers, welcher eine Wiederwahl abgelehnt, einhellig wieder gewählt. Für den ausscheidenden I. Schriftführer wurde Herr Rechtsanwalt Köbel in den Ausschuß der Sektion berufen.

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Rosenheim, den 29 October 1884

Referat

über die XI. Generalversammlung des D. & Oe. A. V.
zu Konstanz am 19 – 22 August 1884.

Hochgeehrte Herren! Der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung gingen ungewöhnlich viele Vorbereitungen voraus. Galt es ja eine seit längerer Zeit von der weitaus grösseren Mehrheit der Mitglieder gewünschte Umänderung der Vereins-Publicationen durchzuführen. Auch unsere Section hatte diese brennende Frage ins Auge gefasst & ihren Standpunkt in dieser Angelegenheit auf gestellte Anfrage hin bereits unterm 8 Mai lf. Js. in einem Memorandum an den Centralausschuss & an die Section Austria in Wien klargelegt. – Als nun die Einberufung zur XI. Generalversammlung auf den 20 – 22 August in Konstanz erfolgt war, trat der Ausschuss unserer Section wieder zusammen zu einer längeren Berathung, um nochmals eingehend diese Frage, sowie die übrige Tagesordnung zu besprechen. Es geschah dieses in der Sitzung vom 16te Juli & wurden dem Vertreter unserer Section bei der Generalversammlung folgende Instruktionen ertheilt:

I. In Bezug auf die Vereinspublicationen soll auf dem möglichst intakten Bestande der Zeitschrift in der Bogenzahl, den Karten & Kunstbeilagen bestanden & das Erscheinen derselben jährlich zweimal |: im Juni & Dezember :| angestrebt werden. Die Mittheilungen
Zeitschrift in
Kann die Section
so sehr betonte Wi
Erfahrung sattsam
II. In Bezug auf di
obligatorische Direc

Rosenheim, den 29. October 1884

Referat
über die XI. Generalversammlung des D. & Oe. A. Vereins
zu Konstanz am 19. – 22. August 1884

…….. Der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung gingen ungewöhnlich viele Vorbereitungen voraus. Galt es ja eine seit längerer Zeit von der weitaus grösseren Mehrheit der Mitglieder gewünschte Umänderung der Vereins-Publikationen durchzuführen. Auch unsere Sektion hatte diese brennende Frage ins Auge gefasst & ihren Standpunkt in dieser Angelegenheit aufgestellt Anfrage hin bereits unterm 8. Mai lf. Js. in einem Memorandum an den Centralausschuss & an die Sektion Austria in Wien klargelegt. Als nun die Einberufung zur XI. Generalversammlung auf den 20.-22. August in Konstanz erfolgt war, trat der Ausschuss unserer Sektion wieder zusammen zu einer längeren Berathung, um nochmals eingehend diese Frage, sowie die übrige Tagesordnung der Gen.versammlung zu besprechen. Es geschah dieses in der Sitzung vom 16te Juli & wurden dem Vertreter unserer Sektion bei der Generalversammlung folgende Instrukionen ertheilt:

I. In Bezug auf die Vereinspublikationen soll auf dem möglichst intakten Bestande der Zeitschrift in der Bogenzahl, den Karten & Kunstbeilagen bestanden & das Erscheinen derselben jährlich mindestens zweimal I: im Juni & Dezember :l angestrebt werden. Die Mittheilungen sollen nur insoweit vermehrt werden, als es unbeschadet der Zeitschrift innerhalb der 60 Prozent der Einnahme-Summa möglich ist. Überhaupt kann die Sektion die vom Centralausschusse & vielen, namentlich österr. Sektionen so sehr betonte Wichtigkeit der Mittheilungen nicht theilen, nachdem die vieljährige Erfahrung sattsam gelehrt hat, wie wenige Mitglieder für sie besonderes Interesse haben.

II. In Bezug auf die Versendungsweise der Mittheilungen sei gegen die beabsichtigte obligatorische direkte Versendung an die Mitglieder durch den Centralausschuss zu stimmen,

& dabei die hiedurch eintretende Schädigung des Finanzhaushaltes der Sektionen hervorzuheben, es sollte bei dem bisherigen Verfahren sein Verbleiben haben & es den Sektionen anheimgestellt bleiben, ob sie die Vertheilung an ihre Mitglieder selbst bethätigen oder von der direkten Versendung durch den Centralausschuss Gebrauch machen will.

III. Der Vertreter der Sektion solle bei der Generalversammlung anmelden, dass Rosenheim bei der nächsten Generalversammlung voraussichtlich in der Lage sein wird, den Verein zur Abhaltung derselben für 1886 nach hier einzuladen.

IV. An diese Mittheilung sei anzuknüpfen, dass endlich wieder zu einfacheren Festlichkeiten bei Gelegenheit der Generalversammlungen gegriffen werden sollte, indem es bei der jetzt üblichen alljährigen Steigerung & Überbietung an festlichen Arrangements bald den grössten Sektionen allein es möglich sein wird, die Abhaltung der Generalversammlung anzustreben. So schön solche Festlichkeiten auch sind, so seien sie doch wohl nicht der Hauptzweck der Zusammenkunft. Rosenheim werde, soferne ihr nächstes Jahr die Ehre der Generalversammlung pro 1886 zugesprochen wird, nur vom Gesichtspunkte der Einfachheit in den Festlichkeiten ausgehen.

Für die übrigen Punkte der Tagesordnung erschien eine specielle Information nicht geboten, umsoweniger als die Deligirten beim Sektionsverbandtage am 8ten Juni in Salzburg über die Subventionsanträge ür Weg- & Hüttenbauten schliessig geworden waren.

So vorbereitet übernahm ich die Vertretung unserer Sektion.

Das Resultat der Berathungen & Besprechungen empfingen Sie offizielle im Heft VIII der Mittheilungen, so dass ich dasselbe hier nicht zu wiederholen brauche. Dagegen kann & darf ich nicht unerwähnt lassen, wie sich die Disputation über die 4 Punkte, welche ich Ihnen soeben vorgetragen haben abgewickelt hat. Im Allgemeinen eröffnete der Centralausschuss bereits die Vorbesprechung mit der Perspektive fester Stellungsnahme auf seinen Anträgen gegenüber allen Einwänden. Dadurch dass die 60 Prozent der Bruttoeinnahmen im Budget für die Vereinspublikationen nicht überschritten, & die Zeitschrift intakt bleiben solle, aber die Mittheilungen möglichst alle vierzehn Tage ausgegeben werden

Alpenvereins-Section Rosenheim.

sollen, kündigte der Centralausschuss an, dass eine solche Änderung unmöglich sei. Eine solche könne einzig & allein, nur auf Kosten der Zeitschrift erreicht werden. Die grösste Anzahl der Deutschen Sektionen betonten, dass für ihre Mitglieder die Mittheilungen ganz untergeordnete Bedeutung haben & einzig die Zeitschrift bilde den Ziehpunkt für die Meisten. Dem gegenüber traten aber die Oesterr. Sektionen geschlossen in die Schranke für die Schaffung einer Zeitung aus den Mittheilungen. Lange Zeit schien es, als ob eine Verständigung nicht erreicht werden könnte. Namentlich war, nachdem man die Reduktion der Zeitschrift auf circa 30 Bogen durchgesetzt hatte, der weitere Antrag von Dr. Petersen (Frankfurt) & Adamek (Wien) dutzendfach mit aller Weitschweifigkeit plausibel zu machen versuchten, nämlich die Zeitschrift nur einmal (in einem Bande) erscheinen zu lassen bekämpft: auch meine Wenigkeit betheiligte sich hier an der Debatte & versuchte das jährlich 2 malige, bestimmt im Juni & Dezember Erscheinen der Zeitschrift, aber umsonst. Es wurde mit überwiegender Stimmenmehrheit der Eine Band beschlossen. Dem weiters darauffolgenden von mir ausgesprochenen Wunsche: aber dann doch einen Termin hiefür in den Monate Juli oder August fix festzuhalten, wurde entgegnet, dass dieses schon wegen Herstellung der Kunstbeilagen nicht möglich sei, aber dass die Fertigstellung mit aller Thunlichkeit beschleunigt werden würde. Somit war mein Eintreten für Punkt I ohne Erfolg.

Nicht besser ging es mir mit Punkt II „Die Art & Weise der Versendung der Mittheilungen." Die Bequemlichkeit für die Sektionsleitungen in der direkten Versendung durch den Centralausschuss an die Mitglieder hat denselben bisher so wohlbekommen, dass gegen den Antrag des Centralausschusses, die direkte Versendung nun obligat für alle Sektionen zu machen, nur Voralberg & Rosenheim stimmten. Beide machten umsonst Vorstellungen, dass, wenn der Antrag des Centralausschusses zur Annahme gelange, den Sektionen mit mässigen JahresBeiträgen unmöglich mehr etwas für Weg & Hüttenbauten thun können, nachdem Alles die Regie in specie das Porto verschlinge. Ich machte hiebei folgende Berechnung: Angenommen den Mitgliederstand unserer Sektion zu 180 sind bisher an Kosten für die Mittheilungen bei 10 maligem Erscheinen im Jahre erwachsen:

a.) für die Centralcasse je 2 Postcolli á 15 .. = 30 .. + 5 .. Paketadresse = je 35 .. oder jährlich 3 .. 50 .. d. i. den Gulden zu 1 Mk 70 … gerechnet = 5 Mark 95 ….

b.) für die Sektionscassa: 1.) Zustellgebühren für 10 × 2 Postcolli à 10 M … = 2 Mk – M
2.) Versendung an die auswärtigen Mitglieder ungefähr per Heft 1 M 70 M . . . . . = 17 Mk – M
Sa 19 Mk – M

Bei direkter Versendung durch den Centralausschuss würden sich die Kosten folgender Massen stellen a.) für den Centralausschuss 10 × 180 M = 18 Fc – M oder 30 Mk – 60 M
b.) Für die Sektionscassa 1.) wie für den Centralausschuss = 30 Mk 60 M
2.) Herstellung der Streifen .... = 20 " —
Sa 50 Mk 60 M

Demgemäss würden bei der bisherigen Repartition gegenüber der direkten Versendung der Centralausschuss erübrigt für den Centralausschuss 24 Mk 65 M
für die Sektionscassa ...30 " 40 M.

Weiters konnten vom Centralausschuss die Nachbestellungen jeweilig beigepackt werden, sowie die Sektion Mittheilungen über ihre inneren Angelegenheiten mitversenden konnte, wofür bei der direkten Versendung immer eigene Porto Kosten erwachsen. – Dadurch dass der Centralausschuss immer die genaue Adresse der einzelnen Mitglieder der Sektion haben muss, werden viele weitere Correspondenzen nöthig.
Noch ungünstiger gestaltet sich das Verhältnis, wenn nun die Mittheilungen 18–24 mal des Jahres erscheinen. Bei nur 20 maligen verdoppeln sich sämtliche Summen von vorhin.

Meiner Auseinandersetzung trat der Vorstand & Vertreter der Sektion Schwaben in Stuttgart entgegen
Präsident Richter b
richtig sei. Gleichwoh
direkte Versendung
dass alle Sektionen
Kosten zu bethätigen
Sektionen & den Cen
wo die direkte Versen
Sektionsleitungen die
pflogen worden. Au

weil das vor allem z
dass sie raschest & un

b.) für die Sektionscassa: 1.) Zustellgebühren für 10 x 2 Postcolli á 10 M = 2 …
2.) Versendung an die auswärtigen Mitglieder ungefähr per Heft 1 M 70 … = 17 ….
Sa 19 …

Bei direkter Versendung durch den Centralausschuss würden sich die Kosten folgender Massen stellen a.) für den Centralausschuss 10 x 180
b.) für die Sektionscassa 1.) wie für den Centralausschuss =
2.) Herstellung der Streifen =
Sa.

Demgemäss wurden bei der bisherigen Repatition gegenüber der direkten Versendung der Centralausschuss erübrigt für den Centralausschuss 24 Mk 65 ….
für die Sektionscassa 30 Mk 40 ….

Weiters konnten vom Centralausschuss die Nachbestellungen jeweilig beigepackt werden, sowie die Sektion Mittheilungen über ihre inneren Angelegenheiten mitversenden konnte, wofür bei der direkten Versendung immer eigene Portokosten erwachsen. Dadurch dass der Centralausschuss immer die genaue Adresse der einzelnen Mitglieder der Sektion haben muss, werden viele weitere Correspondenzen nöthig.
Noch ungünstiger gestaltet sich das Verhältnis, wenn nun die Mittheilungen 18 – 24 mal des Jahres erscheinen. Bei nur 20 maligen verdoppeln sich sämtliche Summen von vorhin.

Meiner Auseinandersetzung trat der Vorstand & Vertreter der Sektion Schwaben in Stuttgart entgegen & wollte ein ganz anderes Resultat herausbringen. Der VereinsPräsident Richter berichtigte ihn aber sofort, dass meine Berechnung vollkommen
richtig sei. Gleichwohl könne aber der Centralausschuss von seinem Antrage, die direkte Versendung obligatorisch zu machen, nicht abgehen, weil nur dadurch, dass alle Sektionen sich betheiligen, die direkte Versendung um die aufgeführten Kosten zu bethätigen ist; andernfalls käme sie für die darauf reflektirenden Sektionen & den Centralausschuss viel höher. Ausserdem sei namentlich früher wo die direkte Versendung noch keine Anwendung gefunden hatte, seitens nicht weniger Sektionsleitungen die Vertheilung der Publikationen mit colossaler Lässigkeit gepflogen worden. Auch gegenwärtig lasse dieser Punkt noch viel zu wünschen weil das vor allem zu einer Zeitung, welche die Mittheilungen nunmehr geworden, gehört dass sie raschest & unmittelbar an die Bezieher gelangt &

übrig & dem Centralausschusse kommen hiewegen sehr viele Klagen zu. Hier nahm der Herr Präsident Richter Veranlassung der Sektion Rosenheim besondere …… zu machen, welche dieselbe geradezu als Muster Sektion bezeichneten. Meinen Deduktionen schloss sich der Vorstand der Sektion Voralberg mit aller Energie an & formulierte einen Antrag auf Freistellung, ob die Sektionen die Pauschal- oder die direkte Versendung wollen. Dieser Antrag wurde aber nahezu einstimmig abgelehnt & nicht besser erging es ihm in der Generalversammlung selbst, nachdem den Centralausschuss seinem Antrage die Fassung gegeben hatte, dass die Durchführung der Versandbestimmungen dem Centralausschusse überlassen bleibe, demzufolge derselbe in besonderen Fällen – ohne sich bestimmen zu lassen – nach Gutdünken eine Ausnahme machen kann. Herr Präsident Richter hatte mich schon vor Beginn der Generalversammlung gesprochen & mir zugesichert, dass der Centralausschuss für Rosenheim auch pro 1885 die bisherige Versendungsart belassen wolle. Ich hatte hievon auch den Vorstand der Sektion Vorarlberg unterrichtet & ihm bedeutet, dass bei der vollständigen Aussichtslosigkeit für seinen Antrag ich ein weiteres Eintreten für ihn nicht als angezeigt erachte & er wohl besser thue, ihn nicht weiter einzubringen. Herr Offizial Hueter wollte aber seinen Antrag offiziell fallen sehen, was auch rasch geschehen war.

Punkt III. Bekanntlich wurde bereits vor einem Jahre vom dermaligen Centralpräsidenten Herr Dr. Richter der Wunsch ausgesprochen, Rosenheim möge für 1885 sich um die Abhaltung der Generalversammlung bewerben. Unser verehrtes Ausschussmitglied Herr Dr. Mayr hat es übernommen, an verschiedenen Orten, wo bisher die Generalversammlung getagt, Erkundigungen einzuziehen, namentlich über den Kostenpunkt, um einen Gesichtspunkt zu gewinnen, ob es unserer Sektion möglich sein kann, bewerbend aufzutreten. Das aus den eingelangten Zuschriften gewonnene Resumé liess das Unternehmen als ausführbar erscheinen, soferne wir nur wenig kostende, einfachere Festlichkeiten mit der Generalversammlung verbinden & von vorneherein den Gedanken aufgeben, mit den Festlichkeiten von Klagenfurt, Salzburg, Passau, & rivalisiren zu wollen. Während wir das Einladungsprojekt eingehender beriethen & für eine ausserordentliche Generalversammlung unserer Sektion vorbereiteten, langte vom Herrn Präsident Richter eine Schreiben ein, welches besagte, dass nunmehr, als sich die Sektion Villach (statt Tarvis) um die Generalversammlung pro 1885 bewerben wird, wenig oder gar keine Aussicht bestünde, dass Rosenheim für das nächste Jahr durchdringe. Auf dieses hin stellte der Ausschuss in dieser Sache seine Vorbereitungen ein & ermächtigte

seinen Delegirten nach Konstanz einzig dazu, daselbst auszusprechen, dass Rosenheim beabsichtige die Generalversammlung für 1886 einzuladen & wahrscheinlich in der Lage sein wird nächstes Jahr in Villach die Einladung offiziell machen zu können. Nach dieser Instruction machte ich auch meine Anmeldung, welche einstimmig & freudigst begrüsst wurde. Unrichtig aber ist die Auffassung, als wäre meinerseits die Einladung schon wirklich & offiziell gemacht worden; das hätte schon den allgemeinen Statuten gemäss nicht geschehen können, wie auch unserer Seits hiezu der Beschluss des Plenums unser Sektion gehört. — Der von mir vorgebrachten Bemerkung, dass Rosenheim im Falle die Festfeierlichkeiten nur in einem ganzen bescheidenen Rahmen veranstalten könne & werde, wurde lachend erwidert, dass man im voraus wisse, dasselbe werde seinen Gästen auch seine Überraschungen bieten. — Und hiemit war der Gegenstand erledigt.

Die übrigen Berathungsgegenstände & Beschlüsse wollen diejenigen, welche sich des Näheren interessiren, soferne sie es nicht schon gethan haben, im letzten Hefte der Mittheilungen — October Nummer — nachlesen. Hier dürfte deren Aufführung zuverlässig ermüden & beschliesse ich demnach das Referat über den geschäftlichen Theil der XI Generalversammlung in Konstanz & erlaube mir nur noch einige Worte über den Verlauf der Festlichkeiten, soweit ich sie persönlich mitgemacht habe.

Als ich am 19ten August Mittags 1 Uhr von Romanshorn per Eisenbahn in Konstanz ankam, prangte die Stadt bereits im reichsten Flaggenschmucke. Am Bahnhofe, am Hafen & beim Eintritt in die Stadt an der Marktstätte ragten riesige, in die deutschen & oesterreichischen Farben gekleidete Flaggenmasten in die Höhe, geschmückt mit grünen, ein Colossal-Edelweiss tragenden Guirlanden, mit Fahnen, Wappen, Baldachin & allerlei Emblemen der Hochtouristas: wie dem Alpenstock, Eispickel, Rucksack eccc. hergestellte recht geschmackvolle Decoraton. Vor dem Osburg'schen Hau
Felsen eine kühne Gemse &
wimelte es wie an einem
etablirt & von hier aus
Zeit, hinüber zum Bahn
& ihnen jede zu rascher O
alsbald nach meiner Ank

seine Delegirten nach Konstanz einzig dazu, daselbst auszusprechen, dass Rosenheim beabsichtige die Generalversammlung für 1886 einzuladen & wahrscheinlich in der Lage sein wird nächstes Jahr in Villach die Einladung offiziell machen zu können. Nach dieser Instrukion machte ich auch meine Anmeldung, welche einstimmig & freudigst begrüsst wurde. Unrichtig aber ist die Auffassung, als wäre meinerseits die Einladung schon wirklich & offiziell gemacht worden; das hätte schon den allgemeinen Statuten gemäss nicht geschehen können, wie auch unserer Seite hiezu der Beschluss des Plenums unser Sektion gehört. Der von mir vorgebrachten Bemerkung, dass Rosenheim im Falle die Festfeierlichkeiten nur in einem ganzen bescheidenen Rahmen veranstalten könne & werde, wurde lachend erwidert, dass man in voraus wisse, dasselbe werde seinen Gästen auch seine Überraschungen bieten. Und hiemit war der Gegenstand erledigt.
Die übrigen Berathungsgegenstände & Beschlüsse wollen diejenigen, welche sich des Näheren interessiren, soferne sie es nicht schon gethan haben, im letzten Hefte der Mittheilungen – October Nummer – nachlesen. Hier dürfte deren Aufführung zuverlässig ermüden & beschliesse ich demnach das Referat über den geschäftlichen Theil der XI Generalversammlung in Konstanz & erlaube mir nur noch einige Worte über den Verlauf der Festlichkeiten, soweit ich sie persönlich mitgemacht habe.
Al ich am 19ten August Mittags 1 Uhr von Romanshorn per Eisenbahn in Konstanz ankam, prangte die Stadt bereits im reichsten Flaggenschmucke. Am Bahnhofe, am Hafen & beim Eintritt in die Stadt an der Marktstätte ragten riesige, in die deutschen & oesterreichischen Farben gekleidete Flaggenmasten in die Höhe, geschmückt mit grünen, ein Colossal-Edelweiss tragenden Guirlanden, mit Fahnen, Wappen, Baldachin & allerlei Emblemen der Hochtouristas, wie dem Alpenstock, Eispickel, Rucksack und und – hergestellte recht geschmackvolle Decoraton. Von dem Osburg´schen Hause stand gar auf hohem, aus dunklem Tannenwald emporragenden Felsen eine Kühne Gemse & in der Parthie sonstiges Alpengethier. Vor dem Hotel zur Krone wimmelte es wie an einem Ameisenhaufen: hier hatte sich das Sektionsbureau für die Festtage etablirt & von hier aus schwärmten die Herren vom Empfangs-Comité, ein jeglicher zu seiner Zeit, hinüber zum Bahnhof & zum Hafen, um die ankommenden Gäste willkommen zu heissen & ihnen jede zu rascher Orientirung dienende Auskunft zu geben. Auch ich präsentirte mich alsbald nach meiner Ankunft im Sektionsbureau & nach erfolgter Begrüssung & Anmeldung folgte ich dem

VII ter

Jahresbericht

der

Alpenvereins-Sektion Rosenheim

pro

Vereinsjahr 1884.

erstattet in der ordentlichen General-Versammlung

am 16ten Dezember 1884

durch den I Sektionsvorstand: Offizial Christl

VII[ter]
Jahresbericht
der
Alpenvereins-Sektion Rosenheim
pro
Vereinsjahr 1884
erstattet in der ordentlichen General-Versammlung
am 16[ten] Dezember 1884
durch den I Sektionsvorstand: Offizial Christl

Alpenvereins-Section

Rosenheim.

Rosenheim, den 16te Dezemb 1884

Jahresbericht über das VIIte Vereinsjahr 1884.

Meine Herren!

Im Nachfolgenden erstatten wir Bericht nach §. 9 unserer Statuten über die Thätigkeit und den Stand unserer Section während des Siebenten Jahres ihres Bestehens.

Der Mitgliederstand ist bis heute auf 177 gestiegen gegenüber 156 am Schlusse des vorigen Jahres.

Von den 156 des Vorjahres ist 1 gestorben & 19 sind ausgetreten, dagegen sind 31 neueingetreten, gewiss wieder ein sehr erfreulicher Beweis des Wachsthums & Gedeihens unseres Vereins.

Im abgelaufenen Jahre hat leider der Tod uns zwei Mitglieder entrissen, welche bei der Gründung unserer Section betheiligt waren. Herr K. Advocat M. Dittelberger starb am 12 Mai & Herr N. Ortner, Gasthofbesitzer am 26 August. Beider sei hier mit freundschaftlicher Pietät gedacht & lade ich Sie ein, um hievon öffentlich Zeugniss zu geben, sich von Ihren Sitzen zu erheben. –

Unsere Vereinsthätigkeit zeigte sich

I. durch Versammlungen. Es fanden statt 9 ordentliche, 2 ausserordentliche & 1 Generalversammlung. Ausserdem hilt der Ausschuss 6 Sitzungen: (am 12 Februar, am 6 & 8 Mai, am 3 Juni, am 16 Juli & 9 Dezember.) in welchen die engeren Angelegenheiten berathen & erledigt wurden.

Die oben angeführten in Summa 12 Versammlungen fanden in nachfolgender chronol. Reihenfolge mit den beibemerkten Vorträgen statt:

1.) ordentliche Versammlung am 7te Januar mit Vortrag des Herrn Candidaten Seb. Finsterwalder: Von Imst nach Bormio, fünf Tage in den Centralalpen.

Jahresbericht über das VIIte Vereinsjahr
1884

Meine Herren!
Im Nachfolgenden erstatten wir Bericht nach § 9 unserer Staturen über die Thätigkeit und den Stand unserer Sektion während des Siebenten Jahres ihres Bestehens.
Der Mitgliederstand ist bis heute auf 177 gestiegen gegenüber 156 am Schlusse des vorigen Jahres.
Von den 156 des Vorjahres ist 1 gestorben & 19 sind ausgetreten, dagegen sind 31 neueingetreten, gewiss wieder ein sehr erfreulicher Beweis des Wachsthums & Gedeihens unseres Vereins.
Im abgelaufenen Jahre hat leider der Tod uns zwei Mitglieder entriessen, welche bei der Gründung unserer Sektion betheiligt waren. Herr K. Advocat M. Dittelberger starb am 12 Mai & Herr N. Ortner, Gasthofbesitzer am 26 August. Beider sei hier mit freundschaftlicher Pietät gedacht & lade ich Sie ein, um hievon öffentlich Zeugniss zu geben, sich von Ihren Sitzen zu erheben.

Unsere Vereinsthätigkeit zeigte sich
I. durch Versammlungen. Es fanden statt 9 ordentliche, 2 ausserordentliche & 1 Generalversammlung. Ausserdem hilt der Ausschuss 6 Sitzungen: (am 12 Februar, am 6 & 8 Mai, am 3 Juni, am 16 Juli & 9 Dezember.) in welchen die engeren Angelegenheiten berathen & erledigt wurden.
Die oben angeführten in Summa 12 Versammlungen fanden in nachfolgender chronol. Reihenfolge mit den beibemerkten Vorträgen statt:

1.) ordentliche Versammlung am 7te Januar mit Vortrag des Herrn Candidaten Seb. Finsterwalder: Von Imst nach Bormio, fünf Tage in den Centralalpen.

2.) ordentliche Versammlung am 22 Januar mit Vortrag des Herr K. Professor E. Hailer: Die Ahornspitze im Zillerthale.

3.) ordentliche Versammlung am 12 Februar mit Vortrag des Herrn K. Professor S. Fink: Volksgebräuche & Volksglaube.

4.) ordentliche Versammlung am 4 März mit Vortrag des Herrn Dr. A. Dorffmeister: Das Sonneck.

5.) ausserordentliche Versammlung beim Schuhbräu in Aibling am 12 März, mit Vortrag des Herrn Dr. J. Mayr: Auf den Wendelstein. Herbstliche Bergfahrten.

6.) ordentliche Versammlung am 1 April mit Vortrag des K. Offizial A.L. Christl: Wanderung in den Dolomiten.

7.) ordentliche Versammlung am 22. April mit Vortrag des K. Bahningenieurs Herrn R. Klingsohr: Ursachen, Verbreitung & Material der Moränenlandschaft Südbayerns.

8.) ordentliche Versammlung am 6. Mai mit Vortrag des Herrn Candidaten Seb. Finsterwalder: Die Gletscher der Vorzeit in den Deutschen Mittelgebirgen im Vergleiche zu denen der Alpen.

9.) ausserordentliche Versammlung auf dem Schuhbräukeller in Aibling am 29. Juli mit Vortrag des Herrn Redakteur Hans Trautner: Der Madron & Petersberg.

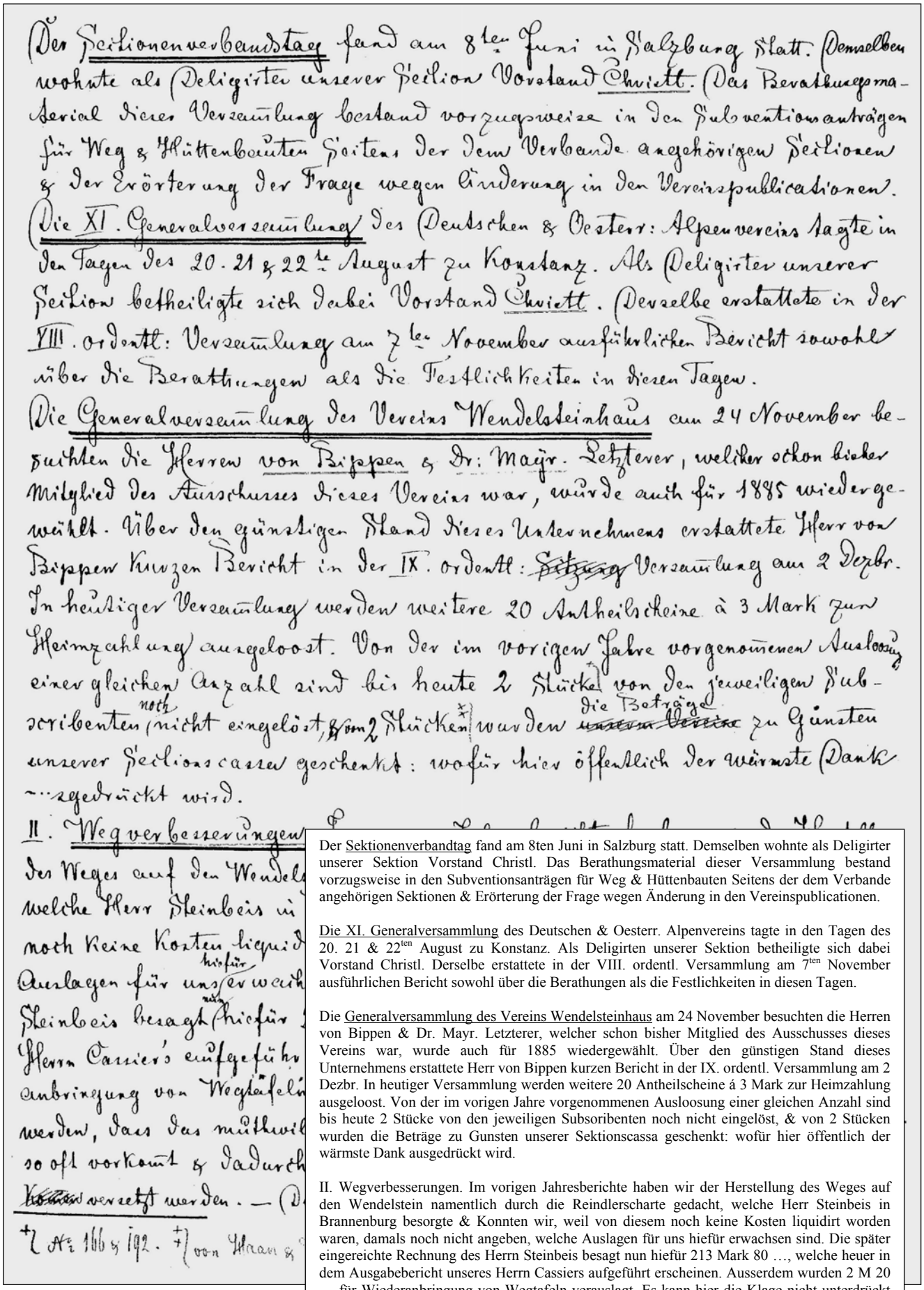
10.) ordentliche Versammlung am 7. November mit Vortrag des K. Offizial A. L. Christl: Referat & Festbericht über die XI. Generalversammlung des D. & Oe. Alpenvereins in Konstanz.

11.) ordentliche Versammlung am 2. Dezember mit Vortrag des Herrn Herm. Gusmus: Beschreibung einer Reise nach Siebenbürgen & Besteigung des Bucsecs (I. Theil.)

12.) ordentliche Generalversammlung am 16. Dezember mit Vortrag des Herrn Dr. B. Schelle, K. Bezirksarztes: Meteorologische Betrachtungen.

Den Herren Vortragenden wird für ihre Mühe der besondere Dank unseres Vereins ausgedrückt & um ihre weitere Gunst & Unterstützung durch Vorträge gebeten.

Die geselligen Wochenzusammenkünfte wurden auch in diesem Jahre aufrechterhalten & war für den Winter das Nebenzimmer beim „Hofbräu“ & im Sommer die Veranda des Angerbräukeller gewählt. Die Betheilung hieran war eine durchaus schwache & ist für die Zukunft eine grössere Frequenz sehr zu wünschen, besonders im Sommer, wo ausserdem beim ……. auflassen der Versammlungen, eine Contakt unter den Mitgliedern im Vereins-Sinne nicht gegeben ist.



Der Sektionenverbandstag fand am 8ten Juni in Salzburg statt. Demselben wohnte als Deligirter unserer Sektion Vorstand Christl. Das Berathungsmaterial dieser Versammlung bestand vorzugsweise in den Subventionsanträgen für Weg & Hüttenbauten Seitens der dem Verbande angehörigen Sektionen & Erörterung der Frage wegen Änderung in den Vereinspublicationen.

Die XI. Generalversammlung des Deutschen & Oesterr. Alpenvereins tagte in den Tagen des 20. 21 & 22ten August zu Konstanz. Als Deligirten unserer Sektion betheiligte sich dabei Vorstand Christl. Derselbe erstattete in der VIII. ordentl. Versammlung am 7ten November ausführlichen Bericht sowohl über die Berathungen als die Festlichkeiten in diesen Tagen.

Die Generalversammlung des Vereins Wendelsteinhaus am 24 November besuchten die Herren von Bippen & Dr: Mayr. Letzterer, welcher schon bisher Mitglied des Ausschusses dieses Vereins war, wurde auch für 1885 wiedergewählt. Über den günstigen Stand dieses Unternehmens erstattete Herr von Bippen kurzen Bericht in der IX. ordentl: ~~Sitzung~~ Versammlung am 2 Dezbr. In heutiger Versammlung werden weitere 20 Antheilscheine à 3 Mark zur Heimzahlung ausgeloost. Von der im vorigen Jahre vorgenommenen Ausloosung einer gleichen Anzahl sind bis heute 2 Stücke von den jeweiligen Subscribenten (noch) nicht eingelöst, & von 2 Stücken wurden die Beträge ~~unserem Vereine~~ zu Gunsten unserer Sektionscassa geschenkt: wofür hier öffentlich der wärmste Dank ausgedrückt wird.

II. Wegverbesserungen. Im vorigen Jahresberichte haben wir der Herstellung des Weges auf den Wendelstein namentlich durch die Reindlerscharte gedacht, welche Herr Steinbeis in Brannenburg besorgte & Konnten wir, weil von diesem noch keine Kosten liquidirt worden waren, damals noch nicht angeben, welche Auslagen für uns hiefür erwachsen sind. Die später eingereichte Rechnung des Herrn Steinbeis besagt nun hiefür 213 Mark 80 …, welche heuer in dem Ausgabebericht unseres Herrn Cassiers aufgeführt erscheinen. Ausserdem wurden 2 M 20 … für Wiederanbringung von Wegtafeln verauslagt. Es kann hier die Klage nicht unterdrückt werden, dass das muthwillige & boshafte Herunterreissen der Wegbezeichnungen so oft vorkommt & dadurch die Touristen häufig in die unangenehmsten Verlegenheiten versetzt werden. Die Angelegenheit der Wiederherstellung der Tatzelwurm-Brücke

wurde heuer gleichfalls erledigt. Dieselbe wurde vollkommen neu & mit kräftigerem Materiale hergestellt & namentlich der Befestigung aufmerksame Sorgfalt zugewendet. Hiedurch wurden auch die Kosten bedeutender, welche die ansehnliche Summe von 327 Mark 16 … ausmachen. Die für den Himmelfahrtstage (22te Mai) geplante feierliche Eröffnung der Brücke hat das ungünstige Wetter vereitelt. Es waren nur 7 Mitglieder unserer Sektion hiezu abgegangen, die in stiller aber immerhin gemüthlicher Feier den kleinen Weiheakt vornahmen.

III. Bibliothek. Der umsichtigen & thätigen Leitung unsers Herrn Conservators Dr: Mayr haben wir auch heuer wieder gute, schöne & zweckmässige Anschaffungen zu verdanken. Die Bibliothek wurde sowohl während des Winters, als auch des Sommers vielfach benützt; insbesondere war zur Zeit der Reise-Saison eine starke Nachfrage nach Karten & Reisehandbücher, so dass letztere, um nur einigermassen genügen zu können, vermehrt werden mussten. In Bezug auf Benützung der Bibliothek hat sich das im vorigen Jahre an alle Mitgliedern hinausgegebene Verzeichnis als sehr vortheilhaft erwiesen, indem es gerade dadurch auch den auswärtigen Mitgliedern ermöglicht war, sich fleissiger als sonst der vorhandenen Werke zu bedienen.

Was die Vermehrung der Bibliothek betrifft, so können wir wieder mit Befriedigung auf das verflossenen Jahr blicken, indem wir nicht nur in der Lage waren aus eigenen Mitteln neue Nummern zu beschaffen, sondern auch manch schönes Werke zum Geschenke erhielten.

Nach der im Bibliothekverzeichnisse getroffenen Eintheilung geordnet, haben wir folgende neue Werke zu verzeichnen:

I. Bücher: A. Belehrenden & unterhaltenden Inhaltes:
Dalla-Torre & A. Hartinger, Atlas der Alpenflora – Leck, Deutsche Sprachinseln in Welschtirol – Löwe, aus dem Zillerthaler Hochgebirge – Schwarz, Über Fels & Firn – Steub, aus Tirol – Studer, über Eis & Schnee – Waltenberger, Orografie der Allgäuer Alpen & Waltenberger, Orographie des Wettersteingebirges – Whympser, Berg- & Gletscherfahrten.

B. Reisehandbücher:
Trautwein, Südbayern, Tirol & Saluburg, 7te Auflage, zwei Exemplare.

II. Karten:
Adelboden-Geni-Blümlizalp-Riffel (Beilage des Schweizer Jahrbuchs 1884)
Pogliaghi, Karte der Ortleralpen (Beilage des Boll. del Club A.J. 1884)
Ravenstein, Karte der steierischen Alpen & Karawanken
" Karte des Wienerwaldes.

III. Panoramen:
Coleman, Panorama invernale del gran Sasso d'Italia (Beil. del Boll. d. C. A.J.)
Obermüller, Panorama der Ortlergruppe.
Rosenheim, der churfürstl. Haupt & Baumarkt.
Simony-Hütte, Jahresprämie der Kunstabthlg der Sektion Austria.

An laufenden Zeitschriften sind in der Bibliothek vorhanden & heuer in Vermehrung getreten: Zeitschrift & Mtthlgen des D. & Oe. A.V. – Jahrbuch des Schweizer Alpen Club – Bollettino del Club Alpino Italiano – Rivista alpina Italiana – Der Tourist – Oesterr: Alpenzeitung.
Besonders zu erwähnen ist, dass der seinerzeit in einer unserer Sektionsversammlungen gehaltener Vortrag des Herrn Notar Trier über den Gross-Traitten im heurigen Jahrgang des Touristen erschienen ist.
Von den Neubeschaffungen sei besonders hervorgehoben die Alpenflora von Tialla Torre & Hartinger, welches Werk nach 3 jähriger Lieferungszeit nun in 4 Bänden nebst Textband vollendet vorliegt. (Der wissenschaftliche & künstlerische Werth des Werkes lässt den Preis desselben – 55 Mark zamt Einbanddecken & Buchbinderlohn nur gering erscheinen.
Schliesslich sei noch di
Derjenigen Mitglieder, we
sind das die Herren:
Ihnen, sowie Allen, w
herzlichste Dank darge

IV. Führerwesen:
Den ursprünglich & no
sind. Davon ist einer
in Brannenburg & ein
bei Mühlgraben konnte
noch heuer veranlasst
Lebenszeichen von sich z

II. Karten:
Adelboden-Fenu-Blümlizalp-Riffel (Beilage des Schweizer Jahrbuch 1884)
Pogliaghi, Karte der Ortleralpen (Beilage des Boll. des Club A.J. 1884)
Ravenstein, Karte der steierischen Alpen & Karawanken
" Karte des Wienerwaldes.

III. Panoramen:
Coleman, Panorama invernale des grau Sasso d´Italia (Bei. des Boll d.C. A.J.)
Obermüller, Panorama der Ortlerguppe.
Rosenheim, der churfürstl. Haupt & Baumarkt.
Simony-Hütte, Jahresprämie der Kunstabthlg. der Sektion Austria.

An laufenden Zeitschriften sind in der Bibliothek vorhanden & heuer in Vermehrung getreten: Zeitschrift & Mtthlgen des D. & Oe. A. V. – Jahrbuch des Schweizer Alpen Club – Bolletino del Club Alpino Italiano – Rivizta alpiner Italiana – Der Tourist- Öesterr. Alpenzeitung.

Besonders zu erwähnen ist, dass der seinerzeit in einer unserer Sektionsversammlungen gehaltener Vortrag des Herrn Notar Trier über den Gross-Traitten im heurigen Jahrgang des Touristen erschienen ist.

Von den Neubeschaffungen sei besonders hervorgehoben die Alpenflora von Tialla Torre & Hartinger, welches Werk nach 3 jähriger Lieferungszeit nun in 4 Bänden nebst Textband vollendet vorliegt. Der wissenschaftliche & künstlerische Werth des Werkes lässt den Preis desselben – 55 Mark, samt Einbanddecken & Buchbinderlohn nur gering erscheinen.

Schliesslich sei noch die angenehme Pflicht der Dankbarkeit erfüllt durch Nennung derjenigen Mitglieder, welche im abgelaufenen Jahre die Bibliothek beschenkten. Es sind das die Herren: Bensegger, Dr. Dorffmeister, Gensperger, Dr. Mayr & Trier herzlichste Dank dargebracht.

IV. Führerwesen: Im Jahresberichte von 1883 haben wir sonstatirt, dass von den ursprünglich & nachträglich angeworbenen Führern noch 21 in unserm Dienste sind. Davon ist einer im verflossenen Jahre gestorben, nämlich Sebastian Oswald in Brannenburg & ein weiterer Führer: Fritz Georg, Büchsenmacher in Mühlwickel bei Mühlgraben konnte durch wiederholte Aufforderungen weder im vorigen Jahre noch heuer veranlasst werden, sein Führerbuch in Vorlage zu bringen, noch ein sonstiges Lebenszeichen von sich zu geben. Wir können daher vollkommen davon absehen, diese

Persönlichkeit noch weiter als in den Diensten unserer Sektion stehend zu betrachten. Von den übrigen 19 Führern sind mittlerweile die Bücher eingegangen & weisen dieselben in Summa 46 Touren auf, welche sämtlich zur Zufriedenheit der Betheiligten begleitet wurden. 3 Führer aus dem Brannenburger Gebiete haben ihre Bücher noch ohne jeden Eintrag seit dem Engagement!

Der Führer-Unterstützungscassa in Hamburg haben wir wieder 35 Mark als Jahresbeitrag zugewendet.

Ferners haben wir der von der Centralleitung unseres Vereins veranstalteten Sammlung für den verstorbenen Pfarrer Franz Senn in Vent einen Beitrag von 50 Mark gegeben & zwar 40 Mark Spende von einem nicht genannt sein wollenden Mitgliede unserer Section & 10 Mark aus unserer Cassa.

Des weiteren sind wir im abgelaufenen Jahre der Kunstabtheilung der Sektion Austria als Mitglied beigetreten & haben hiefür 6 Mark 80 Pf. als Jahresbeitrag geleistet. Bei der Auslosung von Gemälden erhielten wir keinen Preis, doch ist das Kunstblatt: Die Simonyhütte ein werthvolles Aequivalent für diesen Betrag.

Von den Fahrpreisvergünstigungen, welche die K.K. priv: Südbahn & die Generaldirection der Oesterr: Bahnen mit Staatsbetrieb den Alpenvereins-Mitgliedern gewähren haben wir in nachstehender Weise Gebrauch gemacht:

Von den LegitimationsKarten für die Südbahn haben wir 56 Stücke verbraucht; von den
Betrieb haben wir 1
(Den betreffenden Directi
an dieser Stelle unsern
uneigennützigster Weise
der Abonnementskarten

‡ Führer-Unterstützungs ca
hiezu Einnahme im
hievon ab Jahresbeitrag

Persönlichkeit noch weiter als in den Diensten unserer Sektion stehend zu betrachten. Von den übrigen 19 Führern sind mittlerweile die Bücher eingegangen & weisen dieselben in Summa 46 Touren auf, welche sämtlich zur Zufriedenheit der Betheiligten begleitet wurden. 3 Führer aus dem Brannenburger Gebiete haben ihre Bücher noch ohne jeden Eintrag seit dem Engagement!

Der Führer-Unterstützungscassa in Hamburg haben wir wieder 35 Mark als Jahresbeitrag zugewendet.
Ferner haben wir der von der Centralleitung unseres Vereins veranstalteten Sammlung für den verstorbenen Pfarrer Franz Senn in Vent einen Beitrag von 50 Mark gegeben & zwar 40 Mark Spende von einem nicht genannt sein wollenden Mietgliede unserer Section & 10 Mark aus unserer Cassa.
Des weiteren sind wir im abgelaufenen Jahre der Kunstabtheilung der Sektion Austria als Mitglied beigetreten & haben hiefür 6 Mark 80 Pf. als Jahresbeitrag geleistet. Bei der Auslosung von Gemälden erhielten wir keinen Preis, doch ist das Kunstblatt: Die Simonyhütte ein werthvolles Aequivalent für diesen Betrag.
Von den Fahrpreisvergünstigen, welche die k.k. priv. Südbahn & die Generaldirection der Oesterr. Bahnen mit Staatsbetrieb den Alpenvereinsmitgliedern gewähren haben wir in nachstehender Weise Gebrauch gemacht:
Von den LegitimationsKarten für die Südbahn haben wir 56 Stücke verbraucht; von den Abonnements-Fahrkarten der Bahnen mit Staats-Betrieb haben wir 143 Karten im Betrage von 295 Mark 63 Pf verkauft. Den betreffenden Directionen drücken wir für die empfangenen Vergünstigungen an dieser Stelle unseren Dank aus, sowie der Sektion Austria, welche in uneigennützigster Weise sich der grossen beschwerlichen Arbeit der Vermittlung der Abonnementskarten unterzog.

Die Führerunterstützungscassa schloss im Jahrej 1883 ab mit einem Aktiv-Rest von 99 M 39
hiezu Einnahme im Jahre 1884 aus den Beiträgen der Mitglieder .....

Summa:	113,40
hievon ab Jahresbeitrag 1884 nach Hamburg	35,-
Aktiv-Rest 1884:	78,40

V. Bergtouren. Auch heuer war der Mittelpunkt der Touristik unserer Vereins = Mitglieder der Wendelstein. Ist es ja doch, als ob eine wenigstens einmalige Besteigung desselben im Jahre fast von Jedem vorausgesetzt wird. Wir können es daher füglich diesem Gesichtspunkte zuschreiben, dass wir so wenige Tourenaufzeichnungen eingesandt erhalten haben. Wir ~~theilen~~ in Nachfolgenden die Namen & die ausgeführten Touren mit, welche uns bekannt geworden sind:

I. Bauer, K. Oberzollinspector: Wendelstein.

II. Baumer, K. Cassa-Expeditor: Wendelstein wiederholt.

III. Aicheler Joseph, Kaufmann: Wendelstein über den Soien.

IV. Dr: Dorffmeister, pract: Arzt: Velbertauern – Pragerhütte – Venediger – Kürzingerhütte – Neukirchen – Pass – Thurn; Bajerischzell – Wendelstein – Birkenstein.

V. Christl, Offizial: Gebhardsberg – Pfünder bei Bregenz; Wendelstein via Branenburg.

VI. Finsterwalder Seb: cand: mathem: Hinterbärenbad – Scharlingerböden – Rothe Rimscharte – Ellmau – Hintersteinersee – Steinbergeralm – Kufstein; Wendelstein – Hochsalwand – Ramboldplatte; Hinterbärenbad – Scharlingerböden – Ellmauerhalt – Kufstein.

VII. Gusmus Cultivateur: Monte Promina in Dalmatien; Radstädter Tauern; Lubitzko Brdo in Croatien; Mal Grintoz in Krain über Saplata in Kauckerthal; Reichenau über den Tolkarten (Kärnten) nach St: Oswald; Valbona – Il Trato – Monte Staboletto; Bucsecs & Bucksoi in Siebenbürgen; von Kronstadt auf den Schuler; von Alt Radna auf den Pneu (oder Kuhhorn); Mittelstädter Alpe in Kärnten; von Kanning auf den Molack; über die Pinderwand auf gr: R
Biokowo, Eisenhut,

VIII. Hafenbrädl, Kaufman
Zell am Ziller, Maierhofen, Zi
Prettauerthal nach Kasern
Krimlertauernhaus & den W
im Pongau & Lichtensteinkl

IX. Klingsohr, K. Betriebsing
– Kaslinger Gletscher – Gletsche

V. Bergtouren. Auch heuer war der Mittelpunkt der Touristik unserer Vereinsmitglieder der Wendelstein. Ist es ja doch, als ob eine wenigstens einmalige Besteigung desselben im Jahre fast von Jedem vorausgesetzt wird. Wir können es daher füglich diesem Gesichtspunkte zuschreiben, dass wir so wenige Tourenaufzeichnungen eingesandt erhalten haben. Wir theilen in Nachfolgenden die Namen & die ausgeführten Touren mit, welche uns bekannt geworden sind:

I. Bauer, K. Oberzollinspektor: Wendelstein

II. Baumer, K. Cassa-Expeditor: Wendelstein wiederholt.

III. Aicheler Joseph, Kaufmann: Wendelstein über den Soien.

IV. Dr. Dorffmeister, prakt. Arzt: Velbertauern-Pragerhütte-Wenediger-Kürzingerhütte-Neukirchen-Pass-Thurn; Bayerischzell-Wendelstein-Birkenstein.

V. Christl, Offizial: Gebhardsberg-Pfünder bei Bregenz; Wendelstein via Branneburg.

VI. Finsterwalder Seb. cand. mathem.: Hinterbärenbad-Scharlingerböden-Rothe Rimscharte- - Ellmau-Hintersteinersee-Steinbergeralm-Kufstein; Wendelstein-Hochsalwand-Ramboldplatte; Hinterbärenbad-Scharlingerböden-Ellmauerhalt-Kufstein.

VII. Gusmus Cultivateur: Monte Promina in Dalmatien; Radstädter Tauern; Lubitzko Brdo in Croatien; Mal Grintorz in Krain über Saplata in Kauckerthal; Reichenau über den Tokarten (Kärnten) nach St. Oswald; Valbona-Il Trato-Staboletto; Bucsecs & Bucksoi in Siebenbürgen; von Kronstadt auf den Schuler; von Alt Radna auf den Pneu
(oder Kuhhorn); Mittelstädter Alpe in Kärnten; von Kanning auf den Molack; über die …..wand auf gr. Roseneck; Wendelstein (am 9te November!) – Verunglückte Touren:
Boikowo, Eisenhut, Korongich, Monte-Baldo.

VIII. Hafenbrädl, Kaufmann. Wendelstein, zurück nach dem Tatzelwurm – durchs Zillerthal nach Zell am Ziller, Maierhofen, Zillergrund-Zillergründl-Jäger in der Au – Über Heiliggeistjoch ins Prettauerthal nach Kasern & Temernhaus – dann über die Tauernhöhe ins Windbachthal zum Krimmlertauernhaus & den Wasserfällen nach Krimmel & Mittersill nach Zell am See – St. Johann im Pongau & Lichtensteinklamm – nach Salzburg.

IX. Klingsohr, K. Betriebsingenieur: Von Zell am See nach Kaprun – Tainerhütte – Raurieshütte - Kaslinger Gletscher – Gletscherhaus – Kaprun & Zell am See; Brünstein & Kranzhorn; Wendelstein am 9. November.

X. Köbel, K. Advocat: Von Gerlos auf die Pinzgauer Platte nach Kimmel – von Brannenburg zum Wendelstein, zurück die Halden des Soien entlang in ein Hochthal des Wildalpjochs herunter zur schwarzen Ursprung: Weg wenig weiter, aber bei weitem besser als über den Schinder & die Reindlerscharte.

XI. Kollmann Jos: Uhrmacher: Auf die Asen & den Petersberg wiederholt; Hohe-Salve; Wendelstein zurück über die Saalwand; von Nussdorf & Kirchwald auf den Heuberg, zurück nach der Schwaig; Fusch & Ferleiten – Pfandlerscharten – Glocknerhaus – Franz Josephhöhe – Heiligenblut.

XII. Scherzer, Lehrer in Eggstätt: Kampenwand & Hochplatte; ~~von Aschau aus~~; Zell am See – Mittersill – Obervinzgau – Velbertauern – Schösswend – Innergschlössl & Pragerhütte – Grossvenediger – Obersulzbacherkees – Kürzingerhütte – Stierlahner – Schüttelalm – Neukirchen – Mühlbach – Passthurn – Kitzbüchel.

XIII. Scholler, K. Maschinenmeister: Wendelstein von Brannenburg aus.

XIV. Schweighart, Kaufmann: Zwiesel bei Reichenhall; – Brannenburg – Wendelstein – Birkenstein.

XV. Rappel, Factor: Wendelstein dreimal: am 25 Mai, 24 August & 9 November; Kaiserthal & Hinterbärenbad; Wanderung ins Wetterstein & Karwändelgebirge mit Besteigung der Zugspitze, Besuch der Parnach & Leutaschklamm, durch das Seiesthal auf die Vereinshütte, nach Vorder & Hinterriss, über das Plumserjoch nach Pertizem & Jenbach.

XVI. Siegner, Verwalter: Brannenburg – Schlipfgrubalpe – Lechneralpe – längs der West-Seite der Hochsalwand – diese überquerrend zur Reindleralpe – Mitteralpe; Brannenburg-Reindlerbach überschreitend – Mutterberg – zur Kronbergalpe & Atzmoos – zwischen Schorten Kopf & Tümpfel ins Förchenbachthal nach Brannenburg. – Kaiserthal & Hinterbärenbad; Thierberg – Längsee – Wachtel – Kiefersfelden.

XVII. Staudacher, Bind

XVIII. Steiner, Kaufm
Das andere mal du

X. Köbel, K. Advokat: Von Gerlos auf die Pinzgauer Platte nach Kimmel – von Brannenburg zum Wendelstein, zurück die Halden des Soien entlang in ein Hochthal des Wildalpjochs herunter zur schwarzen Ursprung: Weg wenig weiter, aber bei weitens besser als über den Schinder & die Reindlerscharte.

XI. Kollmann Jos. Urmacher: Auf die Asen & den Petersberg wiederholt; Hohe-Salve; Wendelstein zurück über die Saalwand; von Nussdorf & Kirchwald auf den Heuberg, zurück nach der Schaig; Fusch & Ferleiten-Pfandlerscharten-Glocknerhaus-Franz Josephhöhe-Heiligenblut.

XII. Scherzer, Lehrer in Eggstätt: Kampenwand & Hochplatte; Zell am See-Mittersill-Obervinzgau-Velbertauern-Schösswend-Innergschlössl & Pragerhütte-Grossvenediger-Obersulzbacherkees-Kürzingerhütte-Stierlahner-Schüttelalm-Neukirchen-Mühlbach-Passthurn-Kitzbüchel.

XIII. Scholler, K. Maschinenmeister: Wendelstein von Brannenburg aus.

XIV. Schweighart, Kaufmann: Zwiesel bei Reichenhall; -Brannenburg-Wendelstein-Birkenstein.

XV. Rappel, Faktor: Wendelstein dreimal: am 25. Mai, 24. August & 9. November ; Kaiserthal & Hinterbärenbad; Wanderung ins Wetterstein & Karwändelgebirge mit Besteigung der Zugsspitze, Besuch der Parnach & Leutaschklamm, durch das Seiesthal auf die Vereinshütte, nach Vorder & Hinterriss, über das Plumserjoch nach Pertizem & Jenbach.

XVI. Siegner, Verwalter: Brannenburg-Slipfgrubalpe-Lechneralpe-längs der West-Seite der Hochslwand – diese überquerrend zur Reindleralpe – Mitteralpe; Brannenburg-Reindlerbach überschreitend – Mutterberg – zur Kronbergalpe & Atzmoos – zwischen Schortenkopf & Tümpfel ins Förchenbachthal nach Brannenburg. –Kaiserthal & Hinterbärenbad; Thierberg-Längsee-Wachtel-Kiefersfelden.

XVII. Staudacher, Bindermeister: Wendelstein.

XVIII. Steiner, Kaufmann: Spitzstein; Wendelstein 2mal, einmal über den Soien; das andere mal durch die Reindlerscharte.

Hiemit wären wir am Ende unseres Berichtes angelangt. Bevor wir nun den Rechenschaftsbericht unseres ~~Cas~~ Herrn Cassiers entgegen nehmen, muss ich noch eines Gegenstandes erwähnen: es ist das Projekt, die Abhaltung der Generalversammlung des D. & Oe. A. V. für 1886 in Rosenheim anzustreben. – Es wurde bereits beim Referate über die diesjährige Generalversammlung in Konstanz erwähnt, dass unser Delegirter, im Namen der Sektion bezw: des Ausschusses, daselbst ausgesprochen hat, dass wir wahrscheinlich im kommenden Jahre zu Villach die Einladung für 1886 offiziell zu machen in der Lage sein werden. – Demgemäss, weil ~~der~~ der Ausschuss weiss, dass er mit dieser Angelegenheit in vollem Einklange mit einer grossen Anzahl unserer Sektions mitglieder ist, wird dem neuen Ausschusse als Hauptaufgabe erstehen: die gewissenhafteste & eingehendste Studie über diesen Gegenstand zu machen & in einer etwa im Monate April oder Mai anzuberaumenden ausserordentlichen Generalversammlung das Projekt dem Plenum zur bejahenden oder verneinenden Bescheidung zu unterbreiten.
Nun bitte ich den Herrn Cassier uns seinen Rechnungsbericht vorzutragen.

./.

In der soeben ertheilten Decharge erblickt der gesammte Ausschuss zugleich Ihre Zufriedenheit mit seiner gesamten Geschäftsleitung. Zudem wir für diese Ihre Anerkennung bestens Danken, lade ich Sie ein auf das fernere herzliche Einvernehmen sowohl in unserer Sektion als in dem grossen Gesamtvereine sich von Ihren Sitzen zu erheben, das Glas zu ergreifen & einzustimmen in das dreimalige Hoch dem ferneren Blühen & Gedeihen der beiden: Die Sektion Rosenheim & der Deutsch-Oest. Alp.Vereins leben hoch ! hoch ! hoch !

Bei der II[ten] Ausloosung von Gutscheinen des Anlehens „Wendelsteinhaus“ wurden folgende 20 Nummern gezogen: 10 . 22 . 29 . 38 . 59 . 65 . 71 . 81 . 84 . 90 . 93 . 95 . 106 . 107 . 125 . 159 . 178 . 179 . 180 . 200.

Budget. 1885.

Einnahmen		Ausgaben	
Activ-Rest von 1884	136.99	Zahlung an die Centralcassa	900 —
150 Mitgliederbeiträge à 8 Mk.	1200 —	für Regie	200 —
Führercassenbeiträge	90 —	„ Wegbauten	60 —
Zinsen: a.) Wendelsteinhaus	24 —	Amortisation von 20 Gutscheinen	60 —
b.) Depositum (Wien)	7 —	Führer unterstützungscassen Jahresbeitrag	40 —
Gewinn aus Verkauf der Vereinszeichen & Erlös aus Tourentabellen	5 —	Bibliothek	80 —
		Caution für Abonnementskarten	— —
		dagegen für Fond zur Generalversammlung	10
		Reserve (Dispositionsfond)	22.99
Sa:	1462.99	Sa:	1462.99

Verhältniss des Budget 1884 zum Resultate der Schlussrechnung.

Einnahmen: (461.45)	das Budget bezagt:		die Rechnung schliesst ab		Ausgaben:	das Budget bezagt		die Rechnung schliesst ab	
Activ-Rest von 1884	616	64	616	14	Zahlung an Centralcassen	840	—	[illegible]	
140 Mitgliederbeiträge 8 Mk	1120	—	[illegible]		Regie	160	—		
Führercassenbeiträge	80	—	[illegible]		Wegbauten	570	—	57[illegible]	
Zinsen a.) Wendelsteinhaus	24	—	24		Amortisation 20 Gutscheine	60	—	48	
b.) Übrige	—	—	[illegible]		Führer unterstützungscassen	35	—	3[illegible]	
Erlös aus Verkauf der Vereinszeichen & Tourentabellen	5	—	[illegible]		Bibliothek	100	—	1[illegible]	
					Caution für Abonnementskarten	60	—	14[illegible]	
Übrige Einnahmen	—	—	[illegible]		Dispositionsfond	40	64	[illegible]	
					Ausserordentlich:	—	—		
Summa:	1845	64			Summa:	1845	64		

(Zu Kartenschlüssen nach Oesterreich-Ungarn.)

Wechselverkehr.

Post ..... zu .....

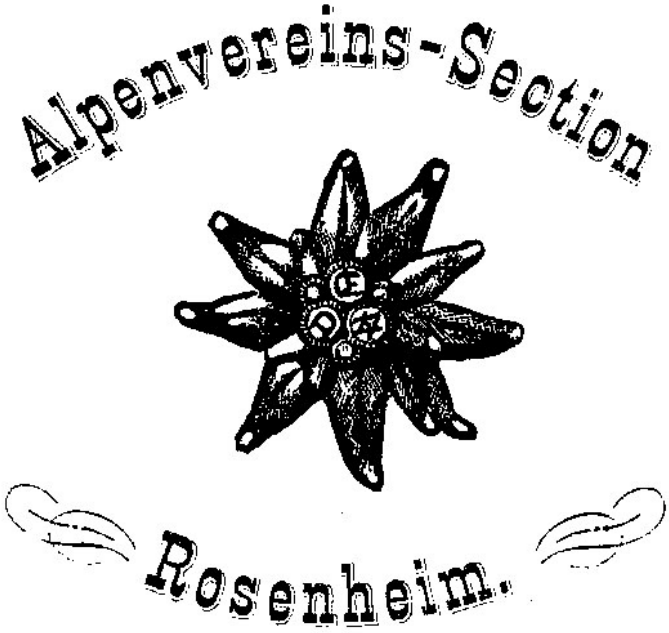
Monat ..... 18.....

Verzeichniß

über gemeinschaftliches Porto und Franco, fremdes Porto, Rückporto, Nachnahmen, Weiterfranco,

von Bewegung im Mitgliederstande

Datum	ab Neujahr 1885. Haben sich neu angemeldet.			von den Mitgliedern 1884 sind ausgetreten:	
1	Leihner Anton	(Steiner)	Schuhmachermstr	Dittelberger Martin	gestorben
2	Stechl Georg	"	Ledermeister	Ortner Nicolaus	"
3	Stiefel Jean	"	Civ: Ing: Augsburg	Prunner Adalbert	ausgetreten
4	Fromel Hugo	"	Augsburg Stefanienstraße 8 Maximilianstrasse B. 27/III.	Nagelschmid Sigmund	"
5	Neff Michael		Zimmermstr (Steiner)	Volkert Carl	"
6	Steudt Georg		Kaufmann Nürnberg (Steiner)	~~Guenzel Hermann~~	"
7	Scheurer Joseph	k. k.	Bergmeister von Hallein	Fink Joseph	k. Studienlehrer
8	Pohmann Matthias		Ingenieur (Steiner)	Schmaus Hans,	Kaufmann
9	Engel Anton	(Seil: Mainz)		Meyer Jakob,	k. Grenzaufseher
10	Fritz S.		Schulhausmeister (Christl)	Mayer Hans,	Rechtsanwalt
11	J. Hingerl		Kameralpraktikant Pfilling (Christl)	Meilinger Lothar,	Lehrer
12	Jos: Kerschbaumer,		Seifensieder (Steiner)	Ernst Fritzsche	Ingenieur
13	Fischer Benno,		k. Amtsrichter Rosenheim	Huber Franz Xaver	Wasserburg
14	Wolf Friedrich,		Färbermeister	Müller Franz	Lehrer Degernbach
15	Hansmann,		protest. Vicar Rosenheim	~~Eberhart Christoph~~	~~Wilpertshofen~~
16	Gruber		Lehrer Flintsbach	Treubert Anton	Schwandorf
17	Dr. Ignaz Steiner		prakt. Arzt Egerstätt	Seidl Joseph	Rosenheim
18	Vogel Paul,	k.	Bauamtsassessor Rosenheim	Heiler Wilhelm	Berlin
19					
20					
21					
22					



1885

8. Vereinsjahr

1885

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

8. Januar 1885

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Freitag, 9. Januar 1885, Abends 8 Uhr im Vereinslokale beim „Hofbräu"

I. ordentl. Versammlung

mit Vortrag: **Besteigung des Bucsecs in Siebenbürgen.**

Freundliche Einladung zu zahlreichem Erscheinen ergeht an die verehrlichen Mitglieder, (einschließlich der Neuangemeldeten) sowie an alle Freunde unseres Vereins.

56-2,1 **Die Sektionsleitung.**

13. Januar 1885

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Heute Dienstag den 13. Januar und **jeden Dienstag** während der Winter-Saison

Gesellschafts-Abend

im **Nebenzimmer** beim **„Hofbräu".**

103 **Die Sektionsleitung.**

27. Januar 1885

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Heute Dienstag, 27. Jan., Abends 8 Uhr im Vereinslokale beim „Hofbräu"

II. ordentl. Versammlung

mit Vortrag: **Erinnerungen an Steinberg.**

Zahlreichem Erscheinen der verehrlichen Mitglieder und sonstiger Freunde unseres Vereins sieht entgegen

183-2,2 **Die Sektionsleitung.**

29. Januar 1885

* **Rosenheim,** 28. Jan. (**Vereinsnachrichten.**) Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale beim „Hofbräu" ihre zweite diesjährige ordentliche Versammlung ab, die wieder sehr zahlreichen Besuches sich erfreute. Der prakt. Arzt Herr Dr. Mayr hielt unter dem unscheinbaren Titel: „Erinnerungen an Steinberg", einen mit großem Beifall und Dank aufgenommenen Vortrag, über die Naturschönheiten des Nordabhanges des Rofan-Gebirges, jenes Gebirges, das nördlich vom Achensee gelegen, von diesem aus aber wenig sichtbar, in seiner vollen Schönheit nur von dem einsam gelegenen Gebirgsdörfchen Steinberg aus zu sehen ist. Von hier aus führte der Herr Vortragende seine aufmerksamen Zuhörer in längerer Wanderung durch das Rofan-Gebirge und auf den Gipfel des Guffert, für welchen wieder Steinberg als Station dient. Die Schilderung der Gebirgsnatur, der prachtvollen Rundschau von den Höhen, der Leiden und Freuden des Bergsteigers, waren so lebendig und gelungen, daß der Zuhörer die Tour im Geiste förmlich mitmachte, und zwar mit dem Vortheile, dabei nicht zu ermüden.

24. Februar 1885

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Heute Dienstag den 24. Februar, Abends 8 Uhr im **Vereinslokale** beim **„Hofbräu"**

III. ordentliche Versammlung

mit Vortrag: **In's Wetterstein- und Karwendelgebirg.**

Zu zahlreichem Erscheinen werden die verehrlichen Mitglieder und alle Alpenfreunde höflichst eingeladen.

404-2,1 **Die Sektionsleitung.**

26. Februar 1885

* **Rosenheim,** 25. Februar. (**Vereinsnachrichten.**) In der gestern Abend stattgehabten ordentlichen Versammlung der „Alpenvereins-Sektion Rosenheim", welche wieder von Mitgliedern und Freunden der Bergwelt sehr zahlreich besucht war, hielt Herr Buchdruckerei-Faktor Rappel einen sehr interessanten Vortrag über eine von ihm im vorigen Jahre unternommene Tour in das Wetterstein- und Karwendelgebirg und über die Besteigung der Zugspitze. Der Vortrag, welcher außer einer anziehenden Schilderung der Hochland-Scenerie auch werthvolle historische Notizen über die alte Römerstraße durchs Scharnitzthal und die in unserem Jahrhundert dort stattgehabten Kämpfe der Franzosen mit den Oesterreichern, sowie über die ersten Besteigungen der Zugspitze, dieses höchsten Berges in Deutschland, brachte, wurde mit großer Aufmerksamkeit angehört und mit Beifall und Dank gelohnt. Herr Dr. Mayer reihte sodann noch einige biographische Notizen über den leider in seinem Berufe verunglückten Zugspitzführer, den weithin bekannten braven „Koser Sepp" von Garmisch, an, welche mit allgemeiner Theilnahme aufgenommen wurden.

1885

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

8. März 1885

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Dienstag den 10. März 1885,
Abends 8 Uhr
im **Vereinslokale** beim **„Hofbräu“**

IV. ordentliche Versammlung

mit Vortrag: **„Das bayerische westliche Innthalgebirg“**, mit Veranschaulichung durch gute Detail- und Specialkarten.

Die verehrlichen Mitglieder und alle Freunde der Alpenwelt werden zu zahlreichem Erscheinen höflichst eingeladen.

528-2,1 **Die Sektionsleitung.**

12. März 1885

* **Rosenheim,** 11. März. **Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim**) hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale beim „Hofbräu“ ihre diesjährige 4. ordentliche Versammlung ab, welche sich wieder eines recht zahlreichen Besuches erfreute. Herr Verwalter Signer hielt einen Vortrag über „das bayerische westliche Innthalgebirge“, in welchem die Traiten-, Soyen- und Wendelsteingruppen, unter Vorlage von Spezialkarten einer eingehenden Besprechung unterzogen wurden. Hr. Dr. Mayer reihte hieran noch Hinweise auf die Anlage eines näheren und bequemeren Weges auf den Wendelstein, als der bisher durch die Reindlerscharte bestehende, und dürfte dieser neue Weg im Laufe dieses Sommers ermittelt werden. Herr Gusmus brachte einen Brief mit Grüßen aus Siebenbürgen zur Verlesung. Sämmtlichen drei Herren wurde der Dank der Versammlung dargebracht.

27. März 1885

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Heute Freitag den 27. März,
Abends 8 Uhr
im **Vereinslokale** beim **„Hofbräu“**

V. ordentliche Versammlung

mit Vortrag: **Die Darstellung des Gebirges in Karten, Panoramen und Reliefs.**

Zu zahlreichem Erscheinen werden die verehrlichen Mitglieder und alle Alpenfreunde höflichst eingeladen.

675-2,2 **Die Sektionsleitung.**

29. März 1885

* **Rosenheim,** 28. März. **(Vereinsnachrichten.)** In ihrem Vereinslokale beim Hofbräu hielt gestern Abend die Alpenvereins-Sektion Rosenheim ihre 5. ordentliche Versammlung ab, in welcher vor zahlreicher Zuhörerschaft Herr Dr. Finsterwalder einen sehr instruktiven Vortrag über „Die Darstellung des Gebirges in Karten, Panoramen und Reliefs“ zum Besten gab. Ein reiches Material an alten und neuen Karten veranschaulichte die verschiedenartige Darstellungsweise, wie auch die außerordentlichen Fortschritte, welche die Kartographie seit zweihundert Jahren, und namentlich in den letzten drei Dezennien gemacht hat, so daß selbst der Aufbau der Gebirgsmassen in ihren Höhenverhältnissen mit ziemlicher Genauigkeit von den Karten abgelesen werden kann. Eine Reihe vortrefflicher Panoramen und die Reliefs einzelner Gebirgsstöcke illustrirte des Weiteren den interessanten Vortrag, der denn auch von der Versammlung mit gebührendem Dank und Beifall gelohnt wurde. —

17. April 1885

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Freitag den 17. April 1885,
Abends 8 Uhr
im **Vereinslokale** beim **„Hofbräu“**

VI. Ordentl. Versammlung

mit Vortrag: **„Wanderungen im Etschthale und in Nonnsberg“.**

Zu zahlreichem Erscheinen werden die verehrl. Mitglieder der Sektion sowie alle Alpenfreunde höflichst eingeladen.

862-2,2 **Die Sektionsleitung.**

19. April 1885

* **Rosenheim,** 18. April. **(Vereinsnachrichten.)** Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale beim Hofbräu ihre VI. ordentl. Versammlung der Saison ab, an welcher sich wieder Mitglieder und Alpenfreunde zahlreich betheiligten. Nach Begrüßung der Versammlung durch den Vorstand, ergriff der Conservator des Vereins das Wort und gedachte in warmer Rede des Freundes und Sängers der Alpenwelt, des leider viel zu früh aus dem Dasein geschiedenen Dichters Dr. Karl Stieler. Tief ergriffen, brachte die Versammlung dem Andenken des Verstorbenen eine stille Libation. Nach einer längeren Pause hielt Herr Studienlehrer Hayler den angekündigten Vortrag über „Wanderungen im Etschthal und in Nonnsberg.“ Mit gespannter Aufmerksamkeit folgte die Versammlung den klaren, mit viel Humor gewürzten Schilderungen des Herrn Vortragenden und zollte ihm am Schlusse lebhaften Dank. Herr Dr. Finsterwalder hatte ein von ihm aufgenommenes mit großer Akkuratesse gezeichnetes Panorama des Kaisergebirges, wie es sich aus dem Mittelpunkte von Rosenheim gesehen präsentirt, zur Anschauung gebracht, welches gebührende Würdigung fand. Der Alpenpflanzen-Cultivateur, Herr Gusmus, machte die Mittheilung, daß bei ihm eine größere Collection Alpinen, welche er zur Münchener Blumen-Ausstellung senden wolle, sich in voller Blüthe befinde, und lud zu deren Besichtigung ein; eine Einladung, die freudigst angenommen wurde. Zum Schlusse gab Herr Vorstand bekannt, daß, wie im Vorjahre, auch heuer wieder und zwar in aller Bälde dem freundlichen Aibling ein Besuch abgestattet werden soll. Voraussichtlich werden sich an diesem Ausfluge zu unseren lieben Nachbarn wieder recht viele Mitglieder der Sektion betheiligen.

1885

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

29. April 1885

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Heute Mittwoch den 29. April,
Abends halb 8 Uhr
beim Schuhbräu in Aibling

Außerordentl. Versammlung

mit Vortrag: **„Fünf Tage in Tirol".**

Zu zahlreicher Betheiligung von Mitgliedern und Freunden des Vereins wird höflichst eingeladen und bemerkt, daß eine größere Anzahl von hiesigen Besuchern der Versammlung den Bahnzug Nr. 504, um 5 Uhr 10 Min. Abends gehend, benützt. Für die Heimkehr ist durch Fahrgelegenheit entsprechend gesorgt.

972-2,2 **Die Sektionsleitung.**

1. Mai 1885

* **Rosenheim,** 30. April. (**Die Sektion Rosenheim**) des deutschen und österreichischen Alpenvereins hielt gestern eine außerordentliche Versammlung beim Schuhbräu in Aibling ab. Auf Ersuchen des Hrn. Direktor v. Bippen, welcher die Versammlung leitete, widmete vor Allem Herr Dr. Mayr von Rosenheim dem verstorbenen Volksdichter Dr. Karl Stieler einen warmen Nachruf, der allseitigen Beifall fand. Hierauf hielt Advokat Köbel von Rosenheim einen mit vielem Humor gewürzten Vortrag „Fünf Tage in Tyrol" und gab noch die Schilderung einer „Wendelsteinfahrt" bei, welche die Anwesenden in die heiterste Stimmung versetzte. Gegen 11 Uhr traten die Rosenheimer, denen Bürgermeister Wild von Aibliing für ihr zahlreiches Erscheinen gedankt hatte, zu Wagen und zu Fuß den Rückweg an. Uebrigens war die Hitze in dem Nebenzimmer des Schuhbräu, in dem die Versammlung abgehalten wurde, eine so unerträgliche, daß das Arrangement der Versammlung im Saale des Hauses oder des Kellers entschieden vorzuziehen gewesen wäre, umsomehr, als in dem verwendeten Zimmer auch die akustischen Verhältnisse die denkbar ungünstigsten sind. Trunk und Verpflegung ließen nichts zu wünschen übrig.

19. Mai 1885

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Heute Dienstag den 19. Mai,
Abends 8 Uhr
im **Vereinslokale** beim **„Hofbräu"**

VII. ordentl. Versammlung

mit Vortrag: **Eine Venedigerfahrt.**

Diese Versammlung bildet den Schluß der Vortrags-Saison. Nachdem dabei noch verschiedene Vereinsangelegenheiten zur Abwicklung gelangen, werden die verehrlichen Mitglieder gebeten, möglichst zahlreich zu erscheinen.

Auch Nichtmitglieder haben Zutritt.

1153-2,2 **Die Sektionsleitung.**

21. Mai 1885

* **Rosenheim,** 20. Mai. („**Eine Venedigerfahrt**") betitelte sich der gestern Abend in der Versammlung der Alpenvereins-Sektion Rosenheim von Herrn Dr. Dorffmeister gehaltene, mit großem Beifall aufgenommene Vortrag. In längerer Ausführung schilderte der Herr Vortragende die Herrlichkeit und Fährlichkeit einer Hochtour über die eisigen Höhen der Venedigergruppe, speziell des großen Venedigers mit seinen Eisfeldern und Gletscherspalten, und gab ein recht anschauliches Bild seiner Bergfahrten in jenen Regionen. Der Dank der zahlreichen Zuhörerschaft lohnte den interessanten Vortrag.

16. Juni 1885

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Mittwoch den 17. Juni 1885,
Abends 8 Uhr
auf dem „Bräu-am-Anger-Keller“

außerordentliche

Generalversammlung

(nur für Mitglieder).

Tagesordnung: Berathung und Beschlußfassung über die projektirte Einladung zur Abhaltung der XIII. Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins im Jahre 1886 in Rosenheim.

Die große Wichtigkeit des Berathungsgegenstandes, welcher laut Zuschrift des Central-Ausschusses bis zum 20. Juni entschieden sein muß, begründet die Dringlichkeit der Bitte um recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder und wird solches zuverlässig erwartet von der

1332-2,2 **Sektionsleitung.**

21. Juni 1885

A. V. **Rosenheim,** 20. Juni. (Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim) hielt am verflossenen Mittwoch den 17. Juni eine außerordentliche Generalversammlung ab, in welcher die Frage erörtert und verbeschieden wurde, ob nunmehr, wo die Angelegenheit entschieden werden muß, die Einladung offiziell an den Centralausschuß ergehen kann: die Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins im Jahre 1886 in Rosenheim abzuhalten. Der erste Vorstand hatte das Referat übernommen, welches in klarer und ausführlicher Weise die verschiedenen Seiten eines solchen Projektes beleuchtete. Es lieferte den Nachweis, daß, soferne die mit der Generalversammlung verbundenen, nothwendigen Festlichkeiten sich von Uebertreibungen, wie solche bei mehreren Generalversammlungen der letzten Jahre hervortraten, fernhalten, das Unternehmen auch finanziell möglich ist. Die Versammlung, welche zahlreich und auch von Mitgliedern unseres lieben Nachbarmarktes Aibling besucht war, nahm einstimmig den Antrag: die Einladung ergehen zu lassen, an. — Des Weiteren referirte der Delegirte Rosenheims beim Sektions-Verbandstage in Salzburg über den Verlauf der dortigen Versammlung und konnte die erfreuliche Mittheilung machen, daß daselbst das Gesuch unserer Sektion um Subvention zur Herstellung eines **neuen** Weges von der Reindleralpe auf den Wendelstein, recte zum Unterkunftshause bestens aufgenommen wurde und alle Aussicht hat, in der heurigen Generalversammlung zu Villach genehmigt zu werden. — Einem weiteren Antrage, von einem Mitgliede eingebracht: Brannenburg und das Wendelsteinhaus durch eine Telephonleitung zu verbinden, konnte für diesen Abend nicht mehr näher getreten werden, weil die Zeit schon zu weit vorgeschritten war und auch der Antragsteller nicht in der Lage war, nähere Anhaltspunkte bereits heute geben zu können. Es wurde daher der Antrag zu Protokoll konstatirt und seine weitere Berathung auf spätere Zeit vorbehalten.

27. Oktober 1885

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Heute Dienstag den 27. Oktbr.,
Abends halb 8 Uhr beginnend,
im **Vereinslokale** beim **„Hofbräu“**

VIII. ordentl. Versammlung.

Tagesordnung:
Vereinsangelegenheiten u. Vortrag: **Referat über die XII. Generalversammlung des deutschen und österreichischen Alpenvereins in Villach, mit Einleitung: Eine Tauernfahrt.**

Sowohl die verehrlichen Mitglieder als sonstige Gönner unseres Vereins werden zu zahlreichem Erscheinen freundlichst eingeladen. 2361-2,2

Die Sektionsleitung.

30. Oktober 1885

* **Rosenheim,** 28. Okt. (Die Alpenvereins-Sektion) eröffnete mit der gestrigen Versammlung ihre Vortrags-Saison. In derselben erstattete der 1. Herr Vorstand Bericht über die Generalversammlung zu Villach. Dem etwas trockenen Thema schickte er eine Einleitung voraus, in welcher er den mit seinem Begleiter, Herrn Gusmus, ausgeführten Tauernübergang — von Gastein über das Naßfeld und den Woigsten nach Mallnitz — schilderte. Der Herr Vortragende mischte mehrere sehr launige Episoden in seine Erzählung, welche namentlich dazu beitrugen, daß dem Vortrage ungetheilter Beifall gezollt wurde. Aus dem geschäftlichen Theile der Versammlung heben wir die erfreuliche Mittheilung hervor, daß Herr Steinbeis in Brannenburg die Neuherstellung, bezw. Verbesserung des Wendelsteinweges definitiv übernommen hat und die Fertigstellung desselben bis Anfangs Juli 1886 gesichert ist.

1885
(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

17. November 1885

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Heute Dienstag den 17. November,
Abends halb 8 Uhr beginnend,
im **Vereinslokale** beim **„Hofbräu“**
IX. ordentliche Versammlung
mit Vortrag: **Von Villach bis zur Adria.**
Zu zahlreichem Erscheinen werden die verehrlichen Mitglieder und Gönner des Vereins freundlichst eingeladen.
2536-2,2 **Die Sektionsleitung.**

19. November 1885

* **Rosenheim,** 18. Nov. (**Vereinsnachrichten.**) Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale beim Hofbräu ihre IX. Versammlung ab, welche sich wieder recht lebhaften Besuches erfreute. Ein von Herrn Direktor v. Bippen gehaltner, höchst anziehender und interessanter Vortrag: „Von Villach bis zur Adria“ erntete den ungetheiltesten Beifall der Versammlung und werden wir demnächst in der Lage sein, über diesen brillanten Vortrag ausführlichere Mittheilung machen zu können.

29. November 1885

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Dienstag den 1. Dezember 1885,
Abends halb 8 Uhr
im **Vereinslokale** beim **„Hofbräu“**
X. ordentliche Versammlung
mit Vortrag: **In's Salzkammergut.**
Die verehrlichen Mitglieder, sowie alle Gönner des Vereins sind zu zahlreichem Erscheinen freundlichst eingeladen.
☛ Mitglieder des Vereins „Wendelsteinhaus“ werden ersucht, ihre Antheilscheine behufs Zinserhebung mitzubringen.
2654-2,1 **Die Sektionsleitung.**

4. Dezember 1885

* **Rosenheim,** 3. Dez. (**Die Alpenvereinssektion Rosenheim**) hatte sich vorgestern Abends in ihrem Vereinslokale beim Hofbräu höchst zahlreich zur 10. ordentlichen Versammlung eingefunden, in welcher Herr Realienlehrer Ostermann die anwesenden Mitglieder und Gäste mit einem sehr interessanten Vortrag über eine Reise ins Salzkammergut erfreute. Die launige, mit heiterstem Humor gewürzte Schilderung der Reiseerlebnisse muthete ebenso freundlich an, wie die warm und naturwahr geschilderten landschaftlichen Schönheiten des herrlichen Nachbarlandes, seiner Berge, Thäler und Seen, von wackeren Menschen umwohnt. Reicher Beifall und ein freudiger allgemeiner Umtrunk lohnte den schönen Vortrag. Nach einer kleinen Pause erstättete Herr Direktor v. Bippen Bericht über den Verlauf der jüngst in München stattgefundenen Generalversammlung des Vereins „Wendelsteinhaus“, welchem wir folgende, das allgemeine Interesse berührende Data entnehmen: Für Mitglieder des Vereins bleiben im Wendelsteinhaus jeden Tag, bis Abends 8 Uhr, 4 Betten reservirt. Als Besucher des Hauses haben sich im Laufe der Saison 5872 Personen in das aufliegende Fremdenbuch eingeschrieben; die Zahl der nicht eingeschriebenen Besucher darf auf mindestens 1500 geschätzt werden, wonach sich die Zahl der Besucher auf 7372 Personen erhöht. Mit Ausnahme der Regentage war das Haus an jedem Sonn- und Feiertage überfüllt. Der stärkste Besuch war in dem Monat August, in welchem innerhalb 2 Tagen 583 Personen im Hause Einkehr hielten und zwar: am 15. August 364 und am 16. August 219 Personen. Die Wintermonate, vom November bis Mai, weisen 356 Besucher nach. Unter den Gästen aus hohen Kreisen interessirt der Besuch des Prinzen Josef Battenberg, der gegenwärtig an Seite seines Bruders, des Fürsten von Bulgarien, gegen die Serben kämpft. Der Besuch der meteorologischen Versammlung sprach sich sehr günstig über die Beobachtungsstation auf dem Wendelstein aus, welche von geographisch wissenschaftlicher Wichtigkeit sei; nicht minder günstig wurde die botanische Versuchsstation auf dieser Höhe beurtheilt; viele Versuche, auch mit Baumpflanzungen, scheinen wohl zu gelingen.

1885

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

13. Dezember 1885

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Dienstag den 15. Dezember 1885,
Abends halb 8 Uhr
im **Vereinslokale** beim **„Hofbräu“**

ord. General-Versammlung.

Tagesordnung:
Erstattung des Jahres- und Rechenschaftsberichtes,
Feststellung des Budgets pro 1886,
Neuwahl des Ausschusses und Vortrag:
„Etwas über unsere Berge aus Apians Topographie“ (1586).
Zutritt haben nur Mitglieder und werden dieselben um zahlreiches Erscheinen gebeten.

2798-2,1 **Die Sektionsleitung.**

17. Dezember 1885

* **Rosenheim,** 16. Dez. **(Vereinsnachrichten.)** Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale beim „Hofbräu“ ihre ordentliche Generalversammlung ab, in welcher Jahres- und Rechenschaftsbericht erstattet, das Budget für 1886 festgestellt und die Neuwahl des Ausschusses vorgenommen wurde. Der Jahresbericht bot ein recht erfreuliches Bild des blühenden Gedeihens des Vereins, dessen Bibliothek auch in diesem Jahre wieder eine reiche Vermehrung erfahren. Nicht minder erfreulich war auch der Rechenschaftsbericht, der auch die Finanzlage des Vereins als gesund und kräftig erkennen ließ. Der Verein sprach denn auch dem Herrn Kassier gebührenden Dank aus und ertheilte Decharge; desgleichen erhielt das Budget des nächsten Jahres volle Genehmigung. Die vorgenommene Ausschußwahl stellte die bisherigen Mitglieder desselben wieder an die Spitze des Vereins, so daß sich hierin nicht die geringste Aenderung ergab, ein den bewährten Männern gespendetes, wohlverdientes Vertrauensvotum. Nach Erledigung dieses geschäftlichen Theiles der Generalversammlnng, hielt Herr Dr. Dorffmeister unter dem Titel „Etwas über unsere Berge aus Apians Topographie“, einen sehr interessanten Vortrag, illustrirt mit Karten von 1586 und der neuesten Generalstabskarte von Bayern, welcher allgemeinen Beifall fand und mit reichem Applaus gelohnt wurde.

29. Dezember 1885

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Heute Dienstag den 29. Dezember,
Abends halb 8 Uhr beginnend,
im **Vereinslokale** beim **„Hofbräu“**

1. Ordentliche Versammlung

mit Vortrag: **Besteigung des Hochfeiler und Vermessung am Gliederferner.**

Zu diesem interessanten Vortrage werden die verehrl. Mitglieder sowie alle Freunde unseres Vereins zu recht zahlreichem Erscheinen eingeladen.

2918 **Die Sektionsleitung.**

31. Dezember 1885

* **Rosenheim,** 30. Dezember. **(Vereinsnachrichten.)** In der gestern Abends im Vereinslokale beim Hofbräu abgehaltenen 1. ordentlichen Versammlung für das neue Vereinsjahr 1885/86 der Alpenvereinssektion Rosenheim hielt Hr. Dr. Finsterwalder einen interessanten, wissenschaftlichen, lehrreichen Vortrag über die „Besteigung des Hochfeiler und Vermessung am Gliederferner“. Der Herr Vortragende schilderte seine Wanderung in eingehender Weise von der Station Sterzing an der Brennerbahn aus in's Pfitzthal nach St. Jakob, von da in's Gliederthal auf den Hochfeiler, den höchsten Gipfel der Zillerthaler-Gruppe, über 3500 Meter Höhe, erwähnte der großartigen Aussicht über den Zillerthaler und Duxer Hauptkamm, auf die nördlichen Kalk- und die Südalpen. Die Vermessung am Gliederferner selbst, das Studium der Formation und der Gletscherbewegung erforderte eine achttägige, mühe- und gefahrvolle Arbeit, zu der nur Liebe zur Bergwelt und der Drang, der Wissenschaft einen Dienst zu leisten, Anspornung geben kann. Mit größter Aufmerksamkeit lauschte die Versammlung der anziehenden Schilderung des Weges von der Wiener Hütte aus über Fels, Felswände und Firn und in die Eisbrüche des Gliederferners und brachte dem Hrn. Redner am Schlusse durch rauschenden Beifall und einen Rundtrunk Dank und Anerkennung aus. Die Versammlung hielt sich in animirender Weise noch lange beisammen, wozu auch der aus guter Quelle geflossene Sommerstoff, von dem wir wünschen möchten, daß er in gleicher Güte uns immer so fließen wolle, das Seinige beitrug.

Aufzeichnung

der von Dr. Seb. Finsterwalder Mitglied der Section Rosenheim

des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

im Jahre 1885

ausgeführten Gebirgstouren.

Die Bergfahrten haben wohl in erster Linie als Vereinsthätigkeit der einzelnen Alpenvereins-Mitglieder zu gelten; desshalb ist es für die Chronik der Sectionen vom grössten Interesse, möglichst von allen durch ihre Mitglieder ausgeführten Touren Kenntniss zu erfahren und wird dringendst gebeten, die Aufzeichnung der gemachten Touren bis **längstens Mitte November** an die Sectionsleitung einzusenden.

Monat	Tag	Kurze Beschreibung der Touren
April	8	Besteigung des Wendelstein von Brannenburg aus von der Mitteralpe ab
"	9	viel Schnee, welcher im Reindlerbar sehr hart war und bequemes Fortkommen gestattete. Mässige Aussicht. Abstieg bei −8°C und wütendem Schneesturm.
"	14	Besteigung des Heuberges, Übernachten in Kirchwald nächsten Morgen
"	15	Besteigung des Feuchteck und Wanderung über den Karkopf zur Hochriss; Abstieg nach Aschau in mehrtiefem weichen Schnee.
Mai	16	Wanderung auf den Rosenberg und Lichtenstein (Rauhe Alb).
Juni	7	Wanderung auf die Schalm, grünen Felsen Algäuhöhe (Rauhe Alb)
August	13	Wanderung auf den Hohenstaufen und Rechberg
"	23	Besteigung der Nauspitze
September	1–10	Gletschervermessung im Gliederthal. Standquartier Wiesenhütte.
	5	Besteigung des Hochfeiler von der Wiesenhütte in 2½ Stunden bei günstigen Firnverhältnissen und reiner Aussicht.
	14	Besteigung der Plose von Brixen aus. Wunderbar reine Fernsicht. Gratwanderung bis zum Gabler. Abstieg nach Afers.
	18	Wiederholte Besteigung des Gabler und Vermessung eines
	19	Teiles des Panoramas von demselben.
Oktober	7	Besteigung des Wendelstein von Brannenburg. Wanderung über den
	8	Grat hin zum Breitenstein. Abstieg nach Au. Bei dieser Tour wurde die Überhöhung des Traithen über den Wendelstein zu 7 m bestimmt, die Höhe des ersteren beträgt somach höchstens 1836 m.

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Rosenheim, den 15 Dezemb 1885

Jahresbericht über das VIII. Vereinsjahr 1885.

Meine Herren!

Wir bringen heute das VIII. Vereinsjahr zum Abschlusse seit Gründung unserer Section & ich erstatte nach §. 9 unserer Statuten kurzen Bericht über das abgelaufene Jahr.

Die Mitgliederzahl am Schlusse des vorigen Jahres 177 ist heuer auf 182 gestiegen, sonach eine Mehrung von 5, aus 24 Mann Zugang, gegenüber 19 ausgetretenen.

Durch den Tod wurde uns 1 Mitglied: Herr Xaver Stark entrissen; wir wollen ihm ein dauerndes freundschaftliches Andenken bewahren!

Die Schilderung in unserm Vereinsleben wollen wir wieder, wie bisher, in 5 Punkte zusammenfassen, nämlich I. Versammlungen II. Wegbauten & verbesserungen, III. Vermehrung der Bibliothek IV. Führerwesen & V. Ausgeführte Bergtouren & Gebirgswanderung

I. Versammlungen. Es fanden statt: 10 ordentliche, 1 ausserordentliche, 2 Generalversammlungen

er ausserordentliche Versammlungen
ung, wurden Vorträge gehalten
hend aufgeführte Thematen in

Herr Gusmus: Besteigung des Bueseos
: Mayr: Erinnerungen in Siebenbürgen an Steinberg

Rosenheim, den 15. Dezemb 1885

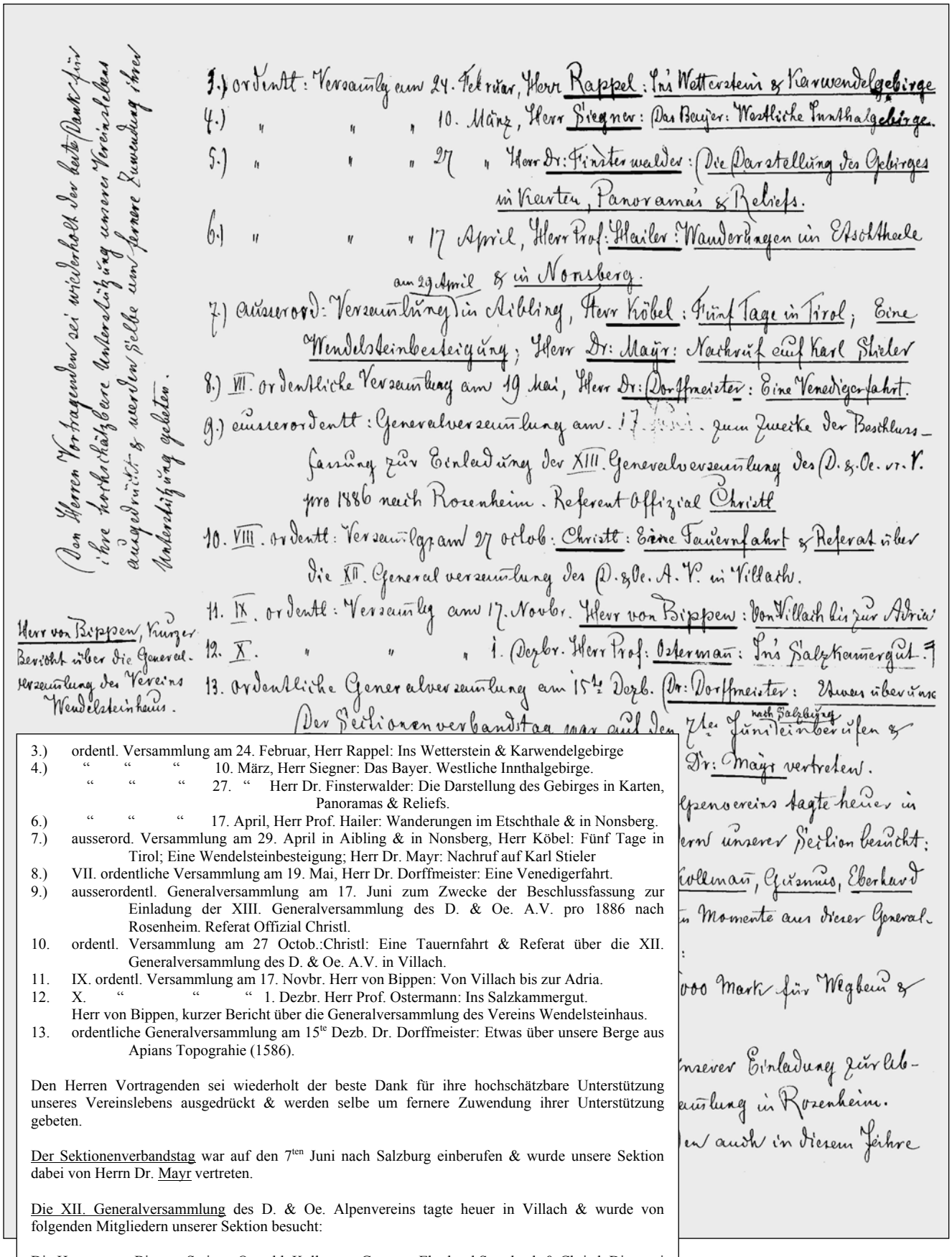
Jahresbericht über das VIII. Vereinsjahr
- 1885 –

Meine Herren!
Wir bringen heute das VIII. Vereinsjahr zum Abschlusse seit Gründung unserer Sektion & ich erstatte nach § 9 unserer Statuten kurzen Bericht über das abgelaufene Jahr.

Die Mitgliederzahl am Schlusse des vorigen Jahres 177 ist heuer auf 182 gestiegen, sonach eine Mehrung von 5, aus 24 Mann Zugang, gegenüber 19 ausgetretenen. Durch den Tod wurde uns 1 Mitglied: Herr Xaver Stark entriessen; wir wollen ihm ein dauerndes freundschaftliches Andenken bewahren!

Die Schilderung in unserm Vereinsleben wollen wir wieder , wie bisher, in 5 Punkte zusammenfassen, nämlich I. Versammlungen II. Wegbauten & verbesserungen, III. Vermehrung der Bibliothek IV. Führerwesen & V. Ausgeführte Bergtouren & Gebirgswanderungen.

I. Versammlungen. Es fanden statt: 10 ordentliche, 1 ausserordentliche, 2 General-versammlungen & 9 Ausschuss-Sitzungen. Sowohl in den ordentlichen als der ausserordentliche Versammlungen ebenso in einer Generalversammlung wurden Vorträge gehaltn. Dieselben behandelten nachstehend aufgeführte Thematen in chronologischer Reihenfolge:
1.) ordentl. Vortrag am 9ten Januar, Herr Gusmus: Besteigung des Bueseos in Siebenbürgen
2.) " " 27. Januar, Herr Dr. Mayr: Erinnerung an Steinberg



Den Herren Vortragenden sei wiederholt der beste Dank für ihre hochschätzbare Unterstützung unseres Vereinslebens ausgedrückt & werden selbe um fernere Zuwendung ihrer Unterstützung gebeten.

3.) ordentl: Versammlg am 24. Februar, Herr Rappel: Ins Wetterstein & Karwendelgebirge
4.) " " " 10. März, Herr Siegner: Das Bayer. Westliche Innthalgebirge.
5.) " " " 27 " Herr Dr: Finsterwalder: Die Darstellung des Gebirges in Karten, Panoramas & Reliefs.
6.) " " " 17 April, Herr Prof: Hailer: Wanderungen im Etschthale & in Nonsberg.
7.) ausserord: Versammlung in Aibling, Herr Köbel: Fünf Tage in Tirol; Eine Wendelsteinbesteigung; Herr Dr: Mayr: Nachruf auf Karl Stieler
8.) VII. ordentliche Versammlung am 19 mai, Herr Dr: Dorffmeister: Eine Venedigerfahrt.
9.) ausserordentl: Generalversammlung am 17. [illegible]. zum Zwecke der Beschlussfassung zur Einladung der XIII. Generalversammlung des D. & Oe. A.V. pro 1886 nach Rosenheim. Referent Offizial Christl
10. VIII. ordentl: Versammlg am 27 octob: Christl: Eine Tauernfahrt & Referat über die XII. Generalversammlung des D. & Oe. A. V. in Villach.
11. IX. ordentl: Versammlg am 17. Novbr. Herr von Bippen: Von Villach bis zur Adria.
12. X. " " " 1. Dezbr. Herr Prof: Ostermann: Ins Salzkammergut.
13. ordentliche Generalversammlung am 15te Dezb. Dr: Dorffmeister: Etwas über unsere Berge aus Apians Topograhie (1586).

Herr von Bippen, kurzer Bericht über die Generalversammlung des Vereins Wendelsteinhaus.

Der Sektionenverbandstag war auf den 7ten Juni nach Salzburg einberufen & wurde unsere Sektion dabei von Herrn Dr. Mayr vertreten.

Die XII. Generalversammlung des D. & Oe. Alpenvereins tagte heuer in Villach & wurde von folgenden Mitgliedern unserer Sektion besucht:

Die Herren: von Bippen, Steiner, Oswald, Kollmann, Gusmus, Eberhard Stumbeck & Christl. Die zwei wichtigsten Momente aus dieser Generalversammlung für unsere Sektion sind:
1.) Die Gewährung einer Subvention von 1000 Mark für Wegbau & Verbesserung auf den Wendelstein;
2.) Die einstimmige, freudige Annahme unserer Einladung zur Abhaltung der nächstjährigen Generalversammlung in Rosenheim.

Die geselligen Wochenzusammenkünfte wurde auch in diesem Jahre

sehr schwach besucht & hat sich der im vorjährigen Berichte ausgesprochene Wunsch für grössere Theilnahme nicht erfüllt. Doch dem gegenüber können wir mit Freuden constatiren, dass die Versammlungen immer gut besucht waren.
Die Generalversammlung des Vereins Wendelsteinhaus, welche am 30. November in München stattfand, wurde von Herrn von Bippen & Herr Dr. Mayr besucht. Ersterer hat uns in der vorigen Versammlung (am 1. Dezb.) hierüber berichtet & waren die heurigen wirthschaftlichen Resultate sehr erfreulicher Natur.

II. Wegbauten & Verbesserung. In dieser Abtheilung können wir heuer keine wirkliche Leistung verzeichnen. Dagegen haben wir Alles, soweit als möglich vorbereitet, um nächstes Frühjahr alsbald mit der Herstellung des Weges von Brannenburg auf den Wendelstein beginnen zu können. Herr Ingenieur Ebersberger von München hat die neue Trace ausgemessen & ausgesteckt, Herr Steinbeis in Brannenburg hat die Ausführung der Arbeiten um den Betrag von 1000 Mark übernommen.

III. Bibliothek. Dieselbe wurde mit nachstehenden Werken vermehrt & zwar
a.) laufende Zeitschriften: Mittheilungen des D. & Oe. A.V. Zeitschrift desselben, Jahrbuch des Sibenb. Kapathenvereins, Jahrbuch des Schweizer Alpenclub, Bolletino & Rivista Alpina Italiana, Oesterr. Alpenzeitung.
b.) durch Ankauf: Steub gesammelte Novellen; Zingale Schildereien aus Tirol, Stichelberger Gestalten & Bilder aus Tirol; derselbe zwischen Inn & Etsch; Dr. Zsigmondy, die Gefahren der Alpen; Richter, die Alpen nach Daniel; Plant Meraner Bergfahrten; Frischauf, Sauthaler-Alpen; Barth, Algäuer-Alpen; Meurer, Führer durch die Orthleralpen; Meyer Reisehandbuch der Schweiz – 10 Blätter der Oester. & 5 der bayer. Generalstabskarte. Ferner mehrere Photographien vom Kaisergebirge & Wendelstein.

Geschenke erhilt die Sektion von der Schwestersektion Kufstein & von den Herren: Fuchs, Gusmus, Kleiber & Rappel. Denselben sei der beste Dank der Sektion ausgedrückt.

Die Benützung der Bibliothek, die jetzt 299 Nummern umfasst, war eine sehr rege, insbesondere während der Reisezeit. Eine Ergänzung des vor 2 Jahren herausgegebenen Bibliothekverzeichnisses wird in baldige Aussicht genommen werden müssen.

Der Werth der Bücher & des übrigen Inventars beträgt heute gemäss einer von unserm Bibliothekar vorgenommenen & im Einzelnverzeichnisse aufgeführten Schätzung: an Büchern 221 M 50 …; Karten 53 Mk – Panorama & Kunstblätter 12 M 50 … - Inventargegenstände 79 Mk – in Summa 371 Mark -.

IV. Bergführerwesen. Von den von unserer Sektion seiner Zeit engagirten & autorisirten Führern waren im Jahre 1885 noch 19 thätig. (Davon ist einer erst im verflossenen Monat gestorben, nämlich Georg Winkler in Oberaudorf. Aus den zur Controle & Neuabstempelung eingegangenen Büchern konnte constatirt werden, dass während der diesjährigen Saison unsere Führer 37 Touren begleitet haben.
(Der Führer Unterstützungscassa in Hamburg haben wir einen Jahresbeitrag von 40 Mark eingesandt.

V. Bergtouren: Von den an die Mitglieder der Sektion hinausgeschlossenen Alben zur Aufzeichnung der ausgeführten Gebirgstouren sind von folgenden Herren Mittheilungen eingegangen:

1.) Bartmann; Fusstour von Toblach nach Cortina & zurück, ferner Reise nach Graz & Wien.

2.) von Bippen: St. Ulrich (Grödenerthal) über das Sella Joch (2230 Meter) auf den Col Rodella (2483 M.) & hinab nach Campidello. — Von da über den Fedaja Pass (2029 M.) auf die Marmolada (3366 M.) & nach Caprile. — Von Andraz über Cima Falzarego (2119 M.) nach Cortina. — Von Villach über Bleiberg auf den Dobratsch (2167 M.) zurück über Heiliggeist nach Villach.

3.) Christl: von Lend über Gastein & das Nassfeld auf die Woigstenscharte, hinunter nach Mallnitz & Obervellach.

4.) Dr: Finsterwalder: Besteigung der Wendelstein zweimal, des Breitenstein, des Heuberg -Feucht Eck-Karkopf-Hochries; dann Wanderungen in der Rauhenalp: auf den Rossberg & Lichtenstein, auf die Achalm, grünen Felsen & Olgahöhe; Ferner auf den Hohenstaufen & Rechberg. Besteigung der Naunspitze; Gletschermessungen im Gliederthal, Standquartier Wienerhütte, von da auf den Hochfeiler. Besteigung der Plose von Bristen aus, Gratwanderung bis zum Gabler, Abstieg nach Afers. Wiederholte Besteigung des Gabler & Vermessung eines Theiles des Panoramas von demselben.

5.) Friedr. Köbel: Wendelstein fünfmal, darunter einmal über Feilenbach & Birkenstein & einmal auf den neuzuerrichtenden Weg.

IV. Bergführerwesen. Von den von unserer Sektion seiner Zeit engagirten & autorisirten Führern waren im Jahr 1885 noch 19 thätig. Davon ist einer erst im verflossenen Monat gestorben, nämlich Georg Winkler in Oberaudorf. Aus den zur Controle & Neuabstempelung eingegangenen Büchern konnte constatirt werden, dass während der diesjährigen Saison unsere Führer 37 Touren begleitet haben.
Der Führerunterstützungscassa in Hamburg haben wir einen Jahresbeitrag von 40 Mark eingesandt.

V. Bergtouren. Von den an die Mitglieder der Sektion hinausgechlossenen Alben zur Aufzeichnung der ausgeführten Gebirgstouren sind von folgenden Herren Mithheilungen eingegangen:

1.) Bartmann; Fusstour von Toblach nach Cortina & zurück, ferner Reise nach Graz & Wien.

2.) von Bippen: St. Ulrich (Grödenerthal) über das Sella Joch 2230 Meter) auf den Col Rodella (2483 M.) & hinab nach Campidello.- Von da über den Fedaja Pass (2029 M.) auf die Marmolada (3366 M.) & nach Caprile.- Von Andraz über Cima Falzarego (2119 M.) nach Cortina.-Von Villach über Bleiberg auf den Dobratsch (2167 M.) zurück über Heiliggeist nach Villach.

3.) Christl: von Lend über Gastein & das Nassfeld auf die Woigstenscharte, hinunter nach Mallnitz & Obervellach.

4.) Dr. Finsterwalder: Besteigung des Wendelstein zweimal, des Breitenstein, des Heuberg -Feucht Eck-Karkopf-Hochries; dann Wanderungen in der Rauhenalp: auf den Rossberg & Lichtenstein, auf die Achalm, grünen Felsen & Olgahöhe; Ferner auf den Hohenstaufen & Rechberg. Besteigung der Naunspitze; Gletschermessungen im Gliederthal, Standquartier Wienerhütte, von da auf den Hochfeiler. Besteigung der Plose von Bristen aus, Gratwanderung bis zum Gabler, Abstieg nach Afers. Wiederholte Besteigung des Gabler & Vermessung eines Theiles des Panoramas von demselben.

5.) Friedr. Köbel: Wendelstein fünfmal, darunter einmal über Feilenbach & Birkenstein & einmal auf den neuzuerrichtenden Weg.

6.) Mannhardt: Gaisberg; Kitzbühlhorn, Abstieg nach Fieberbrunn. auf die Reutalpe, Eisberg, Hirschwies, über den Lauf nach Reichenhall. Am Untersberg: in die Colovrathöhle, auf den Salzburger Hochthron, zurück über die Steinerne Stiege nach Salzburg.

7. Mayer Oberförster: Wendelstein.

8. Meggendorfer: Petersberg, Asen & Rienskopf; dann Fürstalpe, Brecherspitze & Angerlalpe; Kufstein-Hinterbärenbad, Obere Scharlingerböden,- grosse Haltspitze-Bärenbar-Kufstein.-Ferner Hochtraiten & Brünnstein & Wendelstein.

9. Oswald Seb: Petersberg & Riesenkopf; dann Wendelstein zweimal, Schwarzenberg, Dobratsch über Bleiberg.

10.) Rappel: Wendelstein mehrere Male; dann durchs Kaiserthal auf die Pyramidenspitze (2026 Meter), Abstieg durch die hintere Kesselschneide zum Bärenbade.

11.) Dr. Schelle: Wendelstein & Kitzbühler-Horn.

12.) Siegner: über die Spitzingwand nach dem Geitauerweg auf den Wendelstein; abstieg über Arzmoos.

13. Staudacher: von Bad Fusch auf das Kühkar, die Klemmerkarscharte & die Weichselwand; ferner Wendelstein.

14. Wild: Wendelstein über Winterstube; von Foblach nach Cortina & zurück.

15. Dr. Mayr: Passeyer Spitze & Wendelstein.

16. Dr. Dorffmeister: Arber, Hochkönig, Kaprunerthörl, Wendelstein

6.) Mannhardt: Gaisberg; Kitzbühlhorn, Abstieg nach Fieberbrunn. auf die Reutalpe, Eisberg, Hirschwies, über den Lauf nach Reichenhall. Am Untersberg: in die Colovrathöhle, auf den Salzburger Hochthron, zurück über die Steinerne Stiege nach Salzburg.
7.) Mayer Oberförster: Wendelstein.
8.) Meggendorfer: Petersberg, Asen & Rienskopf; dann Fürstalpe, Brecherspitze & Angerlalpe; Kufstein-Hinterbörenbad, Obere Scharlingerböden,- grosse Haltspitze-Bärenbar-Kufstein.-Ferner Hochtraiten & Brünnstein & Wendelstein.
9.) Oswald Seb: Petersberg & Riesenkopf; dann Wendelstein zweimal, Schwarzenberg, Dobratsch über Bleiberg.
10.) Rappel: Wendelstein mehrere Male; dann durchs Kaiserthal auf die Pyramidenspitze (2026 Meter), Abstieg durch die hintere Kesselschneide zum Bärenbade.
11.) Dr. Schelle: Wendelstein & Kitzbühler-Horn.
12.) Siegner: über die Spitzingwand nach dem Geitauerweg auf den Wendelstein; Abstieg über Arzmoos.
13.) Staudacher: von Bad Fusch auf das Kühkar, die Klemmerkarscharte & die Weichselwand; ferner Wendelstein.
14.) Wild: Wendelstein Über Winterstube; von Foblach nach Cortina & zurück.
15.) Dr. Mayr: Passeyer Spitze & Wendelstein.
16.) Dr. Dorffmeister: Arber, Hochkönig, Kaprunerthörl, Wendelstein.

Verschiedenes: Unsere Sektion ist für das Jahr 1885 dem Siebenbürgischen Karpathenvereine beigetreten; ebenso ist sie Mitglied der Kunstabtheilung der Sektion Austria verblieben.

Für die Überschwemmten in Tirol & Kärnten haben wir eine Unterstützung von 50 Mark aus der Vereinscassa geleistet.

Von den Fahrpreisvergünstigungen, welche die Generaldirektion der K.K. Bahnen im Staatsbetriebe & die K.K. priv. Oester. Südbahnen den Alpenvereins-Mitgliedern gewährten, wurde umfangreicher Gebrauch gemacht. Während wir für die Südbahnen 67 Legitimationskarten ausstellten, wurden 233 Billete im Betrage von 448 Mark 7 … an Abonnementskarten der Bahnen im Staatsbetriebe verkauft.

Rechnungsbericht des Cassiers Herrn L. Steiner:

Budget 1885 & wirkliches Rechnungsergebniss

A. Einnahmen	Budget		wirkliche Einnahmen		B. Ausgaben	Budget		wirklich Ausgab	
Aktiv-Rest vom Jahre 1884	136	99	148	39	Zahlung an die Centralcassa	900	–	1092	–
150 Mitglieder-Beiträge à 8 Mk	1200	–	1488	–	Spende für Überschwemmte			50	30
Führer-Unterstützungscassa-Beiträge	90	–	129	55	Regie	200	–	178	03
Zinsen: a) Wendelsteinhaus	24	–	24	–	Wegbauten	60	–	79	60
b) Depositum in Wien	7	–	6	93	Amortisation von 20 Gutscheinen	60	–	42	–
Gewinn aus dem Verkaufe der Vereinszeichen & Führerabzeichen	5	–	8	05	Führer-Unterstützungscassa (Jahresbeitrag)	40	–	40	20
Baar in Vereinszeichen	–	–	14	–	Bibliothek	80	–	78	20
					Fond zur Generalversammlung 1886	100	–	100	–
					Diverses (Dispositionsfond) vorräthige Vereinszeichen	22	99		50
					Für 20 Stück Vereinszeichen			14	–
Summen:	1462	99	1819	42	Summen:	1462	99	1674	83

(Die Führer-Unterstützungscassa schloss im Jahre 1884 ab
mit einem Aktiv-Rest von ..... 78 Mk 40 Pf.
Einnahmen aus den Beiträgen der Mitglieder 1885 ..... 129 „ 55 „
Summa: 207 Mk 95 Pf.
ab Beitragleistung 1885 nach Hamburg ..... 40 „ – „
auf 1886 übergehender Aktivrest: 167 Mk 95 Pf.

Verschiedenes: Unsere Sektion ist für das Jahr 1885 dem Siebenbürgischen Karpathenvereine beigetreten; ebenso ist sie Mitglied der Kunstabtheilung der Sektion Austria verblieben.

Von den Fahrpreisvergünstigungen, welche die Generaldirektion der K.K. Bahnen im Staatsbetriebe & die K.K. priv. Oester. Südbahnen den Alpenvereins-Mitgliedern gewährten, wurde umfangreicher Gebrauch gemacht. Während wir für die Südbahnen 67 Legitimationskarten ausstellten, wurden 233 Billete im Betrage von 448 Mark 7 … an Abonnementskarten der Bahnen im Staatsbetriebe verkauft.

Für die Überschwemmten in Tirol & Kärnten haben wir eine Unterstützung von 50 Mark aus der Vereinscassa geleistet.

Die Vorbereitungen zur würdigen Regelung der Festlichkeiten bei der nächstjährigen XIII. General-Versammlung des Deutschen & Oestr. Alpenvereins wurden bereits vor Beginn der gegenwärtigen Winter-Saison in Angriff genommen. In der Ausschuss-Sitzung vom 17te. Septbr. wurden 5 Comites gebildet: I. Presscomite, II. Repräsentations & Empfangscomite III. Arrangements & Decorationscomite IV. Einquartierungs & V. Tourencomite. Das Press – Arrangement & Einquartierungs comite haben schon mehrere Sitzungen gehalten. Namentlich hat das Arrangementscomite schon nach mehreren Punkten hin Schritte gethan: so hat es bereits ein Festprogramm ausgearbeitet, ein Subcomite in Aibling gegründet und dort die Basis zum Festausfluge geschaffen. Wir können gegründete Zuversicht hegen, dass die Durchführung zur allgemeinen Zufriedenheit ausfallen wird.

Mit dem Gesagten glaube ich alle Momente aus unserm diesjährigen Wirken, wenn auch nur in Umrissen, berührt zu haben. Sie werden wohl ebenso, wie der Ausschuss die hocherfreuliche Überzeugung gewonnen haben, dass unser Verein in vollkommen gesunder Blüthe dasteht. Wollen wir mit dieser Überzeugung den festen Vorsatz verbinden, gerne unsere Kräfte dem weiteren Gedeihen unserer Sektion, & damit dem des grossen, schönen Brüderbundes „dem Deutschen & Oesterr: Alpenvereins" zu weihen. Ich lade Sie zur Bekräftigung dieses ein auf beide ein dreifaches Hoch auszurufen: Der D. & Oe. A. V. & dessen Sektion Rosenheim leben hoch! hoch! hoch!

Budget pro 1886

Einnahmen			Ausgaben		
Übergang aus dem Vorjahre ...	144	59	Zahlung an die Centralcassa	1080	–
Jahresbeiträge (8 Mark) von 180 Mitgliedern	1440	–	Für Regie	250	–
Führer-Unterstützungscassa beiträge	100	–	" Wegbauten (Subvention)	500	–
Zinsen a) Wendelsteinhaus	24	–	" Bibliothek	80	–
b) vom Depôt in Wien	7	–	" XIII. Generalversammlung	150	–
aus dem Verkaufe von Vereinszeichen	5	–	Führer unterstützungscassa	40	–
Subvention vom Central-Ausschusse ..	500	–	Amortisation von 20 Gutscheinen	60	–
			Dispositionsfond	60	59
Summa:	2220	59	Summa:	2220	59

Bei der III Auslosung der Gutscheine vom Anlehen „Wendelsteinhaus", am 15 Dezember 1885 wurden folgende 20 Nummern gezogen: 14. 35. 38. 51. 53. 54. 62. 73. 97. 99. 82. 103. 118. 120. 133. 119. 147. 15

Die Vorbereitungen zur würdigen Regelung der Festlichkeiten bie der nächstjährigen, XIII. Generalversammlung des Deutschen & Oestr. Alpenvereins wurden bereits vor Beginn der gegenwärtigen Wintersaison in Angriff genommen. In der Ausschuss-Sitzung vom 17te. Septbr. wurden 5 Comites gebildet: I. Presscomite, II. Repräsentations & Empfangscomite, III. Arragements & Decoratonscomite IV. Einquartierungs & V. Tourencomite. Das Press-Arrangement & Einquartierungscomite haben schon mehrere Sitzungen gehalten. Namentlich hat das Arrangementscomite schon nach mehreren Punkten hin Schritte gethan: so hat es bereits ein Festprogramm ausgearbeitet, ein Subcomite in Aibling gegründet und dort die Basis zum Festausfluge geschaffen. Wir können gegründete Zuversicht heben, dass die Durchführung zur allgemein Zufriedenheit ausfallen wird.

Mit dem gesagten glaube ich alle Momente aus unserm diesjährigen Wirken, wenn auch nur in Umrissen, berührt zu haben. Sie werden wohl ebenso, wie der Ausschuss die hocherfreuliche Überzeugung gewonnen haben, dass unser Verein in vollkommen gesunder Blüthe dasteht. Wollen wir mit dieser Überzeugung den festen Vorsatz verbinden, gerne unsere Kräfte dem weiteren Gedeihen unserer Sektion, & damit dem des grossen, schönen Brüderbundes „dem Deutschen & Oesterr. Alpenvereins" zu weihen. Ich lade Sie zur Bekräftigung dieses ein auf beide ein dreifaches Hoch auszurufen: Der D. & Oe. A.V. & dessen Sektion Rosenheim leben hoch! hoch! hoch!

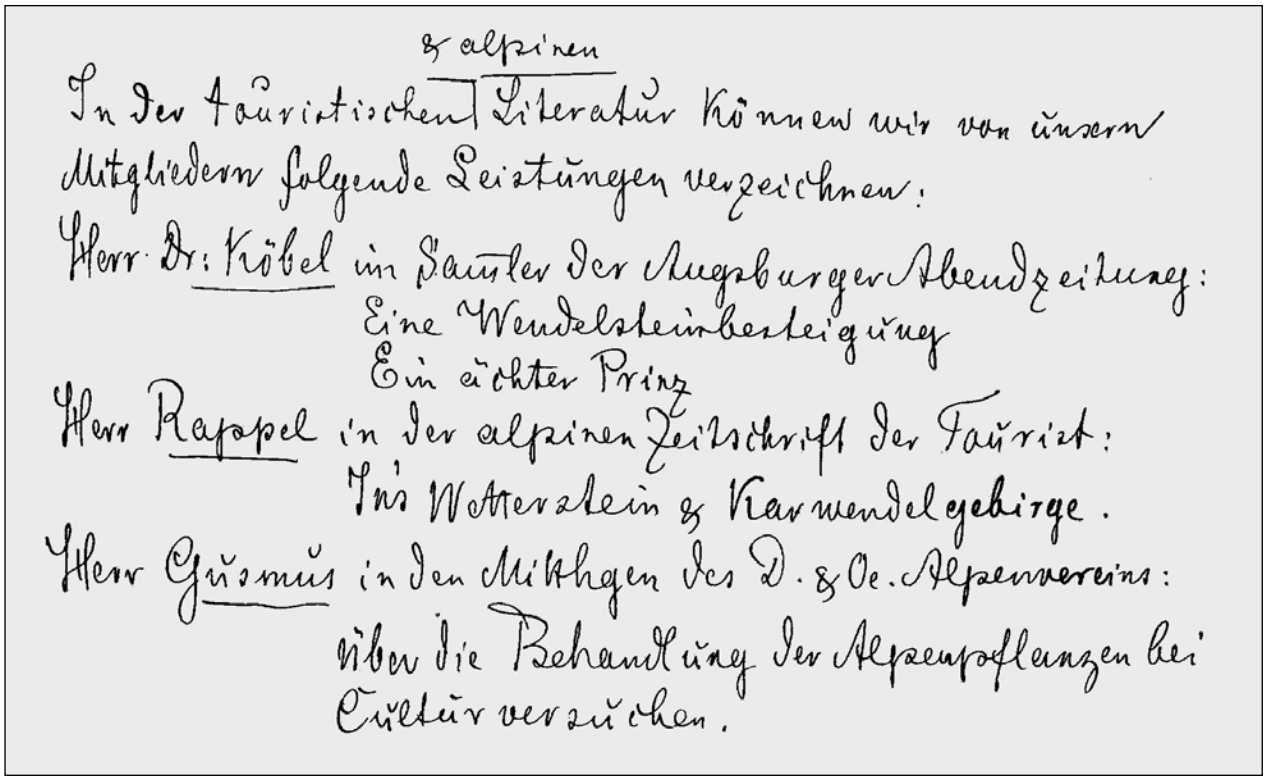
Ab- & Zugang zum Mitgliederstande Schluss 1885.

Ausgetreten sind:

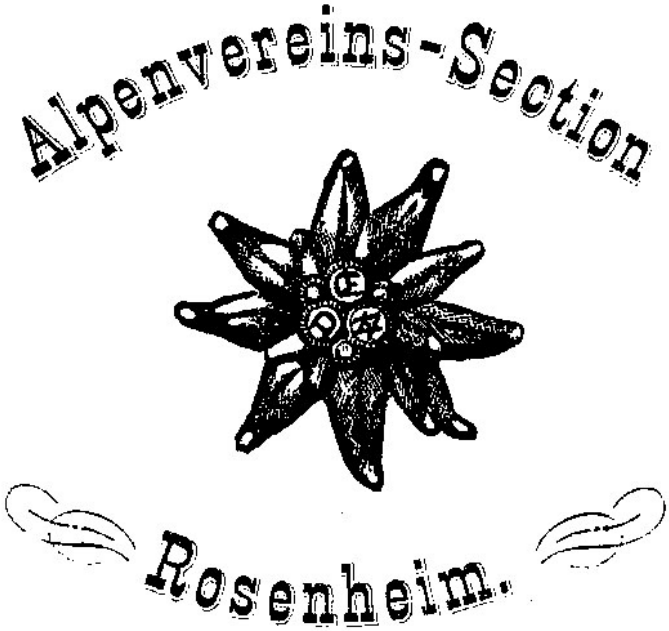
+ Stark Xaver, gestorben 31 März 1885
+ Klingsohr Rudolph, Agent: Buchloe
+ Ruf, Aufschläger Wasserburg
3/XII Stiefel Jean, Ingenieur Augsburg
1/XII Held Jacob, Pfarrer Hohenlinden
+ Heyret Marie Wien
+ Horn Julius, Gasdirector Regensburg
+ König E. Buchhalter
9/XII Albert Georg, Bahnadjunkt
+/I Wilms Gustav, Kaufmann
1 Dachs Georg Lehrer
Kraner Friedrich, Lehrer
Kambli Karl, Pfarrvikar
~~Kützel Lehrer, Burgkirchpfl~~ Mitglied geblieben.
10 Buchalt Carl, K.K. Rittmeister a. D. Neubeuern
Zeit: 30.I.86.

Neu angemeldet haben sich

Berthold, Franz Joseph Lehrer
Fellerer " } Pfarrgemeinde
Brodinger "
Rest Donat, Gastwirth Aschau
Maier Georg, Pfarrer "
Dr: Seitz Paul, prakt: Arzt "
Kraner Joseph, Stadtpfarrcoop: Wasserburg
Neukam Joseph Kgl. "
20/XII Lohr Albert, Cassier Spinnerei Kolbermoor
Seiler Ferdinand, Correspondent "
Wellner Nicol: stud: lit: Prien
28/XII Schuck Herman, Assist. am chem: techn: Laboratorium Polytechnikum München
9/I (Horn Julius) Gasdirector Regensburg
Berger Fr. Bauamtsassessor Rosenheim
Eyrich Franz, Bildhauer Nürnberg
Wiedmann Johann, Schlosswirth, Braunenburg
Zeit: 30.I.86.
2/II Ritter Lehrer in Rosenheim
Hofstetter Sb: Gasthofbesitzer Rosenheim
Weinberger Carl, Kaiserhof Rosenheim
Lehner Carl August, Kaufmann Freising i. B. (Inhaber der Firma Kranzler & Cie)
11/II Hirschhold Franz Paul, K. Lieutenant Sibling
11/II (Kützel Joseph) Lehrer in Pflugdorf, Post Rott bei Landsberg a Lech
19/II Franz Freiherr von Godin, K. Notar Sibling
Feucht Joseph, Steinbruchbesitzer Braunenburg
Huber Joseph desgleichen do
26/II Mark Joseph, K. Hofgipsformator München (Adr. Maximilianstrasse)
Herrenhof Albert, Kaufmann Regensburg



In der touristischen & alpinen Literatur können wir von unsern Mitgliedern folgende Leistungen verzeichnen:
Herr Dr. Köbel im Sammler der Ausgsburger Abendzeitung:
Eine Wendelsteinbesteigung
Ein achter Prinz
Herr Rappel in der alpinen Zeitschrift der Tourist:
Ins Wetterstein & Karwendelgebirge.
Herr Gusmus in den Mithgen des D. & Oe. Alpenvereins:
Über die Behandlung der Alpenpflanzen bei Culturversuchen.



1886

9. Vereinsjahr

1886

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

17. Januar 1886

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Künftigen Dienstag den 19. Jan.,
Abends halb 8 Uhr beginnend
im **Vereinslokale** beim **„Hofbräu"**

II. Ordentliche Versammlung

mit Vortrag: **Karst und Karstreisen.**

Zu zahlreichem Erscheinen werden die verehrlichen Mitglieder und alle Freunde und Gönner unseres Vereins höflichst eingeladen. 149-2,1

Die Sektionsleitung.

22. Januar 1886

** **Rosenheim,** 20. Januar. (**Karst und Karstreisen**) lautete das Vortragsthema in der gestrigen Alpenvereins-Versammlung. Herr Gusmus, der in den südöstlichen Ländern Europas vielgereiste und vielkundige, machte eine ebenso schöne als instructive Schilderung von den umfangreichen Gebieten, welche in die Collectivbenennung „Karst" fallen und von dessen Bewohnern in ihrem Handel und Wandel, in ihren Sitten und Gebräuchen. Wohl mancher Zuhörer mag da zum ersten Male vernommen haben, daß der Karst sich weit über Triest und Fiume hinaus erstrecke und dazu ganz Montenegro, Griechenland, die griechischen Inseln ꝛc. ꝛc. gehören. Besonders interessant war die Schilderung der Insel Kephalonia, des wissenschaftlichen Räthsels der Meermühlen von Angostoli, der Besteigung des Monte Nero. Mit gutem Griffe flocht der Herr Vortragende in seine Erzählung viele Episoden der alten Geschichte Griechenlands und machte hiedurch die Bilder noch farbenreicher. Es würde zu weit führen, auf den Vortrag näher einzugehen, dagegen dürfen wir zu bemerken nicht unterlassen, daß eine sehr reiche und hübsche Mineraliensammlung die geologische Staffage bildete. Bei der nächsten Versammlung wird Herr Gusmus obiges Thema in einem zweiten Theile, welcher für sich als selbständig gelten kann, behandeln und machen wir schon heute darauf aufmerksam.

7. Februar 1886

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Heute Dienstag den 9. Februar
Abends halb 8 Uhr
im Vereinslokale beim „Hofbräu"

III. ordentl. Versammlung

mit Vortrag: **Karst und Karstreisen**
(II. Theil).

Zu zahlreichem Erscheinen werden die verehrlichen Mitglieder und alle unsere Vereinsfreunde höflichst eingeladen.

NB. In Folge Anregung von Seite mehrerer Mitglieder der Sektion München (und des Centralausschusses) soll Sonntag den 21. Febr. ein gemeinsamer Ausflug auf den Irschenberg und Abends ein alpiner Familien-Abend mit Tanz beim Schuhbräu in Aibling stattfinden. Von Seite der Sektionen Miesbach, Tegernsee, Kufstein sind bereits Zusagen für Betheiligung gemacht und wird über die nicht zu bezweifelnde Theilnahme von Mitgliedern der Sektion Rosenheim heute Dienstag nähere Besprechung gepflogen werden.

336-2 2 **Die Sektionsleitung.**

11. Februar 1886

* **Rosenheim,** 10. Februar. (**Die Alpenvereinssektion Rosenheim**) hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale bei Hofbräu ihre dritte diesjährige ordentliche Versammlung ab, in welcher Hr. Gusmus seinen interessanten Vortrag über den „Karst und Karstreisen" fortsetzte und abschloß. Hatte der Herr Vortragende in der vorigen Versammlung das Karstgebirge in seinem Aufbau, seiner Beschaffenheit und Ausdehnung, seiner Flora und Fauna geschildert, so galt der gestrige Vortrag dem Volksleben, den Sitten und Gebräuchen der verschiedenen Völkerschaften, welche das weithin gedehnte Karstgebiet bewohnen. In bunter Reihe wechselten ernste und heitere Züge und verdienter Beifall lohnte den schönen Vortrag. — Der für Sonntag den 21. Februar in Aussicht genommene Ausflug auf den Irschenberg, an welchem sich Mitglieder der Sektionen München, Miesbach, Tegernsee, Kufstein und Rosenheim betheiligen, und dem sich ein alpiner Familien-Abend in Aibling anreihen soll, wurde zum Beschluß erhoben und steht sohin den Mitgliedern und Freunden des Vereins ein schöner festlicher Abend in erfreulicher Aussicht.

Die Sektionen

München und Rosenheim

des

Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

veranstalten

Sonntag den 21. Februar 1886

einen

gemeinschaftlichen Ausflug auf den Irschenberg

bei Aibling

und beehren sich hiezu die benachbarten Sektionen freundlichst einzuladen.

Abfahrt von München 10 Uhr 55 Min. V.,
Abfahrt von Rosenheim 10 Uhr 42 Min. V.

Vereinigung in **Heufeld,** von wo aus der Anstieg stattfindet. Abstieg über Berbling nach Aibling.

Im Anschluss hieran veranstalten die in **Aibling** wohnenden Mitglieder der Sektion Rosenheim zu Ehren der anwesenden Vereinsgenossen Abends bei unserm Mitgliede, Herrn Bürgermeister Wild „zum Schuhbräu“, ein

alpines Kränzchen,

und hoffen, dass sich dasselbe zu einem recht gemütlichen alpinen Feste gestaltet.

Bei ganz ungünstigem Wetter soll der Ausflug auf den Irschenberg unterbleiben, das Kränzchen in Aibling findet dagegen unter allen Umständen statt.

Die Rückfahrt von Aibling kann am Montag in der Richtung nach München um 6 Uhr 18 Min. V., Ankunft in München um 8 Uhr 25 Min. V., in der Richtung nach Rosenheim um 8 Uhr 28 Min. V. erfolgen.

Die Herren Georg Böhm, Kaufmann in München (Altes Rathaus); Wilhelm Reindl, Kontrol- und Distrikts-Veterinärarzt in Aibling; Dr. Julius Mayer, prakt. Arzt in Rosenheim sind gerne zu weiterer Auskunft bereit, und werden besonders alle geehrten Teilnehmer ersucht, sich wegen des Nachtquartiers bei einem der genannten Herren anmelden zu wollen.

Die veranstaltenden Sektionen geben sich der Hoffnung hin, dass diese Zusammenkunft bei der günstigen Lage Aiblings zur freundschaftlichen Annäherung zwischen den Mitgliedern der Nachbarsektionen Gelegenheit geben und zur Förderung des Vereinslebens wesentlich beitragen wird.

Einer zahlreichen Beteiligung entgegensehend, zeichnen

hochachtungsvollst

Der Ausschuss der Sektion München:

Dr. Eugen Oberhummer,

I. Vorstand.

Der Ausschuss der Sektion Rosenheim:

A. L. Christl,

I. Vorstand.

1886

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

16. März 1886

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Heute Dienstag den 16. März,
Abends halb 8 Uhr
im Vereinslokale beim „Hofbräu"

IV. ordentliche Versammlung

mit Vortrag: Ueber die Arlbergbahn in die Schweiz.

Zahlreichem Erscheinen der verehrlichen Mitglieder und unserer Vereinsfreunde sieht entgegen

664-2.2 **Die Sektionsleitung.**

18. März 1886

* **Rosenheim,** 17. März. (Vereinsnachrichten.) Wie fast immer, war auch gestern Abend wieder die Versammlung der Alpenvereinssektion Rosenheim sehr zahlreich besucht. Herr Buchdruckereifaktor Rappel hielt einen sehr interessanten, mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über eine Reise auf der Arlbergbahn in die Schweiz, reich illustrirt mit ausgestellten Karten und Landschaftsbildern. Der Herr Vortragende verband mit der Schilderung der technischen und commerziellen Verhältnisse der genannten Bahn Erinnerungen an merkwürdige historische Ereignisse, welche sich an dieser Völkerscheide vollzogen, und reihte sehr lebhafte und warm empfundene Naturschilderungen an, wofür ihm neben dem schon erwähnten Beifall auch wohlverdienter Dank ausgesprochen wurde.

28. März 1886

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Dienstag den 30. März 1886,
Abends halb 8 Uhr
im **Vereinslokale** beim **„Hofbräu"**

V. ordentliche Versammlung

mit Vortrag: **Auf die Parseyer-Spitze.**

Geschäftlicher Theil: **Berathung und Festsetzung des Programmes für die 13. Generalversammlung** des D. u. Oe. Alpenvereins. Bei der großen Wichtigkeit des Berathungsgegenstandes wird sehr zahlreicher Betheiligung Seitens der verehrlichen Mitglieder mit Bestimmtheit entgegengesehen. **Nicht-Mitglieder** haben zu dieser Versammlung **keinen Zutritt.**

789-2 1 **Die Sektionsleitung.**

1. April 1886

* **Rosenheim,** 31. März. (Vereinsnachrichten.) Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale beim „Hofbräu" ihre diesjährige 5. ordentliche Versammlung ab, für welche die Berathung und Festsetzung des Programms für die dahier stattfindende dreizehnte Generalversammlung des D. und Oe. Alpenvereins, und ein Vortrag des prakt. Arztes, Herrn Dr. Mayr auf der Tagesordnung standen. Die vom Ausschuß berathenen und der Versammlung vorgetragenen Programmpunkte erfreuten sich der allgemeinen Zustimmung und wurden zum Beschluß erhoben, mit einer Einmüthigkeit, wie sie nur selten in Vereinen angetroffen werden dürfte. Wir werden das Programm zu schicklicher Zeit bekannt geben. Nach Abwicklung dieses geschäftlichen Theiles der Versammlung hielt Herr Dr. Mayr den mit Spannung erwarteten Vortrag, der unter dem Titel: „Auf die Parseyer-Spitze" in Aussicht gestellt war. Wie immer, verstand es der Herr Vortragende auch diesmal wieder, die ganze Aufmerksamkeit der zahlreichen Versammlung strengstens zu fesseln. Mit großem Interesse folgte die gesammte Zuhörerschaft den mit bestem Humor gewürzten, sehr schönen und naturwahren Schilderungen und lohnte am Schluße den herrlichen Vortrag mit wohlverdientem Dank und Beifall. — Der allgemeine Gewerbeverein

10. April 1886

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Ausflug nach Brannenburg.

Morgen Sonntag den 11. April,
Nachmittags 4 Uhr
in der Restauration des Herrn **Braun**

außerordentliche Versammlung

mit Vortrag: „Ferienreise im Engadin".

Eintritt frei.

Zu zahlreicher Theilnahme ladet die verehrlichen Mitglieder, sowie alle unsere Vereinsfreunde höflichst ein

907 **Die Sektionsleitung.**

13. April 1886

X **Rosenheim,** 12. April. (Unsere rührige Alpenvereins-Sektion) brachte gestern ihren lange Zeit schon beabsichtigten Ausflug nach Brannenburg zur Ausführung. In der hübsch mit Blumen- und Blattpflanzen gezierten, ꝛc. ꝛc. gedeckten Veranda der Restauration am Bahnhofe hatte sich eine zahlreiche Versammlung, zumeist von Rosenheim, eingefunden und lauschte mit gespannter Aufmerksamkeit den prächtigen Wanderbildern, welche der Vortrag des Hrn. Dr. Mayr in seiner best bekannten, wort- und formgewandten Weise entrollte. Mit sichtlichem Vergnügen machten Alle Anwesenden die „Ferienreise im Engadin" im Geiste mit und wohl mancher wird den Entschluß gefaßt haben, sie praktisch auszuführen. Allgemeiner dankender Beifall wurde dem Herrn Vortragenden gezollt. — Ein weiteres Motiv, daß die Stimmung eine so angenehme und animirte wurde, dürfen wir nicht unerwähnt lassen: es waren der famose Sommerstoff der Schloßbrauerei und die gute Küche des Herrn Braun. — Sonach recht gute Aussichten für den Sommer!

1886

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

18. April 1886

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Nächsten Dienstag den 20. April,
Abends halb 8 Uhr
im Vereinslokale beim „Hofbräu"

VI. ordentliche Versammlung

mit Vortrag: **Der Bergsturz bei Brannenburg.**

Zahlreichem Erscheinen der verehrlichen Mitglieder und unserer Vereinsfreunde sieht entgegen

989-2,1 **Die Sektionsleitung.**

22. April 1886

* **Rosenheim,** 21. April. **(Der Bergsturz bei Brannenburg.)** Diese vor 35 Jahren stattgehabte Katastrophe, deren Spuren nach 100 Jahren noch nicht verwischt sein werden, hatte sich Hr. Dr. Finsterwalder zum Thema eines gestern Abend in der Alpenvereins-Sektion Rosenheim gehaltenen Vortrages genommen, der ungemein viel des Interessanten und Beachtenswerthen bot. Auf Grund an Ort und Stelle gemachter Untersuchungen und Aufnahmen des Terrains und der geologischen Verhältnisse, deren Ergebnisse der Hr. Vortragende auch in mehreren Karten und einem sehr schönen Relief vorlegte, erklärte er die Ursachen und den Verlauf dieses Ereignisses, dem mehrere Häuser und eine Mühle zum Opfer fielen, und kam zu dem Schluße, daß diese Erdbewegung zwar gegenwärtig zur Ruhe gelangt, aber doch keineswegs abgeschlossen sei; daß bei der Beschaffenheit des Untergrundes über lang oder kurz, eine neue Bewegung eintreten müsse, welche dann leicht schlimmere Folgen haben könne. Die Versammlung, welche dem eben so schönen als lehrreichen Vortrag mit größter Aufmerksamkeit gefolgt war, lohnte denselben mit reichem Beifall. Herr Gusmus hatte eine Collektion seiner eben in Blüthe befindlichen schönen Alpenpflanzen ausgestellt und sich damit gleichfalls den Dank der Versammlung erworben.

2. Mai 1886

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Künftigen Dienstag den 4. Mai,
Abends halb 8 Uhr
im Vereinslokale beim „Hofbräu"

VII. Ordentl. Versammlung

Schluß der Winter-Saison

mit Vortrag: **Ein Spaziergang nach Hohenschwangau.**

Zu zahlreichem Erscheinen werden die verehrlichen Mitglieder und unsere Vereinsfreunde höflichst eingeladen, und wird zugleich bekannt gegeben, daß **während der ganzen Sommersaison jeden Dienstag auf dem „Angerbräu-Keller"** gesellige Abend-Zusammenkunft stattfindet. 1100-2,1

Die Sektionsleitung.

6. Mai 1886

* **Rosenheim,** 5. Mai. **(Vereinsnachrichten.)** In der gestern Abends im Vereinslokale beim „Hofbräu" stattgefundenen VII. ordentlichen Versammlung der Alpenvereinssektion Rosenheim hielt Herr Lehrer Berthold einen sehr interessanten Vortrag, betitelt: ‚Ein Spaziergang nach Hohenschwangau". Der Herr Vortragende schilderte den bekannt schönen Weg von Peissenberg über Schongau nach Hohenschwangau in farbenreichen Bildern, hob dessen historische Bedeutung in früherer Zeit hervor und gab auch in geologischer wie botanischer Hinsicht bemerkenswerthe Aufschlüsse, wodurch sich in letzterer Beziehung Herr Lehrer Berthold als Geologe und Botaniker mit einem umfassenden Wissen kennzeichnete. Den einstündigen Vortrag lohnte die zahlreiche Versammlung mit großem Applaus, die Sektionsleitung mit Dankesworten und der Einladung zu einem Rundtrunk. Das Mitglied, Herr Alpenpflanzenkultivateur Gusmus, brachte in einem imitirten Felsengebilde wieder eine Ausstellung schöner, blühender Alpenpflanzen und lud zur Besichtigung einer größeren Ausstellung, wie er sie nach München zur Blumenausstellung verbringen wird, in seine Behausung (Innstraße), ein. Zum Schlusse brachte die Sektionsleitung noch die weitere Einladung zur Anlegung eines Herbariums im Vereine und zu Beiträgen hiezu seitens der Mitglieder. Mit dem gestrigen Abende war auch der Schluß der Wintersaison im Vereinslokale und beginnen nunmehr wieder die Gesellschaftsabende im Bräuamangerkeller, von denen zu wünschen wäre, daß sie heuer angesichts der bevorstehenden Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins in Rosenheim, deren Arrangement noch viele Berathungen erheischen wird, zahlreich besucht werden möchten.

1886

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

19. August 1886

* * **Rosenheim,** 18. August. **(Alpenvereinsfest.)** Die Betheiligung der Damen Rosenheims am Alpenvereinsfeste, speziell am Brannenburger Kellerfeste in den **Trachten** des Innthales und der Miesbacher Gegend wurde neulich vom „R. A." angeregt. Es ist das gewiß ein glücklicher Gedanke des P. C.-Correspondenten und wir können behaupten, daß beim Kellerfeste Vieles, um nicht zu sagen, Alles fehlen würde, wenn derartige Costüme beim Tanze nicht vertreten wären. Wir haben nicht nur das Villacher-Fest im vorigen Jahre mitgemacht, sondern eine Reihe von Alpenvereins-Festen und immer war derjenige Theil der hübscheste, an dem sich Frauen und Mädchen in echten Bergtrachten betheiligten. Und wenn unsere Damen manch' jungen oder alten liebenswürdigen Herrn in seinem Enthusiasmus über die reizenden Frauengestalten des Festes hätten hören können, so würden sie wohl keinen Augenblick zögern, in gleich reizender Anmuth zu erscheinen. So viel wir hören und selbst bemerken, haben die Damen mit den angeregten Gedanken sich bereits vertraut gemacht und steht eine rege Betheiligung ihrerseits zu erwarten

19. August 1886

P C **Rosenheim,** 18. Aug. **(Alpenvereinsfest.)** Es wurde schon darauf hingewiesen, daß wegen Platzmangels der Eintritt zur Festlichkeit im Hofbräusaale kein allgemeiner sein und sich, abgesehen von den Gästen nur auf Mitglieder der Sektion Rosenheim und deren nächste Angehörige (Frauen, Söhne, Töchter) beschränken kann. Wie ein Inserat bekanntgeben wird, werden Personenkarten ausgestellt werden, die für den Festabend im Fent'schen Saale und für den unentgeltlichen Besuch des Conzertes der Kapelle Reithardt am Pernlohner-Keller Samstag den 28. ds. Geltung haben. Hiebei sei bemerkt, daß eben dieses Conzert von Jedermann besucht werden kann gegen eine Eintrittsgebühr von 40 Pfg., daß bis Abends 9 Uhr, um welche Zeit die Festgäste von Brannenburg zurückkommen werden, ein Theil des Kellers reservirt werden muß, thut dabei nichts zur Sache und ist selbstverständlich. Ebenso ist natürlich die Frühmusik am 28. ds. am Max-Josefs-Platze Jedermann zugänglich, deßgleichen der Abend am Angerbräu-Keller Sonntag den 29. ds. Eine durch den Raummangel dringend gebotene Beschränkung des Zutrittes findet also nur statt am 1. Abend im Hofbräusaale, während bei allem Uebrigen das Publikum gerne als Gast gesehen wird, auch bei dem Feste am Brannenburgerkeller, bei dem allerdings gewiße Plätze dem breiten Andrange geschlossen und für Gäste und Vereinsmitglieder frei gehalten werden müssen.

19. August 1886

Bitte an die verehrl. Bewohner der Stadt Rosenheim.

In den Tagen vom **27. bis 30. August d. J.** findet dahier die Generalversammlung des **Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins** statt. Der Besuch hiezu wird voraussichtlich ein so zahlreicher sein, daß die zur Verfügung stehenden Gasthäuser bei dem um diese Zeit ohnehin stärkeren Fremdenverkehre zur Unterbringung der Festgäste kaum ausreichen werden.

Es ist deshalb die Inanspruchnahme gastfreundlichen Entgegenkommens zur vorsorglichen Beschaffung einer größeren Anzahl von

Privatwohnungen

nicht zu vermeiden und ergeht daher an die geehrte Einwohnerschaft der Stadt, sowie besonders an die verehrlichen hiesigen Mitglieder der Sektion Rosenheim, welche die Güte haben wollen, Festgäste zu beherbergen, die freundliche Bitte, hievon entweder der unterfertigten Sektionsleitung oder dem Obmanne des Wohnungs-Ausschusses Herrn **Ludwig Steiner** (in Firma Högner & Comp.) baldmöglichste Mittheilung unter gleichzeitiger gefälliger Bekanntgabe der Wohnungsbedingungen machen zu wollen.

Der oft bewährte, opferwillige und gastfreundschaftliche Sinn in hiesiger Stadt läßt schon im Voraus die freudige Erwartung aussprechen, daß Rosenheim ebenso würdig denjenigen Städten, in welchen bereits der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein für seine Generalversammlungen die herzlichste Aufnahme gefunden hat, an die Seite stehen darf und damit aber auch der dankbaren Erinnerung der Festgäste versichert sein kann. 1911

Sektion Rosenheim des Deutschen und Oester. Alpenvereins.

A. L. Christl, I. Vorstand.

20. August 1886

P. C. **Rosenheim,** 19. August. **(Alpenvereinsfest.)** Der gestrige Artikel des „R. A.", betreffend die Betheiligung der Damen am Brannenburger Kellerfeste hat die Alpenvereins-Kreise auf's Freudigste berührt, indem der, wie es scheint der Damenwelt näherstehende Herr **Correspondent eine Betheiligung der Damen beim Feste in schönen Gebirgstrachten in sichere Aussicht stellt. Es wäre nur zu wünschen, daß sich recht viele Frauen und Mädchen in der kleidsamen Tracht am Brannenburger-Keller einfinden würden; der Dank der Sektion Rosenheim, sowie aller Alpenfreunde ist ihnen gesichert.

21. August 1886

P. C. **Rosenheim,** 20. August. **(Die Festschrift des Alpenvereins.)** Wenn gestern die Verdienste des Alpenvereins um das Zustandekommen einer würdigen Festschrift, welche zugleich einen genauen Beschrieb des Rosenheimerbezirkes, wie ihn wenige andere besitzen werden, bildet, hervorgehoben wurden, so darf auch der Name eines Mannes nicht verschwiegen werden, durch dessen uneigennützige und opferwillige Thätigkeit es allein ermöglicht wurde, das Werkchen herauszugeben. Herr Buchhändler Bensegger, der es in Verlag nahm und die Herausgabe leitete, hat Alles gethan, um das Büchlein schön auszustatten und der hohe Aufwand, welchen er hiefür hatte, hat ihn nicht gehindert, einen Preis in Aussicht zu stellen, welcher es Jedermann gestattet, sich das gemeinnützige Werkchen anzuschaffen. Hiefür gebührt ihm der Dank seiner Mitbürger im hohen Grade und wir wünschen ihm, daß ein recht reger Absatz ihm seinen Wunsch, in der zweiten Auflage noch all' das nachzutragen, was bei der ersten die Kürze der Zeit nicht gestattete, baldigst in Erfüllung gehen lasse. Das Büchlein wird brochirt, steif brochirt und kartonnirt erscheinen.

22. August 1886

P. C. **Rosenheim,** 21. Aug. **(Alpenvereinsfest.)** Wie im heutigen Inseratentheile bekannt gegeben wird, werden von **Montag bis Mittwoch dieser Woche Festzeichen und Eintrittskarten für den ersten Abend und für den freien Eintritt zum Reithardt'schen Concerte am Samstag abgegeben. — Der geehrten Damenwelt mag zugleich zur Notiz dienen, daß die Betheiligung in Trachten am Brannenburger Kellerfeste eine sehr rege zu werden verspricht und daß etwaige Interessenten bei Gelegenheit obenerwähnter Kartenabgabe eine Liste der sich betheiligenden Damen einsehen können.**

1886

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

22. August 1886

Soeben erschien:

Rosenheim

sein Alpenvorland u. seine Berge.

Im Auftrage der Sektion Rosenheim von Mitgliedern derselben verfasst und der XIII. General-Versammlung des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereins gewidmet.

Mit einer neuen und alten Abbildung Rosenheims, einem Stadtplane, einem Kärtchen der Umgegend, einem Gebirgs-Panorama und 190 Seiten Text.

Preis 1 Mk. 50 Pfg.

Buchhandlung von R. Bensegger
in Rosenheim. 1933-3,1

22. August 1886

Sektion Rosenheim.

Die unterfertigte Sektionsleitung gibt anläßlich der, während der Dauer der General-Versammlung vom 27. bis 30. August stattfindenden Unterhaltungen, Nachfolgendes bekannt:

1) Der Zutritt zu der Begrüßungsfeier am Freitag den 27. August Abends im Hofbräusaale ist ein beschränkter und erstreckt sich nur auf Alpenvereinsmitglieder und Festgäste. Die Mitglieder der Sektion Rosenheim sind berechtigt, nur ihre **nächsten** Familienangehörigen (Frauen, Töchter und Söhne, wenn noch unselbstständig) einzuführen und zwar gegen Lösung von auf Namen lautenden Eintrittskarten, über deren Erholung untenstehend nähere Auskunft gegeben wird. Ohne diese Eintrittskarten kann die Theilnahme an diesem Festabende nicht gewährt werden.

2) Bei dem Ausfluge nach Brannenburg am Samstag Nachmittag sind auch Nichtmitglieder gerne gesehen und steht denselben der Zutritt zu den Unterhaltungen auf dem Keller selbstverständlich unter Beachtung der von den Festordnern getroffenen Anstalten über reservirte Plätze für die Festgäste, sowie sonstigen Anordnungen unentgeltlich offen.

3) Sei hier zunächst bemerkt, daß die nach dem früheren Programme für Samstag Abends auf dem Angerbräukeller bekanntgegebene Unterhaltung nunmehr im **Pernlohnerkeller** abgehalten wird und ein von der vollständigen Musikkapelle des k. b. I. Infanterie-Regiments unter der persönlichen Leitung des Herrn Musikdirektors **Neithardt** ausgeführtes **Concert** stattfindet. Hiezu haben die Festgäste und Vereinsangehörigen freien Eintritt. Für die Mitglieder der Sektion Rosenheim bleiben hinsichtlich der Einführung dieselben Bestimmungen, wie am Abend vorher aufrecht und sind beim Eintritte die gleichen, auch für diesen Abend geltenden Personenkarten vorzuzeigen. Nichtmitglieder können an dem Concerte gegen Entrée von 40 Pfennig à Person theilnehmen und sollen hiemit freundlichst eingeladen sein. Zu erwähnen hiebei ist noch, daß die Eintrittsgebühr von halb 8 Uhr Abends an erhoben wird und daß ein Theil des Kellers für die Gäste bis 9 Uhr reservirt bleibt.

4) Die Sonntag-Abendunterhaltung, welche in Folge der oben bemerkten Abänderung dem **Angerbräukeller** zufällt, ist für Jedermann offen und unterliegt die Betheiligung mit Ausnahme der den fremden Gästen durch Vorsorge von Plätzen schuldenden Rücksicht keiner weiteren Bedingung.

Um den Mitgliedern der Sektion Rosenheim die Bethätigung der vorgeschriebenen Anordnungen zu erleichtern, ist von Montag den 23. ab bis einschließlich Mittwoch den 25. ds. M. im Gasthofe zum Greiderer — Nebenzimmer im 1. Stock — ein Bureau eingerichtet, woselbst, und zwar täglich von 10–12 Uhr Vormittag und 5–7 Uhr Nachmittag die Festkarten und Festzeichen für die Mitglieder, sowie die auf Namen gefertigten Karten für die Familienangehörigen in Empfang genommen werden wollen.

Sektion Rosenheim des Deutschen und Oester. Alpenvereins.
A. L. Christl, I. Vorstand. 1931

22. August 1886

An die Bewohner Rosenheims.

Die Tage der Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, der 27., 28. und 29. August d. J., bringen für Rosenheim Gäste aus unserem lieben Nachbarlande Oesterreich, aus unserer engeren Heimath und aus allen Gegenden des großen deutschen Vaterlandes.

Wir sind zwar schon seit Wochen in voller Thätigkeit, um den Gästen den Aufenthalt in unserer Stadt und die Erinnerung an dieselbe so angenehm als möglich zu machen, aber zum vollen Gelingen des Festes gehört das einmüthige Zusammenwirken der ganzen Einwohnerschaft

Wir wissen, daß Rosenheim es sich zur Ehre rechnet, einen Verein in seinen Mauern zu empfangen, der ebenso groß ist an Zahl der Mitglieder, als er hervorragt durch den Edelsinn seiner Bestrebungen.

Darum wenden wir uns vertrauensvoll an die königlichen und städtischen Behörden, sowie an die gesammte verehrliche Einwohnerschaft Rosenheims mit der Bitte, an den obengenannten Tagen einen reichen **Flaggenschmuck** der Gebäude zu entfalten. Um eine weitere Zierung der Häuser durch Waldesgrün wagen wir kaum zu bitten, aber wenn sich unter die bayerischen, deutschen und städtischen Fahnen auch solche von schwarzgelber Farbe mengen würden, so wären wir im Namen unserer Gäste aus Oestereich zu doppeltem Danke verpflichtet. 1934

Die Sektion Rosenheim des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins.

H. Auer, k. Regierungsrath; **von Bippen,** Direktor; **A. L. Christl,** k. Offizial; **Dr. Dorffmeister,** prakt. Arzt; **F. Köbel,** k. Advokat; **Dr. Mayr,** prakt. Arzt; **L. Steiner,** Kaufmann.

24. August 1886

P C. **Rosenheim,** 23. Aug. (**Alpenvereinsfest.**) Die Betheiligung der Damen in Costüm am Brannenburger Kellerfeste wird eine sehr zahlreiche werden und nach Allem, was sich heute schon übersehen läßt, wird wohl kein junges Mädchen anders als in Innthaler- oder Miesbacher-Tracht erscheinen: das Gleiche haben auch viele Frauen bereits zugesagt. Dabei ist es sehr erfreulich zu bemerken, daß nur echte Costüme gewählt werden und daß Sammet und Goldborte, wie sie beim Tanzkränzchen in Aibling vertreten waren und von Münchener Herren bespöttelt wurden, sorgfältig vermieden werden. Es soll und darf ja keine Maskerade gemacht werden, sondern es sollen den fremden Gästen die Trachten unserer Heimath vorgeführt und ihnen gezeigt werden, wie sehr auch Rosenheims Frauenwelt diese schönen Costüme ehrt und wie sie auf einem ihr nahe liegenden Gebiete alpinen Geist besitzt.

1886

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

24. August 1886

P. C. **Rosenheim,** 23. August. (Alpenvereinsfest.) Es liegt in der Natur derartiger Arbeiten, wie sie dem Sektions-ausschuße z. Zt. obliegen, daß sie nicht ohne Verdrießlichkeiten abgehen. Eine von diesen Verdrießlichkeiten ist die Herstellung der Festkarten respektive die Ausführung derselben. Es ist ja richtig, daß die Festkarten, wir dürfen getrost sagen, schlecht ausgefallen sind und Niemand bedauert dies mehr als der Sektions-Ausschuß, schon deßhalb, weil gerade er es ist, der sich alle guten und bösen Bemerkungen über die Karten hinsagen lassen muß. Aber wenn auch der Druck der Karten ein schlechter ist, so gilt das doch gewiß nicht von der Idee und von der Zeichnung derselben. Wir bedauern, daß diejenige Münchener Firma, auf die man nach allen bisherigen Erfahrungen in Bezug auf solche Arbeiten das meiste Vertrauen haben durfte, eben dieses Vertrauen nicht rechtfertigte — aber es ist nun einmal nicht mehr zu ändern. Man wird also wohl gut daran thun, die Sache nicht weiter mehr breitzutreten; es ist nicht gar zu viel daran gelegen, vielleicht nicht viel mehr als daran, daß auf eben der in Rede stehenden Karte der „Auszug" aus dem Festprogramm noch nicht ganz richtig enthalten ist und es auch nicht sein konnte; daran liegt wahrlich gar Nichts, zumal die endgiltigen und ausführlichen Programme bei jedem Alpenvereins-Feste ohnehin erst den ankommenden Gästen ausgehändigt werden.

24. August 1886

P. C. **Rosenheim,** 23. August. (Alpenvereinsfest.) Es scheint da und dort die Meinung verbreitet zu sein, als würde von Seite der hiesigen Alpenvereins-Sektion wohl eine Beflaggung der Häuser gewünscht, von dem Wunsche aber nach Schmückung derselben mit Kränzen ꝛc. Umgang genommen. Eine derartige Meinung ist natürlich unrichtig und wenn auch in dem Beflaggungsaufrufe (siehe „R. A." vom 22. ds.) der Wunsch nach Schmückung der Häuser mit Waldesgrün" in möglichst bescheidener Weise enthalten war, so ist die Sektion doch für eine Bekränzung der Gebäude zu aufrichtigem Danke verbunden.

24. August 1886

* **Rosenheim,** 23. August. (**Panorama vom Wendelstein.**) Gutem Vernehmen nach wird demnächst dem dringenden Bedürfniß eines Panoramas des vielbesuchten Wendelsteins abgeholfen werden, indem der Centralausschuß des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins in seinem demnächst erscheinenden Jahrbuch für 1886 ein Solches bietet. Dasselbe reiht sich würdig den bekannten ausgezeichneten Publikationen dieses Vereines an. Der Alpenverein hat die Zeichnung desselben dem Verein Wendelsteinhaus zur Verfügung gestellt, welcher es als Separatabdruck mit hübschem Umschlag versehen, der auf der Rückseite das Bild des in kurzer Zeit so beliebt gewordenen Wendelsteinhauses zeigt, im Hause sowohl, als im Buchhandel zu billigem Preise abgeben wird.

25. August 1886

P. C. **Rosenheim,** 24. August. (Alpenvereinsfest.) Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß alle hiesigen Mitglieder der Sektion, die ihre Angehörigen zum Empfangsabend (Freitag den 27. ds. im Hofbräusaale) oder ohne Entgelt zum Concerte am Pernlohnerkeller (Samstag, 28. ds.) einführen wollen, für jedes Familienglied eine Karte erholen müssen. Es ist dies eine wohlerwogene Maßregel und man bittet dringend, dieselbe zu beachten. Das Bureau, das sich mit Ausgabe dieser Karten befaßt, ist, wie bekannt gegeben, bei „Greiderer" im ersten Stocke und wird morgen Mittwoch den 25. ds. Vormittags von 10–12 Uhr und Nachmittags von 5–7 Uhr zum letzten Male geöffnet sein.

26. August 1886

* **Rosenheim,** 25. August. (**Das Alpenvereinsfest**), dessen Verlauf durch die Publikationen des Festcomites bereits bekannt und festgestellt ist, nimmt übermorgen seinen Anfang und werden die ersten und zugleich wichtigsten Festgäste, nämlich der gesammte Central-Ausschuß des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins schon Freitag Mittag hier ankommen; sie sollen die Stadt schon im Flaggenschmucke sehen. Sicherlich wird Rosenheim Alles aufbieten, die hochhochgeehrten Gäste, die von überall her, wo die deutsche Zunge klingt, sich einfinden, würdig zu begrüßen. Aus der Umgebung erfahren wir, daß dem Feste und seinen Gästen zu Ehren an einem der Festabende Bergfeuer auf allen Höhen flammen werden, vorausgesetzt, daß das Wetter es gestattet. Wegen der Unsicherheit, ob der Besuch von Herren-Chiemsee dem Alpenvereine als Corperation gestattet werden wird, wurde der Ausflug dahin auf Dienstag den 31. ds. verschoben. Die anderen Ausflüge auf den Wendlstein, zum Tatzelwurm und in's Kaisergebirge finden Montag den 30. August statt. Dabei ist zu bemerken, daß für die drei Ausflüge Einzeichnungs-Listen beim Wohnungs-Comite am Bahnhofe sowohl, als im Sektions-Bureau bei Greiderer bis Sonntag den 29. August Vormittags 9 Uhr aufliegen. So sind denn alle Vorbereitungen zu fröhlichem Gedeihen des Festes getroffen und bleibt zu vollem Gelingen nur noch zu wünschen, daß auch der Himmel dem Feste ein heiteres Gesicht zeigen möge.

28. August 1886

* **Rosenheim,** 27. August. (**Die Vorbereitungen zum Alpenvereinsfeste**) sind beendet und die reichgeschmückten Hallen harren der heute ankommenden Gäste. Der große Rathhaussaal steht in herrlichem Laubschmuck, aus dessen duftigem Grün die Büsten Ihrer Majestäten Kaiser Franz Josef von Oesterreich, des deutschen Kaisers Wilhelm und des Bayernlandes Regenten Königliche Hoheit Prinz Luitpold hervorleuchten. Der Bankettsaal beim Hofbräu ist in einen jeden Bergfreund anmuthenden Raum umgeschaffen, der einen überraschenden Ausblick in ein Hochthal des nahen Kaisergebirges gewährt, dessen reicher Waldschmuck den ganzen großen Saal mit echtem Waldesduft durchfluthet und Alpenrosen und Edelweiß grüßen von den Wänden. Auf dem nicht minder reich geschmückten Pernlohnerkeller ist elektrisches Licht eingerichtet, die weiten Räume mit Tageshelle zu erfüllen, und der Bräu am Anger-Keller hat die große Faßhalle zu kühlem Bergwald umgestaltet, in dem sichs wohlig rastet. Seit Mittag prangt die Stadt in reichster Fahnenpracht, die Gäste würdig zu begrüßen und auch der Himmel, der so lange trüb geschaut, zeigt sich dem Feste günstig; blauer Himmel, Sonnenschein, die sinds, die das Fest zu vollem Gelingen nöthig hat, und es scheint, sie werden uns geboten.

28. August 1886

* **Rosenheim,** 27. Aug. (**Einer großartigen Bergbeleuchtung**) dürfen wir gelegentlich der heute hier beginnenden Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins am künftigen Sonntag den 29. August entgegensehen, an welchem Abends genau halb 8 Uhr, auf allen von Rosenheim aus sichtbaren Höhen auf einen Schlag zahlreiche Freudenfeuer angezündet werden.

28. August 1886

Alpenclub-Cigarren,
gut gelagerte Sorte, empfiehlt
S. E. Weiler,
1966-2,1 **Münchenerstraße 7.**

1886

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

29. August 1886

* **Rosenheim,** 28. August. **(Zur Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins)** hatten sich im Laufe des gestrigen Nachmittags schon zahlreiche Vereinsangehörige und auch andere Festgäste, aus allen Gauen Deutschlands und unseres lieben stammverwandten Nachbarlandes Oesterreich, in unserer, zu ihrem würdigen Empfange geschmückten Stadt eingefunden, darunter der fast schon vollzählige Centralausschuß des Vereines. Bei der Abends 8 Uhr in den Fenk'schen Saallokalitäten begonnenen Zusammenkunft concertirte die vollständige Kapelle des kgl. bayer. 1 Infanterie-Regiments „König" unter persönlicher Leitung des Musik-Direktors Herrn Neithardt, deren ausgezeichnete Leistungen den ungetheiltesten Beifall fanden. Auch die sinnige Ausschmückung des Saales, mit dem schönen Ausblick auf den „wilden Kaiser" fand allgemeine Anerkennung. Um 9 Uhr begrüßte der Vorstand der Alpenvereinssektion Rosenheim, Herr Offizial Christl, die Festgäste mit einer Ansprache, die wir hier im Wortlaute folgen lassen: Hochansehnliche Versammlung! Hochgeehrte Gäste und Vereinsgenossen! Die alljährliche Generalversammlung des D. u. Oe. Alpenvereins bildet schon seit einer Reihe von Jahren ein epochemachendes Ereigniß. Zählen doch die Ziele dieses Vereines zu dem Schönsten und Edelsten, was der Mensch anzustreben vermag, und sind ja die Mitglieder desselben aus allen Volksstämmen zusammengefügt, denen deutsche Sprache, deutsche Sitte, deutsche Ehre eigen und heilig ist. Der Festort der Generalversammlung zu sein, wird daher auch jedesmal vielseitig angestrebt und hat Rosenheim sich drei Jahre lang um diese Ehre beworben. Mit größter Freude wurde im vorjährigen August die Meldung von Villach begrüßt, daß die nächste Versammlung hier tagen werde. Mit froher Ungeduld wurde dem Eintritte dieses Ereignisses entgegen gesehen; doch auch mit Bangigkeit! Denn es waren die vorhergegangenen Feste meistentheils von so außerordentlicher Pracht, daß hiegegen unsere Sektion wohl nimmer aufkommen kann. Uns mangelt viel, sehr viel, was andere Orte Herrliches bieten konnten: Wir haben nicht die **blaue Adria von Triest, nicht den lieblichen Spiegel des Bodensee's von Constanz, nicht den reizenden Wörther-See, nicht die unbeschreiblich schöne Lage von Salzburg und Passau. Hierin konnten wir also nicht denken, wetteifern zu wollen. Wir mußten uns an das Erreichbare halten und konnten dies um so leichter, als seit einigen Jahren innerhalb des Vereines die Anschauung festen Stand errungen hat, die Festlichkeiten bei den Generalversammlungen sollen sich in einfacherem Rahmen bewegen und den Sektionen nicht nahezu unerschwingliche Kosten verursachen. Demgemäß wollen Sie unser Festprogramm beurtheilen und sich mehr an den Kern desselben halten, welchen wir hineingelegt. Derselbe ist Herzlichkeit und deutscher Brudersinn! Diesen bieten wir in vollem Maße allen unseren Gästen und Vereinsbrüdern, wie sie da gekommen: vom hohen Norden des Reiches, von den lauen Gefilden des Südens, von der östlichen Donau und von den rebenbedeckten Ufern des Rheines. Ihnen allen reichen wir mit inniger, freudiger Herzlichkeit unsere Hand zu freundlichem Willkomm!** und rufen dieses aus voller Brust: Unsere hochgeehrten Gäste und werthen Vereinsgenossen seien willkommen, sie leben Hoch! Hoch! Hoch! Diese warm vom Herzen gesprochene Rede trug mächtig bei, die schon anfangs hohe Feststimmung noch mehr zu heben und hell klangen die Becher zusammen, im herzlichen, brüderlichen Willkommgruß. Und als dann die Rosenheimer Liedertafel ihre herrlichen Vorträge begann, ein heiteres, von Herrn Bauamtsassessor Vogel verfaßtes Festspiel (dessen tragischer Held, trotz seiner Bergesseligkeit, viel Unglück hatte) über das Podium ging, hielt auch Jocus fröhlichen Einzug in den Reihen der Versammlung. Eine Ueberraschung angenehmster Art, brachte ein improvisirtes, von den Herren Mehlhart, Kleilein und Kipfer meisterhaft vorgetragenes und mit rauschendem Beifall gelohntes Zither-Concert. Nur zu rasch schwand die Zeit und das Bedürfniß nach Ruhe mahnte zum Aufbruch, um den Arbeiten und Genüssen des kommenden Tages gewachsen zu sein. — Heute Morgen war Platzmusik. Vormittags halb 10 Uhr Vorbesprechung zur Generalversammlung im großen Rathhaussaale. Nachmittag 1 Uhr Ausflug nach Brannenburg und Abends halb 9 Uhr ist Keller-Abend beim Pernlohner.

1. September 1886

* **Rosenheim,** 31. August. (Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins) Dem in der Versammlung von Generalsekretär Dr. Emmer verlesenen Jahresbericht entnehmen wir folgende Data: Der Verein hat sich mächtig entwickelt, innerlich und äußerlich gekräftigt und ist mit den besten Hoffnungen für die Zukunft ausgerüstet. Im Verlaufe des letzten Vereinsjahres sind 15 Sektionen neu entstanden, die Zahl der Mitglieder beträgt 17721, sohin um fast 1800 mehr als im Vorjahre. An Stärke der Mitgliederzahl stehen die Sektionen München und Austria mit je 1600 an der Spitze. Die Mittel des Vereines gestatten, die Vereinszeitschrift nach jeder Richtung hin wohl auszustatten. Die Aufgabe des Central-Ausschusses stellt sich mehr in der literarischen Thätigkeit dar, während sich die Thätigkeit der Sektionen im Weg- und Hüttenbau äußert. Die geologischen und hydrographischen Forschungen haben ihre Fortsetzung durch Untersuchungen auf dem Karwendel, sowie in der Grottenforschung gefunden. Ferner sind im Laufe des Jahres eine Reihe Hütten und Unterkunftshäuser eröffnet worden. Das Bestreben des Central-Ausschusses ist hiebei darauf gerichtet gewesen, nicht zu viele Punkte auf einmal in Angriff zu nehmen, sondern das Hauptaugenmerk auf eine gute Durchführung des Begonnenen zu wenden. Für Unterstützung der Führer wurden 1294 Mark, für Unterstützung der Ueberschwemmten in Südtyrol 31000 Mk. verausgabt. — Mit Vereinen verwandter Richtung besteht ausnahmslos eine freundliche Beziehung; die gemeinsamen Zusammenkünfte und Ausflüge haben einen höchst günstigen Einfluß geübt und überall das Band der Freundschaft und Eintracht fester geknüpft. Bei den zahlreichen Unglücksfällen, welche in jüngster Zeit vorkamen, hat der deutsch-österreichische Alpenverein kein Mitglied zu verzeichnen. Für die während der Tage des 25. und 26. August bei Salzburg durch Wolkenbruch schwer beschädigten Bewohner des Guggenthals wurde ein Betrag von 1000 Mk. als sofortige Unterstützung genehmigt. An die Versammlung sind außer verschiedenen Begrüßungs-Telegrammen auswärtiger Vereine auch folgende eingelangt:

„Sr. k. und k. apost. Majestät geruhten mich Allergnädigst zu beauftragen, der Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins für die mit dem Telegramme vom gestrigen Tage zum Ausdrucke gebrachte Loyalitäts-Kundgebung den Allerhöchsten Dank auszusprechen."

Budapest, 30. Aug., 9.35 Vorm. Hofrath v. Pagay.

Für die den Ueberschwemmten des Kronlandes Salzburg gewidmete großherzige Spende im Namen derselben vorläufig den verbindlichsten Dank.

Salzburg, 30. Aug., 10.17 Vorm. Scheibl, Bürgermeister.

Gestern auf meiner Villa befindlich, gelangte ich zu spät in die Kenntniß Ihrer hochherzigen Gabe für die Ueberschwemmten im Kronlande Salzburg, um sofort telegraphisch meinen innigsten Dank aussprechen zu können. Komme dieser Dankespflicht mit tiefgefühlter Bewegung nunmehr nach.

Salzburg, 30. Aug., 11.30 Vorm. Statthalter Thun.

„Königssee, 31. August, 8 Uhr Vorm. Seine Königliche Hoheit der Prinzregent haben Ihr an Höchst denselben gerichtetes Telegramm gnädigst entgegengenommen und mich zu beauftragen geruht, Ihnen für die kundgegebene Treue und Anhänglichkeit Höchst seinen Dank auszusprechen."

Freiherr von Wolfskeel, Rittmeister, Flügeladjutant.

1886
(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

2. September 1886

* **Rosenheim,** 1. September. (**Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.**) Die mit der Versammlung verbundenen Festlichkeiten sind nun vorüber und unsere lieben Gäste haben sich wieder nach allen Richtungen der Windrose zerstreut und Alle nahmen die Erinnerung an in Rosenheim angenehm verlebte Tage mit sich in die ferne Heimath; sie schieden begleitet von den besten Wünschen und unter dem herzlichen Rufe: Auf Wiedersehen an anderem Orte! Uns aber erübrigt noch zur Vervollständigung des Versammlungsberichtes Verschiedenes nachzutragen. Anknüpfend an unsere gestrige Mittheilung, lassen wir heute den von dem Kassier des Central-Ausschusses, Herrn Rentier Steub erstatteten Bericht über den Vermögensstand des Vereines folgen: Die Einnahmen aus den Jahresbeiträgen beziffern 57,954 fl. ö. W., welche sich durch einige Zuführungen auf 60,107 fl. ö. W. erhöhten. Davon verbleibt ein Vermögensüberschuß von 11,489 fl., so daß sich unter Zurechnung des Saldos von Vermögensconto ein Betrag von 8548 Gulden für das Jahr 1885 ergibt. — Das Gesammtbudget des Vereines bilanzirt mit 106,500 Mark. An Zuschüssen für die Sektionen zu Weg- und Hüttenbauten sind dabei 32,000 Mk. ausgeworfen. Nach den gefaßten Beschlüssen erhalten davon bayerische Sektionen: Algäu-Immenstadt für die Schuld am Waltenbergerhaus 1100 Mk., Amberg für Wegherstellung im Oetzthal 200 Mk., Memmingen für eine Hütte im Lechthal 2000 M., München als erste Rate für den Hausbau auf dem Watzmann 1500 M., Rosenheim für den Wegbau auf den Wendelstein 500 M., Tölz für den Wegbau auf die Benediktenwand 100 M., Weilheim-Murnau für Wegverbesserung auf den Krottenkopf 150 Mk. — An Stelle des nach Landshut versetzten früheren II. Präsidenten des Centralausschusses, Oberforstrath Frhr. v. Räßfeldt, wurde unter freudigstem Zuruf der vom Ausschuß kooptirte Herr Regierungsrath Pfaff gewählt. — Für nächstes Jahr ist die Generalversammlung nach Linz a. D. eingeladen, was freudigst begrüßt wurde.

5. November 1886

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Heute Freitag den 5. November,
Abends halb 8 Uhr
im **„Flötzinger-Keller"** (I. Stock)
Plenarversammlung.
Tagesordnung: Berathung und Beschlußfassung über **wichtige Vereinsangelegenheiten,** und Vortrag: **„Auf den Ankogel".**
Wir bitten die verehrlichen Mitglieder angelegentlichst, **recht zahlreich** zu erscheinen, nachdem namentlich ein Berathungsgegenstand von einschneidender Bedeutung für unser engeres Vereinsleben ist.
2526-2,1 **Die Sektionsleitung.**

7. November 1886

* **Rosenheim,** 6. Novbr (**Vereinsnachrichten.**) Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim eröffnete gestern Abend den Reigen ihrer winterlichen Gesellschaftsabende mit einer sehr zahlreich besuchten Versammlung im Saale des „Flötzinger-Keller", in welcher Herr Dr. Mayr einen höchst anziehenden, mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über eine Partie „Auf den Ankogl" hielt. Dem Vortrage ging eine Berathung wegen Verlegung des Vereinslokales voraus, welche eine Abstimmung zur Folge hatte, wonach mit überwiegender Stimmenmehrheit der obere Raum des Gasthauses „zum Schwinghammer" als künftiges Vereinslokal angenommen wurde.

5. September 1886

Oeffentlicher Dank

den **königlichen** und **städtischen Behörden,** sowie der gesammten Einwohnerschaft von **Rosenheim** und **Brannenburg** für ihre so großartig und glänzend bethätigte Sympathie und Gastfreundschaft, welche sie in den Tagen der **XIII. Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins** bekundet haben. Sie haben hervorragenden Antheil an dem Verdienste, daß unsere Festgäste so gerne unter uns geweilt und die beste und schönste Erinnerung an Rosenheim mitgenommen haben.

Rosenheim, am 4. September 1886.

Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
A. L. Christl, I. Vorstand. 2020

Geehrte Sectionsleitung!

Wir gestatten uns, Ihnen hiermit eine Anzahl unserer Fest-Programme sammt Anmeldebogen zur gefälligen Vertheilung zu übersenden, mit dem ergebenen Ersuchen, zu Handen des Herrn Kaufmann **Ludwig Steiner** hier bis spätestens Ende Juli l. Js. auf einer Postkarte eine vorläufige unverbindliche Mittheilung gelangen zu lassen, über die ungefähre Zahl der Mitglieder, durch welche sich Ihre Section an der Generalversammlung voraussichtlich betheiligen wird.

Es wird eine derartige Information den Massnahmen unseres Unterkunftscomités erleichternd an die Hand gehen.

Sollten weitere Programme und Anmeldebogen erforderlich sein, so werden wir solche auf Wunsch alsbald zur Verfügung stellen.

Mit freundlichem alpinen Grusse

Rosenheim, Anfang Juli 1886.

Die Section Rosenheim.

DRUCK VON M. NIEDERMAYR. ROSENHEIM.

Section Rosenheim des deutschen & österreichischen Alpenvereins.

Fest-Karte

für

Herrn .....

aus ..... Section .....

wohnt ..... Straße, Haus Nr. .....

Mitglieder des Wohnungs-Comités sind von Freitag den 27. August Nachmittags bis zum Sonntag den 29. August Nachmittags, sowohl bei allen ankommenden Zügen am Bahnhof (Warteſaal 2. Klaſſe) als auch im Sectionsbureau (Gaſthof „zum Greiderer") anweſend und zu jeglicher Auskunftsertheilung bereit.

Auszug aus dem Fest-Programm.

Freitag den 27. August:

Empfang der ankommenden Festtheilnehmer.

9 Uhr Abends: Begrüßungsfeier in Fenk's Saallokalitäten.

Samstag den 28. August:

7½ Uhr Morgens: Frühmusik am Max Josef-Platz.

9½ Uhr Vormittags: Vorbesprechung zur Generalversammlung im großen Rathhaussaale.

1 Uhr Nachmittags: Ausflug nach Brannenburg.

8½ Uhr Abends: Gesellige Zusammenkunft im Angerbräukeller.

Sonntag den 29. August:

9½ Uhr Vormittags: Generalversammlung im großen Rathhaussaale.

3 Uhr Nachmittags: Festessen im Fenk'schen Saale.

7 Uhr Abends: Kellerabend bei Pernlohner.

Montag den 30. August: Ausflüge nach Programm.

Die Bureau's des Central-Ausschusses und der Section Rosenheim befinden sich im Gasthofe „zum Greiderer".

Deutscher und Oesterreichischer Alpen-Verein.

Fest-Programm

für die

XIII. GENERAL-VERSAMMLUNG

in Rosenheim

vom 27. bis zum 31. August 1886.

In Folge nothwendig gewordener Aenderungen ist nicht mehr das auf der Festkarte befindliche, sondern das vorliegende Programm massgebend.

Freitag den 27. August.

8 Uhr Abends: Zusammenkunft in den Fenk'schen Saal-Lokalitäten. Concert der vollständigen Capelle des kgl. bayer. 1. Infanterie-Regiments „König" unter persönlicher Leitung des Musikdirektors Herrn Neithardt.

9 Uhr Abends: Begrüssung der Festgäste. Chorvorträge der „Rosenheimer Liedertafel" und Einzelnvorträge.

Ordner die Herren: kgl. Advokat **Köbel,** Dr. med. **Dirr** und Bezirksthierarzt **Kolb.**

Samstag den 28. August.

7 1/2 Uhr Morgens: Frühmusik von obengenannter Rgts.-Capelle am Max-Josefs-Platz.

9 1/2 Uhr Vormitt.: Vorbesprechung zur Generalversammlung im grossen Rathhaussaale.

Ordner die Herren: Dr. med. **Dorffmeister,** kgl. Studienlehrer **Hailer** und Stadtbaumeister **Mackert**

1 Uhr Nachmittags: Ausflug nach Brannenburg.*)

Ordner die Herren: kgl. Official **Schreiber,** Expeditor **Scheidler** und Brauereipächter **Schöttle.**

8 1/2 Abends: Kellerabend beim Pernlohner. Musik von obengenannter Rgts.-Capelle.

Ordner die Herren: Dr. med. **Mayr** und Dr. med. **Dorffmeister.**

*) Die Theilnehmer an diesem Ausfluge wollen sich bis längstens 1 Uhr an dem Bahnschalter in Rosenheim mit einem Retourbillet nach Brannenburg (III. Classe 75 Pfg.) versehen. Rückkehr nach Rosenheim mit dem um 7 Uhr 39 Min. in Brannenburg abgehenden Zuge.

DRUCK VON M. NIEDERMAYR. ROSENHEIM.

Sonntag den 29. August.

9½ Uhr Vormittags: Generalversammlung im grossen Rathhaussaale.
Ordner die Herren: Dr. med. **Dorffmeister**, kgl. Studienlehrer **Hailer** und Stadtbaumeister **Mackert.**

3 Uhr Nachmittags: Festessen im Fenk'schen Saale*).
Ordner die Herren: **von Bippen** und kgl. Advokat **Köbel.**

7 Uhr Abends: Gesellige Zusammenkunft im Angerbräukeller. Concert, ausgeführt von der Rosenheimer Stadtkapelle, unter Leitung des Herrn Stadtmusikmeisters X. Berr.
Ordner die Herren: Kaufmann **Steiner** und Buchdr.-Factor **Rappel.**

---

*) Die Theilnehmer am Festessen sind gebeten, sich bis längstens Samstag den 29. August Abends die Tischkarten im Bureau der Section (Hôtel Greiderer) zu lösen. Das Gedeck ohne Wein M. 5.—.

Ausflüge.

Montag den 30. August.

1) Auf den **Wendelstein** (bayerische Alpen) 1849 Meter.
Ordner: Herr Dr. med. **Mayr.**

5 50 Uhr Abfahrt mit der Eisenbahn nach Brannenburg.
6 13 „ Ankunft in Brannenburg.
6 30 „ Abmarsch von Brannenburg.
9 30 „ Ankunft auf der Reindler-Alpe. Einweihung des neuen Reitweges von Brannenburg auf das Wendelsteinhaus und des neuen Fussweges vom Jenbachthal (Aibling) auf das Wendelsteinhaus.
11 30 „ Ankunft auf dem Wendelsteinhaus und Begrüssung durch den Verein Wendelsteinhaus.
12 00 „ Gemeinsames einfaches Mittagessen, das trockene Gedeck M. 2.—
2 00 „ Besteigung der Spitze des Wendelstein, 20 Minuten vom Haus.
4 00 „ Abstieg nach Brannenburg.
7 39 „ Abfahrt von Brannenburg.
8 00 „ Ankunft in Rosenheim.

Für diejenigen Gäste, welche auf dem Wendelstein zu übernachten wünschen, stehen 46 Betten zur Verfügung, während sich für diejenigen, welche weitere Touren in das Gebiet Miesbach, Tegernsee unternehmen wollen, Mitglieder der Sectionen Miesbach und Tegernsee auf dem Wendelstein zur Führung einfinden werden.

2) Zum **Tatzelwurm** (Hochgebirgsthal).
Ordner: Herr Kaufmann **Schweighart.**

9 10 Uhr Abfahrt mit der Eisenbahn nach Brannenburg.
9 50 „ Ankunft in Brannenburg.
10 00 „ Abmarsch zum Tatzelwurm.
12 30 „ Ankunft am Tatzelwurm. Besichtigung der Wasserfälle.
4 30 „ Abmarsch vom Tatzelwurm.
a. 7 00 „ Ankunft in Oberaudorf.
7 18 „ Abfahrt mit der Eisenbahn von Oberaudorf.
8 00 „ Ankunft in Rosenheim.
b. 6 00 „ Ankunft auf dem Brannenburger Keller.
7 39 „ Abfahrt mit der Eisenbahn von Brannenburg.
8 00 „ Ankunft in Rosenheim.

3) In das **Kaisergebirge** (Oesterreichische Alpen).

Ordner: Herr Buchdr.-Factor **Rappel.**

5^{50} Uhr Abfahrt mit der Eisenbahn nach Kufstein.

In Kufstein werden die Theilnehmer an diesen Partien von Mitgliedern der Section Kufstein empfangen.

a. Gemeinsame Besteigung der Pyramidenspitze 2026 Meter.

b. Besuch der Unterkunftshütte in Hinterbärenbad und von hier aus am Dienstag den 31. August nach Belieben Touren im Wilden Kaiser, insbesondere Elmauer Haltspitze 2375 Meter und Sonneneck 2250 Meter.

Für die Touren im Wilden Kaiser stehen Führer und Träger bereit.

Abends $8^1/_2$ Uhr in Rosenheim Zusammenkunft im Garten des Hôtel König Otto von Griechenland.

Dienstag den 31. August.

Ausflug nach **Chiemsee** und **Aschau.**

Abgang der fahrplanmässigen Züge von Rosenheim:

6^{10} Uhr Morgens	8^{50} Uhr Morgens	10^{45} Uhr Vormittags	12^{50} Uhr Nachmittags	1^{50} Uhr Nachmittags
Secundärzug	Postzug	Schnellzug	Lokalzug	Extrazug.

Für die Touren im Aschauer Gebiet (Kampenwand 1678 Meter und Geiglstein 1810 Meter) übernehmen die in Aschau wohnenden Mitglieder der Section Rosenheim die Führung. Näheres im Gasthause von Donat Rest in Niederaschau. Wir machen hierbei auf das im Selbstverlage des Verschönerungsvereins Aschau erschienene Büchelchen „Aschau und seine Umgebung“ aufmerksam.

Für alle sonstigen Touren im Rosenheimer Gebiet verweisen wir auf das soeben erschienene Buch „Rosenheim, sein Alpenvorland und seine Berge“, sowie auf das untenstehende Führer-Verzeichniss.

Rosenheim, den 24. August 1886.

Der Ausschuss der Section Rosenheim.

A. L. Christl,
I Vorstand.

von Bippen,
II. Vorstand.

Führer-Verzeichniss.

Baumgartner Josef, Rosenheim, Frühlingsstr. Neubau 13/I.
Henauer Georg, Nagelschmied, Windschnur, Hs.-Nr. 43.
Holzner Martin, Schuhmacher, Brannenburg, Hs.-Nr. 20.
Antretter Georg, Sattler, Oberflintsbach, Hs.-Nr. 2.
Jordan Joh., Oberflintsbach, beim Staudenhechtl, Hs.-Nr. 29.
Höfer Paul, Oberhecknerssohn, Degerndorf, Hs.-Nr. 1.
Estner Georg, beim Schusterhiesel in der Gmain, bei Degerndorf. Hs.-Nr. 27,
Huber Josef, beim Schreiner, Brannenburg.
Trixl Georg, Bäckermeisterssohn, Sachrang.

März Isidor senior,
März Isidor junior.
März Johann Baptist,
} beim Glaser in Oberaudorf Haus-Nr. 142.

Maier Alois,
Maier Johann,
Maier Josef,
} beim Brandner in Hohenaschau.

Oberlechner Alois,
Oberlechner Georg,
Oberlechner Michael,
} Niederaschau Hs.Nr. 109.

Präsenz-Liste

der

Gäste und Mitglieder

der

XIII. General-Versammlung

des

Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

in

Rosenheim

vom 27. bis 31. August 1886.

DRUCK VON M. NIEDERMAYR. ROSENHEIM.

Zur Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins in Rosenheim, August 1886.

Festlied.

(Melodie: Alles schweige, Jeder neige)

Gletscher blinken,
Matten winken,
Jubelruf aus tiefster Brust!
Unentwegt durch Sturm und Hitze,
Schwer errungen ist die Spitze,
Alpen- |: Alpen- :| Freundes hohe Lust.

Höher dünkt mir,
Froher klingt mir
Meines Liebchens trauter Gruss.
Hand in Hand, oft Mund am Munde,
— Unvergess'ne Kosestunde —
Jungen |: Jungen :| Blutes Festgenuss!

Höchstes Streben,
All' mein Leben
Sei dem Vaterland geweiht.
Sein ist Alles, was wir lieben,
Fest und treu sind wir geblieben,
Bleiben |: Bleiben :| wir in Ewigkeit!

C.

Probe aus „Liederbuch des D. u. Oe. Alpenvereins", zusammengestellt von J. Bletzacher in Hannover; demnächst erscheinend.

DRUCK VON M. NIEDERMAYR, ROSENHEIM.

Des Hochlands freie Pracht.

Melodie: Schunkelwalzer.

Was gilt mehr als Reichthum, höher als Ruhmesglanz?
Was entzückt die Herzen wärmer als Reigentanz?
Was besiegt die Städte, Häuser aus Stein gemacht,
Wo sich müd' das Auge über den Büchern wacht?
Des Hochlands freie Pracht.
Du Firnenschnee, ihr lichten Sonnenhöh'n,
Satt kann an Euch kein Auge sich seh'n!

Ueber grünende Matten eilt der flüchtige Schritt,
Silberweiße Wolken ziehen träumerisch mit,
Helle Wasser rauschen, stürzen mit Hast und Macht,
Sie jagen und sie brausen, bei Tag, in stiller Nacht
Durch Hochlands freie Pracht.
O Firnenschnee, o lichte Sonnenhöh'n,
Satt kann an Euch kein Auge sich seh'n!

Und käm' Sturm geflogen, zuckt der Blitze Strahl,
Rollet die Lawine donnernd in das Thal,
Freudig blickt der Steiger auch auf die Wetternacht,
Sinnend, wie schon manchmal ihm so hell gelacht
Des Hochlands freie Pracht.
O Firnengluth, o lichte Zauberhöh'n,
Satt kann an Euch kein Auge sich seh'n!

Rosenheim zum 29. August 1886.

Druck von Franz X. Graf in Aibl.ng.

Generalversammlung

des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins

in Rosenheim 1886.

Karte zum Fest-Essen

Sonntag den 29. August Nachmittags 3 Uhr

Gedeck ohne Wein M. 5.—.

No 120.

DEUTSCH-ÖSTER. ALPEN-VEREIN
SECTION
ROSENHEIM

Speisekarte
General-Versammlung
des
deutschen
und
österreichischen
Alpen-Vereins
Rosenheim 1886
Tonsée München

Rosenheim, den 29. August 1886

Speise-Karte

Königin-Suppe

Ein Glas Versandt-Bier

Lendenbraten nach englischer Art
Frische Gemüse

Rhein-Salm mit kleinen Kartoffeln
Holländische Tunke

Blätterteig-Pastete mit Rebhühnern

Capaun, Salat und eingemachte Früchte

Nesselrode-Pudding

Nachtisch, Früchte

Butter und Käse

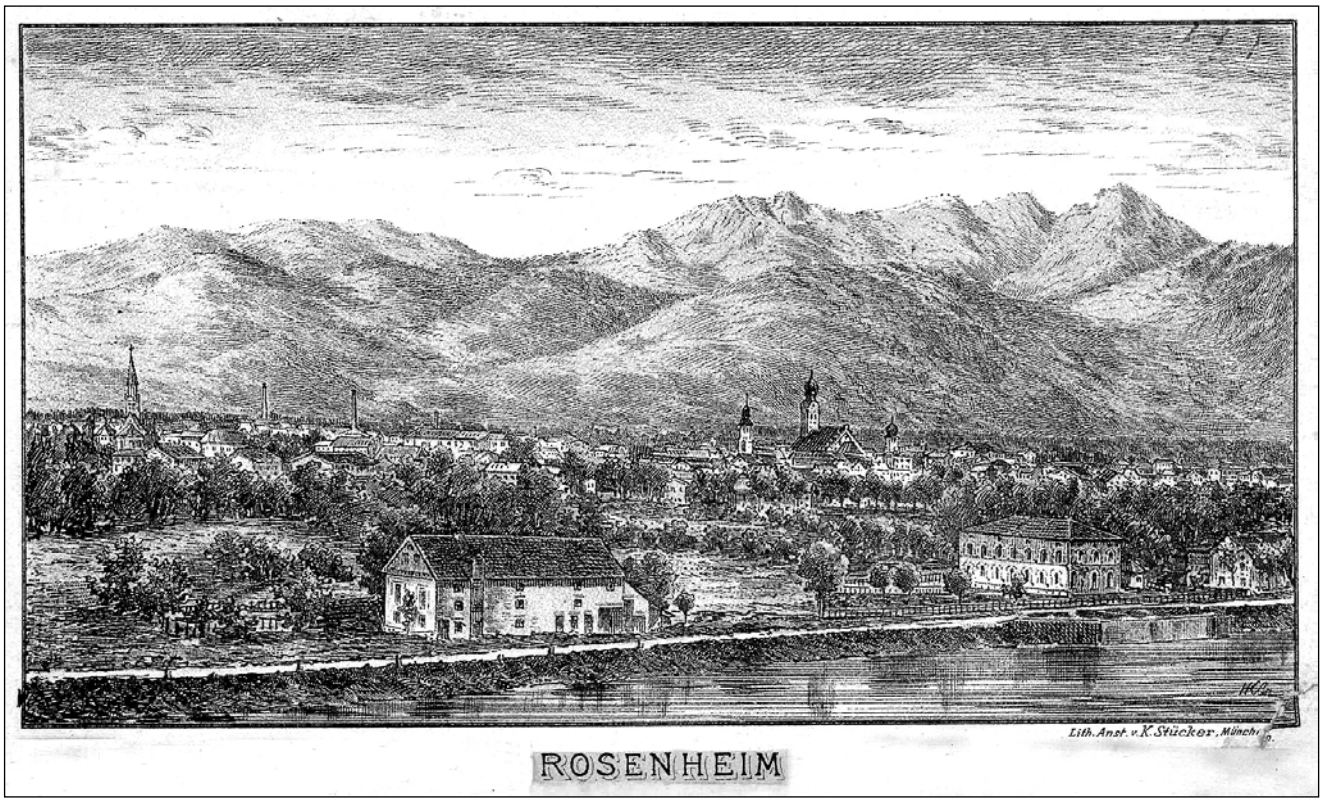
Eine Tasse Caffee

Wein-Karte

	1/1 Flasche	1/2 Flasche
	M.	M.
Weiße Weine		
Deidesheimer	1.50	—
Forster Riesling (Rothlack)	2.—	1.—
Niersteiner (Gelblack)	2.50	1.30
Rüdesheimer	4.—	2.—
Rothe Weine		
Vöslauer (Rothlack)	1.80	1.—
Chateau Margaux	3.—	1.50
Asmannshäuser	4.—	—
Deutscher Schaumwein		
Math. Müller Germania-Sect	5.—	—
Champagner-Wein		
Roederer Carte noire	8.—	—

Dr. Huttler & Cie., München.

ROSENHEIM
UND SEINE BERGE.



Rosenheim

sein Alpenvorland

und seine Berge.

Im Auftrage der Sektion Rosenheim von Mitgliedern derselben verfasst und der

XIII. Generalversammlung des D. und Oe. Alpenvereins gewidmet.

Mit einer neuen und alten Abbildung Rosenheims, einem Stadtplane, einem Kärtchen der Umgegend und einem Gebirgspanorama.

Rosenheim, 1886.

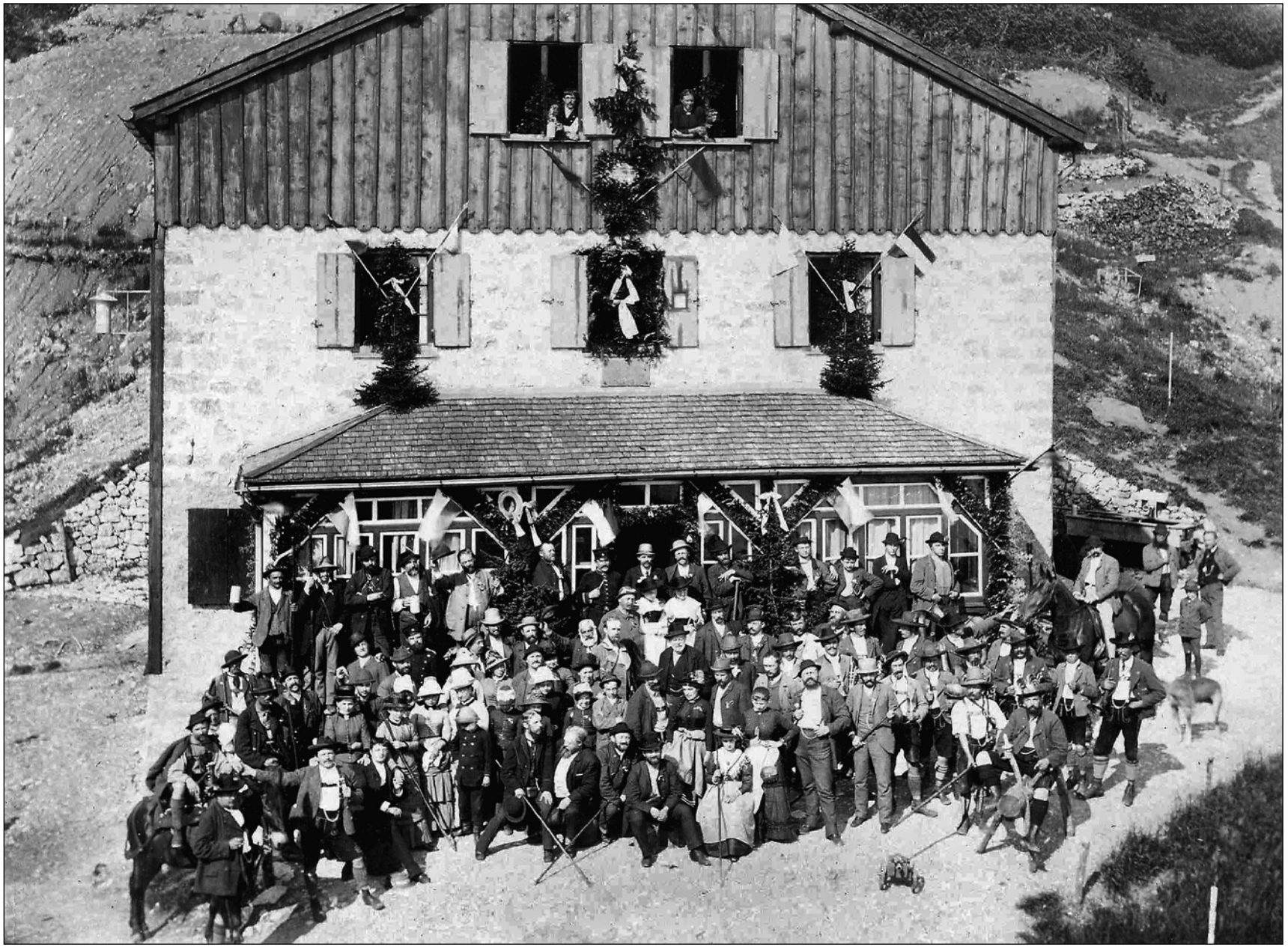
Verlag von R. Bensegger.

DRUCK VON M. NIEDERMAYR, ROSENHEIM.

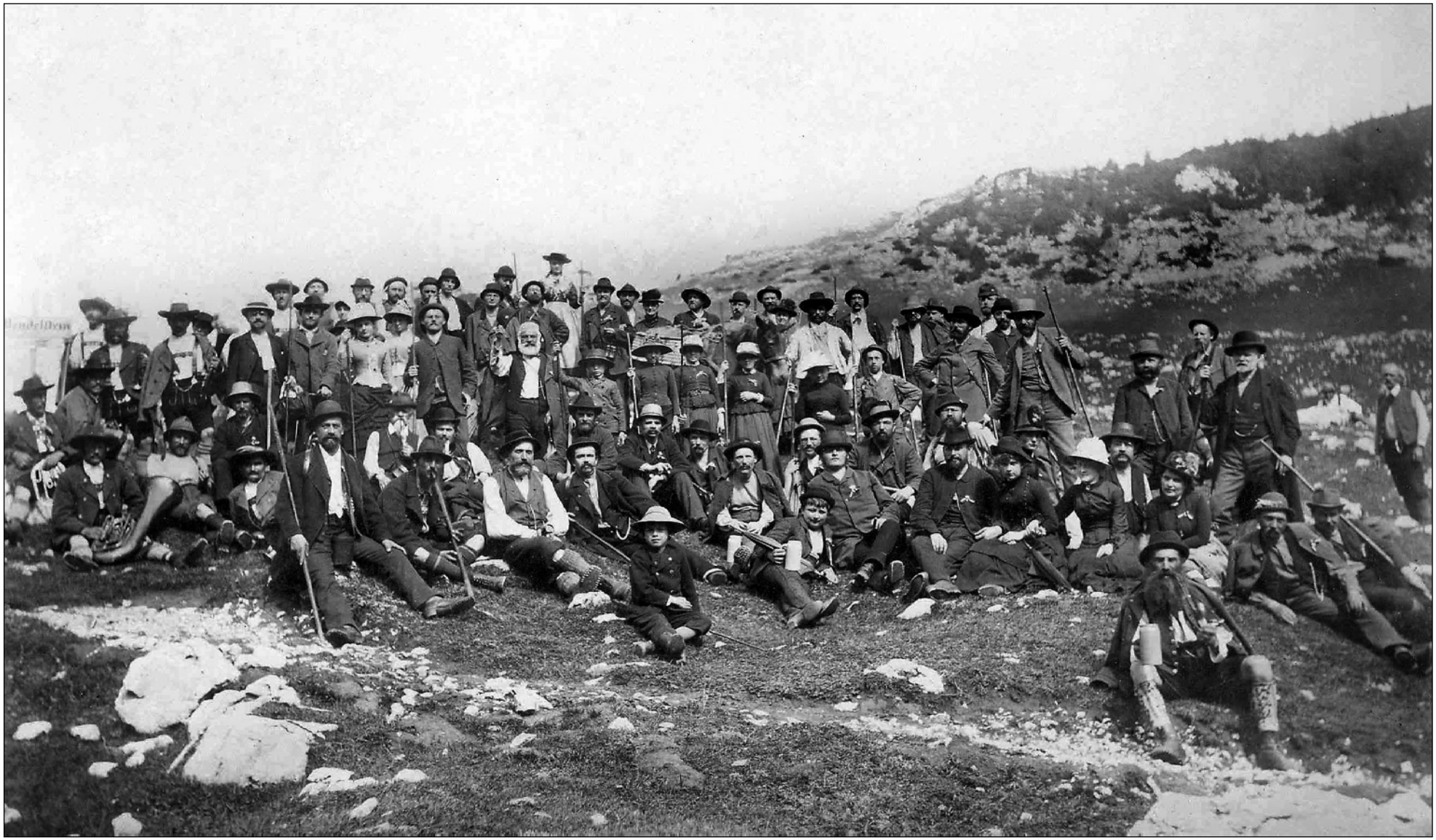
Vorwort.

Die Muschel verbirgt den Glanz der Perle, ein sicherer Schrein den kostbaren Hausrath. Aber soll desshalb die Perle erblinden und der Schatz vermodern? Nein! Was des Beschauens werth, was die schaffensmüde Menschheit in behaglicher Ruhe wieder zu kräftigen vermag, das soll nicht in Staub und Vergessenheit liegen! — Rosenheim war längst ein wichtiger Verkehrspunkt geworden; dass es auch ein prächtiger Alpenvorort ist mit einer seltenen Mannigfaltigkeit grösserer und kleinerer Ausflüge, wer wusste es bisher? Stand es ja immer bescheiden zur Seite, wenn andere mit Schrift und Wort sich vordrängten. Auch wir wollen das nicht. Denn die Bilder, welche wir schaffen konnten und wollten, lassen die gewaltigen Linien, die himmelstürzende Grossartigkeit der centralen Eiswelt und ihrer Träger vermissen; aber sie glänzen in dem lichten Grün der Matten, dem glitzernden Spiegel des tannbesäumten Sees, und durch diese herzerquickenden Farben zieht sich das formenreiche Grau unserer Kalkgebirge, wie Traumesschlaf durch das ewig pulsirende Leben. Wenn es uns ein wenig gelungen, mehr Licht in einen Theil der bayerischen Bergwelt zu bringen, den wir längst in unser Herz eingeschlossen — wir hegen keinen höheren Wunsch. Alpenluft und Bergesfreude möge dem Leser entgegenwehen aus all' den Blättern, die Berge und Bergvorland schildern, und wenn er ein Stündchen ernsterer Musse hat, so möge er auch den anderen Theilen des Büchleins freundliche Beachtung schenken.

Die Verfasser.



Generalversammlung Rahmenprogramm - 30.8.1886 - Ausflug auf den Wendelstein



Generalversammlung Rahmenprogramm - 30.8.1886 - Ausflug auf den Wendelstein

Generalversammlung Rahmenprogramm
Kellerfest in Brannenburg

Generalversammlung Rahmenprogramm
31.8.1886 - Ausflug ins Kaisergebirge

MITTHEILUNGEN

DES

DEUTSCHEN UND OESTERREICHISCHEN ALPENVEREINS.

Die Mittheilungen erscheinen am 1. und 15. jeden Monats. Die Mitglieder des Vereines erhalten dieselben unentgeltlich. Für Nichtmitglieder mit directer Zusendung: 6 M. = fl. 3.60 ö. W. = fr. 8.—.

Preis der einzelnen Nummer 25 Pf. = 15 kr. ö. W.

Redaction und Expedition: München, Neuhauserstrasse Nr. 51 (Alte Academie).

Inseraten-Annahme bei Eckhart & Velisch, München, Herrnstrasse 34.

Die 4mal gespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum 25 Pf. = 15 kr. ö. W.

Nr. 17. **MÜNCHEN,** 1. September. **1886.**

Die XIII. Generalversammlung des D. u. Ö. Alpenvereins in Rosenheim.

Rosenheim zählt zu jenen Städten, die zwar viel genannt, aber doch wenig gekannt sind; gross ist die Menge derer, die alljährlich von dem ausgedehnten Bahnhofe aus den Halbkreis der Berge bewundern, welcher an dem Horizonte sich erhebt, Wenige aber nur betreten die Stadt. Und doch würde es Keinen gereuen, wenn er durch die wohlgepflegten Anlagen der Bahnhofstrasse hineinwandern würde in die Stadt, deren stattliche Bauten mit dem eigenthümlichen Gemische von Alterthümlichkeit und moderner Eleganz von jenem behaglichen Wohlstand zeugen, welcher die Frucht regen Gewerbfleisses und Handelsgeistes ist. An dem Ufer des rauschenden Inn gelegen, im Angesichte des Gebirges, dessen formenreiche Schönheit mit den waldbewachsenen Felskuppen im Vordergrunde und den glänzenden Schneehäuptern in der Ferne entzückt, zeigt sich die Stadt Rosenheim als eine würdige Hüterin der Eingangspforte in die Alpen.

Das war wohl der Eindruck bei Allen, welche am 27. und 28. August den Boden der Stadt betraten, die sich festlich geschmückt hatte, um mit herzlicher Sympathie die Gäste zu empfangen. In der That, aufrichtige Herzlichkeit und gewinnende Freundlichkeit trat überall zu Tage und bewies, dass die wackeren Bewohner Rosenheims dem D. u. Ö. A.-V. wohl geneigt sind. Das Festcomité der Section hatte mit rastlosem Eifer Alles wohl vorbereitet und die mannigfaltigen Aufgaben, welche die Durchführung eines solchen Festes stellt, wurden glänzend gelöst.

Am Freitag den 27. Aug. fand sich in dem grossen, schön dekorirten Fenk'schen Saale, dessen eine Wand eine gelungene Ansicht des Kaisergebirges zierte, eine stattliche Anzahl Vereinsgenossen und die Bewohnerschaft der Stadt zusammen, um in zwanglosem Verkehr die Abendstunden zu verbringen. Die Kapelle des Regiments »König« unter der persönlichen Leitung des Kapellmeisters Neithardt concertirte, und in den Pausen erfreute die von Herrn Lehrer Sextl dirigirte, ausgezeichnet geschulte Liedertafel durch Vorträge, die den lebhaftesten Beifall fanden. Ein launiges Gedicht, das Herr Dr. Mayr brachte, bezog sich auf das »schlechte Wetter«, welches dem Festausschusse manche Sorge bereitet hatte; mit um so grösserer Befriedigung dürfte derselbe sich desavouirt gesehen haben. Dann folgte ein von Herrn Vogel verfasstes Festspiel — wie der Berggeist sich von der Nützlichkeit des Alpenvereins für die armen Menschenkinder überzeugt — das die Herren A. Kolb, Professor Hailer, Dr. Dirr und Redacteur Trautner gelungen durchführten, und rauschende Anerkennung fanden auch die Zithervorträge der Herren Mehlhart, Kleilein und Kipfer. — Der Vorstand der Section, Herr Christl, hatte mit herzlichen, warmen Worten die Gäste begrüsst.

In später Stunde hatte man sich getrennt; dennoch waren früh schon Manche auf dem Wege, um sich auf Spaziergängen des herrlichen Morgens zu freuen, dessen ungetrübte Klarheit die günstigsten Aussichten für den Festausflug versprach. Nach dem Morgenconcerte der Kapelle zogen die Vereinsgenossen in das Rathhaus, wo in dem grossen Saale die Vorbesprechung stattfand. In lebhafter Debatte verflossen schnell die Stunden und man musste sich ein wenig beeilen, um zu dem Zuge zurechtzukommen, welcher eine riesige Schaar Festtheilnehmer nach dem reizenden Brannenburg entführte. Hier entwickelte sich ein Volksfest mit dem ganzen, bunten, lebendigen Treiben, das sich in einer Versammlung frohgestimmter Menschen entwickelt. Wolkenlos, in strahlender Bläue wölbte sich der Himmel über die in Lichtduft gehüllte Landschaft ringsum, auf dem Festplatze aber tönte und schmetterte es, da drehten sich die Paare im Reigen und summte es von munteren Wechselreden.

Die anmuthige Damenwelt Rosenheims war in ländlicher Tracht erschienen, die ganz reizend stand, und manchem Festgenossen ward es hier von schönen Augen angethan.

Zu rasch nur entschwand die Zeit, ehe man sich's recht versah, sank die Sonne hinter den Bergen und wurde zum Aufbruch gemahnt. Ein langer Zug wand sich über die Fluren zum Bahnhofe und es währte einige Zeit, bis alle Theilnehmer in den Waggons untergebracht waren.

In Rosenheim harrte noch eine festliche Veranstaltung der Gäste: die Zusammenkunft in dem geräumigen, schönen Pernlohner-Keller. Auch hier drängte sich eine zahllose Schaar unten und auf den breiten Terrassen; die erst Nachmittags und Abends Angekommenen wurden stürmisch begrüsst und vergnüglich, in jener wohlgemuthen Stimmung, in der man die ganze Welt optimistisch betrachtet, sass man bis zur späten Stunde beisammen.

Der Sonntag war der ernsten Thätigkeit geweiht. Um $^1/_2$10 U begann die eigentliche Generalversammlung, zu welcher 283 Mitglieder von auswärts nach Rosenheim gekommen waren. Die Reichhaltigkeit der Tagesordnung bedingte es, dass erst knapp vor Beginn des Festmahles die Sitzung geschlossen werden konnte. Die in ziemlicher Anzahl erschienenen Damen der auswärtigen Mitglieder hatten inzwischen unter der Führung von Sectionsgenossen — ebenso wie am

Vortage während der Vorbesprechung — Spaziergänge unternommen.

Eine schöne Ueberraschung bereitete die S. Rosenheim ihren Festgästen mit einem stattlichen Bande: »Rosenheim, sein Alpenvorland und seine Berge«; herausgegeben von Mitgliedern der S. Rosenheim und der XIII. Generalversammlung des D. u. Ö. A.-V. gewidmet. Es ist eine gründliche und erschöpfende Monographie des ganzen Gebietes, die von bleibendem Werthe, stets ein würdiges Denkmal der Thätigkeit der Section sein wird. In fesselnder Weise schildert darin Herr F. Köbel Lage und Geschichte der Stadt, deren Vergangenheit interessant ist; dem Aufsatze ist das Facsimile einer Abbildung aus Michael Wenning's: Historico-topographica Descriptio a. d. J. 1701 beigegeben, während vor dem Titelblatte eine gelungene Lithographie die Ansicht der modernen Stadt wiedergibt. An die geschichtliche Abhandlung schliessen sich statistische Notizen an, dann folgen ein instructiver Aufsatz über Klima, Hygiene und Bäder von Dr. B. Schelle und die ausgezeichnete »Geologische Skizze des Innthales von Kufstein bis Rosenheim« von Dr. S. Finsterwalder, eine sehr werthvolle Studie. Das Gleiche gilt auch von dem Aufsatze F. J. Berthold's: »Botanische Verhältnisse der Gegend von Rosenheim«, der Botanikern interessante Aufschlüsse bietet. Die letzten drei Abschnitte sind touristischen Inhaltes; F. Köbel behandelt die Ausflüge in das Vorland und auf der Ebene, L. Trier in vorzüglicher Weise die »Orographie des bairischen Innthalgebirges,« und Dr. J. Mayr hat einen musterhaften Specialführer für die »Bergwanderungen« im Sectionsgebiete geliefert, dessen eingehende Schilderung von genauester Kenntniss aller Wege und Pfade zeugt. Ein hübsches Panorama der Gebirgsansicht ist eine sehr willkommene Beigabe; ausserdem enthält das Buch noch eine Umgebungskarte und den Stadtplan. Das trefflich gelungene Werk darf der allgemeinen Anerkennung sicher sein.

An dem Festmahle nahmen an 250 Personen theil. Nach dem zweiten Gange begannen die Toaste; Präsident Dr. v. Zittel brachte den ersten Trinkspruch auf Se. k. Hoheit den Prinz-Regenten Luitpold von Bayern aus; daran schloss sich der Toast des Herrn Prof. Dr. Richter auf die Kaiser der beiden eng verbündeten Reiche. Herr Regierungsrath Pfister brachte dem D. u. Ö. A.-V. ein dreifaches Hoch; der II. Präsident des C.-A., Regierungsrath Pfaff, trank auf die Stadt Rosenheim; Herr Regierungsrath Auer auf den Central-Ausschuss; Herr v. Pfister gedachte der Gäste und Vertreter fremder Vereine, in deren Namen Herr Julius Meurer, Präsident des Ö. A.-C. erwiderte; Herr Schuster widmete seinen Trinkspruch der S. Rosenheim; Herr v. Bippen der Einigkeit zwischen den österreichischen und deutschen Sectionen. Reichsrathsabgeordneter Dr. Angerer-Bozen trank auf das ideale Band, welches alle Deutschen verbindet, Herr Pollack-Linz auf frohes Wiedersehen in Linz; dann folgten noch ernste und heitere Trinksprüche der Herren Dechant Hörfarter-Kufstein, R. v. Adameck, Frhr. v. Czörnig-Klagenfurt, Dr. Strauss-Konstanz u. s. w. — Zahlreiche Telegramme waren eingelaufen, so vom Club Alpino Italiano, den Sectionen Klagenfurt, Linz, Marburg, Moravia, Herrn Bezirkshauptmann Eberle-Salzburg, Dr. v. Barth-Wien, Dr. Arning und Renner aus Grindlwald.

Die Stimmung war eine frohbegeisterte geworden, mit lebhaftem Nachdrucke wurden zwei Festlieder, welche poetische Vereinsgenossen der Versammlung gewidmet hatten, abgesungen und erst gegen 7 U begannen einzelne Gruppen aufzubrechen, um sich in den Angerbräukeller zu begeben und den Schluss der schönen Feststunden noch bei einem vollen Glase zu feiern.

Die Gunst des Wettergottes blieb der S. Rosenheim auch an dem nächsten Tage getreu und die Ausflüge konnten bei wolkenlosem Himmel unternommen werden.

Trug diese Gunst auch Manches bei zu dem schönen Verlauf des Festes, so ist doch derselbe zumeist zu danken der aufopfernden Thätigkeit des Festausschusses, welcher für seine Gäste so trefflich sorgte, der warmen Sympathieen, welche die Stadt bewies, und nicht zum Geringsten auch der festfreudigen Stimmung, welche die Vereinsgenossen zu den Generalversammlungen mitbringen, und die ihren Grund hat in dem Bewusstsein, dass man einige Stunden im trauten Verkehr mit Freunden brüderlich verbringen werde.

Protokoll der XIII. Generalversammlung des D. u. Ö. Alpenvereins

in Rosenheim am 29. August 1886.

Beginn der Versammlung 9 3/4 U. — Es sind vertreten 93 Sectionen mit 1362 Stimmen.

Präsident Dr. v. Zittel eröffnet die Generalversammlung, indem er die anwesenden Ehrengäste, den Vertreter der k. Staatsregierung, Herrn R.-R. Pfister, und den Herrn Bürgermeister Stoll begrüsst und die erschienenen Vereinsmitglieder bewillkommt.

Herr R.-R. Pfister: Se. Exc. der Präsident der k. Regierung, Herr Frhr. v. Pfeufer, hat mir den Auftrag ertheilt, der heutigen Generalversammlung des D. u. Ö. A.-V. Gruss und Glückwunsch zu entbieten. Indem ich Sie in unserem schönen Lande herzlichst begrüsse, füge ich den Wunsch bei, dass die hohen und edlen Ziele, welche Sie erstreben, bei dem heutigen Congresse mit Glück, mit Ruhm und zum gemeinsamen Heile von Ihnen erreicht werden. (Beifall.)

Präsident Dr. v. Zittel: Im Namen des Vereins danke ich für die freundlichen Worte, die der Herr Vertreter der k. Regierung uns dargebracht hat. Der C.-A. hat während der Dauer seiner Amtsthätigkeit mehrfach Gelegenheit gehabt, mit den bairischen Staatsbehörden in Beziehungen zu treten, und kann mit besonderer Befriedigung constatiren, dass wir in allen Fällen das freundlichste Entgegenkommen und wohlwollendste Förderung aller unserer Interessen gefunden haben. Es gereicht mir zur ganz besonderen Freude, dies hier aussprechen zu können.

Herr Bürgermeister Stoll: Als Vertreter der Stadt bin ich beauftragt, die lieben Gäste, welche sich aus Nah und Fern eingefunden haben, zu begrüssen. Indem ich mich dieser angenehmen Aufgabe mit Vergnügen entledige, will ich nur bemerken, dass Rosenheim keine grosse Stadt ist und dass wir den festlichen Empfang nicht bieten können, den Sie an anderen Orten gefunden haben. Eines aber können wir bieten und das bringen wir dar aus der Fülle unserer Herzen: freundlichen Willkommen, herzlichsten deutschen Gruss; und mit dem Danke, dass Sie unsere bescheidene Stadt zum Ort Ihrer Generalversammlung gewählt haben, verbinde ich den Wunsch, dass es Ihnen in unseren Mauern gefallen möge und Sie eine freundliche Erinnerung mit nach Hause bringen. Seien Sie im Namen der Einwohnerschaft Rosenheims herzlichst willkommen. (Beifall.)

Präsident Dr. v. Zittel: Es hätte der freundlichen Worte des Herrn Bürgermeisters nicht bedurft, um uns die Versicherung zu geben, dass wir in den Mauern der schönen Stadt Rosenheim herzlich aufgenommen sind. Wir haben uns überzeugt, dass es sich nicht um ein internes Fest handelt, an dem nur Mitglieder unseres Vereins theilnehmen, sondern um ein Fest, das die ganze Stadt interessirt, an dem ganz Rosenheim theilnimmt. Wir haben die Empfindung gewonnen, dass wir gern gesehene Gäste sind, und wir danken der Stadt Rosenheim auf das Herzlichste für den freundlichen Empfang.

1886

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

23. November 1886

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Heute Dienstag den 23. November,
Abends halb 8 Uhr
im Vereinslokale beim Schwinghammer
(I. Stock)

IX. Ordentl. Versammlung

mit Vortrag: „Gletscherumwanderungen".

Die verehrlichen Mitglieder sowie alle Gönner unseres Vereins werden zu zahlreichem Erscheinen freundlichst eingeladen.

2673 **Die Sektionsleitung.**

25. November 1886

* **Rosenheim,** 24. November. (Die Alpenvereinssektion Rosenheim) hielt gestern Abend in ihrem neuen, schön ausgestatteten Vereinslokale beim Schwinghammer ihre IX. ordentliche Versammlung der laufenden Saison ab, in welcher Herr Rechtsanwalt Ködel einen humorvollen Vortrag hielt, den er „Gletscherumwanderungen" betitelte. Reicher Beifall und Dank lohnte den schönen, fesselnden Vortrag. Herr praktischer Arzt Dr. Mayr referirte über ein Projekt, nach welchem das Unterkunftshaus auf dem Wendelstein durch einen Neubau derart erweitert werden soll, daß künftig 100 anstatt wie bisher 66 Gäste in Betten untergebracht werden können. Projekt und Bauplan wird der demnächst stattfindenden Generalversammlung des Vereins „Wendelsteinhaus" vorgelegt und voraussichtlich genehmigt werden. Nach dem Plane würde sich der Neubau an die Ostseite des bestehenden Hauses anschließen, doch so, daß er fast um die ganze Tiefe desselben, mehr gegen den Berg zurücktritt. Der alte Bau erhält an der Ostseite eine große Veranda, die zu Wirthschaftszwecken und nöthigenfalls auch zur Nächtigung dienen soll. Der Neubau erhält unten drei große und im ersten Stock sechs Logirzimmer und über diesen ein Massenquartier.

16. Dezember 1886

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Morgen Freitag den 17. Dezbr.,
Abends halb 8 Uhr

Ordentl. General-Versammlung

(nur für Mitglieder).

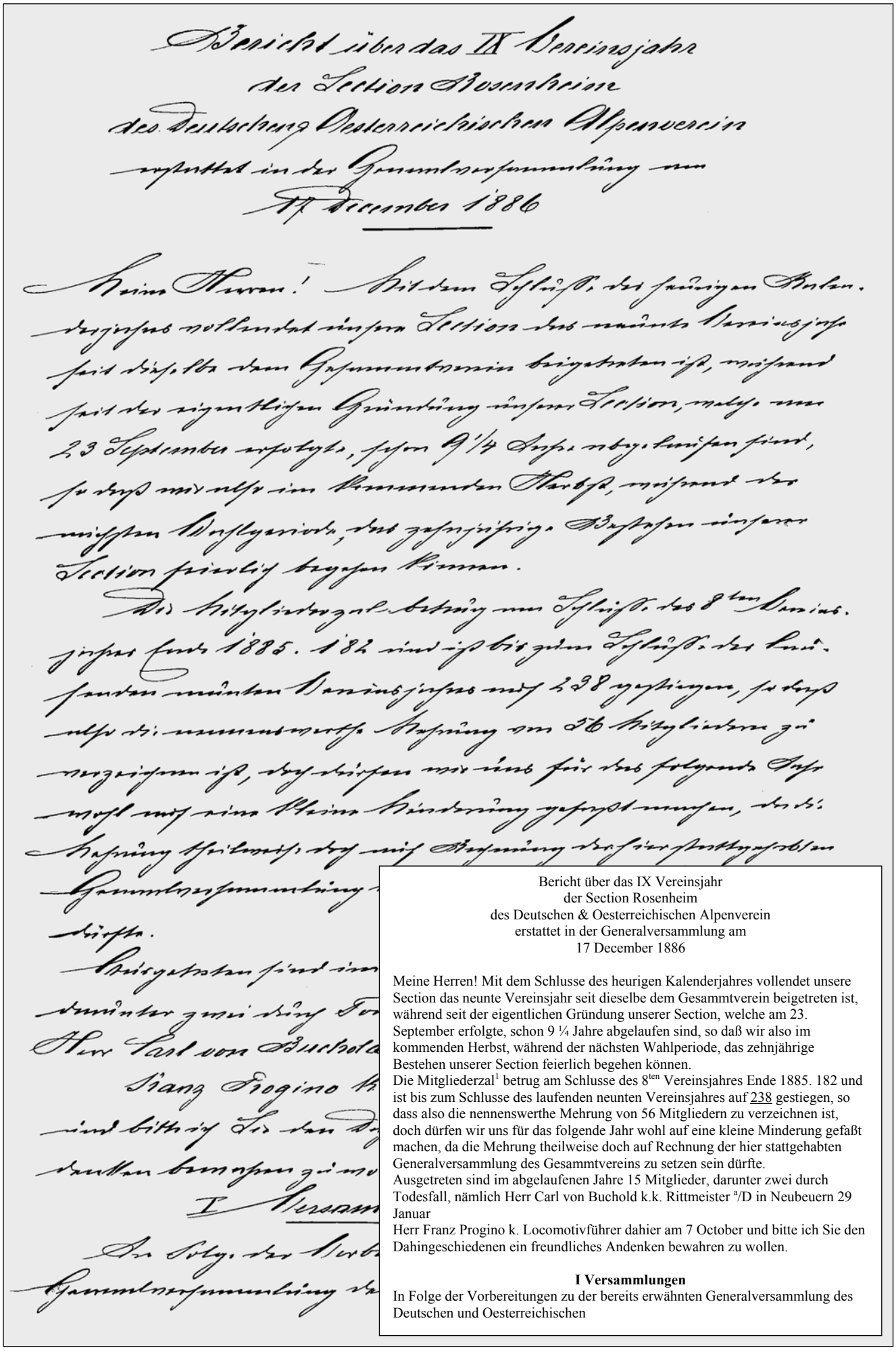
Tagesordnung: Jahres- und Rechenschaftsberichterstattung, Neuwahl des Ausschusses, Berathung und Besprechung von Vereinsangelegenheiten und Vortrag: „Briefe aus Bozen".

Um zahlreiches Erscheinen der verehrl. Mitglieder bittet

2898-2.1 **Die Sektionsleitung.**

19. Dezember 1886

* **Rosenheim,** 18. Dezember. (**Vereinsnachrichten.**) In ihrem Vereinslokale bei Schwinghammer hielt gestern Abend die Alpenvereins-Sektion Rosenheim ihre diesjährige Generalversammlung ab, in welcher Jahres- und Kassabericht erstattet und die Neuwahl des Ausschusses vorgenommen wurde. Der von dem zweiten Vorstande Herrn v. Bippen in glänzender Weise erstattete Jahresbericht gab einen klaren Ueberblick über die Vereinsthätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahre und konstatirte den ausgezeichneten Verlauf des mit der Generalversammlung des D. u. Oe. Alpenvereins hier verbundenen, unserer Sektion zur Ehre gereichenden großen Vereinsfestes. Der Kassabericht zerstreute sofort die von Einigen etwa gehegten Besorgnisse wegen eines durch die Festlichkeiten hervorgerufenen Defizits, indem er einen ganz ansehnlichen Ueberschuß nachwies, welcher den Vereinszwecken zugeführt wird. So wurde denn der Kassabericht mit dem gleichen Beifall wie der Jahresbericht aufgenommen, dem Hrn. Kassier Kaufmann Steiner gebührender Dank ausgesprochen und Decharge ertheilt. Die Neuwahl des Ausschusses berief mit großer Stimmenmehrheit die bisherigen Ausschußmitglieder wieder an die Spitze der Sektion, und erklärten die Herren die Wahl wieder anzunehmen. Für das künftige Jahr verwendet die Sektion 600 Mk. für Wegbauten und Wegverbesserungen. — Der Gewerbeverein Rosenheim hält kommenden Dienstag in seinem Vereinslokale bei Fortner eine Plenarversammlung ab, für welche ein Vortrag des Herrn Patentanwalts Dedreux aus München „Ueber Patentgesetzgebung" nebst Vorzeigung patentirter Neuheiten, dann Bekanntgabe der Einläufe und die beliebte Gratisverloosung gewerblicher Gegenstände auf die Tagesordnung gestellt ist.



Bericht über das IX Vereinsjahr
der Section Rosenheim
des Deutschen & Oesterreichischen Alpenverein
erstattet in der Generalversammlung am
17 December 1886

Meine Herren! Mit dem Schlusse des heurigen Kalenderjahres vollendet unsere Section das neunte Vereinsjahr seit dieselbe dem Gesammtverein beigetreten ist, während seit der eigentlichen Gründung unserer Section, welche am 23. September erfolgte, schon 9 ¼ Jahre abgelaufen sind, so daß wir also im kommenden Herbst, während der nächsten Wahlperiode, das zehnjährige Bestehen unserer Section feierlich begehen können.
Die Mitgliederzal[1] betrug am Schlusse des 8[ten] Vereinsjahres Ende 1885. 182 und ist bis zum Schlusse des laufenden neunten Vereinsjahres auf 238 gestiegen, so dass also die nennenswerthe Mehrung von 56 Mitgliedern zu verzeichnen ist, doch dürfen wir uns für das folgende Jahr wohl auf eine kleine Minderung gefaßt machen, da die Mehrung theilweise doch auf Rechnung der hier stattgehabten Generalversammlung des Gesammtvereins zu setzen sein dürfte.
Ausgetreten sind im abgelaufenen Jahre 15 Mitglieder, darunter zwei durch Todesfall, nämlich Herr Carl von Buchold k.k. Rittmeister [a]/D in Neubeuern 29 Januar
Herr Franz Progino k. Locomotivführer dahier am 7 October und bitte ich Sie den Dahingeschiedenen ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.

I Versammlungen

In Folge der Vorbereitungen zu der bereits erwähnten Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen

Alpenvereins[1] fand im abgelaufenen Jahre ein besonders reges Vereins Leben statt, das allerdings in der Hauptsache in zalreichen[1] Ausschuß und Comitésitzungen seinen Ausdruck fand.

Wir haben zu verzeichnen 9 ordentliche Monatsversammlungen 1 außerordentliche Versammlung in Brannenburg 1 Generalversammlung

und endlich am 21 Februar 1 Winterausflug auf den Irschenberg und alpines Kränzchen in Aibling und zwar gemeinsam mit Mitgliedern der Sectionen München, Miesbach, Tölz etc; außerdem 20 Ausschußsitzungen zum Theil gemeinsam mit den Festcomités und eine große Zal von Einzelsitzungen der verschiedenen Comités.

Vorträge wurden in allen 11 Versammlungen gehalten und zwar in chronologischer Reihenfolge von folgenden Herren über beigesetzte Themata.

1. 29 December 1885. D[r] Finsterwalder. Besteigung des Hochfeiler und Vermessung des Gliederferners.
2. 19 Januar 1886. Gusmus. Karst & Karstreisen I Theil
3. 9 Februar " " " " II "
4. 16 März " Rappel. Ueber die Arlbergbahn in die Schweiz.
5. 30 " " D[r] Mayr. Auf die Parseyer Spitze.
6. 11 April. in Brannenburg D[r] Mayr. Ferienreise im Engadin.
7. 20 " 1886. D[r] Finsterwalder. Der Bergsturz bei Brannenburg.
8. 4 Mai " Berthold. Spaziergang nach Hohenschwangau.
9. 5 November " D[r] Mayr. Auf den Ankogl.
10. 23 " " Kobel. Gletscher Umwanderung.
11. 17 December " D[r] Mayr. Briefe aus Bozen.

Den Herren Vortragenden und namentlich dem stets bereiten Herrn D[r] Mayr sei heute wiederholt von dieser Stelle der herzlichste Dank für ihre verdienstlichen Leistungen aus-

gesprochen.

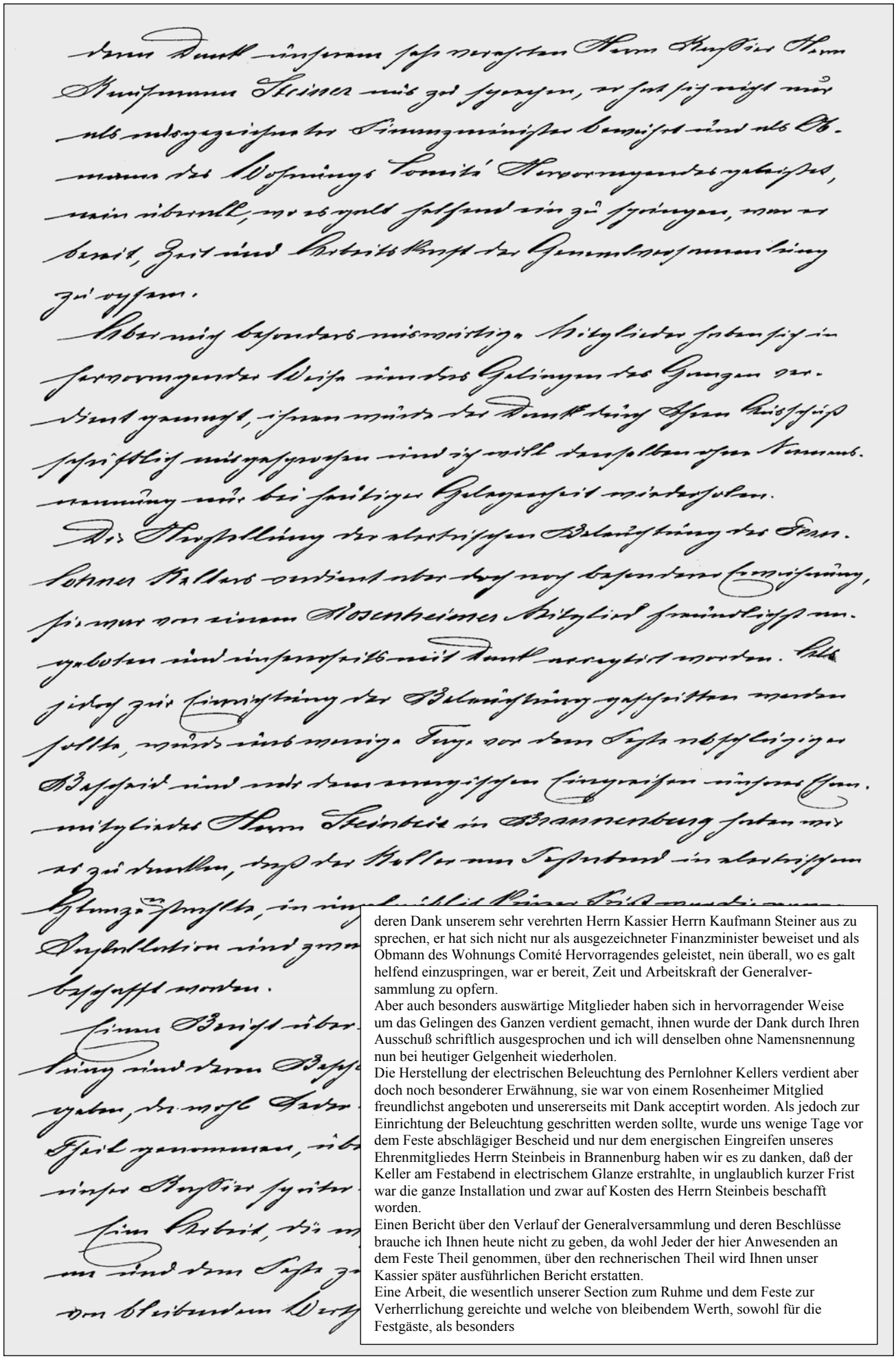
Zur Ehrung des zum ordentlichen Universitätsprofessor in Graz ernannten früheren Centralpräsidenten Herrn Richter, sowie zur Uebergabe der Ehrengeschenke an diesen und an den abgetretenen Central Kassier Herrn Guggenbichler in Salzburg, war seitens der Section Salzburg eine Abschiedsfeier veranstaltet, zu welcher auch unsere Section geladen war. Da aber die sämmtlichen Auschußmitglieder verhindert waren, an der auf den 17 April anberaumten Feier Theil zu nehmen, So übernahm Herr D[r] Finsterwalder freundlichst die Vertretung unserer Section und hat derselbe in der ordentlichen Versammlung am 20 April ausführlich Bericht über diese Feier gegeben.

Der Sectionen Verbandstag war auf den 20 Mai in das Hotel Krone nach Salzburg einberufen und hat der I Vorstand Herr Officinal Christl unsere Section bei dieser Gelgegenheit vertreten.

Die Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins tagte, wie Allen bekannt, vom 27 bis 30 August in Rosenheim.

Die Arbeitslast, welche Ihr Ausschuß und die Mitglieder der verschiedenen Comités auf sich geladen, um alle Vorbereitungen für diese Generalversammlung zu treffen und das ganze Fest programmäßig zu gestalten, war keine geringe, freudig gingen aber Alle ans Werk, der Himmel war unser treuester Verbündeter und so war denn eine in fast allen Theilen gelungene Durchführung der Lohn für Mühe und Arbeit.

Wenn ich hier den Mitgliedern der verschiedenen Comités und des Ausschusses den besten Dank Namens der Section darbringe, so drängt es mich doch ganz beson-



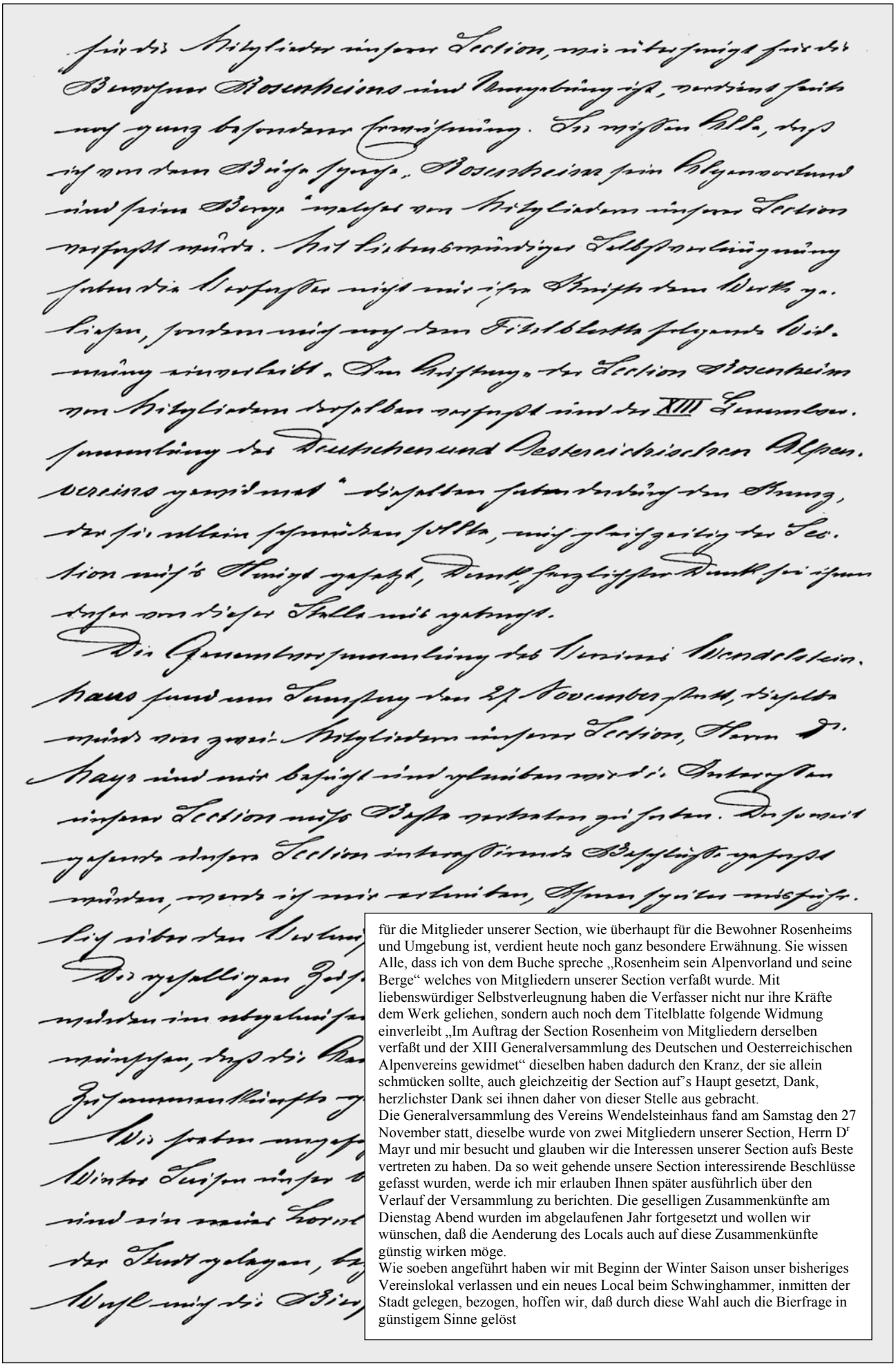
deren Dank unserem sehr verehrten Herrn Kassier Herrn Kaufmann Steiner aus zu sprechen, er hat sich nicht nur als ausgezeichneter Finanzminister beweiset und als Obmann des Wohnungs Comité Hervorragendes geleistet, nein überall, wo es galt helfend einzuspringen, war er bereit, Zeit und Arbeitskraft der Generalversammlung zu opfern.

Aber auch besonders auswärtige Mitglieder haben sich in hervorragender Weise um das Gelingen des Ganzen verdient gemacht, ihnen wurde der Dank durch Ihren Ausschuß schriftlich ausgesprochen und ich will denselben ohne Namensnennung nun bei heutiger Gelgenheit wiederholen.

Die Herstellung der electrischen Beleuchtung des Pernlohner Kellers verdient aber doch noch besonderer Erwähnung, sie war von einem Rosenheimer Mitglied freundlichst angeboten und unsererseits mit Dank acceptirt worden. Als jedoch zur Einrichtung der Beleuchtung geschritten werden sollte, wurde uns wenige Tage vor dem Feste abschlägiger Bescheid und nur dem energischen Eingreifen unseres Ehrenmitgliedes Herrn Steinbeis in Brannenburg haben wir es zu danken, daß der Keller am Festabend in electrischem Glanze erstrahlte, in unglaublich kurzer Frist war die ganze Installation und zwar auf Kosten des Herrn Steinbeis beschafft worden.

Einen Bericht über den Verlauf der Generalversammlung und deren Beschlüsse brauche ich Ihnen heute nicht zu geben, da wohl Jeder der hier Anwesenden an dem Feste Theil genommen, über den rechnerischen Theil wird Ihnen unser Kassier später ausführlichen Bericht erstatten.

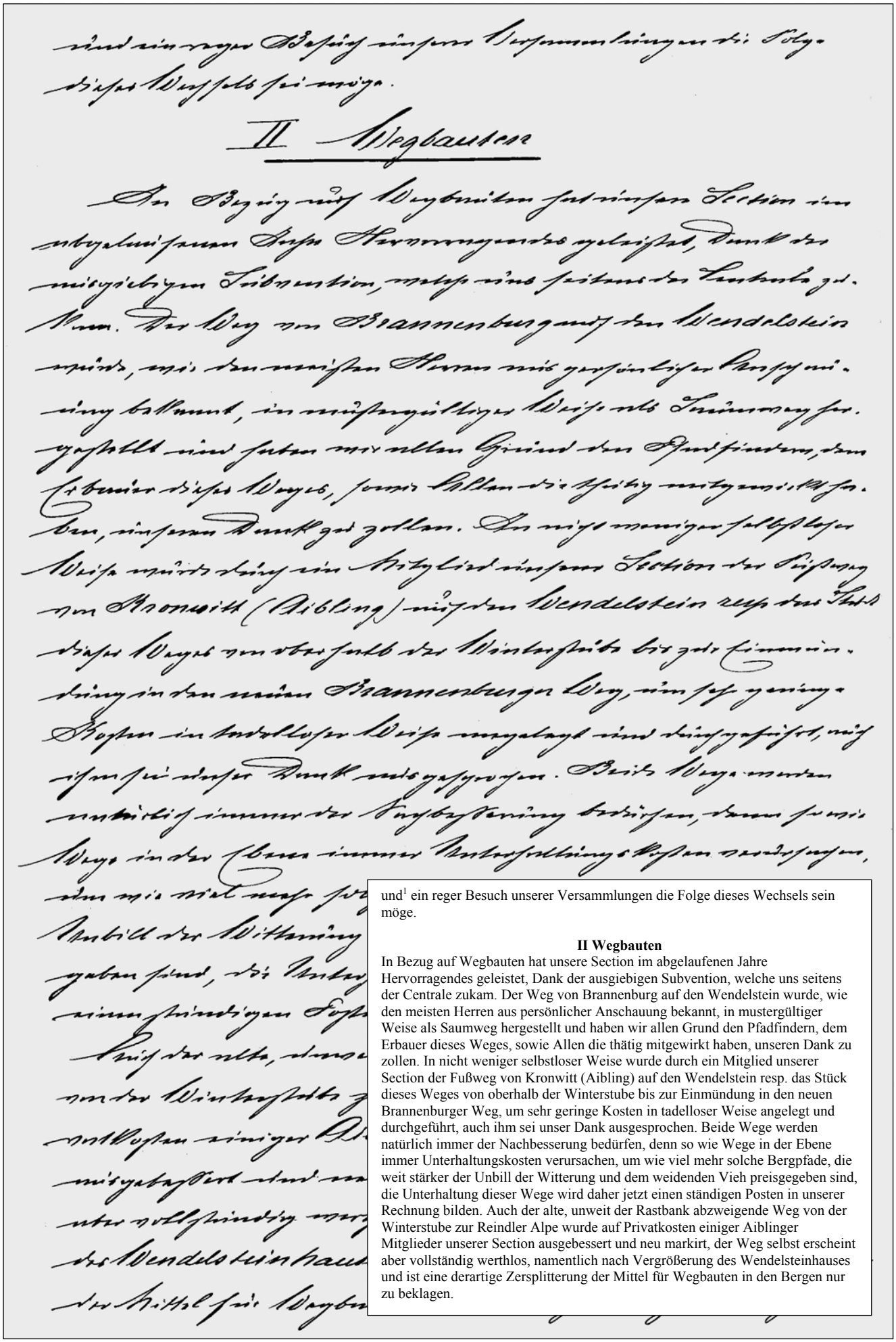
Eine Arbeit, die wesentlich unserer Section zum Ruhme und dem Feste zur Verherrlichung gereichte und welche von bleibendem Werth, sowohl für die Festgäste, als besonders



für die Mitglieder unserer Section, wie überhaupt für die Bewohner Rosenheims und Umgebung ist, verdient heute noch ganz besondere Erwähnung. Sie wissen Alle, dass ich von dem Buche spreche „Rosenheim sein Alpenvorland und seine Berge“ welches von Mitgliedern unserer Section verfaßt wurde. Mit liebenswürdiger Selbstverleugnung haben die Verfasser nicht nur ihre Kräfte dem Werk geliehen, sondern auch noch dem Titelblatte folgende Widmung einverleibt „Im Auftrag der Section Rosenheim von Mitgliedern derselben verfaßt und der XIII Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins gewidmet“ dieselben haben dadurch den Kranz, der sie allein schmücken sollte, auch gleichzeitig der Section auf’s Haupt gesetzt, Dank, herzlichster Dank sei ihnen daher von dieser Stelle aus gebracht.

Die Generalversammlung des Vereins Wendelsteinhaus fand am Samstag den 27 November statt, dieselbe wurde von zwei Mitgliedern unserer Section, Herrn Dr Mayr und mir besucht und glauben wir die Interessen unserer Section aufs Beste vertreten zu haben. Da so weit gehende unsere Section interessirende Beschlüsse gefasst wurden, werde ich mir erlauben Ihnen später ausführlich über den Verlauf der Versammlung zu berichten. Die geselligen Zusammenkünfte am Dienstag Abend wurden im abgelaufenen Jahr fortgesetzt und wollen wir wünschen, daß die Aenderung des Locals auch auf diese Zusammenkünfte günstig wirken möge.

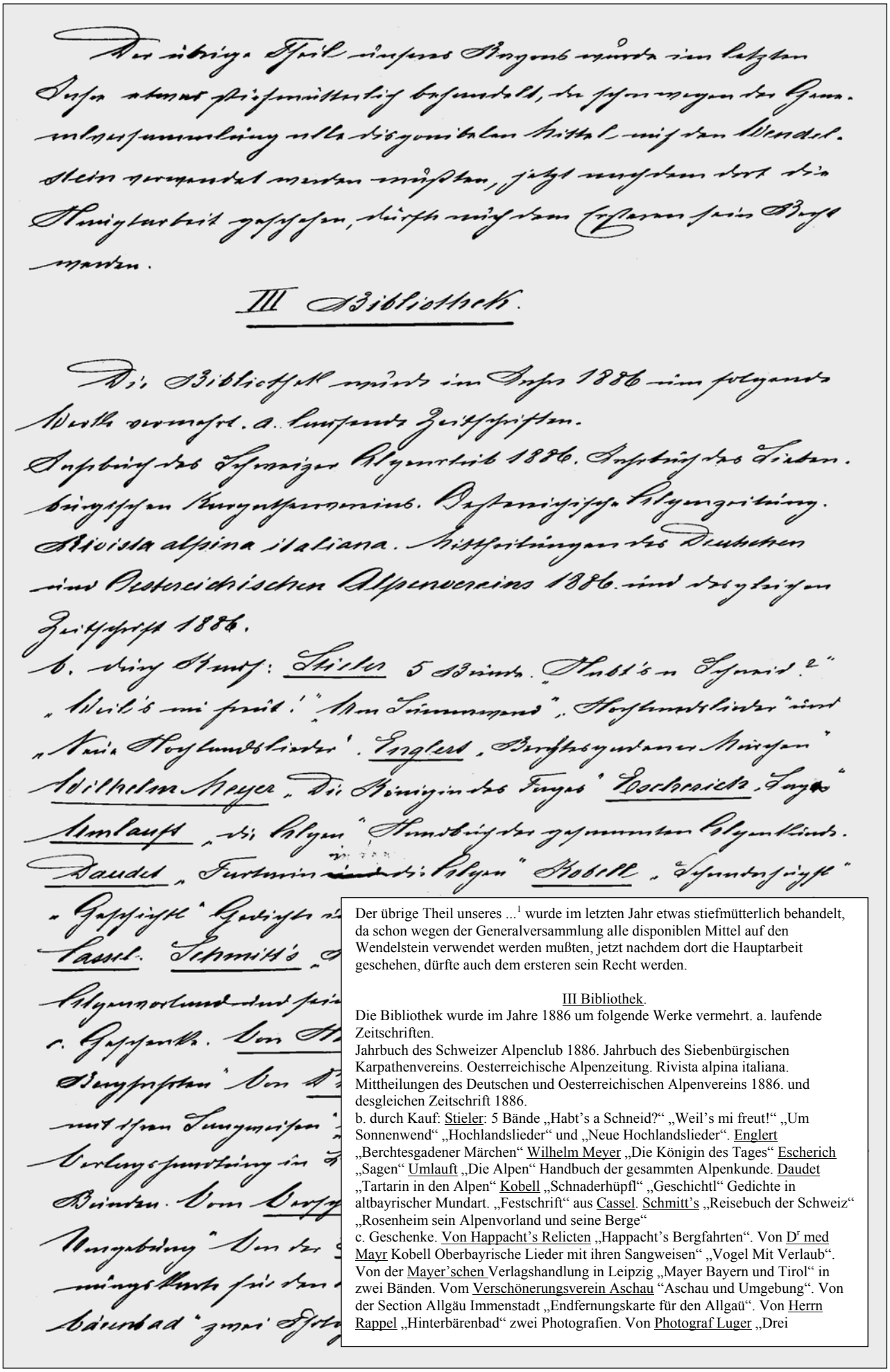
Wie soeben angeführt haben wir mit Beginn der Winter Saison unser bisheriges Vereinslokal verlassen und ein neues Local beim Schwinghammer, inmitten der Stadt gelegen, bezogen, hoffen wir, daß durch diese Wahl auch die Bierfrage in günstigem Sinne gelöst



und[1] ein reger Besuch unserer Versammlungen die Folge dieses Wechsels sein möge.

II Wegbauten

In Bezug auf Wegbauten hat unsere Section im abgelaufenen Jahre Hervorragendes geleistet, Dank der ausgiebigen Subvention, welche uns seitens der Centrale zukam. Der Weg von Brannenburg auf den Wendelstein wurde, wie den meisten Herren aus persönlicher Anschauung bekannt, in mustergültiger Weise als Saumweg hergestellt und haben wir allen Grund den Pfadfindern, dem Erbauer dieses Weges, sowie Allen die thätig mitgewirkt haben, unseren Dank zu zollen. In nicht weniger selbstloser Weise wurde durch ein Mitglied unserer Section der Fußweg von Kronwitt (Aibling) auf den Wendelstein resp. das Stück dieses Weges von oberhalb der Winterstube bis zur Einmündung in den neuen Brannenburger Weg, um sehr geringe Kosten in tadelloser Weise angelegt und durchgeführt, auch ihm sei unser Dank ausgesprochen. Beide Wege werden natürlich immer der Nachbesserung bedürfen, denn so wie Wege in der Ebene immer Unterhaltungskosten verursachen, um wie viel mehr solche Bergpfade, die weit stärker der Unbill der Witterung und dem weidenden Vieh preisgegeben sind, die Unterhaltung dieser Wege wird daher jetzt einen ständigen Posten in unserer Rechnung bilden. Auch der alte, unweit der Rastbank abzweigende Weg von der Winterstube zur Reindler Alpe wurde auf Privatkosten einiger Aiblinger Mitglieder unserer Section ausgebessert und neu markirt, der Weg selbst erscheint aber vollständig werthlos, namentlich nach Vergrößerung des Wendelsteinhauses und ist eine derartige Zersplitterung der Mittel für Wegbauten in den Bergen nur zu beklagen.



Der übrige Theil unseres ...[1] wurde im letzten Jahr etwas stiefmütterlich behandelt, da schon wegen der Generalversammlung alle disponiblen Mittel auf den Wendelstein verwendet werden mußten, jetzt nachdem dort die Hauptarbeit geschehen, dürfte auch dem ersteren sein Recht werden.

III Bibliothek.

Die Bibliothek wurde im Jahre 1886 um folgende Werke vermehrt. a. laufende Zeitschriften.
Jahrbuch des Schweizer Alpenclub 1886. Jahrbuch des Siebenbürgischen Karpathenvereins. Oesterreichische Alpenzeitung. Rivista alpina italiana. Mittheilungen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins 1886. und desgleichen Zeitschrift 1886.
b. durch Kauf: Stieler: 5 Bände „Habt's a Schneid?" „Weil's mi freut!" „Um Sonnenwend" „Hochlandslieder" und „Neue Hochlandslieder". Englert „Berchtesgadener Märchen" Wilhelm Meyer „Die Königin des Tages" Escherich „Sagen" Umlauft „Die Alpen" Handbuch der gesammten Alpenkunde. Daudet „Tartarin in den Alpen" Kobell „Schnaderhüpfl" „Geschichtl" Gedichte in altbayrischer Mundart. „Festschrift" aus Cassel. Schmitt's „Reisebuch der Schweiz" „Rosenheim sein Alpenvorland und seine Berge"
c. Geschenke. Von Happacht's Relicten „Happacht's Bergfahrten". Von D[r] med Mayr Kobell Oberbayrische Lieder mit ihren Sangweisen" „Vogel Mit Verlaub". Von der Mayer'schen Verlagshandlung in Leipzig „Mayer Bayern und Tirol" in zwei Bänden. Vom Verschönerungsverein Aschau "Aschau und Umgebung". Von der Section Allgäu Immenstadt „Endfernungskarte für den Allgaü". Von Herrn Rappel „Hinterbärenbad" zwei Photografien. Von Photograf Luger „Drei

Photografien von der Generalversammlung.
Unsere Bibliothek zählt jetzt 96 Nummern belehrenden Inhalts
und unterhaltenden
18 „ Reiseführer
64 „ diverse Zeitschriften
90 „ „ Karten
58 „ „ Panoramen
14 „ Photografien
Also zusammen 340 Nummern in einem schätzungsweisen Werthe von M 400.
Bei Neuanschaffungen wurde im abgelaufenen Jahre das Hauptaugenmerk auf Belletristik gelegt, für die Photografien wurde eine Sammelmappe beschafft und sind Beiträge für dieselbe stets willkommen, den oben aufgeführten Gebern der Geschenke bester Dank Namens der Section.

IV Führerwesen.

Von den von unserer Section aufgestellten und mit Führerbüchern versehenen Bergführern mußte Peter Pfisterer in Mühlgraben, in Folge Wegzugs von dort, gestrichen werden, neu aufgestellt wurde als Führer auf den Wendelstein etc Josef Huber Weberschreiner in Brannenburg, so daß die Zal der seitens unserer Section autorisirten Führer gegenwärtig 18 beträgt. Der Führerunterstützungskasse in Hamburg wurde ein Betrag von M 40. übermittelt.

V Verschiedenes.

Dem früheren Beschlusse gemäß verblieb unsere Section auch im abgelaufenen Jahre Mitglied des Siebenbürgischen Karpathen Vereins, sowie der Kunstabtheilung der Section

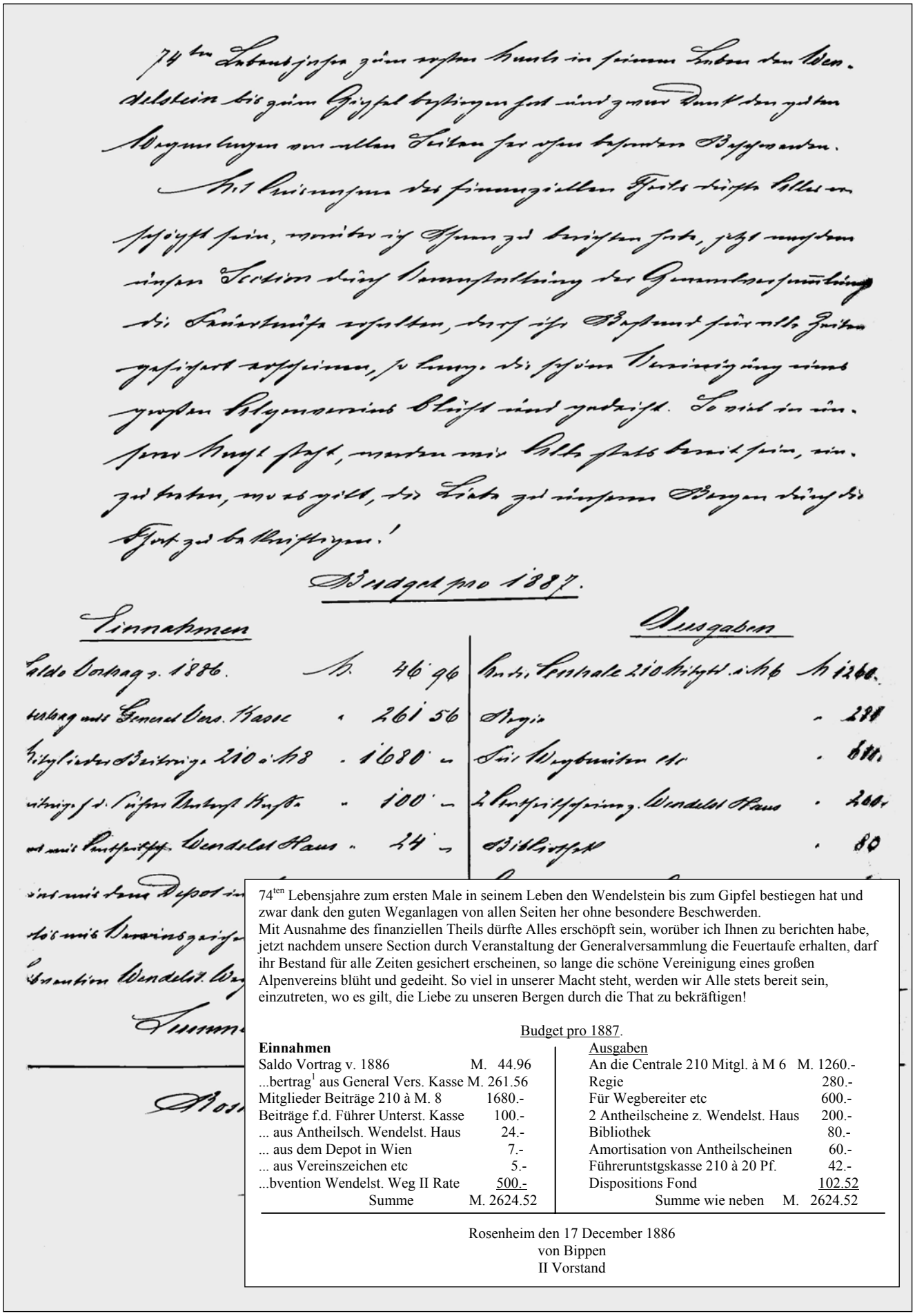
Austria, außerdem betheiligte sich dieselbe insofern am Bau eines Unterkunftshauses auf dem Nassfeld, als sie bei der Section „Bad Gastein“ einen Antheilschein à fl 10 oest. Währung zeichnete.

Von den Fahrpreisvergünstigungen bei den Oesterreichischen Bahnen wurde auch in diesem Jahr ein sehr umfangreicher Gebrauch gemacht. Für die Südbahn wurden seitens des Vorstandes 76 Legitimationskarten ausgestellt, während für die Bahnen im Staatsbetrieb 144 Billette im Betrage von M 321,23 durch gütige Vermittlung der Herren Hogner & Co verkauft wurden.

VI Bergtouren

In Bezug auf touristische Leistungen kann ich heute nicht viel berichten, da bis zur Stunde nur 8 Fragebogen zurückgeleitet wurden. Dieselben berichten über eine 14 malige Besteigung des Wendelstein und 4 maligen Besuch auf den Asener Höfen, während dann noch die Ramboldplatte zweimal bestiegen wurde, wurden folgende Berge je einmal besucht Geigelstein, Ankogl, Seisseralpe, Fahrenpoint und Rehleiter, außerdem werden noch folgende Theilewanderungen geschildert, über den Pass Thurn ins Pintschgau und über Finstermunz und Stilfser Joch in die Lombardei, sämmtliche Mittheilungen werden unseren Acten einverleibt.

Von Interesse dürfte es aber doch für Sie sein, zu erfahren, daß eines unserer ältesten, wenn nicht das älteste Mitglied Herr Hogner[1] am 8 October dieses Jahres im

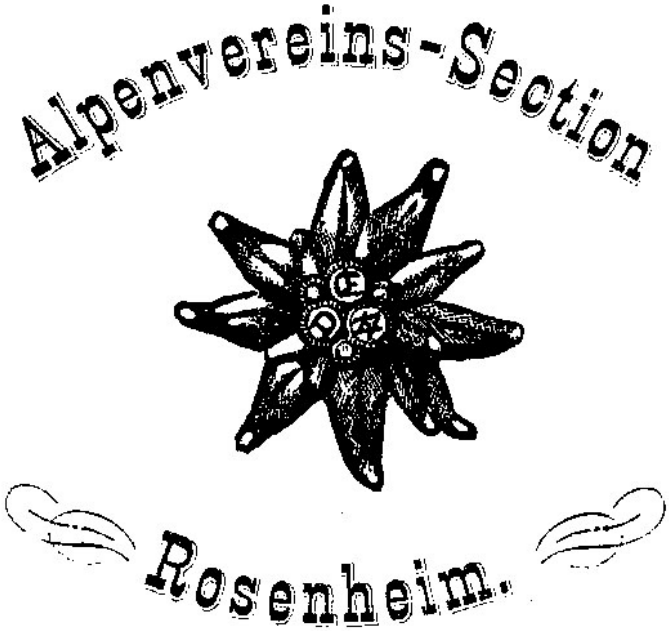


74ten Lebensjahre zum ersten Male in seinem Leben den Wendelstein bis zum Gipfel bestiegen hat und zwar dank den guten Weganlagen von allen Seiten her ohne besondere Beschwerden.
Mit Ausnahme des finanziellen Theils dürfte Alles erschöpft sein, worüber ich Ihnen zu berichten habe, jetzt nachdem unsere Section durch Veranstaltung der Generalversammlung die Feuertaufe erhalten, darf ihr Bestand für alle Zeiten gesichert erscheinen, so lange die schöne Vereinigung eines großen Alpenvereins blüht und gedeiht. So viel in unserer Macht steht, werden wir Alle stets bereit sein, einzutreten, wo es gilt, die Liebe zu unseren Bergen durch die That zu bekräftigen!

Budget pro 1887.

Einnahmen		Ausgaben	
Saldo Vortrag v. 1886	M. 44.96	An die Centrale 210 Mitgl. à M 6	M. 1260.-
...bertrag[1] aus General Vers. Kasse	M. 261.56	Regie	280.-
Mitglieder Beiträge 210 à M. 8	1680.-	Für Wegbereiter etc	600.-
Beiträge f.d. Führer Unterst. Kasse	100.-	2 Antheilscheine z. Wendelst. Haus	200.-
... aus Antheilsch. Wendelst. Haus	24.-	Bibliothek	80.-
... aus dem Depot in Wien	7.-	Amortisation von Antheilscheinen	60.-
... aus Vereinszeichen etc	5.-	Führeruntstgskasse 210 à 20 Pf.	42.-
...bvention Wendelst. Weg II Rate	500.-	Dispositions Fond	102.52
Summe	M. 2624.52	Summe wie neben	M. 2624.52

Rosenheim den 17 December 1886
von Bippen
II Vorstand



1887

10. Vereinsjahr

1887

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

11. Januar 1887

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Heute Dienstag den 11. Januar
Abends halb 8 Uhr
im Vereinslokale beim Schwinghammer

I. Ordentliche Versammlung

mit Vortrag: **Die Auerburg und ihre Umgebung in früherer Zeit.**

Zu zahlreichem Erscheinen werden die verehrlichen Mitglieder und Vereinsfreunde höflichst eingeladen.

79-2,2 **Die Sektionsleitung**

13. Januar 1887

* **Rosenheim,** 12. Jan. (**Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim**) hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale bei Schwinghammer ihre erste diesjährige ordentliche Versammlung ab, welche von den Mitgliedern und Freunden des Vereins zahlreich besucht war. Das Vereinsmitglied k. Oberkontroleur Herr Glück hielt einen mit großer Aufmerksamkeit aufgenommenen, fesselnden Vortrag über „Die Auerburg und ihre Umgebung in früherer Zeit". Von der dunklen Urgeschichte der Besiedelung des Innthals ausgehend, führte der Herr Vortragende seine Zuhörerschaft durch alle Zeitalter und belegte alle seine Ausführungen mit zahlreichen Citaten aus Geschichte und Urkunden. Der ganze Vortrag gab Zeugniß von riesigem Sammelfleiße und großer Liebe für das gewählte Thema. Allgemeiner Dank lohnte denselben.

1. Februar 1887

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Heute Dienstag den 1. Februar
Abends halb 8 Uhr
im Vereinslokale beim Schwinghammer

II. Ordentl. Versammlung

mit Vortrag: „Das Königskreuz auf dem Hochfelln" mit historischen Reminiscenzen und landschaftlichen Bildern aus dem Chiemgau.

Höfliche Einladung zu zahlreichem Erscheinen ergeht an die verehrlichen Mitglieder und alle unsere Vereinsfreunde.

230-2,2 **Die Sektionsleitung.**

4. Februar 1887

* **Rosenheim,** 3. Februar. (**Vereinsnachrichten.**) In der am letzten Dienstag abgehaltenen, zahlreich besuchten Monatsversammlung der Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt Herr Buchdruckerei-Faktor Rappel einen längeren Vortrag über die Centenarfeier Ludwig I. im Chiemgau beziehungsweise die Aufrichtung des Königskreuzes auf dem Hochfelln. Der Herr Vortragende gab ein anschauliches Bild dieses höchst mühsamen Unternehmens, schilderte die dem gelungenen Werke gewidmeten Festlichkeiten und verband damit höchst dankenswerthe historische Rückblicke und gemüthvolle Landschaftsbilder aus dem Chiemgau. Der mit großer Aufmerksamkeit aufgenommene Vortrag wurde mit allgemeinem Beifall gelohnt.

27. Februar 1887

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Dienstag den 1. März 1887
Abends halb 8 Uhr,
im Vereinslokale beim Schwinghammer

III. Ordentl. Versammlung

mit Vortrag: **Das Wasser in der Atmosphäre.**

Höfliche Einladung zu zahlreichem Erscheinen richtet an die verehrlichen Mitglieder und unsere Vereinsfreunde

471-2,1 **Die Sektionsleitung.**

3. März 1887

* **Rosenheim,** 2. März. (**Vereinsnachrichten.**) Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt gestern Abend im Vereins-Lokale beim „Schwinghammer" ihre dritte, diesjährige ordentliche Versammlung ab, welche wieder sehr zahlreich besucht war. Den für die Versammlung angekündigten Vortrag über: „Das Wasser in der Atmosphäre" hielt Herr Professor Ostermann in so vortrefflicher Weise, daß die gesammte Zuhörerschaft den ebenso interessanten als belehrenden Ausführungen mit gespanntester Aufmerksamkeit folgte und am Schlusse mit lebhafter Dankesbezeugung lohnte. Allgemein wurde der Wunsch geäußert, den schönen Vortrag gedruckt im im „Rosenheimer Anzeiger" lesen zu können. So weit es an uns liegt, wollen wir uns bemühen, diesem Wunsche Befriedigung zu verschaffen.

1887

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

27. März 1887

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Dienstag den 29. März 1887,
Abends halb 8 Uhr
im Vereinslokale bei „Schwinghammer"
IV. Ordentl. Versammlung
mit Vortrag: „Eine Reise nach Kriml".
Zu zahlreichem Erscheinen werden die verehrlichen Mitglieder und unsere Vereinsfreunde höflichst eingeladen.
717-2,1 **Die Sektionsleitung.**

31. März 1887

* **Rosenheim**, 30. März. (Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim) hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale bei Schwinghammer wieder eine sehr zahlreich besuchte Monatsversammlung ab, in welcher der prakt. Arzt, Herr Dr. Lechleuthner von Prutting, einen „Eine Reise nach Kriml" behandelnden Vortrag hielt, der von heiterster Laune getragen und mit vielem Witz durchsetzt, verdienten Dank und reichen Beifall fand. Eine der nächsten Monatsversammlungen wird nach alter Gepflogenheit beim Schuhbräu in Aibling stattfinden, der Tag hiefür wird durch den Ausschuß rechtzeitig bekannt gegeben werden.

26. April 1887

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Heute Dienstag den 26. April,
Abends halb 8 Uhr
im Vereinslokale beim Schwinghammer
V. Ordentliche Versammlung.
Tagesordnung: Vereinsangelegenheiten und Vortrag: „Pflanzenphänologische Beobachtungen", sowie Schaustellung des gewonnenen Oelgemäldes.
Zu zahlreichem Erscheinen ergeht höfliche Einladung an die verehrlichen Mitglieder und unsere Vereinsfreunde.
1001-2,2 **Die Sektionsleitung.**

28. April 1887

A. C. **Rosenheim**, 27. April. (Die Alpenvereins-Sektion) bot in ihrer gestrigen Versammlung den Anwesenden einen großen Genuß mit dem Vortrage des Herrn Lehrers Berthold: Pflanzen-phänologische Beobachtungen. Derselbe behandelte, unterstützt mit vortrefflich ausgeführten Karten und verschiedenen Pflanzenbildern sein Thema in sehr instruktiver Weise, indem er auf Basis der Zusammenstellung vieler Beobachtungen seitens des Gießener Professors Hofmann, die nach Zonen und Höhenlage verschiedenen Blüthen 2c. Zeiten veranschaulichte. Herr Lehrer Berthold selbst macht seit einer Reihe von Jahren die eingehendsten Beobachtungen in der Pflanzenkunde und hat, wie bekannt, in dem Werke: Rosenheim, sein Alpenvorland und seine Berge, einen hoch schätzenswerthen Beitrag geleistet. Seine Deduction, wie gerade die Entwicklung und das Leben der Pflanzen einen großen Faktor in der Meteorologie bilden, führte er allgemein überzeugend aus. Dem ganzen Vortrage widmeten die Anwesenden die gespannteste Aufmerksamkeit und dankbaren Beifall. — Im geschäftlichen Theile wurde beschlossen, daß das gewonnene, hübsche Oelgemälde unter den Mitgliedern verlooft wird. Es werden 300 Loose zu 50 Pfg. ausgegeben und dürften dieselben, nachdem das Bild allgemein gefallen, unter den 252 Mitgliedern, welche unser Verein zählt, rasch abgesetzt werden können. (Die nächste Versammlung findet in der ersten Hälfte des Monats Mai in Aibling statt und wird hierüber noch Näheres bekannt gegeben.

1887

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

12. Mai 1887

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Kommenden Samstag den 14. Mai,
Abends 7 Uhr beginnend
auf dem Schuhbräukeller in Aibling

Außerordentl. Versammlung

mit Vortrag: „Die beiden letzten Ausbrüche des Suldenferners 1818 und 1857".

Zu recht zahlreichem Erscheinen werden die verehrlichen Vereinsmitglieder sowie alle Freunde der Bergwelt höflichst eingeladen. Die Besucher aus Rosenheim werden, soweit sie sich nicht anderweitiger Beförderungsmittel bedienen, am besten den Eisenbahnzug um 5 Uhr 10 Min. Abends benützen. Für Rückfahrt ist entsprechend Vorsorge getroffen.

1169-2,1 **Die Sektionsleitung.**

17. Mai 1887

* **Rosenheim,** 16. Mai. (Vereinsnachrichten.) Der Ausflug der Alpenvereins-Sektion Rosenheim nach Aibling, der für den Samstag Abend geplant war, hat trotz der Ungunst der Witterung, welche den auswärtigen Besuch, namentlich von Rosenheim, sehr beeinträchtigte, unter außerordentlicher Betheiligung stattgefunden, und war es sehr erfreulich für die Anwesenden, daß sogleich eine allgemeine, animirte und herzliche Stimmung Platz griff. Der große Saal beim Schuhbräu war recht sinnig decorirt, der Stoff vorzüglich. Der Vortrag des Herrn Dr. Finsterwalder, welcher die Gletscherbewegung der Suldenferner theils aus früheren Beobachtungen, theils aus seinen eigenen, im vorigen Jahre gemachten eingehenden Untersuchungen in recht anschaulicher, hochinteressanter Schilderung behandelte, erfreute sich der gespanntesten Aufmerksamkeit und des vollsten Beifalles. Nach dem offiziellen Theile des Abends trugen Herren der Aiblinger Liedertafel mehrere der Tendenz der Versammlung anpassende Quartette vor und brachten den herzlichen Contakt zwischen Einheimischen und Gästen zur Abrundung. Summa Summarum: Die Versammlung vom 14. ds. in Aibling reiht sich vollkommen würdig den früheren an. — Der von der Alpenvereins-Sektion München für gestern geplant gewesene Ausflug auf den Taubenberg mußte in Folge der schlechten Witterung unterbleiben und ist vorläufig auf das Himmelfahrtsfest, Donnerstag den 19. Mai, verschoben worden. — Die Alpenvereins-Sektion Kufstein beabsichtigt in Verbindung mit dem dortigen Verschönerungsvereine noch im Laufe dieses Jahres eine Spezialkarte für Kufstein und Umgebung herauszugeben, welcher in nicht allzuferner Zeit ein „Führer" auf diesem Gebiete folgen soll. — Der Verein der Feuer- und Eisenarbeiter, dessen Vereinslokal sich schon seit 6 Jahren bei Weißensteiner befindet, hat von Herrn Xaver Estermann als zukünftigem Herbergsvater anläßlich seiner Verehelichung einen prächtigen Pokal zum Geschenk erhalten. Gestern Abend hat nun die feierliche Uebergabe desselben stattgefunden, das Lokal war prächtig decorirt und da sich seit 6 Monaten beim Vereine auch ein Gesangs-Verein gebildet hat, so wechselten Musik- und Gesangs-Vorträge mit Reden und Toasten. Der Verein war zahlreich vertreten.

25. Oktober 1887

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Heute Dienstag den 25. Oktober
Abends halb 8 Uhr
im Vereinslokale beim Schwinghammer

VII. ordentliche Versammlung

mit Vortrag: „Bericht über die XIV. Generalversammlung in Linz und über die damit verbundenen Festlichkeiten".

Mit diesem Tage werden die ordentlichen Vereinsversammlungen wieder aufgenommen und die verehrlichen Mitglieder sowie alle unsere Vereinsfreunde zu recht zahlreichem Erscheinen eingeladen. Bemerkt wird noch, daß vorzügliches **Märzenbier** zum Ausschank kommt.

2460-2,2 **Die Sektionsleitung.**

27. Oktober 1887

* **Rosenheim,** 26. Okt. (Vereinsnachrichten.) Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale bei „Schwinghammer" ihre diesjährige VII. ordentliche Versammlung ab, in welcher der zweite Vorstand Herr v. Bippen Bericht erstattete über die XIV. Generalversammlung in Linz und die damit verbundenen Festlichkeiten. Zu dieser die Wintersaison eröffnenden Versammlung hatten sich Mitglieder der Sektion zahlreich eingefunden und nachdem Herr I. Vorstand Christl die Anwesenden begrüßt und die Versammlung eröffnet hatte, begann Herr v. Bippen seine interessante, mit viel Humor gewürzte Berichterstattung, welcher die gespannteste Aufmerksamkeit zu Theil wurde. Eben war der Herr Vortragende im besten Zuge, die von der Stadt Linz den fremden Gästen gebotenen Festlichkeiten zu schildern, als plötzlich von der Straße herauf gellender Feuerruf erscholl und gleichzeitig Trompeten-Signale die Feuerwehr in Aktion riefen, wodurch der Versammlung ein jähes Ende bereitet wurde; denn nachdem man vernommen, das Marienbad stehe in Flammen und auch der Himmel schon rothen Feuerschein widerstrahlte, eilten Alle dem Brandplatze zu. Hoffen wir, daß Herr v. Bippen den in so trauriger Weise unterbrochenen Vortrag in einer nächsten Versammlung zu Ende führen wird.

1887

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

8. November 1887

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Heute Dienstag den 8. November
Abends halb 8 Uhr
im Vereinslokale beim Schwinghammer
VII. Ordentl. Versammlung
mit Vorträgen:
1) Bericht über die XIV. Generalversammlung in Linz und über die damit verbundenen Festlichkeiten (Forts. u. Schluß);
2) Schlußfeier der Hinterbärenbad-Hütte.

Zu recht zahlreichem Erscheinen werden die verehrlichen Mitglieder und unsere Vereinsfreunde höflichst eingeladen.

2601-2,2 **Die Sektionsleitung.**

10. November 1887

* **Rosenheim,** 9. November. (**Vereinsnachrichten.**) Gestern Abend hielt die Alpenvereins-Sektion Rosenheim in ihrem Vereinskokale bei Schwinghammer ihre siebente ordentliche Versammlung in dieser Saison ab, welche sich wieder sehr zahlreichen Besuches von Mitgliedern und Freunden der Sektion zu erfreuen hatte. Zum Vortrage gelangte die in voriger Versammlung durch den Brand im Marien-Bad so unliebsam unterbrochene Berichterstattung des II. Vorstandes Herrn v. Bippen, über die XIV. Generalversammlung in Linz und der damit verbundenen Festlichkeiten. Hr. v. Bippen schilderte in der ihm eigenen, präzisen und mit Humor gewürzten Weise den Verlauf des Festes und die Reiseerlebnisse auf der Fahrt nach Radstadt und den Aufenthalt dortselbst. Der Herr Vortragende erntete für seine wirklich prächtigen Schilderungen ebenso lebhaften als verdienten Beifall und Dank. Beide wurden in gleicher Weise dem prakt. Arzte Herrn Dr. Jul. Mayer gespendet, welcher, an den Vortrag des Herrn v. Bippen anschließend und ergänzend, eine Bergfahrt auf den Roßbrand und die dabei vorgekommenen heiteren Begebnisse schilderte, und die Zuhörer in die angenehmste Stimmung versetzte. Nach einer Pause gab Herr Buchdruckereifaktor Rappel noch einen kurzen Bericht über den Schluß der Bärenbad-Hütte im Kaiserthal, wofür ihm ebenfalls gebührender Dank gezollt wurde. Sämmtliche Vorträge waren durch vorliegende, prächtige, photographische Landschaftsbilder reich illustrirt.

29. November 1887

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Heute Dienstag den 29. Novbr.
Abends halb 8 Uhr
im Vereinslokale beim Schwinghammer
VIII. ordentl. Versammlung
mit Vortrag: „Ueber's Pfitscherjoch".

Höfliche Einladung zu recht zahlreichem Erscheinen ergeht an die verehrl. Mitglieder und alle unsere Vereinsfreunde.

2775-2,2 **Die Sektionsleitung.**

1. Dezember 1887

* **Rosenheim,** 30. November. (**Vereinsnachrichten.**) In der gestern Abend in ihrem Vereinslokale bei Schwinghammer abgehaltenen Versammlung der Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt Herr Lehrer Fellerer einen Vortrag „Ueber's Pfitscherjoch". Der Herr Vortragende schilderte in schönen Worten die Fahrt durch das Innthal über Kufstein nach Jenbach und von da den Eingang in's Zillerthal nach Zell am Ziller und Mayerhofen. Von da aus begann dessen eigentliche Fußwanderung und führte uns der Herr Redner in bildreichen Worten in eine Hochgebirgsnatur, wie sie durch den Uebergang über's Pfitscherjoch nicht schöner gedacht werden kann. Mit gespanntester Aufmerksamkeit wurde der Vortrag, der auch noch mit schönen Bildern und Karten illustrirt wurde, angehört und als der Herr Redner am Ausgangspunkte seiner Wanderung in Sterzing an der Brennerbahn ankam und damit seinen Vortrag schloß, begleitete rauschender Beifall denselben. — Herr Dr. Mayer erstattete kurzen Bericht über die am 28. ds. Mts. in München stattgefundene Generalversammlung des Vereins „Wendelsteinhaus". Wir entnehmen demselben, daß die Frequenz im Unterkunftshause am Wendelstein im verflossenen Sommer ca. 10 000 Personen betragen haben möge, eine Steigerung gegen das Vorjahr um 3000 Besucher. Die Finanzen des Vereins stehen gut und ist auch der neue Anbau am Hause nahezu vollendet. Die Erbauung einer Eisenbahn auf den Wendelstein ist vorläufig noch eine „Ente", und steht auch der Verein „Wendelsteinhaus" einem solchen ev. Unternehmen nicht sympathisch gegenüber. — Nachdem noch einige Vereinsangelegenheiten debattirt wurden, schloß die zahlreich besuchte Versammlung.

1887

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

14. Dezember 1887

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Freitag den 16. Dezember 1887
Abends halb 8 Uhr

Ordentl. Generalversammlung

im Vereinslokale beim Schwinghammer.

Erstattung des Jahres- und Rechenschaftsberichtes, Neuwahl des Ausschusses und Berathung dringender Vereinsangelegenheiten.

Vortrag: „Briefe aus Bozen".

Bei der großen Wichtigkeit der zur Abwicklung gelangenden Vereinsgeschäfte wird **um recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder** freundlichst gebeten. Nichtmitglieder haben zu dieser Versammlung keinen Zutritt.

2954-2,1 **Die Sektionsleitung**

18. Dezember 1887

* **Rosenheim**, 17. Dezember. (**Vereinsnachrichten.**) Gestern Abend hielt die Alpenvereins-Sektion Rosenheim in ihrem Vereinslokale bei Schwinghammer ihre ordentliche Generalversammlung ab, für welche Erstattung des Jahres- und Rechenschaftsberichtes, Neuwahl des Ausschusses, Berathung dringender Vereinsangelegenheiten und ein Vortrag des Herrn Dr. Julius Mayr auf die Tagesordnung gestellt waren. Wie nicht anders zu erwarten, hatte Herr Dr. Mayr, dessen schöne Weise zu sprechen bekannt ist, seinen Vortrag, der sich „Briefe aus Bozen" betitelte, wieder aufs glanzvollste durchgeführt und die Gegend um Bozen so herrlich geschildert, wie sie der beste Farbenkünstler mit dem Pinsel nicht besser wiederzugeben vermöchte. Dank und freudiger Beifall lohnte den köstlichen Vortrag. Es erfolgte hierauf durch den I. Vorstand, Herrn Offizial Christl, in ausführlicher und umfassender Weise Erstattung des Jahresberichtes, welcher ein werthvolles Bild der Vereinsthätigkeit entrollte und ausführlich nachwies, was die z. Zt. aus 245 Mitgliedern bestehende Sektion schon geleistet und dem Vereinszwecke zu leisten vermag. — Der Vereinskassier, Herr Kaufmann Steiner, erstattete Rechenschaftsbericht, ebenso präcise wie übersichtlich. Beiden Herren wurde der gebührende Dank dargebracht. Zwei Anträge auf Abänderung der Statuten wurden einstimmig angenommen. Die Neuwahl des Ausschusses, aus welchem der seit dem zehnjährigen Bestehen der Sektion als I. Vorstand fungirende und um den Verein hochverdiente Herr Offizial Christl zurücktritt, ergab folgendes Resultat: Hr. Dr. Jul. Mayr als I. Vorstand, Hr. Fabrikdirektor v. Bippen als II. Vorstand. Da auch die bisherigen beiden Schriftführer wegen Domizilveränderung eine Wiederwahl nicht mehr annehmen konnten, wurden weiters in die Vorstandschaft gewählt die Herren: Auer, k. Regierungsrath, Fellerer, Lehrer, Rappel, Buchdruckereifaktor, Schweighart, Kaufmann, Steiner, Kaufmann. Als Ersatzmänner die Herren: Mayer, kgl. Forstmeister, Schwarz, Prokurist. Dem abtretenden seitherigen 1. Vorstand sprach Herr Dr. Mayr in warmen Worten den gebührenden Dank für seine verdienstvolle langjährige Leitung der Sektion aus, und schloß mit einem Hoch auf das fernere Blühen und Gedeihen der Sektion Rosenheim, welches kräftigen Wiederhall fand.

Rundschreiben

an die Mitglieder der Section Rosenheim

des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins.

Bereits seit längerer Zeit war es meine ernstliche Absicht, von der Vorstandschaft unserer Section zurückzutreten und die Leitung des Vereins jüngeren und nach allen Richtungen hin leistungsfähigeren Kräften zu überlassen. Wenn ich mich nun heute hiezu definitiv entschlossen habe, so geschieht dieses in der festen Ueberzeugung, dass mein Schritt unerlässlich nothwendig ist, um das weitere Entfalten und Fortschreiten unserer in schönster Blüthe stehenden Section zu fördern. Mein ~~fort~~geschrittenes Lebensalter, meine schwankende Gesundheit, wie nicht minder die immer mehr wachsenden Geschäfte meiner dienstlichen Stellung machen es mir unmöglich, unserem Vereine die erforderliche Zeit und Thätigkeit zuzuwenden. Habe ich während der verflossenen 10 Jahre die Vorstandstelle wirklich zu Ihrer Zufriedenheit bekleidet, so konnte ich es nur durch die mir vom Ausschusse allseitig und bereitest gebotene Unterstützung. Für diese insbesondere, sowie für das Wohlwollen und die Nachsicht, die Sie Alle mir in so reichem Maasse entgegengebracht haben, spreche ich meinen herzlichsten Dank aus und füge den innigsten Wunsch bei, dass Sie Ihr Wohlwollen unverkürzt der neuen Vorstandschaft zuwenden wollen.

Rosenheim, im Dezember 1887.

A. L. Christl,
k. Offizial,
z. Z. I. Vorstand.

DRUCK VON M. NIEDERMAYR, ROSENHEIM.

Dr. Julius Mayr
7.1.1855 – 8.5.1935
Arzt

1. Vorsitzender
16.12.1887 – 21.12.1897
17.12.1907 – 17.12.1912

penvereins-Section Rosenheim.

Rosenheim, den 16 Dezemb 1887

X.

Jahresbericht über das Vereinsjahr

– 1887. –

Unsere am 23ten October 1877 gegründete Section schliesst heute das 10te Jahr ihres Bestehens. Im Nachfolgenden wird der statutenmässige Bericht über die entfaltete Thätigkeit in diesem Jahre erstattet.

Der Hauptzug, der sich heuer zeigte, war ein ruhiger, von den Anstrengungen & Aufregungen des Vorjahres ausruhender. Gleichwohl sind Momente in genügender Anzahl vorhanden, welche wir in unserer Chronik zu verzeichnen, verpflichtet sind.

Wir wollen auch heuer die bisher geübte Eintheilung in 7 Kapitel beibehalten.

I. Mitgliederstand. Das Jahr 1886 schloss mit einer Mitgliederzahl von 240. Hievon traten am Anfange & während des heurigen Jahres 15 aus, wogegen wir einen Zugang von 21 neuen Mitgliedern erhielten, sodass wir gegenwärtig einen Stan

II. Versammlungen. Es fanden
ausserordentliche & 1 ordent
trat in 4 Sitzungen zur Berat
zusammen, ausserdem wurden

Rosenheim, den 16. Dezemb 1887

X.
Jahresbericht über das Vereinsjahr
- 1887 –

Unsere am 23ten October 1877 gegründete Sektion schliesst heute das 10te Jahr ihres Bestehens. Im Nachfolgenden wird der statutenmässige Bericht über die entfaltete Thätigkeit in diesem Jahre erstattet.
Der Hauptzug, der sich heuer zeigte, war ein ruhiger, von den Anstrengungen & Aufregungen des Vorjahres ausruhender. Gleichwohl sind Momente in genügender Anzahl vorhanden, welche wir in unserer Chronik zu verzeichnen, verpflichtet sind.
Wir wollen auch heuer die bisher geübte Eintheilung in 7 Kapitel beibehalten.

I. Mitgliederstand. Das Jahr 1886 schloss mit einer Mitgliederzahl von 240. Hievon traten am Anfange & während des heurigen Jahres 15 aus, wogegen wir einen Zugang von 21 neuen Mitgliedern erhilten, sodass wir gegenwärtig einen Stand von 246 haben. (1 Ehren + 245 ord.Mitgl.)

II. Versammlungen. Es fanden statt: 8 ordentliche Versammlungen, 1 ausserordentliche & 1 ordentliche Generalversammlung. Der Ausschuss trat in 4 Sitzungen zur Berathung der engeren Vereinsangelegenheiten zusammen, ausserdem wurden von diesem vor jeder Versammlung die

die eingegangenen Zuschriften, Anfragen u. dgl. erledigt.
Die Reihenfolge der Versammlungen mit den bahndelten Vortrags-Thematen ist folgende:

1.) ord. Vers. am 11. Januar: Herr Grenzobersontroleur Ed. Glück von Oberaudorf:
„Die Auerburg & ihre Umgebung in früheren Jahrhunderten."

2.) ord. Vers. am 1. Februar: Herr Faktor J.B. Rappel:
„Das Königskreuz auf dem Hochfelln."

3.) ord. Vers. am 1. März: Herr Professor L. Ostermann:
„Das Wasser in der Atmosphäre."

4.) ord. Vers. am 29. März: Herr Doktor A. Lechleitner:
„Eine Reine nach Kriml."

5.) ord. Vers. am 26. April: Herr Lehrer F.J. Berthold:
„Pflanzenphänologische Beobachtungen."

6.) ausserordentliche Versammlung am 14. Mai beim Schuhbräu in Aibling:
Herr Dr. S. Finsterwalder von München:
„Die beiden letzten Ausbrüche des Süldenferners 1818 & 1887.

7.) ord. Vers. am 25. October: Herr von Bippen:
„Bericht über die XIV. Generalversammlung des D.&Oe.A.V. in Linz & über
„die damit verbundenen Festlichkeiten."
Diese Versammlung wurde eine halbe Stunde nach Beginn durch Feuer-Allarm (Brand des Marienbades) unterbrochen & sistirt.

8.) ord. Vers. am 8. November: Herr von Bippen: Fortsetzung & Schluss seines Berichtes über die Generalversammlung &. &. ferner Herr Dr. J. Mayr:
„Partie auf dem Bossbrand"
& Herr Faktor J.B. Rappel:
„Schlussfeier der Hinterbärenbadhütte."

9.) ord. Vers. am 29. November: Herr Lehrer Ser. Fellerer:
„Übers Pfitscherjoch."

10.) ordentliche Generalversammlung am 16. Dezember: Herr Dr. Julius Mayr:
„Briefe aus Bozen."
Den Herren Vortragenden wird hier nochmals der beste Dank für ihre Müheleistung ausgedrückt!

Der Sektionen Verbandtag in Salzburg fand heuer am 8. Mai statt & wurde von uns mit den Herren Christl & Köbel beschickt. Dieselben hatten den Auftrag erhalten, bei dieser Zusammenkunft für einen an die nächste Generalversammlung einzubringenden Antrag zu wirken: „dass die Centralleitung das ganze Porto für die Zusendung der Mittheilungen übernehmen soll." ~~Wohl waren~~ Die anwesenden Vertreter der einzelnen Sektionen ~~von der Wohlthätigkeit eines~~ begegneten unserm wohl motivirten Antrag zwar sympathisch, konnten aber doch nicht für Einbringung eines bezüglichen Antrages bei der nächsten Generalversammlung schlüssig werden.

Die XIV. Generalversammlung in Linz wurde von folgenden Mitgliedern unserer Sektion besucht: von Bippen, Jais, Lehner, Dr. Mayr, Steiner & Stumbeck. Auch hier trat Herr von Bippen für den im Sektionen-Verbandstage behandelten Gegenstand ein, konnte aber bei der Vorbesprechung dafür keine nennenswerthe Unterstützung finden weshalb vom Einbringen eines wirklichen Antrages abgesehen werden musste.

Die Generalversammlung des Vereines „Wendelsteinhaus" fand am 28ten November in München statt. Unsere Sektion vertrat daselbst Herr Dr. Mayr, welcher seit mehreren Jahren dem Ausschusse dieses Vereines angehört & auch für das folgende Jahr wieder gewählt wurde. Die diesjährigen wirthschaftlichen Resultate dieses Unternehmens waren heuer wieder äusserst günstige, war wir hier mit Vergnügen constatiren.

Die Gewinnst-Verloosung der Kunstabtheilung der Sektion „Austria" brachte uns mit Nr. 137 ein hübsches Oelgemälde von F. Staffler: Der Haidersee mit der Ortlergruppe. Das Bild repräsentirt einen Werth von 75 ….Oe…… & ist durch einen Plenarbeschluss unserer Sektion zum Ausloosen unter den Mitgliedern bestimmt.

Die geselligen Wochenzusammenkünfte (sogenannte Clubabende) wurden auch heuer, fort-

geführt: im Winter bei Schwinghammer, während des Sommers auf dem Angerbräu-Keller (Der Besuch war sehr schwach, besonders in den Wintermonaten, so dass der neue Ausschuss Gefahr laufen dürfte, ernstlich an die Frage heranzutreten, ob dieselben fernerhin für den Winter nicht ganz aufzulassen seien.

III. Wegbauten & Wegverbesserungen. Neue Wege wurden von unserer Sektion heuer nicht angelegt, dagegen für Ausbesserung des Weges Brannenburg – Wendelst die Summe von 53 Mark 90 … aufgewendet. Ferners wurden namhafte Wegmarkirungen sowohl mittelst Wegtafeln als anbringen von farbigen Strichen vorgenommen, & zwar: 1.) auf dem Samerberge, durch Herrn Lehrer Wiedenmann in Höhenmoos Strecken: Apfelkam – Törrwang – Neubeuern; Törrwang – Düft – Tacherer-Alpe – Kirchwald; Düft – Kirchwald – Nüssdorf.

2.) auf die Rampoldplatte durch Herrn Verwalter Siegner.

3.) auf das Kranzhorn durch denselben.

4.) auf den Wildbarren & Stecke Wildbarrn – Astenhöfe durch Herrn März in Oberaudorf.

Diesen 3 Herren, sowie der Sektion München für Kostenfreie Ablassung von 54 Stück Wegweisertafeln wird hiemit der wärmste Dank ausgesprochen.

IV. Bibliothek. Die Benützung der Bibliothek war namentlich während der Reise-Saison eine sehr rege. Dieselbe erhielt folgende Vermehrung:

1.) laufende Zeitschriften: Mittheilungen & Zeitschrift des D. & Oe. A.Vereins, Jahrbuch des Siebenbürgischen Karpathen-Vereins & des Schweizer-Alpen-Clubs, Die Oesterr. Alpenheitung, Bolletino & Rivista Mensile del Club Alpino-Italia.

2.) durch Ankauf: Schultes Gambskress & Enzian, Stieler Berglümeln, Stieler Natur & Lebensbilder in den Alpen, Stieler Kulturbilder von Bayern, Alpenburg Sagen Tirols, endlich Bletschacher Alpines Liederbuch.

c.) durch Schenkung: Paul Vogel „mit Verlaub“ vom Verfasser geschenkt; Steub Wanderungen im Bayerischen Oberland, geschenkt von Herrn Lehrer Fellerer; Müller

St. Canzian, geschenkt von der Section Trient; Beschreibung des Monte Cristallo geschenkt von der Section Prag; Fremdenführer durch Steiermark, geschenkt von der Section Graz, Festschrift für die XIV Generalversammlung, geschenkt von der Section Linz; Festschrift zur 25 Gründungsfeier des Alpenvereins, geschenkt von der Section Austria. Photographien schenkten die Herren: Baron Lützelburg (2 Stücke) Herr Rechtsanwalt Köbel & Restaurateur Braun je 1 Stück. – 3 Stück Ravensteinsche Karten. –
(Die bereits vor 2 Jahren angekündigte neue Auflage des Bibliothekverzeichnisses ist gegenwärtig in Vorbereitung.

V. Bergführer-Wesen. (Der Stand unserer Führer beträgt 18 Mann. Die Zahl der von denselben begleiteten Touren ist noch nicht ermittelt, indem die Führerbücher bis heute nur zu einem geringen Theil eingeliefert wurden.
Für die Führer-Unterstützungs-Cassa in Hamburg leisteten wir 46 Mark Jahresbeitrag, ausserdem verabfolgten wir dem verunglückten Bergführer J.G. Joas aus Kirchbeins eine einmalige Unterstützung von 3 Mark.

VI. Berg-Touren. (Der noch in jedem Jahresbericht beklagte Miss-Stand, dass die Mitglieder unterlassen, ihre in der Reise-Saison ausgeführten Touren der Sections-Leitung mitzutheilen, ist auch heuer wieder vorhanden. Es wurden uns nur von nachstehend aufgeführten Herren ihre Bergfahrten mitgetheilt:

1.) Mayer, K. Forstmeister: Spitzstein.
2.) Dr: Mayr, pract. Arzt: Wendelstein & Rossbrand.
3.) L. Steiner, Kaufmann: Wendelstein & Rossbrand.
4.) Schweighart, Kaufmann: Über die Bocknase auf den Hochfelln, abstieg nach Gschwend. dann Wendelstein.
5.) Dr. Lechleitner, prakt. Arzt: Über Innsbruck nach Kemmaten, Grinzens, Sellrain, dann Gries Praxmer, Lizenz & Längethal; ferner Petersberg & Wendelstein.
6.) Lucke Ingenieur: Geigelstein, Brünstein, Kranzhorn, vomWatzmann Hocheck & Mittelspitz, dann Schmittenhöhe & Hohe Salve.
7.) J.B. Rappel Faktor: Branneburg-Wendelstein-Geitau, durch Grosstiefentahlgraben

St.Enzian, geschenkt von der Sektion Trient; Beschreibung des Monte Cristallo geschenkt von der Sektion Prag; Fremdenführer durch Steiermark, geschenkt von der Sektion Graz, Festschrift für die XIV Generalversammlung, geschenkt von der Sektion Linz; Festschrift zur 25 Gründungsfeier des Alpenvereins, geschenkt von der Sektion Austria. Photographien schenkten die Herren: Baron Lützelburg (2 Stücke) Herr Rechtsanwalt Köbel & Restaurateur Braun je 1 Stück. -3 Stück Ravensteinsche Karten.-
Die bereits vor 2 Jahren angekündigte neue Auflage des Bibliothekverzeichnisses ist gegenwärtig in Vorbereitung.
V. Bergführer-Wesen. Der Stand unserer Führer beträgt 18 Mann. Die Zahl der von denselben begleiteten Touren ist noch nicht ermittelt, indem die Führerbücher bis heute nur zu einem geringen Theil eingeliefert wurden.
Für die Führer-Unterstützungs-Cassa in Hamburg leisteten wir 46 Mark Jahresbeitrag, ausserdem verabfolgten wir dem verunglückten Bergführer J.G. Joas aus Kirchbeins eine einmalige Unterstützung von 3 Mark.
VI. Berg-Touren. Der noch in jedem Jahresbericht beklagte Miss-Stand, dass die Mitglieder unterlasse, ihre in der Reise-Saison ausgeführten Touren der Sektions-Leitung mitzutheilen, ist auch heuer wieder vorhanden. Es wurden uns nur von nachstehend aufgeführten Herren ihre Bergfahrten mitgetheilt:
1.) Mayer, K. Forstmeister: Spitzstein.
2.) Dr. Mayr, park. Arzt: Wendelstein & Rossbrand.
3.) L. Steiner, Kaufmann: Wendelstein & Rossbrand.
4.) Schweighart, Kaufmann: Über die Bocknase auf den Hochfelln, abstieg nach Gschwend. dann Wendelstein.
5.) Dr. Lechleitner, prakt. Arzt: Über Innsbruck nach Kemmaten, Grinzens, Sellrain, dann Gries Praxmer, Lizenz & Längethal; ferner Petersberg & Wendelstein.
6.) Lucke Ingenieur: Geigelstein, Brünstein, Kranzhorn, vomWatzmann Hocheck & Mittelspitz, dann Schmittenhöhe & Hohe Salve.
7.) J.B. Rappel Faktor: Branneburg-Wendelstein-Geitau, durch Grosstiefentahlgraben

auf die Rothwand, abstieg zum Spitzing-See nach Neuhaus & Schliersee; ferner auf den Hochfelln, Brünstein & wiederholt ins Kaisergebirge.

8.) Dr: Dorffmeister prakt: Arzt: Grosser Riesenkopf, Wendelstein-Breitenstein-Pertizen -Sonnenjoch (unvollendet wegen Nebels) – Eng- Hohljoch- Spiellistjoch- Hochkreuz -Scharnitz- Mösern- Telfs. wiederholt Wendelstein.

9.) S. Fellerer Lehrer: Zillerthal- Dörnauberklamm – Breithahner- Dominikushütte Pfitzscherjoch – Sterzing; dann ins Kaiserthal & vom Tatzelwurm aufs Arzmoos & Kronberger- Alm.

VII. Verschiedenes. Die Mitgliedschaft unserer Section bei dem Siebenbürgischen Karpathen-Vereine & der Kunstabtheilung der Section wurde auch für das abgelaufene Jahr aufrecht erhalten.

Als literarische Thätigkeiten unserer Sektions Mitglieder sind wir in der angenehmen Lage verzeichnen zu können:

Dr. S. Finsterwalder & Dr: H. Schunk; der Suldenferner in der heurigen Zeitschrift

Dr: J. Mayr: Der Samerberg, Nr. 20 der Mittheilungen

Professor E. Hailer: Die Ahornspitze, Sammler der Augsburg Abendzeitung.

Von den Fahrpreisvergünstigungen, welche Oester: Eisenbahnverwaltungen den Alpenvereins Mitgliedern gewähren, wurde in der Weise Gebrauch gemacht, dass 73 Legitimationskarten für die Südbahn erhalt & 125 Abonnementskarten im Betrage von 176 Mark 70 …. gekauft wurden.

Dieses ist in Kürze die Schilderung unserer Vereinsthätigkeit im Jahre 1887. Nun bitte ich Herrn Cassier Steiner den finanziellen Theil unseres Rechenschaftsberichtes Ihnen bekannt zu geben.

V^te Ausloosung der Gutscheine vom Anlehen „Wendelsteinhaus."
N^os: 4 . 17 . 34 . 36 . 57 . 80 . 88 . 96 . 98 . 102 . 105 . 121 . 127 . 132 . 135 . 140 . 145 . 151 . 190 . 199 .

Der Samerberg.

Von **Dr. Julius Mayr** in Rosenheim.

Südöstlich von Rosenheim erhebt sich aus der Ebene das Hochrissgebirge. Gleichmässig ansteigend und gleichmässig abfallend, von geringer Meereshöhe (1560 m), ohne eigentliche Gipfelbildung ist es in seiner Gratlinie uninteressant und nur das westliche Ende des ganzen Stockes, das Feuchteck, bildet durch sein selbstständiges Gipfelchen mit einem warzenartigen Appendix einige Abwechslung. Nicht so aber der Nordabhang des Berges. Zwar gibt auch hier das Fehlen scharf vorspringender Rippen und Kanten dem Gebirge ein glattes Ansehen, aber Felspartieen, die in der Ferne als Wände, in der Nähe aber als isolirte Riffe erscheinen, und abwechselnd Wald und Wiese, mildern die Einförmigkeit, während ein vorgelagertes, waldüppiges Mittelgebirge dem Hochrissstocke geradezu landschaftlichen Reiz verleiht.

Dieses Mittelgebirge ist der Samerberg, von Touristen freilich wenig besucht, darum aber nicht minder lieblich in seinen Dorf- und Waldmotiven und nicht minder schön in seinem weiten Blicke auf die Ebene. Törwang, du trauliches Nestlein und du waldeinsames Bräuhaus zum Duft, fast scheint es mir bedenklich, Euch weiteren Kreisen vorzustellen, denn noch »unbeleckte« Punkte im Gebirge haben um so höheren Reiz, je seltener sie werden. Und als »unbeleckt« kann der Samerberg noch gelten. Nieder- und Hohenaschau, so zu sagen der östliche Endpunkt unseres Mittelgebirges, sind weithin bekannt und nicht minder zeigt man sich unterrichtet, wenn von dem westlichen Endpunkte desselben, von dem schönen Neubeuern die Rede ist, aber was dazwischen liegt, das wurde in den Zeiten, da sich die Touristik dem Hochgebirge zuwandte, vernachlässigt; erst jetzt beginnt man wieder, sich nach stillen Plätzen im Gebirge umzusehen, die zwar nicht grossartig angelegt sind, aber durch die Entfernung vom grossen Verkehr, durch die Ursprünglichkeit ihrer Bewohner und durch ihre Waldesstille gar wundersam wirken auf des Menschen Gemüth.

Das Mittelgebirge des Samerberges hat seine Längsrichtung von Ost nach West. Im Thalkessel von Niederaschau steht als östlicher Markstein der niedere, grüne Aschauerkopf, an welchen anschliessend sich das Hochrissgebirge erhebt. Aber gleichzeitig mit dieser höheren Faltung der Erdoberfläche beginnt auch eine niedere Bergvorstufe sich bemerkbar zu machen und diese zieht sich, allmählig auch in die Breite sich dehnend, parallel mit dem Hochrissgebirge gegen Westen, endet aber eine Strecke später als dieses, nachdem sie auch noch dem Heuberge in seinem östlichen Aufschwunge als Stütze gedient und sich selbst in ihrem nördlichen Rande zum Dandelberge erhoben hat, in ziemlich steilem Abfalle zum Innthale bei Nussdorf und Neubeuern. Der Nordabfall des Mittelgebirges fusst in jenem hügeligen Terrain, das zwischen Inn und Simsee liegt, und durch das sich als Hauptwasserader die bei Frasdorf entspringende, zum Inn eilende Ache zieht. Die Länge dieses Mittelgebirgszuges beträgt etwa 5 St., während die Breite 1 St. nicht übertrifft. Die Quellen, die am Samerberge entspringen, fliessen theils gegen Osten hinab zur Ache, zumeist aber sammeln sie sich zu einem grösseren Bache, dem Steinbache, der, von Wald umsäumt, zum Innthale zieht und sich vor Nussdorf eine tiefe Schlucht in die Felsen gräbt.

Ausser der von Rosenheim über Neubeuern und Nussdorf am östlichen Innufer nach Kufstein führenden Strasse, kommen zwei Strassen für den Samerberg in Betracht: die von Aschau über Frasdorf, Törwang und Rossholzen ziehende, welche bei Nussdorf in die erstangeführte mündet, und die Strasse von Rosenheim über Lauterbach und Apfelkamm nach Törwang, die kurz vor Törwang sich mit der ebengenannten vereinigt. Die letztere ist erst vor etwa 10 Jahren neuangelegt worden, während die erstere einem uralten Wege entspricht, den der in weiter Vorzeit in der Innniederung vorherrschende Sumpf nöthig machte; zu den Zeiten, da die Römer das Land besetzt hielten, ging der allgemeine Saumweg vom Inn zum Chiemgau über diese Höhe und der Name des Dorfes Rossholzen soll heute noch kund thun, dass hier einstens eine Wechselstation für Saumpferde bestand, sowie auch der Name Samerberg mit Säumen (im Dialekte Sämen) zusammenhängt.

Der zumeist frequentirte Weg ist naturgemäss der von Rosenheim nach Törwang. Aber nicht nur für den Handel, auch für den bummelnden Wandel ist diese Strasse schön und der Blick über rothbraunes, föhrenbestandenes Moor oder über obstreiches Gefilde zu den westlichen Bergen des Innthales, insbesondere zur Wendelstein-Gruppe entschädigt für manch' sengenden Sonnenstrahl, der in den schattenlosen Strecken der Strasse das Haupt belästigt. Nicht so reich an Ausblick zwar, aber an Einzelheiten lieblich, ist die Strasse von Aschau her und insbesondere überrascht bei dem sauberen Dorfe Frasdorf der Heuberg, der aussieht, als wollte er eben in mehrere Trümmer zerbersten.

Der Hauptort des Samerberges ist Törwang, in $2^1/_2$ St. von Rosenheim aus erreichbar. Es ist der Sitz des Seelsorgers der vier Berggemeinden und bis vor ganz kurzer Zeit der einzigen Schule des Samerberges; erst im vorigen Jahre wurde eine zweite Schule in Rossholzen errichtet. Ausserdem ist in Törwang eine Grenzaufseherstation. Einen Arzt gibt es am Samerberge nicht und die Aerzte von Aschau und Neubeuern wissen von den Beschwerlichkeiten ihrer Samerberger Praxis zu erzählen. Törwang ist ein reizend gelegenes Dorf mit schöner Kirche und, was für Touristen das Meiste bedeuten will, mit einem vortrefflichen Gasthause. Hat man sich satt geschaut an den stillen Bergwäldern und an der almenreichen Hochriss oder hat man von der nahen Kapelle aus die Sonne Abschied nehmen sehen von der weiten Ebene, so mag man sich gütlich thun im Honoratiorenverschlage der Wirthsstube, die zum Kneipen wie geschaffen erscheint. Oder auch man mag sich mit den stämmigen, blondhaarigen Bauern, den echten »Samern«, unterhalten, die Sonntags in der Stube sitzen, treu überwacht in Bezug auf die Quantität ihres Biergenusses von dem biederen Wirthe, der die Ehre seines Hauses nicht beflecken lässt durch die Unbotmässigkeit eines trunkenen Gesellen. Vielleicht gelingt es dann, auch sich soweit in das Vertrauen eines Samerbergers zu stehlen, dass er in die Werkstätte jenes philosophischen Grübelns schauen lässt, das Einödbauern so häufig zu eigen. Denn auch hier, weitab von der grossen Welt, ist der Bauer nicht so dumm, wie er aussieht, und ergötzlich ist die Geschichte, die Steub einmal erzählt, dass er am Samerberge einen Bauern begegnet habe, der zum Nachbarn ging, um mit ihm gemeinsam den »Krenauer« zu lesen, welche Lectüre sich im Laufe des Gespräches als »Renan, Das Leben Jesu« entpuppte.

Die Strasse führt von Törwang aus auf dem eigentlichen Plateau des Samerberges gegen Rossholzen mit Kirche, Schule und einfachem Wirthshause fort, um von da zwischen Dandelberg im Norden und den Gehängen des Heuberges im Süden zum Innthale abzufallen, dessen Thalsohle es bei Nussdorf erreicht, an jenem Punkte, wo der Firn des Grossvenedigers über die grünen Auen des Stromes hereinschaut.

Aber wer den ganzen Samerberg so recht überschauen und weit hinaus in's Flachland blicken will, der lege die halbstündige Fusswegstrecke zur Kapelle von Steinkirchen zurück, zu jenem Kirchlein am Samerberge, das dem von Rosenheim her Blickenden zunächst in die Augen fällt. Das hügelige Bergland um den Simsee und der Chiemsee liegen dort vor den Augen und über das stattliche Rosenheim hinaus schweift der Blick in die endlose Ebene. Zur Hochriss gewendet aber übersieht man das ganze Plateau des Samerberges. Das kleine Dorf Grainbach mit seiner alten Kirche im Osten, Rossholzen im Westen, Törwang und Steinkirchen in der Mitte, das sind die vier Berggemeinden, theils aus kleineren Häusergruppen, zumeist aus Einzelhöfen bestehend und zusammen mit einer Einwohnerzahl von 1159 (Volkszählung 1885). Spärlich nur ist der Feldbau vertreten, zumeist geben Viehzucht und Forstwirthschaft den Unterhalt, wie denn auch Wald und Wiese in reicher Fülle prangen. Und droben an der Hochriss steht Almhütte an Almhütte, niedliche Häuschen auf saftiger Matte, und wer sonst nichts zu schauen und zu tändeln weiss, der mag die weidenden Kühe auf den Berggehängen zählen.

Auch wildreich ist der Samerberg und ausser guten Rehbeständen giebt es Gemsen auf der Hochriss und auch der König des Waldes wechselt vom Aschauer-Reviere herüber, freilich nur wechselt, denn die nahen Tiroler Jäger und Wildschützen sind dem Hegen solch edlen Wildes zu sehr abgeneigt.

Die Bergpartieen, die man vom Samerberge aus unternehmen kann, sind die auf Hochriss, Feuchteck und auf den Heuberg. Von der Hochrissschneide aus zieht östlich vom höchsten Gipfel eine Wasserrunse zu Thal und diese bildet den Angriffspunkt des Berges. Der Weg, der Anfangs durch Wälder von schönem Bestande und üppigem Nachwuchse führt, erreicht bald das freie Berggehänge, auf dem sorgfältige Aufforstung bemerkbar ist, und endet am Grate des Gebirgszuges. In $2^1/_2$ St. von Törwang aus ist der Gipfel der Hochriss erreicht. Von hier aus gelangt man, immer den Grat nach Westen zu verfolgend, gegen den Kleinen Karkogel und diesen an der Südseite umgehend, zum Felsgipfel des Feuchteck, das natürlich auch direct vom Samerberge aus erreicht werden kann, in etwa $1^1/_2$ St. Die Wanderung ist äusserst lohnend und die Fernsicht ist auch in's Gebirge eine prächtige; es seien nur Kampenwand, Reiteralpe, Sonntagshorn, Geigelstein, Loferer Steinberge, Grossglockner, Kaisergebirge, Zillerthaler-Gletscher, Vomperkette, Rofangebirge, Hinteres Sonnwendjoch und Wendelstein genannt; unter allen am Schönsten erschliesst sich die Gruppe der westlichen Zillerthalerberge. Der Abstieg vom Feuchteck mag zum Duftbräu genommen werden.

Duftbräu — Waldidylle am Floderbache! Einsam liegt das saubere Häuslein zwischen den stillen Wäldern des Feuchteck und des Heuberges und ausser den Füchsen und Hasen, wie es im Sprichworte heisst, sagen sich hier nur Holzknechte und Almerinnen gute Nacht. Wer hier, im »höchsten« Bräuhause Deutschlands, bei dem ungekünstelten Biere seine Jause verzehrt, der befindet sich so recht bei den Hinterwäldlern und von der ganzen grossen Welt sieht er nichts als den Samerberg. Dafür aber sind am stürzenden Floderbache mit seinen Felsauswaschungen und im nahen Tacherer Walde die schönsten Studieen für den Naturfreund wie für den Landschaftsmaler zu finden. Von Törwang zum Duft ist eine gute Stunde und wer von dort aus den Heuberg ersteigen will, muss diesen stillen Winkel passiren.

Der schönste Pfad am Samerberg aber ist der vom Duft nach Nussdorf hinab. Durch coupirtes Terrain über die zerstreuten Bauernhöfe der Gritschen führt der Weg dem Walde zu, der am Nordabhange des Heuberg liegt. Ist sein kühler Schatten zu Ende, so ist die Einsiedelei Kirchwald erreicht, eine kleine Wallfahrtskirche und daneben ein gar niedliches hölzernes Häuschen mit winzigen Fenstern — das Wohnhaus des Einsiedlers. Mit verständigem Sinne pflegt der Mann in der braunen Kutte sein Kirchlein, und wenn er nicht auf einer Bettelreise begriffen ist, so ist er freundlich bereit, Kirche und Klause und vor Allem sein Blumen-Treibhaus — seinen Stolz — zu zeigen. Ist er aber abwesend, so ist Kirche und Haus versperrt und tiefste Ruhe liegt über dem Platze, und der Wanderer mag ihm dann vielleicht im lichten Buchenwalde begegnen, mit Kutte und mächtigem Stocke und unbedeckten Hauptes aufwärts schreitend — ein unverändert Bild aus uralter Zeit mitten in der hastigen Gegenwart.

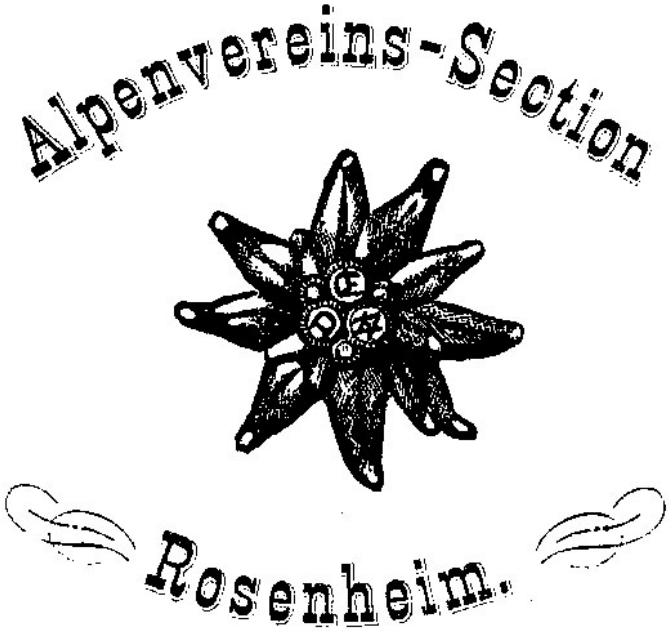
Auch der Weg von Rossholzen nach Nussdorf durch die Schlucht des Steinbaches ist ungemein romantisch und bietet, so wie der über Kirchwald, die reizendsten Ausblicke auf das jenseitige Gebirge, insbesondere die Wendelstein-Gruppe.

Ausserdem bietet der Samerberg noch mehrere reizende Fusswege, so insbesondere den von Törwang nach Neubeuern.*)

Bei Nussdorf, in dessen vielen Sägwerken ein guter Theil des Samerberger Holzreichthums zu Brettern wird, ist das Innthal erreicht. Wer über Zeit verfügt, der wandere nach Neubeuern hinaus zum schönen Keller und zur Wolfsschlucht oder zum prächtigen, durch die kunstsinnige Hand des jetzigen Besitzers neu restaurirten Schlosse. Wer es aber eilig hat, der lasse sich über den Inn setzen und wandere durch die lichten Auen zur Station Brannenburg. Diese Station, sowie Raubling, beide an der Eisenbahnlinie Rosenheim-Kufstein, sind die nächsten für den Samerberg. Wenn einmal die Innbrücke bei Neubeuern gebaut sein wird, ist Raubling der Ausgangspunkt für Touren auf unser Mittelgebirge. Vielleicht hat bis dahin auch der grössere Strom der Touristen erkannt, dass nicht immer nur im Herzen der Alpen Schönes zu finden ist, sondern dass auch deren Rand wirklich schöne Punkte hat, so z. B. den lang verkannten Samerberg.

Rosenheim. Die Mitgliederzahl betrug Ende 1886 238 gegen 182 am Ende des Jahres 1885. Im Winterhalbjahr fanden elf Versammlungen statt, ausserdem wurde noch ein Winterausflug auf den Irschenberg mit alpinem Kränzchen in Aibling veranstaltet. — Das zur Generalversammlung herausgegebene und dieser gewidmete Werkchen »Rosenheim, sein Alpenvorland und seine Berge« fand allseitig freundliche Aufnahme und ist von bleibendem Werth für die Besucher Rosenheims und seiner Umgebung. — Der Reitweg von Brannenburg auf den Wendelstein kam mit Unterstützung der Centrale zur Ausführung und erfreut sich allgemeiner Anerkennung, ebenso wurde der Weg von Kronwitt (Aibling) auf den Wendelstein neu hergestellt. — Die Bibliothek wurde durch Ankauf und Geschenke wesentlich vermehrt und zählt zur Zeit 340 Nummern. — Der Führerunterstützungskasse Hamburg wurden M. 40 zugewiesen. — Die Einnahmen der Section betrugen M. 2830.15, welchen an Ausgaben M. 2783.19 gegenüberstehen. — Die Neuwahl des Ausschusses ergab die Wiederwahl des bisherigen; es bilden demnach den Ausschuss die Herren: k. Offizial Christl, I. Vorstand; von Bippen, II. Vorstand; L. Steiner, Kassier; k. Advokat Köbl, I. Schriftführer; Dr. med. Dorffmeister, II. Schriftführer; Dr. med. Mayr, Konservator; Regierungsrath Auer, Beisitzer.

Rosenheim. Am 18. Juli fand ein Ausflug von Sectionsmitgliedern auf den Hochfelln statt. Von der Station Bergen aus, wo sich noch mehrere Vereinsmitglieder anschlossen, gelangte die Partie in 5 St. unter theilweise leichtem Regenschauer auf die Spitze des Hochfelln zum Königskreuz, das erst im vorigen Jahre zum Andenken an weiland König Ludwig I. gesetzt worden war. Hier übergab Herr Rappel unter passender Ansprache das von Mitgliedern der S. Rosenheim gestiftete, hübsche Fremdenbuch und der würdige Bergener Pfarrherr, Herr v. Mayer, nahm es dankend entgegen. Gegen 5 U Nachm. erreichte die Partie im Abstiege die herrlich gelegene Gschwendtalpe, wo sich inzwischen beim Scheibenschiessen auf den laufenden Gemsbock ein fröhliches Gelage entwickelt hatte. Dankend muss auch des Herrn Forstmeisters Schaumberg von Bergen gedacht werden, der mit Zuvorkommenheit den Rosenheimern die Jagddiensthütte von Gschwendt geöffnet hatte.



1888

11. Vereinsjahr

1888

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

1. Januar 1888

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Nächsten Dienstag den 3. Januar
Abends halb 8 Uhr

I. ordentliche Versammlung

mit Vortrag: „Tour in den Silvretta-Alpen". Außerdem Berathung über die Feier des 10jährigen Stiftungsfestes der Sektion

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten. Gäste sind stets willkommen.

8-2.1 **Die Sektionsleitung.**

5. Januar 1888

* **Rosenheim,** 4. Januar. (**Aus den Vereinen.**) Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale bei Schwinghammer ihre dießjährige I. ordentliche Versammlung ab, in welcher Herr Adjutant Pecht einen sehr interessanten Vortrag über eine „Tour in den Silvretta-Alpen" hielt, für welchen allseitig Dank und Beifall gezollt wurde. Der I. Vorstand, Herr Dr. Julius Mayr, bot eine Darlegung der Verhältnisse des Vereines und widmete dem abgetretenen I. Vorstande, Herrn Offizial Christl, warme Worte des Dankes und der Anerkennung seines langjährigen Wirkens. Bezüglich der Feier des zehnjährigen Stiftungsfestes der Sektion wurde Beschluß dahin gefaßt, daß noch während des Carnevals und zwar am 7. Febr. die Sektion in Fortners Saal-Lokalitäten einen Festakt mit Anschluß eines alpinen Tanzkränzchens abhalten wird, welch' letzteres besonders bei den Damen Beifall finden dürfte.

15. Januar 1888

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Künftigen Dienstag den 17. Januar
Abends halb 8 Uhr
im Vereinslokale

II. ordentliche Versammlung

mit Vortrag: „Fußreise von Rosenheim nach Salzburg".

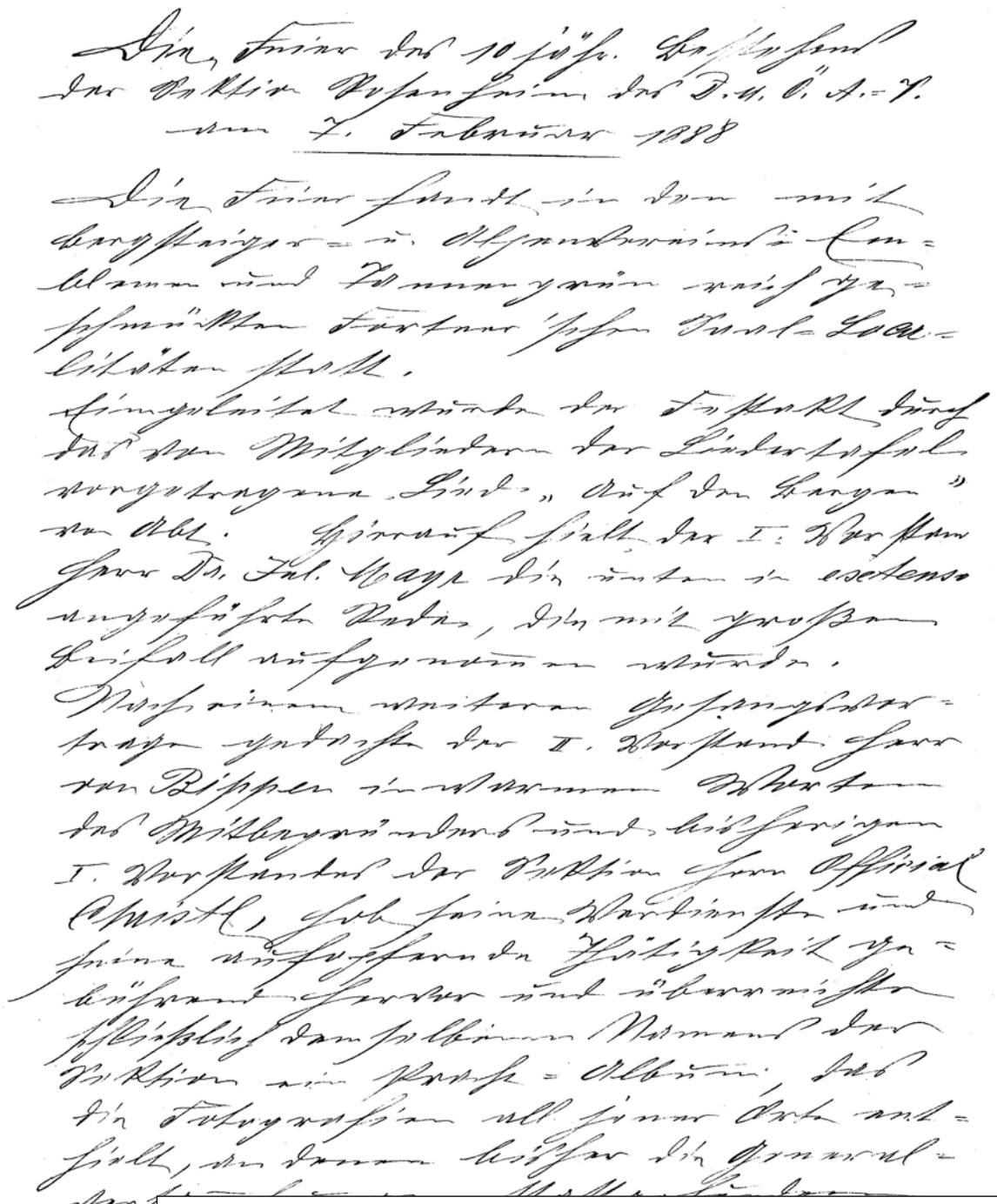
134-2.1 **Die Sektionsleitung.**

19. Januar 1888

* **Rosenheim,** 18. Jan. (**Aus den Vereinen.**) In der gestern Abends in ihrem Vereinslokale bei „Schwinghammer" abgehaltenen 2. ordentlichen Versammlung seit Jahresbeginn der Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt Herr Knabenlehrer Ritter einen Vortrag: „Fußreise von Rosenheim nach Salzburg". Der Herr Vortragende führte die Zuhörer, die wohl des Carnevals wegen gestern in geringerer Zahl als sonst erschienen waren, in bekannte Gebiete und konnte man schrittweise der schönen, anmuthigen Schilderung von Land und Leuten gerne folgen. Der Herr Redner verstand es, seinen Vortrag mit viel Witz und Humor zu würzen und belegte ihn überdies noch mit schönen Photographien, so daß auch wir uns den Dankesworten des Herrn Vorstandes anschließen müssen: „Der Vortrag war in Form und Inhalt gleich schön und gemüthvoll"; wer die Natur und die Wanderung in derselben so auffaßt, wie der Herr Vortragende, der wandert leicht und gern. Vielleicht haben wir noch Gelegenheit auf diesen schönen Vortrag später in unserem feuilletonistischen Theile zurückzukommen. — Den Schluß der Versammlung bildete die Besprechung von Vereinsangelegenheiten und lud der Herr Vorstand auch noch zur zahlreichen Betheiligung an der 10jährigen Stiftungsfeier der Sektion am 7. Februar ein.

4. Februar 1888

* **Rosenheim,** 4. Febr. (**Die Feier des 10jährigen Bestehens der hiesigen Alpenvereinssektion**) am 7. ds. Mts. verspricht einen unterhaltenden Abend. Sowie bei der Generalversammlung des Alpenvereins die Damen im Gebirgs-Costüm erschienen, werden, soviel wir hören, auch bei dieser Gelegenheit nur Gebirgstrachten, die sich ja so vortheilhaft von den landläufigen Maskeraden unterscheiden, reich vertreten sein. Wir wünschen dem Abend ein gutes Gelingen und hoffen, daß es nicht das letzte Mal sein wird, daß die Sektion Rosenheim eine solche Festlichkeit veranstaltet.



Die Feier des 10 jähr. Bestehens
der Sektion Rosenheim des D. u. Ö. A.-V.
am 7. Februar 1888

Die Feier fand in den mit Bergsteiger- u. Alpenvereins- Emblemen und Tannengrün reich geschmückten Fortner'schen Saal-Localitäten statt.

Eingeleitet wurde der Festakt durch as von Mitgliedern der Liedertafel vorgetragene Lied „Auf den Bergen" von Abt. Hierauf hielt der I. Vorstand Herr Dr. Jul. Mayr die unten in extenso angeführte Rede, die mit großem Beifall aufgenommen wurde.

Nach einem weiteren Gesangsvortrage gedachte der II. Vorstand Herr von Bippen in warmen Worten des Mitbegründers und bisherigen I. Vorstandes der Sektion Herr Officinal Christl, hob seine Verdienste und seine aufopfernde Thätigkeit gebührend hervor und überreichte schließlich dem selbigen Namens der Sektion ein Pracht-Album, das die Fotografien all jener Orte enthielt, an denen bisher die Generalversammlungen stattgefunden hatten.

Der Gefeierte dankte in bewegten Worten für diese Ovation. An diesen Festakt schloß sich ein äusserst animirtes Tanzkränzchen das bis zum Morgengrauen dauerte und bei dem die eingelegten Ländler auch manch alte Füße noch zum Schuhplattler in Bewegung setzten, bei dem aber den in schöner Gebirgstracht erschienenen Damen der Hauptdank gebührt.

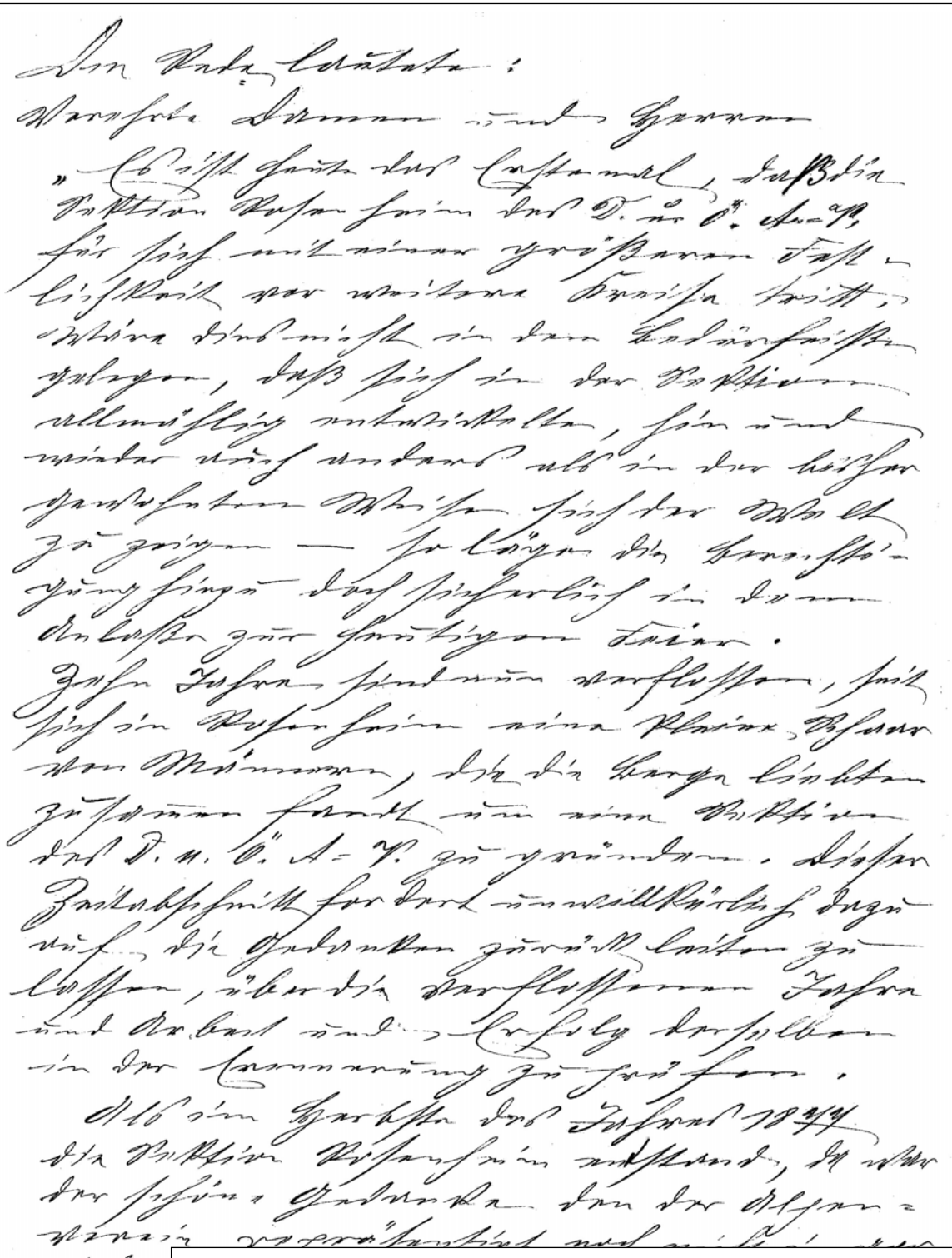
In der mitternächtlichen Pause des Kränzchens wurde das von der Sektion aus der Kunstabtheilung der Sektion Austria gewonnene Oelbild „Haidersee mit Ortler“ von Theodor Staffler ausgeloost und der glückliche Gewinner war das Sektions-Mitglied Herr Tenk aus Bruckmühl.

Beglückwünschungsschreiben, beziehungsw. Telegramme waren eingetroffen von den Sektionen: Mittenwald, Trostberg, Miesbach, München, Salzburg, Steyr, Tölz, von Verein Wendelsteinhaus, von dem Gründungsmitgliede Herrn Bauer in Esslingen.

An sämtliche Anwesende wurde die Festschrift „Das erste Decenium der Section Rosenheim“ die umstehend eingefügt ist, vertheilt.

Leider war es der Sektion nicht vergönnt, ein Mitglied des Central-Ausschußes, selbst nicht ein anerkennendes Wort desselben auf postalischen oder telegrafischen Wegen zu empfangen. Es sei hier constatirt, daß sich die Sektion ein solches erwartete, um so mehr, als sie unter dem jetzt thätigen Central- Ausschuße die dreizehnte Generalversammlung des Vereins unter vielen Opfern auf’s Schönste durchgeführt hatte.

Indem nun die Festrede des I. Vorstandes in extenso hier angeführt wird, geschieht dies einzig und allein in der Absicht, für spätere Jahre die Art und Weise niederzulegen, mit der die Sektion Rosenheim seit ihrer Gründung bis heute, die Aufgaben des Alpenvereins auffaßte.



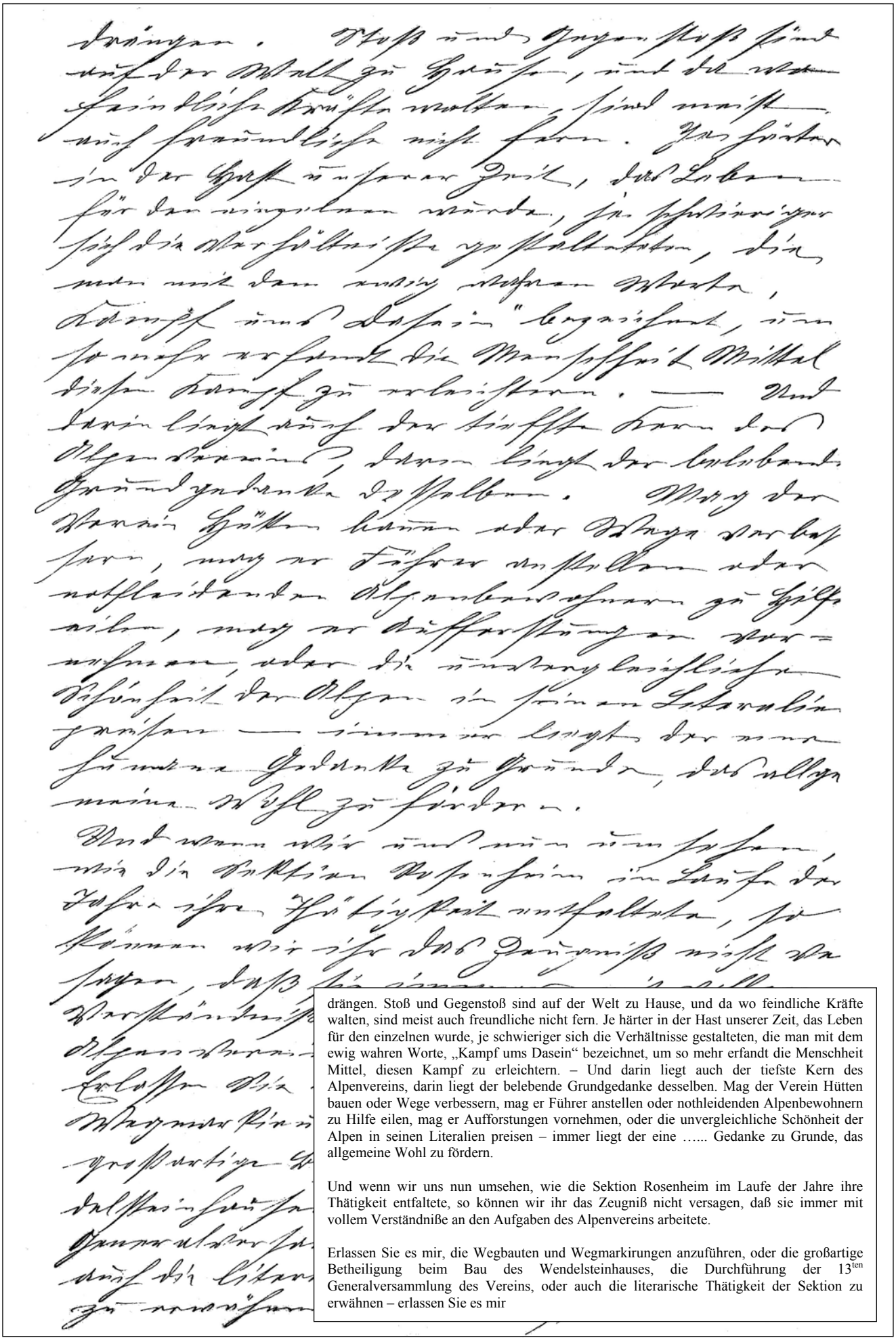
Die Rede lautete:

„Es ist heute das Erste mal, daß die Sektion Rosenheim des D. u. Ö. A.-V. für sich mit einer größeren Festlichkeit vor weitere Kreise tritt. Wäre dies nicht in dem Bedürfnisse gelegen, daß sich in der Sektion allmählich entwickelte, hin und wieder auch anders als in der bisher gewohnten Weise sich der Welt zu zeigen – so läge die Berechtigung hiezu doch sicherlich in dem Anlaße zur heutigen Feier.

Zehn Jahre sind nun verflossen, seit sich in Rosenheim eine kleine Schaar von Männern, die Berge liebten zusammen fandt um eine Sektion des D. u. Ö. A.-V. zu gründen. Dieser Zeitabschnitt fordert unwillkürlich dazu auf, die Gedanken zurück leiten zu lassen, über die verflossenen Jahre und Arbeit und Erfolg derselben in der Erinnerung zu prüfen.

Als im Herbste des Jahres 1877 die Sektion Rosenheim entstand, da war der schöne Gedanke, den der Alpenverein repräsentirt noch nicht in gar sehr weite Kreise gedrungen. Seine Mitglieder waren zu jener Zeit nicht Bergsteiger oder Touristen, und manch ein vorurtheilsvolles Wort fiel damals noch aus der vorurtheilsvollen Menge.

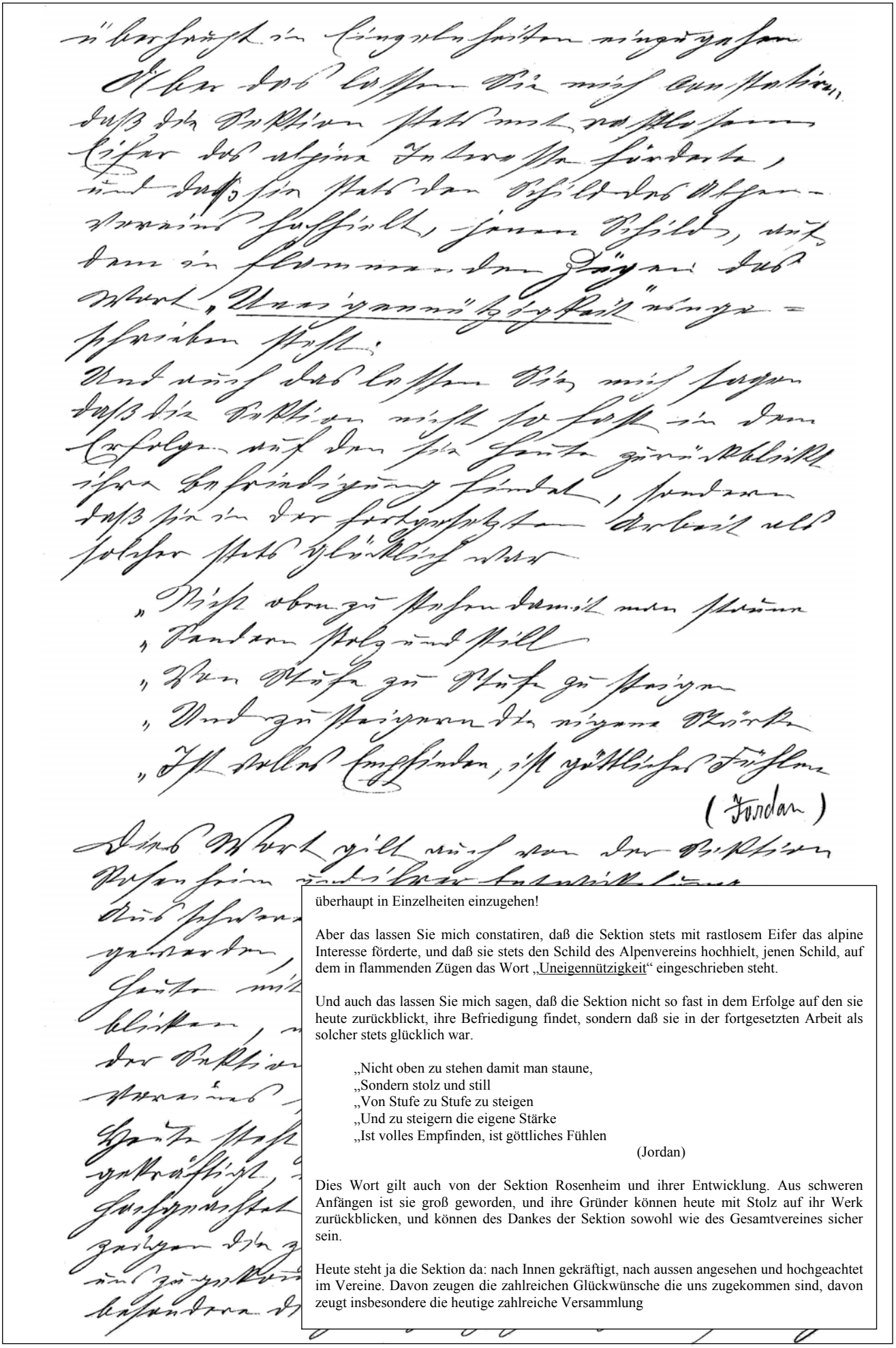
Aber das innerste Wesen des Vereins war nicht darnach angethan, nur enge Kreise anzuziehen, es mußte weiter



drängen. Stoß und Gegenstoß sind auf der Welt zu Hause, und da wo feindliche Kräfte walten, sind meist auch freundliche nicht fern. Je härter in der Hast unserer Zeit, das Leben für den einzelnen wurde, je schwieriger sich die Verhältnisse gestalteten, die man mit dem ewig wahren Worte, „Kampf ums Dasein“ bezeichnet, um so mehr erfandt die Menschheit Mittel, diesen Kampf zu erleichtern. – Und darin liegt auch der tiefste Kern des Alpenvereins, darin liegt der belebende Grundgedanke desselben. Mag der Verein Hütten bauen oder Wege verbessern, mag er Führer anstellen oder nothleidenden Alpenbewohnern zu Hilfe eilen, mag er Aufforstungen vornehmen, oder die unvergleichliche Schönheit der Alpen in seinen Literalien preisen – immer liegt der eine ….. Gedanke zu Grunde, das allgemeine Wohl zu fördern.

Und wenn wir uns nun umsehen, wie die Sektion Rosenheim im Laufe der Jahre ihre Thätigkeit entfaltete, so können wir ihr das Zeugniß nicht versagen, daß sie immer mit vollem Verständniße an den Aufgaben des Alpenvereins arbeitete.

Erlassen Sie es mir, die Wegbauten und Wegmarkirungen anzuführen, oder die großartige Betheiligung beim Bau des Wendelsteinhauses, die Durchführung der 13ten Generalversammlung des Vereins, oder auch die literarische Thätigkeit der Sektion zu erwähnen – erlassen Sie es mir



überhaupt in Einzelheiten einzugehen!

Aber das lassen Sie mich constatiren, daß die Sektion stets mit rastlosem Eifer das alpine Interesse förderte, und daß sie stets den Schild des Alpenvereins hochhielt, jenen Schild, auf dem in flammenden Zügen das Wort „Uneigennützigkeit“ eingeschrieben steht.

Und auch das lassen Sie mich sagen, daß die Sektion nicht so fast in dem Erfolge auf den sie heute zurückblickt, ihre Befriedigung findet, sondern daß sie in der fortgesetzten Arbeit als solcher stets glücklich war.

„Nicht oben zu stehen damit man staune,
„Sondern stolz und still
„Von Stufe zu Stufe zu steigen
„Und zu steigern die eigene Stärke
„Ist volles Empfinden, ist göttliches Fühlen
(Jordan)

Dies Wort gilt auch von der Sektion Rosenheim und ihrer Entwicklung. Aus schweren Anfängen ist sie groß geworden, und ihre Gründer können heute mit Stolz auf ihr Werk zurückblicken, und können des Dankes der Sektion sowohl wie des Gesamtvereines sicher sein.

Heute steht ja die Sektion da: nach Innen gekräftigt, nach aussen angesehen und hochgeachtet im Vereine. Davon zeugen die zahlreichen Glückwünsche die uns zugekommen sind, davon zeugt insbesondere die heutige zahlreiche Versammlung

die ich hiermit herzlich begrüsse! So tritt denn die Sektion unter günstigen Vorbedeutungen in das zweite Jahrzehnt ihres Bestehens.

Wer kann in die Zukunft schauen und wer weiß zu sagen, wie ein Wechsel der Tage, selbst Edles und Gutes bestehen nicht.

Aber das wissen wir Alle: so lange die civilisatorischen Errungenschaften der letzten Zeiten uns erhalten bleiben, so lange nicht die Vorboten wiederkehrenden Rückschrittes über unsere Häupter stürmen, solange wird auch der Alpenverein als ein – ich sage es und wer widerlegt mich – nothwendige Institution unserer Zeit bestehen bleiben.

Und wenn er besteht, dann blüht und gedeiht auch seine Sektion Rosenheim und hält treulich Wacht im Atrium der Alpen.

Verehrte Anwesende! Ich bitte Sie nun zu einem Toaste, von dem ich weiß, daß er Ihnen aus tiestem Herzen kommt:
Viel Glück und fröhliches Gedeihen dem D. u. Ö. A.-V., viel Glück und fröhliches Gedeihen seiner Sektion Rosenheim. Daß sich dieser Wunsch erfülle, das walte ein gütiges Geschick! Der D. u. Ö. A.-V. und seine Sektion Rosenheim leben Hoch!!!

1888

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

26. Februar 1888

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Dienstag den 28. Februar 1888,
Abends halb 8 Uhr,
im Vereinslokale

III. ordentliche Versammlung

mit Vortrag: „Die Pflanzenwelt auf Wanderschaft."

Zu dieser Versammlung werden die verehrlichen Vereinsmitglieder und stets willkommene Gäste mit dem Beifügen eingeladen, daß an diesem Abende das dem bisherigen Herrn I. Vorstande gewidmete Album zur Besichtigung ausgestellt ist.

197-2,1 **Die Sektionsleitung.**

18. März 1888

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Künftigen Dienstag den 20. März
Abends halb 8 Uhr

IV. ordentliche Versammlung

mit Vortrag: „Ueber Ortsnamen in der Rosenheimer Gegend nach Abstammung und Bedeutung".

Außerdem: Berathung über den herkömmlichen Frühjahrs-Ausflug nach Aibling.

Die verehrl. Mitglieder werden um recht zahlreiches Erscheinen gebeten. Gäste sind stets willkommen.

699-2,1 **Die Sektionsleitung.**

1. März 1888

* **Rosenheim**, 29. Febr. (Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim) hielt gestern in ihrem Vereinslokale bei Schwinghammer ihre dritte diesjährige Monatsversammlung ab, welche sich einer höchst zahlreichen Theilnahme seitens der Mitglieder und anderer Freunde der Bergwelt erfreute. Angekündigt war ein Vortrag des Herrn Lehrers **Berthold** über: „Die Pflanzenwelt auf Wanderschaft," ein ebenso interessantes als großes und dankbares Thema, welches der Herr Vortragende vollkommen beherrschend, in großen, markigen Zügen vom Beginne des Pflanzenlebens bis in die Jetztzeit mit prächtigen Bildern und einer großen Kartenskizze illustrirt, der aufmerksamen Zuhörerschaft vorführte. Der sehr lehrreiche Vortrag wurde mit großem Danke aufgenommen und mit allgemeinem Umtrunk gefeiert. — Der erste Vorstand der Sektion, Hr. Dr. med. Julius Mayr, ergriff die Gelegenheit, dem in der Versammlung anwesenden Mitgliede, unserem allverehrten Herrn Bezirksamtmann, kgl. Regierungsrath **Auer**, gebührenden Dank dafür auszusprechen, daß er seine Absicht, Rosenheim zu verlassen, aufgegeben und nun unserem Vereine, unserer Stadt, dem Bezirke mit seinem verdienstvollen Wirken erhalten bleibt. Dieser, der Versammlung aus dem Herzen gesprochene Dank hatte den Herrn Regierungsrath sichtlich überrascht, er erwiderte aber sofort mit der erfreulichen Versicherung, daß er gerne, und so lange es Gott gefällt, in Rosenheim weilen werde; eine Zusicherung, die mit allgemeinem „Bravo" aufgenommen wurde. — An diesem Abende war auch das dem bisherigen I. Vorstande gewidmete Pracht-Album den Anwesenden zur Besichtigung ausgestellt und fand die gebührende Beachtung. — Nicht verschweigen wollen wir, daß bei Verlesung der Protokolle der vorangegangenen Stiftungsfeier zu vernehmen war, daß es der Sektion Rosenheim leider nicht vergönnt war, ein Mitglied des Centralausschusses, ja nicht einmal ein anerkennendes Wort desselben auf postalischem oder telegraphischem Wege zu empfangen. Es sei hier konstatirt, daß die Sektion ein solches erwarten durfte, um so mehr, als sie unter dem jetzt thätigen Centralausschusse die XIII. Generalversammlung des Vereins unter vielen Opfern aufs Schönste durchgeführt hatte.

22. März 1888

Die **Alpenvereins-Sektion Rosenheim** war am gleichen Abende in ihrem Vereinslokale bei „Schwinghammer" versammelt, um einen Vortrag des Hrn. Rechtsanwalts **Kollmann** „Ueber Ortsnamen in der Rosenheimer Gegend nach Abstammung und Bedeutung" zu vernehmen. Vor Beginn desselben widmete der 1. Herr Vorstand unserem dahingeschiedenen Deutschen Kaiser einen trefflich motivirten Nachruf, von dem auch Akt in der Vereinschronik genommen wird. Der Vortrag selbst war so interessant, daß er die ganze Aufmerksamkeit der Versammlung sofort gefangen nahm und uns die Bitte an den Herrn Vortragenden abringt, denselben durch Veröffentlichung auch weiteren Kreisen zu gute kommen zu lassen, die ihn gewiß dankbarst entgegennehmen würden. Vielleicht erfreut uns Herr Rechtsanwalt Kollmann ein andermal mit einem gleichen Vortrag über unsere Bergnamen, der gewiß nicht minder wie der besprochene des größten Dankes sicher sein würde. — Der 1. Herr Vorstand widmete weiters im Verlaufe des Abends noch dem unserm Vereine durch den Tod entrissenen eifrigen Mitgliede, Hrn. Distriktsbaumeister **Hellmuth**, sowie dem für die alpine Sache verdienten, in den weitesten Kreisen bekannten Schriftsteller und Rechtsanwalt **Steub** in München, dessen Tod wir erst in den jüngsten Tagen betrauern, warme Worte der Anerkennung ihres alpinen Wirkens und gab dann zum Schlusse noch eine ganze Reihe von Neuaufnahmen bekannt. — Betreffs Frühjahrsausfluges nach Aibling, dessen Berathung ebenfalls auf der Tagesordnung stand, wurde die Versammlung darüber einig, daß derselbe am 24. April stattfinden solle. Möge auch dieser Abend, wie die früheren gewiß schönen Abende in Aibling, seitens der Rosenheimer Alpenvereinsmitglieder wiederum recht zahlreich besucht werden.

1888

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

10. April 1888

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Heute Dienstag den 10. April
Abends halb 8 Uhr

V. ordentliche Versammlung

mit Vortrag: „Meteorologische Betrachtungen auf einer Reise an den Bodensee".

Die verehrl. Mitglieder werden um recht zahlreiches Erscheinen gebeten. Gäste sind stets willkommen.

881-2,2 **Die Sektionsleitung.**

22. April 1888

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Künftigen Dienstag den 24. April
Abends halb 8 Uhr

Außerordentl. Versammlung in Aibling bei Schuhbräu.

Vortrag: „Frühlingsbilder aus unseren Bergen".

Indem an die Mitglieder der Sektion und an alle Alpenfreunde die Einladung zur Theilnahme an dieser Versammlung ergeht, wird gebeten, daß sich jene Herren, die auf Hin- und Rückbeförderung oder auch auf letztere allein durch Wagen reflektiren, beim Sektionskassier Herrn L. Steiner melden wollen.

988-2,2 **Die Sektionsleitung.**

12. April 1888

* **Rosenheim,** 11. April. (**Vereinsnachrichten.**) In der gestern Abend stattgehabten Versammlung der Alpenvereins-Section Rosenheim hielt der k. Bezirksarzt Herr Dr. Schelle, einen hochinteressanten Vortrag über „Meteorologische Betrachtungen auf einer Reise an den Bodensee." Der Herr Vortragende bot den an sich schwierigen wissenschaftlichen Stoff in so schöner Verarbeitung, daß er jedem Zuhörer sofort faßlich und verständlich wurde, gewürzt mit vielem Humor und herrlichen Naturschilderungen. Lebhafter Dank und allgemeiner Beifall lohnte den schönen Vortrag, für welchen der Vorsitzende, Herr von Bippen, noch besondere Anerkennung aussprach. Herr von Bippen verlas sodann freudig aufgenommene Mittheilungen des zur Zeit in Bozen weilenden 1. Vereins-Vorstandes Herrn Dr. Julius Mayr; machte einige Mittheilungen betreffend den für den 24. April festgesetzten Ausflug nach Aibling, und widmete ehrende Worte dem Andenken des uns durch den Tod entrissenen Vereinsmitgliedes, dem in Hohenaschau verstorbenen Eisenbahnbau-Direktors a. D. Hrn Karl v. Dyck zu dessen Ehrung sich die Versammlung von den Sitzen erhob. Herr Dr. Finsterwalder gab dann eine Schilderung der Zerstörungen, welche die in jüngster Zeit in Tyrol vorgekommenen Lawinenstürze verursacht und angerichtet haben, und sprach dabei die Befürchtung aus, daß, wie er nach an Ort und Stelle gewonnener Ansicht schließen dürfe, noch weitere unheilbringende Lawinenstürze folgen werden. Auch diesem Herrn wurde ungetheilter Dank gezollt. Zum Schlusse zeigte Herr Dr. Lechleuthner von Prutting ein lebendes, im Winterschlafe befindliches Murmelthier vor, wie solche die savoyschen Alpen bevölkern, und regte die Frage an, ob diese Thiere sich in unseren Alpenregionen nicht auch acclimatisiren ließen und bot seine Thiere zur Probe an.

26. April 1888

* **Rosenheim,** 25. April. (**Aus den Vereinen.**) Gestern Abend fand der seit einer Reihe von Jahren herkömmlich gewordene Ausflug der Alpenvereins-Sektion Rosenheim nach Aibling, zur Begrüßung der dortigen liebwerthen Vereinsmitglieder, statt. Wie jedesmal, war auch gestern die Betheiligung der Mitglieder eine sehr rege, nicht minder aber auch seitens der Einwohnerschaft des freundlichen Aibling. Ganz gefüllt war der schöne und geräumige Speisesaal des Herrn Wild zum „Schuhbräu," wo eine vortreffliche Quelle floß und für vorzügliche, jeden Geschmack befriedigende Atzung reichlichst Vorsorge getroffen war, so daß sich rasch die rechte Frohstimmung einfand, der Versammlung das Gepräge trauter Heiterkeit zu geben. Den Glanzpunkt des Abends aber bildete der von dem Sektionsvorstande, Herrn Dr. Julius Mayr, gehaltene Vortrag: „Frühlingsbilder aus unseren Bergen," der sich der dankbarsten Anerkennung aller Anwesenden zu erfreuen hatte. In herrlichen Schilderungen bot der Herr Vortragende Bilder des Erwachens der Natur nach langem Winterschlafe und des Frühlings-Einzuges mit dem Beginn der Schneeschmelze in Berg und Thal. Frohgemuth und begleitet von Poesie und Humor führte der Herr Vortragende seine Zuhörerschaft auf den großen und kleinen Madron, an die stillen Ufer und über den glatten Spiegel des einsam liegenden Simssees und seine benachbarten umschließenden Höhen, dann in das fluthdurchrauschte Jenbachthal der Wendelsteingruppe. Wer Herrn Dr. Mayr je vortragen gehört, weiß, wie herrlich er mit Worten zu malen versteht, und wird uns auf's Wort glauben, daß die entrollten Bilder reizend, naturwahr und warmempfunden einen bleibenden Eindruck zu machen nicht verfehlten. Nach einer größeren Pause erfreuten einige sangeskundige Rosenheimer die Versammlung durch den Vortrag mehrerer Quartette, die ebenfalls freudigste Aufnahme fanden. Kurz, dieses Beisamensein in Aibling war wieder ein Abend langer Erinnerung werth.

1888
(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

21. Juli 1888

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.

Künftigen Dienstag den 24. Juli
Abends halb 8 Uhr

VII. ordentliche Versammlung
am Angerbräu-Keller.

Besprechung über die Tatzelwurm-Feier.
Ausstellung von Ansichten sämmtlicher Vereinshütten.

Um zahlreichen Besuch wird gebeten.
Gäste willkommen.

1735-2,1 **Die Sektionsleitung.**

26. Juli 1888

* **Rosenheim,** 25. Juli. (**Vereinsnachrichten.**) Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt gestern Abend auf dem Angerbräu-Keller ihre siebente ordentliche Versammlung ab, in der Herr Lehrer Berthold einen interessanten Vortrag über Opuntien, eine als „Feigendistel" bekannte, zu den Kakteen gehörige und eßbare Früchte tragende Pflanzengattung hielt, welche am Südabhang des Alpengebietes wild gedeiht. Zwei schöne Exemplare dieser Pflanze waren mit Blüthen und Früchten zur Ansicht ausgestellt. Herr Vorstand Dr. Julius Mayr brachte dann die Tatzlwurm-Feier zur Besprechung und wurde diesbezüglich einstimmig beschlossen, diese Feier am 15. August, am Maria-Himmelfahrtstage abzuhalten und dabei eine Gedächtnißtafel für den verdienstvollen Alpenfreund **Ludwig Steub, der vor 25 Jahren den idyllischen Platz in Aschau erschloß und ihn zum „feurigen Tatzelwurm" nannte, aufzurichten. Die zur Ausstellung gebrachten Ansichten zahlreicher Vereinshütten, boten viel des Interessanten und weckten manche Erinnerung.**

14. August 1888

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.

Mittwoch den 15. ds. Mts.

Enthüllungsfeier der Gedenktafel für Ludwig Steub am „feurigen Tatzelwurm".

Gemeinschaftliche Abfahrt Morgens 5 Uhr 40 Minuten nach Brannenburg.

Zahlreiche Betheiligung der Mitglieder und Freunde der Sektion und ihrer geehrten Familien hofft

1894-2 2 **Die Sektionsleitung.**

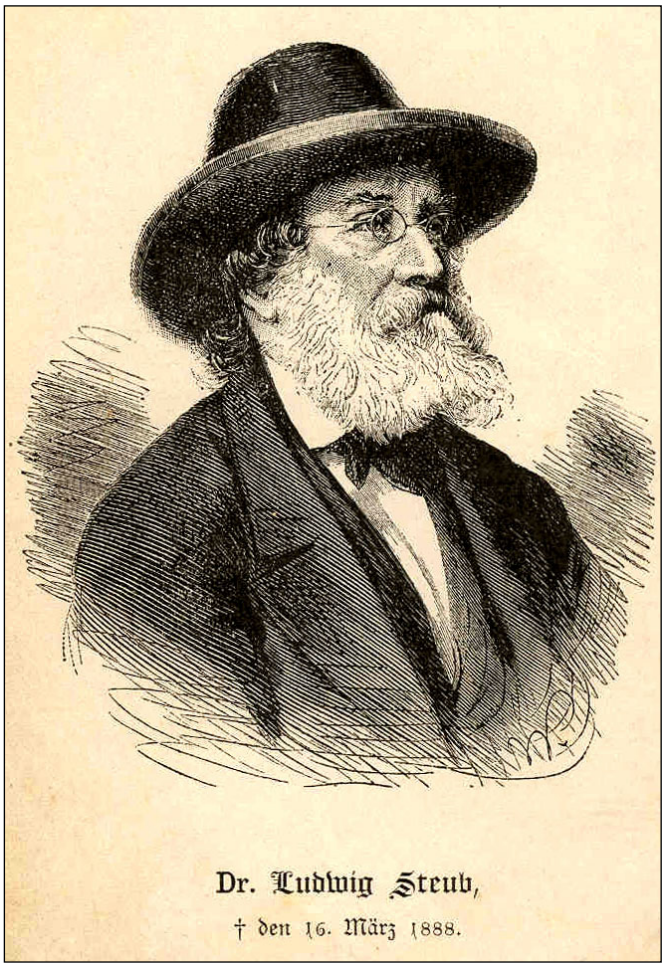
17. August 1888

†* **Rosenheim,** 16. Aug. (**Die Gedenkfeier für Ludwig Steub**) am „feurigen Tatzelwurm" nahm gestern, begünstigt vom herrlichsten Wetter, einen fröhlichen Verlauf. — Nach längerer Rede des 1. Vorstandes der Alpenvereins-Sektion Rosenheim, Herrn Dr. Julius Mayr, in der Steub's Verdienste um die alpine Sache und speziell um Erschluß des Tatzelwurms gedacht war, wurde unter den Klängen eines Liedes die am Hause angebrachte Marmortafel enthüllt, in der die Worte eingegraben sind: „Wer Rast hält am feurigen Tatzelwurm, denke dankbar an Ludwig Steub, der diesen schönen Platz erschloß." Nach Verlesung einer Urkunde, die von der heutigen Feier zu melden bestimmt ist, brachte Redner ein Hoch auf die Familie Steub. Dankend erwiderte Herr Bürgermeister v. Fischer aus Augsburg und toastete auf Se. k. Hoheit den Prinz Regenten und Se. Maj. den Kaiser. — Herr Böhm aus München dankte der Sektion Rosenheim für die Veranstaltung der Festlichkeit und brachte derselben ein Hoch. Herr Geheimrath Felix Dahn hatte aus Scheveningen und ein Mitglied der Sektion Rosenheim aus den Hinterwäldern ein Gedicht gesandt. Beide wurden dankbarst aufgenommen. Nach der eigentlichen Feier entwickelte sich allenthalben ein fröhliches Treiben bei einer Küche, wie man sie in der Aschau nicht vermuthen möchte und bei köstlichem Brannenburger Stoffe. Die Oberaudorfer Musik, deren Leistungen alle Anerkennung zu zollen ist, spielte Tanzweisen und trotz der heißen Mittagszeit drehten sich junge und zwischendrein sogar alte Leute in fröhlichem Takte. Von Zeit zu Zeit knallten die Böller und weckten ein gewaltiges Echo und weckten aber auch immer neuen Frohsinn in der Menge. Gegen 5 Uhr Nachmittags, als drohende Gewitterwolken erschienen, wurde der Platz allmälig leerer und auch die Ehrengäste, die erschienen waren: Se. Excellenz der Herr Staatsminister Freiherr v. Feilitzsch, Herr Bürgermeister v. [illegible]cher mit Gemahlin aus Augsburg, Herr Banquier Steub mit Gemahlin aus München, Herr Landtagsabgeordneter v. Buhl aus Deidesheim zogen sich zurück unter lebhaftem Danke für das Gebotene. Insbesondere hatte diese Gäste die herrliche Dekorirung des Hauses und Platzes erfreut, wie denn auch allgemein die frische grüne Zier des Hauses und der reiche [illegible]ggenschmuck — für die ganze Dekoration gebührt Herrn Schöttle in Brannenburg der Dank — allgemeine Anerkennung fand. So hat denn die Alpenvereins-Sektion Rosenheim gestern ein Fest gefeiert, auf das sie stolz sein kann und wir zweifeln nicht, daß der gestrige Tag jedem Theilnehmer eine angenehme Erinnerung bedeuten wird.

S. (**Erinnerungsfeier für Ludwig S[illegible]b.**) Eine kleine, treue Gemeinde versammelte sich am 15. August im W[illegible]shaus „Zum feurigen Tatzelwurm" bei Oberaudorf, um den 25. Geburtstag dieses idyllischen Platzes zu begehen. Die Section Rosenheim des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins hatte in pietätvoller Weise das Arrangement übernommen, für prächtigen Schmuck wie für Musik gesorgt, und ihr Vorstand, Hr. Dr. Julius Mayer von Rosenheim, schilderte in längerer vortrefflicher Rede die Entstehung dieses Alpenwirthshauses, mit welcher die Namen Steub, Joseph Volk und Victor Scheffel eng verknüpft sind. Die Erinnerung an den Ersteren wurde durch eine mit einer passenden Inschrift versehene Tafel, welche am Schlusse der Rede enthüllt wurde, gefeiert. Tief bewegt dankten die beiden anwesenden Kinder des Verstorbenen dem Redner. Alsdann ergriff Hr. Bürgermeister v. Fischer, ein Schwiegersohn Steubs, das Wort und schilderte in markiger Weise den Umschwung unsrer politischen Verhältnisse seit 1863; er endete mit einem Hoch auf den Prinz-Regenten von Bayern und den Deutschen Kaiser. Von vielen Freunden des Verstorbenen waren sympathische Kundgebungen eingelaufen, so von Felix Dahn folgendes aus Scheveningen eingesandtes Gedicht „Zum Gedächtniß Ludwig Steubs:"

„Die Bayern und Tiroler, oft schaltest du sie grimm:
Doch liebtest du sie herzlich, du meintest es nicht schlimm.
Wie würd' es dich erfreuen in deiner trutz'gen Art,
Sähst du, wie sie dich ehren, Herr Ludwig Rauschebart!
Dein Geist lebt fort im Lande — wir sagen ihm nicht 'Fahr' wohl!'
So lang die Berge ragen in Bayern und Tirol!"

Ein einfaches Mittagsmahl vereinte alsdann die Gäste, unter denen sich auch Minister Frhr. v. Feilitzsch, Director v. Bippen u. A. befanden, und später begann das Volk der Umgebung zu tanzen, bis ein schweres Gewitter dem schönen Feste ein Ende machte.



Dr. Ludwig Steub,
† den 16. März 1888.

Zum Gedächtniß Ludwig Steubs.

Die Baiern und Tiroler, oft schaltest du sie grimm:
Doch liebtest du sie herzlich, du meintest es nicht schlimm.
Wie würd' es dich erfreuen in deiner truh'gen Art,
Sähst du, wie sie dich ehren, Herr Ludwig Rauschebart!
Dein Geist lebt fort im Lande — wir sagen ihm nicht „Fahr wohl!"
So lang die Berge ragen in Baiern und Tirol!

Scheveningen, August 1888.

Felix Dahn.

Gedenktafel an Dr. Ludwig Steub

Der Tatzelwurm.

Weitsehende Leute sprechen davon, dass einstens eine Eisenbahn kommen wird in der Führung: Schliersee-Birkenstein-Wendelsteinhaus-Tatzelwurm-Oberaudorf. Hier steht dies Projekt schwarz auf weiss zu lesen, und wenn im 20. Jahrhunderte das Sekundärbahnsystem soweit wird entwickelt sein, dass auch dieses Projekt zur Realisirung drängt, dann möge ein günstiges Geschick unseren Enkeln diese Zeilen vor Augen führen, damit sie sehen, dass ihre Grossväter, die Erbauer des Wendelsteinhauses, nicht so beschränkten Philister-Verstandes waren, dass sie nicht einmal an eine so naheliegende und wichtige Bahnverbindung gedacht hätten. — Doch genug, wir sind nun einmal noch nicht so weit, dass wir uns da Rauch und Pfiff der Lokomotive wünschen möchten, wo keine anderen, als touristische Gründe dafür gegeben wären, wo noch die Poesie des tiefen Almfriedens wohnt und wo gerade die Abgeschiedenheit vom modernen Verkehrsleben so neubelebend auf unseren Geist wirkt.

Und solch ein Platz ist jener Winkel im bairischen Gebirge, der auf den Karten mit dem Namen Aschau verzeichnet steht, heute aber weitum nicht mehr anders als Tatzelwurm genannt wird.

Vom Wendelsteingebirge herab kommt der Auerbach und fliesst in starkem Gefälle gegen Ost zum Inn hinaus, in den er nächst Oberaudorf mündet. Da wo der Bach, nicht weit noch von seiner ersten Ursprungsstätte, dem Arzmoos, durch tiefe Felsklamm und in brausendem Sturze den Boden des Auerbachthales gewinnt, steht ein Wirthshäuslein, weltverlassen und tannenumrauscht, und über seiner Pforte prangt ein gar seltsamer Schild, einen Drachen darstellend, der hoch aus einer Felsenhöhle Feuer speit über das Thal, um ihn herum die kläglichen Reste verzehrter Menschenkinder. — Das ist das Gasthaus »zum feurigen Tatzelwurm«.

Den ursprünglichen Schild — der jetzige musste den morsch gewordenen ersten vor einigen Jahren ersetzen — hat der Maler August Vischer von Stuttgart gestiftet und gar ein lustiger Tag mag der 15. August des Jahres 1863 gewesen sein, da der Schild am Hause angebracht wurde. Das war jene Zeit, in der das weiter um sich greifende Eisenbahnwesen die Erholungsbedürftigen in's Gebirge drängte und da die Erkenntniss des Gebirges als Stätte heilsamen Friedens erst so recht erwachte. Keine Geringeren als der vielgewanderte Ludwig Steub und der berühmte Abgeordnete Dr. Voelk waren die Entdecker dieses idyllischen Plätzleins und kein Geringerer als Victor Scheffel war ihr Kumpan an jenem Tage der Einweihung des neuen Gasthauses. In launigen Reden wurde des Hauses Tauffest gefeiert, und wer den fröhlichen Geist, der die Gesellschaft durchwehte, kennen lernen will, der lese bei Steub*) die Begründung des Gasthausnamens oder die humoristische Geschichte des »Ur-Schweinsteiger« und der »Schwein-

*) Steub, »Wanderungen im bairischen Gebirge«

steigeriden« nach, oder erinnere sich an das reizende Gedicht Scheffel's im Gaudeamus: »Der Tatzelwurm«. Heute sitzt ein Sohn jenes Wirthes Simon Schweinsteiger, der das Haus erbaute, hier fest und mit Stolz zeigt er dem fragenden Fremdling das erste Gästebuch, auf dessen Titelblatt das von Steub erfundene Motto prangt: »Wo die Schweine steigen, müssen die Steine schweigen«.

Wer zum Tatzelwurm wandern will, der thue es so, dass er in Brannenburg die Bahn verlässt und in Oberaudorf wieder zu ihr zurückkehrt. Auf diese Weise tritt das schöne Bild jenes Platzes am überraschendsten vor das Auge und bleibt dem Rückkehrenden immer der Genuss des herrlichen Innthales mit dem Kaisergebirge aufgespart. Beide Wege sind so ziemlich gleich lang: $2^1/_2$ St.

Von Brannenburg aus führt der Weg den Förchenbach entlang. Ist die schöne Thalweite verlassen, so tritt das gute Fahrsträsslein hart an den Bach heran, in dessen klarem Wasser Forellen über felsigem Grunde spielen. In den Wald eingetreten, beginnt der Weg zu steigen und führt auf die Höhe jenes Thal-Querriegels, durch den sich der Bach eine Klamm gebrochen hat, um dann in schönem Sturze auf die untere Thalstufe zu fallen. Aber auch für's Strässlein ist gewaltsam und kunstfertig ein Weg durch den Riegel gesprengt in einem circa 130 Schritte langen Tunnel von beträchtlicher Steigung. In der weiteren Lichtung hinter dem Tunnel kommen Holzziehwege zum Strässlein herab, und wer nie im Winter die Tatzelwurmpartie gemacht hat, der weiss nicht, welch' ein Leben das sonst so stille Waldthal des Förchenbaches zu dieser Jahreszeit hat. Holzstämme gleiten da oder dort aus den höheren Waldparzellen fast lautlos herab, kleinere Schlitten eilen schwer beladen von den Seitenwegen her und grössere, mit Pferden bespannt, schleppen Stämme zu Thal, die immer noch Zeugniss geben von dem Reichthum dieser Wälder. Die belebende Kraft aber all' dieser Arbeit sind jene stämmigen Gesellen mit struppigem Barte und wetterfesten Zügen, mit dem kurzen Lodenmantel und dem Rundhütlein, auf dem die Spielhahnfeder nicht fehlt, mit den groben Schneestrümpfen und den Steigeisen am Schuhe und mit der ewigen Pfeife im Munde. Mit verwundertem »Grüss Gott« sprechen sie alle den Wintertouristen an und können nicht begreifen, wie ihm der im Sonnenstrahl so wundervoll glänzende, zu zartem Eis erstarrte Wasserfall gefallen mag, oder wie ihn Hirsch und Rehe, die über den Weg ziehen, ergötzen können. Ihnen ist ja zu dieser Zeit der »Hoangart« auf der Ofenbank der Inbegriff alles Schönen und sie sehnen sich nicht hinaus in Berg und Wald, wo so manche Marterln an den Tod von Kameraden erinnern.

In dieser Gegend, im Thalgrunde unter dem Wasserfall, hauste in den 60er und 70er Jahren jener sonderliche Mann, der die Schönheit der Natur, wenn auch nicht voll erkannte, so doch ahnte, und dem ein ungebundenes Leben im Gebirge über Alles ging; den Besenbinder-Karl hiess man ihn allgemein nach seiner Hauptbeschäftigung. In einer elenden Hütte wohnte er als einsiedelnder Waldmensch, und manch ein Mythus lebt von ihm, der es liebte, sich mit Nattern und anderem kriechenden Zeuge zu umgeben, heute noch im Volke.

Immer einsamer wird das Waldthal; am Bache spiegeln sich knorrige Ahorne und Buchen mit wunderlichem Geäste und über die

breite Berglehne zur Linken schaut das Felsköpflein der Rehleitenwand herab, an deren jenseitigem Abhange die höchsten Höfe Baierns, die zwei Astner-Bauern, liegen. In etwas weiterer Mulde liegen die Alphütten der Regau und von da ist der Tatzelwurm in 30 Min. erreicht.

Freier als dieser Waldweg ist der Weg von Oberaudorf her, und wer ihn rückkehrend vom Tatzelwurm wandert, der erfreut sich eines gar herrlichen Blickes in's Innthal, das ja bei Oberaudorf und dem jenseitigen Niederndorf so erweitert und belebt ist, und über dem die herrliche Felsenmauer des Kaisergebirges thront. Ueber die Weiler Rechenau und Seebach und das kleine Dörflein Wall führt dieses Strässchen immer am Abhange des »Grossen Audorfer Berges« hin, gegenüber den schönen Brünstein. Die prächtigste Lage aber haben die zwei uralten Bauernhöfe von Watschöd. Wenn der »Watschöder« von seinem Hofe herabschaut auf den glänzenden Strom, auf die vielen Dörfer und Kirchen und lachenden Gefilde, dann mag er sich der Herr eines stolz thronenden Schlosses dünken, und seine Vorfahren, die ja in grauer Vorzeit hier Wein gebaut haben sollen, mag er preisen ob des guten Einfalles, dass sie gerade diesen Punkt zu ihrer Ansiedelung wählten; sich selbst und seinem Geschlechte aber mag er Festigkeit und Dauer wünschen, wie sie der Wilde Kaiser dort drüben besitzt.

Aber auch noch manch anderer Weg führt — freilich über's Gebirge her — zum Tatzelwurm. So von Bairischzell über die Grafen Herberg-Alm, von den Astenhöfen her über die Regau, und nicht zu vergessen vom Wendelstein.

Alle Wege sind viel begangen von Touristen. Denn wer wandert nicht gern zum Tatzelwurm! Selbst Einer, der, um mit Steub's Worten zu reden, »als ein harmloser Mann mit leidlichem Humor durch das irdische Jammerthal zieht, Niemanden im Wege umgeht, stets von Allen das Beste denkt, ist dennoch froh, wenn er hin und wieder auslaufen kann in's Gebirge, um dort die Welt und alle ihre Albernheiten und alle ihre Tücken zu vergessen.« Mit vollem Rechte könnte man in diesem Satze statt des Wortes »Gebirge« Tatzelwurm setzen, denn dieser ist ja wie geschaffen zu solch einem Vergessen.

An der Schwelle des ansteigenden Bergwaldes steht das trauliche Häuschen, überschattet von Buchen- und Tannengrün; und während an der blumigen Berghalde die Grille zirpt und im Gezweige das Waldvögelein singt, dringt das Geläute der Almenheerden an das Ohr und des Baches Rauschen mischt sich als Grundton darein. Ueber's Thal hin liegen zerstreute Gehöfte und aus höheren Lagen blicken freundliche Sennhütten, gebettet auf strotzenden Weiden und beschirmt von den Gipfelfelsen der Berge. Draussen aber blaut das Kaisergebirge und im Dufte seiner sonnenbeleuchteten Kahlwände schliesst sich das Ganze zum harmonischen Bild.

Der Auerbach drängt sich in tiefer Klamm durch die Felsen und nach zweifachem Sturze gewinnt er wieder ruhigen Lauf. Blaugrau sind die in ihren glatten Auswaschungen so formenreichen Wände der Klamm und in herrlich grüner Farbe liegt nach dem schäumenden Sturze das wieder beruhigte Wasser in den weiteren Felsenbecken. Am oberen, sowie am unteren Wasserfalle sind Brücken für den Beschauer angebracht. Die untere wurde von der S. Rosenheim im Jahre 1882 erbaut

und festlich eingeweiht. Wie aus Vorahnung ward damals in einem Gedichte der Bach redend eingeführt, indem er grollte über den Zwang, den ihm die Menschen durch diese Brücke mit ihren Eisenschienen auferlegten; denn noch im gleichen Jahre ward die Brücke von den stürmenden Fluthen fortgerissen und die eisernen Träger fand man weit aussen im Thale, verborgen und um ihre Längsachse gedreht nach Art eines Strickes. Doch schon im nächsten Jahre ward der Steg erneut und sein bisher gesichertes Dasein wird freudig gehoben durch das Lob, mit dem ihn alle Besucher des Tatzelwurm beehren.

Das Letztere gilt aber auch von unserem Wirthshäuslein selbst. Als bescheidene Einkehr für Touristen ist es erbaut und Niemand, der Verständniss für die schlichten Verhältnisse eines solchen Bergwinkels besitzt, wird unbefriedigt von dannen ziehen. Selbst der Lärm, den Holzknechte und Almer in der Gaststube gar häufig machen, wird den unter dem Laubdach der Bäume Ruhenden nicht erschrecken, und wenn Bursche und Mädel bei Zitherklang den Schuhplattler stampfen, so macht es ihm wohl stilles Ergötzen. Ist der Wanderer aber zur ruhigen Werktagszeit gekommen, so blättere er in dem alten Fremdenbuche, in dem sich der Geist der Zeit des Vaticanischen Concils oder des grossen französischen Krieges oft gar eigenthümlich Luft macht. Oder er führe ein Gespräch mit der alten Hauserin, einer Schwester des Erbauers dieses Heims, und lasse sich erzählen, unter welchen Unannehmlichkeiten der alte Schweinsteiger die Wirthschaftsconcession endlich erhielt, Unannehmlichkeiten, die in dem Monologe des Schweinsteiger Ausdruck finden, wenn er sagt*): »Es gibt wirklich Augenblicke im menschlichen Leben, wo es über unsere Kräfte geht, die unerforschlichen Rathschlüsse der Obrigkeit vollkommen zu ergründen und ihre Gerechtigkeit zu begreifen.« Oder er mag hören, wie bald nur einen Büchsenschuss weit unterhalb ein Concurrenzgeschäft entstand, das sich Gasthaus »Zum Ritter St. Georg« benannte. Freilich dauerte dies nicht lange, denn der Concurrent hatte wohl zu einem Georg, nicht aber zu einem Ritter, geschweige denn zu einem Ritter St. Georg das Zeug, und so trat der sonst unhistorische Fall ein, dass der Tatzelwurm den Ritter St. Georg besiegte und die also benamsete Wirthschaft an den Schweinsteiger überging.

Fünfundzwanzig Jahre sind nun darüber hingegangen, dass jene heitere Gesellschaft unter Führung von illustren Männern das Tauffest des Hauses feierte und den Namen desselben in jener reizenden Rede begründete, die man bei Steub selbst lesen muss. Der alte Schweinsteiger, Josef Voelk und Victor Scheffel sind seit Jahren todt und auch Steub ist vor Kurzem zu ihnen hinübergewandert. Aber auch an den Anderen, die bei jenem Feste waren, ist die Zeit nicht spurlos vorübergegangen. Selbst die Herberge in der Aschau ist etwas wetterbraun geworden. Aber die Waldeinsamkeit, das Grün der Matten und die Bergesbläue ist die gleiche geblieben und manch ein kommendes Geschlecht wird noch erfrischende Ruhe finden beim »feurigen Tatzelwurm«

*) Steub, 7. Bd.

E. Mühlthaler, Kgl. Hof-Buchdruckerei, München.

1888

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

30. Oktober 1888

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
Heute Dienstag den 30. Oktbr.
Abends halb 8 Uhr
im Vereinslokale
VIII. ordentl. Versammlung
mit Vortrag: „Briefe aus Bozen".
Um zahlreiches Erscheinen der geehrten Mitglieder wird ersucht. Gäste sind stets willkommen.
2612-2,2 **Die Sektionsleitung.**

4. Dezember 1888

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
Heute Dienstag den 4. Dezember
Abends halb 8 Uhr
im Vereinslokale
X. ordentliche Versammlung
mit Vortrag: „Zwei Aussichtspunkte in unserem Sektionsgebiete".
Um zahlreiches Erscheinen von Mitgliedern und Gästen wird gebeten.
2901-2,1 **Die Sektionsleitung.**

18. November 1888

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
Künftigen Dienstag den 20. Nov.
Abends halb 8 Uhr
im Vereinslokale
IX. ordentliche Versammlung
mit Vortrag: „Hüttenschluß in Hinterbärenbad und Uebergang über das Stripsenjoch".
Um zahlreiches Erscheinen der geehrten Mitglieder wird gebeten; Gäste sind stets willkommen.
2771 2,1 **Die Sektionsleitung.**

6. Dezember 1888

* **Rosenheim,** 5. Dez. **(Vereinsnachrichten.)** Die Alpenvereinssektion Rosenheim war gestern Abend in ihrem Lokale beim Schwinghammer in zehnter ordentlicher Versammlung vereinigt, in welcher Herr Pharmazeut Rieder einen sehr schönen, von Poesie durchhauchten Vortrag über „Zwei Aussichtspunkte in unserem Sektionsgebiete" hielt. Der Vortrag führte in seiner ersten Abtheilung den Zuhörer an den feurigen Tatzelwurm, zur Steubfeuer und von da nach dem Groß-Traithen; die zweite Abtheilung galt dem Geigelstein und der Hochriß. Die Schilderung beider Partien war so lebendig und verlockend, daß wohl mancher Zuhörer die gleichen Wege im nächsten Jahre wandeln wird. Lebhafter Dank der Versammlung und allgemeiner Umtrunk lohnte den schönen Vortrag.

22. November 1888

* **Rosenheim,** 21. November. **(Aus den Vereinen.)** Die gestrige Versammlung der Alpenvereinssektion Rosenheim in ihrem Vereinslokale bei Schwinghammer war sehr zahlreich besucht. Herr Schlossermeister Georg Ewald hielt einen launig abgefaßten Vortrag über den „Hüttenschluß in Hinterbärenbad und Uebergang über das Stripsenjoch", welcher viel Heiterkeit erregte und sich allgemeinen Beifalls zu erfreuen hatte. Im weiterem Verlaufe des Abends erstattete der zweite Vorstand der Sektion, Herr v. Bippen, Bericht über die in München abgehaltene Generalversammlung des Vereins „Wendelsteinhaus", welcher sich im Wesentlichen mit von uns gestern in gleichem Betreffe aus München gebrachten Berichte gleichlautend verhält. Nach einer Pause erfreute Herr Lehrer Berthold die dankbare Zuhörerschaft mit einem humoristischen Vortrag über die „Zoologie der Alpenwelt", dessen zweiter Theil in der nächsten Versammlung zum Vortrage gelangen soll.

1888

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

16. Dezember 1888

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.

Dienstag den 18. Dezember

Abends halb 8 Uhr

im Vereinslokale

General-Versammlung

(nur für Mitglieder).

Tagesordnung: Jahresbericht. Rechnungsablage, Neuwahl des Ausschusses.

Vorher Vortrag: „Eine Wendelsteinfahrt".

Um zahlreiches Erscheinen der geehrten Mitglieder wird ersucht.

3076·2,1 **Die Sektionsleitung.**

20. Dezember 1888

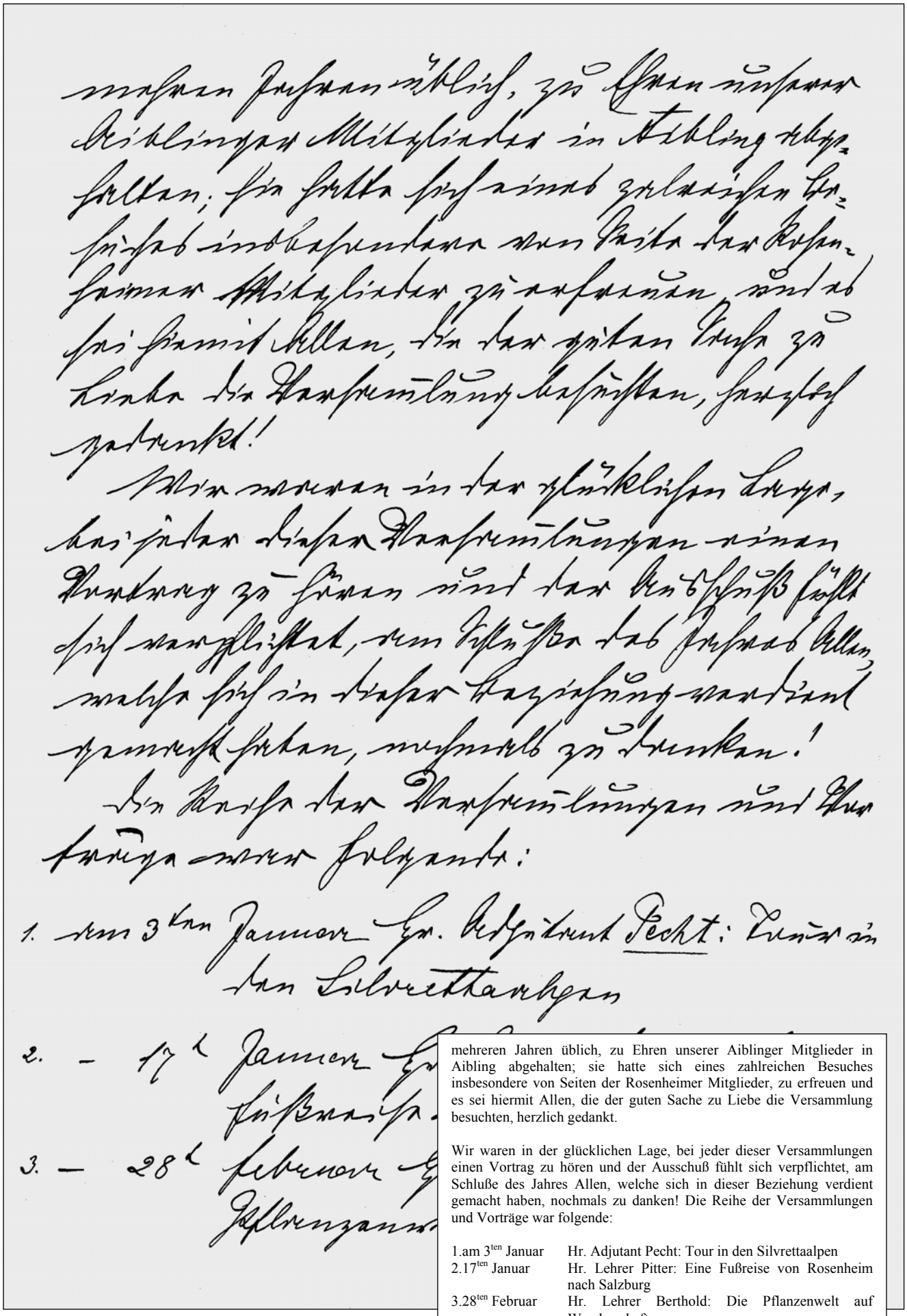
* **Rosenheim,** 19. Dez. (Vereinsnachrichten.) Gestern Abend hielt die Alpenvereins-Sektion Rosenheim in ihrem Vereinslokale bei Schwinghammer ihre ordentliche Generalversammlung ab, für welche Jahresbericht, Rechnungsablage und Neuwahl des Ausschusses auf die Tagesordnung gestellt war. Diesem geschäftlichen Theile ging ein Vortrag des Herrn Bindermeisters Staudacher: „Eine Wendelsteinfahrt" voraus. Die sehr zahlreiche Versammlung nahm den launig gehaltenen, mit viel Humor aus Poesie und Prosa gemischten Vortrag mit Dank und Heiterkeit entgegen und brachte dem Herrn Vortragenden den verdienten Dankes-Umtrunk. — Der von dem 1. Vorstande Herrn Dr. Julius Mayr abgefaßte Jahresbericht bot ein lebensvolles Bild des kräftigen Blühens und Gedeihens unserer Sektion, und wurde mit hoher Befriedigung aufgenommen. Nicht minder befriedigte der von dem Cassier Herrn Kaufmann Steiner erstattete Cassabericht, welcher die Finanzen des Vereins in bester Ordnung und Gesundheit erkennen ließ und allseitige Genehmigung fand. Die statutengemäß vorgenommene Neuwahl des Ausschusses, ergab die vollzählige Wiederwahl der bisherigen Mitglieder desselben, ein Ergebniß, das um so angenehmer berührte, als die Herren erklärten, die Wiederwahl anzunehmen. Ein dreimaliges Hoch auf das fernere Blühen und Gedeihen der Sektion und ein Dankestoast auf den Ausschuß für seine Leistungen, schloß die Versammlung.

Bericht
über das 11te Vereinsjahr
der Sekt. Rosenheim d. D. u. Oe. A. V.
erstattet in der Generalversammlung der Sektion
am 18.September 1888.

Das 11te Vereinsjahr, das mit der heutigen Versammlung zum Abschluß gelangt, können wir als ein günstiges bezeichnen.

I. Der Mitgliederstand, der am Schluße des 10ten Vereinsjahres 246 betrug, hat sich in diesem Jahre auf 258 ghoben. Der Entgang durch Austritte am Beginne des Jahres wurde durch Eintritte wieder reichlich ersetzt. Was nicht ersetzt werden kann, das sind die Mitglieder, welche uns der Tod nahm, namentlich die Herren: Distrikts Baumeister Hellmuth, Baurat von Dyk, Oberzollinspector Baur, Rentier Uhl, deren hiemit nochmals pietätvoll gedacht werden soll.

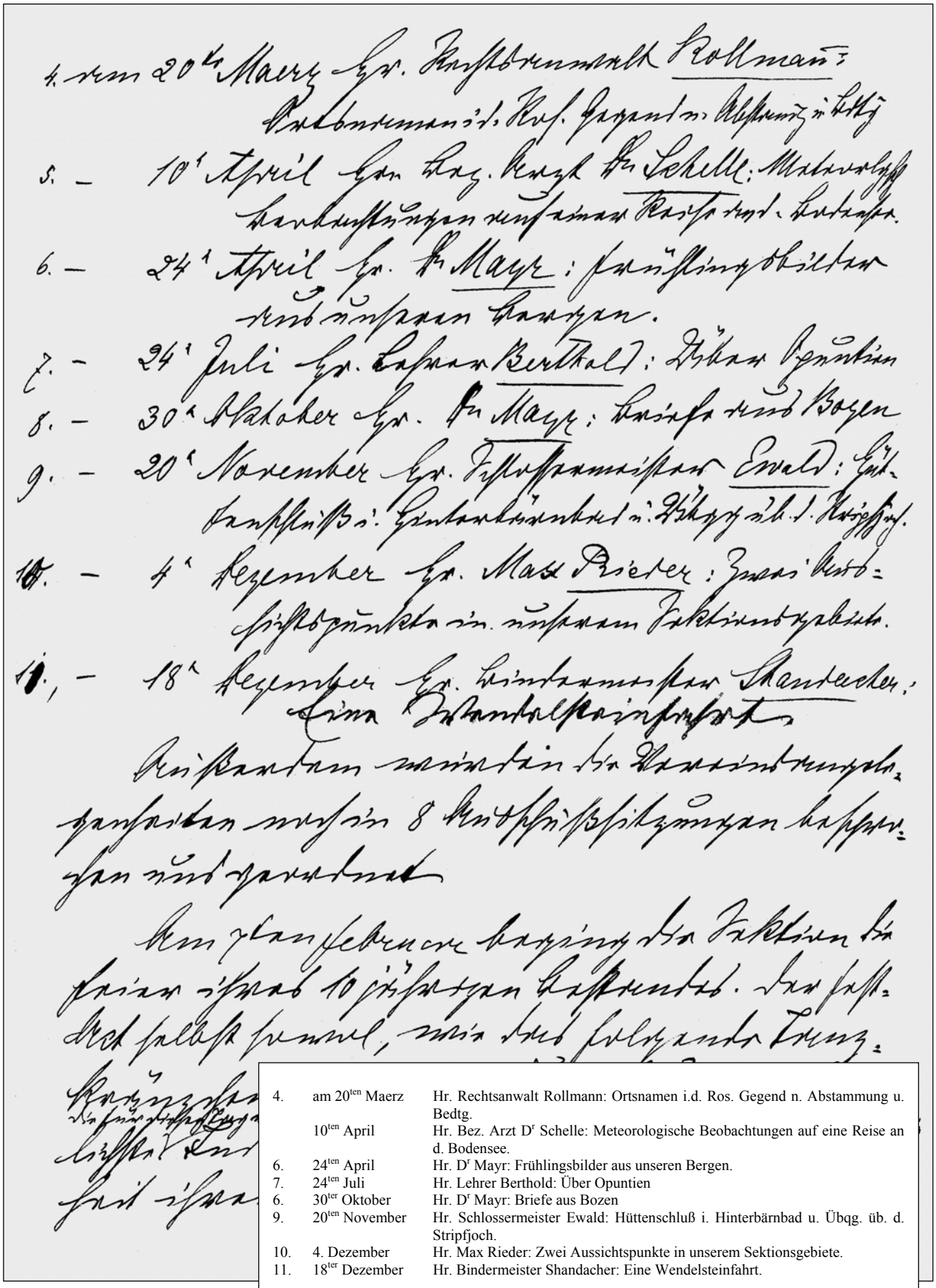
II. An Versammlungen haben wir 11 zu verzeichnen. Eine davon, die 6te wurde, wie das seit



mehreren Jahren üblich, zu Ehren unserer Aiblinger Mitglieder in Aibling abgehalten; sie hatte sich eines zahlreichen Besuches insbesondere von Seiten der Rosenheimer Mitglieder, zu erfreuen und es sei hiermit Allen, die der guten Sache zu Liebe die Versammlung besuchten, herzlich gedankt.

Wir waren in der glücklichen Lage, bei jeder dieser Versammlungen einen Vortrag zu hören und der Ausschuß fühlt sich verpflichtet, am Schluße des Jahres Allen, welche sich in dieser Beziehung verdient gemacht haben, nochmals zu danken! Die Reihe der Versammlungen und Vorträge war folgende:

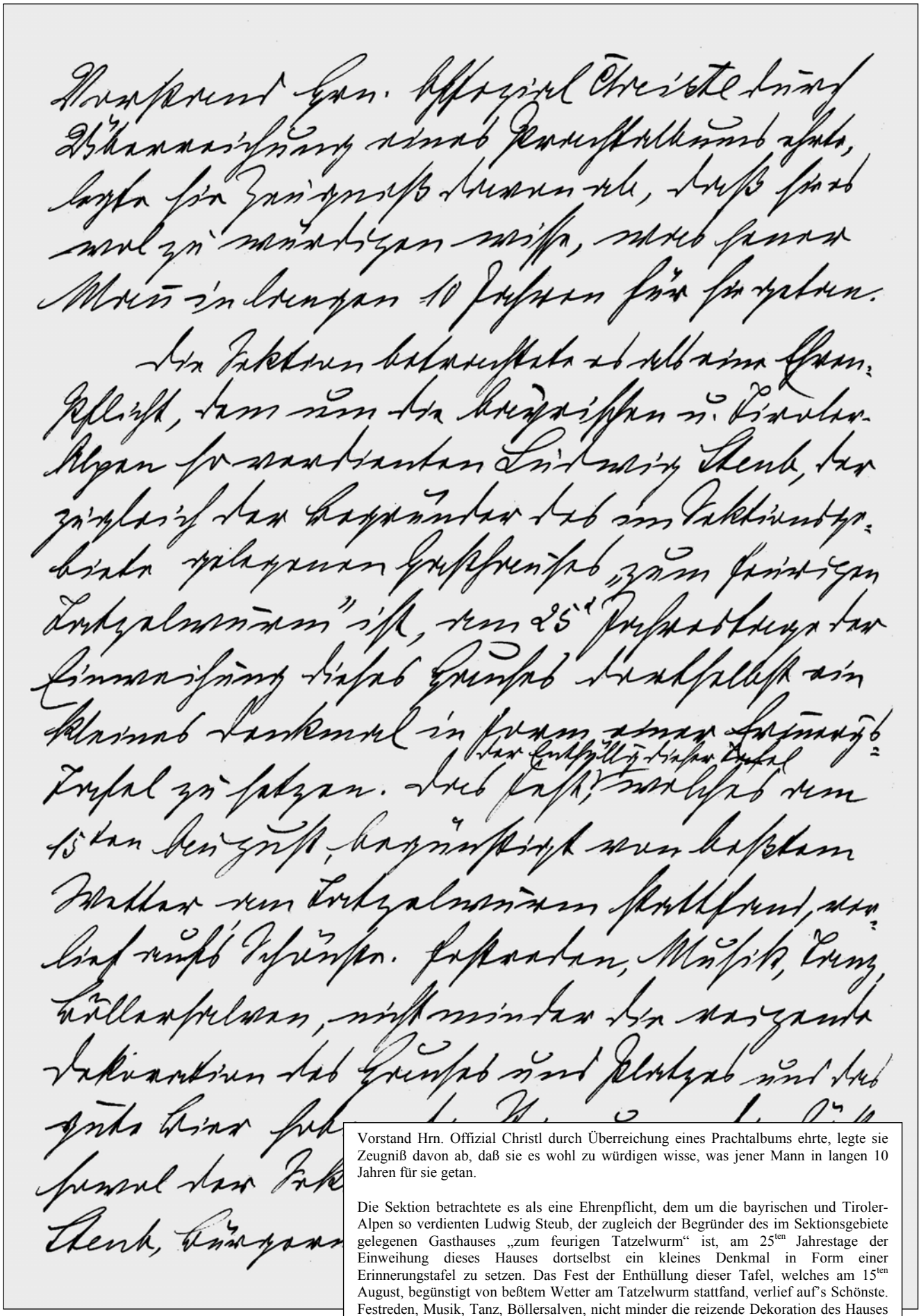
1.am 3ten Januar	Hr. Adjutant Pecht: Tour in den Silvrettaalpen
2.17^{ten} Januar	Hr. Lehrer Pitter: Eine Fußreise von Rosenheim nach Salzburg
3.28^{ten} Februar	Hr. Lehrer Berthold: Die Pflanzenwelt auf Wanderschaft



4.	am 20ten Maerz	Hr. Rechtsanwalt Rollmann: Ortsnamen i.d. Ros. Gegend n. Abstammung u. Bedtg.
	10ten April	Hr. Bez. Arzt Dr Schelle: Meteorologische Beobachtungen auf eine Reise an d. Bodensee.
6.	24ten April	Hr. Dr Mayr: Frühlingsbilder aus unseren Bergen.
7.	24ten Juli	Hr. Lehrer Berthold: Über Opuntien
6.	30ter Oktober	Hr. Dr Mayr: Briefe aus Bozen
9.	20ten November	Hr. Schlossermeister Ewald: Hüttenschluß i. Hinterbärnbad u. Übqg. üb. d. Stripfjoch.
10.	4. Dezember	Hr. Max Rieder: Zwei Aussichtspunkte in unserem Sektionsgebiete.
11.	18ter Dezember	Hr. Bindermeister Shandacher: Eine Wendelsteinfahrt.

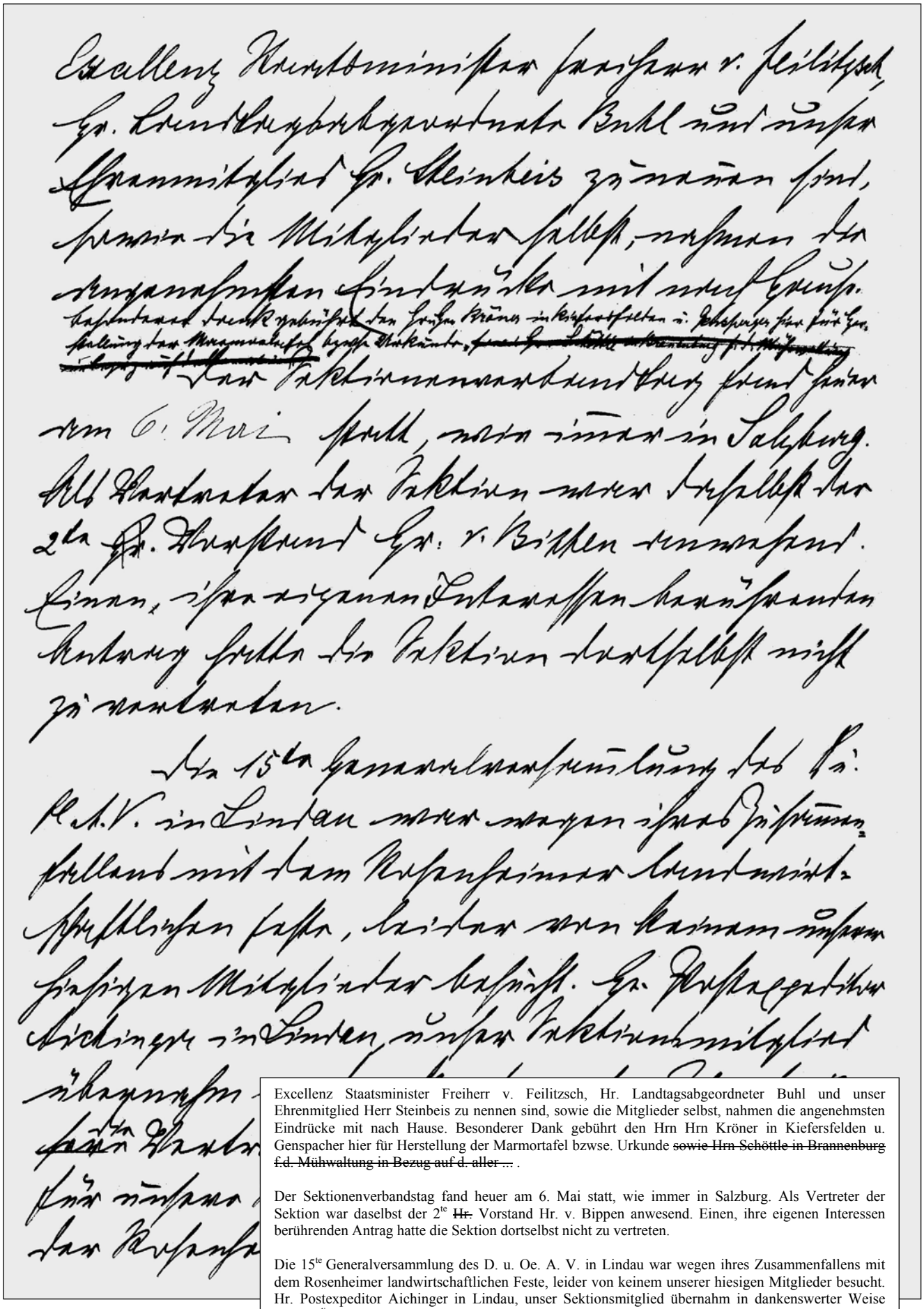
Außerdem wurden die Vereinsangelegenheiten noch in 8 Ausschußsitzungen besprochen und geordnet.

Am 7ten Februar beging die Sektion die Feier ihres 10 jährigen Bestehens. Der Festakt selbst sowohl, wie das folgende Tanzkränzchen verliefen auf's Schönste u. Gemütlichste. Indem die Sektion bei dieser Gelegenheit ihren bisherigen hochverdienten I.



Vorstand Hrn. Offizial Christl durch Überreichung eines Prachtalbums ehrte, legte sie Zeugniß davon ab, daß sie es wohl zu würdigen wisse, was jener Mann in langen 10 Jahren für sie getan.

Die Sektion betrachtete es als eine Ehrenpflicht, dem um die bayrischen und Tiroler-Alpen so verdienten Ludwig Steub, der zugleich der Begründer des im Sektionsgebiete gelegenen Gasthauses „zum feurigen Tatzelwurm“ ist, am 25ten Jahrestage der Einweihung dieses Hauses dortselbst ein kleines Denkmal in Form einer Erinnerungstafel zu setzen. Das Fest der Enthüllung dieser Tafel, welches am 15ten August, begünstigt von beßtem Wetter am Tatzelwurm stattfand, verlief auf's Schönste. Festreden, Musik, Tanz, Böllersalven, nicht minder die reizende Dekoration des Hauses und Platzes und das gute Bier hoben die Stimmung. Die Gäste sowohl der Sektion, unter denen die Familie Steub, Bürgermeister v. Fischer aus Augsburg,



Excellenz Staatsminister Freiherr v. Feilitzsch, Hr. Landtagsabgeordneter Buhl und unser Ehrenmitglied Hr. Steinbeis zu nennen sind, sowie die Mitglieder selbst, nahmen die angenehmsten Eindrücke mit nach Hause. Besonderer Dank gebührt den Hrn Hrn Kröner in Kiefersfelden u. Genspacher hier für Herstellung der Marmortafel bzwse. Urkunde ~~sowie Hrn Schöttle in Brannenburg f.d. Mühwaltung in Bezug auf d. aller ...~~ .

Der Sektionenverbandstag fand heuer am 6. Mai statt, wie immer in Salzburg. Als Vertreter der Sektion war daselbst der 2[te] ~~Hr.~~ Vorstand Hr. v. Bippen anwesend. Einen, ihre eigenen Interessen berührenden Antrag hatte die Sektion dortselbst nicht zu vertreten.

Die 15[te] Generalversammlung des D. u. Oe. A. V. in Lindau war wegen ihres Zusammenfallens mit dem Rosenheimer landwirtschaftlichen Feste, leider von keinem unserer hiesigen Mitglieder besucht. Hr. Postexpeditor Aichinger in Lindau, unser Sektionsmitglied übernahm in dankenswerter Weise ~~unsere~~ [die] Vertretung der Sektion. Es ist ehrenvoll für unsere Sektion, daß das Nichterscheinen der Rosenheimer bei der Generalversammlung

vom Central-Ausschuß und der Sektion Lindau sowohl als von vielen einzelnen Teilnehmern der Versammlung lebhaft bedauert wurde.

Bei der Generalversammlung des Vereins Wendelsteinhaus, die am 17ten November in München abgehalten wurde, war unsere Sektion durch die beiden Vorstände Dr Mayr u. v. Bippen vertreten. Hr. v. Bippen referirte in der Sektionsversammlung vom 20ten November über ~~seine Versammlung~~ den Verein Wendelsteinhaus im heurigen Jahre. Es wurde auch in diesem, für Bergbesteigungen so ungünstigen Jahr, dem ersten, in dem der Neubau des Hauses in Gebrauch getreten war, ein günstiges Resultat erzielt.

Die Wochenversammlungen der Sektion, im Winter bei Schwinghammer, im Sommer am Angerbräu-Keller waren besser besucht als in den Vorjahren, so daß sich der Ausschuß der Hoffnung hingeben darf, daß diese in mancher Beziehung anregenden,

zwanglosen Zusammenkünfte auch fernerhin aufrecht erhalten werden können.

III. Neue Wegbauten wurden in diesem Jahre keine ausgeführt. Dagegen wurde der Reitweg von Brannenburg zum Wendelsteinhaus auch im heurigen Sommer reparirt und sein guter Zustand erfreut sich allenthalben des regsten Beifalls.

An Wegemarkirungen wurden die auf Hochriß und Feuchteck zu Ende geführt, so daß nun der ganze Samerberg einschließlich seiner Gipfel mit Wegzeichen versehen ist. Außerdem wurde die Strecke Oberaudorf – Ghallermühl – Mühlau – Wachtl neu markirt und die früheren Bezeichnungen an der Ramboldplatte, am Heuberg und Kranzhorn revidirt und erneut. Für diese Arbeiten gebührt unserem unermüdlichen Hrn. Siegner, dann aber den Herren Apotheker Magen in Oberaudorf, Lehrer Wiedemann in Höhenmoos und Bauer Weiherer in Törwang

der Dank der Sektion.

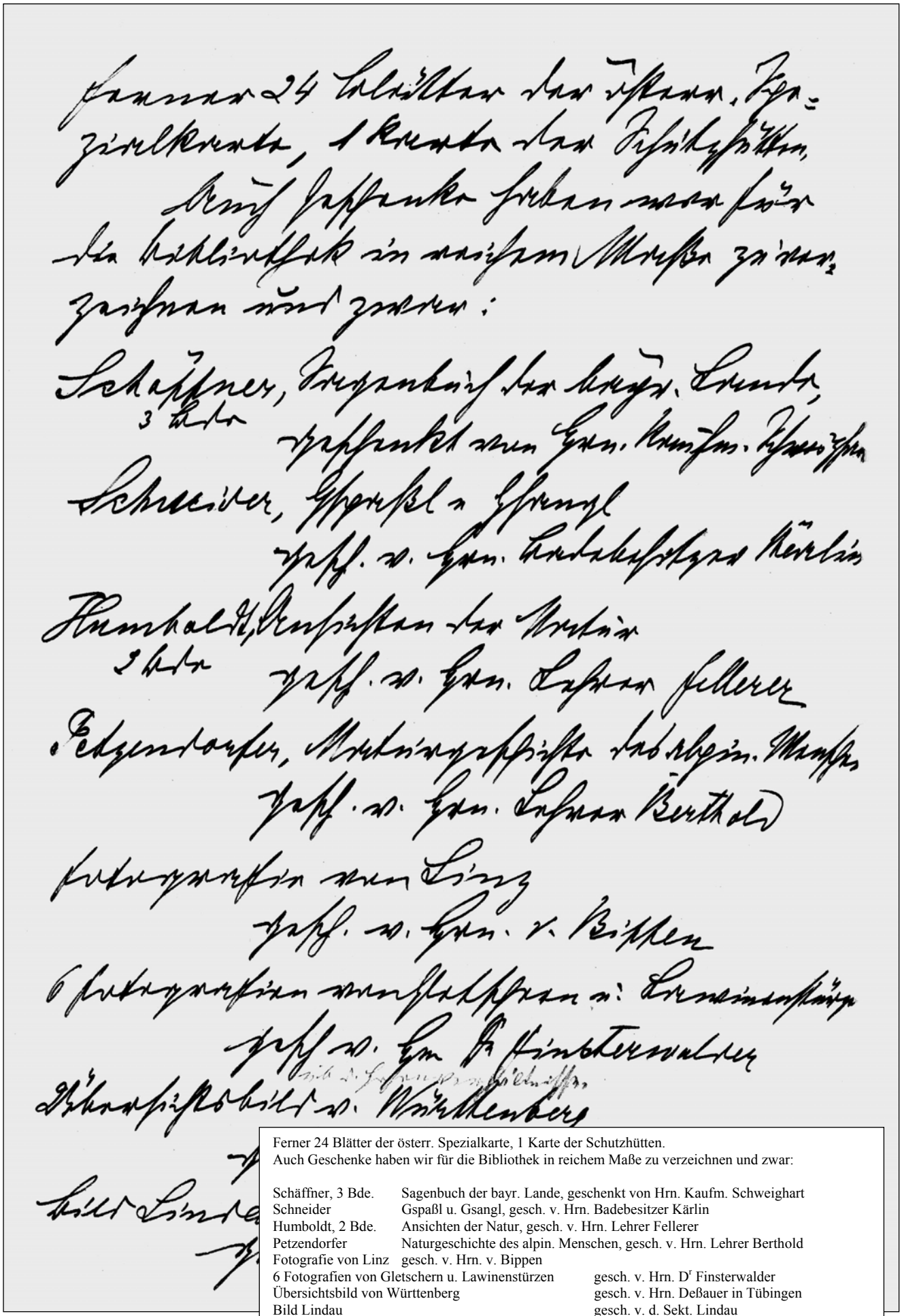
In Bezug auf Markirungen im Sektionsgebiet macht sich als empfindlicher Übelstand geltend, daß wir in der Sektion über so wenig Kräfte verfügen, die sich einer solche Arbeit unterziehen können und wollen. – Kritik üben ist leicht, selbst machen oder gar besser machen häufig schwer. Es sei hiemit an Alle, welche Touren machen und von denen man des Öfteren Klagen über das Fehlen dieser oder jener Tafel u. dgl. zu hören bekommt, der Appell gerichtet, selbst den Farbentopf in die Hand zu nehmen. Was die Sektion tun
kann, ~~wird~~ soll geschehen und zu keiner Zeit wird der Ausschuß anstehen, einem Mitgliede, das sich zum Markiren bereit erklärt, Führer oder Träger oder Utensilien zur Verfügung zu stellen. Nur durch einmütiges Zusammenwirken aller Mitglieder ist es möglich, daß wir unser Gebiet endlich so in Stand setzen, wie es heute

mit vollem Rechte von jedem Touristen gefordert werden kann.

IV. In der Sektions-Bibliothek trat folgende Vermehrung ein:

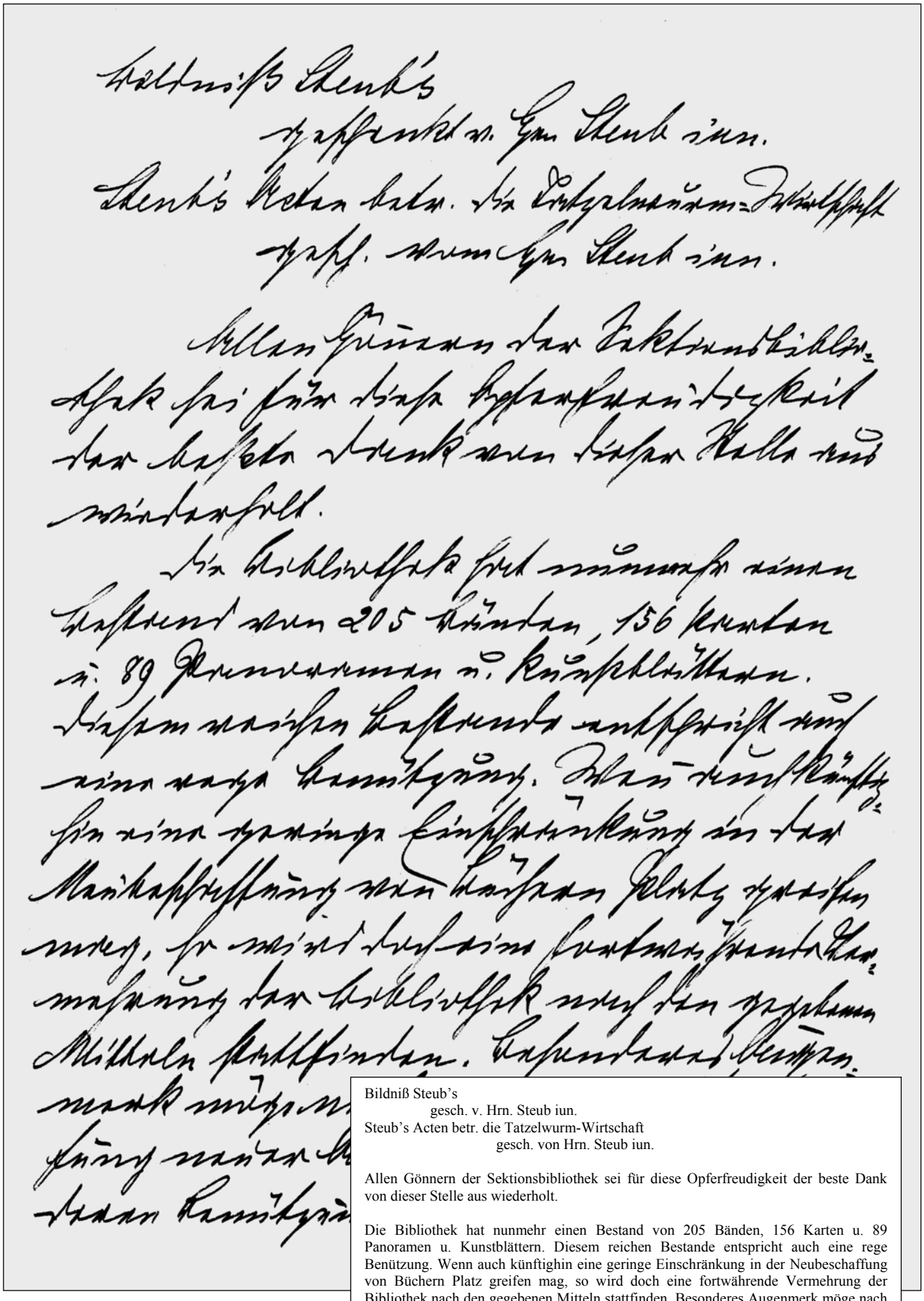
An laufenden Zeitschriften:
Den Jahrgang 1888 der Zeitschrift und der Mitteilungen des D. u. Oe. A. V. – des Schweizer – Jahrbuches der Rivista alpina Italiana - des Balletina des Club Alpino Italiano – des Jahrbuches des Siebenbürgischen Karpathen Vereins.
An Büchern, Karten und Kunstblättern: und zwar durch Ankauf:

Baumbach,	Enzian,
Stieler	Durch Krieg z. Frieden,
Penk	Vergletscherung der Alpen,
Vogel	Bei Gelegenheit,
~~Alpenburg~~ Biese	Entwicklung des Naturgefühls,
Güßfeld	In den Hochalpen,
Schweiger	Führer durch d. Karwendelgebg.



Ferner 24 Blätter der österr. Spezialkarte, 1 Karte der Schutzhütten.
Auch Geschenke haben wir für die Bibliothek in reichem Maße zu verzeichnen und zwar:

Schäffner, 3 Bde.	Sagenbuch der bayr. Lande, geschenkt von Hrn. Kaufm. Schweighart
Schneider	Gspaßl u. Gsangl, gesch. v. Hrn. Badebesitzer Kärlin
Humboldt, 2 Bde.	Ansichten der Natur, gesch. v. Hrn. Lehrer Fellerer
Petzendorfer	Naturgeschichte des alpin. Menschen, gesch. v. Hrn. Lehrer Berthold
Fotografie von Linz	gesch. v. Hrn. v. Bippen
6 Fotografien von Gletschern u. Lawinenstürzen	gesch. v. Hrn. Dr Finsterwalder
Übersichtsbild von Württenberg	gesch. v. Hrn. Deßauer in Tübingen
Bild Lindau	gesch. v. d. Sekt. Lindau



Bildniß Steub's
gesch. v. Hrn. Steub iun.
Steub's Acten betr. die Tatzelwurm-Wirtschaft
gesch. von Hrn. Steub iun.

Allen Gönnern der Sektionsbibliothek sei für diese Opferfreudigkeit der beste Dank von dieser Stelle aus wiederholt.

Die Bibliothek hat nunmehr einen Bestand von 205 Bänden, 156 Karten u. 89 Panoramen u. Kunstblättern. Diesem reichen Bestande entspricht auch eine rege Benützung. Wenn auch künftighin eine geringe Einschränkung in der Neubeschaffung von Büchern Platz greifen mag, so wird doch eine fortwährende Vermehrung der Bibliothek nach den gegebenen Mitteln stattfinden. Besonderes Augenmerk möge nach wie vor auf der Beschaffung neuer Ausgaben von Reisehandbüchern deren Benutzung den Mitgliedern auf Reisen

frei steht, gerichtet werden. – Ein vollständiges Verzeichniß der Bibliothek wurde im Februar hergestellt und dem Berichte über das 1te Dezenium der Sektion angehängt.

V. Führer Dienst versahen im abgelaufenen Jahre 16 Mann gegen 18 im Vorjahre. Die zwei Zurückgetretenen motivirten ihr Ausscheiden mit vorgerücktem Alter. – Aus dem Jahre 1887 ist nachzutragen, daß die Summe aller von unseren Führern – damals also noch 18 – gemachten Touren 15 beträgt; verhältnißmäßig die meisten Touren treffen auf das Gebiet von Grafenaschau. – Alle Führer weisen in ihren Büchern gute Zeugniße auf.

VI. Auch in diesem Jahre war die Sektion wieder Mitglied des Siebenbürg'schen Karpathenvereins und der Kunstabteilung der Sektion Austria.

Über die Benutzung der Fahrpreis-Vergünstigungen auf österr. Bahnen ist zu berichten, daß von den Wertmarken-Heften der Staatsbahn nur ein Stammheft und 1 Ergänzungsheft verkauft, von den Legitimationskarten der Südbahn dagegen 50 Stück abgegeben wurden.

An alpin-literarischer Tätigkeit unserer Mitglieder haben wir zu verzeichnen:
Dr S. Finsterwalder: Gletscherbeobachtungen am Gepatsch und Gliederferner (Mitteilungen No 4)
derselbe: die Vermessung des Vernagtferners (Mitteilungen N 19)
derselbe: Rückgang des Söldenferners (Mitteilungen N 9) und
derselbe: Frühlingsbilder aus unseren Bergen (Sammler N 60 u. 61)

M. G. Der Bericht über das 11te Vereinsjahr gibt ein erfreuliches Bild des Gedeihens unserer Sektion. Daß dem so ist, das danken wir dem einmütigen Zusammenwirken aller Mitglieder. Lassen Sie mich den Jahres-Bericht mit dem Wunsche schließen, daß das immer so bleiben möge!

Rosenheim 18ter
Dezember 1888

Dr Julius Mayr
zZ. I. Vorstand

VIte Auslosung der Gutscheine vom Anlehen „Wendelsteinhaus“ Es wurden gezogen die Nummern:
141, 113, 146, 68, 109, 76, 104, 75, 184, 185, 26, 124, 181, 48, 69, 43, 101, 77, 50 fr 160

Das erste Dezennium

der

Section Rosenheim.

Den Mitgliedern und Freunden der Section zur 10 jährigen Stiftungsfeier am 7. Februar 1888

gewidmet vom

Sections-Ausschusse.

Rosenheim, 1888.

M. Niedermayr'sche Buchdruckerei.

Das erste Dezennium

der

Section Rosenheim.

Den Mitgliedern und Freunden der Section zur 10 jährigen Stiftungsfeier am 7. Februar 1888

gewidmet vom

Sections-Ausschusse.

Rosenheim, 1888.

M. Niedermayr'sche Buchdruckerei.

Am 1. Januar 1878 trat die „Section Rosenheim“ als die 61. in den Verband des D. u. Ö. A.-V.

Zehn Jahre sind nun darüber hingegangen und nicht nur dieser Zeitabschnitt an sich berechtigt zu einem Rückblick, sondern noch mehr all' die Mühen, aber auch die Erfolge während desselben.

Mit den bescheidensten Mitteln und zu einer Zeit gegründet, da noch manche Vorurtheile den Bestrebungen des Alpenvereines entgegen gebracht wurden, hat sich die Section Rosenheim dennoch rasch zu einer Grösse und Bedeutung emporgerungen, wie sie der geographischen Lage der Stadt als Mittelpunkt einer grossen Anzahl von Gebirgsorten entspricht.

War dieses rasche Emporblühen gewiss theilweise in dem gesunden Gedanken begründet, den der Alpenverein überhaupt repräsentirt, so trug hiezu nicht minder bei die unermüdliche Thätigkeit aller Mitglieder der Section, deren Eifer Angesichts des so nahen und schönen Arbeitsgebietes nie erlahmte.

1877 und 1878

Nachdem die erste Idee zur Gründung einer Section von einer kleinen Tischgesellschaft der Gastwirthschaft am Schlossberg gefasst und am 23. September 1877 eine Vorbesprechung von Alpenfreunden abgehalten worden war, bei der Herr Professor Dr. Schlemmer die Ziele des Alpenvereines überhaupt, sowie jene einer „Section Rosenheim“ darlegte, folgte am 19. Oktober desselben Jahres die constituirende Versammlung und die Annahme der noch heute geltenden Statuten.

Der erste Ausschuss der Section bestand aus den Herren: Official Christl als I., Professor Dr. Schlemmer als II. Vorstand, Direktor von Bippen als I., Rechtspraktikant Hager als II. Schriftführer, Kaufmann Lang als Cassier, Kupferschmied Fellerer als Conservator und Zahnarzt Rupp als Beisitzer.

Schon damals ging durch den jungen Verein ein Zug von Begeisterung zur alpinen Sache, durch den Ausschuss aber ein Zug von Aufopferung, wie er seither in der Section Rosenheim traditionell geworden ist. Und wer von der Höhe unseres heutigen Standpunktes aus den ersten Bericht des Ausschusses vom 18. Januar 1878 liest, der fühlt, welch mühselige Arbeit es war, damals einen Verein in's Leben zu rufen, dessen Bestehen sich heute von selbst begreifen würde. Genug — bei dem Eintritte in den D. u. Ö. A.-V. zählte die „Section Rosenheim“ bereits 56 Mitglieder.

Eine der ersten Arbeiten der Section war die Aufstellung einer Tourentabelle für Ausflüge und Bergtouren von Rosenheim aus — ein Unternehmen, das sich in der Folge als sehr praktisch erwies. — Gleichzeitig aber lenkte sich die Aufmerksamkeit des neuen Vereines auf die nächstliegende Aufgabe, die seiner harrte und als erste Bethätigung dieser Aufgabe stellte sich die Markirung des Weges auf den Wendelstein mit Wegtafeln dar.

Auch die Bibliothek wurde in diesem Jahre in ihren ersten bescheidenen Anfängen gegründet, zumeist durch Schankungen der Mitglieder.

Die Mitgliederzahl betrug am Schlusse des ersten Vereinsjahres bereits 96. Nicht unerwähnt darf gelassen werden, dass eine Hilfsaction für die durch Wasser schwer geschädigten Ziller- und Ahrnthaler kräftigst eingeleitet wurde, die eine namhafte Summe ergab. Vorträge wurden im ersten Vereinsjahre in 9 Versammlungen 7 gehalten.

1879 In der Zusammensetzung des Ausschusses war inzwischen in soferne eine Veränderung eingetreten, als an Stelle des Herrn Dr. Schlemmer Herr von Bippen als II. Vorstand trat. Auch in der Besetzung der übrigen Stellen kamen Veränderungen vor, so dass zu Beginn des zweiten Vereinsjahres der Ausschuss ausser den beiden Vorständen, Herren Christl und von Bippen und dem Cassier Herrn Lang aus folgenden Herren bestand: Bezirksamtmann Auer, Redakteur Trautner, Rechtsconcipienten Trier und Gasthofbesitzer Ortner.

Die Thätigkeit der Section erstreckte sich nun auch auf Wegverbesserungen und der nunmehr verstorbene Herr Probst Anker vom Petersberg war es, dem das Verdienst der ersten Inangriffnahme einer Reparirung des Wendelsteinweges von Norden her gebührt. — Einen weiteren Beweis ihrer Lebensfähigkeit gab die Section durch die Uebernahme der Vervielfältigung des von Herrn Trier gezeichneten Rosenheimer Panoramas vom Hausstättergütl aus.

Einem Aufruf der „Section Hamburg“ zu Beiträgen für die Führer-Unterstützungskasse ward bereitwilligst nachgekommen und durch freiwillige Gaben bei den Versammlungen wurden beachtenswerthe Summen für diese Kasse erzielt.

Die Mitgliederzahl war Schluss 1879 100; Vorträge waren in diesem Jahre 4 gehalten worden.

1880 Lebhafter als bisher gestaltete sich das Vereinsleben im Jahre 1880. Es wurden in 8 Versammlungen 8 Vorträge gehalten und die Mitgliederzahl steigerte sich auf 104. — Die Wegverbesserung von der Himmelmoosalpe auf den Brünsteingipfel wurde eingeleitet und die Anregungen, die in diesem Jahre auf Hüttenbau am Wendelstein und am steinernen Meere ergingen, zeigten, dass sich ein Geist der weiteren Thätigkeit in der Section auszubilden begann.

1881 Im vierten Vereinsjahre ward die Organisirung des Führerwesens im Arbeitsgebiete der Section durchgeführt und die Herren Dr. Dorffmeister und Rechtsconcipient Trier erwarben sich das stets dankenswerthe Verdienst, sich dieser Aufgabe mit ebenso viel Mühe als Geschick entledigt zu haben. — Die bedeutendste Aufgabe aber dieses Jahres war die Herstellung der unteren Wasserfall-Brücke am Tatzelwurm, die mit eisernen Trägern auf's Solideste gefertigt wurde. Dem Herrn Otto Steinbeis in Brannenburg, dessen reger Arbeitskraft und freudigen Opferwilligkeit dieses Unternehmen sein volles Gelingen verdankt, wurde der Dank der Section dadurch dargebracht, dass derselbe zum Ehrenmitgliede der Section einstimmig ernannt wurde.

In das Jahr 1881 fällt auch der erste Anfang der heute noch bestehenden Vereinigung der Sectionen zwischen Salzach und Inn, des späterhin erweiterten sog. Sectionenbundes. Die erste Versammlung tagte am 17. Juli in Kitzbühel und die von mehreren Mitgliedern der Section dort gewonnenen Eindrücke gingen dahin, dass durch diese Vereinigung nicht nur für unsere Section, sondern auch für den Gesammtverein Gutes geschaffen werden könne.

Der Mitgliederstand war am Ende des vierten Vereinsjahres 111. An Vorträgen war kein Mangel und wurden deren 11 gehalten, davon einer unter grosser Betheiligung der hiesigen Einwohnerschaft über das Himalaya-Gebirge von dem Giessener Professor und berühmten Reisenden Robert v. Schlagintweit.

Das bisherige Vereinslokal bei „Greiderer" wurde zu geringer Raumverhältnisse halber aufgegeben und ein solches bei „Hofbräu" bezogen.

Im Ausschusse hatte sich bei der Neuwahl die Veränderung ergeben, 1882
dass an Stelle des bisherigen Cassiers Herrn Lang und des Conservators Herrn Ortner, die Herren Kaufmann Steiner und prakt. Arzt Dr. Mayr traten.

Was in diesem Jahre zunächst in die Augen fällt, das ist die beträchtliche Mehrung in der Mitgliederzahl der Section, die zu Ende des Jahres die Ziffer 149 erreichte. Es war das der äussere Ausdruck des Aufschwunges im Sectionsleben, das sich in diesem Jahre ganz besonders reich entfaltete.

Vor Allem sei der grossen Betheiligung der Section am Bau des Wendelsteinhauses gedacht. — Schon im vorigen Jahre waren mehrere Mitglieder der Section dem Gedanken näher getreten, am Gipfel des Wendelstein eine Unterkunftshütte zu erbauen. Gleichzeitig aber war bei Münchener Alpenfreunden ein ähnliches Project aufgetaucht, das die Erbauung eines grösseren Unterkunftshauses am Wendelstein bezweckte. Selbstverständlich musste der kleinere Plan dem bedeutenderen weichen. — Die Betheiligung der Section Rosenheim an diesem Unternehmen war, wie erwähnt, eine bedeutende und nicht nur, dass 20 Mitglieder der Section mit einem Capitale von Mk. 3300.— dem Vereine „Wendelsteinhaus" beitraten, brachte die Section selbst durch Ausgabe von Unter-Antheilscheinen ein Capital von Mk. 600.— auf, so dass sie mit 6 Antheilscheinen als Mitglied des Vereines eintrat. Das Sectionsmitglied Herr Dr. med. Mayr wurde in den Ausschuss des Vereines „Wendelsteinhaus" gewählt. Am Pfingstmontag den 29. Mai fand am Wendelstein die feierliche Grundsteinlegung zum Unterkunftshause statt und die Betheiligung einer grossen Menschenmenge wie nicht minder das herrliche Wetter machten diese Feier zu einem wahren Volksfeste auf der Bergeshöhe von 1750 Meter.

Die im vorhergehenden Jahre fertig gestellte Brücke am unteren Tatzelwurmfalle wurde bei Gelegenheit eines Sectionsausfluges eingeweiht. Leider ging der Wunsch nach langem Bestehen dieses Steges nicht in Erfüllung, denn der durch ein schreckliches Unwetter hoch angeschwollene Auerbach riss noch im Laufe des Sommers die ganze Brücke hinweg und machte sie in allen ihren Theilen, selbst in dem starken sog. Doppel-T-Eisen unbrauchbar.

So wie die Betheiligung des Gesammtvereines an der Hilfsaktion für die in Folge der heurigen Ueberschwemmungen nothleidenden Tiroler und Kärtner eine grossartige war, so fehlte auch die Section Rosenheim nicht, als es galt, den Alpenbewohnern zu helfen. Aus eigenen Mitteln, durch Sammlungen und Zuwendungen verschiedener Vereine brachte die Section eine Summe von Mk. 1270.— auf, welche sie durch den Gesammtverein den Nothleidenden zuwendete.

Das unermüdliche Sectionsmitglied Herr Trier verfertigte in diesem Jahre zwei Panoramen, von denen das eine, Panorama vom Hofbräukeller

aus, in Farbendruck vervielfältigt wurde, während die andere tadellos schöne Zeichnung, Ansicht der Central-Alpen vom Wendelstein, leider zu keiner weiteren Verwerthung kam.

Der Sectionentag, der in diesem Jahre zum ersten Male in Salzburg tagte, sah auch unsere Section vertreten und die Delegirten derselben kehrten mit dem Eindrucke einer für den Gesammtverein förderlichen Institution zurück.

Schon bei Constituirung der Section war, wie erwähnt, durch Schankung der Grund gelegt worden zu einer Vereins-Bibliothek. Zumeist durch fortgesetzte Geschenke, aber auch durch Ankauf aus Sectionsmitteln hatte sich der Bestand an Büchern, Karten, Panoramen etc. rasch vermehrt, so dass in diesem Jahre ein neuer grosser Bibliothekschrank angeschafft werden musste. Die Benützung der Bücher war bald eine äusserst rege, und der Umstand, dass den Mitgliedern bei ihren Touren Reisehandbücher zur Verfügung standen, kam der Section zu Statten.

Das blühende Leben in der Section äusserte sich auch dadurch, dass ausser den Hauptversammlungen, deren 11 mit 11 Vorträgen gehalten wurden, in jeder Woche eine gesellige Zusammenkunft der Mitglieder eingerichtet wurde.

Leider hatte die Section in diesem Jahre einen empfindlichen Verlust zu verzeichnen, indem das so thätige Ausschussmitglied Herr Trier in Folge Beförderung Rosenheim verliess. An seiner Stelle trat der praktische Arzt Herr Dr. Dorffmeister von Kolbermoor in den Ausschuss.

1883 Das rege Vereinsleben dauerte fort und fort. Die Section hatte im Jahre 1883 10 Vorträge zu verzeichnen und der Mitgliederstand hob sich auf 156. — Die bemerkenswertheste Arbeit bestand ausser der Wegzeigervermehrung auf den Wendelstein in der Verbesserung und theilweisen Neuanlage des Steiges durch die Reindlerscharte zum Gipfel des Wendelstein.

Das Unterkunftshaus auf dem Wendelstein wurde in diesem Jahre eröffnet und die Frequenzziffer von 4500 zeigte, dass einem thatsächlichen Bedürfnisse durch dieses Unternehmen abgeholfen war.

1884 Die Hauptthätigkeit der Section im neuen Vereinsjahre bestand in des Wiederherstellung der Brücke am unteren Tatzelwurm-Wasserfall, sowie in der Wegverbesserung auf den Brünstein in der Strecke der sog. Wildgrube.

Um die neu eingeführten Abonnementskarten der österreichischen Staatsbahnen, die den Vereinsmitgliedern erhebliche Vergünstigungen gewähren, auch unseren Sectionsgenossen nutzbar zu machen, wurde ein Fond gestiftet, der es der Section ermöglichte, auch in Rosenheim eine Verkaufsstelle zu errichten.

Im heurigen Jahre wurde zum ersten Male im März eine Sections-Versammlung in Aibling abgehalten, um mit den dortigen zahlreichen Sectionsmitgliedern in Contact zu treten — ein Unternehmen, das so vielen Beifall fand, dass es schon im Laufe des Sommers wiederholt wurde.

Um den Mitgliedern Gelegenheit zu geben, sich auch im Sommer zu treffen, wurden gesellige Abende am Angerbräukeller arrangirt und ihr lebhafter Besuch lohnte den anregenden Gedanken.

Die Mitgliederzahl stieg im Laufe des Jahres auf 177. — Vorträge wurden in diesem Vereinsjahre 12 gehalten. Im Ausschusse trat an Stelle des verdienstvollen Schriftführers, Hrn. Redakteur Trautner, Hr. Rechtsanwalt Köbel.

Das neue Vereinsjahr verspürte allenthalben die Vorwehen der nächst- 1885
jährigen Generalversammlung. Am 17. Juni wurde in einer ausserordentlichen Versammlung mit Stimmenmehrheit beschlossen, dass die nächstjährige Generalversammlung des D. u. Oe. A.-V. nach Rosenheim einzuladen sei und auf der diessjährigen Generalversammlung in Villach, die von acht Mitgliedern der Section besucht war, wurde diese Einladung vom Gesammtvereine dankend acceptirt.

Ein Aufruf des Central-Ausschusses zu Beiträgen für die Ueberschwemmten in Kärnten und Krain fand unsere Section hilfbereit wie immer; ein namhafter Beitrag erfloss und wurde dem Central-Ausschusse zur Verfügung gestellt.

Der Kunstabtheilung der Section Austria, sowie dem Siebenbürger Karpathenverein trat die Section Rosenheim in diesem Jahre als Mitglied bei.

Der Verlust, den die gebildete Welt, sowie die alpine Sache durch den Tod des am 12. April verstorbenen Karl Stieler erlitt, wurde von der Section tief empfunden und in einem warmen Nachrufe ehrte dieselbe das Andenken des Verstorbenen.

Vorträge wurden in diesem Jahre 13 gehalten. Der Mitgliederstand belief sich am Ende des Jahres auf 182.

Das Leben der Section, deren Mitgliederzahl sich im Laufe des Jahres 1886
1886 auf 238 hob, war beherrscht durch die Generalversammlung des Vereines, die in diesem Jahre in Rosenheim abgehalten wurde. — Durch alle Versammlungen der Section, deren 10 mit der gleichen Anzahl Vorträge abgehalten wurden, zog sich immer die eine Sorge, ob die Section wohl im Stande sein werde, an Festlichkeiten bei der Generalversammlung es ihren Vorgängerinnen gleich zu thun — zog sich aber auch die Freude über die der Section Rosenheim zugetheilte Ehre, den Gesammtverein zu empfangen. — In diesem Sinne war auch der Frühjahrsausflug auf den Irschenberg und die anschliessende Tanzbelustigung in Aibling, wo man sich mit Mitgliedern des Central-Ausschusses besprach, sowie der Sectionsausflug vom 11. April nach Brannenburg, das beim Feste eine so wichtige Rolle spielen sollte, arrangirt worden,

Die XIII. Generalversammlung des D. u. Oe. A.-V. fand in den Tagen vom 27. bis 31. August in Rosenheim statt unter Betheiligung von über 500 Vereinsmitgliedern. Die Mühen, denen sich Sections-Ausschuss und Comité's unterzogen hatten, wurden durch das Gelingen des Festes reichlich belohnt. Der Himmel war uns hold und nach wochenlangem Regenwetter lachte von der Stunde an, da der erste Gast in Rosenheim einzog bis zum Schlusse des Festes die Sonne. Kein Misston kam zur Geltung und alle Theile des Arrangements können als gelungen bezeichnet werden Ganz besonders gilt diess vom Empfangsabende, vom Kellerfeste in Brannenburg, bei dem sich die dortigen Sectionsmitglieder in der uneigennützigsten Weise zur Verfügung stellten, und vom Ausfluge auf den Wendelstein. Es waren Ehrentage für die Section, die jedem Theilnehmer unvergesslich sind.

Im Zusammenhang mit der Generalversammlung entstand aus dem Kreise der Section ein kleines Werk: „Rosenheim, sein Alpenvorland und seine Berge". Das Büchlein enthält 8 Abtheilungen: Rosenheims Lage und Geschichte — Statistische Notizen — Klima, Hygiene und Bäder — Geologische Skizze des Innthales von Kufstein bis Rosenheim — Botanische Verhältnisse der Gegend von Rosenheim — Rosenheims Spaziergänge und

Ausflüge in ebenes und Bergesvorland — Orographie des bayerischen Inn thalgebirges — Bergwanderungen im Rosenheimer Sectionsgebiete — und die Verfasser derselben sind die Sectionsmitglieder: Friedrich Köbel, Dr. B. Schelle, Dr. S. Finsterwalder, F. J. Berthold, L. Trier, Dr. J. Mayr. — Das Büchlein enthält also nicht nur touristische Beschreibungen, sondern gewinnt auch ganz besonders dadurch an Werth, dass wissenschaftliche Arbeiten ihm beigegeben sind. Möge es eine gute Zukunft haben, denn nicht allein für jene Gelegenheit ist es geschrieben, sondern auch zum steten Nutzen und Frommsn der Stadt Rosenheim.

Doch über der Generalversammlung vergass die Section auch ihre laufende Hauptaufgabe, die Wegbauten, nicht. Es entstanden in diesem Jahre der Reitweg von Brannenburg zum Wendelsteinhause, der in völliger Neuanlage von der Reindleralpe aus um die Westseite des Berges herumführt, sowie das Steiglein von Kronwitt her durch das Jenbachthal, das in den Reitweg oberhalb der Reindleralpe einmündet. Für beide Wege wurden Mk. 1300.— verausgabt. — Tracirt wurde der Reitweg von Herrn Kultur-Ingenieur Ebersberger und das Ehrenmitglied der Section, Herr Otto Steinbeis in Brannenburg, der bei den Brückenbauten am Tatzelwurm und bei den vorhergegangenen Steiganlagen im Wendelsteingebiete die Section stets auf's Kräftigste und Uneigennützigste unterstützt hatte, stellte den Reitweg in einer Weise her, dass er Unternehmern sowohl als Erbauern stets Ehre machen wird. — Das Gleiche gilt von dem Steige durch's Jenbachthal, für dessen solide Herstellung die Section ihrem Mitgliede, Herrn Gundl in Jenbach, stets dankbar sein wird.

Gegen Ende des Jahres wurde ein neues Vereinslokal bei „Schwinghammer" bezogen und dort am 23. November die erste ordentliche Versammlung abgehalten.

1887 Die Hauptarbeiten der Section im 10. Vereinsjahre bestanden in Wegmarkirungen auf die Ramboldplatte, am Samerberg, auf's Kranzhorn und auf den Wildbarrn. — Im Uebrigen war der „Hauptzug, der sich heuer zeigte, ein ruhiger von den Anstrengungen und Aufregungen des Vorjahres ausruhender". (Sections-Jahresbericht 1887.)

Der seit einigen Jahren gewohnte Ausflug der Section nach Aibling fand unter bemerkenswerther Betheiligung auch dieses Jahr wieder statt. — Die Unternehmungen von Gebirgsreisen und Bergtouren waren bisher in jedem Jahre gestiegen und deren Mehrung ist nicht allein der stets wachsenden Mitgliederzahl, sondern noch mehr dem fortwährend gesteigertem Interesse an der Alpenwelt proportional. — Versammlungen wurden 8 abgehalten mit 11 Vorträgen und die Mitgliederzahl stieg auf 246. Der Ausschuss war in den letzten 3 Jahren der gleiche geblieben.

Aus der Kunstabtheilung der Section Austria gewann die Section ein hübsches Oelbild „Haidersee mit Ortler" von Feodor Staffler.

Der Bibliothek wurde wie in allen vorhergegangenen Jahren besondere Beachtung geschenkt und dieselbe durch viele und schöne Werke bereichert, so dass sie einen augenblicklichen Bestand von 184 Büchern, 130 Karten und 79 Panoramen und Kunstblättern aufweist.

Die Finanzen der Section, deren musterhafte Verwaltung allgemein anerkannt wird, stellen sich nach manchen Fährlichkeiten, die dieselben naturgemäss in den ersten Jahren durchmachen mussten, günstig. — Ein von der XIII. Generalversammlung des Vereines vorhandener Ueberschuss

wurde dazu verwendet, noch zwei Antheilscheine am Wendelsteinhaus-Unternehmen zu erwerben, so dass die Section jetzt deren acht besitzt. Diese, sowie ein Depôt für den Bezug der Abonnementskarten bei der Section Austria bilden mit Einschluss der Bibliothek das Vermögen der Section, das sich fort und fort mehren möge zum Nutzen der gemeinnützigen Sache.

So tritt denn die Section unter günstigen Auspizien in das zweite Dezennium ihres Bestandes. Im Gesammtvereine und nach Aussen angesehen, nach Innen gekräftigt, wird sie fortfahren, für die Sache des D. u. Oe. A.-V. zu wirken und so lange dieser besteht, wird auch seine Section Rosenheim blühen und gedeihen.

Verzeichniss

der in der Section gehaltenen Vorträge.

1877	23. IX.	Herr Dr. **Schlemmer**	„Die Aufgaben des Alpenvereins.“
1878	22. II.	„ Probst **Anker**	„Das Edelweiss“.
	29. III.	„ **Trautner**	„Der grosse Madron und Falkenstein“.
	3. V.	„ **v. Lama**	„Die Dolomitalpen“.
	29. X.	„ **v. Bippen**	„Die Generalversammlung in Ischl“.
	22. XI.	„ Dr. **Dorffmeister**	„Tour im Zillerthal“.
	19. XII.	„ Dr. **Dorffmeister**	„ „ „
1879	7. III.	„ **Herold**	„Dünnschliff verschiedener Gesteinsarten“.
	18. IV.	„ Probst **Anker**	„Der Aufbau der Berge“.
	6. XI.	„ **Steiner**	„Das Kellerjoch“.
	18. XI.	„ **Trier**	„Brünstein, Wendelstein und Kampenwand“.
	18. XII.	„ **Trier**	„ „ „ „
1880	29. I.	„ **Trier**	„Der Wendelstein als Aussichtspunkt“.
	4. III.	„ **Ewald**	„Ueber das steinerne Meer“.
	7. IV.	„ **Bayberger**	„Der Karst und seine Höhlen“.
	4. V.	„ **Christl**	„Eine Salzkammergutreise“.
	21. X.	„ **Bayberger**	„Der Inngletscher“.
	11. XI.	„ Dr. **Mayr**	„Eine Tauernfahrt“.
	2. XII.	„ Dr. **Mayr**	„ „
	22. XII.	„ **Trier**	„Der Wildbarrn“.
1881	25. I.	„ **Staudacher**	„Der Schwarzkopf bei Fusch“.
	15. II.	„ Dr. **Dorffmeister**	„Herzogenstand und Knorrhütte“.
	15. III.	„ **Trier**	„Bergfahrt in's Kaisergebirge“.
	22. IV.	„ **Trautner**	„Ueber Gebirgsformationen“.
	17. V.	„ **Trautner**	„ „
	31. V.	„ **Bayberger**	„Reise durch das Etschthal“.
	25. X.	„ Dr. **Mayr**	„Die Wildspitze im Oetzthal“.
	16. XI.	„ **Horst**	„Unsere nächsten Aufgaben“.
	16. XI.	„ Dr. **Mayr**	„Die Ellmauer Haltspitze“.
	23. XI.	„ Prof. Dr. **Schlagintweit**	„Das Himalayagebirge“.
	15. XII.	„ **Rappel**	„Gerlosthal und Krimml“.

1882	24.	I.	Herr **Trier**	„Erklärung verschiedener Panoramen“.
	24.	II.	„ **Trautner**	„Unterseeische Landschaften“.
	15.	III.	„ **Trier**	„Der Gross-Traithen“.
	31.	III.	„ **Trier**	„ „
	21.	IV.	„ **Böhm**	„Thurwieser's Leben“.
	9.	V.	„ **Fink**	„Alpenübergänge in früherer Zeit“.
	10.	X.	„ **Christl**	„Generalversammlung in Salzburg“.
	31.	X.	„ Dr. **Mayr**	„Besteigung des Ortler“.
	14.	XI.	„ **Kröner**	„Die Zugspitze“.
	28.	XI.	„ **Rappel**	„Das Berchtesgadener Land und seine Berge“.
	13.	XII.	„ **Staudacher**	„Ueber die Pfandlerscharte“.
1883	9.	II.	„ **Rappel**	„Das Berchtesgadener Land und seine Berge“.
	23.	II.	„ **Hailer**	„Die Wüste Sahara“.
	9.	III.	„ **Fink**	„Aus vergangenen Tagen“.
	30.	III.	„ **Bayberger**	„Altgermanische Frauengestalten“.
	20.	IV.	„ Dr. **Mayr**	„Stubaithal und Habicht“.
	4.	V.	„ **Böhm**	„Stubaier Oberberg, Fernerkogl, Selrain“.
	16.	X.	„ **Steiner**	„Die Generalversammlung in Passau“.
	6.	XI.	„ **Köbel**	„Subalpine Mykologie“.
	27.	XI.	„ **Rappel**	„Zwei Kreuze im Kaisergebirge“.
	18.	XII.	„ Dr. **Mayr**	„Herbstliche Bergfahrten“.
1884	7.	I.	„ Dr. **Finsterwalder**	„Von Imst nach Bormio“.
	22.	I.	„ **Hailer**	„Die Ahornspitze“.
	12.	II.	„ **Fink**	„Volksbräuche und Volksglauben“.
	4.	III.	„ Dr. **Dorffmeister**	„Das Sonneneck“.
	12.	III.	„ Dr. **Mayr**	„Der Wendelstein“.
	1.	IV.	„ **Christl**	„Reise durch's Ampezzothal“.
	22.	IV.	„ **Klingsohr**	„Moränenlandschaft Südbayern“.
	6.	V.	„ Dr. **Finsterwalder**	„Die Gletscher der Vorzeit“.
	29.	VII.	„ **Trautner**	„Der grosse Madron“.
	7.	XI.	„ **Christl**	„Die Generalversammlung in Constanz“.
	2.	XII.	„ **Gusmus**	„Der Buscecs“.
	16.	XII.	„ Dr. **Schelle**	„Meteorologische Betrachtungen“.
1885	9.	I.	„ **Gusmus**	„Der Buscecs“.
	27.	I.	„ Dr. **Mayr**	„Erinnerungen an Steinberg“.
	24.	II.	„ **Rappel**	„In's Wetterstein- und Karwendelgebirge.“
	10.	III.	„ **Siegner**	„Die westlichen bayerischen Innthalberge“.
	27.	III.	„ Dr. **Finsterwalder**	„Die Darstellung des Gebirges in Karten, Panoramen und Reliefs“.
	17.	IV.	„ **Hailer**	„Wanderung im Etschthal und Nonnsberg“.
	29.	IV.	„ **Köbel**	„Fünf Tage in Tirol“. — „Wendelsteinfahrt“.
	19.	V.	„ Dr. **Dorffmeister**	„Venedigerfahrt“.
	27.	X.	„ **Christl**	„Eine Tauernfahrt“. — „Die Generalversammlung in Villach“.
	12.	XI.	„ **v. Bippen**	„Von Villach bis zur Adria“.
	1.	XII.	„ **Ostermann**	„In's Salzkammergut“.
	15.	XII.	„ Dr. **Dorffmeister**	„Etwas über unsere Berge aus Apian's Topographie“.
	29.	XII.	„ Dr. **Finsterwalder**	„Besteigung des Hochfeiler und Messungen am Gliederferner“.

1886	19. I.	Herr **Gusmus**	„Karst und Karstreisen“.
	9. II.	„ **Gusmus**	„ „ „
	16. III.	„ **Rappel**	„Ueber den Arlberg in die Schweiz“.
	30. III.	„ Dr. **Mayr**	„Die Parseyerspitze“.
	11. IV.	„ Dr. **Mayr**	„Ferienreise in's Engadin“.
	20. IV.	„ Dr. **Finsterwalder**	„Der Bergsturz bei Brannenburg“.
	4. V.	„ **Berthold**	„Fusswanderung nach Hohenschwangau“.
	5. XI.	„ Dr. **Mayr**	„Der Ankogl“.
	23. XI.	„ **Köbel**	„Gletscherumwanderung“.
	17. XII.	„ Dr. **Mayr**	„Briefe aus Bozen“.
1887	11. I.	„ **Glück**	„Die Auerburg in früheren Jahrhunderten“.
	1. II.	„ **Rappel**	„Das Königskreuz am Hochfelln“
	1. III.	„ **Ostermann**	„Das Wasser in der Atmosphäre“.
	29. III.	„ Dr. **Lechleuthner**	„Eine Reise nach Krimml“.
	26. IV.	„ **Berthold**	„Pflanzen-phänologische Beobachtungen“.
	14. V.	„ Dr. **Finsterwalder**	„Die beiden letzten Ausbrüche des Suldenferners 1818 und 1857.
	25. X.	„ **v. Bippen**	„Die Generalversammlung in Linz“,
	25. X.	„ Dr. **Mayr**	„Partie auf den Rossbrand“.
	25. X.	„ **Rappel**	„Die Hüttenschlussfeier im Hinterbärenbad“.
	29. XI.	„ **Fellerer**	„Ueber's Pfitscherjoch“.
	16. XII.	„ Dr. **Mayr**	„Briefe aus Bozen“.

Bibliothek

der

Section Rosenheim

des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereins.

Stand vom Januar 1888.

I. Bücher.

a) belehrenden und unterhaltenden Inhaltes.

Alpenburg, Mythen und Sagen Tirols.
Amthor, Alpenfreund. Band I—XI. Jahrgang 1869—1878.
Anleitung zu wissenschaftlichen Beobachtungen auf Alpenreisen. Abth. 1—5.
Barth H. v., Wegweiser in die Voralpen; Gruppe zwischen Begenzer Ache und Lech-Algäu.
Berthold u. **Landois,** Lehrbuch der Botanik.
Biese A., Entwicklung des Naturgefühles bei Griechen und Römer.
— — Entwicklung des Naturgefühles im Mittelalter und in der Neuzeit.
Blenzacher, Liederbuch des D. u. Oe. A.-V.
Brochüren 29, verschiedenen Inhalts.
Canabich, Lehrbuch der Geographie.
Daudet, Tartarin in den Alpen.
Englert, Berchtesgadner Märchen.
Escherich, Saga.
Festschrift des Vereins für Naturkunde zu Kassel 1886.
Frischauf, die Sannthaler Alpen.
Grube A. W., Ueber den St. Gotthard.
Güssfeld P., In den Hochalpen.
Hochstetter Dr. Ferd., Die Erde nach ihrer Zusammensetzung, ihrem Bau und ihrer Bildung. Wien 1876.
Hausmann, Flora von Tirol. 2 Bände.
Harpprecht, Bergfahrten.
Hartinger, Alpenflora mit Text von **Dalla Torre.** 5 Bände.
Kobell v., Gedichte in altbayerischer Mundart.
— — Schnadahüpfl und Gschichtln.
— — Oberbayerische Lieder.
Löwl F., Aus dem Zillerthaler Hochgebirge.
Meyer Wilh., Die Königin des Tages.
Monte Cristallo, von der Section Prag.
Müller Friedr., St. Canzian.
Noë Heinr., Brennerbuch.
Penk, Vergletscherungen der deutschen Alpen.
Plant Fridol., Berg-, Burg- und Thalfahrten bei Meran.

Richter Dr. E., Die Alpen nach Daniels Schilderung.
Schöppner A., Sagenbuch der bayer. Lande. 3 Bände.
Schultess E., Gamskress und Enzian.
Schwarz, Ueber Fels und Firn.
Sonklar, Zillerthaler Alpen.
Stichlberger M., Gestalten und Bilder aus dem Tiroler Volksleben.
— — Zwischen Inn und Etsch.
Steub L., Aus Tirol.
— — Gesammelte Novellen.
— — Wanderungen im bayerischen Gebirge.
Stieler Karl, Habts a Schneid?
— — Weil's mi freut!
— — Um Sunnawend.
— — Hochlandslieder.
— — Neue Hochlandslieder.
— — Natur- und Lebensbilder aus den Alpen.
— — Kulturbilder aus Bayern.
— — Bergbleameln.
— — Durch Krieg zum Frieden.
Studer G., Ueber Eis und Schnee. 2 Bände.
Umlauft, Handbuch der gesammten Alpenkunde.
Unser Vaterland, Prachtwerk, 3 Bände. 1. Bd. Bayern und Salzburg. 2. Bd. Tirol und Vorarlberg. 3. Bd. Steiermark und Kärnthen.
Vogl Paul, altbayerische Gedichte „Mit Verlaub."
— — „ „ „Bei G'legenheit."
Walther, Topische Geographie von Bayern.
Waltenberger, Orographie der Algäuer Alpen.
— — Orographie des Wetterstein-Gebirges.
Weber, Alpenpflanzen, 4 Bände.
Whymper E., Berg- und Gletscherfahrten.
Zingerle J., Schildereien aus Tirol.
Zsigmondy Dr., Die Gefahren der Alpen.
Zur Erinnerung an die 25jährige Stiftungsfeier der Section Austria.

b) Reisehandbücher u. dgl.

Aschau und seine Umgebung.
Berchtesgaden als Sommerfrische etc.
Diettrich, Rosenheim als Voralpen-Kurort.
Führer durch das Salzkammergut.
— — durch Linz.
Fremdenführer durch Steiermark.
Gassner L., Rosenheim und dessen Umgebung 1865.
Lama v., Traunstein mit Umgebung und Giselabahn.
Meyer's Reisehandbuch Bayern und Tirol 1886.
— — „ Schweiz 1884.
Meurer, Führer durch die Ortleralpen.
Rosenheim, sein Alpenvorlaud und seine Berge 1886.
Schmitt, Reisehandbuch der Schweiz 1885.

Trautwein, Das bayerische Hochland 1880.
— — Südbayern, Tirol und Salzburg 1878.
— — „ „ „ „ 1884.
Waltenberger Führer durch die Dolomitalpen, Glockner-, Venediger- u. Zillerthaleralpen 1887.
Wegweiser auf der Salburg-Tiroler-Gebirgsbahn 1877.

c) Laufende Zeitschriften.

Bolettino del Club alpino Italiano. Vol. 12—20. Jahrgang 1878—1886.
Jahrbuch des Schweizer Alpenclubs. Band 13 — 22, Jahrgang 1877/78 — 1886, nebst Kunstbeilagen.
— — des Siebenbürger Karpathenvereins, Jahrgang 1885—1887.
Mittheilungen des D. u. Oe. A.-V. Bd. 1—13. Jahrg. 1875—1887.
Oesterreichische Alpenzeitung, Band 1—9, Jahrg. 1881—1887.
Rivista alpina italiana, Band 1—5, Jahrg. 1882—1887.
Tourist der, Jahrg. 1882, 83 u. 84.

II. Karten.

Bayer. Generalstabskarte, Bl. 1—5, Auerburg, Rosenheim, Tölz.
— — Stephanskirchen-Prien.
Communikationskarte von Tirol und Vorarlberg.
Distanz- und Reisekarte der östl. Alpengebiete Oesterreichs.
Entfernungskarte für das Algäu von Waltenberger.
Exkursionskarte von Lenk, Sct. Leonhard etc. z. Schw. Jahrb. Bd. XVI.
Karte der Rofangruppe z. Z. d. D. u. Oe. A.-V. 1876.
— — vom Kaisergebirge „ „ 1879.
— — der Rieserferner „ „ 1880.
— — der Glocknergruppe „ „ 1870 Bd. II.
— — der Dolomitalpen „ „ 1874.
— — der Venedigergruppe „ „ 1883.
— — der Rosengartengruppe „ „ 1884.
— — des Berchtesgadnerlandes „ „ I., II., III. u. IV. Bl.
— — von Oberengadin u. Graubündten z. Schw. J. Bd. XV.
— — von Lindtthal, Sernfthal und Tödi z. Schw. J. Bd. XIII.
— — Blatt Lenk z. Schw. J. Bd. XVI.
— — vom Adelboden, Gemmi, Blümlisalp z. Schw. J. Bd. XIX.
— — der Schutzhäuser und Clubhütten von Meurer.
Leuzinger, Uebersichtskarte der Schweiz, z. Schw. J. Bd. XVII.
Michel, Reisekarte von Tirol 1879.
Poliaghi P., Karte der Ortleralpen z. Boll. d. Cl. alp. J. 1884.
Ravenstein, Central- und Osttiroleralpen.
— — steierische Alpen und Karawanken.
— — Wienerwald.
— — Salzburgeralpen und Salzkammergut.
— — Krainisch-Kroatisches Gebirgsland.
Reymann, Spezialkarte des Ampezzothales.

Specialkarte der österreichisch-ungar- Monarchie:

Zone 14 Col. VIII Salzburg.
— 14 „ IX Gmunden u. Schafberg,
— 14 „ X Kirchdorf.
— 15 „ I Bodensee.
— 15 „ II Isny u. Immenstadt.
— 15 „ III Füssen.
— 15 „ IV Oberammergau.
— 15 „ V Achenkirchen und Benediktbeuern.
— 15 „ VI Kufstein.
— 15 „ VII Lofer u. St. Johann in Tirol.
— 15 „ VIII Hallein u. Berchtesgaden.
— 15 „ IX Ischl u. Hallstadt.
— 15 „ X Liezen.
— 16 „ I Hohenems.
— 16 „ II Reutte u. Oberstdorf.
— 16 „ III Lechthal.
— 16 „ IV Zirl u. Nassereit.
— 16 „ V Innsbruck u. Achensee.
— 16 „ VI Rattenberg.
— 16 „ VII Kitzbühel u. Zell a. See.
— 16 „ VIII St. Johann i. P.
— 16 „ IX Radstatt.
— 16 „ X Gröbming u. Sct. Nicolai.
— 17 „ I Bludenz und Vaduz.
— 17 „ II Stuben.
— 17 „ III Landeck.
— 17 „ IV Oetzthal.
— 17 „ V Matrei.
— 17 „ VI Hippach und wilde Gerlos.
— 17 „ VII Grossglockner.
— 17 „ VIII Hofgastein.
— 17 „ IX Sct. Michael.
— 17 „ X Murau.

Zone 18 Col. II Jllursprung und Silvrettagruppe.
— 18 „ III Nauders und Gebatschferner.
— 18 „ IV Sölden u. Sct. Leonhard.
— 18 „ V Sterzing u. Franzensfeste.
— 18 „ VI Bruneck.
— 18 „ VII Lienz.
— 18 „ VIII Möllthal.
— 18 „ IX Gmünd u. Spital.
— 18 „ X Gurkthal.
— 19 „ III Glurns und Ortlerspitze.
— 19 „ IV Meran.
— 19 „ V Klausen.
— 19 „ VI Toblach u. Cortina D'Ampezzo.
— 19 „ VII Sillian u- Sct. Stefano.
— 19 „ VIII Oberdrauburg und Mauthen.
— 19 „ IX u. X Tarvis und Klagenfurt.
— 20 „ III Bormio u. Passo del Tonale.
— 20 „ IV Cles.
— 20 „ V Bozen u. Fleimsthal.
— 20 „ VI Pieve u. Longarone.
— 21 „ III Tione und M. Adamello.
— 21 „ IV Trient.
— 21 „ V Borgo und Fiera di Primiero.
— 21 „ VI Belluno u. Feltre.
— 22 „ III Storo.
— 22 „ IV Rovereto u. Riva.
— 22 „ V Sette Comuni.
— 23 „ III Lago di Garda.
— 23 „ IV Avio und Valdagno.

Specialkarte der Oetzthaler- u. Stubaiergruppe z. Z. d. D. u. Oe. A.-V. 1874—1878. Section: Hoch-Wilde, Habicht, Weisskugel, Feuerstein, Similaun, Timblerjoch, Glockthurm, Schrankogel, Wildspitze.

— — des Zillerthales z. Z. d. D. u. Oe. A.-V. 1882. Westliches Blatt. — Oestliches Blatt.

Topographische Karte von Bayern 1877: Bl. Lech bis Chiemsee. Bl. Chiemsee bis Traunstein.

Uebersichtskarte einzelner Landgerichte und Polizeibezirke Bayerns: (Tölz, Miesbach, Rosenheim, Prien, Traunstein, Reichenhall.)

III. Panoramen.

Panorama vom Alvier v. Simon, z. Schw. Jahrb. Bd. XVI.
— — des Dobratsch v. Sattler, z. Z. d. D. u. Oe. A.-V. 1882.
— — vom hohen Dachstein v. Mühlbacher, z. Z. d. D. u. Oe. A.-V. 1881.
— — vom Dosso di Trento „ „ „ 1883.
— — vom Dent de Morcles, z. Schw. Jahrh. Bd. XVII.
— — vom Eggishorn, z. Schw. Jahrb. Bd. XVIII.
— — vom Gamsfeld v. Sattler, z. Z. d. D. u. Oe. A.-V. 1883.
— — del gran Sasso d'Italia, z. B. d. C. A. J. XVIII.
— — vom Hohenpeissenberg v. Blöttner.
— — vom Hausstättergütl bei Rosenheim von Trier.
— — von der hohen Salve von Ziegler.
— — vom Hochberg bei Traunstein von Seeliger.
— — vom Habicht, z. Z. d. D. u. Oe. A.-V.
— — vom Hoch-Gründeck von Baumgartner.
— — vom hohen Faulen, z. Schw. Jahrb. Bd. XVII.
— — vom Titlis v. Imfeld, „ „ Bd, XVII.
— — vom Kühbühel bei Saalfelden.
— — vom Kammerlinghorn v. Sattler.
— — von der Mädelergabel v. Sattler, z. Z. d. D. u. Oe. A.-V. 1880.
— — vom Monte rosa v. Imfeld, z. Schw. Jahrb. Bd. XV.
— — der Ortlergruppe v. Obermüller.
— — der Oetzthalergruppe v. Eggelhard, z. Z. d. D. u. Oe. A.-V. 1876.
— — vom Raschötz in Gröden v. Siegl, „ „ „ 1887.
— — von Rosenik v. Zoff, z. Z. d. D. u. Oe. A.-V. 1881.
— — der Rosetta(Pala)-Gruppe v. Siegl, z. Z. d. D. u. Oe. A.-V. 1884.
— — de rochers de Naye v. Imfeld, z. Schw. Jahrb. Bd. XVIII.
— — von Rosenheim v. Trier. (Erkennungs-Schema.)
— — vom Schinderberg bei Kreut.
— — der Schöntaufspitze v. Sattler.
— — von der Siegertshöhe bei Trostberg v. Seeliger.
— — vom Sonnblick, z. Z. d. D. u. Oe. A.-V. 1887.
— — dal corno Stella v. Bossoli, z. Boll. d. C. A. J. XV.
— — preso dal corno Stella. „ „ „
— — vom Thierberg bei Kufstein von Trier.
— — vom Speickboden, z. Z. d. D. u. Oe. A.-V. 1886.
— — vom Unnutz v. Bezold, „ „ 1879.
— — der Venezianischen und Görzischen Alpen.
— — von der Waldburg in Schwaben. 2 Exemplare.
— — vom Wendelstein, z. Z. d. D. u. Oe. A.-V. 1886.
— — der Zugspitze, „ „ „ 1882.